

# Bundesstadt Bonn

## Erläuterungsband I zum Entwurf des Haushaltsplanes 2015/2016

- Projekt Wirkungsorientierter Haushalt
  - Produktgruppenbeschreibungen
  - Kennzahlen und Planwerte



<b><u>Inhaltsverzeichnis</u></b>	<b>Seite</b>
Inhaltsverzeichnis	1- 2
I. Vorwort	3-9
II. Zusammenstellung strategischer und operativer Ziele	
Wirkungsorientiert aufgestellte Produktgruppenbeschreibungen	
01 08 Zentrale Vergabedienstleistungen	11-19
01 20 Finanzmanagement	20-34
01 26 IT-Betrieb	35-47
04 04 Volkshochschule	48-56
04 05 Musikschule	57-73
05 01 Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II	74-83
05 02 Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII	74-97
05 03 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	98-105
05 04 Soziale Einrichtungen	106-113
05 06 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege, Vereinen und sonstigen Trägern	114-121
05 07 Unterhaltsvorschussleistungen	122-128
05 08 Betreuungsleistungen	129-138
05 10 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	139-148
05 11 Schwerbehindertenrecht nach SGB IX	149-156
06 01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	157-165
06 02 Tageseinrichtungen für Kinder	166-174
06 03 Jugendarbeit	175-184
06 04 Einrichtungen der Jugendarbeit	185-194
06 05 Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	195-209
06 06 Sonstige Einrichtungen für junge Menschen und Familien	210-226
06 08 Aufgaben nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz	227-235
10 05 Wohnraumsicherung, Wohnraumversorgung, Hilfen bei (drohender) Wohnungslosigkeit	236-248
12 01/12 07 Fahrradhauptstadt 2020	249-256
III. Produktbereiche	
Produktbereich 01 Innere Verwaltung	257-353

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung	354-399
Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben	400-439
Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft/ ohne 04 05	440-487
Produktbereich 05 Soziale Leistungen	488-508
Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe/ nur 06 07	509-518
Produktbereich 07 Gesundheitsdienste	519-530
Produktbereich 08 Sportförderung	531-540
Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	541-576
Produktbereich 10 Bauen und Wohnen	577-587
Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung	588-600
Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	601-626
Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege	627-645
Produktbereich 14 Umweltschutz	646-652
Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus	653-667
Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft	668-685
Produktbereich 17 Stiftungen	686-705
IV. Glossar	707-718

Vorwort zum Erläuterungsband I der Bundesstadt Bonn

Als wesentliches Reformziel sieht der Gesetzgeber unter dem Stichwort "Neues Steuerungsmodell" die Steuerung mit fest vereinbarten Zielvorgaben für die gemeindlichen Dienstleistungen. Gem. den §§ 4 Abs. 2 und 12 GemHVO NRW sind sowohl die Ausweisung von produkt(gruppen)orientierten Zielen als auch die Bildung von Kennzahlen mit dazugehörigen Planwerten verpflichtender Bestandteil des Haushaltsplanes und des Jahresabschlusses.

Damit ist die Grundlage gebildet für die politisch-administrative Steuerung, die Verantwortungsteilung zwischen Politik und Verwaltung, die nach Vorgabe der vom Rat gebildeten strategischen Ziele mit Hilfe von operativen Zielen und Kennzahlen die Umsetzung vornimmt.

Der Rat der Bundesstadt Bonn hat in seiner Sitzung am 18.02.2010 (DS-Nr. 1010270NV6) die Einführung eines wirkungsorientierten Haushalts beschlossen. Danach ist der Produkthaushalt gem. § 12 GemHVO NRW künftig an produktorientierten, operativen Zielen und Kennzahlen aufzustellen, die auf ein Leitbild und strategische Ziele und Wirkungen auszurichten sind. Die Schaffung eines (haushaltspolitischen) Leitbildes fällt dagegen in die originäre Zuständigkeit des Rates, der diese Festlegung gem. § 41 GO NRW nicht übertragen kann.

Darüber hinaus hat der Hauptausschuss am 07.09.2011 (DS-Nr. 1111991NV3) die nächsten Schritte in Bezug auf das Thema „Einführung eines wirkungsorientierten Haushalts“ mit der Einrichtung einer interfraktionellen Projektgruppe und klar formulierten Aufträgen beschlossen:

- ▶ Zusammenstellung der (Muster-)Haushaltsseite des Erläuterungsbandes I nach der Systematik des Wirkungsorientierten Haushalts
- ▶ Zusammenstellung von Zielen, ggf. Teilzielen und Wirkungszielen für die einzelnen Produktgruppen - und ggf. Produkte- des Haushalts
- ▶ Zusammenstellung geeigneter Benchmarks und qualitativer und quantitativer (Wirkungs-)Kennzahlen für die einzelnen Produktgruppen - und ggf. Produkte - des Haushalts
- ▶ Zusammenstellung geeigneter Standards („hoch“, „mittel“, „niedrig“) in der Qualität der Leistungserbringung in den einzelnen Produktgruppen und ggf. Produkten
- ▶ Erarbeitung der Bindungsgrade der Leistungen in den Produktgruppen, den Produkten und ggf. den Einzelleistungen
- ▶ Empfehlungen an den Finanzausschuss für die verwaltungsinterne Umsetzung
- ▶ Empfehlungen an den Finanzausschuss bei Bedarf für eine externe Begleitung.

Diese Aufträge sind in der wirkungsorientiert aufgestellten Produktgruppenbeschreibung, die Berichtsbjekt einer jeden Produktgruppe ist, umgesetzt (vgl. gelber Teil des Erläuterungsbandes I).

Die Projektarbeit zur Einführung der wirkungsorientierten Steuerung erfolgt bei der Bundesstadt Bonn nach dem strategischen Managementansatz der KGSt und der Steuerung mit vier Leitfragen:

**Mit vier Leitfragen systematisch steuern**



Im Rahmen der Projektarbeit wurden mit den Piloten der ersten Welle insgesamt 9 Produktgruppen (IT-Betrieb, Musikschule, Amt für Kinder, Jugend und Familie, Fahrradhauptstadt 2020/anteilig) wirkungsorientiert umgestellt. In der zweiten Welle stehen die Produktgruppen des Referates Vergabedienste, der Volkshochschule, des Amtes für Soziales und Wohnen und der Kämmerei mit insgesamt 22 Produktgruppen zur Überführung in den wirkungsorientierten Haushalt an (im Entwurf des Haushaltsplanes 2015/2016 sind davon bereits 13 Produktgruppen enthalten).

Piloten der ersten Welle

Pilot 10-2	IT-Betrieb	Produktgruppe	01 26 IT-Betrieb
Pilot 41-7	Musikschule	Produktgruppe	04 05 Musikschule
Pilot 51	Amt für Kinder, Jugend und Familie	Produktgruppen	06 01 Förderung v. Kindern in Tagespflege 06 02 Tageseinrichtungen für Kinder 06 03 Jugendarbeit 06 04 Einrichtungen der Jugendarbeit 06 05 Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien 06 06 Sonstige Einrichtungen für junge Menschen und Familien 06 08 Aufgaben nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz
Pilot 61	Projekt Fahrradhaupt- stadt	„Fahrradhauptstadt 2020“ (12 01 Gemeindestraßen, 12 07 Verkehrsplanung)	



Piloten der zweiten Welle

Pilot II-2	Referat Vergabedienste	Produktgruppe	01 08	Zentrale Vergabedienstleistungen
Pilot 20	Kämmerei	Produktgruppe	01 20	Finanzmanagement
Pilot 41-8	LZ Volkshochschule Bonn	Produktgruppe	04 04	Volkshochschule
Pilot 50	Amt für Soziales und Wohnen	Produktgruppen	05 01	Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II
			05 02	Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII
			05 03	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
			05 04	Soziale Einrichtungen
			05 06	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege, Vereinen und sonstigen Trägern
			05 07	Unterhaltsvorschussleistungen
			05 08	Betreuungsleistungen
			05 10	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
			05 11	Schwerbehindertenrecht nach SGB IX
			10 05	Wohnraumsicherung, -versorgung und Hilfen bei drohender Wohnungslosigkeit

Als erster Baustein aus der Projektarbeit zum wirkungsorientierten Haushalt haben die „7 Bindungsgrade“ Aufnahme gefunden in das Anmeldeverfahren der Ämter zum Doppelhaushalt 2015/2016.

Diese Bindungsgrade verbunden mit weiteren Informationen (Ansatzhöhe, Laufzeit der Bindung etc.) geben Auskunft darüber,

- ob und in welchem Umfang die Gemeinde zur Leistung einer Auszahlung/ eines Aufwandes verpflichtet ist,
- zeigen Handlungsspielräume für die gemeindliche Aufgabenerfüllung auf,
- geben den Umfang möglicher Konsolidierungsmasse an unter Berücksichtigung der zeitlichen Bindung,
- können ein wichtiges Steuerungsinstrument im Haushaltsplanaufstellungsverfahren und in der unterjährigen Bewirtschaftung sein.

Im Fokus der Weiterentwicklung des Bonner Haushalts steht die Integration der Leistungs- und Ressourcensteuerung mit der Intension transparent zu machen,

- welche kommunalpolitischen Ziele verfolgt werden,
- welche Leistungen/ Produkte hierfür bereitgestellt werden,
- welche Ressourcen hierfür zur Verfügung stehen (sollen).

Zurzeit besteht der nächste Projektschritt in der Verknüpfung von Ressourcenzielen mit den gebildeten strategischen und operativen Zielen, die für eine Steuerung unerlässlich ist und die Grundlage des Haushaltsplanaufstellungsverfahrens künftiger Jahre darstellt.

Gem. Beschluss der Interfraktionellen Projektgruppe orientiert sich der Projektfahrplan für den wirkungsorientierten Haushalt am Arbeitsplan der Projektgruppe 2015, insbesondere im Hinblick auf die sich aus den Organisationsberatungen ergebenden Änderungen und Umstrukturierungen von Ämtern und Organisationseinheiten.

Ein haushaltspolitisches Leitbild mit einem strategischen Zielsystem wird von den Fraktionen zurzeit erarbeitet und in dieser Ratsperiode verabschiedet werden.



**Informationen zur Produktgruppe:** 01 08 Zentrale Vergabedienstleistungen

<b>Beschreibung der Produktgruppe:</b>	<p>Das Referat Vergabedienste erbringt die zentralen Vergabedienstleistungen für die fachlich verantwortlichen Vergabestellen (Fachämter) der Bundesstadt Bonn. Es stellt unter Wahrung eines möglichst breiten Wettbewerbes die Grundlagen für ordnungsgemäße, auf Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit (Sozialverträglichkeit, Umweltschutz, Energieeffizienz, Qualität und Innovation) ausgerichtete Vergabeverfahren sicher.</p> <p>Es begleitet die Vergabeverfahren in vergaberechtlicher Hinsicht, berät die Vergabestellen in allen Phasen des Verfahrens, unterstützt und schult in den zur Anwendung kommenden DV-Verfahren "FAIRgabe" und SDS/ "Bau4all" und pflegt das städtische Vergabehandbuch, indem die vergaberechtlichen Regelwerke in praktische Handlungsanweisungen umgesetzt werden. Begleitend erfolgt die regelmäßige Herausgabe eines Vergabeneuletter an die mit Vergaben betrauten Vergabestellen, die Politik und interessierte Dritte.</p> <p>Die Vergabeordnung und die Vergabedienstleistung der Bundesstadt Bonn werden in einem permanenten Prozess mit Blick auf die rechtlichen, politischen, korruptionspräventiven und organisatorischen Rahmenbedingungen überprüft und weiterentwickelt.</p> <p>Darüber hinaus fungiert das Referat Vergabedienste als Schnittstelle zwischen den politischen Vergabegremien und der Verwaltung, insbesondere erfolgt die Betreuung und Schriftführung des Bau- und Vergabeausschusses durch das Referat.</p> <p>Bei formellen Verfahren prüft das Referat Vergabedienste die von den Vergabestellen bereitgestellten Vergabeunterlagen und veröffentlicht diese sodann auf dem Vergabemarktplatz Rheinland und in weiteren Veröffentlichungsmedien. Ebenso erfolgen die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Submissionsverhandlungen, sowie die formale und rechnerische Prüfung der Angebote durch das Referat Vergabedienste. Bei Bewerber- bzw. Bieterbeschwerden, sowie bei Rügen und in Nachprüfungsverfahren liegt die Federführung beim Referat Vergabedienste</p>
<b>Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild</b>	<b>Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung)</b>

<b>Wirkungsziele/ strategische Ziele:</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Wirkungs-, strategische Kennzahl</b>
Strategisches Ziel A	Sicherstellung der Grundlagen für ordnungsgemäße, wirtschaftliche, auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Vergabeverfahren unter Wahrung eines möglichst breiten Wettbewerbes unter Berücksichtigung der rechtlichen, politischen, korruptionspräventiven und organisatorischen Rahmenbedingungen	

<b>Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)</b>	<b>Beschreibung</b>

Maßnahme 1	
Maßnahme 2	
Maßnahme 3	

<b>Auftragsgrundlage:</b>	EU-Richtlinien, Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), Vergabeverordnung (VgV), Tariftreue- und Vergabegesetz NRW (TVgG-NRW), Gemeindeordnung NRW (GO NRW), Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW), RdErl. kommunale Vergabegrundsätze, Vergabe- und Vertragsordnungen für Lieferungen und Leistungen (VOL), Bauleistungen (VOB) und freiberufliche Leistungen (VOF), Vergabeordnung und Vergabedienstleistung der Bundesstadt Bonn
---------------------------	--

<b>Bindungsgrad:</b>	<b>Beschreibung/ Begründung</b>	<b>Produktgruppe</b>	<b>Produkt</b>
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.			
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.	Vergabemarktplatz Rheinland - Satellit der Bekanntmachungs- und Kommunikationsplattform des Landes NRW zur Abwicklung aller formellen Vergabeverfahren der Bundesstadt Bonn, derzeit noch ohne das Modul der elektronischen Angebotsabgabe /-annahme		
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.	Veris-Datenbank - Vergaberechtliches Informationssystem zur Sicherstellung rechtskonformer Vergaben		
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.	sonstige ordentliche Geschäftsaufwendungen, wie Reisekosten, Ausgaben für Fachliteratur, Bewirtungskosten und Ähnliches		

weiter zu

**Informationen zur Produktgruppe:**

<b>zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)</b>	<b>Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde</b>	<b>Produktgruppe</b>	<b>Produkt</b>
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Kein Wettbewerber am Markt	Die Summe in Höhe von 2110,04 Euro wird zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes zwingend benötigt.		

<b>Zielgruppe(n):</b>	Vergabestellen der Verwaltung, Bewerber, Bieter, Auftragnehmer, politische Gremien, Handwerks- und Handelsverbände
-----------------------	--

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung der Produkte:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
Produkt 1   01 08 01	Zentrale Vergabedienstleistungen: siehe Produktgruppenbeschreibung	Serviceprodukt	II-2

zu Produkt 1: 01 08 01	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: <b>Operatives Ziel 1</b>	Durchführung rechtskonformer Vergabeverfahren	
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	-vergaberechtliche Beratung der Vergabestellen in allen Phasen des Vergabeverfahrens -rechtliche und formale Prüfung der von der Vergabestelle erarbeiteten Vergabeunterlagen -Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung von Submissionsverhandlungen -formale und rechnerische Prüfung von Angeboten -Schulung der Vergabestellen in DV-Verfahren „FAIRgabe“ und „SDS/Bau4all“ -Pflege und Weiterentwicklung des Vergabehandbuches -Herausgabe des Vergabenewslatters	
Ressourcenziele	VMP (4760,00 €), Veris-Datenbank (308,00 €), Personal (ca. 5,0 Stellen)	

	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: <b>Operatives Ziel 2</b>	Sicherstellung der Nachhaltigkeit (Sozialverträglichkeit, Umweltschutz, Energieeffizienz, Qualität und Innovation) bei Vergaben	
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	-Beratung der Fachämter unter Berücksichtigung der Produkthanforderungen -Informationsbeschaffung und Zusammenarbeit mit dem Bund (Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung beim Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern), dem Land NRW, Verbänden und weiteren Organisationen -Bereitstellung Pflege von Informationen im Vergabehandbuch -Weiterentwicklung der einschlägigen städtischen Regelwerke und Handlungsanweisungen -Herbeiführung und/oder Begleitung politischer Beschlüsse	
Ressourcenziele	Personal (0,5 Stellen)	

	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: <b>Operatives Ziel 3</b>	Sicherstellung der Wirtschaftlichkeit bei Vergaben	

Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	-Wahrung eines größtmöglichen Wettbewerbs -Strukturierung, Vereinfachung der Vergabeunterlagen -einfache Verfügbarmachung der Vergabeunterlagen durch Nutzung elektronischer Verfahren
Ressourcenziele	Personal (0,25 Stellen)

	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: <b>Operatives Ziel 4</b>	Optimierung der Prozessabläufe bei Vergaben	
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	-Überprüfung von Wertgrenzen zur Wahl des Vergabeverfahrens -Überprüfung von Wertgrenzen zur politischen Beteiligung bei Vergabeentscheidungen -Überprüfung der Möglichkeiten zur Realisierung der elektronischen Vergabeakte -Nutzung elektronischer Verfahren zur Angebotsabgabe	
Ressourcenziele	Personal (ca. 0,4 Stellenanteile)	

	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: <b>Operatives Ziel 5</b>	Beteiligung der politischen Gremien bei vergaberechtlichen Angelegenheiten	
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	-Schriftführung/ Betreuung des Bau- und Vergabeausschusses -Prüfung von Vergabevorlagen -Informationsangebot zum Vergaberecht für Mitglieder von Vergabegremien und/oder Ratsmitglieder	
Ressourcenziele	Personal (ca. 0,7 Stellenanteile)	



Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen								
3	+ Sonstige Transfererträge								
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte								
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	385.860	310.838	211.119	249.604	249.604	249.604	249.604	249.604
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	60.285	39.995	15.199	11.847	11.847	11.876	11.875	11.875
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>446.145</b>	<b>350.833</b>	<b>226.318</b>	<b>261.451</b>	<b>261.451</b>	<b>261.480</b>	<b>261.479</b>	<b>261.479</b>
11	- Personalaufwendungen	602.853	424.644	577.806	452.146	450.157	453.133	448.187	466.284
12	- Versorgungsaufwendungen	220.312	107.278	121.654	114.427	102.015	113.661	106.160	117.757
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.491	36.451	34.429	42.978	44.117	45.338	46.619	47.877
14	- Bilanzielle Abschreibungen								
15	- Transferaufwendungen								
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.578	4.961	5.950	6.870	6.870	6.870	6.870	6.870
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>855.234</b>	<b>573.334</b>	<b>739.839</b>	<b>616.421</b>	<b>603.159</b>	<b>619.002</b>	<b>607.836</b>	<b>638.788</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-409.089</b>	<b>-222.501</b>	<b>-513.521</b>	<b>-354.970</b>	<b>-341.708</b>	<b>-357.522</b>	<b>-346.357</b>	<b>-377.309</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge								
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	= <b>Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= <b>Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)	-409.089	-222.501	-513.521	-354.970	-341.708	-357.522	-346.357	-377.309
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= <b>Ergebnis</b> - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-409.089	-222.501	-513.521	-354.970	-341.708	-357.522	-346.357	-377.309
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	448.272	285.756	348.797	277.464	277.464	277.464	277.464	277.464
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	74.800	80.261	89.726	91.703	91.764	93.103	95.139	97.417
29	= <b>Ergebnis</b> (= Zeilen 26, 27 und 28)	-35.617	-17.006	-254.450	-169.210	-156.008	-173.161	-164.033	-197.262

weiter zu

**Informationen zur Produktgruppe:**

<u>zu Zeile</u>	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren			
5 privatrechtliche Leistungsentgelte			

<u>Benchmark</u>	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % ( Zeilen 4+5) / ( Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % ( Zeilen 4+5) / ( Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Münster				

Kennzahlen zu(r) Produkten/  
Produktgruppe:

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Zentrale Vergabedienstleistungen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Zentrale Vergabedienstleistungen nach interner Verrechnung in €

Strategische Kennzahlen

A 1

Operative Kennzahlen

1 a

2 a

3 a

4 a

5 a

\* Planwerte können zurzeit zu dieser Kennzahl noch nicht gebildet werden.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	96,17	97,40	69,33	76,10	77,55	75,68	76,67	73,21
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	64,82	64,97	69,65	63,85	64,78	63,63	63,76	63,34
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	0,11	0,05	0,78	0,52	0,48	0,53	0,50	0,60
4	Erg. Zentr.Vergabedienstl. vor i.V. (EUR)	-409.090,12	-222.500,26	-513.522,00	-354.969,80	-341.707,81	-357.522,35	-346.357,17	-377.308,58
5	Erg. Zentr.Vergabedienstl. nach i.V. (EUR)	-35.618,33	-17.113,29	-254.451,16	-169.209,57	-156.008,05	-173.161,55	-164.032,89	-197.261,67
6	Anzahl der Ausschreibungen (ST)	691,00	747,00	660,00					
7	Nutzer der Datenbank "Fairgabe" (ST)	510,00	510,00	480,00					
8	Nutzer des AVA-Verfahrens "Bau4all" (ST)	205,00	210,00	184,00					
9	Anzahl der Vergabevorlagen (ST)	315,00	368,00	350,00					
10	Anzahl der Ausschusssitzungen BVA (ST)	13,00	12,00	12,00					
11	Anz. der eingegangenen Angebote (ST)	3.716,00	3.552,00	4.500,00					
12	proz.Ant.der Prüf. innerh.von 3 Werk. (%)	85,00	90,00	90,00					

## Beschreibung der Produktgruppe:

**Haushalt**

Beratung und Unterstützung der strategischen Ausrichtung der Finanzen und Finanzierung der Stadt Bonn zur Aufrechterhaltung der kommunalen Handlungsfähigkeit durch Umsetzung der Konsolidierung des städtischen Haushalts:

Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung einschließlich Aufstellung Haushaltsplan(entwurf) und Haushaltssicherung, Budgetplanung und -vereinbarungen, Jahres- und Gesamtabschluss, Überwachung des Haushaltsvollzuges und Unterstützung der dezentralen Bewirtschaftung, Vermögens-, Liquiditäts-, Forderungs- und Schuldenmanagement, Beteiligungsmanagement.

- **Haushaltsaufstellung u. Jahresabschluss/ Gesamtabschluss**

Unterstützung bei der Herleitung von Haushalts- oder Budgeteckwerten, Verknüpfung der Ressourcen mit den strategischen Zielen als Aufgabe der Zukunft im Rahmen der weiteren Einführung des wirkungsorientierten Haushalts, Koordinierung des Haushaltsanmeldeverfahrens, Beratung der dezentral Planenden, Erarbeitung des Haushaltsentwurfs und Haushaltssicherungskonzeptes, Umsetzung der Ergebnisse der HPL-Beratungen in den Gremien, Fertigstellung des beschlossenen HPLs incl. HSK, Budgetkoordination und übergreifende Kontrolle der Haushaltsbewirtschaftung, Mitwirkung an den Jahresabschlussarbeiten und Erarbeitung des Gesamtabschlusses, Fortschreibung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung.

- **Finanzcontrolling, Überwachung und Steuerung des Haushaltsvollzuges**

Finanzcontrolling dient der Informationsversorgung und Koordination zur Unterstützung der Führung bei der Entscheidungsfindung in Form unterjähriger, regelmäßiger Controllingberichte, Weiterentwicklung des Bonner Haushalts durch Integration von Leistungs- und Ressourcensteuerung mit der Intension transparent zu machen,

- welche kommunalpolitischen Ziele verfolgt werden
- welche Leistungen/ Produkte hierfür bereitgestellt werden
- welche Ressourcen hierfür zur Verfügung stehen (sollen)

im Zuge der gesamtstädtischen Implementierung des wirkungsorientierten Haushalts.

- **Finanz- und Finanzrisikomanagement**

Finanzmanagement umfasst die lang- und mittelfristige Planung, die Planung und den Vollzug des Haushalts, die Rechnungslegung und den Jahresabschluss. Dabei geht es um die Planung, Steuerung und Kontrolle von Maßnahmen zur Mittelbeschaffung (Finanzierung) und -verwendung (Investition und lfd. Betrieb) und um die im Haushalt zukünftig zu verankernde leistungswirtschaftliche Steuerung. Das Finanzrisikomanagement als Teilbereich des Risikomanagements befasst sich mit dem Management von Risiken, die sich aus Finanzpositionen ergeben (z.B. Kreditrisiken). Hierunter fällt somit das Forderungsmanagement, das Zins- und Schuldenmanagement sowie das Liquiditätsmanagement.

- **Betriebswirtschaftliche Leistungen**

Beratung und Unterstützung bei betriebswirtschaftlichen Fragestellungen; Internes Rechnungswesen mit Kosten- und Leistungsrechnung und Berichtswesen; Interne Leistungsverrechnungen, Kalkulationen, Planungsrechnungen und Soll-/Ist-Analysen, Kennzahlen, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Finanzierungsrechnungen, etc.

- **Beteiligungsmanagement**

Aufgabe des Beteiligungsmanagements ist die Unterstützung und Dienstleistung in allen Fragen der Beteiligungssteuerung mit dem Ziel einer gesamt kommunalen Interessensrealisierung.

Hierzu gehören die Beratung und Unterstützung der in den Beteiligungsgremien vertretenen Rats- und Verwaltungsmitglieder bei der Ausübung ihrer Gremienfunktionen durch ein Beteiligungscontrolling. Dies umfasst auch die Auswertung von Wirtschaftsplänen, Quartalsberichten und Jahresabschlüssen. Steuerungs- und Kontrollinformationen werden für Verwaltungsführung und Politik zur Verfügung gestellt. Dazu gehört neben dem periodischen Berichtswesen auch die jährliche Erstellung des Beteiligungsberichts.

Haushaltsplan 2015/2016  
 Bundesstadt Bonn  
 verantwortlich: Josef Kömpel

Produktgruppe  
 1.01 Innere Verwaltung  
 1.01.20 Finanzmanagement



**Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild** Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Strategischen Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung)

Wirkungsziele/ strategische Ziele:	Beschreibung	Wirkungs-, strategische Kennzahl
Strategisches Ziel A /20-1 Haushaltsmanagement	Aufrechterhaltung der kommunalen Handlungsfähigkeit der Stadt Bonn durch nachhaltige Reduzierung der Jahresfehlbedarfe/ -beträge durch konsequente Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen im Rahmen des pflichtigen Haushaltssicherungskonzeptes für die Haushaltsjahre 2015 bis 2024. Politik und Verwaltungsführung mit den notwendigen Informationen zur Steuerung der städtischen Daseinsfürsorge versorgen.	
Strategisches Ziel B/20-0 Vermögens- und Schuldenverwaltung	Kostengünstige Beschaffung von Finanzmitteln (Liquiditäts- und Investitionskredite) nebst Optimierung des Zinsaufwandes durch derivatäre Instrumente. Ergebnisoptimierte und sichere Anlage von Finanzmitteln.	
Strategisches Ziel C/20-21 Betriebswirtschaftliche Steuerung	Politik und Verwaltungsführung steuern die städtische Aufgabenerfüllung effizient und effektiv auf der Grundlage eines ausgebauten internen Rechnungswesens.	
Strategisches Ziel D/20-22 Beteiligungsmanagement	Sicherung einer gesamtstädtischen Steuerung aller Beteiligungen und verselbständigten Einrichtungen: Die finanziellen Auswirkungen der kommunalen Beteiligungen auf den städtischen Haushalt sollen bei gegebenem Leistungsumfang soweit optimiert werden, dass sie in Summe mindestens konstant bleiben bzw. möglichst zur Konsolidierung des städtischen Haushalts beitragen.	

Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)	Beschreibung
Maßnahme 1	
Maßnahme 2	
Maßnahme 3	

**Auftragsgrundlage:** Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Eigenbetriebsverordnung, Handelsgesetzbuch, GmbH-Gesetz, Aktiengesetz, Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit, Bonner Ortsrecht und Dienstanweisungen, §§ 107-118 GO NRW, Ratsbeschlüsse (zuletzt DS-Nr. 1110623EB4 vom 01.03.2011)

Bindungsgrad:	Beschreibung/ Begründung	Produktgruppe	Produkt
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt			
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.			
<b>zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)</b>	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	<b>Produktgruppe</b>	<b>Produkt</b>
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Kein Wettbewerber am Markt			



weiter zu

**Informationen zur Produktgruppe:**

<b>Zielgruppe(n):</b>	Einwohner und Bürger, politische Entscheidungsträger, Stadtverwaltung Bonn mit allen Einrichtungen, Beteiligungen, Verwaltungsführung, Aufsichtsbehörde
-----------------------	---

<b><u>Produkt(e):</u></b>	<b><u>Beschreibung der Produkte:</u></b>	<b><u>Produktart:</u></b>	<b><u>Fachbereich:</u></b>
01 20 01	Haushaltsmanagement Aufstellung der Haushaltssatzung/ des Haushaltsplanes, zentrale Aufgaben der Haushaltsbewirtschaftung, Mitwirkung bei der Erstellung des Jahresabschlusses und der Sonderabschlüsse, Finanzstatistik;	Serviceprodukt/ externes Produkt	Amt 20-1
01 20 02	Vermögens- und Schuldenverwaltung Vielzahl unterschiedlicher Aufgabenstellungen für die Gesamtverwaltung, die nicht unter einem Produkt zusammenzufassen sind, darunter das Zins- und Schuldenmanagement, die Anlage von Finanzmitteln, die Verwaltung der Forderungen aus Wohnungsbaudarlehen. Daneben werden weitere Aufgaben wie z.B. der Finanzausgleich, Erbschaften/Vermächtnisse, Schriftführung Finanzausschuss, NKF Grundsatzfragen wahrgenommen sowie weitere Aufgaben, die unter dem Thema Haushaltsmanagement zu subsummieren sind (Erstellung der Berichte zur hauswirtschaftlichen Lage, Pressemeldungen zum Haushalt, operative Betreuung der Bürgerbeteiligung zum Haushalt).	Serviceprodukt/ externes Produkt	Amt 20-0
01 20 03	Betriebswirtschaftliche Steuerung Internes Rechnungswesen, Ausbau der Kosten- und Leistungsrechnung mit Abbildung der verwaltungsinternen Leistungsbeziehungen (verwaltungswweiter BAB), Bereitstellung betriebswirtschaftlicher Dienstleistungen (wie z.B. Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Kalkulationen und Prüfung);	Serviceprodukt	Amt 20-21
01 20 04	Beteiligungsmanagement Dem Beteiligungsmanagement kommt die Aufgabe zu, die Entscheidungsträger in Rat und Verwaltung mit den zur Steuerung der Beteiligungen notwendigen Informationen zu versorgen, sie in die Lage zu versetzen, die Auswirkungen des Handelns der kommunalen Unternehmen zu erfassen und eine adäquate Planung und Kontrolle zu ermöglichen. Im Rahmen des Finanzcontrollings wird die Partizipation an Planungen der Beteiligungsunternehmen durch finanzielle Zielvorgaben angestrebt. Die Überwachung und Kontrolle der Beteiligungsunternehmen erfolgt u.a. hinsichtlich der finanziellen Situation der Beteiligungen unter Beachtung finanzieller Vorgaben der Kommune. Das Leistungscontrolling nimmt diese Aufgaben hinsichtlich der Erbringung von Leistungszielen wahr. Im Blickwinkel steht insbesondere, ob die Aufgabenerfüllung durch die Beteiligungen nach Maßgabe der Ziel- und Leistungsvereinbarungen mit der Kommune erfolgt ist. Zur Darstellung der gewonnenen Informationen im Rahmen von Finanz- und Leistungscontrolling kommt dem Berichtswesen eine wichtige Rolle zu. Das Berichtswesen leistet den grundlegenden Beitrag zur Versorgung der Mandatsträger mit steuerungsrelevanten Informationen. Die Informationen über die finanzielle und leistungsbezogene Zielerreichung werden durch das Beteiligungscontrolling in Form von regelmäßigen Berichten aufbereitet und den kommunalen Entscheidungsträgern zur Verfügung gestellt. Das Beteiligungsmanagement nimmt diese Aufgaben hinsichtlich der privatrechtlichen Beteiligungen, Eigenbetriebe und Anstalten öffentlichen Rechts der Bundesstadt Bonn wahr.	Serviceprodukt/ externes Produkt	Amt 20-22

Leistungs- Produktziele:  <b>Operatives Ziel 1/ 20-1                  Haushaltsmanagement</b>	Ordnungsgemäße und rechtskonforme Aufstellung der Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung inklusive Überwachung des Haushaltsvollzugs sowie Erstellung der Jahresrechnung innerhalb des gesetzlich vorgeschriebenen Zeitrahmens durch Bereitstellung der dazu notwendigen Ressourcen	1a Anzahl der Beanstandungen des Rechnungsprüfungsamtes und der Aufsichtsbehörde
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beachtung der gesetzlichen Regelungen / Runderlasse/ internen Regelungen</li> <li>• Aufbau eines IKS (Internes Kontrollsystem)</li> <li>• Regelmäßige Schulung der eigenen Mitarbeiter durch interne und externe Fortbildungen</li> <li>• Sukzessive Einführung des wirkungsorientierten Haushalts im Rahmen der Pilotierung</li> <li>• Informations- und Beratungsangebote für Verwaltung und Politik</li> </ul>	
Ressourcenziele	Anzahl der Stellen	
Leistungs-, Produktziele:  <b>Operatives Ziel 2/ 20-0                  Vermögens- und Schuldenverwaltung</b>	Aktives Zins- und Schuldenmanagement: Optimierung des investiven und konsumtiven Kreditportfolios zur Minimierung von Zins- und Liquiditätsrisiken (in den Produktgruppen 16 01 Kreditwirtschaft und 16 03 Liquiditätsmanagement und der Produktgruppenverantwortlichkeit des Amtes 20)	2a Anzahl Sitzungen mit den beratenden Banken 2b Anzahl der Stellungnahmen/Berichte für die Gremien 2c Anzahl unterjährige Bankengespräche 2d Anzahl Darlehen (investiv) 2e Anzahl Liquiditätskredite/Schuldscheine (konsumtiv) 2f Volumen der Kredite im konsumtiven und investiven Bereich Volumengewichteter Durchschnittszins p.a. 2g Veränderungen der Kredithöhe (investiv und konsumtiv) 2h Zinsaufwand/Schuldendienst pro Kopf (investiv und konsumtiv)
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Schaffung von Regelwerken</b> (Dienstanordnung für die Aufnahme von investiven Krediten, konsumtiven Krediten, derivative Geschäfte, Schuldenrichtlinie, Internes Kontrollsystem, monatlichen Berichtswesens)</li> <li>• Nutzung von externem Sachverstand (Beratung, Marktbeobachtung, Fortbildung)</li> <li>• Nutzung von DV-Lösungen</li> <li>• Darstellung des Gesamtschuldenportfolios an den Finanzausschuss</li> <li>• Einzelfallbezogene Information über die Aufnahme von Investitionskrediten an den Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen über</li> <li>• Nutzung von derivativen Finanzinstrumenten</li> <li>• Nutzung von alternativen Finanzierungsinstrumenten</li> <li>• Ausschreibung bei Umschuldungen und Kreditaufnahmen (investiv und konsumtiv)</li> <li>• Dokumentation der Geschäftsabschlüsse, Sensibilisierung der Fachbereiche bezüglich der Meldung von Zahlungsab- bzw. Zahlungseingängen</li> </ul>	

Ressourcenziele		
Leistungs-, Produktziele: <b>Operatives Ziel 3/ 20-0</b> <b>Vermögens- und Schuldenverwaltung</b>	Aktives Finanzanlagenmanagement: Erzielung einer möglichst hohen Geldanlagerendite (vor dem Grundsatz „Sicherheit vor Ertrag“) (in der Produktgruppe 16 02 Anlage von Finanzmitteln und der Produktgruppenverantwortlichkeit des Amtes 20)	3a Anzahl der Stellungnahmen/Berichte für die Gremien 3b Anzahl Finanzanlagen 3c Höhe Geldanlagevermögen 3d Anzahl der unterjährigen Bankengespräche
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaffung von Regelwerken (Anlagerichtlinie, Dienstverordnung, Internes Kontrollsystem)</li> <li>• Nutzung von DV-Lösungen</li> <li>• Nutzung von externem Sachverstand (gesetzlichen Regelungen / Runderlasse/ internen Regelungen, Beratung, Marktbeobachtung, Fortbildung)</li> <li>• Ausschreibung bei Neu-/Wiederanlage</li> <li>• Sorgfältige Auswahl der Schuldner</li> <li>• Dokumentation der Geschäftsabschlüsse</li> <li>• Finanzanlagenbericht für den Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen</li> </ul>	
Ressourcenziele		
Leistungs-, Produktziele: <b>Operatives Ziel 4/ 20-0</b> <b>Vermögens- und Schuldenverwaltung</b>	Forderungsverwaltung: Kundenorientierte Sicherung des Vermögensbestandes (in der Produktgruppe 16 04 Forderungsverwaltung und der Produktgruppenverantwortlichkeit des Amtes 20)	4a Höhe Forderungsbestand 4b Anzahl Darlehen 4c Anzahl Darlehensschuldner
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzanlagenbericht an den Finanzausschuss jährlich</li> </ul>	
Ressourcenziele	Anzahl der Stellen	
Leistungs-, Produktziele: <b>Operatives Ziel 5/ 20-21</b> <b>Betriebswirtschaftliche Steuerung</b>	Einrichtung und Betrieb einer ordnungsgemäßen CO-Anwendungsumgebung im System für das städtische Rechnungs- und Finanzwesen (SAP-ERP) zur Ergebnisplanung und -rechnung, zum internen Rechnungswesen und der KLR, zum Controlling sowie zur Ausweisung des konsumtiven Haushaltsvolumen auf der operativen Zielebene	5a Zahl wertführender operativer Ziele 5b Zahl der Verrechnungssegmente für Plan und Ist 5c Anzahl VILV-Prozesse 5d Anzahl eigenerstellter RP/RW-Berichte

Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	<ul style="list-style-type: none"> <li>Herstellung ordnungsgemäßer Produkt(gruppen)ergebnisse auf der Grundlage des städtischen Produktplanes in Plan und Ist durch verursachungsgerechte Zuordnung aller Aufwendungen, Erträge, Kosten und Erlöse sowie der Gemeinkosten (verwaltungswweiter BAB) mittels ressourcenschonender Verrechnungsabläufe einschl. Darstellung der operativen Ziele je Produkt</li> <li>Herstellung einer geordneten, qualitätsgesicherten und aktuellen Informationsbasis für ein zielgruppenorientiertes, zentrales und dezentrales Berichtswesen für Controllingzwecke und Gebühren- und Entgeltkalkulationen sowie zur Ausweisung des konsumtiven Haushaltsvolumen auf der operativen Zielebene in Plan und Ist sowie der dazu benötigten Auswertungsberichte</li> <li>Laufende Pflege und Dokumentation des eingesetzten Verrechnungsmodelles in Plan und Ist für alle Produktgruppen einschl. aller zentralen und dezentralen Stammdatenstrukturen zur KLR</li> <li>Herstellung der Kosten- und Leistungstransparenz im Rahmen der internen Leistungsverrechnungen</li> <li>Umfangreiche Beratungs- und Informationsangebote laufend sicherstellen</li> <li>Angebot regelmäßiger KLR-Workshops</li> </ul>	
Ressourcenziele	Anzahl der Stellen	
Leistungs-, Produktziele:  <b>Operatives Ziel 6/ 20-21                  Betriebswirtschaftliche Steuerung</b>	: Sicherstellung der rechts- und ordnungsgemäßen Ermittlung von Gebühren und Entgelten	6a Anzahl geprüfter Vorlagen
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	<ul style="list-style-type: none"> <li>Prüfung von Gebühren- und Entgeltvorlagen, Prüfung der Betriebsabrechnungen und Nachkalkulationen einschl. Ergebnisbehandlung</li> </ul>	
Ressourcenziele	Anzahl der Stellen	
Leistungs-, Produktziele:  <b>Operatives Ziel 7/ 20-22                  Beteiligungsmanagement</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Informationsbeschaffung von Finanz- und Leistungsdaten über grundlegende Vorgänge der Beteiligungen</li> <li>Informationsauswertung und Steuerungsvorbereitung zur Überwachung und Kontrolle der Beteiligungen hinsichtlich möglicher Risiken im Konzern Stadt (einschließlich der Aufdeckung von Zielkonflikten).</li> </ul>	7a Zahl der Quartalsberichte 7b Zahl der Wirtschaftspläne, die ausgewertet werden 7c Zahl der Jahresabschlüsse, die ausgewertet werden.

Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertragsmanagement optimieren</li> <li>• Teilnahme an Gremiensitzungen</li> <li>• Beschaffung von Wirtschaftsplänen, Quartalsberichten und Jahresabschlüssen der Beteiligungen</li> <li>• Anforderung und Migration relevanter Daten</li> <li>• Aufbau eines DV-gestützten Beteiligungscontrollings</li> <li>• Prüfung der Quartalsberichterstattung der Beteiligungen</li> <li>• Auswertung der Wirtschaftspläne</li> <li>• Sichtung und Bewertung der Prüfberichte/Jahresabschlüsse</li> <li>• Erstellung, Anpassung sowie Abstimmung von Satzungen, Verträgen oder sonstigen Dokumenten; Sichtung rechtlicher Neuerungen und erforderlichenfalls Anpassung der Gesellschaftsverträge</li> <li>• Begleitung von Restrukturierungsprozessen</li> <li>• Abstimmung mit den jeweiligen Fachverwaltungen und Geschäftsführungen</li> <li>• Weisungsbeschlüsse des Rates im Zusammenhang mit Gesellschafterbeschlüssen vorbereiten</li> <li>• Erstellung und Mitarbeit bei Beschlussvorlagen, Mitteilungsvorlagen und Stellungnahmen in Bezug auf die Angelegenheiten der Beteiligungen und der Bundesstadt Bonn als Gesellschafter</li> <li>• Einhaltung kommunalrechtlicher Vorgaben durch die Beteiligungen prüfen und einfordern</li> </ul>
Ressourcenziele	

Leistungs- Produktziele:  <b>Operatives Ziel 8/ 20-22 Beteiligungsmanagement</b>	Adressatengerechte und steuerungsrelevante Informationsversorgung von Politik und Verwaltung zur Optimierung ihrer Steuerungsfunktion	8a Termingerechte Vorlage des Beteiligungsberichtes 8b Anzahl der Stellungnahmen für Gremienmitglieder 8c Zeitraum zwischen Jahresrechnung und städtischem Gesamtabschluss
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beteiligungsbericht gemäß §117 GO NRW</li> <li>• Beantwortung von Anfragen bezüglich der Beteiligungsunternehmen</li> <li>• Informationsveranstaltungen in Hinblick auf beteiligungsrelevante Themen unter Hinzuziehung externer Referenten</li> <li>• Vorbereitung und laufende Erstellung des Gesamtabschlusses für die Bundesstadt Bonn</li> <li>• Abgabe von Stellungnahmen/ Empfehlungsempfehlungen für die Vertreter in den Aufsichtsgremien</li> <li>• Erstellung von Vermerken und Gutachten</li> <li>• Bearbeitung rechtlicher Fragestellungen im Bereich der Beteiligungen</li> </ul>	
Ressourcenziele		

Leistungs-, Produktziele:  <b>Operatives Ziel 9/ 20-22 Beteiligungsmanagement</b>	Zusammenführen der Steuerungsinstrumente zur positiven Beeinflussung der finanziellen Auswirkungen der Beteiligungen auf den städtischen Haushalt	9a Summe von Aufwendungen und Erträgen im Haushaltsplan im Vorjahresvergleich, die durch die Beteiligungen im Zuge des Verlustausgleichs, der Zuschussgewährung, der Gewinn-/ Dividendenausschüttung oder der Leistung von Ausgleichszahlungen erfolgen. 9b Zuschussbedarf je Einwohner
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Verknüpfung der Finanzziele der jeweiligen Beteiligung mit den Geschäftsführerverträgen	
Ressourcenziele		

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	31.459	26.576	38.254	25.354	25.341	25.197	25.197	25.197
3	+ Sonstige Transfererträge								
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						250.000	250.000	250.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte								
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.152	12.179	10.490	11.307	11.307	11.307	11.307	11.307
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	133.266	131.208	7.812.331	50.943	50.942	51.066	51.064	51.061
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>165.877</b>	<b>169.963</b>	<b>7.861.075</b>	<b>87.604</b>	<b>87.590</b>	<b>337.570</b>	<b>337.568</b>	<b>337.565</b>
11	- Personalaufwendungen	1.898.347	1.908.681	2.102.335	2.095.527	2.092.012	2.106.385	2.086.704	2.166.128
12	- Versorgungsaufwendungen	557.449	420.674	498.923	492.035	438.663	488.741	456.488	506.353
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	584.407	837.957	796.114	595.468	567.869	575.432	833.120	590.759
14	- Bilanzielle Abschreibungen	208.710	204.233	216.883	28.251	32.738	37.094	41.594	44.844
15	- Transferaufwendungen								
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.300	40.066	50.000	52.000	48.750	50.900	53.800	56.800
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.281.213</b>	<b>3.411.611</b>	<b>3.664.255</b>	<b>3.263.281</b>	<b>3.180.032</b>	<b>3.258.552</b>	<b>3.471.706</b>	<b>3.364.884</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-3.115.336</b>	<b>-3.241.648</b>	<b>4.196.820</b>	<b>-3.175.677</b>	<b>-3.092.442</b>	<b>-2.920.982</b>	<b>-3.134.138</b>	<b>-3.027.319</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge	4.725	5.032						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	= <b>Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 und 20)	4.725	5.032	0	0	0	0	0	0
22	= <b>Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)	-3.110.611	-3.236.616	4.196.820	-3.175.677	-3.092.442	-2.920.982	-3.134.138	-3.027.319
23	+ Außerordentliche Erträge	4.009.772							
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)	4.009.772	0	0	0	0	0	0	0
26	= <b>Ergebnis</b> - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	899.161	-3.236.616	4.196.820	-3.175.677	-3.092.442	-2.920.982	-3.134.138	-3.027.319
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.341.546	2.504.161	2.598.825	2.296.940	2.272.740	2.330.783	2.322.626	2.417.242
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	460.867	517.157	672.651	537.076	538.143	551.251	572.375	581.117
29	= <b>Ergebnis</b> (= Zeilen 26, 27 und 28)	2.779.840	-1.249.612	6.122.994	-1.415.812	-1.357.846	-1.141.449	-1.383.886	-1.191.194



weiter zu  
Informationen zur Produktgruppe:

Siehe auch hierzu die Datei unter alle Dokumente „Anlage zur Abfrage der Gebühren und Entgelte“

zu Zeile	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %

<u>Benchmark 2013 ohne VILV</u>	Gebühren-/Entgeltdeckungsgrad in % ( Zeilen 4+5) / ( Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren-/Entgeltdeckungsgrad in % ( Zeilen 4+5) / ( Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				Ist-Werte 2012
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Münster				

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/ Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"

**Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produkt-  
gruppe:**

01 20 Finanzmanagement

**Finanzwirtschaftliche Kennzahlen** (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Haushaltsmanagement vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Haushaltsmanagement nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Vermögens- und Schuldenverwaltung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Vermögens- und Schuldenverwaltung nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Betriebswirtschaftliche Steuerung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Betriebswirtschaftliche Steuerung nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Beteiligungsmanagement vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Beteiligungsmanagement nach interner Verrechnung in €

Strategische Kennzahlen

Operative Kennzahlen

1a Anzahl der Beanstandungen des Rechnungsprüfungsamtes und der Aufsichtsbehörde

2a Anzahl Sitzungen mit den beratenden Banken

2b Anzahl der Stellungnahmen/Berichte für die Gremien

2c Anzahl unterjährige Bankengespräche

2d Anzahl Darlehen (investiv)

2e Anzahl Liquiditätskredite/Schuldscheine (konsumtiv)

2f Volumen der Kredite im konsumtiven und investiven Bereich

Volumengewichteter Durchschnittszins p.a.

2g Veränderungen der Kredithöhe (investiv und konsumtiv)

2h Zinsaufwand/Schuldendienst pro Kopf (investiv und konsumtiv)

3a Anzahl der Stellungnahmen/Berichte für die Gremien

3b Anzahl Finanzanlagen

3c Höhe Geldanlagevermögen

3d Anzahl der unterjährigen Bankengespräche

4a Höhe Forderungsbestand

4b Anzahl Darlehen

4c Anzahl Darlehensschuldner

5a Zahl wertführender operativer Ziele

5b Zahl der Verrechnungssegmente für Plan und Ist

5c Anzahl VILV-Prozesse

5d Anzahl eigenerstellter RP/RW-Berichte

6a Anzahl geprüfter Vorlagen

7a Zahl der Quartalsberichte

7b Zahl der Wirtschaftspläne, die ausgewertet werden

7c Zahl der Jahresabschlüsse, die ausgewertet werden.

8a Termingerechte Vorlage des Beteiligungsberichtes

8b Anzahl der Stellungnahmen für  
Gremienmitglieder

8c Zeitraum zwischen Jahresrechnung und städtischem Gesamtabchluss

9a Summe von Aufwendungen und Erträgen im Haushaltsplan im Vorjahresvergleich, die durch die Beteiligungen im Zuge des Verlustausgleichs, der Zuschussgewährung, der Gewinn-/ Dividendenausschüttung oder der Leistung von Ausgleichszahlungen erfolgen.

9b Zuschussbedarf je Einwohner

\*Planwerte können zu diesen Kennzahlen zurzeit noch nicht gebildet werden.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	174,29	68,19	241,18	62,75	63,48	70,04	65,78	69,81
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	50,73	48,58	48,48	55,14	56,26	55,29	51,60	54,89
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)		3,90		4,39	4,20	3,52	4,25	3,65
4	Überschuss je Einwohner (EUR)	8,70		18,86					
5	Erg. Haushaltsmanagement vor i.V. (EUR)	2.788.713,92	-1.442.300,42	6.525.018,66	-1.199.316,35	-1.172.093,79	-953.840,20	-1.182.173,32	-993.727,85
6	Erg. Haushaltsmanagement nach i.V. (EUR)	3.770.388,07	-287.069,75	7.483.738,86	-240.576,07	-234.875,90	8.693,79	-239.281,65	-443,75
7	Erg. Verm.- u. Schuldenverw. vor i.V. (EUR)	-885.319,99	-910.338,08	-1.137.767,12	-552.776,23	-537.927,59	-550.078,43	-539.810,55	-565.066,18
8	Erg. Verm.- u. Schuldenverw. nach i.V. (EUR)	-819.666,39	-841.092,25	-1.082.994,62	-350.576,82	-339.479,60	-347.604,86	-342.689,31	-358.678,76
9	Erg. Betriebsw. Steuerung vor i.V. (EUR)	-546.500,13	-417.905,95	-610.819,75	-531.231,14	-484.195,67	-497.580,25	-488.227,81	-514.276,79
10	Erg. Betriebsw. Steuerung nach i.V. (EUR)	-170.880,98	-120.611,07	-277.750,96	-194.557,28	-155.749,58	-159.911,80	-158.067,12	-165.584,18
11	Erg. Beteiligungsmanagement vor i.V. (EUR)				-551.203,06	-549.425,87	-560.749,60	-556.233,25	-576.494,95
12	Erg. Beteiligungsmanagement nach i.V. (EUR)				-630.103,30	-627.739,67	-642.626,68	-643.848,01	-666.487,87
13	Anz. d. rechtl. unselbst. Stiftungen (ST)	20,00	20,00	20,00					
14	Anz. der Darlehensverträge (ST)	105,00	84,00	94,00					
15	Anz. der Umschuldungen (ST)	6,00	7,00	5,00					
16	Anz. d. kostenrechnenden Einrichtungen (ST)	6,00	7,00	7,00					
17	Anzahl der unmittelbaren Beteiligungen (ST)	10,00	10,00	10,00					
18	Anzahl der mittelbaren Beteiligungen (ST)	28,00	28,00	28,00					

**Informationen zur Produktgruppe:**

01 26 IT-Betrieb

**Beschreibung der Produktgruppe:**

Der Bereich IT-Betrieb ist die Abteilung 10-2 im Amt für Organisation und Informationstechnologie.

Zu den Aufgaben gehören Planung, Organisation, Bereitstellung und Betrieb der technischen Infrastrukturen in den Systembereichen Server und Clients, IT-Sicherheit, Telekommunikationsdienste, Netzwerkdienste sowie die zentrale IT- Beschaffung.

Dies umfasst insbesondere:

- Betrieb der Rechenzentrums- und IT-Sicherheitsinfrastrukturen
- Betrieb, Bereitstellung, Administration und Wartung von derzeit rund 400 Serversystemen (physisch und virtuell)
- Betrieb und Administration einer zentralen Servervirtualisierungsplattform
- Bereitstellung und Support von 4.465 Client-Endsystemen
- Betrieb und Support von ca. 650 Smartphones und Tablets
- Organisation der Anwenderbetreuung sowie 1st- und 2nd-Level-Support für 4.531 Endbenutzer
- Betrieb und Administration des städtischen Netzwerkes mit 13.275 physischen Netzwerkanschlüssen, 164 vernetzten „Mehrbenutzer“-Außenstellen
- Anwendungsbereitstellung und Support von rund 280 Telearbeitsplätzen
- Bereitstellung von rund 4.800 E-Mail-Postfächern und 13.500 öffentlichen Ordnern
- Zentraler Betrieb von 285 Verfahrensdatenbanken auf einer hochverfügbaren Datenbankmanagementplattform
- Bereitstellung und Betrieb von internen und externen Web- und Internetservices
- Betrieb einer hochverfügbaren zentralen Datenspeicher-Plattform mit einem Volumen von 66,5 Terrabyte
- Betrieb einer Terminalserverplattform mit 3.000 Endbenutzern
- Betrieb und Administration der internen Telekommunikationsanlagen und Endgeräte, mit derzeit 9.400 Anschlüssen an einer Hauptanlage, 83 Satellitenanlagen („77-...“) und 115 dezentralen Telefonanlagen
- Administration weiterer IT-Betriebsplattformen
- IT-Infrastrukturplanung und Festlegung von internen IT-Standards
- Definition von IT-Vorschriften, IT-Sicherheitsrichtlinien
- IT-Beschaffungsmaßnahmen
- IT-Schulungsmaßnahmen
- Betrieb, Betreuung und Administration der analogen und elektronischen Arbeitszeiterfassung
- Digitale Archivierung (40 Individualarchive für unterschiedliche Organisationseinheiten)
- Kapazitäten für die Individualentwicklung von Anwendungssoftware (derzeit 30 eigen entwickelte Fachverfahren)
- Pflege und Ausbau von IT-Kooperationen im Bereich der interkommunalen Zusammenarbeit als Leistungsabnehmer und Leistungserbringer
- (Re-)Zentralisierung und Standardisierung von Querschnittsaufgaben im Bereich IT, Beschaffungswesen und Telekommunikation, Einführung eines zentralen Mobilfunkcontrollings

<b>Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild</b>	<b>Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung)</b>	
<b>Wirkungsziele/ strategische Ziele:</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Wirkungs-, strategische Kennzahl</b>
Strategisches Ziel A	Bereitstellung leistungsfähiger und zugleich ressourcenschonender Infrastrukturen (IT, TK, Netzwerk)	A1 %-Anteil der Arbeitsplätze mit einer Netzwerkanbindung von mind. 100 m/ bit A2 Austauschrate AP-Hardware (PC/Monitor) in % des Gesamtbestandes
Strategisches Ziel B	Optimierung des IT-Betriebs und der IT-Arbeitsplätze im engeren Sinne	B1 Technische Infrastrukturkosten je IT-Basisarbeitsplatz (mit SW-Standardausstattung, aber ohne Fachanwendungen) B2 Kundenzufriedenheit (Erg. MA-Umfrage)
Strategisches Ziel C	IT-gestützte Prozessoptimierung	C1 Anzahl der Arbeitsplätze mit digitaler Prozessoptimierung
Strategisches Ziel D	"Arbeitsplatz 2.0": Ermöglichung moderner Arbeitsplatzmodelle und familienfreundlicher Arbeitsformen	D1 Anteil der "Arbeitsplätze 2.0" in % ("Citrix-Faktor")
<b>Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)</b>	<b>Beschreibung</b>	
Maßnahme 1	Migration der Client-Arbeitsplätze auf MS Windows 7 - Office 2010	
Maßnahme 2	Inbetriebnahme des 2. RZ-Standortes in Siegburg	
Maßnahme 3	Virtualisierung bisher noch physisch vorhandener Systeme (zentrale Datenbankbetriebsplattform), Konsolidierung von Betriebsplattformen und technischen Diensten	
Maßnahme 4	Umstellung der Arbeitszeiterfassung (analog auf digital)	
Maßnahme 5	Ausweitung der Digitalisierungsprojekte (DMS/eAkte)	
Maßnahme 6	Neuverkabelung städtischer Liegenschaften (Datenverkabelung)	
Maßnahme 7	Anwendungsvirtualisierung („Citrix“)	
Maßnahme 8	„Mobilisierung“ von Arbeitsplätzen, Anwendungen und Diensten	
Maßnahme 9	Umstellung einfacher Bereitstellungsplattformen auf Hochverfügbarkeitsplattformen	
Maßnahme 10	Erhöhung der IT-Arbeitsplatzergonomie	
Maßnahme 11	Lfd. Modernisierung der IT-Arbeitsplatzhardware	

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Die unmittelbare IT-Leistungserbringung durch die Bundesstadt Bonn ist in ihrer Art und ihrem Umfang grundsätzlich disponibel, Bindungsgrade der IT ergeben sich im Regelfall aus den Aufgaben und Anforderungen der jeweiligen Leistungsabnehmer. Weitere Auftragsgrundlagen sind Vorgaben der Verwaltungsführung, sowie Verträge mit externen Leistungsabnehmern		
<b>Bindungsgrad:</b>	<b>Beschreibung/ Begründung</b>	<b>Ansatz 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.			
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.	Ggf. Archivierungsvorschriften, Aufbewahrungsfristen für ausschließlich digital vorliegende Daten		
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.	Interkommunale Kooperationen		
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)	Ratsinformationssystem, sonstige Info-Systeme		
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.	Art und Umfang der Verwendung von Client-Basissoftware, Mehrzahl der Fachverfahren, TK-Bereitstellung, Verwendung von Standardsoftware		

weiter zu

**Informationen zur Produktgruppe**

zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb	IT-Leistungen aller Art werden grundsätzlich auch von externen Dienstleistern angeboten. Hier stehen häufig jedoch Datenschutzaspekte, Fragen der IT-Sicherheit sowie die Kostensituation entgegen. Externe Ressourcen werden von daher im Bedarfsfall z. B. für eine Betriebsunterstützung oder für zeitliche befristete Sonderthemen und Einzelprojekte eingekauft.	01 26	01
Interkommunaler „Wettbewerb“	Die Stadt Bonn ist innerhalb des Zweckverbands KDN organisiert und dort als Leistungsabnehmer, aber auch als Leistungserbringer aktiv. Neue Themen werden vor einer Realisierung regelmäßig dahingehend überprüft, ob eine Leistung in Eigenregie erbracht werden sollte oder im Rahmen einer interkommunalen Kooperation.	01 26	01
Kein Wettbewerber am Markt			

<b>Zielgruppe(n):</b>	Städtische Fachdienststellen, Leistungszentren und Eigenbetriebe (Externe Dritte im Rahmen des interkommunalen Leistungsaustausches über den Zweckverband KDN)
-----------------------	--

<b>Produkt(e):</b>	<b>Beschreibung der Produkte:</b>	<b>Produktart:</b>	<b>Fachbereich:</b>
Produkt 1	01 26 01 IT-Betrieb	Serviceprodukt	Amt 10

zu Produkt 1: 01 26 01	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: <b>Operatives Ziel 1/ A</b>	1 Ausschöpfung des grünen IT-Potentials	1a Reduzierung von Wärme- und Energielast im Rechenzentrum, bezogen auf die Anzahl der Systeme (Einheit: BTU)
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		
Ressourcenziele		

Leistungs-, Produktziele: <b>Operatives Ziel 2/ A</b>	2 Unterbrechungsfreie Arbeitsfähigkeit der IT- und TK- gestützten Arbeitsplätze	2a Verfügbarkeitsgrad der PCs in %
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		
Ressourcenziele		

Leistungs- und Produktziele <b>Operatives Ziel 3/ B</b>	3 Optimierung des finanziellen Ressourceneinsatzes/ IT-Kostencontrolling	3a Kosten für IT-Sicherheit je IT-Arbeitsplatz 3b Kosten Basissoftware je IT-Arbeitsplatz 3c IT-Personalaufwand je Arbeitsplatz 3d Kosten Output-Management je IT-Arbeitsplatz 3e Datennetzinfrastrukturkosten je IT-Arbeitsplatz 3f Sonstige Kosten je IT-Arbeitsplatz
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		
Ressourcenziele		



Leistungs- und Produktziele <b>Operatives Ziel 4/ B</b>	4 Konsolidierung/ Ressourcenschonung innerhalb der IT Bis 2015 → VV Zentralisierungsbeschluss	4a Zentralisierungsgrad der IT- Betriebslandschaft (in %) 4b Anteil des zentralen IT- Beschaffungsvolumen am gesamten IT-Beschaffungsvolumen in % 4c Faktor zentral verwalteter Mobilfunkgeräte
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog Ressourcenziele		
Leistungs- und Produktziele <b>Operatives Ziel 5/ B</b>	5 Steigerung der IT-Arbeitsplatzergonomie und -effizienz und Servicequalität	5a Anteil Abteilungsdrucker an Gesamtdruckern in % 5b Anzahl zentral bereit gestellter Fachverfahren 5c Anzahl der IT-AP mit spezieller ergonomischer IT-Ausstattung
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog Ressourcenziele		
Leistungs- und Produktziele <b>Operatives Ziel 6/ B</b>	6 Intensivierung der interkommunalen Zusammenarbeit	6a Anzahl der Projekte mit externen Dritten in kommunaler Partnerschaft
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog Ressourcenziele		
Leistungs- und Produktziele <b>Operatives Ziel 7/ C</b>	7 Digitalisierung von Daten und Prozessen	7a Archivvolumen (in GB) 7b Anzahl digitaler Archive 7c Anzahl der "voll-digitalisierten" Arbeitsplätze (Fachverfahren mit Archiv/ eAkte) 7d Anzahl der Arbeitsplätze mit "voll- digitaler" Kommunikation (Fax, Voicemail, UC)
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog Ressourcenziele		

Leistungs- und Produktziele <b>Operatives Ziel 8/ D</b>	8 "Entörtlichung" des Verwaltungsarbeitsplatzes	8a Anzahl der Telearbeitsplätze gem. DA Telearbeit
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		
Ressourcenziele		
Leistungs- und Produktziele <b>Operatives Ziel 9/ D</b>	9 Mobilisierung von IT-Anwendungen und Tätigkeiten	9a Anzahl der "Token-User" 9b Anzahl privater, mobiler Endgeräte (Tablets/Smartphones) im dienstl. Kontext 9c Anzahl städtischer mobiler Endgeräte (Tablets/ Smartphones) 9d Anzahl webfähiger IT-Fachanwendungen
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		
Ressourcenziele		
Leistungs- und Produktziele <b>Operatives Ziel 10/ D</b>	10 Ausweitung der mobilen IT-Infrastruktur	10a Anzahl der städtischen WLAN-Hotspots
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		
Ressourcenziele		

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	595.193	85.115	541.477	67.403	57.559	36.345	22.100	18.995
3	+ Sonstige Transfererträge								
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.350	6.499		1.350	1.350	1.350	1.350	1.350
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	445.645	801.007	440.796	1.120.271	1.120.271	1.125.921	1.131.571	1.137.241
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	157.550	119.325	37.789	75.728	75.728	76.215	76.617	77.023
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen	-4.547	-12.452						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>1.195.191</b>	<b>999.494</b>	<b>1.020.062</b>	<b>1.264.752</b>	<b>1.254.908</b>	<b>1.239.831</b>	<b>1.231.638</b>	<b>1.234.609</b>
11	- Personalaufwendungen	1.811.816	1.879.085	1.846.958	2.050.443	2.053.544	2.060.301	2.043.222	2.095.697
12	- Versorgungsaufwendungen	375.006	289.106	302.475	345.086	307.653	342.776	320.155	355.128
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.846.291	2.037.065	1.961.976	2.077.466	1.682.392	1.687.666	1.693.206	1.698.642
14	- Bilanzielle Abschreibungen	660.783	114.634	607.691	105.973	147.909	165.865	186.070	210.090
15	- Transferaufwendungen								
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.688.318	2.127.914	2.000.000	3.150.430	3.147.780	3.120.180	3.122.480	3.121.480
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>6.382.214</b>	<b>6.447.804</b>	<b>6.719.100</b>	<b>7.729.398</b>	<b>7.339.278</b>	<b>7.376.788</b>	<b>7.365.133</b>	<b>7.481.037</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-5.187.023</b>	<b>-5.448.310</b>	<b>-5.699.038</b>	<b>-6.464.646</b>	<b>-6.084.370</b>	<b>-6.136.957</b>	<b>-6.133.495</b>	<b>-6.246.428</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge								
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	= <b>Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= <b>Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)	-5.187.023	-5.448.310	-5.699.038	-6.464.646	-6.084.370	-6.136.957	-6.133.495	-6.246.428
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= <b>Ergebnis</b> - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-5.187.023	-5.448.310	-5.699.038	-6.464.646	-6.084.370	-6.136.957	-6.133.495	-6.246.428
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.799.424	5.996.129	5.832.960	5.038.800	5.075.400	5.075.400	5.075.400	5.075.400
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	62.031	81.064	127.912	184.053	194.248	217.721	258.068	268.006
29	= <b>Ergebnis</b> (= Zeilen 26, 27 und 28)	550.370	466.755	6.010	-1.609.899	-1.203.218	-1.279.278	-1.316.163	-1.439.034

weiter zu

**Informationen zur Produktgruppe:**

<u>zu Zeile</u>	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren			
5 privatrechtliche Leistungsentgelte			

<u>Benchmark</u>	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % ( Zeilen 4+5) / ( Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % ( Zeilen 4+5) / ( Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Gelsenkirchen				
Münster				

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/ Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"

Kennzahlen zu(r) Produkten/  
Produktgruppe:Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Überschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis IT-Betrieb vor interner Verrechnung in €

Ergebnis IT-Betrieb nach interner Verrechnung in €

Strategische Kennzahlen

A1 %-Anteil der Arbeitsplätze mit einer Netzwerkanbindung von mind. 100 m/ bit

A2 Austauschrate AP-Hardware (PC/Monitor) in % des Gesamtbestandes .

B1 Technische Infrastrukturkosten je IT-Basisarbeitsplatz (mit SW-  
Standardausstattung, aber ohne Fachanwendungen)

B2 Kundenzufriedenheit (Erg. MA-Umfrage)

C1 Anzahl der Arbeitsplätze mit digitaler Prozessoptimierung

D1 Anteil der "Arbeitsplätze 2.0" in % („Citrix-Faktor“)

Operative Kennzahlen

zu A	1a Reduzierung von Wärme- und Energielast im Rechenzentrum, bezogen auf die Anzahl der Systeme (Einheit: BTU)
zu A	2a Verfügbarkeitsgrad der PCs in %
zu B	3a Kosten für IT-Sicherheit je IT-Arbeitsplatz
zu B	3b Kosten Basissoftware je IT-Arbeitsplatz
zu B	3c IT-Personalaufwand je Arbeitsplatz
zu B	3d Kosten Output-Management je IT-Arbeitsplatz
zu B	3e Datennetzinfrastrukturkosten je IT-Arbeitsplatz
zu B	3f Sonstige Kosten je IT-Arbeitsplatz
zu B	4a Zentralisierungsgrad der IT-Betriebslandschaft
zu B	4b Anteil des zentralen IT-Beschaffungsvolumen am gesamten IT-Beschaffungsvolumen in %
zu B	4c Faktor zentral verwalteter Mobilfunkgeräte
zu B	5a Anteil Abteilungsdrucker an Gesamtdruckern in %
zu B	5b Anzahl zentral bereit gestellter Fachverfahren
zu B	5c Anzahl der IT-AP mit spezieller ergonomischer IT-Ausstattung
zu B	6a Anzahl der Projekte mit externen Dritten in kommunaler Partnerschaft

zu C	7a Archivvolumen (in GB)
zu C	7b Anzahl digitaler Archive
zu C	7c Anzahl der "voll-digitalisierten" Arbeitsplätze (Fachverfahren mit Archiv/ eAkte)
zu C	7d Anzahl der Arbeitsplätze mit "voll-digitaler" Kommunikation (Fax, Voicemail, UC)
zu D	8a Anzahl der Telearbeitsplätze gem. DA Telearbeit
zu D	9a Anzahl der "Token-User"
zu D	9b Anzahl privater, mobiler Endgeräte (Tablets/Smartphones) im dienstl. Kontext
zu D	9c Anzahl städtischer mobiler Endgeräte (Tablets/ Smartphones)
zu D	9d Anzahl webfähiger IT-Fachanwendungen
zu D	10a Anzahl der stadinternen WLAN-Hotspots

#### Erläuterungen zu den gebildeten Kennzahlen:

##### **Infrastrukturkomponenten:**

Technische Komponenten, die organisationsübergreifend die Kommunikation von IT-Systemen regeln.

##### **Systemverfügbarkeit:**

Ausfall von technischen Komponenten, die außerhalb des Einflussbereichs des Anwenders liegen z.B. Storage, Exchange, Internet-Zugriff

##### **Projekt:**

Unter dem Begriff „IT-Projekt“ ist -vor dem Hintergrund konkreter Problemstellungen bzw. Anforderungen- die Konzeption, Umsetzung und Einführung von Individuallösungen (z. B. technische Infrastruktur, Fachverfahren) für eine bestimmte Organisationseinheit unter vorheriger Festlegung der einsetzbaren Ressourcen (Personal, finanzielle Mittel) zu verstehen.

##### **Supportfall:**

IT-Unterstützungsleistungen für Endbenutzer

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	108,54	107,15	100,09	79,66	84,03	83,16	82,73	81,43
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	28,12	28,78	26,97	25,91	27,26	27,13	26,80	27,04
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)				4,99	3,72	3,94	4,04	4,41
4	Überschuss je Einwohner (EUR)	1,72	1,46	0,02					
5	Erg. IT-Betrieb vor i.V. (EUR)	-2.496.011,93	-3.379.341,26	-5.699.038,86	-6.464.647,29	-6.084.369,39	-6.136.957,77	-6.133.495,24	-6.246.427,01
6	Erg. IT-Betrieb nach i.V. (EUR)	550.368,71	466.755,50	6.008,75	-1.609.900,05	-1.203.216,95	-1.279.279,17	-1.316.162,92	-1.439.032,61
7	Anzahl der PCs (ST)	3.600,00							
8	Betriebsz.[Std. i.Jahr/ 240 Tagen] (STD)	3.000,00							
9	Syst.verfüg.PC[Rel.Ausfall-/Betriebsz.] (%)	95,00							
10	Anzahl der Serversysteme (ST)	263,00							
11	Jährl. Betriebszeiten Server (H)	8.784,00							
12	Sysverfüg.Serv.[Rel.Ausfall-/Betriebsz.] (%)	100,00							
13	Anzahl der Netznutzer (ST)	4.200,00							
14	Anzahl der Postfächer (ST)	4.010,00							
15	Speichervol. zentral in GB (ST)	15.987,00							
16	A1 Ant.d.Apm.Netzwerkanb.v.mind.100m/bit (%)				20,00	40,00	60,00	80,00	100,00
17	A2 Austauschr.AP-Hardw.in%d.Gesamtbest. (%)				20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
18	B1 Techn.Infrastrukturkost.je IT-BasisAP (EUR)				1.350,00	1.350,00	1.350,00	1.350,00	1.350,00
19	B2 Kundenzufriedenheit (Erg.MA-Umfrage)				80,00	81,00	82,00	83,00	84,00
20	C1 Anz. Arbeitspl. m.digit.Prozessopt. (ST)				350,00	420,00	504,00	604,80	725,76
21	D1 Ant. "Arbeitsplatz 2.0"/Citrix-Faktor (ST)				5,00	10,00	15,00	20,00	25,00
22	1a Red.v.Wärme-u.Energielast i.RZ (BTU)				111.000,00	108.000,00	105.000,00	102.000,00	99.000,00
23	2a Verfügbarkeitsgrad (%)				90,00	90,50	91,00	91,50	92,00
24	3a Kosten für IT-Sicherheit je AP (EUR)				15,44	18,02	20,59	23,17	25,74
25	3b Kosten Basissoftware je IT-AP (EUR)				400,00	420,00	441,00	463,05	486,20
26	3c IT-Personalaufwand je AP (EUR)				350,00	367,50	385,88	405,17	425,43
27	3d Kosten Output-Management je IT-AP (EUR)				60,00	61,80	63,65	65,56	67,53
28	3e Datennetzinfrastrukturkosten je IT-AP (EUR)				180,00	180,00	180,00	180,00	180,00
29	3f Sonstige Kosten je IT-AP (EUR)				2.260,00	2.038,00	2.088,95	2.141,17	2.194,70
30	4a Zentralis.grad IT-Betriebsland. (%)				80,00	90,00	95,00	100,00	100,00
31	4b Ant.d.zen.IT-Beschaffvol.a.gesa.IT-BV (%)				70,00	30,00	90,00	100,00	100,00
32	4c Faktor zentral verw.Mobilfunkgeräte (%)				100,00	100,00	100,00	100,00	100,00



33	5a Ant. Abteilungsdruck. an Gesamtdruck. (%)				40,00	43,00	46,00	49,00	52,00
34	5b Anz.zentral bereitgest.Fachverfahren (ST)				25,00	30,00	35,00	40,00	45,00
35	5c Anz.IT-AP m.spez.ergonom.IT-Ausstatt. (ST)				200,00	210,00	220,50	231,53	243,10
36	6a Anz.d.Proj.m.exter.Dritten i.kom.Part (ST)				14,00	16,00	18,00	20,00	22,00
37	7a Archivvolumen in GB (ST)				4.000,00	5.000,00	6.000,00	7.000,00	8.000,00
38	7b Anzahl digitaler Archive (ST)				53,00	58,00	63,00	68,00	73,00
39	7c Anzahl "voll-digitalisierter AP" (ST)				420,00	504,00	604,80	725,76	870,91
40	7d Anz.AP mit "voll-digitaler"Kommunik. (ST)				300,00	900,00	1.500,00	2.100,00	2.700,00
41	8a Anz. Tele-AP gem. DA Telearbeit (ST)				308,00	338,80	372,68	409,95	450,94
42	9a Anzahl der "Token-User" (ST)				586,30	644,93	709,42	780,37	858,40
43	9b Anz.priv.,mob.Endger.i.diens.Kontext (ST)				49,20	59,04	70,85	85,02	102,02
44	9c Anz.städt.,mobiler Endgeräte (ST)				577,60	548,72	521,28	495,22	470,46
45	9d Anz. webfähiger IT-Fachanwendungen (ST)				15,00	17,00	19,00	21,00	23,00
46	10a Anz.d.stadtinternen WLAN-Hotspots (ST)				75,90	83,49	91,84	101,02	111,13

<b>Informationen zur Produktgruppe:</b>		04 04 Volkshochschule	
<b>Beschreibung der Produktgruppe:</b>	Die VHS als kommunales Weiterbildungszentrum bietet umfassende Möglichkeiten zur allgemeinen, politischen, beruflichen, gesundheitlichen, kulturellen und sprachlichen Weiterbildung mit dem Ziel, die Teilnehmenden an den Bildungsangeboten zu kritischer Reflexion und Urteilsbildung zu befähigen sowie ihre Chancen zu selbst bestimmter beruflicher, gesellschaftlicher, politischer und kultureller Teilhabe zu verbessern und das gegenseitige Verständnis unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen und Kulturen zu fördern. Mit ihrer Arbeit leistet die VHS einen Beitrag zur dynamischen Entwicklung der Stadt Bonn als Standort für Kultur, Bildung, Wissenschaft und Forschung sowie als Plattform für den internationalen Dialog.		
<b>Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild</b>	<b>Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung)</b>		
<b>Wirkungsziele/ strategische Ziele:</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Wirkungs-, strategische Kennzahl</b>	
Strategisches Ziel A	Ausbau und Stärkung des rentablen Kursbereiches	A1 Bis 2019 um 10.000UE steigern	
Strategisches Ziel B	Ausbau und Stärkung des innerstädtischen Kursangebotes	B1 Jedes Jahr um 50 Kurse	
Strategisches Ziel C	Ausbau und Stärkung inklusiver Maßnahmen	C1 Erhöhung der TN-Zahl um 50%	
<b>Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)</b>	<b>Beschreibung</b>		
Maßnahme 1	Bezug des neuen Haus der Bildung spätestens im Februar 2015		
Maßnahme 2	Dadurch bedingtes erweitertes Raum- und Kursangebot und qualitativ verbesserte Raumausstattung (technische Optimierung)		
Maßnahme 3	Barrierefreiheit schaffen (im Haus der Bildung)		
<b>Auftragsgrundlage:</b>	Weiterbildungsgesetz NRW, AGG, Satzung der Volkshochschule, Beschlüsse des Rates		
<b>Bindungsgrad:</b>	<b>Beschreibung/ Begründung</b>	<b>Produktgruppe</b>	<b>Produkt</b>
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.			
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)	Beachtung der gesetzlichen Vorgaben bei gleichzeitiger Steigerung der Rentabilität (nur im freiwilligen rentablen Bereich disponibel)	04 04	04 04 01
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			

(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.			

<b>zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)</b>	<b>Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde</b>	<b>Produktgruppe</b>	<b>Produkt</b>
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Kein Wettbewerber am Markt			

<b>Zielgruppe(n):</b>	Entsprechend der Forderung des Weiterbildungsgesetzes NRW sind die Angebote offen für jedermann (ab 15 Jahren), Einschränkungen gibt es nur bei Kursen, die bestimmte, genau definierte Basisvoraussetzungen verlangen. Unterschiedliche Gruppen mit unterschiedlichen Bildungs- und Lernvoraussetzungen sollen didaktisch und methodisch so angesprochen werden, dass jeder seine Lernziele erreichen kann.
-----------------------	--

<b>Produkt(e):</b>	<b>Beschreibung der Produkte:</b>	<b>Produktart:</b>	<b>Fachbereich:</b>
04 04 01	Volkshochschule Durchführung von Kursen, Vorträgen und Studienfahrten	Externes Produkt	Amt 41

<b>zu Produkt 04 04 01 Volkshochschule:</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Operative Kennzahl</b>
Leistungs-, Produktziele: <b>Operatives Ziel 1</b>	Entwicklung eines bedarfsgerechten Angebots: Die Volkshochschule entwickelt ein Veranstaltungsangebot, das sich an individuellen Bedürfnissen, gesellschaftlichen Erfordernissen und bildungspolitischen Zielsetzungen orientiert.	1a Kursausfallquote Quote der durchgeführten im Verhältnis zu den geplanten Unterrichtseinheiten (durchschnittlich 17%; 2013: 11,4%)
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	<a href="#">Link zu B01 Angebotsentwicklung</a>	
Ressourcenziele		

Weiter zu Produkt 04 04 01 Volkshochschule:	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: <b>Operatives Ziel 2</b>	Unterstützung der Kunden bei der Angebotsauswahl bis zum Vertragsabschluss: Die Volkshochschule publiziert ihr Angebot in gut verständlicher Form über verschiedene Kommunikationswege und berät die Kunden kompetent. Die Geschäftsbedingungen, Öffnungs- und Beratungszeiten sowie Anmeldemodalitäten werden gut zugänglich veröffentlicht.	2a Zufriedenheit der Kunden mit der Dienstleistung „Internetanmeldung“ (Mindestbewertung von 80% in einer systematischen Kundenbefragung über das Internet) 2b Zufriedenheit der Kunden mit der Dienstleistung Beratung (über das Fragebogentool im Internet (Projektiert ab 09_2010): a) Waren Sie mit unserer Beratung zufrieden ja/nein? Welche Anregungen würden Sie uns noch geben.) 2c Dauerhaft mindestens 70 % (außer DaF*) der Anmeldungen über das Internet; in 2013 bereits 72% (ohne DaF*) * Deutsch als Fremdsprache
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	<a href="#">Link zu B02 Beratung/ Anmeldung</a>	
Ressourcenziele		
Leistungs-, Produktziele: <b>Operatives Ziel 3</b>	<b>Veranstaltungsdurchführung</b> Die Volkshochschule setzt in ihren Veranstaltungen fachlich und pädagogisch kompetente Dozenten ein. Sie stellt geeignete Unterrichtsräume mit entsprechender technisch-medialer Ausstattung zur Verfügung. Sicherstellen der organisatorischen und pädagogischen Rahmenbedingungen zur Veranstaltungsdurchführung  Unterstützung der Kunden bei der Angebotsauswahl bis zum Vertragsabschluss	3a Quote der Kundenbeschwerden über Veranstaltungen im Verhältnis zur Zahl der durchgeführten Veranstaltungen (5 % über Beschwerdemanagementsystem)  3b Mindestens 25 Prozent der Teilnehmenden nutzen den Zugang zum Internet (Belegungsabfrage, Dokumentenzugriff etc.), 2012: 40%; 2013: 62%
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	<a href="#">Link zu B03 Veranstaltungsdurchführung</a>	
Ressourcenziele		

Weiter zu Produkt 04 04 01 Volkshochschule	<b>Beschreibung</b>	<b>Operative Kennzahl</b>
Leistungs-, Produktziele: <b>Operatives Ziel 4</b>	Bewertung des Veranstaltungserfolges (Kunden- bzw. Auftraggeberzufriedenheit) Die Volkshochschule evaluiert die pädagogische Qualität sowie die Organisations- und Servicequalität ihrer Veranstaltungen, um die Kundenzufriedenheit zu erfassen. Die Ergebnisse der Evaluation dienen der kontinuierlichen Qualitätsverbesserung.	4a Erreichen einer durchschnittlichen Mindestbewertung von 2 bei der Auswertung von pädagogischen Qualität auf den Feedbackbögen
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	<a href="#">Link zu B04 Veranstaltungsbezogene Evaluation</a>	
Ressourcenziele		

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	632.489	603.759	669.102	605.711	605.711	605.569	605.560	604.207
3	+ Sonstige Transfererträge								
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.616.289	1.650.908	1.475.050	1.641.000	1.721.000	1.741.000	1.801.000	1.821.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.096	1.825	2.318	2.195	2.195	2.195	2.195	2.195
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	53.245	46.515	30.820	25.676	25.676	25.733	25.732	25.731
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>2.306.119</b>	<b>2.303.007</b>	<b>2.177.290</b>	<b>2.274.582</b>	<b>2.354.582</b>	<b>2.374.497</b>	<b>2.434.487</b>	<b>2.453.133</b>
11	- Personalaufwendungen	2.460.116	2.580.899	2.553.670	2.799.799	2.868.657	2.880.989	2.877.645	2.920.249
12	- Versorgungsaufwendungen	257.163	186.290	222.677	227.712	203.012	226.188	211.261	234.338
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	213.092	218.780	257.606	264.831	251.283	257.958	264.969	271.682
14	- Bilanzielle Abschreibungen	24.490	16.112	84.863	14.670	14.657	13.845	13.585	12.232
15	- Transferaufwendungen	3.200	3.000	10.000					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	293.642	301.342	318.425	362.969	353.969	348.969	346.969	346.969
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.251.703</b>	<b>3.306.423</b>	<b>3.447.241</b>	<b>3.669.981</b>	<b>3.691.578</b>	<b>3.727.949</b>	<b>3.714.429</b>	<b>3.785.470</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-945.584</b>	<b>-1.003.416</b>	<b>-1.269.951</b>	<b>-1.395.399</b>	<b>-1.336.996</b>	<b>-1.353.452</b>	<b>-1.279.942</b>	<b>-1.332.337</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge								
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	= <b>Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= <b>Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)	-945.584	-1.003.416	-1.269.951	-1.395.399	-1.336.996	-1.353.452	-1.279.942	-1.332.337
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= <b>Ergebnis</b> - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-945.584	-1.003.416	-1.269.951	-1.395.399	-1.336.996	-1.353.452	-1.279.942	-1.332.337
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	27.048	28.202	27.300	28.700	29.700	29.700	29.700	29.700
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	263.453	291.036	298.807	324.936	323.563	331.787	339.082	347.178
29	= <b>Ergebnis</b> (= Zeilen 26, 27 und 28)	-1.181.990	-1.266.251	-1.541.458	-1.691.634	-1.630.859	-1.655.539	-1.589.324	-1.649.815

weiter zu

**Informationen zur Produktgruppe:**

zu Zeile	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren			
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	gemäß Entgeltordnung i.V. m. dem Entgelttarif	13.06.2007	01.01.2012 (Anpassung auch im Rahmen des Ermessensspielraums)

Benchmark	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % ( Zeilen 4+5) / ( Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % ( Zeilen 4+5) / ( Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				Lt. GPA-Bericht befindet sich die VHS beim einwohnerbezogenen Interkommunalen Vergleich nahe am Benchmark: Maximum: 8,60 EUR je EW Bonn: 0,91 EUR je EW Benchmark:0,64 EUR je EW
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Gelsenkirchen				
Münster				

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/ Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"
	Die VHS ist zertifiziert nach ISO 9001/2008 aufgrund gesetzlicher Erfordernisse (Voraussetzung für Landeszuschuss) mit jährlicher Überprüfung		



Kennzahlen zu(r) Produkten/

Produktgruppe:

04 04 Volkshochschule

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Volkshochschule vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Volkshochschule nach interner Verrechnung in €

Strategische Kennzahlen

A1 Stärkung und Ausbau des rentablen Kursbereichs um 10.000 Unterrichtseinheiten (UE) jährlich bis 2019

B1 Stärkung und Ausbau des innerstädtischen Kursangebotes um 50 Kurse jährlich

C1 Ausbau und Stärkung inklusiver Maßnahmen durch Erhöhung der Teilnehmerzahl um 50% jährlich\*

Operative Kennzahlen

Qualitätskennzahlen

zur Angebotsentwicklung

1a Kursausfallquote

(Quote der durchgeführten im Verhältnis zu den geplanten Unterrichtseinheiten)

zur Beratung und Anmeldung

2a Zufriedenheit der Kunden mit der Dienstleistung“ Internetanmeldung

2b Zufriedenheit der Kunden mit der Dienstleistung Beratung\*

2c Quote der Anmeldungen über das Internet\*

zur Veranstaltungsdurchführung

3a Quote der Kundenbeschwerden über Veranstaltungen im Verhältnis zur Zahl der durchgeführten Veranstaltungen

3b Nutzung des Zugangs zum Internet durch Teilnehmende in %

zur Bewertung des Veranstaltungserfolges

4a Erreichen einer durchschnittlichen Mindestbewertung von 2 bei der Auswertung der pädagogischen Qualität auf den Feedbackbögen

**\*Planwerte können zurzeit zu dieser Kennzahl noch nicht gebildet werden**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	66,37	64,80	58,85	57,66	59,38	59,22	60,79	60,08
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	69,99	71,74	68,17	70,08	71,45	70,96	70,99	70,66
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	3,70	3,96	4,75	5,25	5,04	5,10	4,88	5,06
4	Erg. Volkshochschule vor i.V. (EUR)	-945.582,19	-1.003.416,44	-1.269.951,05	-1.395.398,23	-1.336.994,70	-1.353.451,18	-1.279.941,83	-1.332.337,80
5	Erg. Volkshochschule nach i.V. (EUR)	-1.181.987,87	-1.266.376,95	-1.541.457,71	-1.691.633,69	-1.630.857,39	-1.655.538,14	-1.589.324,25	-1.649.815,52
6	Anzahl der Veranstaltungen (ST)	2.125,00	2.106,00	2.100,00	2.150,00	2.200,00	2.250,00	2.300,00	2.350,00
7	Anzahl der Teilnehmer (ST)	31.194,00	30.028,00	32.000,00	30.000,00	30.500,00	31.000,00	31.750,00	32.000,00
8	A1 Steig. d. UE bis 2019 um 10.000 (ST)				42.000,00	44.000,00	46.000,00	48.000,00	50.000,00
9	B1 Erhöhung d. Anz. d. Kurse um 50 p.a. (ST)				2.150,00	2.200,00	2.250,00	2.300,00	2.350,00
10	1a Kursausfallquote (%)				15,00	15,00	15,00	15,00	15,00
11	2a Kundenzufriedenh.m.Internetanmeldung (%)				80,00	80,00	80,00	80,00	80,00
12	3a Quote Kundenbeschwerden üb.Veranst. (%)				5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
13	3b Nutzungsquote d. Internets durch TN (%)				61,00	61,50	62,00	62,00	62,00
14	4a Mindestbewert.päd.Qualität/Feedbackb. (%)				2,00	2,00	2,00	2,00	2,00

**Informationen zur Produktgruppe:** 04 05 Musikschule

**Beschreibung der Produktgruppe:**

Die seit über 40 Jahren bestehende städtische Musikschule steht als Bildungseinrichtung in der musikalischen Breiten- und Spitzenförderung allen Bevölkerungsschichten offen. Zweigstellen bestehen in jedem Stadtbezirk. Dem weltweiten Alleinstellungsmerkmal, Musik- und Geburtsstadt des Ausnahmekomponisten Ludwig van Beethoven zu sein, wird man glaubwürdig und authentisch auch durch wertige, rezeptionsfähige Angebote der Musikschule für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und mit einem gut nachgefragten, qualitätsvollen Musikerziehungsangebot in Breite und Spitze gerecht.

Die Musikschule gestaltet das Kulturleben der Stadt und fast aller Schulen aktiv mit. Sie schafft Grundlagen für breites, spartenübergreifendes Kulturinteresse und trägt damit zum Fortbestehen der abendländlichen Kultur und städtischer Kultureinrichtungen bei. Die Musikschule fördert junge Menschen individuell und lehrt sie, Ziele durch diszipliniertes Üben, Fleiß und Ausdauer zu erreichen, eigene Qualifikationen auszubauen sowie soziale Kompetenz und Selbstbewusstsein und die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung zu entwickeln. Die Musikschararbeit in Bonn zeichnet sich aus durch:

- umfanglichen, niederschweligen Breitenunterricht, gezielte Talentförderung und ein großes Ensembleangebot,
- die Vermittlung von Musikkultur und Kultur anderer Sparten,
- Wettbewerbs-, Präventions-, Integrations-, Behindertenangebote,
- die Sicherung der Spielfähigkeit von Bands und Orchestern Bonner Schulen und Musikvereinen,
- Angebote, die der demografischen und gesellschaftlichen Entwicklung der Bewohner Rechnung tragen,
- innovative Projekte und Kreativitätsförderungen,
- durch Kooperationen mit vielen anderen Kultur- und Bildungseinrichtungen.

Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild	Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Strategischen Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung)
--	--

Wirkungsziele/ strategische Ziele:	Beschreibung	Wirkungs-, strategische Kennzahl
<u>Strategisches Ziel A</u>	<p><b>Viele Einwohner musizieren</b> (Breitenausbildung)</p> <p>Viele Schichten und Altersklassen der Bevölkerung sollen selbst solistisch oder in Ensembles entsprechend ihren Fähigkeiten überhaupt, am besten aber auf gutem Niveau im weitesten Sinne, musizieren können. Die Wartezeiten für Unterrichtsinteressierte sollen möglichst kurz sein. Dazu gehören ein Erhalt und ggf. ein Ausbau des Kernangebotes (Elementar-, Instrumental-, Vokal-, Ensemble- und Ergänzungsfachunterricht), der Bereiche Rock – Pop – Jazz, „Musik und neue Medien“, der Angebote in Offenen Ganztagsgrundschulen und –schulen, der Projektangebote, Kooperationen und Serviceleistungen. ( Vgl. MS-Konzept v. 14.7.2011 )</p>	<p>Anzahl der Schüler:</p> <p>A1 im Alter von 3 - 5 Jahren</p> <p>A2 im Alter von 6 – 17 Jahren</p> <p>A3 im Alter von 18+</p> <p>A4 Anzahl der im Jahresdurchschnitt auf Unterrichtszuteilung Wartenden</p> <p>A5 Anzahl der Jahreswochenstunden der Musikschule</p> <p>A6 Verhältnis TVöD-Lehrkräfte zu Honorarkräfte</p>
<u>Strategisches Ziel B</u>	<p><b>Viele erfolgreiche Musiker zu haben, die die städtische Musikschule ausbildete</b> (Spitzenausbildung)</p> <p>Förderung musikalischer Talente durch erweiterte Unterrichtsstunden, Wettbewerbsförderungen und studienvorbereitende Ausbildung in vielen Musiksparten ( Vgl. MS-Konzept v. 14.7.2011 )</p>	<p>B1 Anzahl der Preisträger im Wettbewerb „Jugend musiziert“ mit 24 Punkten und mehr im Landeswettbewerb</p> <p>B2 Anzahl. der Preisträger im Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“</p>
<u>Strategisches Ziel C</u>	<p><b>Das öffentliche und kulturelle Leben in Bonn gestalten und prägen</b></p> <p>Die Musikschule Bonn organisiert Konzerte von den ersten Schritten der Schüler auf das Podium bis hin zu großen Jubiläumskonzerten mit den Dozenten. Darüber hinaus bedienen ihre Ensembles Konzerte, wie zum Beispiel das Museumsmeilenfest oder das Beethovenfest, und Feierlichkeiten unter anderem der Universität Bonn oder der Bundesregierung.</p>	<p>C1 Anzahl der gegebenen Konzerte</p> <p>C2 Summe der erspielten Mittel, Spenden und Sponsorengelder</p>
<b>Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)</b>	<b>Beschreibung</b>	
Maßnahme 1	Ausweitung der personellen finanziellen und sachlichen Ressourcen vor allem durch Ausweitung der TVöD- und Honorarverträge ( Vgl. MS-Konzept v. 14.7.2011 )	

Maßnahme 2	Regelmäßige Prüfung der Verbesserung der Effizienz des Unterrichtsbetriebes unter pädagogischen und betriebswirtschaftlichen Aspekten ( Vgl. MS-Konzept v. 14.7.2011 )
Maßnahme 3	Regelmäßige Anpassung der Musikschulgebühren ( 2015/16); Intensive Drittmittelakquise ( Vgl. MS-Konzept v. 14.7.2011 )

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Beschluss des Rates vom 26. April 1979, Satzung, Gebührenordnung und Gebührentarif für die Musikschule, Entgeltordnung für Projekte bei der Musikschule; Musikschulkonzept vom 14.07.2011
---------------------------	---

<b>Bindungsgrad:</b>	<b>Beschreibung/ Begründung</b>	<b>Produktgruppe</b>	<b>Produkt</b>
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt			
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.	Viele Lehrkräfte haben unbefristete TVöD - Verträge, Musikschulgebäude sind angemietet; Städtische Immobilien ( 5 Schulen) dienen ausschließlich der Musikschulnutzung	04 05	
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)	Satzung der Musikschule der Bundesstadt Bonn	04 05	
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.			

<b>zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)</b>		<b>Produktgruppe</b>	<b>Produkt</b>
Wettbewerbsumfeld:	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde		
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb	Die Musikschule steht bei Ihrem Leistungsangebot im Wettbewerb mit privaten Musikschulen, Musik- und Fördervereinen (Bürger f. Beethoven; L. v. B., etc.).	04 05	
Kein Wettbewerber am Markt			

weiter zu

**Informationen zur Produktgruppe:**

<b>Zielgruppe(n):</b>	Kinder ab 3 Jahren; Schüler aller allgemein- und weiterbildenden Schulen, Erwachsene, Senioren
-----------------------	--

<b><u>Produkt(e):</u></b>	<b><u>Beschreibung der Produkte:</u></b>	<b>( Vgl. MS-Satzung und MS-Konzept v. 14.7.2011 )</b>	<b><u>Produktart:</u></b>	<b><u>Fachbereich:</u></b>
04 05 04	Elementare Musikpädagogik	In der Elementaren Musikpädagogik bietet die Musikschule für Kinder im Alter zwischen drei und sechs Jahren Eltern-Kind-Kurse, Musikalische Früherziehung und Musikalische Grundausbildung an.	Externes Produkt	Amt 41-7
04 05 05	Instrumental- und Vokalunterricht	Zu dem Instrumental- und Vokalunterricht gehören die Fachbereiche Streich-, Zupf-, Blechblas-, Holzblas-, Schlag-, Tasteninstrumente und Vokaler Hauptfachunterricht. Darüber hinaus bietet die Musikschule Bonn eine Studienvorbereitende Ausbildung sowie eine mit Drittmittel geförderte Begabtenförderung und Stipendien.	Externes Produkt	Amt 41-7
04 05 06	Ensemble- und Ergänzungsfächer	Das Alleinstellungsmerkmal der Musikschule Bonn ist die große Vielfalt an Ensembles und Ergänzungsfächern zum regulären Unterricht.	Externes Produkt	Amt 41-7
04 05 07	Kooperationen	Im Bereich der Kooperationen arbeitet die Musikschule Bonn zusammen mit Offenen Ganztagschulen und Gymnasien	Externes Produkt	Amt 41-7
04 05 08	Kurse und Projekte	Kurs- und Projektangebote bieten die Möglichkeit kleine Workshops durchzuführen oder langfristige Projekte zu realisieren und so auf gesonderte Interessen der Bürger einzugehen.	Externes Produkt	Amt 41-7
04 05 09	Veranstaltungen und Gastspielreisen	Die Musikschule Bonn veranstaltet eigene und engagiert sich über das Jahr hinweg bei unterschiedlichen Konzerten und Veranstaltungen. Dazu gehört der alljährliche Austausch mit der französischen Stadt Villemomble oder der Wettbewerb „Jugend musiziert“.	Externes Produkt	Amt 41-7
04 05 10	Instrumentenpark	Der Instrumentenpark der Musikschule besteht aus mehreren hundert Leihinstrumenten und vielen Tasteninstrumenten, die über das Jahr hinweg gewartet und gestimmt werden müssen. Viele teure Instrumente werden mittlerweile aus Drittmitteln finanziert.	Externes Produkt	Amt 41-7

Zum strategischen Ziel 1 „Viele Einwohner musizieren“	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele:  <b>Operatives Ziel 1 Elementare Musikpädagogik</b>	Anpassung des Fachbereichs „Elementare Musikpädagogik“ an die veränderte Familien-, Berufs- und Bildungswelt bis 2016.	Bereich Elementare Musikerziehung 1a Anzahl der Jahreswochenstunden 1b Anzahl der Schüler 1c Anteil der Honorarstunden an der Gesamtstundenzahl des Produkts 1d Anzahl der Jahreswochenstunden in Orientierungskursen 1e Anzahl der Kurse in externen Räumlichkeiten
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bei der „Musikalischen Früherziehung“ dauert eine Unterrichtsstunde 75 Minuten. Das ist für Kinder zwischen vier und sechs eine lange Zeit, wo sie aufmerksam sein müssen. Hier soll <u>die Unterrichtsdauer reduziert werden</u>, um den Bedürfnissen der Kinder und Lehrer entgegen zu kommen. Darüber hinaus müssen auch 45 Minuten Stunden eingerichtet werden, damit besser mit Kindergärten zusammengearbeitet werden kann. Dort sind 75 Minuten zu lange.</li> <li>Die Musikschule will <u>verstärkt Angebote in den Kindertagesstätten, im Kindergarten und in Schulen</u> anbieten, um Eltern zu entlasten und mehr Kinder zu erreichen.</li> <li>Ausweichen auf Unterricht an Samstagen, um Räumlichkeiten mehr zu nutzen.</li> <li>Es sollen <u>Orientierungsangebote eingerichtet</u> werden, um Eltern und Kindern bei der Entscheidung für ein Instrument besser zu unterstützen. Bisher hat die Musikschule nur das „Instrumentenkarussell“, welches über wenige Wochen am Anfang des Jahres stattfindet. Bei dem Instrumentenkarussell in seiner bisherigen Form konnten rund 75% der Anmeldungen berücksichtigt werden. Viele Anfragen außerhalb des Zeitraums blieben komplett unberücksichtigt. Deswegen möchte die Musikschule ganzjährige Orientierungsangebote schaffen, um auch die mitunter lange Wartezeit auf ein Instrumentalfach zu verkürzen.</li> <li>Durch <u>verstärkte Öffentlichkeitsarbeit</u> soll mehr auf unsere vielfältigen Angebote in der Elementaren Musikpädagogik aufmerksam gemacht werden, um weitere Kindertagesstätten, Kindergärten und Schulen zu akquirieren.</li> <li>Die <u>Umwandlung von TVöD-Lehrkräften in Honorarlehrkräfte</u> soll auch im Bereich der Elementaren Musikerziehung vorangetrieben werden.</li> <li>Eine <u>Gebührenanpassung</u> aufgrund des Strukturwandels und des Ergebnisses eines internen Benchmarks aus dem Frühling 2014 soll vorgenommen werden.</li> </ul>	
Ressourcenziele	Siehe Haushaltsanmeldungen.	
Leistungs-, Produktziele:  <b>Operatives Ziel 2 Instrumental- und Vokalunterricht</b>	Erhöhung der Kostendeckung im Produkt „Instrumental- und Vokalunterricht“ bis 2016	Bereich des Instrumental- und Vokalunterrichts: 2a Anzahl der Jahreswochenstunden 2b Anzahl der Schülerbelegungen 2c Schüler-Stunden-Quotient 2d Anteil der Honorarstunden an der Gesamtstundenzahl des Produkts

Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die <u>Umwandlung von TVöD-Lehrkräften zu Honorarlehrkräften</u> macht die größte Verbesserung im Haushalt der Musikschule aus. Mittlerweile sind rund 21% der Lehrkräfte an der Musikschule Honorarlehrer, die ca. 12% der Jahreswochenstunden unterrichten. Diese Umwandlung soll weiter betrieben werden.</li> <li>Die Musikschule gewährt einen <u>Familienrabatt</u> von 25%. Dieser Rabatt liegt deutlich über denen von anderen Musikschulen aus dem Vergleichsring. Eine <u>Reduzierung</u> ist angedacht, um die Einnahmen zu steigern.</li> <li>Es soll <u>vermehrt Gruppenunterricht</u> erteilt werden. Die Bezirksleitungen wurden angehalten dies zu befolgen. Dadurch können in einem gleichbleibenden Zeitrahmen mehr Schüler unterrichtet werden, was auch den knapperen Zeitfenstern der Schüler zugute kommt. In vielen Fachbereichen ist dies problemlos möglich.</li> <li>Ein großes Problem ist die <u>Gebührenrückerstattung</u> bei Erkrankungen von Lehrkräften. Die Musikschule garantiert 35 Unterrichtseinheiten im Schuljahr. Die Schuljahre sind allerdings nie gleichbleibend lang. Mal hat ein Schuljahr mehr als 37 Wochen, mal nur 33 – je nach Tag und Lage der Sommerferien. Dadurch muss die Musikschule in kurzen Schuljahren rund 4% ihrer Gebühreneinnahmen zurückerstatten während in besonders langen Schuljahren keine Mehreinnahmen generiert werden, da die Jahresgebühren ein fester Betrag sind. Hier wird eine Änderung hin zu Kalenderjahren als Messgröße angestrebt, da diese gleichbleibend lang sind. Die Musikschule erhofft dadurch weniger Gebühren zurückerstatten zu müssen, aber die langen Erkrankungen einiger Lehrkräfte weiterhin den Eltern zu entgelten. Somit wären die Rückerstattungen nicht mehr abhängig von schwankenden Schuljahrlängen.</li> <li>Verstärkter <u>Abbau der Warteliste durch Honorarkräfte</u> und <u>Ausweichen auf Samstage</u>, um Räumlichkeiten besser zu nutzen.</li> </ul>
Ressourcenziele	Siehe Haushaltsanmeldungen.
Leistungs-, Produktziele:  <b>Operatives Ziel 3 Ensemblearbeit</b>	<p>Überarbeitung der Ensemble- und Ergänzungsfachlandschaft der Musikschule hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit und Aktualität bis 2016.</p> <p>3a Anzahl der Ensembles 3b Anzahl der Ensembleteilnehmer 3c Anteil der Ensembleteilnehmer an der Gesamtschülerzahl des Instrumental- und Vokalunterrichts in % 3d Anzahl der für Ensemblearbeit bereitgestellten Jahreswochenstunden</p>
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Musikschule hat mehr als 100 verschiedene Ensembles. Diese müssen auf ihre <u>Schülerzahl, Stundenzahl, Brauchbarkeit usw. überprüft und gegebenenfalls verringert</u> werden. Der Ensemblebereich ist zwar das Alleinstellungsmerkmal unserer Musikschule, aber er ist auch höchst unwirtschaftlich. Die Teilnahme ist für Schüler mit einem „Instrumental- und Vokalfach“ an der Musikschule kostenlos – egal wie viele Ensembles belegt werden. Somit wäre eine Bewertung und Neustrukturierung notwendig, die allerdings auch eine Ausweitung in manchen Bereichen bedeuten könnte.</li> <li>Über eine <u>Anpassung der Gebührenordnung</u> könnte nachgedacht werden, allerdings könnte dies auch der Ensemblelandschaft schaden</li> </ul>
Ressourcenziele	Siehe Haushaltsanmeldungen.



weiter zu

**Informationen zur Produktgruppe:**

Leistungs-, Produktziele:  <b>Operatives Ziel 5 Kooperationen</b>	Ausweitung der Kooperationen von der Musikschule mit den Offenen Ganztagschulen und weiterführenden Schulen bis 2016.	5a Anzahl der Kooperationen 5b Anzahl der Leistungsangebote 5c Anzahl der Jahreswochenstunden 5d Anzahl der OGS-Schüler 5e Anzahl der laufenden JEKISS Kooperationen 5f Anzahl der JEKISS Schüler
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Akquirierung weiterer Schulen sowie weiterer Lehrkräfte</u> für Kooperationen.</li> <li>• <u>Überarbeitung der Kooperationsstruktur</u>: Vertrag Schule/MS, Schüler/MS; Klärung des Verwaltungsaufwandes Schule oder Musikschule, Einbindung in Gebührenordnung der Musikschule; Erhöhung der Kostendeckung aufgrund der Künstlersozialversicherung</li> <li>• eventuell <u>mehr Personalbedarf</u> in der Musikschule nötig, falls das <u>neue EDV-System</u> nicht den Mehraufwand der Kooperationen <u>relativieren kann</u></li> </ul>	
Ressourcenziele	Siehe Haushaltsanmeldungen.	
Leistungs-, Produktziele:  <b>Operatives Ziel 6 Kurse und Projekte</b>	Kostendeckende Ausweitung im Bereich der Kurse und Projekte bis 2016 durch Musikerziehungsangebote, die sich aus der Evaluation des Musikmarktes ergeben.	6a Anzahl der Kurse u. Projekte (ST) 6b Anzahl der Kursteilnehmer (ST) 6c Anzahl der Jahreswochenstunden
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die <u>Kostendeckung</u> im Kurs- und Projektbereich soll am Ende des Jahres bei 100% liegen.</li> <li>• Eine <u>Überarbeitung der Projektordnung</u> der Musikschule könnte aufgrund des Mehraufwands nötig sein, auch um eine „echte“ Kostendeckung herbei zu führen</li> <li>• eventuell <u>mehr Personalbedarf</u> in der Musikschule nötig, falls das <u>neue EDV-System</u> nicht den Mehraufwand der Kooperationen <u>relativieren kann</u></li> </ul>	
Ressourcenziele	Siehe Haushaltsanmeldungen.	

Leistungs-, Produktziele: <b>Operatives Ziel 8 Instrumentenpark</b>	Sicherung des Instrumentenparks durch Ersatz- und Neubeschaffungen sowie Reparaturen und Stimmungen, um weiterhin Leihinstrumente und Tasteninstrumente vor Ort bis 2020 bereitstellen zu können.	8a Ausgaben für die Instandhaltung von Tasteninstrumente 8b Ausgaben für sonst. Instrumenten-instandhaltungen 8c Ausgaben für Ersatz- und Neubeschaffungen 8d Geldsumme der Schenkungen bzw. Fördermaßnahmen für Instrumentenbeschaffungen
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Stimmungen von Tasteninstrumenten soll weiterhin durch externe Firmen und den Instrumentenwart der Musikschule gemacht werden. Zur <u>Gegenfinanzierung</u> soll die <u>Grundgebühr auf diese Instrumente erhöht werden.</u></li> <li><u>Neu- und Ersatzbeschaffungen</u> sollen primär aus bereitgestellten <u>Drittmitteln</u> finanziert werden, wie 2014 geschehen (Stiftungen, Förderverein, usw.), um den städtischen Haushalt zu entlasten.</li> </ul>	
Ressourcenziele	Siehe Haushaltsanmeldungen.	

Zum strategischen Ziel 2 „Viele erfolgreiche Musiker zu haben, die die städtische Musikschule ausgebildete“	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: <b>Operatives Ziel 4 Begabtenförderung</b>	Ausweitung der besonderen Fördermaßnahmen für begabte Schüler der Musikschule mit überwiegender Finanzierung aus privaten Mittel bis 2016.	4a Anzahl der Schüler in der Studien-vorbereitenden Ausbildung 4b Anzahl der akquirierten Drittmittel 4c Anzahl der geförderten Schüler
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	<ul style="list-style-type: none"> <li><u>Ausweitung der Konzertveranstaltungen</u> für Schüler der Musikschule mit Lehrern (SVA – „Auf Augenhöhe). Hier bilden Schüler mit Lehrern zusammen kleine Ensembles, erarbeiten und proben Stücke und konzertieren gemeinsam nach mehrtägigem Proben.</li> <li>Es sollen <u>verstärkt Drittmittel akquiriert</u> werden, um Einzelstundenkontingente für die besondere Förderung von Talenten zu ermöglichen. Diese Einzelstundenkontingente enthalten 5-10 Stunden à 30 bis 45 Minuten, die die entsprechenden Schüler zu ihrem normalen Unterricht bekommen können, nachdem sie in der „Kommission zur Förderung begabter Musikschüler“ ausgewählt wurden.</li> <li><u>Entwicklung weiterer Fördermöglichkeiten und neuer Finanzierungsmodelle.</u></li> </ul>	
Ressourcenziele	Siehe Haushaltsanmeldungen.	

Zum strategischen Ziel 3 „Das öffentliche und kulturelle Leben in Bonn gestalten und prägen“	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele:  <b>Operatives Ziel 7 Veranstaltungen</b>	Die Musikschule möchte bis 2016 sicherstellen, dass ihre Musikschüler an ausreichenden und an ihren Kenntnisstand angepassten Konzerten teilnehmen können, um wertvolle Erfahrungen zu sammeln und ihr Können zu präsentieren.	7a Anzahl der Veranstaltungen und Konzerte 7b Anzahl der Gastspielreisen 7c Anzahl der vermittelten Ensembles 7d Summe der erspielten Gelder
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	<ul style="list-style-type: none"> <li>Viele Strukturen und Prozesse müssen <u>im Ensemblebereich bearbeitet</u> werden, da die Ensembles aus diesem Bereich kommen. Allerdings soll die Musikschule verstärkt versuchen an großen Konzerten, wie dem Beethovenfest oder dem Museumsmeilenfest, aber auch bei anderen Veranstaltungen, <u>vertreten zu sein, um ihr Image in der Bevölkerung zu verbessern.</u></li> </ul>	
Ressourcenziele	Siehe Haushaltsanmeldungen.	

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	60.771	69.336	62.750	54.105	54.022	54.022	53.932	53.932
3	+ Sonstige Transfererträge								
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.756.676	1.808.252	1.986.400	1.895.000	1.939.000	1.939.000	1.939.000	1.939.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	203.538	210.263	173.650	198.900	199.500	202.900	203.500	204.900
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	163	101	126	78	78	78	78	78
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	31.426	106.151	8.659	7.503	7.503	7.521	7.520	7.520
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
10	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>2.052.574</b>	<b>2.194.103</b>	<b>2.231.585</b>	<b>2.155.586</b>	<b>2.200.103</b>	<b>2.203.521</b>	<b>2.204.030</b>	<b>2.205.430</b>
11	- Personalaufwendungen	4.799.215	4.732.369	4.860.631	5.182.057	5.306.458	5.344.098	5.377.159	5.425.256
12	- Versorgungsaufwendungen	81.699	60.949	68.507	72.466	64.606	71.981	67.231	74.575
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	579.913	420.287	514.583	428.060	437.525	450.424	460.179	473.417
14	- Bilanzielle Abschreibungen	28.807	23.252	29.632	23.298	23.215	23.215	19.965	19.965
15	- Transferaufwendungen	900	5.940						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.073	26.849	37.503	23.420	23.370	23.420	23.370	23.420
17	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.523.607</b>	<b>5.269.646</b>	<b>5.510.856</b>	<b>5.729.301</b>	<b>5.855.174</b>	<b>5.913.138</b>	<b>5.947.904</b>	<b>6.016.633</b>
18	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-3.471.033</b>	<b>-3.075.543</b>	<b>-3.279.271</b>	<b>-3.573.715</b>	<b>-3.655.071</b>	<b>-3.709.617</b>	<b>-3.743.874</b>	<b>-3.811.203</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge								
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	= <b>Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= <b>Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)	-3.471.033	-3.075.543	-3.279.271	-3.573.715	-3.655.071	-3.709.617	-3.743.874	-3.811.203
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= <b>Ergebnis</b> - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-3.471.033	-3.075.543	-3.279.271	-3.573.715	-3.655.071	-3.709.617	-3.743.874	-3.811.203
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	43.282	48.709	36.500	46.000	46.000	46.000	46.000	46.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	361.657	374.771	428.537	454.587	456.259	478.826	506.150	523.801
29	= <b>Ergebnis</b> (= Zeilen 26, 27 und 28)	-3.789.408	-3.401.604	-3.671.308	-3.982.302	-4.065.330	-4.142.443	-4.204.024	-4.289.004

weiter zu

**Informationen zur Produktgruppe:**

Siehe auch hierzu die Datei unter alle Dokumente „Anlage zur Abfrage der Gebühren und Entgelte“

<u>zu Zeile</u>	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren	Musikschulgebühren Elementarbereich Instrumental- und Vokalbereich Einzelunterricht Instrumental- und Vokalbereich Gruppenunterricht Ensemble- und Ergänzungsfächer	01.08.2007 14 % 9% 8% 2%	01.01.2012 20% 5% 1% 8%
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	Kurs- und Projektentgelte Mieten		10.02.2003 tats. höhere Einnahm. 01.01.2007

<u>Benchmark 2013 ohne VILV</u>	Gebühren-/Entgeltdeckungsgrad in % ( Zeilen 4+5) / ( Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren-/Entgeltdeckungsgrad in % ( Zeilen 4+5) / ( Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn	33,23%	35,11%		Ist-Werte 2012
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen	Antwort steht noch aus.			Durch die unterschiedl. Angebots-, Personal- (TVÖD- bzw. HOV-Beschäftigte) und Buchungsstrukturen sind die Kennzahlen nicht vergleichbar
Bielefeld	43,92%	45,14%		Ist-Werte 2012
Gelsenkirchen	24,96%	27,33%		Ist-Werte 2012
Münster	41,17%	43,60%		Soll-Werte 2012

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/ Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"
Dauer der Einzelunterrichtsstunde	60 Minuten	45 Minuten	30 Minuten
Geeignetes Instrumentarium	exakt passend	vertretbar	möglichst bald wechseln
Schüler-/Stundenquotient	1.0	1,5	2.0
Räumlichkeiten (akustisch, isoliert, lichttechnisch, ergonomisch, Zustand)	Sehr gut	Gut	Noch vertretbar, verbesserungswürdig
Ensemblezusammensetzung	Alle auf einem Leistungsstand	Unterschiedlicher Leistungsstand	Nicht mehr passender Leistungsstand

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produkt-  
gruppe:

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Unterricht vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Unterricht nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Veranstaltungen, Projekte, Kurse vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Veranstaltungen, Projekte, Kurse nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Besondere Dienstleistungen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Besondere Dienstleistungen nach interner Verrechnung in €

Strategische Kennzahlen

A1 Anzahl der Schüler im Alter von 3 - 5 Jahren

A2 Anzahl der Schüler im Alter von 6 – 17 Jahren

A3 Anzahl der Schüler im Alter von 18+

A4 Anzahl der im Jahresdurchschnitt auf Unterrichtszuteilung Wartenden

A5 Anzahl der Jahreswochenstunden der Musikschule

A6 Verhältnis TVöD-Lehrkräfte zu Honorarkräfte

C1 Anzahl der gegebenen Konzerte

C2 Summe der erspielten Mittel, Spenden und Sponsorengelder

Operative Kennzahlen

1a Anzahl der Jahreswochenstunden im Bereich Elementare Musikerziehung

1b Anzahl der Schüler im Bereich Elementare Musikerziehung

1c Anteil der Honorarstunden an der Gesamtstundenzahl im Bereich Elementare Musikerziehung

1d Anzahl der Jahreswochenstunden in Orientierungskursen

1e Anzahl der Kurse in externen Räumlichkeiten

- 2a Anzahl der Jahreswochenstunden im Bereich des Instrumental- und Vokalunterrichts
- 2b Anzahl der Schülerbelegungen im Bereich des Instrumental- und Vokalunterrichts
- 2c Schüler-Stunden-Quotient im Bereich des Instrumental- und Vokalunterrichts
- 2d Anteil der Honorarstunden an der Gesamtstundenzahl im Bereich des Instrumental- und Vokalunterrichts
- 3a Anzahl der Ensembles
- 3b Anzahl der Ensembleteilnehmer
- 3c Anteil der Ensembleteilnehmer an der Gesamtschülerzahl des Instrumental- und Vokalunterrichts in %
- 3d Anzahl der für Ensemblearbeit bereitgestellten Jahreswochenstunden
- 4a Anzahl der Schüler in der Studienvorbereitenden Ausbildung
- 4b Anzahl der akquirierten Drittmittel
- 4c Anzahl der geförderten Schüler
- 5a Anzahl der Kooperationen
- 5b Anzahl der Leistungsangebote
- 5c Anzahl der Jahreswochenstunden
- 5d Anzahl der OGS-Schüler
- 5e Anzahl der laufenden JEKISS Kooperationen
- 5f Anzahl der JEKISS Schüler
- 6a Anzahl der Kurse u. Projekte (ST)
- 6b Anzahl der Kursteilnehmer (ST)
- 6c Anzahl der Jahreswochenstunden im Kurs- und Projektbereich
- 7a Anzahl der Veranstaltungen und Konzerte
- 7b Anzahl der Gastspielreisen
- 7c Anzahl der vermittelten Ensembles
- 7d Summe der erspielten Gelder
- 8a Ausgaben für die Instandhaltung von Tasteninstrumente
- 8b Ausgaben für sonst. Instrumenteninstandhaltungen
- 8c Ausgaben für Ersatz- und Neubeschaffungen
- 8d Geldsumme der Schenkungen bzw. Fördermaßnahmen für Instrumentenbeschaffungen

**Eine Jahreswochenstunde** ist eine 45-minütige Unterrichtsstunde, die in jeder nicht unterrichtsfreien Arbeitswoche erteilt wird; d. h. eine JWStde. entspricht etwa 39 45-min. UStdn.p.a..

**\*Planwerte können zu dieser Kennzahl zurzeit noch nicht gebildet werden.**



Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	35,61	39,74	38,19	35,60	35,59	35,19	34,86	34,42
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	81,55	83,84	81,84	83,80	84,08	83,61	83,31	82,95
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	11,86	10,63	11,31	12,35	12,57	12,77	12,92	13,14
4	SW_Erg. Unterricht vor i.V. (EUR)	-2.730.140,28	-2.384.772,32	-2.547.650,32					
5	SW_Erg. Unterricht nach i.V. (EUR)	-2.999.417,88	-2.662.207,96	-2.879.013,57					
6	SW_Erg. Veranstg.,Proj., Kurse vor i.V. (EUR)	-705.087,44	-666.465,40	-703.173,29					
7	SW_Erg. Veranstg.,Proj., Kurse nach i.V. (EUR)	-752.070,92	-715.394,26	-761.065,00					
8	SW_Erg. Bes. Dienstleistungen vor i.V. (EUR)	-35.804,38	-24.306,53	-28.448,09					
9	SW_Erg. Bes. Dienstleistungen nach i.V. (EUR)	-37.918,24	-24.154,98	-31.230,28					
10	Erg. Elementare Früherziehung vor i.V. (EUR)				-205.374,50	-183.032,38	-197.192,96	-190.896,35	-206.007,13
11	Erg. Elementare Früherziehung nach i.V. (EUR)				-237.661,94	-215.405,62	-231.422,60	-227.345,15	-243.927,61
12	Erg. Instrumental/Vokalunterr. vor i.V. (EUR)				-2.675.669,23	-2.772.977,23	-2.807.548,87	-2.853.711,92	-2.892.769,47
13	Erg. Instrumental/Vokalunterr. nach i.V. (EUR)				-2.998.843,43	-3.097.819,87	-3.150.673,57	-3.219.286,66	-3.272.442,78
14	Erg. Ensemble-/Ergänzungsfächer vor i.V. (EUR)				-300.451,58	-310.396,87	-312.880,37	-316.832,87	-319.718,26
15	Erg. Ensemble-/Ergänzungsfächer nach i.V. (EUR)				-329.726,70	-339.705,43	-343.588,81	-349.195,90	-353.205,10
16	Erg. Kooperationen vor i.V. (EUR)				-90.712,89	-89.019,11	-90.465,81	-88.669,65	-91.928,46
17	Erg. Kooperationen nach i.V. (EUR)				-95.002,53	-93.279,95	-94.914,21	-93.290,85	-96.727,98
18	Erg. Kurse und Projekte vor i.V. (EUR)				-51.881,43	-50.507,78	-51.922,80	-50.772,84	-53.625,68
19	Erg. Kurse und Projekte nach i.V. (EUR)				-54.423,99	-53.037,14	-54.566,40	-53.526,48	-56.485,88
20	Erg. Veranstaltungen/Gastspielr. vor i.V. (EUR)				-208.438,75	-209.251,10	-211.155,37	-209.704,82	-212.970,67
21	Erg. Veranstaltungen/Gastspielr.nach i.V. (EUR)				-221.511,55	-222.265,34	-224.724,85	-223.829,42	-227.604,43
22	Erg. Instrumentenpark vor i.V. (EUR)				-41.186,45	-39.885,14	-38.450,95	-33.283,61	-34.182,62
23	Erg. Instrumentenpark nach i.V. (EUR)				-45.131,81	-43.815,50	-42.552,43	-37.547,45	-38.609,42
24	Anz. Schülerbelegungen gesamt/MS (ST)	4.162,00							
25	Anz.Schülerbel.a.elem.Musikunterr./MS (ST)	982,00							
26	Anz. Schülerbel.a.Instr.u.Vokalunterr./MS (ST)	2.319,00							
27	Anz.Schülerbel.a.Ensem.-/Ergänzungsu/MS (ST)	861,00							
28	Anz. Jahreswochenstunden/MS (STD)	2.023,56							
29	Anz. Teilnehmer/innen/MS (ST)	3.380,00							
30	Anz. Unterrichtsproj.,Worksh./MS (ST)	15,00							
31	Anz. Konzertveranstaltungen/MS (ST)	250,00							
32	Anz. Vermitt. v. Musikdarbietungen/MS (ST)	35,00							
33	Anz. Vermietung v. Instrumenten/MS (ST)	246,00							

34	Verh. Schülerbel. zu Gesamteinwohnerzahl (%)	1,31							
35	Ant. Schülerbel. an d.Bev.gr. d. 6-18J. (%)	7,66							
36	Schülera.elem.Musiku.a.d.Bev.gr.d. 4-5J. (%)	11,24							
37	Durch. Verweildauer Schüler in Jahren (JHR)	7,00							
38	Verh. Schülerbel. zu Jahreswochenstd. (%)	2,06							
39	A1 Teilnehmer im Alter 3-5 J. (PRS)		890,00	900,00	1.050,00	1.100,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
40	A2 Teilnehmer im Alter von 6 -17 J. (PRS)		2.214,00	2.200,00	2.200,00	2.250,00	2.300,00	2.350,00	2.350,00
41	A3 Teilnehmer im Alter ab 18 J. (PRS)		228,00	240,00	240,00	240,00	250,00	260,00	260,00
42	A4 auf Unterrichtszuteil. wartende Pers. (PRS)		729,00	750,00	700,00	650,00	600,00	550,00	550,00
43	A5 Anz. d. Jahreswochenstd. d. Musiksch. (PRS)				2.188,00	2.218,00	2.241,00	2.259,00	2.277,00
44	A6 VerhältTVöD-Lehrkräf.zu Honorarkräft. (PRS)				12,00	14,00	16,00	18,00	20,00
45	C1 Anzahl der gegebenen Konzerte (PRS)		1,00						
46	C2 Spenden u. Sponsorengelder (PRS)		7,00						
47	C3 SVA-Teilnehmer (PRS)		11,00	20,00					
48	C4 Anz. der 30-Min.-Schüler (PRS)		1.686,00	1.750,00					
49	C5 Anz. der 45-Min.-Schüler (PRS)		510,00	500,00					
50	C6 Anz. der 60-Min.-Schüler (PRS)		18,00	25,00					
51	D1 Anz. JWStdn. m. TVöD-Beschäftigungen (ST)		1.774,00	1.900,00					
52	D2 Anz. JWStdn. m. Honorarbeschäftigung. (ST)		279,67	200,00					
53	D3 Schüler-Stunden-Quotient (PRS)		1,98	2,15					
54	1a Anzahl JWStdn. in der EME (ST)		154,86	165,00	168,00	175,00	175,00	175,00	175,00
55	1b Schüler in der EME (PRS)		963,75	1.020,00	1.050,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
56	1c Ant.Honorarstd.a.Gesamtstd.d.Produkts (%)				12,00	16,00	18,00	20,00	22,00
57	1d Anz.Jahreswochenstd.i.Orientierungsk. (ST)				8,00	15,00	15,00	15,00	15,00
58	1e Anz. Kurse i. externen Räumlichkeiten (ST)				30,00	35,00	40,00	40,00	40,00
59	SW_2a Ant.TNmit 45-MinStdn./Begabtenfö. (%)		23,00	22,00					
60	SW_2b Ant.TNmit 60-MinStdn./Begabtenfö. (%)		0,80	1,00					
61	2a Förd.priv.fin. Einzelst./Begabtenförd. (ST)		18,00		1.750,00	1.765,00	1.780,00	1.790,00	1.800,00
62	2b Anzahl der Schülerbelegungen (ST)				2.320,00	2.350,00	2.400,00	2.450,00	2.500,00
63	2c Schüler-Stunden-Quotient (%)				1,33	1,33	1,35	1,37	1,39
64	2d Ant.Honorarstd.a.Gesamtstd.d.Produkts (%)				15,00	16,00	17,00	18,00	19,00
65	3a Anzahl der Ensembles (ST)		118,00	120,00	120,00	120,00	120,00	120,00	120,00
66	3b Anzahl der Ensembleteilnehmer (PRS)		788,50	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00
67	3c Ant.Ensembleitn-Ges.schülz.(Instr,Vok)		32,27	32,78	34,48	34,04	33,33	32,65	32,00
68	3d Anzahl JWStdn./Ensemblebereich (ST)		139,33	150,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00
69	SW_4a Anz.JWStdn./Instrumental-,Vokalb. (ST)		1.708,28	1.715,00					
70	SW_4b Unt.beleg./Instrumental- u.Vokalb. (ST)		2.319,00	2.315,00					
71	4a Anz.d.Schül.i.d.studienvorber.Ausbild (PRS)				20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
72	4b Aquirierte Drittm. f.d.Begabtenförd. (EUR)				5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00

73	4c Anz.d.geförderten Schüler (PRS)				35,00	40,00	45,00	50,00	50,00
74	5a Kooperationen m.OGS-Schulen/-trägern (ST)		16,00	17,00	16,00	17,00	18,00	19,00	20,00
75	5b Leistungsangeb./-kurse i.OGS-Schulen (ST)		67,00	70,00	70,00	73,00	76,00	79,00	82,00
76	5c In der OGS vertragl. eing. JWStdn. (ST)		112,67	100,00	110,00	117,00	124,00	131,00	138,00
77	5d In der OGS erreichte Schüler (PRS)		348,00	350,00	600,00	630,00	660,00	690,00	720,00
78	5e Laufende JEKISS-Kooperationen (ST)			2,00		1,00	2,00	3,00	4,00
79	5f Anzahl der erreichten Schüler/JEKISS (ST)			70,00		30,00	60,00	90,00	120,00
80	6a Kurse u.Projekte/ Kurs-u.Projektber. (ST)		33,00	22,00	33,00	34,00	35,00	36,00	37,00
81	6b Kursteilnehmer/ Kurs-u.Projektber. (PRS)		754,00	640,00	750,00	770,00	790,00	810,00	830,00
82	SW_6c Gewinn aus Kurs- u. Projektangebot (EUR)		11.639,34	8.800,00					
83	6c Anzahl der Jahreswochenstunden (ST)				20,00	21,00	22,00	23,00	24,00
84	SW_7a Aufw. f. Instrumenteninstandhalt. (EUR)		6.855,90	25.000,00					
85	SW_7b Aufw. f. Stimmen v. Tasteninstrum. (EUR)		5.012,95	8.200,00					
86	SW_7c Ausg.f.instr. Ers.u. Neubeschaff. (EUR)		11.558,81	12.500,00					
87	SW_7d Rückstand Reparaturbed./ Instrum. (EUR)		10.000,00	20.000,00					
88	SW_7e Rückst.Neubeschaffung/ Instrumente (EUR)		20.000,00	25.000,00					
89	7b Anzahl der Gastspielreisen (ST)				2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
90	8a Ausg.f.d.Instandh.v.Tastentinstrum. (EUR)				10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
91	8b Ausg.f.d.sonst.Instrumentenhalt. (EUR)				10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
92	8c Ausg.f.instrum.Ersatz.u.Neubeschaff. (EUR)				21.500,00	21.500,00	21.500,00	21.500,00	21.500,00
93	8d Gelds.Schenk.u.Fördmaßn.f.Instr.besch (EUR)				3.000,00	4.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00

**Informationen zur Produktgruppe:** 05 01 Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II

**Beschreibung der Produktgruppe:**

Mit dem Inkrafttreten des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt zum 01.01.2005 fand eine Verschiebung der Zuständigkeiten und Kompetenzen zwischen dem Bund und den Kommunen statt. Die vom Bund finanzierte Arbeitslosenhilfe und die von den Kommunen finanzierte Sozialhilfe (Bundessozialhilfegesetz) wurden zu einem Leistungsgesetz, der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) zusammengeführt.

Neben der gesetzmäßigen Zusammenführung fand auch eine organisatorische Zusammenführung von Agentur für Arbeit und kommunalem Träger in den gemeinsamen Einrichtungen (Jobcentern) statt. Durch die Übertragung der Aufgaben an die örtlichen Jobcenter haben die kommunalen Träger selber keine Aufgabenwahrnehmungskompetenz mehr. Sie haben innerhalb der gemeinsamen Einrichtung die Finanzverantwortung für die Leistungsbereiche

- Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II (Schuldnerberatung, psychosoziale Betreuung, Kinderbetreuung und Suchtberatung),
- Kosten für Unterkunft und Heizung nach §§ 22, 27 Abs. 3 SGB II,
- abweichende Erbringung von Leistungen nach § 24 Abs. 3 Satz 1 Nummer 1 und 2 SGB II
- Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II.

Darüber hinaus müssen sich die Kommunen mit einem bundeseinheitlichen Anteil von 15,2% an den gesamten Verwaltungskosten des örtlichen Jobcenters beteiligen.

Die Leistungen für Bildung und Teilhabe stehen nicht nur dem Personenkreis der Leistungsberechtigten nach dem SGB II zur Verfügung. Darüber hinaus bestehen auch Anspruchsvoraussetzungen nach dem SGB XII, dem Asylbewerberleistungsgesetz und dem Wohngeldgesetz. Daher werden die Leistungen zentral in der Produktgruppe 1.05.10 Sonstige soziale Leistungen zusammengefasst.

Der Bund beteiligt sich an den kommunalen Ausgaben für Unterkunft und Heizung mit einem Anteil von 33,0%. Davon entfallen 24,5% auf die Kosten für Unterkunft und Heizung, 1,9% auf Kosten für Warmwasser und 6,6% für Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes. Darüber hinaus erstattet das Land seinen jährlichen Einsparbetrag, der durch den Wegfall von Wohngeldansprüchen entsteht.

Zwischen dem Jobcenter Bonn und dem Amt für Soziales und Wohnen wurden Zielvereinbarungen zu den Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II sowie den Unterkunftskosten nach § 22 SGB II geschlossen. Darüber hinaus schließt die Bundesstadt Bonn mit dem Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen eine Zielvereinbarung zum SGB II ab.

**Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild** **Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung)**  
**Dieser Bereich ist von der Politik zu füllen!**

Wirkungsziele/ strategische Ziele:	Beschreibung	Wirkungs-, strategische Kennzahl
Strategisches Ziel A	Das Amt für Soziales und Wohnen unterstützt die Integration in Arbeit von Langzeitarbeitslosen im Leistungsprozess SGB II (arbeitsmarktpolitischer Ansatz) und sichert die soziale Teilhabe von Leistungsberechtigten (sozialpolitischer Ansatz).	A1 Anzahl der Eingliederungsmaßnahmen nach § 16a SGB II A2 Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten A3 Anzahl der Leistungsberechtigten
Strategisches Ziel B	Versorgung mit und Bereitstellung von angemessenem Wohnraum für Leistungsberechtigte nach dem SGB II unter Berücksichtigung eines effizienten Mitteleinsatzes	B1 In angemessenem Wohnraum vermittelte Leistungsberechtigte B2 Monatliche Ausgaben für Unterkunft und Heizung pro Bedarfsgemeinschaft (Durchschnitt)

Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)	Beschreibung
Maßnahme 1	Abschluss von Zielvereinbarungen mit dem Jobcenter Bonn zu den Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II sowie den Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II
Maßnahme 2	Vertretung kommunaler Interessen in der Trägerversammlung und dem örtlichen Beirat
Maßnahme 3	Akquise von geeigneten Maßnahmen und qualifizierten Trägern für Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II
Maßnahme 4	Ankauf von Belegungsrechten und Verlängerung von Landesbindungen, um langfristig bezahlbaren Wohnraum in Bonn für einkommensschwache Bürgerinnen und Bürger anbieten zu können
Maßnahme 5	Kooperation mit dem Jobcenter Bonn bei der Vermittlung von unangemessen wohnenden Leistungsberechtigten
Maßnahme 6	Abrechnung von Unterkunfts- und Heizkosten (§ 22) sowie einmaligen Leistungen (§ 23) im Leistungsprozess SGB II mit der Bundesagentur für Arbeit

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Gesetzliche Bestimmungen des Zweiten Buch Sozialgesetzbuch SGB II
---------------------------	---

Bindungsgrad:	Beschreibung/ Begründung	Ansatz 2015	Ansatz 2016
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.	Die Leistungen für Unterkunft und Heizung, die Regelleistungen für die Personenkreise OFW und Frauenhau wie auch die einmaligen Leistungen sind sowohl nach Art wie auch nach dem Umfang gesetzlich umfänglich bestimmt (5001000, 5001006, 5001001, 5001004) Darüber hinaus ist der kommunale Finanzierungsanteil an den Verwaltungsausgaben des örtlichen Jobcenters mit einem bundeseinheitlichen Beteiligungssatz von 15,2% festgelegt (5001007)	Ansatz 2013: 74.737.100 €	
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.	Die Eingliederungsleistungen werden in Bezug auf Höhe und Umfang mit den Angebotsträgern entsprechend dem örtlichen Bedarf ausgehandelt. Die Leistungen basieren auf den als angemessen anerkannten Personal- und Sachkosten. Die Vereinbarungen münden in eine Leistungsvereinbarung. (5001003)	Ansatz 2013: 2.471.400 €	
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.			

zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Interkommunaler „Wettbewerb“			
Kein Wettbewerber am Markt	Es besteht kein Markt, insoweit besteht auch kein Wettbewerb am Markt	1.05.01	1.05.01.01 1.05.01.02

<b>Zielgruppe(n):</b>	Bonner Bürgerinnen und Bürger, die die Voraussetzungen des § 7 SGB II erfüllen.
-----------------------	---

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung der Produkte:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
05.01.01	Kommunale Leistungen nach dem SGB II Leistungen für Unterkunft und Heizung gem. § 22 SGB II Einmalige Leistungen gem. § 24 SGB II Eingliederungsleistungen gem. § 16a SGB II	Externes Produkt	50-1; 50-2
05.01.02	Sonstige Leistungen nach dem SGB II Regelleistungen für die Personengruppen der Obdachlosen und Bewohnerinnen von Frauenhäusern Leistungen zur Wohnungssicherung Kommunaler Finanzierungsanteil an den Verwaltungskosten des Jobcenters Bonn	Externes Produkt	50-1; 50-2; 50-4

<u>zu Produkt 1.50.00.05.01.01</u>	<u>Beschreibung</u>	<u>Operative Kennzahl</u>
Leistungs-, Produktziele: <b>Operatives Ziel 1/ A</b>	Bereitstellung, Koordination und Steuerung von geeigneten flankierenden kommunalen Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II zum Abbau von Vermittlungshemmnissen und der Möglichkeit der sozialen Teilhabe	Anzahl der Eingliederungsmaßnahmen für 1a Kinderbetreuung 1b Schuldnerberatung 1c Suchtberatung 1d Psychosoziale Betreuung
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Abschluss einer Leistungsvereinbarung zu den Eingliederungsleistungen mit dem Jobcenter Bonn Akquise von bedarfsgerechten Angeboten	
Ressourcenziele	Verfügbarkeit von ausreichenden Finanzmitteln, um ein bedarfsgerechtes Angebot an Eingliederungsleistungen für Langzeitarbeitslose bereitstellen zu können	

Leistungs-, Produktziele: <b>Operatives Ziel 2/ B</b>	Versorgung mit und Bereitstellung von günstigem Wohnraum für Leistungsberechtigte nach dem SGB II	2a In angemessenen Wohnraum vermittelte Leistungsberechtigte
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Akquise von angemessenem Wohnraum [siehe TE 1.10 Ankauf von Belegungsrechten [siehe TE 1.10.05] Abrechnung von Unterkunfts- und Heizkosten (§ 22) sowie einmaligen Leistungen (§ 24) im Leistungsprozess SGB II	
Ressourcenziele	Verfügbarkeit von ausreichenden Finanzmitteln, um ein angemessenes und ausreichendes Angebot an günstigem Wohnraum bereitstellen zu können	

zu Produkt	1.50.00.05.01.02	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: <b>Operatives Ziel 3/ A</b>	Bereitstellung und Koordination kommunaler Dienstleistungen für das Jobcenter Bonn im Leistungsprozess SGB II	3a Anzahl der leistungsberechtigten Kunden der Personenkreise OFW, FH 3b Anzahl der besetzten Vollzeitstellen für die Kundenbetreuung	
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Aktive Beteiligung des Amtes für Soziales und Wohnen an den Leistungsprozessen für die Personenkreise der Obdachlosen und der Frauenhausbewohnerinnen Abrechnung des kommunalen Finanzierungsanteils mit dem Jobcenter Bonn		
Ressourcenziele	Verfügbarkeit von ausreichend Personal, um eine angemessene Betreuung / Beratung wie auch Leistungsgewährung sicherstellen zu können		



Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	24.887.869	21.360.938	23.040.600	22.338.000	22.784.760	23.240.458	23.705.271	24.179.382
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	46.563	9.986	670	1.104				
3	+ Sonstige Transfererträge	149.985	196.653	280.000	190.000	190.000	190.000	190.000	190.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.028	-4.094						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte								
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	78.802	96.599	101.420	100.717	100.717	100.717	100.717	100.717
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.118.263	2.955.798	1.558.720	1.546.021	1.546.021	1.546.130	1.546.128	1.546.125
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>30.287.510</b>	<b>24.615.880</b>	<b>24.981.410</b>	<b>24.175.842</b>	<b>24.621.498</b>	<b>25.077.305</b>	<b>25.542.116</b>	<b>26.016.224</b>
11	- Personalaufwendungen	6.949.204	7.201.980	6.783.084	7.129.404	7.234.837	7.295.061	7.293.865	7.456.308
12	- Versorgungsaufwendungen	1.166.036	849.463	1.041.815	955.757	852.083	949.358	886.708	983.568
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.148.111	7.174.023	4.644.240	2.820.519	2.875.967	2.876.831	2.877.740	2.878.608
14	- Bilanzielle Abschreibungen	46.560	9.991	2.617	1.135	57	80	83	89
15	- Transferaufwendungen	28.745	33.784	100.000	100.000	100.000	102.000	104.040	106.121
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	69.141.402	72.753.315	73.642.403	77.694.861	79.223.611	80.806.139	82.420.323	84.066.795
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>83.480.058</b>	<b>88.022.556</b>	<b>86.214.159</b>	<b>88.701.676</b>	<b>90.286.555</b>	<b>92.029.469</b>	<b>93.582.759</b>	<b>95.491.489</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-53.192.548</b>	<b>-63.406.676</b>	<b>-61.232.749</b>	<b>-64.525.834</b>	<b>-65.665.057</b>	<b>-66.952.164</b>	<b>-68.040.643</b>	<b>-69.475.265</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge		26.247						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	= <b>Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 und 20)	0	26.247	0	0	0	0	0	0
22	= <b>Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)	-53.192.548	-63.380.429	-61.232.749	-64.525.834	-65.665.057	-66.952.164	-68.040.643	-69.475.265
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= <b>Ergebnis</b> - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-53.192.548	-63.380.429	-61.232.749	-64.525.834	-65.665.057	-66.952.164	-68.040.643	-69.475.265
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.791.464	7.109.585	5.110.000	5.444.866	5.444.866	5.499.866	5.499.866	5.544.866
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	788.036	827.193	1.450.297	1.699.036	1.588.356	1.892.562	2.373.415	2.504.420
29	= <b>Ergebnis</b> (= Zeilen 26, 27 und 28)	-48.189.120	-57.098.037	-57.573.046	-60.780.004	-61.808.547	-63.344.860	-64.914.192	-66.434.819

weiter zu  
Informationen zur Produktgruppe:

zu Zeile	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren	Keine		
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	keine		

Benchmark	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % ( Zeilen 4+5) / ( Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % ( Zeilen 4+5) / ( Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Gelsenkirchen				
Münster				

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/ Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"
Fachleistungsstunden psychosoziale Betreuung (Produkt 05.01.01 kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II)	Individualbedarf, d.h. keine Festlegung von Obergrenzen (derzeitiger Standard Amt 50)	20 Stunden pro Klient	15 Stunden pro Klient
Schuldnerberatung (Produkt 05.01.01 kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II)		Neben der Individualberatung werden Präventionsmaßnahmen z.B. an Schulen (Stichwort Handyschulden) durchgeführt	Nur Individualberatung, keine Präventionsangebote (derzeitiger Standard Amt 50)
Wohnungsvermittlung (Produkt 05.01.02)		Kooperation mit dem Jobcenter und Wohnungsvermittlung durch Amt 50 für unangemessen (in Größe und Preis) Wohnende (derzeitiger Standard Amt 50)	Keine Wohnungsvermittlung durch Amt 50

Kennzahlen zu(r) Produkten/Produktgruppe:05 01 Grundsicherungsleistungen  
nach dem SGB IIFinanzwirtschaftliche Kennzahlen (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Überschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Sonstige Leistungen nach dem SGB II vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Sonstige Leistungen nach dem SGB II nach interner Verrechnung in

Strategische Kennzahlen

A1 Anzahl der Eingliederungsmaßnahmen nach § 16a SGB II

A2 Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten

A3 Anzahl der Leistungsberechtigten

B1 In angemessenen Wohnraum vermittelte Leistungsberechtigte

B2 Monatliche Ausgaben für Unterkunft und Heizung pro Bedarfsgemeinschaft

(Durchschnitt aller Bedarfsgemeinschaften)

Operative Kennzahlen

zu A

1 Anzahl der Eingliederungsmaßnahmen für

- a Kinderbetreuung
- b Schuldnerberatung
- c Suchtberatung
- d psychosoziale Betreuung

zu B

2a Anzahl der geförderten Wohneinheiten in Bonn

3 Anzahl der leistungsberechtigten Kunden der Personenkreise

- a Obdachlosenhilfe
- b Bewohnerinnen von Frauenhäusern

zu A

3c Anzahl der besetzten Vollzeitstellen für die Kundenbetreuung

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	42,81	35,74	34,33	32,77	32,73	32,56	32,35	32,21
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	8,25	8,11	7,74	7,89	7,87	7,77	7,60	7,61
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	150,78	178,36	177,34	188,47	191,07	195,24	199,48	203,57
4	Erg. Grundsicherung SGBII vor i.V. (EUR)	-44.786.116,45	-55.142.204,48	-61.232.750,79	-54.733.533,16	-55.811.208,70	-56.957.250,58	-58.096.500,00	-59.304.552,45
5	Erg. Grundsicherung SGBII nach i.V. (EUR)	-44.930.257,93	-54.682.115,63	-57.573.047,99	-55.455.712,24	-56.613.858,70	-57.942.795,72	-59.393.101,60	-60.679.303,65
6	Erg. Sonst. Leist. n.d. SGB II vor i.V. (EUR)	-8.406.430,40	-8.239.041,00		-9.792.300,76	-9.853.846,89	-9.994.913,26	-9.944.143,26	-10.170.712,01
7	Erg. Sonst. Leist.n.d. SGB II nach i.V. (EUR)	-3.258.860,49	-2.416.737,70		-5.324.291,47	-5.194.687,26	-5.402.063,84	-5.521.090,29	-5.755.515,11
8	Anzahl der Bedarfsgemeinschaften (ST)	12.717,00	13.362,00	13.000,00					
9	Anz. Bedarfsgem. m. Kin. unter 15 J. (ST)	4.458,00							
10	Anzahl der Hilfebedürftigen (ST)	26.208,00							
11	Anz. d. erwerbsfähigen Hilfebedürftigen (ST)	17.651,00	18.478,00	18.000,00					
12	Anz. d. erwerbsfäh. Hilfebed. unt. 25 J. (ST)	3.225,00							
13	Anz. Eingliederungsmaßnahmen n.§16a SGBII (ST)	1.755,00	1.592,00	1.800,00					
14	Anz. d. nicht erwerbsf. Hilfebedürft. (ST)	8.557,00							
15	Anz. nicht erwerbsf. Hilfebed. unt.15 J. (ST)	8.157,00							
16	Mtl.Transfera./Kost.Unterk.u.Heiz.j.Bdg. (EUR)	432,00	434,00	450,00					
17	Dichte/Hilfebed. je 1.000 EW unter 65 J. (ST)	100,10	104,10	102,67					
18	A1 Anz. Eingliederungsmaßn.n.§16a SGB II (ST)				1.700,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00
19	A2 Anz.erwerbsfähiger Leistungsberecht. (PRS)				18.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00
20	A3 Anz. Leistungsberechtigter (PRS)				27.900,00	27.900,00	27.900,00	27.900,00	27.900,00
21	B1 In angemessenen Wohnraum vermittelt. LB (PRS)				50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
22	B2 Mtl. Ausg.f.Unt.u.Heiz. j.Bedarsgem. (EUR)				460,00	470,00	480,00	490,00	500,00
23	1a Anz.Eingliederungsmaß.f.Kinderbetreu. (ST)				15,00	15,00	15,00	15,00	15,00
24	1b Anz.Eingliederungsmaß.f.Schuldnerbera (ST)				415,00	415,00	415,00	415,00	415,00
25	1c Anz.Eingliederungsmaß.f.Suchtberatung (ST)				320,00	320,00	320,00	320,00	320,00
26	1d Anz.Einglied.maß.f.psychosoz.Betreu. (ST)				950,00	950,00	950,00	950,00	950,00
27	2a In angemessenen Wohnraum vermittelt. LB (PRS)				50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
28	3a Anz.leist.ber.Kd.Personenkreise OFV (PRS)				480,00	480,00	480,00	480,00	480,00
29	3c Anz.besetzt.Vollzeitst.f.Kundenbet. (ST)				5,00	5,00	5,00	5,00	5,00

**Informationen zur Produktgruppe:** 05 02 Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII

**Beschreibung der Produktgruppe:** Im Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) sind alle wesentlichen Sozialleistungssysteme zusammengefasst, die in kommunale Zuständigkeit fallen. Dazu gehören die Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt, der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, der Krankenhilfe, der Eingliederungshilfe, der Hilfe zur Pflege, der Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, der Hilfen in anderen Lebenslagen sowie die Leistungen nach § 11 SGB XII. Weitere Informationen zu den einzelnen Leistungsarten können den unten stehenden Produktbeschreibungen entnommen werden.

**Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild** **Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung)**  
**Dieser Bereich ist von der Politik zu füllen!**

<b>Wirkungsziele/ strategische Ziele:</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Wirkungs-, strategische Kennzahl</b>
Strategisches Ziel A	Stabilisierung und Verbesserung der Lebenssituation	<b>A1</b> Anzahl der Leistungsberechtigten je Hilfeart
Strategisches Ziel B	Aktivierung und Teilhabe an einer inklusiven Stadtgesellschaft	<b>B1</b> Anzahl der Leistungsberechtigten von Eingliederungshilfe <b>B2</b> Anzahl der geförderten Organisationen, die Maßnahmen zur Aktivierung und Teilhabe anbieten
Strategisches Ziel C	Bereitstellung angemessenen Wohnraums für Leistungsberechtigte nach dem SGB XII unter Berücksichtigung eines effizienten Mitteleinsatzes.	<b>C1</b> In angemessenen Wohnraum vermittelte Leistungsberechtigte <b>C2</b> Monatliche Ausgaben Unterkunft/Heizung je Bdm. HLU, GruSi

<b>Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)</b>	<b>Beschreibung</b>
Maßnahme 1	Qualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Sicherstellung einer zeitnahen und sachgerechten Beratung und zur Sicherstellung von Leistungsansprüchen
Maßnahme 2	Ankauf von Belegungsrechten und Verlängerung von Landesbindungen, um langfristig bezahlbaren Wohnraum in Bonn für einkommensschwache Bürgerinnen und Bürger anbieten zu können
Maßnahme 3	Weiterentwicklung des bestehenden Angebotes für Bürgerinnen und Bürger, die auf Unterstützung angewiesen sind
Maßnahme 4	Ausweitung des Beratungsangebotes zur Beseitigung von Barrieren und Schwellen

**Auftragsgrundlage:** Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)

Bindungsgrad:	Beschreibung/ Begründung	Ansatz 2015	Ansatz 2016
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.	Alle Leistungen nach dem 3. bis 9. Kapitel SGB XII sind nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.		
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.	Die Leistungen nach § 11 SGB XII werden in Bezug auf Höhe und Umfang mit den Angebotsträgern entsprechend dem örtlichen Bedarf ausgehandelt. Die Leistungen basieren auf den als angemessen anerkannten Personal- und Sachkosten. Die Vereinbarungen münden in eine Leistungsvereinbarung (Innenauftrag 5002002).		
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.			

zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Interkommunaler „Wettbewerb“			
Kein Wettbewerber am Markt	Es besteht kein Markt, insoweit besteht auch kein Wettbewerb am Markt.	1.05.02	1.05.02.01 1.05.02.02 1.05.02.03 1.05.02.04

**Zielgruppe(n):** Einwohnerinnen und Einwohner, die die Voraussetzungen des SGB XII erfüllen und bei denen Leistungsansprüche bestehen.

**Produkt(e):** **Beschreibung der Produkte:** **Produktart:** **Fachbereich:**

05.02.01	Hilfe bei Einkommensdefiziten	<p><u>3. Kapitel SGB XII – Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU)</u> Die HLU dient der Sicherstellung des Existenzminimums. Anspruchsberechtigt sind Personen unter der Regelaltersgrenze, die eine Erwerbsunfähigkeitsrente auf Zeit erhalten, die vorübergehend weniger als 3 Stunden täglich erwerbsfähig sind, über deren dauerhafte Erwerbsminderung oder Erwerbsfähigkeit von über 3 Stunden pro Tag noch nicht entschieden ist oder die eine vorgezogene Altersrente erhalten. Darüber hinaus erhalten Kinder unter 15 Jahren, die bei anderen Verwandten als ihren Eltern leben und Personen ab dem Erreichen der Regelaltersgrenze ohne Anspruch auf GruSi wegen fahrlässig herbeigeführter Mittellosigkeit Leistungen nach dem 3. Kapitel SGB XII. Die gesetzlich beschriebenen Ziele der HLU sind, den Lebensunterhalt zu sichern, Ansprüche auf Kranken- und Pflegeversicherung zu sichern, die Erwerbsfähigkeit wieder herzustellen und den Übergang ins SGB II oder das 4. Kapitel SGB XII zu gestalten.</p> <p><u>4. Kapitel SGB XII – Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GruSi)</u> Leistungen der GruSi erhalten zum einen hilfebedürftige Personen, die die Regelaltersgrenze überschritten haben, zum anderen Personen über 18 Jahre, welche dauerhaft erwerbsgemindert sind. Leistungsberechtigt sind daher Personen nach Erreichen der Regelaltersgrenze ohne Renteneinkommen bzw. Aufstocker mit niedriger Rente sowie dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen ab dem 18. Lebensjahr bis zum Erreichen der Regelaltersgrenze. Aufgrund der Besonderheit dieser Personengruppe ist eine arbeitsmarktgerichtete Aktivierung nicht zielführend. Die Ausgabenhöhen sind im Wesentlichen durch das örtliche Mietniveau sowie die Heiz- und Nebenkosten geprägt.</p> <p><u>8. Kapitel SGB XII – Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten</u> Personen, bei denen besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind, sind Leistungen zur Überwindung dieser Schwierigkeiten zu erbringen, wenn sie aus eigener Kraft hierzu nicht fähig sind. Die Leistung wird ohne Rücksicht auf Einkommen und Vermögen erbracht.</p> <p><u>9. Kapitel SGB XII – Hilfen in anderen Lebenslagen</u> Zu den Hilfen in besonderen Lebenslagen gehören die Hilfen zur Weiterführung des Haushalts sowie die Altenhilfe, die dazu beitragen soll, Schwierigkeiten, die durch das Alter entstehen, zu verhüten, zu überwinden oder zu mildern und alten Menschen die Möglichkeit zu bieten, am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen. Weitere Leistungen sind die Blindenhilfe, ein Ausgleich der durch Blindheit bedingten Mehraufwendungen, und die Übernahme von Bestattungskosten, soweit den hierzu Verpflichteten nicht zugemutet werden kann, die Kosten zu tragen.</p> <p>Ergänzend ist noch auf die <u>Leistungen des § 11 SGB XII</u> hinzuweisen. Darin sind die Leistungen zur Beratung und Unterstützung zur Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft geregelt. Darunter fallen die Schuldnerberatung und die allgemeine Sozialberatung für den Personenkreis SGB XII sowie die SPOTS Beratung.</p>	Externes Produkt	50-1; 50-2; 50-3
----------	-------------------------------	--	------------------	------------------



05.02.02	Hilfe bei Krankheit	Eine Krankenversichertenkarte im Rahmen der Bestimmungen des § 264 SGB V erhalten grundsätzlich nicht krankenversicherte Personen, die Leistungen nach dem Dritten bis Neunten Kapitel SGB XII erhalten. Nicht krankenversicherte Personen, die voraussichtlich für weniger als einen Monat ununterbrochen Anspruch auf Hilfe zum Lebensunterhalt haben, sowie auch nicht krankenversicherte Nichtsesshafte, von denen man zwar annimmt, dass sie längere Zeit Anspruch auf Leistungen nach dem Dritten bis Neunten Kapitel SGB XII haben, aber nicht weiß, ob sie sich längere Zeit in Bonn aufhalten werden, erhalten dagegen Leistungen der Hilfen zur Gesundheit nach dem V. Kapitel des SGB XII in Form eines Krankenscheines.	Externes Produkt	50-1; 50-2
05.02.03	Eingliederungshilfe	Personen, die durch eine Behinderung wesentlich in ihrer Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt oder von einer solchen wesentlichen Behinderung bedroht sind, erhalten Leistungen der Eingliederungshilfe, wenn und solange nach der Besonderheit des Einzelfalles, insbesondere nach Art oder Schwere der Behinderung, Aussicht besteht, dass die Aufgabe der Eingliederungshilfe erfüllt werden kann. Personen mit einer anderen körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung können Leistungen der Eingliederungshilfe erhalten. Besondere Aufgabe der Eingliederungshilfe ist es, eine drohende Behinderung zu verhüten oder eine Behinderung oder deren Folgen zu beseitigen oder zu mildern und die behinderten Menschen in die Gesellschaft einzugliedern. Hierzu gehört insbesondere, den behinderten Menschen die Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen oder zu erleichtern, ihnen die Ausübung eines angemessenen Berufs oder einer sonstigen angemessenen Tätigkeit zu ermöglichen oder sie so weit wie möglich unabhängig von Pflege zu machen	Externes Produkt	50-2; 50-3
05.02.04	Hilfe zur Pflege	Die Hilfe zur Pflege kann von Personen in Anspruch genommen werden, die aufgrund einer dauerhaften körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßigen Verrichtungen des Alltages erheblich eingeschränkt sind und Hilfe bedürfen, wenn die mit der Pflege verbundenen Kosten nicht von Pflegekassen oder aus eigenen finanziellen Mitteln gedeckt sind. Sie kann auch ergänzend zu den Leistungen der Pflegekassen gewährt werden, wenn diese den nötigen Bedarf nicht abdecken. Die Leistungen der Hilfe zur Pflege lassen sich in die Kategorien Pflegegeld nach den Stufen I bis III und Pflegesachleistungen gliedern. Das statistische Bundesamt hat ermittelt, dass die Anzahl der Pflegebedürftigen durch den absehbaren demografischen Wandel in den nächsten Jahrzehnten erheblich ansteigen wird. Als Hauptursache wird die steigende Zahl älterer Menschen gesehen. Der Anteil der Hochaltrigen wird sich erhöhen und damit auch die Wahrscheinlichkeit der Pflegebedürftigkeit. Das im Gesetz verankerte Prinzip „ambulant vor stationär“ gilt seit einigen Jahren als Hauptziel und ist maßgebend für Steuerungsbemühungen in der Hilfe zur Pflege. Es soll dem Interesse der Leistungsberechtigten entsprochen werden, möglichst lange in der eigenen Häuslichkeit zu verbleiben.	Externes Produkt	50-1; 50-2

zu Produkt	1.50.00.05.02.01	Beschreibung	Operative Kennzahl
	Hilfe bei Einkommensdefiziten		
Leistungs-, Produktziele: <b>Operatives Ziel 1/ A</b>	Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhalts von Personen ohne ausreichendes Einkommen	1a Anzahl der Bdg., die Leistungen in Form von HLU und GruSi erhalten 1b Anzahl Personen, die Leistungen in Form von HLU und GruSi erhalten 1c Anzahl Personen unter 65 Jahre, die Leistungen in Form von GruSi erhalten	
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Qualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Sicherstellung einer qualifizierten Beratung und Sachbearbeitung Zeit- und sachgerechte Gewährung / Bewilligung von Transferleistungen		
Ressourcenziele	Verfügbarkeit von ausreichenden Finanzmitteln, und Personal um die gesetzlich definierten Leistungen gewähren zu können		
Leistungs-, Produktziele: <b>Operatives Ziel 2/ C</b>	Versorgung mit und Bereitstellung von günstigem Wohnraum für Leistungsberechtigte nach dem SGB XII	2a In angemessenen Wohnraum vermittelte Personen mit Leistungsansprüchen nach dem SGB XII	
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	a. Akquise von angemessenem Wohnraum b. Wohnungsvermittlung c. Ankauf von Belegungsrechten		
Ressourcenziele	Verfügbarkeit von ausreichenden Finanzmitteln, um ein angemessenes und ausreichendes Angebot an günstigem Wohnraum bereitstellen zu können		
zu Produkt	1.50.00.05.02.02	Beschreibung	Operative Kennzahl
	Hilfe bei Krankheit		
Leistungs-, Produktziele: <b>Operatives Ziel 3/ A</b>	Sicherstellung einer adäquaten und gleichberechtigten Gesundheitsversorgung nicht krankenversicherter Menschen	3a Anzahl Personen, die eine Krankenversicherungskarte gem. § 264 SGB V bzw. Hilfen zur Gesundheit (Krankenschein) erhalten	
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Zeitnahe und sachgerechte Abrechnung mit den Krankenkassen und kassenärztlichen Vereinigungen		
Ressourcenziele	Verfügbarkeit von ausreichenden Finanzmitteln und Personal um die gesetzlich definierten Leistungen gewähren zu können		

zu Produkt	1.50.00.05.02.03 Eingliederungshilfe	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: <b>Operatives Ziel 4/ B</b>	Förderung der Selbstbestimmung und gleichberechtigten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sowie Vermeidung und Entgegenwirken von Benachteiligungen im Rahmen einer individuellen Gesamtplanung	4a Anzahl Personen, die Leistungen der EGH erhalten 4b Anzahl der Wohnraumberatungen 4c Anzahl belegte Plätze in Beschäftigungsprojekten	
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	a. Sicherung und Weiterentwicklung des bestehenden Angebotes an heilpädagogischen und therapeutischen Maßnahmen b. Sicherstellung von Qualifizierungs- und Trainingsmaßnahmen, Beratung und Begleitung im Arbeitsleben, Förderung von Beschäftigungsprojekten c. Förderung von Angeboten zur Stabilisierung des psychischen und physischen Gesundheitszustandes		
Ressourcenziele	Verfügbarkeit von ausreichenden Finanzmitteln und Personal um die gesetzlich definierten Leistungen gewähren zu können		
Leistungs-, Produktziele: <b>Operatives Ziel 5/ B</b>	Verhütung, Beseitigung oder Milderung einer Behinderung bzw. deren Folgen	5a Anzahl der geförderten Hilfsangebote 5b Anzahl an Maßnahmeplätze der vorgenannten Angebote 5c Auslastungsgrad der vorgenannten Angebote	
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Förderung von Hilfen zur Integration in das gesellschaftliche Leben		
Ressourcenziele	Verfügbarkeit von ausreichenden Finanzmitteln und Personal um die gesetzlich definierten Leistungen gewähren zu können		

zu Produkt	1.50.00.05.02.04 Hilfe zur Pflege	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: <b>Operatives Ziel 6/ A/C</b>		Sicherstellen einer adäquaten Versorgung von pflegebedürftigen Personen unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgabe „ambulant vor stationär“ und deren Finanzierung.	6a Anzahl Leistungsberechtigte in stationären Einrichtungen 6b Anzahl Leistungsberechtigte mit ambulanten Pflegeleistungen 6c Anzahl Leistungsberechtigte in Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflege 6d Anzahl der Belegungstage in Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflege 6e Anzahl Leistungsberechtigte mit Pflegegeld
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		a. Gewährung von Investitionskostenzuschüssen für ambulante Pflegedienste b. Sicherstellung und Weiterentwicklung des bestehenden Angebotes an ambulanten, teilstationären und stationären Angeboten c. Zeit- / sachgerechte Gewährung / Bewilligung von Transferleistungen	
Ressourcenziele		Verfügbarkeit von ausreichenden Finanzmitteln und Personal um die gesetzlich definierten Leistungen gewähren zu können	
Leistungs-, Produktziele: <b>Operatives Ziel 7/ A/C</b>		Sicherstellung einer optimalen und am Einzelfall orientierten trägerunabhängigen Pflegefachberatung	7a Anzahl der Pflegefachberatungen
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		a. Beratung und Begleitung (z.B. Ansprüche nach SGB XII, Hilfsmöglichkeiten, Verweis bei Fachberatungen an das Haus der Bonner Altenhilfe) b. Qualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern	
Ressourcenziele		Verfügbarkeit von ausreichenden Finanzmitteln und Personal um die gesetzlich definierten Leistungen gewähren zu können	
Leistungs-, Produktziele: <b>Operatives Ziel 8/ A</b>		Reduzierung der Aufwendungen durch Unterhaltsheranziehung (bezieht sich, nicht nur, aber überwiegend auf die Unterhaltsheranziehung bei Heimunterbringung.)	8a Durchschnittl. Einnahme pro Leistungsberechtigten bei stationärer Hilfe zur Pflege
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		a. Beratung und Begleitung b. Qualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern c. Sachgerechte Berücksichtigung von Unterhaltsverpflichtungen	
Ressourcenziele		Verfügbarkeit von ausreichenden Finanzmitteln und Personal um die gesetzlich definierten Leistungen gewähren zu können	

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.757	2.548	2.011	1.082	325			
3	+ Sonstige Transfererträge	2.523.408	2.425.363	3.908.000	2.221.500	2.216.500	2.216.500	2.216.500	2.216.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte								
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.985.094	27.008.892	30.003.690	38.879.070	41.530.170	42.246.458	42.977.072	43.722.298
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	515.046	391.657	168.151	143.478	143.478	143.826	143.820	143.813
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>18.030.305</b>	<b>29.828.460</b>	<b>34.081.852</b>	<b>41.245.130</b>	<b>43.890.473</b>	<b>44.606.784</b>	<b>45.337.392</b>	<b>46.082.611</b>
11	- Personalaufwendungen	5.544.576	5.709.314	5.797.545	6.177.250	6.144.922	6.165.747	6.090.652	6.294.669
12	- Versorgungsaufwendungen	1.437.259	1.195.109	1.345.938	1.385.808	1.235.487	1.376.531	1.285.691	1.426.133
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	707.382	656.005	767.815	717.952	726.363	730.543	734.932	739.156
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.754	3.012	3.669	2.410	2.360	2.278	2.278	2.436
15	- Transferaufwendungen	73.542.331	74.198.491	72.500.000	81.040.750	84.182.100	85.848.342	87.547.909	89.281.467
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	360.623	389.965	263.235	208.078	208.078	208.078	208.078	208.078
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>81.598.925</b>	<b>82.151.896</b>	<b>80.678.202</b>	<b>89.532.248</b>	<b>92.499.310</b>	<b>94.331.519</b>	<b>95.869.540</b>	<b>97.951.939</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-63.568.620</b>	<b>-52.323.436</b>	<b>-46.596.350</b>	<b>-48.287.118</b>	<b>-48.608.837</b>	<b>-49.724.735</b>	<b>-50.532.148</b>	<b>-51.869.328</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge	60	1.406						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	= <b>Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 und 20)	60	1.406	0	0	0	0	0	0
22	= <b>Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)	-63.568.560	-52.322.030	-46.596.350	-48.287.118	-48.608.837	-49.724.735	-50.532.148	-51.869.328
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= <b>Ergebnis</b> - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-63.568.560	-52.322.030	-46.596.350	-48.287.118	-48.608.837	-49.724.735	-50.532.148	-51.869.328
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		1.057		41	40	41	39	41
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.914.103	1.479.684	2.064.629	1.695.696	2.003.142	2.200.004	2.518.962	2.612.065
29	= <b>Ergebnis</b> (= Zeilen 26, 27 und 28)	-65.482.663	-53.800.657	-48.660.979	-49.982.772	-50.611.939	-51.924.698	-53.051.071	-54.481.352

weiter zu  
Informationen zur Produktgruppe:

zu Zeile	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren	Keine		
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	keine		

Benchmark	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % ( Zeilen 4+5) / ( Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % ( Zeilen 4+5) / ( Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Münster				

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/ Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"

Kennzahlen zu(r) Produkten/  
Produktgruppe:

05 02 Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)  
Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)  
Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)  
Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl  
Überschuss je Einwohner (€)  
Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Hilfe bei Einkommensdefiziten vor interner Verrechnung in €  
Ergebnis Hilfe bei Einkommensdefiziten nach interner Verrechnung X in €

Ergebnis Hilfe bei Krankheit vor interner Verrechnung in €  
Ergebnis Hilfe bei Krankheit nach interner Verrechnung X in €

Ergebnis Eingliederungshilfe vor interner Verrechnung in €  
Ergebnis Eingliederungshilfe nach interner Verrechnung X in €

Ergebnis Hilfe zur Pflege vor interner Verrechnung in €  
Ergebnis Hilfe zur Pflege nach interner Verrechnung X in €

Strategische Kennzahlen

A1 Anzahl der Leistungsberechtigten je Hilfeart  
B1 Anzahl der Leistungsberechtigten von Eingliederungshilfe  
B2 Anzahl der geförderten Organisationen, die Maßnahmen zur Aktivierung und Teilhabe anbieten  
C1 In angemessenen Wohnraum vermittelte Leistungsberechtigte  
C2 Monatliche Ausgaben Unterkunft/Heizung je Bdm. HLU, GruSi



Operative Kennzahlen

- 1a Anzahl der Bdg., die Leistungen in Form von HLU und GruSi erhalten
- 1b Anzahl Personen, die Leistungen in Form von HLU und GruSi erhalten
- 1c Anzahl Personen unter 65 Jahre, die Leistungen in Form von GruSi erhalten
- 2a In angemessenen Wohnraum vermittelte Personen mit Leistungsansprüchen nach dem SGB XII
- 3a Anzahl Personen, die eine Krankenversichertenkarte gem. § 264 SGB V bzw. Hilfen zur Gesundheit (Krankenschein) erhalten
- 4a Anzahl Personen, die Leistungen der EGH erhalten
- 4b Anzahl der Wohnraumberatungen
- 4c Anzahl belegte Plätze in Beschäftigungsprojekten
- 5a Anzahl der geförderten Hilfsangebote
- 5b Anzahl an Maßnahmeplätzen der vorgenannten Angebote
- 5c Auslastungsgrad der vorgenannten Angebote
- 6a Anzahl Leistungsberechtigte in stationären Einrichtungen
- 6b Anzahl Leistungsberechtigte mit ambulanten Pflegeleistungen
- 6c Anzahl Leistungsberechtigte in Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflege
- 6d Anzahl der Belegungstage in Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflege
- 6e Anzahl Leistungsberechtigte mit Pflegewohngeld
- 7a Anzahl der Pflegefachberatungen
- 8a Durchschnittl. Einnahme pro Leistungsberechtigten bei stationärer Hilfe zur Pflege

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	21,59	35,67	41,19	45,21	46,44	46,21	46,08	45,82
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	6,64	6,83	7,01	6,77	6,50	6,39	6,19	6,26
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	204,89	168,06	149,89	154,99	156,46	160,04	163,03	166,94
4	Erg. Hil.b.Einkommensdefiz. vor i.V. (EUR)	-31.118.922,43	-20.600.077,40	-16.012.034,96	-15.339.193,34	-15.208.884,20	-15.528.531,13	-15.663.428,78	-16.097.789,50
5	Erg. Hil.b.Einkommensdefiz. nach i.V. (EUR)	-32.084.927,78	-21.382.017,89	-16.889.299,29	-15.982.029,83	-16.094.332,52	-16.465.750,00	-16.681.112,23	-17.142.297,63
6	Erg. Hil. bei Krankh. SGB XII vor i.V. (EUR)	-5.685.937,68	-5.553.872,24	-4.953.051,74	-5.763.763,04	-5.743.502,71	-5.869.202,99	-5.963.866,51	-6.112.559,28
7	Erg. Hil. bei Krankh. SGB XII nach i.V. (EUR)	-5.871.249,66	-5.691.874,90	-5.252.649,09	-6.085.691,54	-6.018.352,76	-6.191.966,30	-6.365.997,41	-6.536.158,87
8	Erg. Eingliederungsh. SGB IX vor i.V. (EUR)	-9.799.826,29	-10.429.532,08	-9.300.131,56	-11.316.602,45	-11.492.968,98	-11.722.877,88	-11.898.787,85	-12.169.218,41
9	Erg. Eingliederungsh. SGB IX nach i.V. (EUR)	-10.174.484,17	-10.700.825,70	-9.736.743,04	-11.713.104,68	-11.910.025,15	-12.188.673,15	-12.444.189,51	-12.737.234,40
10	Erg. Hil.z.Pflege SGB XII vor i.V. (EUR)	-16.963.786,78	-15.737.840,62	-16.330.202,24	-15.867.558,40	-16.163.479,62	-16.604.123,28	-17.006.066,11	-17.489.761,27
11	Erg. Hil.z.Pflege SGB XII nach i.V. (EUR)	-17.351.908,46	-16.026.550,65	-16.781.358,23	-16.201.945,66	-16.589.227,46	-17.078.308,89	-17.559.772,74	-18.065.661,90
12	Anz. Bedarfsg./HLU,Grusi.Alter Erwerbsm. (ST)	4.623,00	4.847,00	4.395,00					
13	Anz. Hilfeb./HLU, Grusi (ST)	5.270,00	5.547,00	5.005,00					
14	Anz. Hilfeb. unter 65 J/ Grusi (ST)	1.431,00	1.616,00	1.100,00					
15	Anz. Hilfeb./ HzP örtl. Träger (ST)	1.246,00	1.175,00	1.280,00					
16	Anz. Hilfeb./ ambulante HzP (ST)	436,00							
17	Anz. Überpr.v.Alten-,Pflege-,Behind.ein. (ST)	78,00	129,00	145,00					
18	Anz. Hilfeb. m. Anspr. a. Krankenhilf. (ST)	803,00	747,00	850,00					
19	Anz. Hilfebed. Eingliederungshilfe (EGH)	1.646,00	1.808,00	2.100,00					
20	Dichte/Ant.Hilf./HLU,Grusi je TEinw. (ST)	16,50	20,30	15,67					
21	Dichte/Ant.Hilf./HzP je TEinw. (ST)	3,90	4,20	4,67					
22	Dichte/Ant.Leistungsbereich.EGH je TEW (ST)	5,00	5,70	6,58					
23	Ant.d.ambul.Pflegebed.a.allen Pflegebed. (EUR)	31,00	29,60	31,10					
24	A1 Anz. LB je Hilfeart/HzL,Grusi,EGH,HzP (PRS)				8.230,00	8.550,00	8.550,00	8.550,00	8.550,00
25	B1 Anz. LB von Eingliederungshilfe (PRS)				1.750,00	1.750,00	1.750,00	1.750,00	1.750,00
26	B2 Anz.gef.Org.m.Angeb./Akt.u.Teilhabe (ST)				30,00	30,00	30,00	30,00	30,00
27	C1 In angemessenen Wohnraum vermittelt. LB (PRS)				10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
28	C2 Mtl.Ausg.Unterk./Heiz.Bed.g.HLU,Grusi (EUR)				470,00	471,00	471,00	471,00	471,00
29	1a Anz.Bdg.-Leistungen HLU u.GruSi (ST)				4.700,00	4.900,00	4.900,00	4.900,00	4.900,00
30	1b Anz.Personen-Leistungen HLU u.GruSi (PRS)				5.300,00	5.600,00	5.600,00	5.600,00	5.600,00
31	1c Anz.Pers.unt.65 Leistung.HLU u.GruSi (PRS)				1.600,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00
32	2a In angem.WR vermittelt.Per. Leist.SGBXII (PRS)				10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
33	3a Anz.Pers./Krankenvers.kar.,H.z.Gesund (PRS)				700,00	690,00	690,00	690,00	690,00
34	4a Anz.Pers./Leistungen n. EGH (PRS)				1.750,00	1.750,00	1.750,00	1.750,00	1.750,00

35	4b Anz. d. Wohnraumberatungen (ST)				100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
36	4c Anz.bel.Plätze/Beschäftigungsproj. (ST)				165,00	165,00	165,00	165,00	165,00
37	5a Anz. geförderter Hilfsangebote (ST)				45,00	45,00	45,00	45,00	45,00
38	5b Anz. Maßnahmeplätze (oh.Beratung)				2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
39	5c Auslastungsgrad vorg. Angebote (%)				90,00	90,00	90,00	90,00	90,00
40	6a Anz. LB in stationären Einr. (PRS)				820,00	830,00	830,00	830,00	830,00
41	6b Anz. LB m. ambulanten Pflegeleist. (PRS)				360,00	370,00	370,00	370,00	370,00
42	6c Anz.LB in Tages-,Nacht-,Kurzzeitpfl. (PRS)				3.040,00	3.200,00	3.200,00	3.200,00	3.200,00
43	6d Anz.Bel.TgTages-,Nacht-,Kurzzeitpfl. (ST)				34.880,00	38.080,00	38.080,00	38.080,00	38.080,00
44	6e Anz.LB m. Pflegewohngeld (PRS)				970,00	980,00	980,00	980,00	980,00
45	7a Anz. d. Pflegefachberatungen (ST)				2.101,00	2.101,00	2.101,00	2.101,00	2.101,00
46	8a Einn.pro LB b.stationärer HzP i.D. (EUR)				350,00	350,00	350,00	350,00	350,00

**Informationen zur Produktgruppe:** 05 03 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

<b>Beschreibung der Produktgruppe:</b>	Ausländern, die sich im Bundesgebiet aufhalten und aufgrund ihres Status keine Leistungen nach den Sozialgesetzbüchern I-XII erhalten, werden bei Einkommensdefiziten Leistungen für den Lebensunterhalt, Unterkunft und bei Krankheit gewährt.		
<b>Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild</b>	<b>Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung)</b> <b>Dieser Bereich ist von der Politik zu füllen!</b>		
<b>Wirkungsziele/ strategische Ziele:</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Wirkungs-, strategische Kennzahl</b>	
Strategisches Ziel A	Zeitnahe und sachgerechte Sicherstellung des Lebensunterhaltes bei Einkommensdefiziten sowie in besonderen Lebenslagen	A1 Anzahl der Leistungsberechtigten	
Strategisches Ziel B	Sicherstellung einer adäquaten Gesundheitsversorgung nicht krankenversicherter Menschen, die Leistungen nach dem AsylbIG erhalten (< 4 Jahre Leistungsbezug)	B1 Anzahl Personen, die eine Krankenversicherungskarte gem. § 264 SGB V bzw. Hilfen zur Gesundheit (Krankenschein) erhalten	

<b>Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)</b>	<b>Beschreibung</b>
Maßnahme 1	Qualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Sicherstellung einer zeitnahen und sachgerechten Beratung und zur Sicherstellung von Leistungsansprüchen
Maßnahme 2	Abrechnung mit den Krankenkassen / kassenärztlichen Vereinigungen nicht versicherter Leistungsempfänger

**Auftragsgrundlage:** Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbIG)

<b>Bindungsgrad:</b>	<b>Beschreibung/ Begründung</b>	<b>Ansatz 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.	Alle Leistungen des AsylbIG sind nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt		
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)			

(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.

zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Interkommunaler „Wettbewerb“			
Kein Wettbewerber am Markt			

**Zielgruppe(n):** Ausländer, die keinen Anspruch auf Leistungen der Sozialgesetzbücher I-XII haben

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung der Produkte:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
05.03.01	Hilfen bei Einkommensdefiziten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz Die Leistungen nach dem AsylbLG dienen der Sicherung des Existenzminimums bei Ausländern mit Einkommensdefiziten	Externes Produkt	50-2
05.03.02	Krankenhilfe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz Ausländer, die keinen Anspruch auf eine gesetzliche Krankenversicherung haben und deren Einkommen nicht ausreicht, einen anderweitigen Krankenschutz zu erlangen, erhalten zur Sicherstellung der ambulanten ärztlichen Versorgung und für Medikamente einen Behandlungsschein. Kostenübernahmeerklärungen für stationäre Behandlungen sowie Hilfsmittel werden auf Antrag im Bedarfsfalle ausgestellt.	Externes Produkt	50-1

zu Produkt 05.03.01	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: <b>Operatives Ziel 1/ A</b>	Zeitnahe und sachgerechte Sicherstellung des Lebensunterhaltes bei Einkommensdefiziten sowie in besonderen Lebenslagen	1a Anzahl der Bdg. 1b Anzahl der Leistungsberechtigten
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Fortlaufende Qualifizierung der Mitarbeiter/-innen zur Sicherstellung einer qualifizierten Beratung und Sachbearbeitung Zeit- und sachgerechte Gewährung / Bewilligung von Transferleistungen nach den gesetzlichen Vorschriften	
Ressourcenziele	Verfügbarkeit von ausreichenden Finanzmitteln und Personal, um die gesetzlich festgelegten Leistungen gewähren zu können	

zu Produkt 05.03.01	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: <b>Operatives Ziel 2/ B</b>	Sicherstellung einer adäquaten Gesundheitsversorgung nicht krankenversicherter Menschen, die Leistungen nach dem AsylbLG erhalten (< 4 Jahre Leistungsbezug)	2a Anzahl Personen, die eine Krankenversicherungskarte gem. § 264 SGB V bzw. Hilfen zur Gesundheit (Krankenschein) erhalten

Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Zeitnahe Anspruchsprüfung und Bescheidung von beantragten medizinischen Leistungen und Abrechnung mit den Leistungserbringern
Ressourcenziele	Verfügbarkeit von ausreichenden Finanzmitteln und Personal

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	55.226	48.014	8.247	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
3	+ Sonstige Transfererträge	84.444	82.482	40.000	81.000	81.000	81.000	81.000	81.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte								
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	944.601	1.311.133	620.214	1.832.119	1.832.119	1.832.119	1.832.119	1.832.119
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	34.476	30.645	18.597	14.891	14.891	14.926	14.925	14.924
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>1.118.747</b>	<b>1.472.274</b>	<b>687.058</b>	<b>1.978.010</b>	<b>1.978.010</b>	<b>1.978.045</b>	<b>1.978.044</b>	<b>1.978.043</b>
11	- Personalaufwendungen	618.117	546.282	654.556	605.980	602.613	605.114	597.658	619.168
12	- Versorgungsaufwendungen	172.440	117.673	148.858	143.823	128.223	142.860	133.434	148.009
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.796	198.835	19.406	19.893	20.377	20.896	21.440	21.957
14	- Bilanzielle Abschreibungen	26	22	292	79	143	200	207	221
15	- Transferaufwendungen	4.367.269	5.909.072	3.908.000	9.653.100	10.247.100	10.452.042	10.661.083	10.874.305
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.293	36.481	34.544	34.193	34.193	34.193	34.193	34.193
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.207.941</b>	<b>6.808.365</b>	<b>4.765.656</b>	<b>10.457.068</b>	<b>11.032.649</b>	<b>11.255.305</b>	<b>11.448.015</b>	<b>11.697.853</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-4.089.194</b>	<b>-5.336.091</b>	<b>-4.078.598</b>	<b>-8.479.058</b>	<b>-9.054.639</b>	<b>-9.277.260</b>	<b>-9.469.971</b>	<b>-9.719.810</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge								
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	= <b>Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= <b>Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)	-4.089.194	-5.336.091	-4.078.598	-8.479.058	-9.054.639	-9.277.260	-9.469.971	-9.719.810
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= <b>Ergebnis</b> - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-4.089.194	-5.336.091	-4.078.598	-8.479.058	-9.054.639	-9.277.260	-9.469.971	-9.719.810
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	217.448	171.179	240.282	230.717	238.598	257.737	287.269	296.440
29	= <b>Ergebnis</b> (= Zeilen 26, 27 und 28)	-4.306.642	-5.507.270	-4.318.880	-8.709.775	-9.293.237	-9.534.997	-9.757.240	-10.016.250



weiter zu  
Informationen zur Produktgruppe:

zu Zeile	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren	Keine		
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	keine		

Benchmark	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % ( Zeilen 4+5) / ( Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % ( Zeilen 4+5) / ( Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Münster				

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/ Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"

Kennzahlen zu(r) Produkten/Produktgruppe:

05 03 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Überschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Hilfen bei Einkommensdefiziten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Hilfen bei Einkommensdefiziten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Krankenhilfe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Krankenhilfe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz nach interner Verrechnung in €

Strategische Kennzahlen

A1 Anzahl der Leistungsberechtigten

B1 Anzahl Personen, die eine Krankenversichertenkarte gem. § 264 SGB V bzw. Hilfen zur Gesundheit (Krankenschein) erhalten

Operative Kennzahlen

1/A 1a Anzahl der Bdg.

1/A 1b Anzahl der Leistungsberechtigten

2/B 2a Anzahl Personen, die eine Krankenversichertenkarte gem. § 264 SGB V bzw. Hilfen zur Gesundheit (Krankenschein) erhalten

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	20,62	21,09	13,72	18,51	17,55	17,18	16,86	16,49
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	11,39	7,83	13,08	5,67	5,35	5,26	5,09	5,16
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	13,47	17,20	13,30	27,01	28,73	29,39	29,98	30,69
4	Erg. Hil.Eink.defi.AsylbLG vor i.V. (EUR)	-2.741.127,66	-3.518.978,34	-2.795.842,35	-4.817.152,35	-5.325.385,37	-5.473.805,44	-5.597.099,39	-5.766.351,91
5	Erg. Hil.Eink.defi.AsylbLG nach i.V. (EUR)	-2.919.789,85	-3.654.886,54	-2.965.618,53	-4.982.831,19	-5.495.269,60	-5.653.481,68	-5.791.605,59	-5.965.751,97
6	Erg. Krankenhil. AsylbLG vor i.V. (EUR)	-1.348.154,19	-1.817.112,39	-1.282.755,19	-3.661.906,42	-3.729.255,03	-3.803.454,73	-3.872.871,23	-3.953.457,55
7	Erg. Krankenhil. AsylbLG nach i.V. (EUR)	-1.386.945,87	-1.852.383,34	-1.353.261,34	-3.726.944,86	-3.797.968,47	-3.881.515,09	-3.965.634,47	-4.050.497,48
8	Anzahl der Bedarfsgemeinschaften (ST)	435,00	543,00	400,00					
9	Anzahl der Leistungsberechtigten (ST)	795,00							
10	Anz. Leistungsberechtigter unter 18 J. (ST)	270,00							
11	Anz. Leistungsberechtigter ab 65 J. (ST)	44,00							
12	Anz. d. LB. m. Anspr. a. Krankenhilf. (ST)	483,00	733,00	400,00					
13	Mtl.Transfera./Kost.Unterk.u.Heiz.j.Bdg. (EUR)	629,00							
14	Dichte/Ant.Leistungsberecht. je TEinw. (ST)	2,50	3,20	2,00					
15	A1 Anzahl Leistungsberechtigter (PRS)				1.750,00	1.950,00	1.950,00	1.950,00	1.950,00
16	B1 Anz.Per.Krankenversk., Hilf.z.Gesund (PRS)				1.500,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00
17	1a Anz. d. Bedarfsgemeinschaften (ST)				890,00	990,00	990,00	990,00	990,00
18	1b Anz. der Leistungsberechtigten (PRS)				1.750,00	1.950,00	1.950,00	1.950,00	1.950,00
19	2a Anz.Per.Krankenversk., Hilf.z.Gesund (PRS)				1.500,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00

**Informationen zur Produktgruppe:** 05 04 Soziale Einrichtungen

Die Stadt Bonn unterhält drei eigene Seniorenbegegnungsstätten:  
 „Utestraße“ (Bonn-Mehlem), „Endericher Burg“ (Enderich) und „Blumenhof“ (Bonn-Nord)

**Beschreibung der Produktgruppe:**

In den städtischen Begegnungsstätten werden Angebote der Begegnung, Bildung und Beratung schwerpunktmäßig für die Zielgruppe „Ältere Menschen“ und deren Familien vorgehalten. In einer immer älter werdenden Gesellschaft, in der ältere Menschen zunehmend ohne Unterstützung durch Lebenspartner oder Familienangehörige ihr Leben meistern müssen, zudem auch in Bonn die Gruppe der von Altersarmut betroffenen Menschen größer wird, kommt ihnen wachsende Bedeutung zu.

- Städtische Begegnungsstätten sind weltanschaulich nicht gebunden und darum in besonderer Weise geeignet, ältere Menschen unabhängig von Herkunft und Religionszugehörigkeit anzusprechen.
- Sie ermöglichen Alternativen zu kommerziellen Angeboten der Freizeitgestaltung.
- Sie bieten unterschiedliche Programme der Gesundheitsprävention an.
- Sie regen an zu „lebenslangem Lernen“ – indem sie z.B. ältere Menschen in die Nutzung neuer Medien einführen und damit auch alltagspraktische Kenntnisse vermitteln.
- Sie halten unterschiedliche Informations- und Beratungsangebote zu rechtlichen, pflegerischen, finanziellen und anderen Fragestellungen für die Zielgruppe vor.

Zudem wirken die Einrichtungen als Multiplikatoren an der Vernetzung sozialer Angebote, Dienste und Einrichtungen im Quartier mit.

- Sie berücksichtigen bei der Gestaltung ihres Programmes die besonderen Ressourcen und Bedarfe ihres Einzugsgebietes („Quartiers“).
- Sie bauen ehrenamtliche Strukturen auf und pflegen diese.
- Sie kooperieren mit lokalen Initiativen, Organisationen, Vereinen, aber auch Gewerbetreibenden.

**Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild** **Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung)**  
**Dieser Bereich ist von der Politik zu füllen!**

<b>Wirkungsziele/ strategische Ziele:</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Wirkungs-, strategische Kennzahl</b>
Strategisches Ziel A	Die städtischen Begegnungsstätten sollen einen längeren Verbleib älterer Menschen im häuslichen und sozialen Umfeld ermöglichen.	A1 Durchschn. Verweildauer in stationären Einrichtungen A2 Durchschnittliches Alter bei Heim-Einzug
Strategisches Ziel B	Die städtischen Begegnungsstätten wirken durch Vernetzung von Angeboten und Einrichtungen aktiv an einer „Demografie-freundlichen“ (inklusive) Entwicklung des Quartiers mit.	B1 Anzahl Kooperationspartner B2 Anzahl ehrenamtlich in der Einrichtung tätiger Menschen

Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)	Beschreibung
Maßnahme 1	Regelmäßige Evaluation der durchgeführten Angebote (Jährliche Berichterstattung)
Maßnahme 2	Mitarbeiterschulungen
Maßnahme 3	Austausch in Fachgremien (AK der Begegnungsstätten, AK SPOTS) zu Inhalten & Konzepten
Maßnahme 4	Befragung der Nutzerinnen und Nutzer
Maßnahme 5	Weitere Maßnahmen bei Bedarf durch die Fachbereiche 50-3 und/oder 50-4 zu ergänzen

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Sozialgesetzbuch SGB XII, Beschlüsse des Rates und des ASMGW
---------------------------	--

Bindungsgrad:	Beschreibung/ Begründung	Ansatz 2015	Ansatz 2016
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.			
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.			

zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Wettbewerbsumfeld:	Stadtweit: Begegnungsstätten freier Träger (s. Zuschüsse für Träger der Wohlfahrtspflege) Im Quartier: Nicht gegeben		
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Interkommunaler „Wettbewerb“			
Kein Wettbewerber am Markt			

<b>Zielgruppe(n):</b>	Seniorinnen und Senioren, Angehörige
-----------------------	--------------------------------------

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung der Produkte:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
15000050401	Soziale Einrichtungen	Siehe Produktgruppenbeschreibung	Externes Produkt 50-3

zu Produkt	1.50.00.05.04.01 Soziale Einrichtungen	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: <b>Operatives Ziel 1/ A</b>		Die städtischen Begegnungsstätten sollen <ul style="list-style-type: none"> <li>- die gesellschaftliche Teilhabe älterer Menschen sichern und deren Isolation vorbeugen</li> <li>- ihre gesundheitliche Prävention fördern</li> <li>- Angehörigen Entlastungsmöglichkeiten aufzeigen</li> <li>- über soziale und finanzielle Hilfen informieren</li> </ul>	1a Anzahl der regelmäßigen Stamm-Besucherinnen und Besucher im offenen Bereich 1b Anzahl der Kursteilnehmerinnen und –Teilnehmer im Bildungsbereich 1c Anzahl Begegnungs-Aktivitäten 1d Anzahl Präventions-Kurse 1e Anzahl Bildungskurse
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		Die städtischen Begegnungsstätten <ul style="list-style-type: none"> <li>- halten offene und kostenfreie Räume für die selbstbestimmte Freizeitgestaltung älterer Menschen vor</li> <li>- orientieren sich mit Umfang und Inhalt ihrer Angebote am Bedarf und passen Öffnungszeiten und Inhalte den Bedürfnissen ihrer Besucherinnen und Besucher an</li> </ul> Selbst- und Fremdevaluation unter Einbeziehung von Fachberatung (HdBA) und Planung (50-3)	
Ressourcenziele		Zur Aufgabenwahrnehmung stehen ausreichend Personal und Finanzmittel zur Verfügung	

Leistungs-, Produktziele: <b>Operatives Ziel 2/ B</b>		Die städtischen Begegnungsstätten sind im Stadtteil bekannt und nehmen aktiv an der Gestaltung des Quartiers teil.	
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		Die städtischen Begegnungsstätten <ul style="list-style-type: none"> <li>- stellen ihre räumlichen Ressourcen für Bildungsträger, Vereine, Selbsthilfe- und ehrenamtliche Gruppen zur Verfügung,</li> <li>- nehmen teil an Stadtteilaktivitäten (Feste, saisonale Veranstaltungen)</li> <li>- organisieren Fachveranstaltungen</li> <li>- vermitteln Schulungen für ehrenamtlich Tätige</li> <li>- nutzen unterschiedliche Formen der Werbung und Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>- entwickeln Standards für Netzwerkarbeit</li> </ul>	
Ressourcenziele		Zur Aufgabenwahrnehmung stehen ausreichend Personal und Finanzmittel zur Verfügung	

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	147.528	104.826	241.363	237.710	237.710	237.710	237.683	237.655
3	+ Sonstige Transfererträge								
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	28.517	22.362	35.000	24.500	24.500	24.500	24.500	24.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.350	652	6.062	6.104	6.104	6.104	6.104	6.104
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	44.514	37.941	14.755	11.521	11.521	11.549	11.548	11.548
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>222.909</b>	<b>165.781</b>	<b>297.180</b>	<b>279.835</b>	<b>279.835</b>	<b>279.863</b>	<b>279.835</b>	<b>279.807</b>
11	- Personalaufwendungen	1.215.530	1.317.539	1.361.102	1.450.330	1.470.733	1.478.320	1.478.296	1.500.773
12	- Versorgungsaufwendungen	211.008	95.123	118.100	111.276	99.206	110.532	103.238	114.514
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	160.846	167.673	367.341	268.476	272.546	276.906	281.485	285.978
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.067	901	4.044	663	528	585	564	498
15	- Transferaufwendungen	3.759	22.264	18.000	18.000	18.000	18.360	18.727	19.102
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	54.346	30.745	45.344	29.587	29.587	29.587	29.587	29.587
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.646.556</b>	<b>1.634.245</b>	<b>1.913.931</b>	<b>1.878.332</b>	<b>1.890.600</b>	<b>1.914.290</b>	<b>1.911.897</b>	<b>1.950.452</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.423.647</b>	<b>-1.468.464</b>	<b>-1.616.751</b>	<b>-1.598.497</b>	<b>-1.610.765</b>	<b>-1.634.427</b>	<b>-1.632.062</b>	<b>-1.670.645</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge								
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	= <b>Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= <b>Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)	-1.423.647	-1.468.464	-1.616.751	-1.598.497	-1.610.765	-1.634.427	-1.632.062	-1.670.645
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= <b>Ergebnis</b> - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.423.647	-1.468.464	-1.616.751	-1.598.497	-1.610.765	-1.634.427	-1.632.062	-1.670.645
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	6	3.084						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	149.338	165.874	164.369	185.215	186.277	195.820	207.356	214.175
29	= <b>Ergebnis</b> (= Zeilen 26, 27 und 28)	-1.572.979	-1.631.254	-1.781.120	-1.783.712	-1.797.042	-1.830.247	-1.839.418	-1.884.820



weiter zu  
Informationen zur Produktgruppe:

zu Zeile	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren	Keine		
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	keine		

Benchmark	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % ( Zeilen 4+5) / ( Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % ( Zeilen 4+5) / ( Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Gelsenkirchen				
Münster				

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/ Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"

Kennzahlen zu(r) Produkten/  
Produktgruppe:  
05 04 Soziale Einrichtungen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Überschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Soziale Einrichtungen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Soziale Einrichtungen nach interner Verrechnung in €

Strategische Kennzahlen

A1 Durchschn. Verweildauer in stationären Einrichtungen

A2 Durchschnittliches Alter bei Heim-Einzug

B1 Anzahl Kooperationspartner

B2 Anzahl ehrenamtlich in der Einrichtung tätiger Menschen

Operative Kennzahlen

1a Anzahl der regelmäßigen Stamm-Besucherinnen und Besucher im offenen Bereich

1b Anzahl der Kursteilnehmerinnen und –Teilnehmer im Bildungsbereich

1c Anzahl Begegnungs-Aktivitäten

1d Anzahl Präventions-Kurse

1e Anzahl Bildungskurse

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	12,41	9,38	14,30	13,56	13,47	13,26	13,20	12,93
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	67,68	73,18	65,49	70,28	70,81	70,06	69,76	69,33
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	4,92	5,10	5,49	5,53	5,56	5,64	5,65	5,78
4	Erg. Soziale Einrichtungen vor i.V. (EUR)	-1.423.646,66	-1.468.462,55	-1.616.750,99	-1.598.496,83	-1.610.764,88	-1.634.427,21	-1.632.061,92	-1.670.645,13
5	Erg. Soziale Einrichtungen nach i.V. (EUR)	-1.572.978,16	-1.631.468,63	-1.781.120,25	-1.783.711,91	-1.797.042,08	-1.830.246,81	-1.839.418,02	-1.884.820,28
6	Anz.Bes.d.städt.Seniorenbegegnungsstätte (ST)	29.000,00	30.300,00	35.000,00					
7	Anz.Bes. im Haus der Bonner Altenhilfe (ST)	2.200,00	2.900,00	3.000,00					
8	Anz.Inform.-u.Aufklärungsproj.f.Senioren (ST)	35,00	28,00	40,00					
9	Anz.Schul. v.Pflegepers.z.Thema Demenz (ST)	13,00	9,00	15,00					
10	Anz.d.Wohnberatungen (ST)	226,00	158,00	250,00					
11	Anz.d.Heimplatzvermittlungen (ST)	400,00	194,00	350,00					
12	Anz.d.Beratungen mit Dokumentation (ST)	766,00	928,00	700,00					
13	Anz.d.Beratungen mit Hausbesuch (ST)	1.232,00	530,00	700,00					
14	B1 Anzahl Kooperationspartner (ST)				28,00	28,00	28,00	28,00	28,00
15	B2 Anz. ehrenamt. in Einr. Tätiger (PRS)				6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
16	1a Anz.regelm.Stammbes.i.offenen Bereich (PRS)				266,00	266,00	266,00	266,00	266,00
17	1b Anz.Kursteiln. / Bildungsbereich (PRS)				894,00	894,00	894,00	894,00	894,00
18	1c Anz. Begegnungsaktivitäten (ST)				150,00	150,00	150,00	150,00	150,00
19	1d Anz. Präventionskurse (ST)				17,00	17,00	17,00	17,00	17,00
20	1e Anz. Bildungskurse (ST)				85,00	85,00	85,00	85,00	85,00

**Informationen zur Produktgruppe:** 05 06 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege, Vereinen und sonstigen Trägern

**Beschreibung der Produktgruppe:** In der Produktgruppe sind alle freiwilligen Leistungen (Zuschüsse und Zuwendungen) an Träger der freien Wohlfahrtspflege wie auch an alle sonstigen Vereine und Träger im sozialen Bereich zusammengefasst, soweit sie nicht thematisch einer anderen Produktgruppe zugeordnet wurden.  
 Mit dieser Förderung sollen Träger darin unterstützt werden, Angebote der gesellschaftlichen Teilhabe, der Begegnung, Bildung und Beratung für Bonner Bürgerinnen und Bürger in besonderen Lebenslagen zu schaffen, die durch die Leistungsgesetze nach den Sozialgesetzbüchern nicht erfasst sind.  
 In diesem Bereich sind nahezu alle präventiven Maßnahmen zusammengefasst, deren Ziel u.a. auch die Vermeidung kostenintensiverer (Transfer-)leistungen ist.  
 Innerhalb des sozialen Bereichs sind sie ein geeignetes Instrument für die Umsetzung originär kommunaler, 'regionaler' Leitziele und Schwerpunkte und damit maßgeblich für das Gesicht der 'sozialen Stadt'.

**Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild** **Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung)**  
**Dieser Bereich ist von der Politik zu füllen!**

<b>Wirkungsziele/ strategische Ziele:</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Wirkungs-, strategische Kennzahl</b>
Strategisches Ziel A	Entwicklung einer differenzierten, aufeinander abgestimmten Trägerlandschaft und Angebotsstruktur	A1: Anzahl der geförderten Angebote
Strategisches Ziel B		

<b>Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)</b>	<b>Beschreibung</b>
Maßnahme 1	Akquise und Bereitstellung von sozialintegrativen und bedarfsgerechten Angeboten für Bonner Bürgerinnen und Bürger
Maßnahme 2	Vernetzung der Angebote
Maßnahme 3	Stärkung von Stadtteilprojekten
Maßnahme 4	Förderung von zielgruppenspezifischen Angeboten
Maßnahme 5	Förderung der Teilhabe von Menschen mit Behinderung durch Beratung und Unterstützung
Maßnahme 6	Evaluation der Nutzung der Angebote

**Auftragsgrundlage:**

<b>Bindungsgrad:</b>	<b>Beschreibung/ Begründung</b>	<b>Ansatz 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.			
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			

(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)	Allen Zuschüssen liegen politische Beschlüsse des Fachausschusses und gegebenenfalls auch des Rates zugrunde. Den Beschlüssen folgen zeitnah entsprechende Leistungsbescheide für den jeweiligen Bewilligungszeitraum.		
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.			

zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Interkommunaler „Wettbewerb“			
Kein Wettbewerber am Markt	Für Leistungen, die Gegenstand der Förderungen sind, besteht kein Wettbewerb.	1.05.06	1.50.00.05.06.01

<b>Zielgruppe(n):</b>	Träger der freien Wohlfahrtspflege, im Sozialbereich aktive Vereine und sonstige Träger
-----------------------	---

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung der Produkte:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
1.05.06.01	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege, Vereinen und sonstigen Trägern  In dem Produkt sind alle freiwilligen Leistungen (Zuschüsse und Zuwendungen) an Träger der freien Wohlfahrtspflege wie auch an alle sonstigen Vereine und Träger im sozialen Bereich zusammengefasst, soweit sie nicht thematisch einer anderen Produktgruppe zugeordnet wurden. Gegenstand der Förderung sind Leistungen für Bonner Bürgerinnen und Bürger, die durch die umfassenden Leistungsgesetze nach den Sozialgesetzbüchern nicht erfasst sind.	Externes Produkt	50-1, 50-3

zu Produkt	1.50.00.05.06.01	Beschreibung	Operative Kennzahl
	Förderung Träger der Wohlfahrtspflege, Vereine und sonstige Träger		
Leistungs-, Produktziele: <b>Operatives Ziel 1/ A</b>		Entwicklung einer differenzierten, aufeinander abgestimmten Trägerlandschaft und Angebotsstruktur	1a Anzahl der geförderten Angebote
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog			
Ressourcenziele		Verfügbarkeit von ausreichend Personal- und Finanzressourcen	

Leistungs-, Produktziele: <b>Operatives Ziel 2/ B</b>		
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		
Ressourcenziele	Verfügbarkeit von ausreichend Personal- und Finanzressourcen	

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	322.502	322.500	322.529	322.500	322.500	322.500	322.500	322.500
3	+ Sonstige Transfererträge			500.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte								
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.334	233	159	91	91	91	91	91
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	26.709	23.334	13.822	10.773	10.773	10.800	10.799	10.799
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>351.545</b>	<b>346.067</b>	<b>836.510</b>	<b>343.364</b>	<b>343.364</b>	<b>343.391</b>	<b>343.390</b>	<b>343.390</b>
11	- Personalaufwendungen	481.143	479.449	497.977	510.157	506.665	506.675	499.484	513.254
12	- Versorgungsaufwendungen	114.220	87.402	110.642	104.058	92.771	103.361	96.540	107.086
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.562	9.124	7.849	11.436	11.721	12.026	12.346	12.659
14	- Bilanzielle Abschreibungen	85.592	85.590	91.356	85.590	85.590	85.590	85.590	85.590
15	- Transferaufwendungen	4.617.783	5.004.190	5.251.580	5.585.700	5.691.900	5.109.708	5.219.672	5.331.836
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.692	3.722	4.506	106.932	108.932	111.028	113.166	115.347
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.308.992</b>	<b>5.669.477</b>	<b>5.963.910</b>	<b>6.403.873</b>	<b>6.497.579</b>	<b>5.928.388</b>	<b>6.026.798</b>	<b>6.165.772</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-4.957.447</b>	<b>-5.323.410</b>	<b>-5.127.400</b>	<b>-6.060.509</b>	<b>-6.154.215</b>	<b>-5.584.997</b>	<b>-5.683.408</b>	<b>-5.822.382</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge								
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	= <b>Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= <b>Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)	-4.957.447	-5.323.410	-5.127.400	-6.060.509	-6.154.215	-5.584.997	-5.683.408	-5.822.382
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= <b>Ergebnis</b> - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-4.957.447	-5.323.410	-5.127.400	-6.060.509	-6.154.215	-5.584.997	-5.683.408	-5.822.382
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	69.199	97.277	157.915	151.670	161.775	185.988	225.388	237.165
29	= <b>Ergebnis</b> (= Zeilen 26, 27 und 28)	-5.026.646	-5.420.687	-5.285.315	-6.212.179	-6.315.990	-5.770.985	-5.908.796	-6.059.547



Haushaltsplan 2015/2016

Produktgruppe

Bundesstadt Bonn

1.05 Soziale Leistungen

verantwortlich: Kurt Berger

1.05.06 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege, Vereinen und sonstigen Trägern

**STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.**

weiter zu  
Informationen zur Produktgruppe:

zu Zeile	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren	Keine		
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	keine		

Benchmark	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % ( Zeilen 4+5) / ( Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % ( Zeilen 4+5) / ( Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Gelsenkirchen				
Münster				

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/ Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"

Kennzahlen zu(r) Produkten/

Produktgruppe:

05 06 Förderung von Trägern der  
Wohlfahrtspflege, Vereinen und  
sonstigen Trägern

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Überschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege, Vereinen und sonstigen

Trägern vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege, Vereinen und sonstigen

Trägern nach interner Verrechnung in €

Strategische Kennzahlen

A1: Anzahl der geförderten Angebote

Operative Kennzahlen

1a Anzahl der geförderten Angebote

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	6,54	6,00	13,66	5,24	5,16	5,62	5,49	5,36
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	8,95	8,31	8,13	7,78	7,61	8,29	7,99	8,02
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	15,73	16,93	16,28	19,26	19,53	17,79	18,16	18,57
4	Erg. För.Tr.Wohlf.,Ver.,so.Tr. vor i.V. (EUR)	-4.957.446,39	-5.323.410,15	-5.127.398,76	-6.060.508,71	-6.154.213,96	-5.584.998,17	-5.683.408,51	-5.822.381,71
5	Erg. För.Tr.Wohlf.,Ver.,so.Tr. nach i.V. (EUR)	-5.026.645,24	-5.420.686,73	-5.285.313,34	-6.212.178,51	-6.315.989,32	-5.770.986,17	-5.908.796,83	-6.059.546,60
6	Anz. unterstützt. Träger u. Vereine (ST)	58,00	46,00	55,00					
7	Anz.d.Rats.i.grf.Ber.ang.o.ergän.Leist. (ST)	814,00	499,00	800,00					
8	Anz.d.Ortsteile mit Quartiersmanagement (ST)	5,00	5,00	5,00					
9	Anz.d.geförd.Berat.st.f.Mensch.m.Behind. (ST)	15,00	6,00	6,00					
10	A1 Anz. geförderter Angebote, Maßnahmen (ST)				32,00	32,00	32,00	32,00	32,00
11	1a Anz. geförderter Angebote, Maßnahmen (ST)				32,00	32,00	32,00	32,00	32,00

**Informationen zur Produktgruppe:** 05 07 Unterhaltsvorschussleistungen

<b>Beschreibung der Produktgruppe:</b>	Der Mindestlebensunterhalt von Kindern alleinerziehender Mütter und Väter wird im Rahmen des Unterhaltsvorschussgesetzes (UVG) sichergestellt. Dies geschieht durch Antragsaufnahme, Bewilligung und Zahlbarmachung der Leistungen. Die anteiligen Bundes- und Landeszuschüsse sind abzurechnen und zu vereinnahmen.	
<b>Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild</b>	<b>Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung)</b> <b>Dieser Bereich ist von der Politik zu füllen!</b>	
<b>Wirkungsziele/ strategische Ziele:</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Wirkungs-, strategische Kennzahl</b>
Strategisches Ziel A	Sicherstellung des Mindestlebensunterhaltes der Kinder alleinstehender Mütter und Väter durch Vorschüsse und Ausfallleistungen	A1 Anzahl der leistungsberechtigten Kinder

<b>Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)</b>	<b>Beschreibung</b>
Maßnahme 1	Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Sinne einer fach- und sachgerechten Entscheidung durch fachspezifische Seminare.
Maßnahme 2	Schaffung einer einheitlichen UVG-Datenbank

**Auftragsgrundlage:** Unterhaltsvorschussgesetz

<b>Bindungsgrad:</b>	<b>Beschreibung/ Begründung</b>	<b>Ansatz 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.	Alle Leistungen nach dem UVG sind nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt		
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.			

zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Interkommunaler „Wettbewerb“			
Kein Wettbewerber am Markt			

**Zielgruppe(n):** Kinder von alleinstehenden Müttern und Vätern

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung der Produkte:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
05.07.01	Sicherstellung des Mindestunterhaltes der Kinder alleinstehender Mütter und Väter durch Vorschüsse und Ausfalleistungen	Externes Produkt	50-2

zu Produkt 05.07.01	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: <b>Operatives Ziel 1/ A</b>	Sicherstellung des Mindestunterhaltes der Kinder alleinstehender Mütter und Väter durch Vorschüsse und Ausfalleistungen	1a Anzahl der leistungsberechtigten Kinder
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Qualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Sicherstellung einer qualifizierten Beratung und Sachbearbeitung	
Ressourcenziele	Verfügbarkeit von ausreichenden Finanzmitteln und Personal um die gesetzlich definierten Leistungen gewähren zu können	

Leistungs-, Produktziele: <b>Operatives Ziel 2/ A</b>	Reduzierung der UVG-Fallzahl und der UVG-Aufwendungen durch Unterhaltsheranziehung	2a Anteil der Erstattungsfähigen an den Erstattungspflichtigen in %
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Unterhaltsheranziehung	
Ressourcenziele	Verfügbarkeit von ausreichenden Finanzmitteln und Personal um die gesetzlich definierten Leistungen gewähren zu können	

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26	14	247					
3	+ Sonstige Transfererträge	653.461	882.110	700.000	710.000	710.000	710.000	710.000	710.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte								
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.750.819	1.683.874	1.805.282	1.752.138	1.752.138	1.752.138	1.752.138	1.752.138
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	994.428	281.055	20.472	18.098	18.098	18.141	18.140	18.139
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>3.398.734</b>	<b>2.847.053</b>	<b>2.526.001</b>	<b>2.480.236</b>	<b>2.480.236</b>	<b>2.480.279</b>	<b>2.480.278</b>	<b>2.480.277</b>
11	- Personalaufwendungen	643.364	635.499	656.628	690.328	683.855	685.171	674.713	698.485
12	- Versorgungsaufwendungen	188.575	116.509	163.870	169.975	151.538	168.838	157.697	174.922
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	285.538	275.751	283.888	338.434	339.065	339.740	340.450	341.147
14	- Bilanzielle Abschreibungen	26	22	292	79	143	200	207	221
15	- Transferaufwendungen	3.705.610	3.579.666	3.710.000	3.710.000	3.710.000	3.784.200	3.859.884	3.937.082
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	711.216	695.768	2.667	2.293	2.293	2.293	2.293	2.293
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.534.329</b>	<b>5.303.215</b>	<b>4.817.345</b>	<b>4.911.109</b>	<b>4.886.894</b>	<b>4.980.442</b>	<b>5.035.244</b>	<b>5.154.150</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-2.135.595</b>	<b>-2.456.162</b>	<b>-2.291.344</b>	<b>-2.430.873</b>	<b>-2.406.658</b>	<b>-2.500.163</b>	<b>-2.554.966</b>	<b>-2.673.873</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge								
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	= <b>Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= <b>Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)	-2.135.595	-2.456.162	-2.291.344	-2.430.873	-2.406.658	-2.500.163	-2.554.966	-2.673.873
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= <b>Ergebnis</b> - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-2.135.595	-2.456.162	-2.291.344	-2.430.873	-2.406.658	-2.500.163	-2.554.966	-2.673.873
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	24	2.160		2.160	1.260			
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	248.793	220.212	262.023	233.657	236.347	247.791	261.986	270.500
29	= <b>Ergebnis</b> (= Zeilen 26, 27 und 28)	-2.384.364	-2.674.214	-2.553.367	-2.662.370	-2.641.745	-2.747.954	-2.816.952	-2.944.373

weiter zu  
Informationen zur Produktgruppe:

zu Zeile	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren	Keine		
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	keine		

Benchmark	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % ( Zeilen 4+5) / ( Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % ( Zeilen 4+5) / ( Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Gelsenkirchen				
Münster				

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/ Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"



Kennzahlen zu(r) Produkten/

Produktgruppe:

05 07 Unterhaltsvorschussleistungen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Überschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Unterhaltsvorschussleistungen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Unterhaltsvorschussleistungen nach interner Verrechnung in €

Strategische Kennzahlen

A1 Anzahl der leistungsberechtigten Kinder

Operative Kennzahlen

1a Anzahl der leistungsberechtigten Kinder

2a Veränderung der Anzahl der leistungsberechtigten Kinder zum Vorjahr

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	58,77	51,58	49,73	48,25	48,44	47,44	46,82	45,72
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	11,12	11,51	12,93	13,42	13,35	13,11	12,74	12,88
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	7,46	8,35	7,87	8,26	8,17	8,47	8,66	9,02
4	Erg. Unterhaltsvorschussl. vor i.V. (EUR)	-2.135.595,55	-2.456.162,50	-2.291.344,12	-2.430.874,43	-2.406.659,00	-2.500.164,00	-2.554.965,65	-2.673.873,11
5	Erg. Unterhaltsvorschussl. nach i.V. (EUR)	-2.384.364,28	-2.674.214,46	-2.553.367,59	-2.662.371,85	-2.641.745,61	-2.747.955,40	-2.816.951,95	-2.944.372,77
6	Anz. Alleinerziehender in Bonn (ST)	8.460,00	6.924,00	8.500,00					
7	Anz. Alleinerz.in Bonn/Transferl.UVG (ST)	1.466,00	1.438,00	1.500,00					
8	A1 Anzahl leistungsberechtigter Kinder (PRS)				2.050,00	2.050,00	2.050,00	2.050,00	2.050,00
9	1a Anzahl leistungsberechtigter Kinder (PRS)				2.050,00	2.050,00	2.050,00	2.050,00	2.050,00
10	2a Ant. Erstatt.fäh. an Erst.pflichtiger (%)				50,00	50,00	50,00	50,00	50,00

**Informationen zur Produktgruppe:** 05 08 Betreuungsleistungen

**Beschreibung der Produktgruppe:** Führen Krankheit und Behinderung dazu, dass ein Mensch sich nicht mehr um seine rechtlichen Angelegenheiten kümmern kann, greifen die „Betreuungsleistungen für Erwachsene“ mit ihren gesetzlichen Pflichtaufgaben. Rechtliche Betreuung und Vorsorge durch Vollmachten und Verfügungen garantieren – auch im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention – die rechtliche Gleichstellung aller Menschen. Die Produktgruppe umfasst folgende gesetzliche Leistungen:

- a) Betreuungsgerichtshilfe
- b) Beratung, Information und Unterstützung für rechtlich betreute Personen sowie rechtliche Betreuer und Betreuerinnen
- c) Betreuungsvermeidung durch Vermittlung „anderer Hilfen“
- d) Beratung, Information und Unterstützung für Vollmachtgeber/Vollmachtgeberinnen sowie Vollmachtnehmer/Vollmachtnehmerinnen
- e) Zwangsvorführungen und –zuführungen (Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG))
- f) Vermeidung von freiheitsentziehenden Maßnahmen in Einrichtungen („Werdenfelser Weg“)
- g) Fortbildungs- und Informationsangebote zu den Themen rechtliche Betreuung und vorsorgende Verfügungen
- h) Bildung von und Teilnahme an zielgruppenorientierten Arbeitskreisen (z.B. gem. Landesausführungsgesetz)
- i) Übernahme von Behördenbetreuungen als „Ausfallbürge“

**Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild** **Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung)**  
**Dieser Bereich ist von der Politik zu füllen!**

<b>Wirkungsziele/ strategische Ziele:</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Wirkungs-, strategische Kennzahl</b>
Strategisches Ziel A	Sicherstellung der Qualität und Quantität der Betreuungsleistungen	A1 Anzahl der Unterbringungen nach BGB A2 Anzahl der freiheitsbeschränkenden Maßnahmen nach BGB A3 Anzahl der Betreuungsgerichtshilfen A4 Anzahl der rechtlich betreuten 1e Personen (z.Stichtag) A5 Anzahl der Betreuungsbeziehungen (z.Stichtag) A6 Dichte – rechtlich betreute Menschen je 1.000 Einwohner A7 Anzahl der Vermittlung anderer Hilfen A8 Anzahl der Einzelfallberatungen und Unterstützungen A9 Anzahl der Nutzer von Querschnittsangeboten

Strategisches Ziel B	Sachgerechte Beratung, Unterstützung, Information, Förderung und Aufklärung /Aktivierung und Teilhabe von Inklusion innerhalb der Kommune	B1 Anzahl der Einzelfallberatungen und Unterstützungen B2 Anzahl der Nutzer/Nutzerinnen von Querschnittangeboten (Werbung, Schulung etc.)
----------------------	---	--

<b>Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)</b>	<b>Beschreibung</b>	
Maßnahme 1	<p>Produktgruppe a, b, i:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherstellung einer zeitnahen, sach- und fachgerechten Bearbeitung des Einzelfalls</li> <li>- Vermeidung von rechtlicher Betreuung (allgemein) durch Prüfung der gesetzlichen Erforderlichkeit sowie der gesetzlichen Qualitätsmerkmale für die Sachverhaltsberichterstattung</li> <li>- Umsetzung der Anforderungsprofile für: Örtliche Betreuungsbehörden, Rechtliche Betreuer und Betreuerinnen (ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer, Vereins- und Berufsbetreuer bzw. Vereins- und Berufsbetreuerinnen)</li> <li>- Vermeidung von Behördenbetreuung (im besonderen) durch vorrangige andere Betreuer/Betreuerinnen</li> </ul> <p>Methoden: Einzelfallhilfe</p>	
Maßnahme 2	<p>Produktgruppe c:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherstellung einer zeitnahen, sach- und fachgerechten Bearbeitung des Einzelfalls</li> <li>- Arbeit in und Weiterentwicklung der Vernetzung sowie der Zusammenarbeit mit vorrangigen Leistungsträgern und -erbringern an den Schnittstellen zum Sozialrecht (z.B. Sozialdienst, Altenhilfe, Behindertenangelegenheiten, Kümmererprojekt)</li> <li>- Mitarbeit an der Erstellung von geeigneten, inklusiven bedarfsorientierten Hilfsmitteln</li> <li>- Weiterentwicklung einer neuen Zusammenarbeit mit den 3 Bonner Betreuungsvereinen hinsichtlich der Erstellung von individuellen Vollmachten (u.a. als Betreuungsvermeidung; ggf. bei Erstellung durch den Verein (neue städt. Förderung) kostenlose Beglaubigung durch die Betreuungsbehörde)</li> <li>- Vorhalten von angemessener Fachlichkeit (Erstellung von Vollmachten, öffentliche Beglaubigung) in der Betreuungsbehörde</li> </ul> <p>Methoden: Einzelfallhilfe, Gruppenarbeit, interdisziplinäre Teamarbeit</p>	
Maßnahme 3	<p>Produktgruppe d:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fortsetzung und Weiterentwicklung der bestehenden Angebote (Delegation) der 3 Betreuungsvereine in den Bereichen Beratung und Information</li> <li>- Vorhalten von angemessener Fachlichkeit (Information, Beratung, öffentliche Beglaubigung) in der Betreuungsbehörde</li> <li>- Entwicklung von Konzepten (öffentlich machen!) zur Unterstützung von bevollmächtigten Personen</li> </ul> <p>Methoden: Einzelfallhilfe, Gruppenarbeit</p>	

Maßnahme 4	Produktgruppe e: - Sicherstellung einer zeitnahen, sach- und fachgerechten Bearbeitung des Einzelfalls - Fortsetzung und Weiterentwicklung der behördlichen Qualitätsstandards bzw. der notwendigen Unterlagen (z.B. Register, Vollzugsaufträge) - Fortsetzung und Weiterentwicklung der interdisziplinären Zusammenarbeit mit z.B. Ordnungsamt, Polizei, Klinikaufnahme und -entlassungsmanagement  Methoden: Gruppenarbeit
Maßnahme 5	Produktgruppe f: - Fortsetzung und Weiterentwicklung der interdisziplinären Zusammenarbeit in der Projektgruppe „Werdenfelser Weg“ - Beratung und Information von Einrichtungen bei Fragen zur rechtlichen Betreuung und vorsorgenden Verfügungen (z.B. Vollmacht, Patientenverfügung)  Methoden: Gruppenarbeit, Gemeinwesenarbeit
Maßnahme 6	Produktgruppe g: - Fortsetzung, Weiterentwicklung und Koordination der Zusammenarbeit mit den 3 Bonner Betreuungsvereinen und deren finanzielle Unterstützung  Methode: Gruppenarbeit, Gemeinwesenarbeit
Maßnahme 7	Produktgruppe h: - Fortsetzung und Weiterentwicklung von interdisziplinären und betreuungsbehördlichen Arbeitskreisen (u.a. Qualitätssicherungsfunktion, Regiefunktion der örtlichen Betreuungsbehörde) zur Vermeidung von rechtlicher Betreuung und Stärkung der „Infrastruktur rechtliche Betreuung“ vor Ort
<b>Auftragsgrundlage:</b>	<b>BGB, FamFG, Betreuungsbehördengesetz (BtBG)</b>

<b>Bindungsgrad:</b>	<b>Beschreibung/ Begründung</b>	<b>Ansatz 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.	a) Betreuungsgerichtshilfe c) Betreuungsvermeidung durch Vermittlung „anderer Hilfen“ e) Zwangsvorführungen und –zuführungen (Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG)) i) Übernahme von Behördenbetreuungen als „Ausfallbürge“	54.200	54.200
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.	g) Fortbildungs- und Informationsangeboten zu den Themen rechtliche Betreuung und vorsorgende Verfügungen  Delegation von Aufgabenanteilen, Förderung der 3 Bonner Betreuungsvereine		

(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.	b) Beratung, Information und Unterstützung für rechtlich betreute Personen sowie rechtliche Betreuer und Betreuerinnen d) Beratung, Information und Unterstützung für Vollmachtgeber/Vollmachtgeberinnen sowie Vollmachtnehmer/Vollmachtnehmerinnen f) Vermeidung von freiheitsentziehenden Maßnahmen in Einrichtungen („Werdenfelser Weg“) h) Bildung von und Teilnahme an zielgruppenorientierten Arbeitskreisen (z.B. gem. Landesausführungsgesetz)		
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.			

zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Interkommunaler „Wettbewerb“			
Kein Wettbewerber am Markt	Es besteht kein Markt, da die Berufsbetreuer/Berufsbetreuerinnen nicht konkurrierend zu den ehrenamtlichen Betreuern/Betreuerinnen stehen		

<b>Zielgruppe(n):</b>	Betreuungsgericht, Landes- und Bundesbehörden, rechtlich betreute Menschen, rechtliche Betreuer (ehrenamtliche Betreuerinnen/Betreuer, Vereinsbetreuerinnen/-betreuer, Berufsbetreuerinnen/-betreuer, Behördenbetreuerinnen/-betreuer), Vollmachtgeberinnen/Vollmachtgeber, Vollmachtnehmerinnen/Vollmachtnehmer, Einrichtungen und Institutionen zu Fragen zu rechtlicher Betreuung und vorsorgenden Verfügungen
-----------------------	---

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung der Produkte:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
15000050801	Betreuungsleistungen Siehe Produktgruppenbeschreibung	Externes Produkt	50-3

zu Produkt 1.50.00.05.08.01 Betreuungsleistungen	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele:  <b>Operatives Ziel 1/ A</b>	Sicherstellung der Qualität und Quantität der Betreuungsleistungen	1a Anzahl und Teilnahme an Supervisionsterminen 1b Anzahl interne und externe Fortbildungen
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Qualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Sicherstellung einer qualifizierten und zeitnahen Fachberatung im Einzelfall. Hierzu gehören auch Entwicklung und Umsetzung von Qualitätsstandards durch Arbeitskreise, Vernetzung der unterschiedlichen Akteure im Betreuungswesen sowie die Bereitstellung von Fortbildung und Schulung für alle Betreuer und Betreuerinnen sowie Jahresgespräche für Berufsbetreuer.	
Ressourcenziele	Verfügbarkeit von ausreichenden Finanzmitteln und Personal um die definierten Leistungen erbringen zu können	
Leistungs-, Produktziele: <b>Operatives Ziel 2/ B</b>	Sachgerechte Beratung, Unterstützung, Information, Förderung und Aufklärung/Aktivierung und Teilhabe von Inklusion innerhalb der Kommune	2a Anzahl der Nutzer der Querschnittsangebote zu rechtlicher Betreuung und vorsorgender Verfügung 2b Anzahl der Einzelfallberatungen und Unterstützungen 2c Anzahl der delegierten Einzelfallberatungen
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Qualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Sicherstellung einer qualifizierten und zeitnahen Fachberatung im Einzelfall, als Gruppenarbeit oder im Rahmen der Gemeinwesenarbeit, Koordination und Entwicklung, Umsetzung von Delegationsaufgaben an die 3 Bonner Betreuungsvereine, Vernetzung zu den Vereinen und Multiplikatoren des Betreuungswesens	
Ressourcenziele	Verfügbarkeit von ausreichenden Finanzmitteln und Personal um die definierten Leistungen erbringen zu können	

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26	14	247					
3	+ Sonstige Transfererträge			200	200	200	200	200	200
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	350	660	200	200	200	200	200	200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte			200	200	200	200	200	200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	270	82	120	68	68	68	68	68
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	15.797	19.098	6.477	5.277	5.277	5.289	5.289	5.289
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>16.443</b>	<b>19.854</b>	<b>7.444</b>	<b>5.945</b>	<b>5.945</b>	<b>5.957</b>	<b>5.957</b>	<b>5.957</b>
11	- Personalaufwendungen	447.514	607.696	556.968	668.621	681.628	687.752	690.394	703.349
12	- Versorgungsaufwendungen	84.466	36.363	51.839	50.967	45.439	50.626	47.286	52.450
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.646	9.853	9.948	64.892	65.162	66.534	67.943	69.349
14	- Bilanzielle Abschreibungen	26	22	292	79	143	200	207	221
15	- Transferaufwendungen	48.308	45.781	46.000					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	44.153	35.281	46.754	35.264	35.264	35.264	35.264	35.264
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>633.113</b>	<b>734.996</b>	<b>711.801</b>	<b>819.823</b>	<b>827.636</b>	<b>840.376</b>	<b>841.094</b>	<b>860.633</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-616.670</b>	<b>-715.142</b>	<b>-704.357</b>	<b>-813.878</b>	<b>-821.691</b>	<b>-834.419</b>	<b>-835.137</b>	<b>-854.676</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge								
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	= <b>Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= <b>Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)	-616.670	-715.142	-704.357	-813.878	-821.691	-834.419	-835.137	-854.676
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= <b>Ergebnis</b> - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-616.670	-715.142	-704.357	-813.878	-821.691	-834.419	-835.137	-854.676
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	69.196	81.785	84.796	93.498	94.009	98.410	103.273	106.377
29	= <b>Ergebnis</b> (= Zeilen 26, 27 und 28)	-685.866	-796.927	-789.153	-907.376	-915.700	-932.829	-938.410	-961.053

weiter zu  
Informationen zur Produktgruppe:

zu Zeile	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren	Keine		
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	keine		

Benchmark	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % ( Zeilen 4+5) / ( Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % ( Zeilen 4+5) / ( Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Gelsenkirchen				
Münster				

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/ Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"

Kennzahlen zu(r) Produkten/  
Produktgruppe:

05 08 Betreuungsleistungen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Überschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Betreuungsleistungen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Betreuungsleistungen nach interner Verrechnung in €

Strategische Kennzahlen

A1: Anzahl der Unterbringungen nach BGB

A2: Anzahl der freiheitsbeschränkenden Maßnahmen nach BGB

A3: Anzahl der Betreuungsgerichtshilfen

A4: Anzahl der rechtlich betreuten Personen (z. Stichtag)

A5: Anzahl der Anzahl der Betreuungsbeziehungen

A6: Anzahl der Vermittlung anderer Hilfen

A7: Anzahl der Einzelfallberatungen und Unterstützungen

A8: Anzahl der Nutzer/Nutzerinnen von Querschnittsangeboten

A9 Anzahl der Nutzer von Querschnittsangeboten

Operative Kennzahlen

1a Anzahl und Teilnahme an Supervisionsterminen

1b Anzahl interne und externe Fortbildungen

2a Anzahl der Nutzer der Querschnittsangebote zu rechtlicher Betreuung und  
vorsorgender Verfügung

2b Anzahl der Einzelfallberatungen und Unterstützungen

2c Anzahl der delegierten Einzelfallberatungen

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	2,34	2,43	0,93	0,65	0,64	0,63	0,63	0,62
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	63,72	74,40	69,92	73,21	73,96	73,26	73,11	72,73
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	2,15	2,49	2,43	2,81	2,83	2,88	2,88	2,94
4	Erg. Betreuungsleistungen vor i.V. (EUR)	-616.670,25	-715.140,57	-704.357,37	-813.879,16	-821.691,11	-834.418,96	-835.136,43	-854.677,23
5	Erg. Betreuungsleistungen nach i.V. (EUR)	-685.865,79	-796.925,28	-789.153,79	-907.377,64	-915.700,31	-932.829,40	-938.409,15	-961.054,19
6	Anz. rechtl. betreuter Pers. in Bonn (ST)	4.618,00	4.384,00	4.500,00					
7	Anz.freiheitsbeschrän.Maßn.n.BGB in Bonn (ST)	109,00	57,00	140,00					
8	Anzahl der Betreuungsgerichtshilfen (ST)	1.360,00	1.422,00	1.200,00					
9	Anzahl der Einzelfallberatungen (ST)	1.032,00	1.082,00	1.000,00					
10	Anzahl der Betreuungsbeziehungen (ST)	4.788,00	4.550,00	4.650,00					
11	Anz. d. Unterbringungen n. BGB in Bonn (ST)	208,00	178,00	240,00					
12	Dichte/rechtl.betreut. Mensch. je TEinw. (ST)	14,60	13,80	14,17					
13	A1 Anz. d. Unterbringungen nach BGB (ST)				240,00	240,00	240,00	240,00	240,00
14	A2 Anz.freiheitsbeschrän. Maßn. n. BGB (ST)				140,00	140,00	140,00	140,00	140,00
15	A3 Anz.d. Betreuungsgerichtshilfen (ST)				1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
16	A4 Anz.rechtl. betreuter Pers. (PRS)				4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00
17	A5 Anz. Betreuungsbeziehungen (PRS)				4.650,00	4.650,00	4.650,00	4.650,00	4.650,00
18	A6 Dichte/rechtl.betreut.Mensch.jeTEinw. (%)				13,80	13,80	13,80	13,80	13,80
19	A7 Anz. Vermittlung anderer Hilfen (ST)				100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
20	A8 Anz. Einzelfallberat. u. Unterstütz. (ST)				1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
21	A9 Anz. Nutzer v. Querschnittsangeb. (PRS)				600,00	600,00	600,00	600,00	600,00
22	1a Anz. Supervisionstermine (ST)				10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
23	1b Anz. Fortbildungen/intern,extern (ST)				24,00	24,00	24,00	24,00	24,00
24	2a Nutzer Querschnittsangeb.rechtl.Betr. (PRS)				800,00	800,00	800,00	800,00	800,00
25	2b Anz. Einzelfallberatungen in Std. (STD)				1.600,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00
26	2c Anz. delegierter Einzelfallberatungen (ST)				25,00	25,00	25,00	25,00	25,00

**Informationen zur Produktgruppe:** 05 10 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

**Beschreibung der Produktgruppe:** Die Produktgruppe 1.05.10 umfasst alle sonstigen Leistungen des Amtes für Soziales und Wohnen, die nicht eindeutig einer der übrigen Produktgruppen zuzuordnen sind. Dazu zählen im Wesentlichen die Leistungsbereiche bürgerschaftliches und unternehmerisches Engagement, BonnAusweis, Bildungs- und Teilhabepaket (bis einschließlich Haushaltsjahr 2014 noch der Produktgruppe 1.05.01 SGB II zugeordnet), Lastenausgleichsgesetz, Unterhaltssicherungsgesetz, Heimaufsicht, Strafrechtsrehabilitierungsgesetz, Berufliches Rehabilitierungsgesetz, behindertenpolitischer Teilhabepan sowie sonstige Leistungen für den Landschaftsverband Rheinland.

**Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild** **Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung)**  
**Dieser Bereich ist von der Politik zu füllen!**

<b>Wirkungsziele/ strategische Ziele:</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Wirkungs-, strategische Kennzahl</b>
Strategisches Ziel A	Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft auch durch Gewährung von Vergünstigungen über den Bonn-Ausweis	A1 Anzahl der Inhaber eines Bonn-Ausweises
Strategisches Ziel B	Kinder und Jugendliche in bestehende Vereins- und Gemeinschaftsstrukturen integrieren	B1 Anzahl der Einzelleistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket
Strategisches Ziel C	Die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention ermöglicht Menschen mit Behinderung eine uneingeschränkte Teilhabe am Leben in der Stadtgesellschaft	C.1 Anzahl der Menschen mit einer anerkannten Schwerbehinderung C.2 Anteil der Menschen mit Schwerbehinderung an der Bevölkerung
Strategisches Ziel D		

<b>Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)</b>	<b>Beschreibung</b>
Maßnahme 1	Vermittlung von Freiwilligen an Organisationen durch die Freiwilligenagentur
Maßnahme 2	Förderung des Unternehmensengagement
Maßnahme 3	Zeitnahe Ausstellung eines BonnAusweises nach Antragstellung
Maßnahme 4	Sozialberatung für Bonner Bürgerinnen und Bürger auch ohne Transferleistungsbezug
Maßnahme 5	Bereitstellung von Sachbearbeitung
Maßnahme 4	Zeitnahe und sachgerechte Sicherstellung von Leistungsansprüchen durch Antragsaufnahme, Bewilligung und Zahlbarmachung
Maßnahme 5	Zeitnahe Gewährung von Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket durch Antragsaufnahme, Bewilligung und Zahlbarmachung
Maßnahme 6	Überprüfung und Beratung von Alten-, Behinderten- und Pflegeeinrichtungen

**Auftragsgrundlage:** Beschlüsse des Rates, des Hauptausschusses und des Ausschusses für Soziales, Migration, Gesundheit und Wohnungswesen, Landesaufnahmegesetz, Unterhaltssicherungsgesetz, Landespflegegesetz, Wohn- und Teilhabegesetz, SGB II, SGB XII, Wohngeldgesetz

<b>Bindungsgrad:</b>	<b>Beschreibung/ Begründung</b>	<b>Ansatz 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>
----------------------	---------------------------------	--------------------	--------------------

(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.	Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz (5005101), Lastenausgleichsgesetz (5005100), Strafrechts- und berufliches Rehabilitierungsgesetz (5005115), Bildungs- und Teilhabepaket (1.50.00.05.10.02)		
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.	Heimaufsicht (5005107)		
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)	Bürgerschaftliches Engagement (5005105), BonnAusweis (1.50.00.05.10.03)		
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.			

zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Interkommunaler „Wettbewerb“			
Kein Wettbewerber am Markt		1.05.10	1.50.00.10.05.01 1.50.00.10.05.02 1.50.00.10.05.03

<b>Zielgruppe(n):</b>	Einwohnerinnen und Einwohner mit geringem Einkommen, Alten-, Behinderten- und Pflegeheime, Menschen, die sich freiwillig bzw. ehrenamtlich in Bonn sozial engagieren möchten, Wehrdienstleistende
-----------------------	---

Produkt(e):	Beschreibung der Produkte:	Produktart:	Fachbereich:
15000100501	Sonstige soziale Leistungen Das Produkt enthält alle sonstigen Leistungen, siehe hierzu die obige Produktgruppenbeschreibung	Externes Produkt	50-2 / 50-3
15000100502	Bildungs- und Teilhabepaket Das Produkt enthält die Leistungen, die im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes zu gewähren sind. Die Leistungen werden in der Servicestelle gemeinsam mit dem Jobcenter Bonn erbracht.	Externes Produkt	50-2
15000100503	BonnAusweis Das Produkt enthält die Leistungen, die im Rahmen des BonnAusweises zu gewähren sind.	Externes Produkt	50-2

zu Produkt 1.50.00.10.05.01 sonstige soziale Leistungen		Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: <b>Operatives Ziel 1/</b>	Sicherung des Unterhalts von freiwillig Wehrdienstleistenden sowie deren Familienangehörigen oder den Wehrübenden		1a Anzahl Leistungsberechtigter nach dem USG
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog			
Ressourcenziele	Verfügbarkeit von ausreichend Personal und Finanzmitteln		

zu Produkt 1.50.00.10.05.01 sonstige soziale Leistungen		Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: <b>Operatives Ziel 2/</b>	Sicherstellung der Betreuungsqualität durch Überprüfung und Beratung von Alten-, Behinderten- und Pflegeeinrichtungen		2a Anzahl der Überprüfungen von Pflegeeinrichtungen
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog			
Ressourcenziele	Verfügbarkeit von ausreichend Personal		

zu Produkt 1.50.00.10.05.01 sonstige soziale Leistungen		Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: <b>Operatives Ziel 3/</b>	Förderung des bürgerschaftlichen Engagements sowie des Unternehmensengagements		3a Anzahl der Freiwilligen, denen Vermittlungsangebote durch die Freiwilligenagentur ausgehändigt wurden
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Passgenaue Vermittlung von Freiwilligen an Organisationen durch die Freiwilligenagentur; Akquise von Kooperationspartnern, Schaffung ämterübergreifender Strukturen		
Ressourcenziele	Verfügbarkeit von ausreichend Personal		

zu Produkt 1.50.00.05.10.02 Bildungs- und Teilhabepaket		Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: <b>Operatives Ziel 4/ A</b>	Sicherstellung der Bildung sowie der Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus einkommensschwachen Familien4a		4a Anzahl der Einzelleistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Beratung und zeitnahe Gewährung von Finanzmitteln auf Antrag		
Ressourcenziele	Verfügbarkeit von ausreichend Personal und Finanzmitteln		

Zu Produkt	1.50.00.05.10.03 BonnAusweis	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: <b>Operatives Ziel 5/ A</b>		Gewährung von Vergünstigungen zur Schaffung der Voraussetzungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	5a Anzahl der Bürger/-innen, die im Besitz eines BonnAusweises sind 5b Transferausgaben je Inhaber/-in eines BonnAusweises pro Jahr in Zuständigkeit Amt 50
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		a) Beratung und zeitnahe Gewährung von Leistungen / Vergünstigungen b) Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen c) Erstattung von Einnahmeausfällen bei Dritten (zum Beispiel Stadtwerke Bonn)	
Ressourcenziele		Verfügbarkeit von ausreichend Personal und Finanzmitteln	



Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben				3.425.160	3.493.663	3.563.537	3.634.808	3.707.505
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	112.932	331	2.017	8.852	2.056	771	771	759
3	+ Sonstige Transfererträge	60.141	181.786	100.000					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.289	7.083	42.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte								
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.770	22.732	8.942	20.474	20.474	20.474	20.474	20.474
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	84.464	73.885	33.892	33.150	33.150	33.229	33.228	33.226
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>266.596</b>	<b>285.817</b>	<b>186.851</b>	<b>3.497.636</b>	<b>3.559.343</b>	<b>3.628.011</b>	<b>3.699.281</b>	<b>3.771.964</b>
11	- Personalaufwendungen	1.830.559	1.937.443	1.822.179	2.793.454	2.808.687	2.823.829	2.806.626	2.880.648
12	- Versorgungsaufwendungen	390.598	263.158	271.283	432.576	385.653	429.680	401.324	445.163
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.619.616	2.894.892	2.783.901	6.342.721	6.464.769	6.536.407	6.609.528	6.683.973
14	- Bilanzielle Abschreibungen	299	283	855	8.463	1.769	577	419	450
15	- Transferaufwendungen	23.746	-138.356	80.000	63.500	63.500	64.770	66.065	67.387
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	67.344	157.252	112.299	116.420	116.420	116.420	116.420	116.420
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.932.162</b>	<b>5.114.672</b>	<b>5.070.517</b>	<b>9.757.134</b>	<b>9.840.798</b>	<b>9.971.683</b>	<b>10.000.382</b>	<b>10.194.041</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-4.665.566</b>	<b>-4.828.855</b>	<b>-4.883.666</b>	<b>-6.259.498</b>	<b>-6.281.455</b>	<b>-6.343.672</b>	<b>-6.301.101</b>	<b>-6.422.077</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge								
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	= <b>Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= <b>Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)	-4.665.566	-4.828.855	-4.883.666	-6.259.498	-6.281.455	-6.343.672	-6.301.101	-6.422.077
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= <b>Ergebnis</b> - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-4.665.566	-4.828.855	-4.883.666	-6.259.498	-6.281.455	-6.343.672	-6.301.101	-6.422.077
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	107.881	147.334	91.339	151.954	156.743	158.399	160.069	161.755
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	324.200	363.327	376.087	484.686	491.548	516.580	551.659	566.858
29	= <b>Ergebnis</b> (= Zeilen 26, 27 und 28)	-4.881.885	-5.044.848	-5.168.414	-6.592.230	-6.616.259	-6.701.853	-6.692.691	-6.827.180

weiter zu  
Informationen zur Produktgruppe:

zu Zeile	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren			
5 privatrechtliche Leistungsentgelte			

<u>Benchmark</u>	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % ( Zeilen 4+5) / ( Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % ( Zeilen 4+5) / ( Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Gelsenkirchen				
Münster				

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/ Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"

Kennzahlen zu(r) Produkten/

Produktgruppe:

05 10 Sonstige soziale Leistungen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Überschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Sonstige soziale Hilfen und Leistungen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Sonstige soziale Hilfen und Leistungen nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Bildungs- und Teilhabepaket vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Bildungs- und Teilhabepaket nach interner Verrechnung in €

Ergebnis BonnAusweis vor interner Verrechnung in €

Ergebnis BonnAusweis nach interner Verrechnung in €

Strategische Kennzahlen

A1 Anzahl der Inhaber eines BonnAusweises

B1 Anzahl der Einzelleistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket

C1 Anzahl der Menschen mit einer anerkannten Schwerbehinderung

C2 Anteil der Menschen an der Bevölkerung mit Schwerbehinderung

Operative Kennzahlen

1a Anzahl Leistungsberechtigter nach dem USG

2a Anzahl der Überprüfungen von Pflegeeinrichtungen

3a Anzahl der Freiwilligen, denen Vermittlungsangebote durch die Freiwilligenagentur ausgehändigt wurden

4a Anzahl der Einzelleistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket  
5a Anzahl der Bürger/-innen, die im Besitz eines BonnAusweises sind  
5b Transferausgaben je Inhaber/-in eines BonnAusweises pro Jahr in Zuständigkeit  
Amt 50

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	7,12	7,83	5,11	35,63	35,97	36,10	36,57	36,56
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	34,83	35,37	33,46	27,28	27,18	26,92	26,60	26,77
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	15,27	15,77	15,92	20,44	20,45	20,66	20,57	20,92
4	Erg. So.so.z.Hilf.u.Leistungen vor i.V. (EUR)	-4.560.331,57	-4.667.790,86	-4.791.937,58	-2.122.529,75	-2.101.513,75	-2.135.404,52	-2.110.463,18	-2.177.354,78
5	Erg. So.so.z.Hilf.u.Leistungen nach i.V. (EUR)	-4.881.883,53	-5.049.336,24	-5.168.414,12	-2.460.024,37	-2.447.698,03	-2.505.258,80	-2.515.164,28	-2.595.291,39
6	Erg. Bildungs-/Teilhabe paket vor i.V. (EUR)				-761.333,99	-754.064,15	-769.854,86	-758.030,19	-789.374,25
7	Erg. Bildungs-/Teilhabe paket nach i.V. (EUR)				-854.256,59	-846.365,39	-863.112,50	-851.559,63	-884.231,01
8	Erg. BonnAusweis vor i.V. (EUR)				-3.204.006,23	-3.248.812,35	-3.259.481,65	-3.251.792,70	-3.272.628,32
9	Erg. BonnAusweis nach i.V. (EUR)				-3.277.948,87	-3.322.194,83	-3.333.480,57	-3.325.966,70	-3.347.656,49
10	Anz. HE nach Unterhaltssicherungsgesetz (ST)	27,00	20,00	40,00					
11	Anzahl der Inhaber eines Bonn-Ausweises (ST)	24.213,00	24.586,00	24.000,00					
12	Anz.ausg.Angab.a.Freiw.durch Freiw.agen. (ST)	772,00	560,00	575,00					
13	Dichte/Ant.Inh.Bonn-Ausw. je TEinw. (ST)	76,00	76,93	75,50					
14	Transferauf. je Bonn-Ausw./Zust. Amt 50 (EUR)	102,00	94,88	110,00					
15	A1 Anz. der Inhaber eines Bonn-Ausweises (PRS)				26.500,00	26.500,00	26.500,00	26.500,00	26.500,00
16	B1 Anz.Einzelleist./ Bildungs., Teilhabep (ST)				9.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00
17	C1 Pers. mit anerkannter Schwerbehind. (PRS)				31.000,00	31.000,00	31.000,00	31.000,00	31.000,00
18	C2 Ant.Schwerbehin.an Bevölkerung (%)				10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
19	1a Anz Leistungsberechtigter nach dem US (PRS)				30,00	30,00	30,00	30,00	30,00
20	2a Anz. Überprüf. v. Pflegeeinrichtung (ST)				300,00	300,00	300,00	300,00	300,00
21	3a Freiw.m.Vermittlangeb.Freiwilligenag. (PRS)				550,00	550,00	550,00	550,00	550,00
22	4a Anz.Einzell.a.Bildungs-u.Teilhabepak. (ST)				9.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00
23	5a Anz.Bürger mit Bonn-Ausweis (PRS)				26.500,00	26.500,00	26.500,00	26.500,00	26.500,00
24	5b Transferauf. je Bonn-Ausw./Zust.Amt50 (EUR)				106,00	108,00	108,00	108,00	108,00

**Informationen zur Produktgruppe:** 05 11 Schwerbehindertenrecht nach SGB IX

<b>Beschreibung der Produktgruppe:</b>	Anträge auf Feststellung einer Behinderung (Schwerbehindertenausweis) nach dem Schwerbehindertenrecht nach SGB IX werden aufgenommen, Beweiserhebungsverfahren durchgeführt und Bescheide erteilt. Desweiteren werden im Rahmen der Ausgleichsabgabe Kündigungsschutzverfahren und arbeitsplatzbezogene Hilfe für Menschen mit Behinderungen durchgeführt.	
<b>Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild</b>	<b>Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung)</b> <b>Dieser Bereich ist von der Politik zu füllen!</b>	
<b>Wirkungsziele/ strategische Ziele:</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Wirkungs-, strategische Kennzahl</b>
Strategisches Ziel A	Förderung der Selbstbestimmung und der gleichberechtigten Teilhabe am Leben in der Gesellschaft (§1 SGB IX)	A1 Anzahl der Antragsteller (Neu- und Änderungsanträge)
		A2 Anteil der Menschen mit Schwerbehinderung an der Bevölkerung
		A3 Anteil der Neuanträge auf Ausstellung eines Schwerbehindertenausweises an der Bevölkerung

<b>Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)</b>	<b>Beschreibung</b>
Maßnahme 1	Anträge auf Schwerbehindertenausweis werden geprüft und beschieden
Maßnahme 2	Durchführung von Kündigungsschutzverfahren
Maßnahme 3	Durchführung von bzw. Beteiligung bei Präventionsmaßnahmen
Maßnahme 4	Beteiligung am betrieblichen Eingliederungsmanagement
Maßnahme 5	Behindertengerechte Ausgestaltung von Arbeitsplätzen

**Auftragsgrundlage:** SGB IX

<b>Bindungsgrad:</b>	<b>Beschreibung/ Begründung</b>	<b>Ansatz 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.	Das Feststellungsverfahren einer Behinderung ist gesetzlich vorgeschrieben		
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			

(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.			

zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Interkommunaler „Wettbewerb“			
Kein Wettbewerber am Markt			

<b>Zielgruppe(n):</b>	Einwohnerinnen und Einwohner der Bundesstadt Bonn, die Leistungen nach dem SGB IX erhalten
-----------------------	--

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung der Produkte:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
15000051101	Schwerbehindertenrecht nach dem SGB IX Siehe Produktgruppenbeschreibung	externes Produkt	50-3

zu Produkt 1.50.00.05.11.01	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: <b>Operatives Ziel 1/ A</b>	Menschen mit Behinderung soll durch eine sachgerechte Entscheidung die Durchsetzung ihrer gesetzlichen Ansprüche auf Nachteilsausgleiche ermöglicht werden "Schwerbehindertenausweis".	1a Anzahl der Antragsteller (Neu- und Änderungsanträge) 1b Anzahl der ausgestellten Schwerbehindertenausweise 1c durch. Bearbeitungszeit in Monaten 1d Anzahl Widersprüche
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	a) Qualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Sicherstellung einer qualifizierten Beratung und Sachbearbeitung b) Sach- und zeitgerechte Gewährung / Bewilligung von Leistungen	
Ressourcenziele	Verfügbarkeit von ausreichenden Finanzmitteln und Personal um die gesetzlich definierten Leistungen gewähren zu können	

Leistungs-, Produktziele:		
---------------------------	--	--



Operatives Ziel 2/ A	Erhalt und Schaffung von Arbeitsplätzen für behinderte Menschen	2a Anzahl der durchgeführten Kündigungsschutzmaßnahmen 2b Anzahl der betrieblichen Eingliederungsmaßnahmen und Präventionsverfahren 2c Anzahl der Maßnahmen für die behinderungsgerechte Ausgestaltung von Arbeitsplätzen
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	a) Qualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Sicherstellung einer qualifizierten Beratung und Sachbearbeitung b) Sach- und zeitgerechte Gewährung / Bewilligung von Leistungen	
Ressourcenziele	Verfügbarkeit von ausreichenden Finanzmitteln und Personal um die gesetzlich definierten Leistungen gewähren zu können	

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	911.039	970.511	1.000.029	1.000.000	1.000.000	1.020.000	1.040.400	1.061.208
3	+ Sonstige Transfererträge	15	14.156	45.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte								
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	501.955	515.544	498.797	571.649	571.649	571.649	571.649	571.649
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	41.574	37.819	10.356	11.753	11.753	11.781	11.781	11.780
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>1.454.583</b>	<b>1.538.030</b>	<b>1.554.182</b>	<b>1.598.402</b>	<b>1.598.402</b>	<b>1.618.430</b>	<b>1.638.830</b>	<b>1.659.637</b>
11	- Personalaufwendungen	697.637	708.119	713.164	742.813	746.225	750.106	746.468	764.105
12	- Versorgungsaufwendungen	219.581	153.919	82.890	186.854	166.585	185.603	173.355	192.291
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	605.740	550.384	492.366	609.696	610.607	611.584	612.609	613.615
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2	4	30	32	57	80	83	89
15	- Transferaufwendungen	979.593	947.334	1.039.000	1.000.000	1.000.000	1.020.000	1.040.400	1.061.208
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.464	1.768	2.342	5.897	5.897	5.897	5.897	5.897
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.511.017</b>	<b>2.361.528</b>	<b>2.329.792</b>	<b>2.545.292</b>	<b>2.529.371</b>	<b>2.573.270</b>	<b>2.578.812</b>	<b>2.637.205</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.056.434</b>	<b>-823.498</b>	<b>-775.610</b>	<b>-946.890</b>	<b>-930.969</b>	<b>-954.840</b>	<b>-939.982</b>	<b>-977.568</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge								
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	= <b>Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= <b>Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)	-1.056.434	-823.498	-775.610	-946.890	-930.969	-954.840	-939.982	-977.568
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= <b>Ergebnis</b> - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.056.434	-823.498	-775.610	-946.890	-930.969	-954.840	-939.982	-977.568
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	340.756	372.019	330.000	370.000	374.000	377.000	381.000	385.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	89.198	94.126	80.660	119.302	119.422	123.779	128.256	131.549
29	= <b>Ergebnis</b> (= Zeilen 26, 27 und 28)	-804.876	-545.605	-526.270	-696.192	-676.391	-701.619	-687.238	-724.117

weiter zu  
Informationen zur Produktgruppe:

zu Zeile	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren	Keine		
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	keine		

Benchmark	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % ( Zeilen 4+5) / ( Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % ( Zeilen 4+5) / ( Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Münster				

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/ Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"

**Kennzahlen zu(r) Produkten/**

**Produktgruppe:**

05 11 Schwerbehindertenrecht  
nach SGB IX

**Finanzwirtschaftliche Kennzahlen** (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Überschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Schwerbehindertenrecht nach SGB IX vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Schwerbehindertenrecht nach SGB IX nach interner Verrechnung in €

**Strategische Kennzahlen**

A1 Anzahl der Antragsteller (Neu- und Änderungsanträge)

A2 Anteil der Menschen mit Schwerbehinderung an der Bevölkerung

A3 Anteil der Neuanträge auf Ausstellung eines Schwerbehindertenausweises an der  
Bevölkerung

**Operative Kennzahlen**

1a Anzahl der Antragsteller (Neu- und Änderungsanträge)

1b Anzahl der ausgestellten Schwerbehindertenausweise

1c durch. Bearbeitungszeit in Monaten

1d Anzahl Widersprüche

2a Anzahl der durchgeführten Kündigungsschutzmaßnahmen

2b Anzahl der betrieblichen Eingliederungsmaßnahmen und Präventionsverfahren

2c Anzahl der Maßnahmen für die behinderungsgerechte Ausgestaltung von  
Arbeitsplätzen

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	69,05	77,78	78,17	73,87	74,46	73,99	74,61	73,85
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	26,83	28,84	29,59	27,88	28,17	27,81	27,57	27,60
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	2,52	1,70	1,62	2,16	2,09	2,16	2,11	2,22
4	Erg. Schwbehrecht SGB IX vor i.V. (EUR)	-1.056.433,55	-823.498,11	-775.611,74	-946.888,65	-930.969,81	-954.838,86	-939.981,51	-977.567,01
5	Erg. Schwbehrecht SGB IX nach i.V. (EUR)	-804.875,35	-545.605,41	-526.272,21	-696.190,73	-676.391,65	-701.617,44	-687.237,75	-724.116,06
6	Anzahl Kündigungsschutzverfahren (ST)		104,00	110,00					
7	Anz. Verf. z. betriebl. Einglied.manag. (ST)		11,00	10,00					
8	Dichte/Ant.EWAnspr.Schwerbeh.Ausw.jeTEW. (ST)		97,00	95,33					
9	A1 Anz.Antragsteller/Neu-,Änderungantr. (PRS)				773,00	773,00	773,00	773,00	773,00
10	A2 Ant.Schwerbehin.an Bevölkerung (%)				10,32	10,32	10,32	10,32	10,32
11	A3 Ant. Neuanträge Behindertenausw. (%)				0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
12	1a Anz.Antragsteller/Neu-,Änderungantr. (PRS)				773,00	773,00	773,00	773,00	773,00
13	1b Anz. ausgest. Schwerbehindertenausw. (ST)				32.000,00	32.000,00	32.000,00	32.000,00	32.000,00
14	1c Durchschnittl. Bearbeitungszeit i.Mon (ST)				3,91	3,91	3,91	3,91	3,91
15	1d Anzahl Widersprüche (ST)				132,00	132,00	132,00	132,00	132,00
16	2a Anz.durchgef.Kündigungsschutzmaßn. (ST)				76,00	76,00	76,00	76,00	76,00
17	2b Anz.betriebl.Eingliederungsmaßn.,Präv (ST)				28,00	28,00	28,00	28,00	28,00
18	2c Anz.Maß.behindertenger.Ausgest.AP (ST)				197,00	197,00	197,00	197,00	197,00

**Informationen zur Produktgruppe:** 06 01 Förderung von Kindern in Tagespflege

<b>Beschreibung der Produktgruppe:</b>	<p>Die Tagespflege wird für Kinder aller Altersstufen angeboten. Vor allem für Kinder im Kleinkindalter wird diese familiäre Betreuungsform gerne in Anspruch genommen. Die Dauer der Betreuung orientiert sich an den Bedarfen der Eltern/Sorgeberechtigten, sie kann im Haushalt der Tagespflegeperson, im Haushalt der Eltern/Sorgeberechtigten oder in anderen geeigneten Räumen stattfinden. In einer Tagespflegestelle können Kinder einzeln, mit Geschwistern oder anderen Tagespflegekindern betreut werden. Insgesamt können von einer Tagespflegeperson bis zu 5 Kinder gleichzeitig betreut werden.</p> <p>Mit Unterstützung des Amtes für Kinder, Jugend und Familie ist es die Aufgabe des „Netzwerkes Kinderbetreuung in Familien“, das Betreuungsangebot für Kinder flexibel und bedarfsgerecht aufzubauen, eine umfassende Beratung in allen Fragen der Tagespflege zu gewährleisten, die Vermittlung von Tagespflegepersonen zu organisieren und durchzuführen sowie die Tagespflegepersonen zu qualifizieren und zu begleiten. Hierfür wird dem „Netzwerk Kinderbetreuung in Familien“ ein Zuschuss gewährt.</p> <p>Die Kosten der Betreuung von Kindern in Tagespflegestellen werden in Form von Zuschüssen an die Pflegepersonen sowie den Elternbeiträgen finanziert.</p> <p>Die Tagespflege ist aufgrund ihrer Flexibilität und des familiären Charakters ein wichtiger Bestandteil der Tagesbetreuung von Kindern.</p>
<b>Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild</b>	<b>Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung)</b>

<b>Wirkungsziele/ strategische Ziele:</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Wirkungs-, strategische Kennzahl</b>
Strategisches Ziel A	Erfüllung des Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrags in der Tagespflege	<b>A1 Versorgungsquote %-Anteil Tagespflegeplätze an EW 0- unter 14 Jahren</b>
Strategisches Ziel B	Qualifiziertes Tagespflegeangebot als fester Bestandteil der Tagesbetreuung	<b>B1 %-Anteil Tagespflegeplätze an allen Tagesbetreuungsplätzen unter 3 Jahren</b>
Strategisches Ziel C	Vereinbarkeit von Familie und Beruf	<b>C1 %-Anteil Betreuungsstunden der höchsten Stundenzahl an allen Betreuungsstunden Tagespflege</b>

Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)	Beschreibung
Maßnahme 1	Regelmäßiger Austausch mit dem „Netzwerk Kinderbetreuung in Familien“ bzgl. Qualifizierung, etc.
Maßnahme 2	Regelmäßige Bedarfserhebung und Anpassung der strategischen und operativen Ziele (Kita-Bedarfsplanung)
Maßnahme 3	

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Sozialgesetzbuch (SGB VIII) – Kinder- und Jugendhilfe, §§ 22,23,24,43 SGB VIII, Satzung der Bundesstadt Bonn über die Förderung der Kindertagespflege, Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (KiBiz)
---------------------------	--

Bindungsgrad:	Beschreibung/ Begründung	Produktgruppe	Produkt
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.			
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.	Gesetzlich bestimmt (s.o.), Vertrag mit dem Netzwerk, Satzung (s.o.)		
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.			

weiter zu

**Informationen zur Produktgruppe:**

zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Kein Wettbewerber am Markt			



<b>Zielgruppe(n):</b>	Kinder im Alter von 4 Monaten bis unter 14 Jahren
-----------------------	---

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung der Produkte:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
Produkt 1	06 01 02 Förderung von Kindern in Tagespflege	Externes Produkt	Amt 51
Produkt 2			
Produkt 3			

<b>zu Produkt 1: 06 01 02</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Operative Kennzahl</b>
Leistungs-, Produktziele:	Bedarfsgerechter Ausbau der Tagespflege gem. der Bedarfsplanung	1a Ausbau der Zahl Tagespflegepersonen im Jahresvergleich
<b>Operatives Ziel 1</b>		
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Bedarfserhebung, Umsetzung bzw. Anpassung des Bedarfs	
Ressourcenziele	Dem Bedarf angemessene personelle und finanzielle Ressourcen bereitstellen.	

<b>zu Produkt 2:</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Operative Kennzahl</b>
Leistungs-, Produktziele:	Unterstützung des Netzwerkes Tagespflege bei der Bereitstellung des bedarfsgerechten Angebots für Tagespflege (für Qualifizierung, Beratung und Begleitung der Pflegepersonen)	2a Zuschussentwicklung (Anpassung an den Ausbau gem. Vertrag)
<b>Operatives Ziel 2</b>		
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Leistungsvertrag mit dem Netzwerk abschließen und ggfs. gem. dem Ausbau anpassen	
Ressourcenziele	Bereitstellen des Zuschusses	

<b>zu Produkt 1:</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Operative Kennzahl</b>
Leistungs-, Produktziele:		
<b>Operatives Ziel 3</b>		
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		
Ressourcenziele		

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	773.165	791.990	678.639	711.153	730.914	738.494	746.072	750.491
3	+ Sonstige Transfererträge	1.745	-1.745						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.178.693	1.459.024	1.254.000	1.751.617	1.865.017	1.978.417	2.091.817	2.112.735
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte								
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	164	87	108	110	110	110	110	110
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	17.765	41.462	8.384	13.498	13.498	13.530	13.530	13.529
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>1.971.532</b>	<b>2.290.818</b>	<b>1.941.131</b>	<b>2.476.378</b>	<b>2.609.539</b>	<b>2.730.551</b>	<b>2.851.529</b>	<b>2.876.865</b>
11	- Personalaufwendungen	323.879	458.688	388.145	547.453	546.656	550.409	545.403	565.891
12	- Versorgungsaufwendungen	89.209	119.645	64.114	126.570	112.840	125.722	117.426	130.253
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.791	15.810	17.084	22.645	22.879	23.202	23.538	23.852
14	- Bilanzielle Abschreibungen	709	230	751	135	224	323	420	470
15	- Transferaufwendungen	2.973.621	4.867.275	8.347.100	9.129.690	9.601.580	10.073.345	10.520.630	10.931.915
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	36.660	40.368	29.470	36.237	36.237	36.291	36.345	36.400
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.438.869</b>	<b>5.502.016</b>	<b>8.846.664</b>	<b>9.862.730</b>	<b>10.320.416</b>	<b>10.809.292</b>	<b>11.243.762</b>	<b>11.688.781</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.467.337</b>	<b>-3.211.198</b>	<b>-6.905.533</b>	<b>-7.386.352</b>	<b>-7.710.877</b>	<b>-8.078.741</b>	<b>-8.392.233</b>	<b>-8.811.916</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge								
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	= <b>Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= <b>Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)	-1.467.337	-3.211.198	-6.905.533	-7.386.352	-7.710.877	-8.078.741	-8.392.233	-8.811.916
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= <b>Ergebnis</b> - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.467.337	-3.211.198	-6.905.533	-7.386.352	-7.710.877	-8.078.741	-8.392.233	-8.811.916
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	59.363	84.197	99.120	182.827	195.744	227.538	280.077	294.845
29	= <b>Ergebnis</b> (= Zeilen 26, 27 und 28)	-1.526.700	-3.295.395	-7.004.653	-7.569.179	-7.906.621	-8.306.279	-8.672.310	-9.106.761

weiter zu  
Informationen zur Produktgruppe:

<u>zu Zeile</u>	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren	Elternbeiträge Tagespflege		01.08.2010 (Überarbeitung der Satzung)
5 privatrechtliche Leistungsentgelte			

<u>Benchmark</u>	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % ( Zeilen 4+5) / ( Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % ( Zeilen 4+5) / ( Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Münster				

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"
<b>Ergebnisqualität:</b>			
Zielerreichung/Zufriedenheit: Einschätzung der Beteiligten	Ggfs. Einführung einer Zufriedenheitsbefragung von Eltern in Tagespflege (wird derzeit mit Netzwerk erörtert). Erfahrungen mit der neuen Satzung aus Sicht der Tagespflegepersonen frühestens zum Jahresende (Evaluierung für den JHA).		
<b>Prozessqualität:</b>			
Qualifizierung der Tagespflegepersonen	Empfehlung des Deutschen Jugendinstituts (DJI) für Weiterqualifizierung über 165 Std. hinaus	Qualifizierungszeitraum von 165 Std. für alle Tagespflegepersonen, entsprechend den Richtlinien (DJI)	Einen geringeren Qualifizierungszeitraum als mindestens 165 Stunden sollte es nicht mehr geben.
Berechnung des Tagespflegeentgelts	Zeitraum zwischen Berechnung und Auszahlung beträgt weniger als x Wochen	Zeitraum zwischen Berechnung und Auszahlung beträgt nicht mehr als x Wochen	Zeitraum zwischen Berechnung und Auszahlung beträgt mehr als x Wochen
<b>Strukturqualität:</b>			
Zusammenarbeit mit dem Netzwerk	Regelmäßiger Austausch mit dem Netzwerk über Entwicklung der Kindertagespflege und die Bedarfsplanung (gem. Netzwerkvertrag mind. Vierteljährliche Arbeitsgespräche)	Unregelmäßiger Austausch über die Entwicklung der Kindertagespflege und die Bedarfsplanung	Kein Austausch

**Kennzahlen zu(r) Produkten/**

**Produktgruppe:**

06 01 Förderung von Kindern  
in Tagespflege

**Finanzwirtschaftliche Kennzahlen** (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Förderung von Kindern in Tagespflege vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Förderung von Kindern in Tagespflege nach interner Verrechnung in €

**Strategische Kennzahlen**

A 1 Versorgungsquote %-Anteil der Tagespflegeplätze an EW 0 bis unter 14 Jahren

B 1 %-Anteil der Tagespflegeplätze an allen Betreuungsplätzen unter 3 Jahren

C 1 %-Anteil der Betreuungsstunden der höchsten Stundenzahl an allen Betreuungs-  
stunden Tagespflege \*

**Operative Kennzahlen**

1 a Ausbau der Zahl der Tagespflegepersonen im Jahresvergleich

2 a Zuschussentwicklung (Anpassung an den Ausbau gemäß Vertrag)

\* Planwerte können zurzeit zu dieser Kennzahl noch nicht gebildet werden.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	56,36	40,99	21,70	24,65	24,81	24,74	24,74	24,01
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	9,26	8,21	4,34	5,45	5,20	4,99	4,73	4,72
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	4,78	10,30	21,58	23,47	24,44	25,60	26,65	27,90
4	Erg. Förd. v. Kindern in TE vor i.V. (EUR)	-255,00	-2.878,00						
5	Erg. Förd. v. Kindern in TE nach i.V. (EUR)	-255,00	-2.878,03						
6	Erg. Förd. v. Kindern in TP vor i.V. (EUR)	-1.467.080,76	-3.211.047,77	-6.905.532,29	-7.386.351,53	-7.710.876,69	-8.078.741,08	-8.392.235,13	-8.811.915,19
7	Erg. Förd. v. Kindern in TP nach i.V. (EUR)	-1.526.443,46	-3.295.244,39	-7.004.651,96	-7.569.178,60	-7.906.620,93	-8.306.278,72	-8.672.312,27	-9.106.760,48
8	A1 Versorg.quote.Tagespfl.pl.EW 0-u.14J. (%)			10,20	10,20	10,20	10,20	10,20	10,20
9	B1 Ant.Tagespfl.pl.a.all.Tag.betr.pl.u3J (%)			23,80	23,80	23,80	23,80	23,80	23,80
10	1a Ausb.Zahl Tag.pfl.pers.i.Jahresvergl. (PRS)			270,00	270,00	270,00	270,00	270,00	270,00
11	2a Zusch.entw.(Anp.a.d.Ausb.gem.Vertrag)			682.525,00	682.525,00	682.525,00	682.525,00	682.525,00	682.525,00

**Informationen zur Produktgruppe:** 06 02 Tageseinrichtungen für Kinder

<b>Beschreibung der Produktgruppe:</b>	<p>Kindertageseinrichtungen haben einen eigenständigen Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag. Jedes Kind hat einen Anspruch auf Bildung und Förderung seiner Persönlichkeit. Die Förderung des Kindes in der Familie wird durch die Kindertageseinrichtungen ergänzt und unterstützt die Eltern/Sorgeberechtigten in der Wahrnehmung ihres Erziehungsauftrages.</p> <p>Die Tageseinrichtungen bieten Kindern ein ideales Umfeld gebildet, erzogen, betreut, geschützt und umsorgt aufzuwachsen. Ihre individuellen Fähigkeiten werden altersgerecht gefördert, um einen problemlosen und optimalen Übergang in die Schule zu gewährleisten. Sie bieten Familien die Möglichkeit der Vereinbarung von Familie und Beruf.</p> <p>Um diese Aufgaben zu erfüllen, werden Tageseinrichtungen für Kinder, die pädagogischen Fachkräfte sowie Erzieherinnen und Erzieher sowie die räumlichen Gegebenheiten ständig überprüft und qualifiziert mit dem Ziel der Zertifizierung.</p> <p>In der Bundesstadt Bonn gibt es neben 69 städtischen Tageseinrichtungen (2013/2014) auch 133 Einrichtungen freier Träger (2013/2014), die die Betreuungsaufgaben wahrnehmen.</p>
<b>Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild</b>	<b>Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung)</b>

<b>Wirkungsziele/ strategische Ziele:</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Wirkungs-, strategische Kennzahl</b>
Strategisches Ziel A	Sicherstellung des Rechtsanspruchs für Kinder im Alter von 1 Jahr bis unter 3 Jahren und von 3 Jahren bis zur Erreichung der Schulpflicht	<b>A1 Versorgungsquote U3</b>
Strategisches Ziel B	Bedarfsgerechte Versorgung mit Tageseinrichtungen für Kinder	<b>B1 Ausbauquote</b>
Strategisches Ziel C	Kinder besitzen ausreichende körperliche und geistige Fähigkeiten zur Erlangung der Schulfähigkeit	<b>C1 %-Anteil der Kinder aller Tagesbetreuungskinder bestehen den Schuleingangstest</b>
Strategisches Ziel D	Flächendeckender Ausbau der Familienzentren Abhängig von der Zuweisung des Landes und den Kriterien	<b>D1 Anteil der Familienzentren pro Sozialraum</b>

<b>Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)</b>	<b>Beschreibung</b>
Maßnahme 1	Regelmäßige Bedarfserhebung (Kindergartenbedarfsplan)
Maßnahme 2	Umsetzung des Ausbaus von Tageseinrichtungen in Zusammenarbeit mit dem SGB (Arbeitspläne, etc.); Umsetzungskontrolle
Maßnahme 3	Mitarbeiterqualifizierung im Bereich der Sprachförderung; Ausbau der Sprachförderangebote und Bildungsangebote
Maßnahme 4	Mitarbeiterakquise und Mitarbeiterqualifizierung



<b>Auftragsgrundlage:</b>	Sozialgesetzbuch (SGB VIII) – Kinder- und Jugendhilfe, §§ 22,24,25,26,45 SGB VIII, Satzung der Bundesstadt Bonn über die Förderung der Kindertageseinrichtungen, Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (KiBiz)
---------------------------	--

<b>Bindungsgrad:</b>	<b>Beschreibung/ Begründung</b>	<b>Produktgruppe</b>	<b>Produkt</b>
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.	Gesetzlich bestimmt, Satzung, JHA-Beschlüsse		
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.			

weiter zu  
**Informationen zur Produktgruppe:**

<b>zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)</b>	<b>Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde</b>	<b>Produktgruppe</b>	<b>Produkt</b>
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Kein Wettbewerber am Markt			

<b>Zielgruppe(n):</b>	Kinder im Alter von 4 Monaten bis Schuleintritt
-----------------------	---

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung der Produkte:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
Produkt 1	06.02.06 Städtische Tageseinrichtungen	Externes Produkt	Amt 51
Produkt 2	06.02.07 Tageseinrichtungen freier Träger	Externes Produkt	Amt 51
Produkt 3			

<b>zu Produkt 1: 06 02 06</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Operative Kennzahl</b>
Leistungs-, Produktziele:	Bedarfsgerechtes Förder- und Betreuungsangebot in Kindertageseinrichtungen, Ausbau der Sprach- und Bildungsangebote und Mitarbeiterqualifizierung	1a %-Anteil der Mitarbeiter/Innen an allen Mitarbeiter/Innen sind entsprechend geschult
<b>Operatives Ziel 1</b>		
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Schulungsmaßnahmen und Fortbildungsmaßnahmen für alle Mitarbeiter/Innen planen und durchführen	
Ressourcenziele	Dem Bedarf angepasste finanzielle und personelle Ressourcen	

<b>zu Produkt 6:</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Operative Kennzahl</b>
Leistungs-, Produktziele:	Bedarfsgerechte Anpassung an die neuen Gruppenformen; Ausbau der U3-Plätze in städtischen Tageseinrichtungen	2a Versorgungsquote U3 in städtischen Kindertageseinrichtungen
<b>Operatives Ziel 2</b>		
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Umsetzung des Bedarfsplans	
Ressourcenziele	Personelle und finanzielle Ressourcen zur Verfügung stellen	

<b>zu Produkt 2: 06 02 07</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Operative Kennzahl</b>
Leistungs-, Produktziele:	Bedarfsgerechtes Förder- und Betreuungsangebot in Kindertageseinrichtungen in Kooperation mit den freien Trägern koordinieren	3a Versorgungsquote U3 in Einrichtungen freier Träger
<b>Operatives Ziel 3</b>		
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Regelmäßige Treffen zur Bedarfserhebung und Anpassung	
Ressourcenziele	Dem Bedarf angepasste Zuschüsse	

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37.045.991	43.505.777	44.836.785	46.897.965	48.960.757	51.059.203	53.204.121	55.392.615
3	+ Sonstige Transfererträge	47.690	399.045						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.441.909	13.960.699	12.735.158	14.522.382	15.503.405	15.921.353	16.322.117	16.781.973
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	771.784	872.728	547.800	759.931	763.123	774.570	782.316	790.139
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.303.852	3.705.136	3.604.726	2.635.462	2.822.993	2.845.537	2.868.312	2.891.321
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	444.728	1.546.091	81.487	74.370	74.370	74.542	74.539	74.535
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>53.055.954</b>	<b>63.989.476</b>	<b>61.805.956</b>	<b>64.890.110</b>	<b>68.124.648</b>	<b>70.675.205</b>	<b>73.251.405</b>	<b>75.930.583</b>
11	- Personalaufwendungen	30.497.544	34.128.172	32.885.366	38.256.097	39.256.623	39.601.813	39.903.197	40.346.139
12	- Versorgungsaufwendungen	792.584	691.079	625.527	684.822	610.537	680.236	635.346	704.749
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.070.762	5.883.820	4.297.541	5.182.332	5.286.457	5.389.791	5.497.628	5.614.432
14	- Bilanzielle Abschreibungen	402.136	104.492	356.760	107.563	117.300	124.261	126.425	128.382
15	- Transferaufwendungen	44.247.801	49.490.468	53.913.871	54.753.498	57.420.677	61.555.831	65.792.826	70.130.192
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.619.591	1.764.049	2.312.687	1.625.199	1.637.205	1.647.058	1.657.057	1.667.204
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>81.630.418</b>	<b>92.062.080</b>	<b>94.391.752</b>	<b>100.609.511</b>	<b>104.328.799</b>	<b>108.998.990</b>	<b>113.612.479</b>	<b>118.591.098</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-28.574.464</b>	<b>-28.072.604</b>	<b>-32.585.796</b>	<b>-35.719.401</b>	<b>-36.204.151</b>	<b>-38.323.785</b>	<b>-40.361.074</b>	<b>-42.660.515</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge								
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		3.468						
21	= <b>Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 und 20)	0	-3.468	0	0	0	0	0	0
22	= <b>Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)	-28.574.464	-28.076.072	-32.585.796	-35.719.401	-36.204.151	-38.323.785	-40.361.074	-42.660.515
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= <b>Ergebnis</b> - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-28.574.464	-28.076.072	-32.585.796	-35.719.401	-36.204.151	-38.323.785	-40.361.074	-42.660.515
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.762.613	4.188.258	4.756.816	6.070.878	6.088.278	6.315.649	6.587.158	6.765.070
29	= <b>Ergebnis</b> (= Zeilen 26, 27 und 28)	-32.337.077	-32.264.330	-37.342.612	-41.790.279	-42.292.429	-44.639.434	-46.948.232	-49.425.585

weiter zu  
Informationen zur Produktgruppe:

<u>zu Zeile</u>	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren	Elternbeiträge		01.08.2010
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	Essensbeiträge		

<u>Benchmark</u>	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % ( Zeilen 4+5) / ( Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % ( Zeilen 4+5) / ( Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Münster				

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"
<b>Ergebnisqualität:</b>			
Sicherung des Rechtsanspruchs U3	100 % Versorgungsquote	50 % Versorgungsquote	35 % Versorgungsquote
<b>Strukturqualität:</b>			
Personalausstattung	Mindestpersonalausstattung nach KiBiz-Vorgaben, zzgl. je eine Hauswirtschaftskraft pro Einrichtung, zzgl. Hausmeisterservice und dem Bedarf entsprechende Springerkräfte	Mindestpersonalausstattung nach KiBiz-Vorgaben, zzgl. je eine Hauswirtschaftskraft pro Einrichtung	Mindestpersonalausstattung nach KiBiz-Vorgaben
Ausbau der Familienzentren	Pro Planungsraum 1 Familienzentrum	Pro Ortsteil 1 Familienzentrum	Pro Stadtbezirk 1 Familienzentrum
Öffnungszeiten	Bedarfsgerechte Betreuung der Kinder auch außerhalb der Öffnungszeiten	Betreuung der Kinder zu den Standard-Öffnungszeiten mit Bedarfsanpassung	Einheitliche Öffnungszeiten ohne Bedarfsanpassung
<b>Prozessqualität:</b>			
Ausbauplanung/Umsetzungskontrolle	Zuweisung eines Budgets; Einsatz und Verwendung dieser Mittel durch Fachamt nach Bedarfsplan in Kooperation mit Querschnittsämtern 85, 23, 20	Regelmäßige, mind. 14-tägige Termine zur Überprüfung und Überwachung der Umsetzung Bedarfsplan und Verwendung der Mittel	Sporadisch stattfindende Termine zur Umsetzungskontrolle mit Querschnittsämtern

Kennzahlen zu(r) Produkten/Produktgruppe:

06 02 Tageseinrichtungen für Kinder

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Städtische Tageseinrichtungen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Städtische Tageseinrichtungen nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Tageseinrichtungen freier Träger vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Tageseinrichtungen freier Träger nach interner Verrechnung in €

Strategische Kennzahlen

A 1 Versorgungsquote U3

B 1 Ausbauquote \*

C 1 %-Anteil der Kinder aller Tagesbetreuungskinder bestehen den Schuleingangstest.

D 1 Anteil der Familienzentren pro Sozialraum \*

Operative Kennzahlen

zu Produkt 06 02 06

1 a %-Anteil der Mitarbeiter/Innen an allen Mitarbeiter/Innen sind entsprechend geschult.

zu Produkt 06 02 06

2 a Versorgungsquote U3 in städtischen Kindertageseinrichtungen

Zu Produkt 06 02 07

3 a Versorgungsquote U3 in Einrichtungen freier Träger

\* Planwerte können zurzeit zu dieser Kennzahl noch nicht gebildet werden.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	62,13	66,48	62,34	60,83	61,70	61,29	60,94	60,57
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	35,71	35,46	33,17	35,86	35,55	34,34	33,20	32,19
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	101,18	100,78	115,03	129,58	130,74	137,59	144,27	151,45
4	Erg. Städt. Tageseinricht. vor i.V. (EUR)	-17.657.426,13	-16.899.387,03	-17.469.477,44	-22.138.312,53	-22.753.857,61	-22.870.778,95	-22.909.737,63	-23.085.294,21
5	Erg. Städt. Tageseinricht. nach i.V. (EUR)	-21.193.183,36	-20.848.530,92	-21.970.734,77	-27.852.841,33	-28.481.130,84	-28.810.801,98	-29.100.699,90	-29.444.766,03
6	Erg. Tageseinricht. frei. Tr. vor i.V. (EUR)	-10.922.316,46	-11.185.379,67	-15.116.318,56	-13.581.088,14	-13.450.293,27	-15.453.007,69	-17.451.336,66	-19.575.220,16
7	Erg. Tageseinricht. frei. Tr. nach i.V. (EUR)	-11.149.780,88	-11.424.493,47	-15.371.876,89	-13.937.437,50	-13.811.298,15	-15.828.633,97	-17.847.532,50	-19.980.818,00
8	Anzahl der Einwohner (ST)	319.606,00							
9	Anzahl der Einrichtungen freier Träger (ST)	146,00							
10	Anzahl der städtischen Einrichtungen (ST)	63,00							
11	Ia Kind.ab 2 J. bis z. Einschul.-25 Std. (ST)	15,00							
12	Ib Kind.ab 2 J. bis z. Einschul.-35 Std. (ST)	718,00							
13	Ic Kind.ab 2 J. bis z. Einschul.-45 Std. (ST)	2.388,00							
14	IIb Kinder unter 3 J. - 35 Std. (ST)	112,00							
15	IIc Kinder unter 3 J. - 45 Std. (ST)	930,00							
16	IIIa Kinder ab 3 J. - 25 Std. (ST)	79,00							
17	IIIb Kinder ab 3 J. - 35 Std. (ST)	3.451,00							
18	IIIc Kinder ab 3 J. - 45 Std. (ST)	3.023,00							
19	A1 Versorgungsquote U3 (%)			35,00	35,00	35,00	35,00	35,00	35,00
20	C1 Ant.all.Betreuungskin./Schuleing.test (%)			90,00	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00
21	1a Schulungsquote der Mitarbeiter (%)			100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
22	2a Versorg.quote U3 städt. Kind.tag.einr (%)			15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00
23	3a Versorg.quote U3 in Einr.freier Träg. (%)			20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00



**Informationen zur Produktgruppe:** 06 03 Jugendarbeit

**Beschreibung der Produktgruppe:**

Die Kinder- und Jugendarbeit in der Bundesstadt Bonn umfasst eine Vielzahl von außerschulischen Bildungs- und Freizeitangeboten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in städtischen Einrichtungen, Einrichtungen freier Träger und der Jugendverbandsarbeit.  
Die Maßnahmen und Projekte sind ganz auf die ermittelten Bedarfe der Zielgruppe Kinder und Jugendliche abgestimmt.

Neben Bildungs- und Freizeitangeboten gibt es Projekte der internationalen Jugendbegegnung sowie Maßnahmen der Jugendförderung und Jugendbildung, die durch die Jugendpflegerinnen und Jugendpfleger sowie durch Vereine und Jugendverbände freier Träger geplant, begleitet und durchgeführt werden.  
Zur Förderung der freien Kinder- und Jugendarbeit in Bonn bieten die Richtlinien den freien Trägern und sonstigen Trägern die Grundlage für finanzielle Hilfe und Unterstützung.

Neben der Begleitung stehen die Jugendpflegerinnen und Jugendpfleger des Amtes auch für die Beratung und Koordinierung der Kinder- und Jugendarbeit in den jeweiligen Stadtgebieten zur Verfügung. Sie sorgen für eine optimale Vernetzung der Angebote aller Träger. Insbesondere Maßnahmen und Projekte der Gewaltprävention in Zusammenarbeit mit dem Polizeipräsidium Bonn – Kommissariat Vorbeugung stehen im Fokus der Arbeit.

Periodisch durchgeführte Aktionen, wie „In Bonn ist was los“, Kinder- und Jugendkulturtage sowie situative Angebote runden die Palette ab. Ein besonderer Aspekt des Arbeitsansatzes ist die sozialräumliche Komponente. Bezirkliche Stadtteilarbeitskreise und der Wirksamkeitsdialog mit den Trägern bilden die Grundlage für diesen Handlungsansatz.

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer haben die Möglichkeit der Schulung und Weiterbildung, die durch das Amt für Kinder, Jugend und Familie unterstützt werden (z.B. Gruppenleiter, Juleica).

Die Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und insbesondere die Vertretung der Kinderrechte auch außerhalb der Verwaltung stellt einen Schwerpunkt der Arbeit der Kinder- und Jugendbeauftragten in der Bundesstadt Bonn dar.

<b>Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild</b>	<b>Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung)</b>
---	---

<b>Wirkungsziele/ strategische Ziele:</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Wirkungs-, strategische Kennzahl</b>
Strategisches Ziel A	Ein auf die Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen abgestimmtes Freizeit- und Bildungsangebotes	A1 Teilnehmer/Innen von Maßnahmen pro EW 6 bis 21 Jahren
Strategisches Ziel B	Qualifizierte und engagierte Akteure in der Jugendarbeit	B1 Teilnehmer/Innen von Gruppenleiterschulungen/Juleica-Cards pro EW 6 bis 21 Jahren
Strategisches Ziel C	Durch intensive, kontinuierliche außerschulische Freizeit- und Bildungsangebote, Seminare und situative Fachtage, sowohl für Kinder- und Jugendliche als auch Fachkräfte der offenen Arbeit, sowie durch eine frühzeitig ansetzende Präventionsarbeit, ein Klima des sozialen Miteinander schaffen, dass nicht nur besseres Lernen ermöglicht, sondern auch den Kindern und Jugendlichen Perspektiven für ihr späteres Leben vermittelt (Sozialkompetenzen).	C1 Teilnehmer/Innen von Freizeit und Bildungsangeboten pro EW 6 bis 21 Jahre; C2 Teilnehmer an Seminaren pro EW
Strategisches Ziel D	Koordination im Sozialraum	D1 ./.

<b>Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)</b>	<b>Beschreibung</b>
Maßnahme 1	Bereitstellung, Förderung bedarfsgerechter Bildungs- und Freizeitangebote
Maßnahme 2	Überarbeitung der Förderrichtlinien
Maßnahme 3	Entwicklung von Qualitätskriterien
Maßnahme 4	Koordinierung der Angebote im Sozialraum

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Sozialgesetzbuch (SGB VIII) – Kinder- und Jugendhilfe -, § 12 SGB VIII, Satzung des Amtes für Kinder-, Jugend und Familie, Beschlüsse des Rates und des Ausschusses für Kinder, Jugend und Familie, Landesjugendplan, Kinder- und Jugendförderungsgesetz
---------------------------	--

<b>Bindungsgrad:</b>	<b>Beschreibung/ Begründung</b>	<b>Produktgruppe</b>	<b>Produkt</b>
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.			
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt.	Gesetzlich bestimmt, JHA-Beschluss Außerschulische Kinder- und Jugendarbeit gemäß § 11 Abs. 1-4 SGB VIII, sowie das Kinder- und Jugendförderungsgesetz des Landes NRW.		
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			

(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)

(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.

weiter zu

**Informationen zur Produktgruppe:**

zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Kein Wettbewerber am Markt			

**Zielgruppe(n):**

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 6 bis 21 Jahren, bei besonderen Angeboten und Maßnahmen auch für junge Erwachsene bis zum vollendeten 27. Lebensjahr sowie haupt- und ehrenamtliche Multiplikatoren ohne Altersbegrenzung

**Produkt(e):****Beschreibung der Produkte:****Produktart:****Fachbereich:**

Produkt 1	06 03 01	Kinder- und Jugendarbeit außerhalb von städtischen Einrichtungen	Externes Produkt	Amt 51
Produkt 2	06 03 02	Kinder- und Jugendarbeit außerhalb von Einrichtungen freier Träger sowie Zuschüsse an sonstige Einrichtungen freier Träger	Externes Produkt	Amt 51
Produkt 3				

**zu Produkt 1: 06 03 01****Beschreibung****Operative Kennzahl**

Leistungs-, Produktziele:

Bereitstellung der Aktionen und Maßnahmen gesamtstädtisch

1a Anteil der Maßnahmen nach Richtlinien pro 1.000 EW 6 bis 21 Jahren

**Operatives Ziel 1**Struktur- und Prozessziele/  
Maßnahmenkatalog

Veröffentlichung der Programme auf vielfältige Weise, von Papier- bis Internetform (Ferienprogramme, Bildungsmaßnahmen, Schulungen etc.),

Ressourcenziele

Finanzielle und personelle Ressourcen vorhalten

zu Produkt 2: 06 03 02	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele:	Unterstützung bedarfsgerechter Angebote nach Richtlinien	2a Anteil der Maßnahmen im Bereich Bildung an allen Maßnahmen nach Richtlinien; 2b Anteil der Maßnahmenförderung an gesamter Förderung (in und außerhalb von Einrichtungen)
<b>Operatives Ziel 2</b>		
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	In Zusammenarbeit mit Jugendpflege und AG 78 regelmäßige Anpassung der Richtlinien	
Ressourcenziele	Finanzielle und personelle Ressourcen	
<b>zu Produkt 3:</b>		
Leistungs-, Produktziele:		
<b>Operatives Ziel 3</b>		
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		
Ressourcenziele		

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50.935	64.813	519	22.158	442	408	302	249
3	+ Sonstige Transfererträge								
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.221	2.596	5.000					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	84	46	62	27	27	27	27	27
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	11.906	19.900	4.928	1.861	1.861	1.866	1.866	1.866
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>66.146</b>	<b>87.355</b>	<b>10.509</b>	<b>24.046</b>	<b>2.330</b>	<b>2.301</b>	<b>2.195</b>	<b>2.142</b>
11	- Personalaufwendungen	555.823	463.655	504.685	492.638	500.765	502.234	502.518	506.403
12	- Versorgungsaufwendungen	42.421	26.056	39.219	17.704	15.784	17.586	16.426	18.219
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	78.855	54.516	60.688	83.809	56.844	57.490	58.151	58.790
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.123	623	706	656	584	556	458	277
15	- Transferaufwendungen	433.492	387.279	554.134	450.034	450.034	451.336	452.651	453.980
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	122.859	110.416	77.620	67.287	67.287	67.664	68.045	68.429
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.234.573</b>	<b>1.042.545</b>	<b>1.237.052</b>	<b>1.112.128</b>	<b>1.091.298</b>	<b>1.096.866</b>	<b>1.098.249</b>	<b>1.106.098</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.168.427</b>	<b>-955.190</b>	<b>-1.226.543</b>	<b>-1.088.082</b>	<b>-1.088.968</b>	<b>-1.094.565</b>	<b>-1.096.054</b>	<b>-1.103.956</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge								
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	= <b>Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= <b>Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)	-1.168.427	-955.190	-1.226.543	-1.088.082	-1.088.968	-1.094.565	-1.096.054	-1.103.956
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= <b>Ergebnis</b> - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.168.427	-955.190	-1.226.543	-1.088.082	-1.088.968	-1.094.565	-1.096.054	-1.103.956
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	60.312	69.901	73.612	88.065	89.902	96.333	105.479	109.352
29	= <b>Ergebnis</b> (= Zeilen 26, 27 und 28)	-1.228.739	-1.025.091	-1.300.155	-1.176.147	-1.178.870	-1.190.898	-1.201.533	-1.213.308

weiter zu  
Informationen zur Produktgruppe:

<u>zu Zeile</u>	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren			
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	Teilnehmerentgelte		

<u>Benchmark</u>	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % ( Zeilen 4+5) / ( Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % ( Zeilen 4+5) / ( Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Münster				

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"
<b>Ergebnisqualität:</b>			
Zielerreichung/Zufriedenheit mit dem Angebot	Alle Freizeit- und Bildungsangebote werden gefördert.	Freizeit- und Bildungsangebote werden überwiegend gefördert.	Die Förderung der Freizeit- und Bildungsangebote wird nur ansatzweise erfüllt.
<b>Prozessqualität:</b>			
Richtlinienförderung:	Transparente, einheitliche und vereinfachte, an den Bedarfen orientierte Richtlinien	Maßnahmenförderung nach derzeitigen Richtlinien	Keine Maßnahmenförderung
	Fachlich einheitliche Bewertungs- und Prüfungskriterien	Überwiegend einheitliche Bewertungs- und Prüfungskriterien.	Keine einheitlichen Bewertungs- und Prüfungskriterien.
	Regelmäßige Termine mit Kooperationspartnern zur Überprüfung der Standards	Sporadische Termine mit Kooperationspartner.	Keine Termine.
JULEICA-Ausstellungen:	Regelmäßige Überprüfung und Weiterentwicklung der Angebote der Kinder- und Jugendarbeit, insbesondere mit Blick auf die Jugendverbandsarbeit	Beibehaltung des „Status Quo“	Keine Unterstützung der Jugendverbandsarbeit.
<b>Strukturqualität:</b>			
Richtlinienförderung:	Jährliche Informationsveranstaltung als beratendes und begleitendes Angebot für freie Träger und Interessierte.	Anlassbezogene Informationsveranstaltungen.	Keine Informationsveranstaltungen.



Kennzahlen zu(r) Produkten/Produktgruppe:

06 03 Jugendarbeit

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Kinder- und Jugendarbeit außerhalb von städt. Einrichtungen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Kinder- und Jugendarbeit außerhalb von städt. Einrichtungen nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Kinder- und Jugendarbeit außerhalb von Einrichtungen freier Träger sowie Zuschüsse an sonstige Einrichtungen freier Träger vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Kinder- und Jugendarbeit außerhalb von Einrichtungen freier Träger sowie Zuschüsse an sonstige Einrichtungen freier Träger nach interner Verrechnung in €

Strategische Kennzahlen

A 1 Teilnehmer/Innen von Maßnahmen pro Einwohner 6 bis unter 21 Jahren\*

B 1 Teilnehmer/Innen von Gruppenschulungen/ Juleica-Cards pro Einwohner 6 bis 21 Jahren\*

C 1 Teilnehmer/Innen von Freizeit und Bildungsangeboten pro Einwohner 6 bis unter 21 Jahren\*

C 2 Teilnehmer/Innen an Seminaren pro Einwohner\*

Operative Kennzahlen

zu Produkt 06 02 01

Zu Produkt 06 03 02

1 a Anteil der Maßnahmen nach Richtlinien pro 1.000EW 6 bis 21 Jahren

2 a Anteil der Maßnahmen im Bereich Bildung an allen Maßnahmen nach Richtlinien

2 b Anteil der Maßnahmenförderung an gesamter Förderung ( in und außerhalb von Einrichtungen

**\*Planwerte können zurzeit zu dieser Kennzahl noch nicht gebildet werden.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	5,11	7,85	0,80	2,00	0,20	0,19	0,18	0,18
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	42,92	41,68	38,51	41,05	42,39	42,09	41,75	41,66
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	3,84	3,20	4,00	3,65	3,64	3,67	3,69	3,72
4	Erg. KJ-Arbeit außerh. st. E vor i.V. (EUR)	-573.132,51	-491.579,78	-474.982,87	-558.489,84	-560.706,76	-563.680,15	-565.230,79	-568.979,31
5	Erg. KJ-Arbeit außerh. st. E nach i.V. (EUR)	-626.131,48	-554.621,59	-540.325,54	-637.887,84	-641.940,93	-650.916,67	-661.126,51	-668.404,48
6	Erg. KJ-Arbeit außerh.fr.Träger vor i.V. (EUR)	-595.293,70	-463.610,61	-751.560,34	-529.594,00	-528.260,42	-530.887,01	-530.823,94	-534.978,27
7	Erg. KJ-Arbeit außerh.fr.Träger nach i.V (EUR)	-602.606,70	-470.469,44	-759.830,05	-538.260,64	-536.928,14	-539.983,37	-540.406,90	-544.904,67
8	1a Ant. Maß.n.Richtl.pro 1 TEW 6-21 J. (%)			9,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00
9	2a Ant.Maß.Ber.Bild.a.all.Maßn.n.Richtl. (%)			25,00	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00
10	2b Ant.Maßn.förd.a.ges.Förd.,i.u.außer.E (%)			16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00

<b>Informationen zur Produktgruppe:</b>	0604 Einrichtungen der Jugendarbeit
<b>Beschreibung der Produktgruppe:</b>	<p>Einrichtungen der Jugendarbeit – Jugendzentren (offene Türen), Spielhäuser sowie die Spiel- und Jugendmobile sind Angebote zur Förderung des außerschulischen Bildungs- und Freizeitangebotes.</p> <p>Aktivitäten und Programmangebote in den Jugendfreizeiteinrichtungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Angebot persönlicher Beziehungen, Hilfe und Beratung</li> <li>- Offene Kinder- und Jugendarbeit</li> <li>- Kurse, Arbeitsgemeinschaften und Projekte</li> <li>- Einzelveranstaltungen</li> </ul> <p>Diese bedarfsgerechte Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen kann nur dann wirkungsorientiert erfolgen, wenn sie in geeigneten Räumen stattfinden kann. Zur flächendeckenden Umsetzung dieser Arbeit ist eine Kooperation mit anderen Einrichtungen, z.B. Schulen unerlässlich.</p> <p>Um die Angebote und Notwendigkeiten immer an der Zielgruppe und deren Bedarfen zu orientieren und die Arbeit somit möglichst effektiv zu gestalten, ist die regelmäßige Überprüfung und ggfs. eine zeitnahe Anpassung der Angebote notwendig, die im Rahmen des kommunalen Jugendförderplans dem Freizeitstättenbedarfsplan entspricht.</p> <p>In der Bundesstadt Bonn gibt es 16 städtische Einrichtungen (2012) und 27 Einrichtungen (2012) freier Träger.</p> <p>Die Spielplatzbedarfsplanung der Bundesstadt Bonn wird in Form einer Spielleitplanung fortgeschrieben. Spielleitplanung ist eine nachhaltige und umweltgerechte Entwicklungsplanung für Städte und Gemeinden, die einen besonderen Fokus auf die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen legt und so zur Erhaltung und Verbesserung des Lebens- und Wohnumfeldes von jungen Menschen beiträgt. Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen stellt ein Kernelement der Methode dar im Rahmen von Rundgängen, Workshops und Planungswerkstätten.</p>
<b>Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild</b>	<b>Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung)</b>

<b>Wirkungsziele/ strategische Ziele:</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Wirkungs-, strategische Kennzahl</b>
Strategisches Ziel A	Betrieb eines ausreichenden und flächendeckenden Angebotes von Einrichtungen der Jugendarbeit	A1 Umsetzung der (Handlungs-) Empfehlungen des Freizeitstättenbedarfsplans
Strategisches Ziel B	Ein auf die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen abgestimmtes außerschulisches Freizeitangebot in Einrichtungen	B1 %-Anteil der Einrichtungen erhöhen/verändern die Öffnungs- und Angebotsstunden (Wochenendstunden)
Strategisches Ziel C	Verbesserung der Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen und Schulen im jeweiligen Sozialraum; Entwicklung und Darstellung von Kooperationsmodellen	C1 in x % der Einrichtungen aller OTs gibt es entsprechende Kooperationen mit Schulen

Strategisches Ziel D	Ziel der Spielleitplanung ist die konsequente Zusammenarbeit von politischen Entscheidungsträgern, Planern sowie den Akteuren der Kinder- und Jugendarbeit, um qualifiziert und strukturiert zur Entstehung von geeigneten Spielräumen beizutragen. Neben der Gestaltung von Spielplätzen im klassischen Sinn werden in allen statistischen Bezirken im gesamten Stadtgebiet Freiflächen als „Spielräume“ erhalten.	D1 Planungsräume mit einer öffentlichen Spielfläche in einem Umfang von 6 m <sup>2</sup> bis 11 m <sup>2</sup> pro EW 0-14 Jahren
----------------------	---	---

Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)	Beschreibung
Maßnahme 1	Aktualisierung und Umsetzung des Jugendförderplans
Maßnahme 2	Bedarfsgerechte Fortsetzung der Förderverträge.
Maßnahme 3	Personalausstattung in städt. Einrichtungen kontinuierlich halten
Maßnahme 4	Personalkapazitäten in der Jugendhilfeplanung, Jugendförderung und Kinder- und Jugendbeauftragten kontinuierlich bereitstellen und halten

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Sozialgesetzbuch (SGB VIII) – Kinder- und Jugendhilfe -, § 11 SGB VIII, Landesjugendplan NRW, Kinder- und Jugendförderungsgesetz , Satzung des Amtes für Kinder-, Jugend und Familie, Beschlüsse des Rates und des Ausschusses für Kinder, Jugend und Familie,
---------------------------	--

Bindungsgrad:	Beschreibung/ Begründung	Produktgruppe	Produkt
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.			
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)	Gesetzlich bestimmt, JHA-Beschluss, Jugendförderplan, Förderverträge		
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.			

weiter zu  
Informationen zur Produktgruppe:

zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Kein Wettbewerber am Markt			

<b>Zielgruppe(n):</b>	Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 6 bis unter 21 Jahren, bei besonderen Angeboten und Maßnahmen auch für junge Erwachsene bis zum 27. Lebensjahr sowie haupt- und ehrenamtliche Multiplikatoren ohne Altersbegrenzung
-----------------------	---

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung der Produkte:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
Produkt 1 06.04.01	Offene Kinder- und Jugendarbeit in städtischen Einrichtungen	Externes Produkt	Amt 51
Produkt 2 06.04.02	Offene Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen freier Träger	Externes Produkt	Amt 51
Produkt 3 06 04 04	Spielplatzbedarfsplanung/Spielleitplanung	Externes Produkt	Amt 51

<u>zu Produkt 1: 06 04 01</u>	<u>Beschreibung</u>	<u>Operative Kennzahl</u>
Leistungs-, Produktziele:	Bereitstellung eines dauerhaften, auf die Bedürfnisse der Zielgruppe abgestimmten verlässlichen außerschulischen Freizeit- und Bildungsangebotes innerhalb von offenen Einrichtungen gemäß der Freizeitstättenbedarfsplanung	1a Aufwendungen der städtischen Einrichtungen pro EW 6 bis unter 25 Jahren in €
<b>Operatives Ziel 1</b>		

Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltung von (Frei-)Räumen für Kinder und Jugendliche im gesamten Stadtgebiet</li> <li>• Niederschwelligkeit und generelle Offenheit - Inklusion</li> <li>• Förderung individueller Stärken</li> <li>• Anregung zu selbstbestimmter Freizeitgestaltung (Kreatives und Handwerkliches, Musik, Tanz und Theater, Spiel, Sport und Bewegung, Mediennutzung, Kochen und Backen, Gesundheit, Mode usw.)</li> <li>• Gelegenheiten für informelles und soziales Lernen</li> <li>• Teilhabe und Partizipation</li> <li>• Erschließen von Erfahrungsräumen in räumlicher, sozialer und kultureller Hinsicht durch Freizeiten, Ausflüge, Workshops, Museums und Theaterbesuche</li> <li>• Unterstützung bei der Bewältigung der Anforderungen in Schule, Ausbildung und Beruf</li> <li>• Zusammenarbeit mit dem Freizeitbereich im schulischen Ganztage</li> <li>• besondere Programme in den Schulferien</li> <li>• Beratung und Hilfe in schwierigen Lebenssituationen in Zusammenarbeit mit Familien, Hilfen zur Erziehung und anderen Einrichtungen im Sozialraum</li> <li>• Beteiligung an Aktivitäten im sozialen Umfeld – Stadteilfeste, bürgerschaftliche Aktionen etc.</li> </ul>
---	---

Ressourcenziele	Finanzielle und personelle Ressourcen zur Verfügung stellen
-----------------	---

zu Produkt 2: 06 04 02	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele:	Bereitstellung des außerschulischen Freizeit- und Bildungsangebotes in Einrichtungen der freien Träger gemäß der Freizeitstättenbedarfsplanung und den Förderverträgen	2a Zuschüsse pro EW 6 bis unter 25 Jahren in € für Einrichtungen freier Träger
<b>Operatives Ziel 2</b>		
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Siehe oben ( es sind dieselben wie bei Produkt 1 )	
Ressourcenziele	Finanzielle und personelle Ressourcen zur Verfügung stellen	

zu Produkt 3: 06 04 04	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele:	Bestandsaufnahme von Spielplätzen und „Spielräumen“ sowie aktuellen Bevölkerungsdaten. Partizipationsverfahren mit Kindern und Jugendlichen.	3a Spielflächenquote: in einem Umfang von weniger als 300 qm; 3b in einem Umfang von mind. 300 bis 1.000 qm für Kinder bis einschl. 10 Jahre; 3c in einem Umfang über 1.000 qm für Kinder u. Jugendliche über 10 Jahre
<b>Operatives Ziel 3</b>		
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Durchführung von Rundgängen, Workshops und Planungswerkstätten	
Ressourcenziele	Jugendhilfeplanung, Jugendpflege, Kinder- und Jugendbeauftragte, Fachabteilung Planung, Bau, Pflege „Grün“ Bonn	

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	635.634	632.222	636.919	624.280	622.323	620.914	619.602	615.540
3	+ Sonstige Transfererträge								
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	206.446	91.066	93.524	90.524	90.524	90.524	90.524	90.524
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	37.562	35.515	8.906	33.064	33.064	33.064	33.064	33.064
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	54.823	51.509	6.038	7.801	7.801	7.820	7.820	7.820
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>934.485</b>	<b>810.312</b>	<b>745.387</b>	<b>755.669</b>	<b>753.712</b>	<b>752.322</b>	<b>751.010</b>	<b>746.948</b>
11	- Personalaufwendungen	2.575.575	2.642.018	2.649.711	2.865.896	2.930.031	2.952.059	2.969.234	3.001.512
12	- Versorgungsaufwendungen	63.732	65.100	46.798	73.807	65.800	73.316	68.476	75.952
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	577.299	511.740	701.982	701.222	715.237	730.349	746.212	764.054
14	- Bilanzielle Abschreibungen	43.320	27.970	50.091	25.088	24.427	24.146	24.024	21.097
15	- Transferaufwendungen	2.061.922	2.089.317	2.127.100	2.543.790	2.548.447	2.205.835	2.238.765	2.272.189
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	413.812	175.176	137.144	189.543	189.543	190.738	191.945	193.164
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.735.660</b>	<b>5.511.321</b>	<b>5.712.826</b>	<b>6.399.346</b>	<b>6.473.485</b>	<b>6.176.443</b>	<b>6.238.656</b>	<b>6.327.968</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-4.801.175</b>	<b>-4.701.009</b>	<b>-4.967.439</b>	<b>-5.643.677</b>	<b>-5.719.773</b>	<b>-5.424.121</b>	<b>-5.487.646</b>	<b>-5.581.020</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge								
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	= <b>Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= <b>Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)	-4.801.175	-4.701.009	-4.967.439	-5.643.677	-5.719.773	-5.424.121	-5.487.646	-5.581.020
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= <b>Ergebnis</b> - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-4.801.175	-4.701.009	-4.967.439	-5.643.677	-5.719.773	-5.424.121	-5.487.646	-5.581.020
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	260.462	627.344	686.582	426.592	432.495	460.731	499.901	518.080
29	= <b>Ergebnis</b> (= Zeilen 26, 27 und 28)	-5.061.637	-5.328.353	-5.654.021	-6.070.269	-6.152.268	-5.884.852	-5.987.547	-6.099.100



weiter zu  
Informationen zur Produktgruppe:

<u>zu Zeile</u>	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren			
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	Teilnehmergebühren		

<u>Benchmark</u>	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % ( Zeilen 4+5) / ( Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % ( Zeilen 4+5) / ( Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Münster				

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"
<b>Ergebnisqualität:</b>			
Zielerreichung	Die Handlungsempfehlungen des Freizeitstättenbedarfsplan werden zu 100 % umgesetzt.	Die Handlungsempfehlungen des Freizeitstättenbedarfsplan werden nur eingeschränkt umgesetzt.	Kein Freizeitstättenbedarfsplan, keine Orientierung am Bedarf.
Spielleitplanung	Die Handlungsempfehlungen der Spielleitplanung werden zu 100 % umgesetzt.	Die Handlungsempfehlungen der Spielleitplanung werden nur eingeschränkt umgesetzt.	Keine Spielleitplanung.
<b>Prozessqualität:</b>			
Freizeitstättenbedarfsplan	Jährliche Überprüfung, Anpassung des Freizeitstättenbedarfsplans und deren Empfehlungen.	Unregelmäßige Überprüfung und Anpassung des Freizeitstättenbedarfsplans.	Keine Überprüfung des Freizeitstättenbedarfsplans.
<b>Strukturqualität:</b>			
Jugendzentren/Besucherzahlen:	Durchschnittlich mindestens x Besucher/Innen täglich pro Vollzeitstelle.	Durchschnittlich ca. x Besucher/Innen täglich pro Vollzeitstelle.	Weniger als x Besucher/Innen täglich pro Vollzeitstelle.

Kennzahlen zu(r) Produkten/Produktgruppe:

06 04 Einrichtungen der Jugendarbeit

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Offene Kinder- und Jugendarbeit in städtischen Einrichtungen vor int. Verrechnung in €

Ergebnis Offene Kinder- und Jugendarbeit in städtischen Einrichtungen nach int. Verrechnung in €

Ergebnis Offene Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen der freien Träger vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Offene Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen der freien Träger nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Spielplatzbedarfsplanung/Spielleitplanung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Spielplatzbedarfsplanung/Spielleitplanung nach interner Verrechnung in €

Strategische Kennzahlen

A 1 Umsetzung der (Handlungs-)Empfehlungen des Freizeitstättenbedarfsplans\*

B 1 % der Einrichtungen erhöhen/verändern die Öffnungs- und Angebotsstunden\*

C 1 in x% der Einrichtungen aller OTs gibt es entsprechende Kooperationen mit

Schulen

D 1 Planungsräume mit einer öffentlichen Spielflächen in einem Umfang von 6 qm bis

11 qm pro EW 0-14 Jahren

Operative Kennzahlen

zu Produkt 06 04 01

1 a Aufwendungen der städtischen Einrichtungen pro EW 6 bis unter 25 Jahren in €

zu Produkt 06 04 02

2 a Zuschüsse pro EW 6 bis unter 25 Jahren in € für Einrichtungen freier Träger

zu Produkt 06 04 04

3 a Spielflächenquote in einem Umfang von weniger als 300 qm

3 b Spielflächenquote in einem Umfang von mind. 300 qm bis 1.000 qm für Kinder bis einschließlich 10 Jahren

3 c Spielflächenquote in einem Umfang über 1.000 qm für Kinder und Jugendliche über 10 Jahren

**\*Planwerte können zurzeit zu dieser Kennzahl noch nicht gebildet werden.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	15,58	13,20	11,65	11,07	10,91	11,34	11,14	10,91
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	42,95	43,04	41,41	41,99	42,43	44,48	44,06	43,84
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	15,84	16,64	17,42	18,82	19,02	18,14	18,40	18,69
4	Erg. Offene KJ-Arbeit st. E. vor i.V. (EUR)	-3.412.527,79	-3.156.198,41	-3.301.168,25	-3.464.384,67	-3.540.711,39	-3.584.289,31	-3.619.160,07	-3.671.476,48
5	Erg. Offene KJ-Arbeit st. E. nach i.V. (EUR)	-3.663.331,15	-3.755.356,65	-3.956.894,93	-3.868.490,91	-3.950.372,07	-4.020.805,83	-4.092.902,94	-4.162.525,85
6	Erg. Offene KJ-Arbeit fr.Träger vor i.V. (EUR)	-1.361.340,37	-1.552.548,54	-1.641.374,20	-2.150.259,86	-2.149.861,34	-1.810.203,26	-1.838.943,13	-1.879.286,78
7	Erg. Offene KJ-Arbeit fr.Träger nach i.V. (EUR)	-1.363.618,71	-1.555.918,96	-1.644.198,92	-2.158.546,34	-2.158.037,66	-1.818.534,62	-1.847.315,29	-1.887.879,26
8	Erg. Öffentliche Spielplätze vor i.V. (EUR)	-27.307,20	-27.091,75	-24.896,70	-29.034,57	-29.200,64	-29.627,89	-29.543,28	-30.258,48
9	Erg. Öffentliche Spielplätze nach i.V. (EUR)	-34.687,96	-51.907,12	-52.927,76	-43.234,05	-43.859,12	-45.511,45	-47.329,21	-48.696,96
10	Anzahl der Einwohner (ST)	319.606,00							
11	Anzahl der Einrichtungen freier Träger (ST)	34,00							
12	Anzahl der städtischen Einrichtungen (ST)	16,00							
13	Anzahl d. öffentl. Spielplätze (ST)	284,00							
14	C1 Koop.v.Einr.aller OTs mit Schulen (%)			50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
15	D1 Pl.rä.öff.tl.Spielfl.v 6-11qmEW0-14J. (%)			20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
16	1a Aufw.städt.Einr.pro EW 6-unter.25 J. (EUR)			35,00	35,00	35,00	35,00	35,00	35,00
17	2a Zusch.p.EW 6-unt.25 J.f.Einr.fr.Träg. (EUR)			25,00	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00
18	3a Spielflächenquote unter 300 qm (%)			16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00
19	3b Spielfl.qu.ab 300-1000qm/Kind.b.10J. (%)			47,00	47,00	47,00	47,00	47,00	47,00
20	3c Spielfl.qu. üb.1000qm/Kind.über 10J. (%)			37,00	37,00	37,00	37,00	37,00	37,00

**Informationen zur Produktgruppe:** 06 05 Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien

**Beschreibung der Produktgruppe:**

Die Produktgruppe „Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien“ beinhaltet zahlreiche Leistungen und Angebote nach dem Sozialgesetzbuch VIII – Kinder- und Jugendhilfe:

1) Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie  
Hier geht es um die Unterstützung von Familien durch Angebote der Familienerholung und Familienfreizeiten, sowie der Familienbildung und –beratung  
Darüber hinaus werden Leistungen für Familien in Notsituationen bereitgestellt sowie Stiftungsmittel ausgezahlt.

2) Hilfeleistungen für junge Menschen und ihre Familien  
Zu den Hilfeleistungen gehören allgemeine und fachspezifische Verwaltungs- und Beratungsleistungen, die Hilfen zur Erziehung und Hilfen für junge Volljährige einschließlich der Krisenintervention, Hilfen nach § 35a SGB VIII (Eingliederungshilfe), der Jugendgerichtshilfe, die Gewährung von Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BaföG) und die Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren vor den Vormundschaft- und Familiengerichten sowie der Kinderschutz. Dies umfasst auch die Planung und Entwicklung neuer Angebote in Kooperation mit den freien Trägern.

3) Adoption und Dauerpflege  
Im Mittelpunkt der Arbeit des Fachdienstes für Adoptionen und Dauerpflege stehen die Kinder, die nicht dauerhaft in ihren Familien aufwachsen können. Hier werden geeignete Pflegepersonen oder Adoptiveltern ausgewählt, geschult und entsprechend den Aufgaben vorbereitet und unterstützt.

4) Amtsvormundschaften und Beistandschaften  
Amtsvormundschaften werden eingerichtet für Kinder, die nicht unter elterlicher Sorge stehen und für die kein anderer gesetzlicher Vertreter zur Verfügung steht, um ihre Interessen wahrzunehmen. Für Teilbereiche aus dem Aufgabengebiet des Sorgerechts können Amtspflegschaften eingerichtet werden. Für die Klärung der Vaterschaft zu einem Kind, die Regelung des Unterhaltsanspruchs und die Einforderung des Unterhalts können Beistandschaften eingerichtet werden. Ferner werden in diesem Fachbereich kindschaftsrechtliche Beurkundungen vorgenommen.

5) Jugendsozialarbeit  
Zu den Leistungen der Jugendsozialarbeit gehören:  
Jugendberufshilfe:  
Hier erhalten Jugendliche und junge Erwachsene, die aufgrund sozialer und individueller Probleme geringe Chancen haben, sich im Arbeitsleben zu integrieren, Beratung, Hilfe und Unterstützung. Die Beratungsstelle arbeitet mit den Maßnahmeträgern, der Agentur für Arbeit Bonn, des Job-Centers Bonn, der Schuldnerberatungsstelle, der Drogenberatungsstelle, dem Ausländeramt und anderen Einrichtungen zusammen.  
Jugendschutz – Straßensozialarbeit:  
Aufgabe des Jugendschutzes ist, Kinder und Jugendliche vor Gefährdungen in körperlichen, geistig-seelischen und sozialen Bereichen zu schützen. Gefährdungsbereiche sind z.B. Medien, Gewalt, Gesundheit, Ideologien, Freizeit und Sucht.  
Straßensozialarbeit wendet sich an Jugendliche, die ausgegrenzt bzw. von Ausgrenzung bedroht sind und von Einrichtungen/Maßnahmen der Jugendhilfe nicht oder nicht mehr erreicht werden.

<b>Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild</b>	<b>Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung)</b>	
<b>Wirkungsziele/ strategische Ziele:</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Wirkungs-, strategische Kennzahl</b>
Strategisches Ziel A	Stabile und belastbare Familiensysteme sowie eigenverantwortliche und eigenständige junge Menschen; bedarfsgerechte Unterstützung innerhalb des Familiensystems	A1 Die Verweildauer der SPFH-Fälle liegt in 80 % der Fälle unter 24 Monaten und im Bereich der Erziehungsbeistandschaften in x% der Fälle unter 15 Monaten
Strategisches Ziel B	Sicherstellung der individuell erforderlichen Leistungen und Hilfestellungen	B1 Anteil der Hilfeleistungen pro 100 EW 0 bis unter 21 Jahren (gem. Benchmarking)
Strategisches Ziel C	Schutz von Kindern	C1 Anteil der sofortigen Hausbesuche an allen Kiwo-Fällen bei Kindern unter 3 Jahren
Strategisches Ziel D	Integration der Klientel (15- unter 27 Jahre) in Ausbildung, Arbeit, Schule oder Maßnahme der beruflichen Vorbereitung	D1 Anteil der Vermittlung in eine passgenaue berufliche Perspektive soll 40 % der Gesamteilnehmer/-innen betragen.
Strategisches Ziel E	Jugendschutz: durch Information, Beratung und erzieherische Impulse positive Akzente in der Sozialisation setzen	E1 Realisierung der Anfragen und Angebote für Veranstaltungen und Projekte zum Thema Jugendschutz für die Zielgruppe, insbesondere zu Themen der Gefährdungsbereiche
Strategisches Ziel F	Straßensozialarbeit: Verbesserte Lebensbedingungen und Interessenvertretung	F1 Das niedrigschwellige Angebot für die Zielgruppe wird entsprechend dem Kooperationsvertrag umgesetzt.

<b>Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)</b>	<b>Beschreibung</b>
Maßnahme 1	Ausbau/Fortsetzung der Steuerungsmaßnahmen (wie z.B. Steuerung der Hilfen zur Erziehung, Hilfeplanung, Entwicklung neuer Modelle, etc.)
Maßnahme 2	Ausbau/Fortsetzung der sozialraumorientierten Arbeit in den Bezirken
Maßnahme 3	Kooperationen mit freien Trägern weiterentwickeln, Vernetzung (im Sozialraum)
Maßnahme 4	Umsetzung der Ergebnisse der Personalbedarfsplanungen
Maßnahme 5	Zeitnahe Intervention in Krisensituationen entsprechend der Dienstanordnung
Maßnahme 6	Fortsetzung des Beratungs- und Begleitungsangebotes der Beratungsstelle für Jugendberufshilfe; Ausbau des Angebotes je nach Erfordernis des Arbeitsmarktes und der Zielgruppe
Maßnahme 7	Fortsetzung/Ausbau der Steuerungsmaßnahmen (z.B. der Förderplanung)
Maßnahme 8	Kooperation mit freien Trägern und Institutionen fortsetzen und ausbauen – Vernetzung (JBH, Straßensozialarbeit, etc.)

Maßnahme 9	Pädagogische Auseinandersetzung mit Gefährdungsinhalten, Sensibilisierung für Erziehungsverantwortung, Unterstützung in der Wahrnehmung dieser Verantwortung
Maßnahme 10	Fortsetzung und Weiterentwicklung des Beratungs- und Begleitungsangebotes der Straßensozialarbeit, Beratung, Begleitung, Vermittlung bei Problemen von Freizeitgestaltung bis Hilfen zur Existenzsicherung, Beziehungsarbeit, Gruppen- und Projektarbeit, Konfliktbearbeitung und Moderation
Maßnahme 11	Öffentlichkeitsarbeit und Qualitätssicherung
Maßnahme 12	Sicherung und Förderung von kinder- und jugendverträglichen Lebensbedingungen

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Sozialgesetzbuch (SGB VIII) – Kinder- und Jugendhilfe, BGB, BaföG, Jugendgerichtsgesetz, Arbeitsförderungsgesetz, verschiedene Bestimmungen und Gesetze zum Jugendschutz, AG KJGH NW, Landesjugendplan, Beschlüsse des Rates und des Ausschusses für Kinder, Jugend und Familie, Satzung des Amtes für Kinder, Jugend und Familie, div. Dienstanweisungen und -ordnungen
---------------------------	--

<b>Bindungsgrad:</b>	<b>Beschreibung/ Begründung</b>	<b>Produktgruppe</b>	<b>Produkt</b>
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.	Gesetzlich bestimmt (Produkte 1-4)		
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.	Gesetzlich bestimmt (§§ 13, 14 SGB VIII) (Produkt 5)		
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.			

weiter zu  
**Informationen zur Produktgruppe:**

<b>zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)</b>	<b>Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde</b>	<b>Produktgruppe</b>	<b>Produkt</b>
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Kein Wettbewerber am Markt			

**Zielgruppe(n):**

Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und ihre Familien/Eltern und andere Erziehungsberechtigte in Bonn sowie Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, Erzieher u. a. und freie Träger von Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe.  
 Auszubildende nach den gesetzlichen Bestimmungen.  
 Jugendliche und junge Heranwachsende, die straffällig geworden oder von Straffälligkeit bedroht sind.  
 Kinder und Jugendliche, die im Rahmen einer Adoption oder eines Pflegeverhältnisses betreut werden sowie deren Pflegeeltern bzw. Pflegebewerber, Adoptiveltern bzw. Adoptionsbewerber.  
 Personen, die unter Amtsvormundschaft stehen bzw. für die eine Beistandschaft eingerichtet wurde.  
 Zielgruppe Beratungsstelle für Jugendberufshilfe:  
 Junge Menschen im Alter von 15 bis unter 27 Jahren aus dem Bonner Stadtgebiet, die sozial benachteiligt, individuell beeinträchtigt sowie ausbildungs- und beschäftigungslos sind.  
 Insbesondere gehören zu dieser Zielgruppe Jugendliche, die einen erhöhten Förderbedarf im Übergang von Schule in Beruf haben, über keinen Schulabschluss verfügen und noch nicht ausbildungsfähig sind, Hilfen bzgl. ihrer beruflichen Orientierung benötigen, wegen massiver Sprachschwierigkeiten eine intensive Begleitung brauchen und aufgrund ihrer ausländischen Herkunft unzureichende und ungleiche berufliche Startchancen haben. Häufig sind es junge Menschen mit mehrfachen persönlichen Problemlagen, die umfassende Sozialisationshilfe benötigen.  
 Zielgruppe Jugendschutz/Straßensozialarbeit:  
 Junge Menschen und Erziehungsberechtigte (Eltern, Lehrkräfte, Multiplikatoren)  
 Junge Menschen, die ausgegrenzt oder von Ausgrenzung bedroht sind, von sozialer Benachteiligung und/oder individueller Beeinträchtigung betroffen sind. Sie sind oft betroffen von Arbeitslosigkeit, Wohnungslosigkeit, Straffälligkeit und/oder weisen eine Suchtproblematik auf.

**Produkt(e):****Beschreibung der Produkte:****Produktart:****Fachbereich:**

<b><u>Produkt(e):</u></b>	<b><u>Beschreibung der Produkte:</u></b>	<b><u>Produktart:</u></b>	<b><u>Fachbereich:</u></b>
Produkt 1	06.05.01	Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie	Externes Produkt Amt 51
Produkt 2	06.05.02	Hilfeleistungen für junge Menschen und ihre Familien	Externes Produkt Amt 51
Produkt 3	06.05.03	Adoption und Dauerpflege	Externes Produkt Amt 51
Produkt 4	06.05.04	Amtsvormundschaften/Beistandschaften	Externes Produkt Amt 51
Produkt 5	06.05.05	Jugendsozialarbeit	Externes Produkt Amt 51



zu Produkt 1 und 2: 06 05 01 u. 06 05 02		Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele:	Bereitstellung, Überprüfung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und auf den Einzelfall ausgerichteten Beratungsangebotes	1a Anteil der Beratungsleistungen an allen Leistungen
<b>Operatives Ziel 1</b>		
<b>Operatives Ziel 2</b>	Bereitstellung, Überprüfung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und auf den Einzelfall ausgerichteten Hilfeangebotes	2a Anteil der ambulanten Hilfen an allen Hilfeleistungen
<b>Operatives Ziel 3</b>	Bereitstellung sofortiger Kriseninterventionsmaßnahmen bei Kindeswohlgefährdungen	3a -
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Entwicklungsanalysen regelmäßig durchführen; Bestands- und Bedarfserhebungen sowie Vernetzung unterschiedlicher Angebote (intern und mit freien Trägern)	
Ressourcenziele	Qualifiziertes und ausreichendes Personal (gem. den Arbeitszeitbemessungen) sowie finanzielle Ressourcen	Fallquote pro VzV MA 1:35 (Ifd. HzE pro MA)
zu Produkt 3: 06 05 03		Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele:	Bereitstellung, Überprüfung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und auf den Einzelfall ausgerichteten Beratungs- und Hilfeangebotes im Bereich Adoptionen	4a Anteil der Adoptionen pro EW 0- u. 18 Jahren
<b>Operatives Ziel 4</b>		
<b>Operatives Ziel 5</b>	Bereitstellung, Überprüfung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und auf den Einzelfall ausgerichteten Beratungs- und Hilfeangebotes im Bereich Dauerpflege	5a Anteil der Mj, in Dauerpflege an allen stationären Hilfen (gem. Benchmarking)
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Werbung, Schulung, Vermittlung, Beratung und Begleitung von Pflege- und Adoptivbewerbern, Betreuung und Begleitung der Herkunftsfamilien	
Ressourcenziele	Qualifiziertes und ausreichendes Personal (gem. den Arbeitszeitbemessungen) sowie finanzielle Ressourcen	Fallquote pro VzV MA 1:25 (Kinder pro MA)
zu Produkt 4: 06 05 04		Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele:	Bereitstellung, Überprüfung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Beratungs- und Unterstützungsangebotes bei Amtsvormundschaften und Beistandschaften	6a Durchschn. Besuchskontakte pro Monat pro Mündel
<b>Operatives Ziel 6</b>		
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Werbung, Beratung, Begleitung von Einzelvormündern; Führen von Amtsvormundschaften und Beistandschaften	
Ressourcenziele	Qualifiziertes und ausreichendes Personal (gem. den Arbeitszeitbemessungen) sowie finanzielle Ressourcen	Fallquote pro VzV MA 1:35 (Kinder pro MA)

Zu Produkt 5: 06 05 05	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele <b>Operatives Ziel 7</b>	Bereitstellung, Überprüfung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und auf den Einzelfall ausgerichteten Beratungsangebotes	7a Abbruchquote der Jugendl. im Beratungsprozess soll unter 30 % der Gesamtteilnehmer/-innen liegen.
<b>Operatives Ziel 8</b>	Für benachteiligte Schüler und Schülerinnen bietet die Beratungsstelle für Jugend- u. Berufshilfe das Programm „Förderung der Ausbildungsreife“ an; diese Maßnahmen verfolgen das Ziel der Aufnahme der beruflichen Ausbildung.	8a Anteil der Teilnehmer/innen am Projekt „Förderung der Ausbildungsreife“, die in Ausbildung vermittelt werden, soll mind. 20 % betragen.
Struktur- und Prozessziele//Maßnahmenkatalog	Bestands- und Bedarfserhebung, regelmäßige Bedarfsanalyse, bedarfsgerechte Ausrichtung der Konzeption und Vernetzung unterschiedlicher Angebote und Beratung freier Träger bei der Konzeptentwicklung	
Ressourcenziele	Qualifiziertes und ausreichendes Personal sowie ausreichende finanzielle Ressourcen	Fallquote pro VzV MA 1:50 (Jugendl.)

Zu Produkt 5: 06 05 05	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele <b>Operatives Ziel 9</b>	Jugendliche in ihrer Entscheidungs- und Kritikfähigkeit stärken, Eigenverantwortung zu übernehmen, zur Verantwortung gegenüber Mitmenschen zu befähigen, Risiken einschätzen und angemessen damit umgehen zu können.	9a Anteil der Angebote aufgrund von Anfragen beträgt 100 %.
<b>Operatives Ziel 10</b>	Bereitstellung, Überprüfung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Beratungs- und Hilfsangebotes im Rahmen der Straßensozialarbeit	10a
Struktur- und Prozessziele//Maßnahmenkatalog	Infomaterial erstellen und bereithalten, Veranstaltungen für die Zielgruppe, Durchführung von präventiven Maßnahmen, wie z.B. die After-School-Party (Weiberfastnacht) gegen Alkoholmissbrauch, Aufrechterhaltung des Angebots Streetwork-Café, Durchführung von Sprechzeiten und Aufsuchen der Klientel in ihrem Lebensraum	
Ressourcenziele	Qualifiziertes und ausreichendes Personal sowie ausreichende finanzielle Ressourcen (Städtisches Personal, Personal Anlaufstelle, Zuschüsse freie Träger)	

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	290.411	368.138	328.949	264.347	263.773	263.773	263.760	263.673
3	+ Sonstige Transfererträge	1.791.807	2.081.266	1.467.300	1.511.500	1.511.500	1.511.500	1.511.500	1.511.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.270		3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte								
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.271.048	2.836.903	1.640.289	1.989.077	2.039.677	2.091.877	2.145.577	2.200.977
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	293.573	290.831	102.740	99.261	99.261	99.499	99.495	99.490
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>6.650.109</b>	<b>5.577.138</b>	<b>3.542.878</b>	<b>3.867.785</b>	<b>3.917.811</b>	<b>3.970.249</b>	<b>4.023.932</b>	<b>4.079.240</b>
11	- Personalaufwendungen	9.086.650	9.253.669	8.923.904	10.041.455	10.195.089	10.269.716	10.279.149	10.480.652
12	- Versorgungsaufwendungen	1.039.120	831.237	814.597	950.649	847.530	944.286	881.972	978.310
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.410.325	3.215.405	2.816.263	2.833.998	2.915.152	2.999.186	3.085.864	3.174.488
14	- Bilanzielle Abschreibungen	8.195	3.327	14.338	929	563	772	973	995
15	- Transferaufwendungen	41.099.582	43.992.560	38.793.970	46.182.113	47.455.140	48.848.215	50.046.474	51.206.985
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	714.717	597.976	548.228	529.458	529.458	529.846	530.237	530.632
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>54.358.589</b>	<b>57.894.174</b>	<b>51.911.300</b>	<b>60.538.602</b>	<b>61.942.932</b>	<b>63.592.021</b>	<b>64.824.669</b>	<b>66.372.062</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-47.708.480</b>	<b>-52.317.036</b>	<b>-48.368.422</b>	<b>-56.670.817</b>	<b>-58.025.121</b>	<b>-59.621.772</b>	<b>-60.800.737</b>	<b>-62.292.822</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge	300	154						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	= <b>Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 und 20)	300	154	0	0	0	0	0	0
22	= <b>Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)	-47.708.180	-52.316.882	-48.368.422	-56.670.817	-58.025.121	-59.621.772	-60.800.737	-62.292.822
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= <b>Ergebnis</b> - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-47.708.180	-52.316.882	-48.368.422	-56.670.817	-58.025.121	-59.621.772	-60.800.737	-62.292.822
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	921.917	947.669	1.499.621	1.673.055	1.757.629	1.988.039	2.363.223	2.473.502
29	= <b>Ergebnis</b> (= Zeilen 26, 27 und 28)	-48.630.097	-53.264.551	-49.868.043	-58.343.872	-59.782.750	-61.609.811	-63.163.960	-64.766.324

weiter zu

**Informationen zur Produktgruppe:**

<u>zu Zeile</u>	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren	Verwaltungsgeb. Adoption		
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	Teilnehmerentgelte Jugendberufshilfe		

<u>Benchmark</u>	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % ( Zeilen 4+5) / ( Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % ( Zeilen 4+5) / ( Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Münster				

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"
<b>Zu Produkt 1 bis 4: Beratungs- und Hilfeleistungen; Adoption und Dauerpflege; Amtsvormundschaften und Beistandschaften</b>			
Ergebnisqualität:			
Zielerreichung	Jeder individuelle Hilfebedarf wird passgenau und zeitnah erfüllt.	Einzelne Hilfebedarfe können nicht passgenau oder zeitnah erfüllt werden.	Hilfebedarfe werden nicht mehr am Einzelfall gemessen und erfüllt.
Strukturqualität:			
Personal	Jede/r Mitarbeiter/In kann sich dem Bedarf entsprechend regelmäßig qualifizieren; die Kapazität der Mitarbeiter/Innen entspricht dem ermittelten Bedarf und wird entsprechend angepasst.	Mitarbeiterqualifikation findet unregelmäßig und ausschließlich in Gruppen statt; keine regelmäßige Personalbedarfsanalyse und Anpassung	Keine Mitarbeiterqualifikation; keine Bedarfsanpassungen
Angebotsstruktur/Trägerlandschaft	Starke Vernetzung der Kommune mit den freien Trägern und deren Angeboten; regelmäßiger, strukturierter Austausch und kontinuierliche Qualitätsdialoge mit allen Trägern; bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Angebotsstruktur.	Nur teilweise Vernetzung mit den freien Trägern; punktueller unregelmäßiger Austausch mit einzelnen Trägern; Angebote werden nur vereinzelt an Bedarfe angepasst.	Keine Vernetzung und kein Austausch mit freien Trägern; keine Qualitätsentwicklung und keine bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Angebote.
Prozessqualität:			
Beratungsleistungen/Hilfen zur Erziehung/Kindeswohlgefährdungsfälle; Adoption und Dauerpflege; Amtsvormundschaften und Beistandschaften	Leistungen und Maßnahmen können ohne Einschränkung oder Hindernisse je nach individuellem Bedarf umgesetzt werden.	Leistungen und Maßnahmen können nur teilweise am Bedarf gemessen umgesetzt werden.	Leistungen und Maßnahmen können nur vereinzelt am Bedarf gemessen umgesetzt werden.
<b>Zu Produkt 5: Jugendberufshilfe</b>			

<b>Ergebnisqualität:</b>			
Zielerreichung			
<b>Strukturqualität:</b>			
Ausstattung (Räume, Technik)	Zur Erreichung einer hohen Beratungsqualität sind eine optimale Raumsituation (Einzelbüros und Räume für Gruppen- und Einzelarbeit), eine technische Ausstattung auf aktuellem Stand, sowie die Anwendung der Standardsoftware MS-Office und Prosoz erforderlich.	Zur Erreichung einer mittleren Beratungsqualität sind Beratungsräume, eine technische Ausstattung, sowie die Anwendung der Standardsoftware MS-Office und Prosoz erforderlich.	Es sind keine eigenen Räume für Beratung, Gruppen- und Einzelarbeit vorhanden. Die technische Ausstattung ist veraltet und unvollständig.
Personal	Die sozialpädagogischen Fachkräfte verfügen über hohe Beratungskompetenz und haben einen vollständigen Überblick über das regionale Übergangssystem „Schule-Beruf“.	Die sozialpädagogischen Fachkräfte verfügen über Beratungskompetenzen und haben einen Überblick über das regionale Übergangssystem „Schule-Beruf“.	Die sozialpädagogischen Fachkräfte verfügen über ausbaufähige Beratungskompetenzen und haben einen lückenhaften Überblick über das regionale Übergangssystem „Schule-Beruf“.
<b>Prozessqualität:</b>			
Beratungsgespräche	Durchführung von qualifizierten und intensiven Beratungsgesprächen mit einer zeitlichen Ausrichtung von mindesten 45 Minuten.	Durchführung von qualifizierten Beratungsgesprächen mit einer zeitlichen Ausrichtung von 30 Minuten.	Durchführung von Beratungsgesprächen mit einer zeitlichen Ausrichtung von ca. 15 Minuten.
<b>Zu Produkt 5: Jugendschutz</b>			
<b>Ergebnisqualität:</b>			
Zielerreichung	Die Hilfsangebote erfolgen direkt und ohne Warteliste in den jeweiligen Lebenswelten.	Die Hilfsangebote erfolgen zeitverzögert und nicht direkt am Bedarf orientiert.	Die Hilfsangebote können nur unter Abarbeiten einer Warteliste erfüllt werden.
<b>Strukturqualität:</b>			
Angebotsstruktur	Bedarfsdeckendes Angebot an Sprechstunden in den einzelnen Bezirken.	Angebot an Sprechstunden in ausgewählten Bezirken.	Angebot an Sprechstunden nicht flächendeckend, lückenhaft und sporadisch.

Kooperation mit freien Trägern	Das Kooperationsprojekt Straßensozialarbeit wird gemäß dem Kooperationsvertrag vollständig umgesetzt.	Das Kooperationsprojekt Straßensozialarbeit wird gemäß dem Kooperationsvertrag nur teilweise umgesetzt.	Das Kooperationsprojekt Straßensozialarbeit kann nur in einzelnen Punkten teilweise umgesetzt werden.
Prozessqualität:			
Personal	Die sozialpädagogischen Fachkräfte verfügen über hohe Beratungskompetenz und können unmittelbar und spontan, dem Bedarf entsprechend agieren.	Die sozialpädagogischen Fachkräfte verfügen über Beratungskompetenzen und können mittelbar, dem Bedarf entsprechend agieren.	Die sozialpädagogischen Fachkräfte verfügen über Beratungskompetenzen, können aber nur zeitverzögert auf Bedarfe reagieren.



Kennzahlen zu(r) Produkten/Produktgruppe:

06 05 Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Hilfeleistungen für junge Menschen und ihre Familien vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Hilfeleistungen für junge Menschen und ihre Familien nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Adoption und Dauerpflege vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Adoption und Dauerpflege nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Amtsvormundschaften und Beistandschaften vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Amtsvormundschaften und Beistandschaften nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Jugendsozialarbeit vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Jugendsozialarbeit nach interner Verrechnung in €

Strategische Kennzahlen

A 1 Die Verweildauer der SPFH-Fälle liegt in x% der Fälle unter 24 Monaten und im Bereich der Erziehungsbeistandschaften in x% der Fälle unter 15 Monaten.

B 1 Anteil der Hilfeleistungen pro 100 EW 0 bis unter 21 Jahren (gem. Benchmarking)

C 1 Anteil der sofortigen Hausbesuche an allen Kiwo-Fällen bei Kindern unter 3 Jahren

D 1 Jugendberufshilfe: Anteil der Vermittlungen in eine passgenaue berufliche Perspektive

E 1 Jugendschutz: Realisierung der Anfragen für Veranstaltungen und Projekte zum Thema Jugendschutz für die Zielgruppe, insbes.zu Themen der Gefährdungsbereiche

F 1 Das niederschwellige Angebot für die Zielgruppe wird entsprechend dem Kooperationsvertrag umgesetzt.

Operative Kennzahlen

zu Produkten 06 05 01 u. 06 05 02

1 a Anteil der Beratungsleistungen an allen Leistungen\*

2 a Anteil der ambulanten Hilfen an allen Hilfeleistungen

zu Produkt 06 05 03

5 a Anteil der Minderjährigen in Dauerpflege an allen stationären Hilfen (gem. Benchmarking)

zu Produkt 06 05 04

6 a Durchschnittliche Besuchskontakte pro Monat pro Mündel\*

zu Produkt 06 05 05

7 a Abbruchquote der Jugendlichen im Beratungsprozess

8 a Anteil der Teilnehmer/Innen, die in Ausbildung vermittelt werden (Förderung der Ausbildungsreife)

**Planwerte können zu dieser Kennzahl zurzeit noch nicht gebildet werden..**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	12,03	9,48	6,63	6,22	6,15	6,05	5,99	5,93
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	16,44	15,73	16,71	16,14	16,00	15,66	15,30	15,22
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	152,16	166,39	153,61	180,91	184,81	189,90	194,11	198,46
4	Erg. Allg. Förd.d.Erz.i.d.Fam. vor i.V. (EUR)	-747.942,00	-801.110,41	-736.817,43	-828.267,31	-798.428,27	-808.283,50	-813.697,30	-758.790,69
5	Erg. Allg. Förd.d.Erz.i.d.Fam. nach i.V. (EUR)	-777.711,38	-832.109,51	-785.885,66	-879.888,43	-852.537,47	-869.275,06	-885.847,78	-834.267,82
6	Erg. H. f. j.Menschen u.i.Fam. vor i.V. (EUR)	-44.035.141,27	-48.133.216,56	-44.022.848,21	-51.954.874,22	-53.346.819,23	-54.878.573,77	-56.070.002,40	-57.520.699,38
7	Erg. H. f. j.Menschen u.i.Fam. nach i.V. (EUR)	-44.722.877,60	-48.847.876,29	-45.157.438,81	-53.194.888,31	-54.650.018,18	-56.353.293,11	-57.824.269,59	-59.356.883,45
8	Erg. Adoption u. Dauerpflege vor i.V. (EUR)	-805.641,72	-802.681,72	-833.386,65	-899.563,87	-900.302,50	-905.134,79	-897.533,33	-909.427,13
9	Erg. Adoption u. Dauerpflege nach i.V. (EUR)	-865.498,70	-862.111,00	-929.271,70	-1.013.199,19	-1.019.445,31	-1.039.661,19	-1.056.958,39	-1.076.315,32
10	Erg. Amtsvormund.,Beistandsch. vor i.V. (EUR)	-900.867,94	-891.304,70	-763.550,05	-1.020.567,67	-992.790,83	-1.019.229,83	-995.978,47	-1.050.142,86
11	Erg. Amtsvormund.,Beistandsch. nach i.V. (EUR)	-965.101,54	-958.599,12	-871.618,62	-1.147.397,47	-1.126.312,91	-1.170.798,35	-1.177.032,90	-1.239.770,82
12	Erg. Jugendsozialarbeit vor i.V. (EUR)	-1.218.586,10	-1.688.569,93	-2.011.820,23	-1.967.545,85	-1.986.781,02	-2.010.550,08	-2.023.524,19	-2.053.761,99
13	Erg. Jugendsozialarbeit nach i.V. (EUR)	-1.298.907,16	-1.763.856,54	-2.123.828,32	-2.108.500,73	-2.134.436,73	-2.176.783,56	-2.219.849,71	-2.259.086,91
14	Anzahl der Einwohner (ST)	319.606,00							
15	Anz. d. Hilfeleist. gem. § 27 ff. KJHG (ST)	2.377,00							
16	Anzahl der abgeschlossenen Adoptionen (ST)	10,00							
17	Anz. d. Dauerpflegeverhältn./Vollzeitpfl (ST)	254,00							
18	A1 Quote SPFH-Verweildauer (%)			80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00
19	B1 Ant. Hilfel. pro 100 EW 0-unter 21 J. (%)			5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
20	C1 Ant.sof.Hausbes.Kiwo-Fälle;Ki.unt.3J. (%)			100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
21	D1 Jug.beruf.hilf.:Ant. Verm.passgen.Per (%)			40,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00
22	E1 Jug.schutz:Quote Realis.Anfr.Veranst. (%)			100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
23	F1 Quote Umsetz.nied.Ang.Kooperationsve. (%)			100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
24	2a Ant.ambul.Hilfen a.allen Hilfeleist. (%)			60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00
25	5a Ant.Mj.i.Dauerpfl.a.all.stat.Hilfen (%)			45,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00
26	7a Abbruchquote Jugendl.Beratungsprozess (%)			30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00
27	8a Vermittl.quot.TN in Ausbildung (%)			20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00

Informationen zur Produktgruppe:

06 06 Sonstige Einrichtungen für junge Menschen und Familien  
 Produkt 06 06 01 Städtische Erziehungsberatungsstelle  
 Produkt 06 06 02 Förderung von jungen Menschen und Familien in Einrichtungen der freien Träger

**Teil 1**Beschreibung der Produktgruppe:

Der Bereich „Sonstige Einrichtungen für junge Menschen und Familien“ besteht aus den städtischen Einrichtungen Psychologische Beratungsstelle und Internationale Begegnungsstätte sowie der ev. und kath. Erziehungsberatungsstelle und sonst. freien Trägern.  
 Die Psychologische Beratungsstelle verbindet die Bereiche Psychologische Erziehungs- und Familienberatung (Amt 51-41) sowie die Schulpsychologie Bonn (Amt 51-42)

## a) Leistungen der Psychologischen Erziehungs- und Familienberatungsstelle

- Psychologische und pädagogische Beratung, Diagnostik und (in Ausnahmefällen) Therapie bei...
  - Fragen der Erziehung
  - Entwicklung- und Verhaltensauffälligkeiten
  - Problemen und Konflikten in der Familie
  - Trennung und Scheidung
  - und ähnlichen Fragestellungen
- Beratung von jungen Menschen in Not-, Problem- und Konfliktlagen
- Lernpädagogische Hilfen bei speziellen Leistungsschwierigkeiten
- Beratung von Fachkräften in pädagogischen und sozialen Berufen
- Präventive Angebote

## b) Schulpsychologie Bonn

Als psychologischer Fachdienst der Schule unterstützen wir alle Bonner Schulen. Die Beratung des **'Systems Schule'** bildet derzeit den Schwerpunkt der schulpsychologischen Arbeit in Bonn. Unser Angebot ist auf vier Säulen aufgebaut:

1. **Lehrerberatung, z.B.**

- Einzelberatung
- Unterrichtshospitation
- fachliche Begleitung von Förderkonferenzen
- kollegiale Fallberatung/Lehrerfortbildung

2. **Prävention**

- Qualifizierung, Beratung, unterstützende Begleitung
- der Schulen u.a. im Umgang mit Teilleistungsschwächen im Bereich des Lesens und Schreibens

3. **Inklusion**

- Fortbildung und Unterstützungsangebote für integrationstätige Lehrkräfte
- Systemberatung (z.B. Unterstützung innerschulischer Entwicklungsprozesse)

4. **Krise**

- Unterstützung und Beratung von Schulen bei der Bewältigung **akuter schulischer Krisen** im Rahmen der strukturellen und personellen Möglichkeiten

Schulpsychologische Einzelberatungen für Schüler und Eltern können derzeit nicht angeboten werden.

<b>Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild</b>	<b>Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung)</b>		
<b>Wirkungsziele/ strategische Ziele:</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Wirkungs-, strategische Kennzahl</b>	
Strategisches Ziel A	Stabile und belastbare Familiensysteme und eigenverantwortliche und eigenständige junge Menschen	A1 Anteil der abgeschlossenen Beratungsfälle pro 1.000EW 0 bis unter 18 Jahre	
Strategisches Ziel B	Kinder und Jugendliche in ihrer Schullaufbahn entsprechend ihren Fähigkeiten unterstützen.	B1 Anteil der Beratungsstunden pro VzV Schulpsychologen	
Strategisches Ziel C	Umfassendes Kriseninterventionskonzept	C1 Anteil der Fortbildungstage, -stunden (inkl. Interventionen, Netzwerkarbeit und Fortbildung) zum Thema Krisenintervention pro Schule/Schulbereich	
<b>Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)</b>	<b>Beschreibung</b>		
Maßnahme 1	Beratung, Diagnostik, Supervision und präventive Veranstaltungen unter Anwendung von Methoden der Psychologie, Sozialpädagogik und Sozialarbeit.		
Maßnahme 2	Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung und Gremienarbeit		
Maßnahme 3	Personalentwicklung und -management, Evaluation & Monitoring		
<b>Auftragsgrundlage:</b>	Sozialgesetzbuch (SGB VIII) – Kinder- und Jugendhilfe -, Satzung des Amtes für Kinder-, Jugend und Familie, Beschlüsse des Rates und des Ausschusses für Kinder, Jugend und Familie Kinderbildungsgesetz (insbesondere § 13 KiBiz), Schulgesetz NRW (insbesondere § 36 SchulG), FamFG		
<b>Bindungsgrad:</b>	<b>Beschreibung/ Begründung</b>	<b>Produktgruppe</b>	<b>Produkt</b>
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.			
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.	Siehe Verträge und gesetzliche Vertragsgrundlagen (Kooperationsvertrag mit dem Land NRW/Bezirksregierung Köln)	Psychologische Beratungsstelle	Psychologische Erziehungs- und Familienberatung, Schulpsychologie
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			

(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.			

weiter zu  
**Informationen zur Produktgruppe:**

zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Kein Wettbewerber am Markt			

<b>Zielgruppe(n):</b>	Familiensysteme, Eltern, Jugendliche, Kinder, junge Erwachsene bis zum vollendeten 21. Lebensjahr (in Ausnahmefällen bis zum 27. Lebensjahr), Fachkräfte
-----------------------	--

<b>Produkt(e):</b>	<b>Beschreibung der Produkte:</b>	<b>Produktart:</b>	<b>Fachbereich:</b>
Produkt 1	06 06 01 Städtische Erziehungsberatungsstelle – Schulpsychologischer Dienst	Externes Produkt	Amt 51
Produkt 2	06 06 02 Förderung von jungen Menschen und Familien in Einrichtungen der freien Träger	Externes Produkt	Amt 51

<b>zu Produkt 1:</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Operative Kennzahl</b>
Leistungs-, Produktziele:	Bereitstellung psychologischer und pädagogischer Beratung, Diagnostik und Therapie Lernpädagogische Hilfen bei speziellen Leistungsschwierigkeiten Bereitstellung präventiver Angebote (institutionelle Beratung, Multiplikatorenschulungen)	1a Anzahl der Beratungsstunden im Jahresvergleich; 1b Anteil fallübergreifender/präventiver Tätigkeiten am gesamten Arbeitsvolumen
<b>Operatives Ziel 1</b>		

Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	- Aufrechterhaltung des hohen fachlichen Standards durch fortlaufende Weiterqualifizierung des Fachpersonals - Entwicklung eines bedarfsgerechten Angebotes - Ausweitung der präventiven Angebote
Ressourcenziele	Qualifiziertes Personal (Stellen) in angemessenem Umfang und finanzielle Mittel

zu Produkt 2:	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: <b>Operatives Ziel 2</b>	Bereitstellung des Angebots an Erziehungsberatung in Einrichtungen freier Träger	2a Zuschüsse für Einrichtungen freier Träger im Jahresvergleich
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		
Ressourcenziele	Finanzielle Ressourcen vorhalten	

zu Produkt 3:	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: <b>Operatives Ziel 3</b>		
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		
Ressourcenziele		

Finanzdatenblatt: siehe Teil 2



weiter zu

**Informationen zur Produktgruppe:**

<u>zu Zeile</u>	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren			
5 privatrechtliche Leistungsentgelte			

<u>Benchmark</u>	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % ( Zeilen 4+5) / ( Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % ( Zeilen 4+5) / ( Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Münster				

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"
Personalausstattung	<p>Schulpsychologie: Eine Personalausstattung nach internationalen Standards mit dem Ziel einer Versorgung bis 2010 bundesweit mit einem Schulpsychologen für 5.000 Schüler (vgl. KMK-Vereinbarung von 1974), bis 2015 für 1.000 Schüler oder 1 Schulpsychologe für höchstens 5 Schulen (siehe auch Empfehlungen der Sektion Schulpsychologie im Bund Deutscher Psychologinnen und Psychologen)</p> <p>Erziehungs- und Familienberatung: Ausreichende Personalausstattung, die auch die neuen Anforderungen wie z.B. die Arbeit in den Familienzentren bzw. die Beratung bei Trennung und Scheidung im Rahmen des neuen FamFG berücksichtigt. Ausreichende Personalausstattung um bei steigenden Anmeldezahlen auch den steigenden Bedarf decken zu können (flexibel) und lange Wartezeiten zu vermeiden (vergleiche auch Qualitätsstandards der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung)</p>		
Sachmittel	eine den Anforderungen entsprechende Sach- und Materialausstattung (beispielsweise mit psychologischen Testverfahren und Arbeitsmaterialien)		

Kennzahlen zu(r) Produkten/  
Produktgruppe:

Siehe 1.06.06 Teil 2

**Informationen zur Produktgruppe:**

0606 Sonstige Einrichtungen für junge Menschen und Familien **Teil 2**  
 Produkt 06 06 03 Internationale Begegnungsstätte

**Beschreibung der Produktgruppe:**

Der Bereich „Sonstige Einrichtungen für junge Menschen und Familien“ besteht aus den städtischen Einrichtungen Psychologische Beratungsstelle und Internationale Begegnungsstätte sowie der ev. und kath. Erziehungsberatungsstelle und sonst. freien Trägern.

Die Internationale Begegnungsstätte ist eine städtische Beratungs-, Bildungs- und Begegnungseinrichtung, mit folgenden Schwerpunkten:

- Durchführung von Fördermaßnahmen im außerschulischen Bereich und im Sektor Übergang Schule – Beruf (Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 14 Jahren)
- Frühförderung (Kinder im Alter von 20 Monaten bis 6 Jahren)
- Beratung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Migrantinnen und Migranten
- Informationen (Veranstaltungen & Broschüren) für Familien zu familienrelevanten Themen
- kreative Angebote
- Begegnungs- und Freizeitangebote
- Beratung und Durchführung von Maßnahmen hinsichtlich der Integrationskursverordnung und des Staatsangehörigkeitsgesetzes

**Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild**

**Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung)**

**Wirkungsziele/ strategische Ziele:**

**Beschreibung**

**Wirkungs-, strategische Kennzahl**

Strategisches Ziel D	Gleichberechtigte Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen am gesellschaftlichen Leben, insbesondere im Hinblick auf schulische und berufliche Chancengleichheit	D1 Beratungsanteil der Neuzuwanderer hinsichtlich der Integrationskurse (Deutschsprachkurs);D2 Beratungsanteil der SGB-II-Empfänger mit ausländischem Pass und eingebürgerte Personen hinsichtlich der Integrationskurse
Strategisches Ziel E	Alle Migrantinnen und Migranten haben die Möglichkeit des Spracherwerbs, insbesondere Kinder werden in ihren individuellen Fähigkeiten unterstützt.	E1 Anteil der Teilnehmer/Innen an Förderangeboten in der Altersgruppe 20 Monate bis 14 Jahre
Strategisches Ziel F	Gelungene Integration, friedliches Zusammenleben von Deutschen und Migranten	F1 Anzahl der Teilnehmer/Innen an nationengemischten Veranstaltungen

Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)	Beschreibung
Maßnahme 1	Ausbau der Programmvierfalt
Maßnahme 2	Ausdehnung einiger spezieller Programmpunkte in weitere Stadtteile
Maßnahme 3	Bedarfsorientierte Anpassung des Personalspiegels

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Kinderbildungsgesetz (insbesondere § 13 KiBiz), Schulgesetz NRW (insbesondere § 36 SchulG), Integrationskonzept, Zuwanderungs-, Aufenthalts und Staatsangehörigkeitsgesetz, Integrationskursverordnung
---------------------------	--

Bindungsgrad:	Beschreibung/ Begründung	Produktgruppe	Produkt
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.			
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt.	Gesetzlich bestimmt, konzeptionell festgelegt, JHA-Beschluss		
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.			

weiter zu  
**Informationen zur Produktgruppe:**

zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Kein Wettbewerber am Markt			

<b>Zielgruppe(n):</b>	Kinder, jugendliche und erwachsene Migrantinnen und Migranten, Multiplikatoren, Bonner Einwohnerinnen und Einwohner, in der Migrationsarbeit tätige Personen
-----------------------	--

<b>Produkt(e):</b>	<b>Beschreibung der Produkte:</b>	<b>Produktart:</b>	<b>Fachbereich:</b>
Produkt 3 06.06.03	Internationale Begegnungsstätte	Externes Produkt	Amt 51

<b>zu Produkt 3: 06 06 03</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Operative Kennzahl</b>
Leistungs-, Produktziele:	Bereitstellung und Weiterentwicklung eines am aktuellen Bedarf ausgerichteten, umfangreichen Programms Bereitstellung und Ausbau notwendiger Angebote im Kinder- und Jugendbereich	4a Anteil der ausländischen Bevölkerung, die am Gesamtprogramm der Internationalen Begegnungsstätte (einschl. externer Teilnehmer) teilnimmt
<b>Operatives Ziel 4</b>		
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	- Erweiterung des Angebots in Stadtteilen - Verstärkung der Frühförderung	
Ressourcenziele	ausreichendes und qualifiziertes Personal (Festangestellte und Honorarkräfte) sowie ausreichende Finanzierung	

<b>zu Produkt 3:</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Operative Kennzahl</b>
Leistungs-, Produktziele:	Unterstützung von Familien bei der Entwicklung von Eigenständigkeit und Eigenverantwortung	5a Anzahl der jährlich stattfindenden persönlichen und telefonischen Beratungen durch Mitarbeiter der Internationalen Begegnungsstätte
<b>Operatives Ziel 5</b>		
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Bereitstellung der fachlichen und technischen Voraussetzungen für umfangreiche und niederschwellige Beratungsangebote	
Ressourcenziele	ausreichendes und qualifiziertes Personal (Festangestellte und Honorarkräfte) sowie ausreichende Finanzierung	

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	57.061	102.520	84.787	71.550	71.112	71.081	70.875	70.615
3	+ Sonstige Transfererträge								
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.118	3.116	1.500	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	185	67	86	56	56	56	56	56
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	23.059	23.079	9.500	8.695	8.695	8.714	8.714	8.713
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>84.423</b>	<b>128.782</b>	<b>95.873</b>	<b>83.301</b>	<b>82.863</b>	<b>82.851</b>	<b>82.645</b>	<b>82.384</b>
11	- Personalaufwendungen	1.043.789	1.101.490	927.785	1.201.870	1.218.693	1.225.677	1.226.976	1.245.127
12	- Versorgungsaufwendungen	91.597	69.262	75.344	83.140	74.122	82.579	77.130	85.564
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48.811	62.867	46.829	62.658	64.215	65.905	67.690	69.426
14	- Bilanzielle Abschreibungen	11.119	2.136	15.904	2.592	3.816	5.594	6.522	6.476
15	- Transferaufwendungen	425.069	425.069	471.218	488.772	520.579	550.623	556.129	561.691
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	114.266	113.386	100.533	107.030	107.030	107.119	107.208	107.298
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.734.651</b>	<b>1.774.210</b>	<b>1.637.613</b>	<b>1.946.062</b>	<b>1.988.455</b>	<b>2.037.497</b>	<b>2.041.655</b>	<b>2.075.582</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.650.228</b>	<b>-1.645.428</b>	<b>-1.541.740</b>	<b>-1.862.761</b>	<b>-1.905.592</b>	<b>-1.954.646</b>	<b>-1.959.010</b>	<b>-1.993.198</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge	144	56	350	50	50	50	50	50
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	= <b>Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 und 20)	144	56	350	50	50	50	50	50
22	= <b>Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)	-1.650.084	-1.645.372	-1.541.390	-1.862.711	-1.905.542	-1.954.596	-1.958.960	-1.993.148
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= <b>Ergebnis</b> - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.650.084	-1.645.372	-1.541.390	-1.862.711	-1.905.542	-1.954.596	-1.958.960	-1.993.148
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	100.173	119.124	118.273	149.212	150.795	159.128	170.230	175.836
29	= <b>Ergebnis</b> (= Zeilen 26, 27 und 28)	-1.750.257	-1.764.496	-1.659.663	-2.011.923	-2.056.337	-2.113.724	-2.129.190	-2.168.984



weiter zu  
Informationen zur Produktgruppe:

zu Zeile	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren			
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	Teilnehmerentgelte / Kursgebühren		

Benchmark	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % ( Zeilen 4+5) / ( Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % ( Zeilen 4+5) / ( Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Gelsenkirchen				
Münster				

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/ Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"

Kennzahlen zu(r) Produkten/  
Produktgruppe:

06 06 Sonstige Einrichtungen für junge  
Menschen und Familien

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Städtische Erziehungsberatungsstelle vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Städtische Erziehungsberatungsstelle nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Förderung von jungen Menschen und Familien in Einrichtungen der freien Träger vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Förderung von jungen Menschen und Familien in Einrichtungen der freien Träger nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Internationale Begegnungsstätte vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Internationale Begegnungsstätte nach interner Verrechnung in €

Strategische Kennzahlen

zu Produkten 06 06 01 u. 06 06 02

A 1 Anteil der abgeschlossenen Beratungsfälle pro 1.000 EW 0 bis unter 18 Jahren \*

B 1 Anteil der Beratungsstunden pro VzV Schulpsychologen \*

C 1 Anteil der Fortbildungstage, -stunden (inkl. Interventionen, Netzwerkarbeit und Fortbildung) zum Thema Krisenintervention pro Schule/ Schulbereich \*

zu Produkt 06 06 03

D 1 Beratungsanteil der Neuzuwanderer hinsichtlich der Integrationskurse (Deutschsprachkurs)

D 2 Beratungsanteil der SGB-II-Empfänger mit ausländischem Pass und eingebürgerte Personen hinsichtlich der Integrationskurse

E 1 Anteil der Teilnehmer an Förderangeboten in der Altersgruppe 20 Monate bis 14 Jahre

F 1 Anzahl der Teilnehmer an nationengemischten Veranstaltungen

**\*Planwerte können zu dieser Kennzahl zurzeit noch nicht gebildet werden.**

weiter zu  
Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe 06 06:

Operative Kennzahlen

zu Produkt 06 06 01

1 a Anzahl der Beratungsstunden im Jahresvergleich \*

1 b Anteil fallübergreifender/ Präventiver Tätigkeiten am gesamten Arbeitsvolumen \*

zu Produkt 06 06 02

2 a Zuschüsse pro EW 0 bis unter 21 Jahren in € für Einrichtungen freier Träger

zu Produkt 06 06 03

3 a Anteil der ausländischen Bevölkerung, die am Gesamtprogramm der Internationalen Begegnungsstätte (einschließlich externer Anbieter) teilnimmt

4 a Anzahl der jährlich stattfindenden persönlichen und telefonischen Beratungen durch Mitarbeiter der Internationalen Begegnungsstätte

5a Anzahl der jährlich stattfindenden persönlichen und telefonischen Beratungen durch Mitarbeiter der Internationalen Begegnungsstätte\*

**\*Planwerte können zu dieser Kennzahl aufgrund fachlicher und organisatorischer Veränderungen zurzeit noch nicht gebildet werden.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	4,61	6,80	5,48	3,98	3,88	3,77	3,74	3,66
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	56,89	58,18	52,84	57,36	56,97	55,80	55,47	55,30
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	5,48	5,51	5,11	6,24	6,36	6,52	6,54	6,65
4	Erg. Städt. ErzberStelle vor i.V. (EUR)	-709.227,79	-691.505,07	-545.898,95	-792.257,26	-803.802,23	-813.464,16	-814.402,97	-827.454,01
5	Erg. Städt. ErzberStelle nach i.V. (EUR)	-767.117,69	-762.715,11	-615.473,65	-880.580,27	-893.066,75	-907.627,08	-915.094,92	-931.442,13
6	Erg. F. v. jg. M. u.Fam. fr.T. vor i.V. (EUR)	-400.876,28	-403.294,14	-445.569,94	-468.546,89	-500.056,60	-529.985,37	-534.953,22	-540.626,74
7	Erg. F. v. jg. M. u.Fam. fr.T. nach i.V. (EUR)	-401.010,30	-403.492,40	-445.736,10	-469.034,33	-500.537,56	-530.475,45	-535.445,70	-541.132,18
8	Erg. Int. Begegnungsstätte vor i.V. (EUR)	-457.846,29	-466.292,45	-467.449,69	-511.805,19	-511.725,35	-519.908,86	-518.379,86	-531.821,49
9	Erg. Int. Begegnungsstätte nach i.V. (EUR)	-495.716,80	-509.138,39	-511.048,09	-565.943,31	-566.450,99	-577.713,10	-580.292,90	-595.802,37
10	Erg. Freie Träger vor i.V. (EUR)	-82.131,74	-84.279,85	-82.471,98	-90.101,85	-89.959,05	-91.236,52	-91.225,06	-93.244,83
11	Erg. Freie Träger nach i.V. (EUR)	-86.409,96	-89.149,40	-87.405,81	-96.365,37	-96.283,05	-97.907,44	-98.357,26	-100.606,23
12	Anzahl der Einwohner (ST)	319.606,00							
13	Anz. d. Fallbearbeitungen gesamt (ST)	520,00							
14	Anz. d. abgeschlossenen Fälle (ST)	409,00							
15	D1 Bera.ant.Neuzuwand.hin.Integrat.kurse (%)			95,00	95,00	95,00	95,00	95,00	95,00
16	D2 Bera.ant.SGBII-Em.hin.Integrat.kurse (%)			85,00	85,00	85,00	85,00	85,00	85,00
17	E1 Ant.TN Förd.ang. 20Mon.-14 J. (%)			20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
18	F1 Anz.TN a.nation.gemischt.Veranstalt. (ST)			1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
19	3a Ant.auslän.Bevöl./Prog.Intern.Bege.st (%)			25,00	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00
20	4a Anz.Berat. d.MA/Intern.Begeg.stätte (ST)			16.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00

<b>Informationen zur Produktgruppe:</b>	0608 Aufgaben nach dem Bundeseltern- und Elternzeitgesetz	
<b>Beschreibung der Produktgruppe:</b>	<p>Zum 1. Januar 2008 hat das Amt für Kinder, Jugend und Familie der Bundesstadt Bonn die Aufgaben im Bereich Elterngeld und Elternzeit vom Versorgungsamt Köln übernommen. Damit werden Anträge auf Gewährung von Elterngeld und Beratungen zur Elternzeit für Bonner in Bonn bearbeitet bzw. angeboten.                  Der Fachbereich bietet auch Beratung für Arbeitgeber zum Thema Elternzeit und Elterngeld an.</p> <p>Elterngeld nach dem Bundeseltern- und Elternzeitgesetz (BEEG) wird gezahlt für Kinder, die ab dem 01.01.2007 geboren sind. Es handelt sich um eine Familienleistung mit Einkommensersatzfunktion (Quelle: Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport NRW).</p> <p>Durch das Elterngeld können die Eltern über einen bestimmten Zeitraum einen Lohn-/Einkommensersatz von mindestens 300 € bis zu max. 1.800 € mtl. erhalten.</p> <p>Die Elternzeit eröffnet den Eltern die Möglichkeit sich für einen bestimmten Zeitraum zur Betreuung des Kindes von der Arbeit freistellen zu lassen.</p>	
<b>Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild</b>	<b>Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung)</b>	

<b>Wirkungsziele/ strategische Ziele:</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Wirkungs-, strategische Kennzahl</b>
Strategisches Ziel A	Finanzielle Unterstützung während der Familienphase	A1 Anteil der Antragsteller an allen EW über 18 Jahre
Strategisches Ziel B		
Strategisches Ziel C		

<b>Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)</b>	<b>Beschreibung</b>
Maßnahme 1	
Maßnahme 2	
Maßnahme 3	

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Bundeseltern- und Elternzeitgesetz (BEEG)
---------------------------	---

<b>Bindungsgrad:</b>	<b>Beschreibung/ Begründung</b>	<b>Produktgruppe</b>	<b>Produkt</b>

(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.	Gesetzlich bestimmt		
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.			

weiter zu

**Informationen zur Produktgruppe:**

zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Kein Wettbewerber am Markt			

<b>Zielgruppe(n):</b>	Familien mit Kindern, Alleinerziehende
-----------------------	--

**Produkt(e):** Beschreibung der Produkte: **Produktart:** **Fachbereich:**

Produkt 1	06.08 01	Bundeselterngeld	Externes Produkt	Amt 51
Produkt 2				
Produkt 3				

zu Produkt 1:	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: <b>Operatives Ziel 1</b>	Beratung und Festsetzung von Bundeselterngeld sowie Beratung zur Elternzeit	1a Anteil der Anträge, die innerhalb von 5 Wochen bearbeitet werden
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		
Ressourcenziele	Angemessene personelle Ressourcen	
zu Produkt 2:	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: <b>Operatives Ziel 2</b>		
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		
Ressourcenziele		
zu Produkt 3:	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: <b>Operatives Ziel 3</b>		
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		
Ressourcenziele		

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20	7	27	6	5	5	5	5
3	+ Sonstige Transfererträge								
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte								
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	96	63	52	77	77	77	77	77
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.368	4.928	690	1.549	1.549	1.553	1.553	1.553
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>1.484</b>	<b>4.998</b>	<b>769</b>	<b>1.632</b>	<b>1.631</b>	<b>1.635</b>	<b>1.635</b>	<b>1.635</b>
11	- Personalaufwendungen	132.005	260.407	118.988	282.375	282.129	282.873	279.980	286.780
12	- Versorgungsaufwendungen	6.730	19.107	5.429	14.702	13.108	14.604	13.641	15.131
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	671	12.292	733	8.179	8.395	8.629	8.876	9.096
14	- Bilanzielle Abschreibungen	22	7	22	10	16	23	30	33
15	- Transferaufwendungen								
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.430	4.305	4.129	24.890	24.890	24.893	24.897	24.899
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>142.858</b>	<b>296.118</b>	<b>129.301</b>	<b>330.156</b>	<b>328.538</b>	<b>331.022</b>	<b>327.424</b>	<b>335.939</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-141.374</b>	<b>-291.120</b>	<b>-128.532</b>	<b>-328.524</b>	<b>-326.907</b>	<b>-329.387</b>	<b>-325.789</b>	<b>-334.304</b>



Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge								
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	= <b>Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= <b>Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)	-141.374	-291.120	-128.532	-328.524	-326.907	-329.387	-325.789	-334.304
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= <b>Ergebnis</b> - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-141.374	-291.120	-128.532	-328.524	-326.907	-329.387	-325.789	-334.304
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	112.417	112.417	110.000	109.000	110.000	111.000	112.000	113.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	19.542	37.804	20.537	56.274	55.910	57.291	58.211	59.749
29	= <b>Ergebnis</b> (= Zeilen 26, 27 und 28)	-48.498	-216.506	-39.069	-275.798	-272.817	-275.678	-272.000	-281.053

weiter zu  
Informationen zur Produktgruppe:

zu Zeile	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren			
5 privatrechtliche Leistungsentgelte			

<u>Benchmark</u>	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % ( Zeilen 4+5) / ( Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % ( Zeilen 4+5) / ( Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Gelsenkirchen				
Münster				

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"
Ergebnisqualität:			
Zielerreichung/Zufriedenheit der Antragsteller	Sicherstellung des Lebensunterhalts ohne zeitliche Unterbrechung.	Sicherstellung des Lebensunterhalts, aber kurzzeitige Unterbrechung.	Sicherstellung des Lebensunterhalts, aber längerfristige Unterbrechung.
Prozessqualität:			
Umfang der Bearbeitung (bei durchschnittlichem Schwierigkeitsgrad der Anträge, zur Verfügung stehendes Personal)	Die Bearbeitungsdauer von bis zu 15 Arbeitstagen wird nicht überschritten.	Die Bearbeitungsdauer beträgt bis zu 20 Arbeitstage.	Die Bearbeitungsdauer beträgt mehr als 30 Arbeitstage.
Strukturqualität:			
Personal	Die Personalkapazitäten werden den Bedarfen (Antragsentwicklung) entsprechend zeitnah angepasst.	Die Personalkapazitäten werden angepasst.	Die Personalkapazitäten sind festgeschrieben.

**Kennzahlen zu(r) Produkten/**

**Produktgruppe:**

06 08 Aufgaben nach dem Bundeseltern-  
und Elternzeitgesetz

**Finanzwirtschaftliche Kennzahlen** (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Bundeselterngeld vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Bundeselterngeld nach interner Verrechnung in €

**Strategische Kennzahlen**

A 1 Anteil der Antragsteller an allen EW über 18 Jahre\*

**Operative Kennzahlen**

1 a Anteil der Anträge, die innerhalb von 5 Wochen bearbeitet werden

**\*Planwerte können zu dieser Kennzahl zurzeit noch nicht gebildet werden.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	70,14	35,16	73,93	28,63	29,04	29,01	29,47	28,97
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	81,28	77,98	79,41	73,07	73,39	72,85	72,60	72,48
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	0,15	0,68	0,12	0,86	0,84	0,85	0,84	0,86
4	Erg. Bundeseltern geld vor i.V. (EUR)	-141.373,98	-291.119,97	-128.533,11	-328.524,24	-326.905,62	-329.387,11	-325.787,78	-334.302,93
5	Erg. Bundeseltern geld nach i.V. (EUR)	-48.498,17	-216.506,44	-39.070,07	-275.798,72	-272.815,30	-275.677,87	-271.998,70	-281.051,78
6	Anzahl der Anträge (ST)	3.999,00							
7	Anz. d. weibl. Antragsteller (ST)	2.887,00							
8	Anz. d. männl. Antragsteller (ST)	1.112,00							
9	1a Ant. Anträge m.Bearb.zeit max.5 Woch. (%)			95,00	95,00	95,00	95,00	95,00	95,00

**Informationen zur Produktgruppe:** 10 05 Wohnraumsicherung, -versorgung und Hilfen bei drohender Wohnungslosigkeit

**Beschreibung der Produktgruppe:** Zum 01.01.2015 wurde die Produktgruppe 1.10.05 in ihrer Struktur grundsätzlich überarbeitet. Es wurden insgesamt zwei neue Produkte gebildet, die bestehenden Produkte umstrukturiert. Dadurch wird mehr Transparenz bei der Darstellung der in der Produktgruppe befindlichen Leistungen angestrebt.  
 Die Produktgruppe besteht aus den vier Produkten 10.05.01 Wohnraumversorgung, 10.05.02 Wohngeld, 10.05.03 Wohnraumsicherung und Hilfe bei (drohender) Wohnungslosigkeit und 10.05.04 Steuerung im (sozialen) Wohnungsbau. Weitere Informationen zu den einzelnen Produkten und Leistungen sind den Produktbeschreibungen weiter unter zu entnehmen.

**Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild** **Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung)**  
**Dieser Bereich ist von der Politik zu füllen!**

<b>Wirkungsziele/ strategische Ziele:</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Wirkungs-, strategische Kennzahl</b>
Strategisches Ziel A	Sicherstellung einer sozialverantwortlichen Wohnraumversorgung für Bevölkerungsgruppen, die sich auf dem freien Wohnungsmarkt nicht angemessen mit Wohnraum versorgen können.	A1 Bestand geförderte Mietwohnungen A2 Anzahl neu geschaffene geförderte Mietwohnungen A3 Gesamtzahl Mieterwechsel im geförderten Bestand
Strategisches Ziel B		
Strategisches Ziel C		
Strategisches Ziel D		

<b>Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)</b>	<b>Beschreibung</b>
Maßnahme 1	Gewährung von Darlehen (Wohnungsbauförderung) für barrierefreie Mietwohnungen, selbst genutztes Wohneigentum, Maßnahmen am Bestand, Wohnheimplätze
Maßnahme 2	Vermittlung zu teuer Wohnender Transferleistungsempfänger/-innen in angemessenen Wohnraum
Maßnahme 3	Vermittlung wohnberechtigter Haushalte in dauerhaft stabile Wohnverhältnisse
Maßnahme 4	Gewährung von Mietzuschuss (Wohngeld), Lastenzuschuss
Maßnahme 5	Übernahme von Mietschulden bei drohendem Wohnungsverlust (Wohnungssicherung)
Maßnahme 6	Unterbringung in Notunterkünften und Übergangsheimen
Maßnahme 7	Sicherstellung der ordnungsgemäßen Nutzung und Instandhaltung geförderten Wohnraums (Bestands- und Nutzungskontrollen)
Maßnahme 8	Sicherstellung der ordnungsgemäßen Nutzung und Instandhaltung freifinanzierten Wohnraums (Wohnungsaufsicht)
Maßnahme 9	Wohnungswirtschaftliche Steuerung von Wohnungsleerständen und Umnutzungen (Zweckentfremdung)
Maßnahme 10	Initiierung, Begleitung und Bezuschussung von Quartiersmanagements und Wohnprojekten
Maßnahme 11	Mieterberatung

Haushaltsplan 2015/2016  
 Bundesstadt Bonn  
 verantwortlich: Kurt Berger

Produktgruppe  
 1.10 Bauen und Wohnen  
 1.10.05 Wohnraumsicherung, Wohnraumversorgung, Hilfen bei (drohender) Wohnungslosigkeit



<b>Auftragsgrundlage:</b>	Beschlüsse des Rates und des Ausschusses für Soziales, Migration, Gesundheit und Wohnen; Sozialgesetzbücher SGB II und SGB XII; Wohnraumförderungsgesetz, Wohnungsbindungsgesetz, Wohngeldgesetz, Ordnungsbehördengesetz, Wohnungsbauförderungsgesetz, Neubaumietenverordnung, Wohnraumförderungsprogramm, Wohnraumförderungsbestimmungen, Richtlinien für die Vergabe von Zuschüssen im Rahmen des städtischen Schallschutzfensterprogramms
---------------------------	--

<b>Bindungsgrad:</b>	<b>Beschreibung/ Begründung</b>	<b>Ansatz 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.			
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.			

<b>zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)</b>	<b>Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde</b>	<b>Produktgruppe</b>	<b>Produkt</b>
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Interkommunaler „Wettbewerb“			
Kein Wettbewerber am Markt	Für die kommunalen Leistungen besteht kein Wettbewerb am Markt	1.10.05	1.10.05.01

<b>Zielgruppe(n):</b>	Einwohner/-innen ohne festen Wohnsitz, Bürger/-innen, die aufgrund eines Zuzuges vorübergehend in einem Übergangsheim untergebracht werden müssen, Wohnungssuchende, Mieter, Vermieter und Wohnungsbaugesellschaften, Bauherren, Ersterwerber
-----------------------	---

<b>Produkt(e):</b>	<b>Beschreibung der Produkte:</b>	<b>Produktart:</b>	<b>Fachbereich:</b>
1.10.05.01	Wohnraumversorgung Bestandteil der Wohnraumversorgung ist die Wohnungsbauförderung, die Akquise von Wohnraum, das Ausstellen von Wohnberechtigungsscheinen, die Vermittlung von Transferleistungsempfänger/-innen in angemessenen Wohnraum.	Externes Produkt	50-4

1.10.05.02	Wohngeld	Das Wohngeld wird als Zuschuss zur Miete (Mietzuschuss) oder zur Belastung (Lastenzuschuss) für den selbst genutzten Wohnraum geleistet. Beim Wohngeld handelt es sich um eine Leistung des Landes, die unmittelbar aus dem Landeshaushalt ausgezahlt wird. Transferauszahlungen belasten daher nicht den städtischen Haushalt.	Externes Produkt	50-4
1.10.05.03	Wohnraumsicherung, Hilfe bei (drohender) Wohnungslosigkeit	Hierzu zählen im Wesentlichen die Übernahme von Mietschulden bei drohendem Wohnungsverlust in Form einer Beihilfe oder eines Darlehens, die Unterbringung in Notunterkünften und Übergangsheimen.	Externes Produkt	50-4
1.10.05.04	Steuerung im (sozialen) Wohnungsbau	Unter diesem Produkt sind alle Maßnahmen zusammengefasst, mit denen die Kommune Einfluss auf den Wohnungsmarkt zur mittelbaren Erreichung der Ziele der Produktgruppe nehmen kann (Ankauf von Besetzungsrechten, Beratungsleistungen etc.).	Externes Produkt	50-4

zu Produkt	1.50.00.10.05.01	Beschreibung	Operative Kennzahl
<b>Wohnraumversorgung</b>			
Leistungs-, Produktziele: <b>Operatives Ziel 1/ A</b>		Versorgung von Haushalten mit Wohnraum, die sich am Markt nicht angemessen versorgen können und auf Unterstützung angewiesen sind	1a Anzahl Wohnungssuchender 1b Anzahl Vermittlung Wohnungssuchender 1c Bestand geförderter Wohnungen 1d Neu geschaffene geförderte Wohnungen 1e Anzahl ausgegebener Wohnberechtigungsscheine 1f In preislich angemessenen Wohnraum vermittelte Transferleistungsempfänger/-innen
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		Wohnungsbauförderung Kooperation mit der VEBOWAG, Abschluss einer Rahmenvereinbarung Bedarfsgerechte Akquise von Wohnraum durch Ankauf von Mietpreisbindungen und Besetzungsrechten zeitnahe Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen, Prüfung der gesetzlichen Voraussetzungen, Erfassung der persönlichen und der Wohnsituation Vermittlung zu teuer wohnender Transferleistungsempfänger/-innen in angemessenen Wohnraum Kooperation mit dem Jobcenter Bonn, Abschluss einer Zielvereinbarung Vermittlung wohnberechtigter Haushalte in dauerhaft stabile Wohnverhältnisse	
Ressourcenziele		Verfügbarkeit von ausreichend Personal und Finanzmitteln	



zu Produkt	1.50.00.10.05.02 Wohngeld	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: <b>Operatives Ziel 2/ A</b>		Wirtschaftliche Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens	2a Anzahl Wohngeldberechnungen 2b Anzahl Bewilligungen 2c Durch. Bearbeitungsdauer (neben der Bearbeitungsdauer sind Einflussgrößen die Vollständigkeit der Unterlagen und die Zeitpunkte der Rechenläufe)
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		Zeitnahe Gewährung eines Mietzuschusses (Wohngeld) Zeitnahe Gewährung eines Lastenzuschusses	
Ressourcenziele		Verfügbarkeit von ausreichend Personal und Finanzmitteln	
zu Produkt	1.50.00.10.05.03 Wohnraumsicherung, Hilfe bei (drohender) Wohnungslosigkeit	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: <b>Operatives Ziel 3/ A</b>		Verhinderung von drohender Obdachlosigkeit durch Erhalt einer persönlich und wirtschaftlich angemessenen Wohnung, bei Bedarf Unterbringung in Notunterkünften	3a Anzahl Wohnungssicherungsmaßnahmen 3b Belegungsquote städtischer Obdachlosenunterkünfte
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		Übernahme von Mietschulden bei drohendem Wohnungsverlust (Wohnungssicherung) Bewirtschaftung städtischer Notunterkünfte Bezuschussung von Unterkünften freier Träger	
Ressourcenziele		Verfügbarkeit von ausreichend Personal und Finanzmitteln	
Leistungs-, Produktziele: <b>Operatives Ziel 4/ A</b>		Unterbringung in Übergangsheimen und Nutzung anderer Unterbringungsmöglichkeiten und Vermittlung in Wohnraum	4a Anzahl Belegungsplätze in Übergangsheimen 4b Belegungsquote Übergangsheime
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		a. Bewirtschaftung städtischer Übergangsheime b. Kooperation mit dem städtischen Gebäudemanagement zur Bereitstellung von Wohnraum	
Ressourcenziele		Verfügbarkeit von ausreichend Personal und Finanzmitteln	

zu Produkt	1.50.00.10.05.04 Steuerung im (sozialen) Wohnungsbau	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: <b>Operatives Ziel 5/ A</b>		Herstellung von Transparenz auf dem örtlichen Wohnungsmarkt	5a Mietspiegel liegt vor
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		Veröffentlichung und Begleitung des Verfahrens zum qualifizierten Mietspiegel Kooperation mit dem Gutachterausschuss und Interessenverbänden Wohnungsmarktbeobachtung, Mitwirkung im Forum kommunale Wohnungsmarktbeobachtung	
Ressourcenziele		Verfügbarkeit von ausreichend Personal und Finanzmitteln	
Leistungs-, Produktziele: <b>Operatives Ziel 6/ A</b>		Unterstützung und Beratung in mietrechtlichen Angelegenheiten für BonnAusweis-Inhaber/-innen und leistungsgewährende Stellen	6a Anzahl Anfragen/Beratungen 6b Anzahl Weiterleitungen an den Deutschen Mieterbund
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		Überprüfung der Rechtmäßigkeit von Nebenkostenabrechnungen, Mieterhöhungen und Kündigungen sowie Unterstützung bei Mängeln an der Mietsache (Mieterberatung)	
Ressourcenziele		Verfügbarkeit von ausreichend Personal und Finanzmitteln	
Leistungs-, Produktziele: <b>Operatives Ziel 7/ A</b>		Kontrolle des Wohnungsbestandes	7a Anzahl durchgeführter Bestand- und Nutzungskontrollen
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		Sicherstellung der Mindestanforderungen in freifinanzierten Wohnungen (Wohnungsaufsicht) Sicherstellung der ordnungsgemäßen Nutzung und Instandhaltung geförderten Wohnraums Einleitung von Verfahren bei Verdacht auf Mietpreisüberhöhung Wohnungswirtschaftliche Steuerung von Wohnungsleerständen und Umnutzungen (Zweckentfremdung)	
Ressourcenziele		Verfügbarkeit von ausreichend Personal und Finanzmitteln	

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	107.285	38.197	83.126	70.865	70.865	70.865	70.865	70.865
3	+ Sonstige Transfererträge	46.401	40.383	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	370.347	686.361	425.500	672.500	672.500	672.500	672.500	672.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte			13.000					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	44.546	42.339	31.401	39.147	37.147	37.147	37.147	37.147
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	183.289	190.899	86.654	78.394	78.394	78.579	78.576	78.571
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>751.868</b>	<b>998.179</b>	<b>669.681</b>	<b>890.906</b>	<b>888.906</b>	<b>889.091</b>	<b>889.088</b>	<b>889.083</b>
11	- Personalaufwendungen	3.081.446	3.259.577	3.280.370	3.577.365	3.554.489	3.592.818	3.540.103	3.676.035
12	- Versorgungsaufwendungen	794.143	619.220	649.586	737.851	657.813	732.912	684.541	759.321
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.185.025	655.882	678.747	1.053.398	1.040.841	1.089.525	1.079.147	1.127.893
14	- Bilanzielle Abschreibungen	15.929	1.476	13.552	25.468	26.002	26.773	27.394	28.036
15	- Transferaufwendungen	727.316	984.887	1.753.500	2.060.620	2.060.620	2.124.388	2.134.017	2.143.838
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	120.231	148.918	74.122	323.529	308.529	323.529	308.529	323.529
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.924.090</b>	<b>5.669.960</b>	<b>6.449.877</b>	<b>7.778.231</b>	<b>7.648.294</b>	<b>7.889.945</b>	<b>7.773.731</b>	<b>8.058.652</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-5.172.222</b>	<b>-4.671.781</b>	<b>-5.780.196</b>	<b>-6.887.325</b>	<b>-6.759.388</b>	<b>-7.000.854</b>	<b>-6.884.643</b>	<b>-7.169.569</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge								
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	= <b>Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= <b>Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)	-5.172.222	-4.671.781	-5.780.196	-6.887.325	-6.759.388	-7.000.854	-6.884.643	-7.169.569
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= <b>Ergebnis</b> - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-5.172.222	-4.671.781	-5.780.196	-6.887.325	-6.759.388	-7.000.854	-6.884.643	-7.169.569
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.921	2.160						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	341.597	394.425	406.145	456.711	462.844	491.818	531.523	549.414
29	= <b>Ergebnis</b> (= Zeilen 26, 27 und 28)	-5.510.899	-5.064.046	-6.186.341	-7.344.036	-7.222.232	-7.492.672	-7.416.166	-7.718.983

weiter zu  
Informationen zur Produktgruppe:

zu Zeile	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren	50-433 Wohnberechtigungsschein: 20 € / 5 € mit Bonn- Ausweis oder für Ersatzausstellung Zinsbescheinigung für NRW.Bank: 20 €  50-434 Freistellungsgenehmigung: 30 € Leerstandsgenehmigung: 20 € Zweckentfremdungsgenehmigung gefördert: 200 € Zweckentfremdungsgenehmigung frei-fin: 205 €  50-44 Förderbescheid: 0,4 % der Darlehenssumme bei Mietwohnungen 350 € für Förderung von selbstgenutzten Einfamilien- häusern  50-42 Nutzungsgebühren Not-Uk Gerhart-Hauptmann-Str. 5 € je m <sup>2</sup> Grundpauschale zzgl. Nebenkosten pro Kopf (auf der Grundlage der jeweiligen Vorjahresverbräuche) Siemensstr. 1,53 € je m <sup>2</sup> Übergangwohnheime 4,86 € / m <sup>2</sup> Grundpauschale	GHS ca. 1990	01.06.2011: vorher 10 € / 2,50 € (Steigerung um 100 %) Anmerkung: der landesrechtliche Gebührenrahmen lässt nur Gebühren zwischen 5 und 20 € zu und wird grundsätzlich voll ausgeschöpft administrator3  Umstellung von DM auf €  Gebühr seit 08/2013 (ZE-Satzung)   GHS 01.08.2012 (nach Sanierung, vorher 2,15 €, somit +133 %)  Siemensstr. ca. 1990 Seit 1997
5 privatrechtliche Leistungsentgelte			

Benchmark	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % ( Zeilen 4+5) / ( Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % ( Zeilen 4+5) / ( Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Münster				

Haushaltsplan 2015/2016

Produktgruppe

Bundesstadt Bonn

1.10 Bauen und Wohnen

verantwortlich: Kurt Berger

1.10.05 Wohnraumsicherung, Wohnraumversorgung, Hilfen bei (drohender) Wohnungslosigkeit

**STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.**

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"

**Kennzahlen zu(r) Produkten/****Produktgruppe:**

10 05 Wohnraumsicherung, -versorgung,  
Hilfen bei drohender Wohnungslosigkeit

**Finanzwirtschaftliche Kennzahlen** (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Überschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Wohnraumversorgung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Wohnraumversorgung nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Wohngeld vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Wohngeld nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Wohnraumsicherung, Hilfen bei (drohender) Wohnungslosigkeit vor interner  
Verrechnung in €Ergebnis Wohnraumsicherung, Hilfen bei (drohender) Wohnungslosigkeit nach  
interner Verrechnung in €

Ergebnis Steuerung im (sozialen) Wohnungsbau vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Steuerung im (sozialen) Wohnungsbau nach interner Verrechnung in €

**Strategische Kennzahlen**

A1 Bestand geförderte Mietwohnungen

A2 Anzahl neu geschaffene geförderte Mietwohnungen

A3 Gesamtzahl Mieterwechsel im geförderten Bestand

**Operative Kennzahlen**

1a Anzahl Wohnungssuchender

1b Anzahl Vermittlung Wohnungssuchender

1c Bestand geförderter Wohnungen

- 1d Anzahl neu geschaffene geförderte Wohnungen
- 1e Anzahl ausgegebener Wohnberechtigungsscheine
- 1f In preislich angemessenen Wohnraum vermittelte Transferleistungsempfänger/-innen
- 2a Anzahl Wohngeldberechnungen
- 2b Anzahl Wohngeldbewilligungen
- 2c Durch. Bearbeitungsdauer (neben der Bearbeitungsdauer sind Einflussgrößen die Vollständigkeit der Unterlagen und die Zeitpunkte der Rechenläufe)
- 3a Anzahl Wohnungssicherungsmaßnahmen
- 3b Belegungsquote städtischer Obdachlosenunterkünfte
- 4a Anzahl Belegungsplätze in Übergangsheimen
- 4b Belegungsquote Übergangsheime
- 5a Mietspiegel liegt vor(=1)
- 6a Anzahl Anfragen/Beratungen
- 6b Anzahl Weiterleitungen an den Deutschen Mieterbund
- 7a Anzahl durchgeführter Bestand- und Nutzungskontrollen



Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	12,05	16,50	9,77	10,82	10,96	10,61	10,71	10,33
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	49,18	53,75	47,85	43,44	43,82	42,86	42,62	42,70
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	17,24	15,82	19,06	22,77	22,33	23,09	22,79	23,65
4	Wohnraumversorgung vor i.V. (EUR)	-2.670.264,79	-1.988.407,69	-4.804.878,89	-2.828.875,07	-2.788.487,46	-2.886.786,66	-2.853.018,14	-2.940.648,65
5	Wohnraumversorgung nach i.V. (EUR)	-2.871.015,89	-2.230.060,91	-5.102.390,49	-2.987.843,51	-2.948.766,18	-3.054.744,78	-3.031.018,58	-3.123.732,66
6	Erg. Hil.b.(drohender) WL vor i.V.	-1.608.641,43	-1.515.072,77	-975.316,72	-1.224.460,83	-1.201.739,02	-1.226.437,47	-1.206.709,83	-1.256.203,15
7	Erg. Hil.b.(drohender) WL nach i.V.	-1.718.790,16	-1.632.981,31	-1.083.950,58	-1.337.573,95	-1.316.364,22	-1.348.262,30	-1.338.443,67	-1.392.353,24
8	Wohnr.sich, Hilfe (drohender) vor i.V.	-275.859,92	-238.334,35		-975.525,45	-994.390,73	-1.021.811,07	-1.034.257,41	-1.070.464,15
9	Wohnr.sich,Hilfe (drohender) nach i.V.	-285.458,02	-249.467,72		-1.080.305,61	-1.100.624,45	-1.135.354,23	-1.157.758,47	-1.198.515,67
10	Steuerung i.(sozialen) Wohnu vor i.V.	-617.455,79	-929.966,08		-1.858.464,30	-1.774.772,26	-1.865.819,28	-1.790.657,73	-1.902.254,05
11	Steuerung i.(sozialen) Wohnu nach i.V.	-635.634,36	-952.111,80		-1.938.313,74	-1.856.478,34	-1.954.311,66	-1.888.945,65	-2.004.382,67
12	Bew.Förderantr.f.Neub. u. Erw.v.Wohnraum (ST)	17,00	39,00	90,00					
13	Bew.Antr.a. Förd.v.Bestandsinvestitionen (ST)	2,00	2,00	15,00					
14	Einkommensüberpr. zw.Zins-u.Tilgungsanp. (ST)	52,00	52,00	90,00					
15	Anz. Wohnungssuchender in Bonn (ST)	3.173,00	2.872,00	2.700,00					
16	Anz. Vermittlung v. Wohnungssuchenden (ST)	785,00	608,00	1.350,00					
17	Anz. ausgegebener Wohnberecht.scheine (ST)	4.340,00	3.967,00	4.500,00					
18	Anz. WE in städt. Obdachloseneinricht. (ST)	243,00	47,00	48,00					
19	Anz. Plätze in Übergangsheimen (ST)	162,00	162,00	162,00					
20	Anz. Bestands- u. Besetzungskontrollen (ST)	1.142,00	1.247,00	1.300,00					
21	Anz. Maßnahmen zur Wohnungssicherung (ST)	914,00	914,00	950,00					
22	Anz.erworb.Mietpreis-u.Belegungsbindung. (ST)	114,00	103,00	100,00					
23	Dichte/Ant.Wohnungssuchender je TEinw. (ST)	9,70	8,99	8,50					
24	Durchsch. Belegungsqu.i. Übergangsheimen (%)	99,80	123,80	90,00					
25	Durchsch. Belegungsqu.i.Obdachloseneinr. (%)	66,00	91,80	75,00					
26	A1 Bestand geförd.Mietwohnungen (ST)				21.485,00	21.550,00	21.550,00	21.550,00	21.550,00
27	A2 Anz.neu geschaff. Mietwohnungen (ST)				2.326,00	2.011,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00
28	A3 Gesamtz.Mieterwechsel i.geförd.Bestan (ST)				1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
29	1a Anzahl Wohnungssuchender (PRS)				2.578,00	2.586,00	2.586,00	2.586,00	2.586,00
30	1b Anz. Vermittl. Wohnungssuchender (ST)				1.289,00	1.293,00	1.293,00	1.293,00	1.293,00
31	1c Bestand geförderter Wohnungen (ST)				21.485,00	21.550,00	21.550,00	21.550,00	21.550,00
32	1d Anz.neu geschaff. Mietwohnungen (ST)				2.326,00	2.011,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00
33	1e Anz. ausgeg. Wohnberechtigungsscheine (ST)				4.297,00	4.310,00	4.310,00	4.310,00	4.310,00

34	1f In Wohnr. verm.Transferleistungempf. (ST)				60,00	60,00	60,00	60,00	60,00
35	2a Anzahl Wohngeldberechnungen (ST)				6.073,00	6.073,00	6.073,00	6.073,00	6.073,00
36	2b Anzahl Bewilligungen (ST)				3.970,00	3.970,00	3.970,00	3.970,00	3.970,00
37	2c Durchschnittl. Bearbeitungszeit i.Mon (ST)				2,89	2,89	2,89	2,89	2,89
38	3a Anzahl Wohnungssicherungsmaßnahmen (ST)				950,00	950,00	950,00	950,00	950,00
39	3b Belegungsqu. städt.Obdachlosenunterk. (%)				100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
40	4a Anz. Belegungspl.i.Übergangsh. (ST)				362,00	362,00	362,00	362,00	362,00
41	4b Belegungsqu. in Übergangsheimen (%)				100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
42	5a Mietspiegel liegt vor=1 (ST)	0	0	0	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
43	6a Anz. Anfragen/Beratungen (ST)				500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
44	6b Anz. Weiterl. an Deutschen Mieterbund (ST)				100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
45	7a Anz.durchgef.Bestands-,Nutzungskontr. (ST)				1.150,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00

Beschreibung des Pilotprojektes:

### Fahrradhauptstadt 2020

Bonn will eine führende Rolle im Kampf gegen den Klimawandel übernehmen. Im Sinne einer nachhaltigen Stadt- und Verkehrsplanung soll das Fahrrad als Verkehrsträger gegenüber den anderen Verkehrsmitteln zukünftig eine gleichberechtigte Rolle spielen.

Gründe für die Förderung des verstärkten Einsatzes des Fahrrades im Freizeit- und Berufsverkehr:

- In Bonn gibt es ein hohes Verlagerungspotential von Autofahrten auf das Fahrrad. Denn 79% der Freizeitwege, 76% der Arbeitswege sowie 89 % der Einkaufswege werden innerhalb des Bonner Stadtgebietes getätigt. Zudem werden häufig noch kurze Wege mit dem Auto zurückgelegt (30% der Wege mit dem Pkw sind höchstens 3 km und 50 % der Autofahrten höchstens 5 km lang).
- Durch die Endlichkeit der fossilen Rohstoffe und die hohen Einsparpotentiale bei den CO<sub>2</sub>-Emissionen durch höhere Radverkehrsanteile können Klimaschutzziele und Umweltziele (Lärmschutz und Luftreinhaltepolitik) durch eine konsequente Fahrradförderung unterstützt werden. Dies entspricht zudem den Zielen vieler der in Bonn ansässigen UN-Einrichtungen.
- Durch die Schaffung einer durchgängigen, Umwege vermeidenden Netzstruktur mit direkten, schnellen, komfortablen und sicheren Wegen für den Radverkehr dient der öffentliche Raum gleichzeitig als Bewegungsraum für den Rad fahrenden Bürger. Hierdurch wird ein Anreiz für mehr Bewegung im Alltag geschaffen, wodurch erhebliche Gesundheitseffekte für die Rad fahrende Bevölkerung erzielt werden können. Der dadurch erreichte höhere Freizeitwert steigert die Lebensqualität insgesamt und positioniert die Stadt in Konkurrenz zu anderen Städten.
- Durch die Förderung einer Stadt der kurzen Wege, für die Bonn ideale Voraussetzungen bietet, in der attraktive Stadtbezirks- und Ortsteilzentren eine wichtige Rolle spielen, wird eine sinnvolle Verknüpfung von Stadtentwicklung und Mobilitätsentwicklung leichter erreicht. Fahrradförderung unterstützt die Erhaltung eines attraktiven Nahbereichs und damit auch die Förderung der Chancengleichheit für viele Teile der Bevölkerung, die kein Auto (mehr) zur Verfügung haben.
- Die Zukunftsfähigkeit der Mobilität wird auch durch den vermehrten Einsatz von Elektrofahrrädern gestützt. Damit diese Elektrofahrräder effizient und attraktiv zum Einsatz kommen können, muss die Radverkehrsinfrastruktur angepasst werden. Breitere Radwege und Radschnellwege können interkommunale Wege für Pendler attraktiver machen.
- Die Mobilitätskosten sind in Zeiten knapper Kassen ein großes Argument für die Förderung der nichtmotorisierten Verkehrsmittel. Wie die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Städte NRW kürzlich ausführte, wäre das Einsparpotential von Fuß und Radverkehr enorm. „Würde jeder Deutsche genauso viel Rad fahren wie ein Niederländer, könnten die Kommunen ca. 1,1 Mrd, Euro im Jahr einsparen. (Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Städte, Nahmobilität 2.0, 2012)
- Alle Maßnahmen zur Förderung und Verbesserung des Radverkehrs in Bonn haben letztendlich auch eine positive Wirkung auf den städtischen und regionalen Tourismus.

Wirkungsziele/ strategische Ziele:	Beschreibung	Wirkungs-, strategische Kennzahl
Strategisches Ziel A	Förderung des Radverkehrs zur Stärkung der umweltverträglichen Verkehrsträgerpartnerschaft (entsprechend den Zielsetzungen des Verkehrsentwicklungsplans; DS 112560EB23)	A1 Senkung der Feinstaubbelastung A2 Senkung der CO2-Emissionen
Strategisches Ziel B	Qualitätssteigerung im Radverkehr durch Entwicklung Bonns zur Fahrradhauptstadt 2020 in Nordrhein-Westfalen (vgl. DS 1010498NV5)  <b>B2 -B4:</b> Die Kennzahlenwerte werden aus dem Bericht der Polizei und Unfallkommission entnommen.	B1 Steigerung des Radverkehrsanteils im Modal Split von 12% (ermittelt 2008) auf 25% in 2020 (Modal Split-Nutzung des Hauptverkehrsmittels für einen Weg bezügl. der längsten Wegstrecke- Erhebungsverfahren B2 Senkung der Zahl der verunglückten Radfahrer bis 2020 um 25% von ca. 480 auf höchstens 350 p. a. B3 Senkung der Zahl der getöteten und schwer verletzten Radfahrer bis 2020 um 50% von ca. 70 auf höchstens 35 p. a. B4 Senkung der Zahl der Unfallhäufungsstellen mit Radfahrer-beteiligung bis 2020 um 100% von ca. 7 auf 0 p. a. B5 Durchführung eines eigenen Fahrradklimatests/ Steigerung der Zufriedenheitswerte der Bonner Bevölkerung bis 2020 (jährliche Online-Befragung) p.a.

Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen:	Beschreibung
Maßnahme 1	Sicherung und Erweiterung der Radstation Quantiusstr.
Maßnahme 2	Fahrradmietsystem
Maßnahme 3	Rad(schnell)wegebau
Auftragsgrundlage:	Beschluss des Hauptausschusses vom 07.04.2011 (DS 1010498NV5)

weiter zu

**Informationen zur Produktgruppe:**

Bindungsgrad:	Beschreibung/ Begründung	Produktgruppe	Produkt
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt			
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.			

**zu Bindungsgrad (4) und (5)**

Wettbewerbsumfeld:	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Kein Wettbewerber am Markt	x		

Zielgruppe(n): Alle Verkehrsteilnehmer in Bonn

<u>Produkt(e)/ Innenauftrag</u>	<u>Beschreibung der Produkte:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
6102000 PG 12 07, 6620220 PG 12 01	Strategiekonzept „Bonn-Fahrradhauptstadt 2020“ (vgl. Anlage)	Externes Produkt	Amt 61/ Amt 66
Leistungs-, Produktziele <b>Operatives Ziel 1</b>	Ausbau der der Radverkehrsinfrastruktur (Fahrradstraßen/ Radschnellwege/ Haupttrouten/ Netzschlüsse, Abstellanlagen), Ausbau eines Fahrradmietsystems, zu B1	1a Ausbau von Fahrradstraßen/ km 1b Anzahl von Fahrradabstellplätzen 1c Radwege/ km	
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Radwegeunterhaltung (Pflege der Radwege, Grünschnitt, Winterdienst); Ausbau des ruhenden Radverkehrs ( Bike & Ride - Anlagen, Fahrradabstellanlagen, Radstation ); Ausbau eines Fahrradmietsystems		
Ressourcenziele			
Leistungs-, Produktziele <b>Operatives Ziel 2</b>	Stärkung der Verkehrssicherheit, zu B2, B3, B4	2a Anzahl Maßnahmen Rücksichtskampagne 2b Durchführung von Verkehrskontrollen	
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Kooperation mit der Polizei, Überwachung des Straßenraums, Informationen an die Verkehrsteilnehmer geben		
Ressourcenziele			
Leistungs-, Produktziele <b>Operatives Ziel 3</b>	Verbesserung des Fahrradklimas, zu B5	3a Verbesserung der Bewertung im Fahrradklimatest (2012: Bewertung im Fahrradklimatest mit der Note 3,88)	
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Beteiligung an radtouristischen Netzwerken; Ausbau der Radrouten im Rahmen der Rad Region Rheinland; Durchführung eines Fahrradklimatests; Einrichtung und Neugestaltung der Internetseiten zum Thema Radverkehr; Aktionswochen ; Informationsmaterialien		
Ressourcenziele			

Finanzdatenblatt:

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2015/2016 enthält für die „Fahrradhauptstadt 2020“ keine Finanzmittel, ist jedoch in der Liste der im Rahmen der Etatberatung von der Politik zu prüfenden Projekte enthalten.

weiter zu

**Informationen zur Produktgruppe:**

zu Zeile	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren			
5 privatrechtliche Leistungsentgelte			

Benchmark	Gebühren-/Entgeltdeckungsgrad in % ( Zeilen 4+5) / ( Zeilen 17+20+24) x 100	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts (Zeilen 17+20+24)/ Zeile 26 des Gesamtergebnisplanes *100	Bewertung
Bonn			
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.			
Aachen			
Bielefeld			
Gelsenkirchen			
Münster			

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/ Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"



Kennzahlen zu(r) Produkten/  
Produktgruppe:(Finanzwirtschaftliche Kennzahlen) (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Produkt X vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Produkt X nach interner Verrechnung in €)

Strategische Kennzahlen

A1 Senkung der Feinstaubbelastung \*

A2 Senkung der CO2-Emissionen \*

B1 Steigerung des Radverkehrsanteils im Modal Split von 12% (ermittelt 2008) auf 25% in 2020 (Modal Split-Nutzung des Hauptverkehrsmittels für einen Weg bezügl. der längsten Wegstrecke- Erhebungsverfahren

B2 Senkung der Zahl der verunglückten Radfahrer bis 2020 um 25% von ca. 480 auf höchstens 350 p.a.

B3 Senkung der Zahl der getöteten und schwer verletzten Radfahrer bis 2020 um 50% von ca 70 auf höchstens 35 p.a.

B4 Senkung der Zahl der Unfallhäufungsstellen mit Radfahrerbeteiligung bis 2020 um 100% von ca. 7 auf 0 p.a.

B5 Durchführung eines eigenen Fahrradklimatests und Steigerung der Zufriedenheitswerte der Bonner Bevölkerung bis 2020 p.a.

Operative Kennzahlen

1a Ausbau von Fahrradstraßen/ km

1b Anzahl von Fahrradabstellplätzen

1c Radwege/ km

2a Anzahl der Maßnahmen Rücksichtskampagne

2b Durchführung von Verkehrskontrollen

3a Verbesserung der Bewertung im Klimatest (2012: Bewertung mit der Note 3,88)

\*

\* Planwerte zu den gebildeten Kennzahlen können zurzeit noch nicht vollständig ermittelt werden und hängen von der finanziellen Ausstattung des Projektes ab.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8	8
1	Deckungsgrad (%)									
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)									
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)									
4	Ergebnis Produkt X vor interner Verrechnung (EUR)									
5	Ergebnis Produkt X nach interner Verrechnung (EUR)									
	<u>Strategische Kennzahlen</u>									
6	B1 Steigerung des Radverkehrsanteils im Modal Split				15	16	17	18	20	25
7	B2 Senkung der Zahl der verunglückten Radfahrer bis 2020 um 25% von ca. 480 auf höchstens 350 p.a				460	440	420	400	380	360
8	B3 Senkung der Zahl der getöteten und schwer verletzten Radfahrer bis 2020 um 50% von ca 70 auf höchstens 35 p.a				68	65	60	55	50	45
9	B4 Senkung der Zahl der Unfallhäufungsstellen mit Radfahrerbeteiligung bis 2020 um 100% von ca. 7 auf 0 p.a.				7	6	5	4	3	2
10	B5 Durchführung eines eigenen Fahrradklimatests (Steigerung der Zufriedenheitswerte der Bonner Bevölkerung bis 2020 p.a) =1				1	1	1	1	1	1
	<u>Operative Kennzahlen</u>									
11	1a Ausbau von Fahrradstraßen/ km				12,56	12,53	3	3	2	2
12	1b Anzahl von Fahrradabstellplätzen				228	44	90	100	100	100
13	1c Radwege/ km				0,55	0,83	1,85	1	0,3	1
1	2a Anzahl der Maßnahmen Rücksichtskampagne				2	2	2	2	2	2
15	2b Durchführung von Verkehrskontrollen				2	3	3	3	3	3
16	3a Verbesserung der Bewertung im Klimatest (2012: Bewertung mit der Note 3,88)	3,88			3,4	3,2	3	2,8	2,7	2,5

Ab Haushaltsjahr 2014 ist die Produktgruppe 01 01 "Politische Gremien" aus der Zuständigkeit des Amtes 10 in die Zuständigkeit des Vorstandsreferates 02 übertragen und in die gleichnamige **Produktgruppe 01 18** überführt.

Informationen zur Produktgruppe: 01 01 Politische Gremien

**Beschreibung und Ziele:** Diese Produktgruppe beinhaltet die Betreuung der politischen Gremien bei ihrer Sitzungstätigkeit sowie die Entschädigungszahlungen an die Mandatsträger, die im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung nach der Gemeindeordnung NRW politische Gremien bilden und besetzen zur Verwirklichung der demokratischen Rechte der Einwohner und Bürger der Stadt Bonn.

**Auftragsgrundlage:** Gemeindeordnung NRW, Entschädigungsverordnung NRW, Entschädigungsordnung des Rates

**Zielgruppe(n):** Stadtverordnete (Rat), Bezirksverordnete (Bezirksvertretungen), Mitglieder der Ausschüsse, Mitglieder der Fraktionen

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

01 01 01 Politische Gremien

- Sitzungsdienst (Serviceleistungen bei Sitzungen) bei Rats- und Ausschusssitzungen sowie Sitzungen der Bezirksvertretungen und der Fraktionen  
 - Zahlungsanweisung von Aufwandsentschädigungen, Sitzungsgeldern etc. an Stadtverordnete, Bezirksverordnete und sachkundige Bürger  
 - Zahlungsanweisung der Zuwendungen für Geschäftsausgaben der Fraktionen sowie Personalkostenerstattungen an Fraktionen

Service-  
produkt

Amt 10

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

01 01 Politische Gremien

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Politische Gremien vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Politische Gremien nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Sitzungen des Rates

Anzahl der Sitzungen des Hauptausschusses

Anzahl der Sitzungen der Bezirksvertretung Bonn

Anzahl der Sitzungen der Bezirksvertretung Bad Godesberg

Anzahl der Sitzungen der Bezirksvertretung Beuel

Anzahl der Sitzungen der Bezirksvertretung Hardtberg

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	0,71	0,16	0,10					
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	11,37	11,98	11,56					
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	23,78	23,52	23,91					
4	Erg. Politische Gremien vor i.V. (EUR)	-3.237.374,98	-3.132.958,30	-3.204.898,56					
5	Erg. Politische Gremien nach i.V. (EUR)	-7.600.904,25	-7.528.472,68	-7.763.539,65					
6	Anzahl der Sitzungen des Rates (ST)	9,00	10,00	9,00					
7	Anz. der Sitzungen des Hauptausschusses (ST)	9,00	8,00	9,00					
8	Anzahl Sitzungen BV Bonn (ST)	10,00	8,00	8,00					
9	Anzahl Sitzungen BV Bad Godesberg (ST)	9,00	8,00	8,00					
10	Anzahl Sitzungen BV Beuel (ST)	10,00	9,00	9,00					
11	Anzahl Sitzungen BV Hardtberg (ST)	8,00	7,00	7,00					

Informationen zur Produktgruppe: 01 02 Internationales und globale Nachhaltigkeit

**Beschreibung und Ziele:** Diese Produktgruppe umfasst den Ausbau und die Weiterentwicklung des internationalen Profils des UNO- und Kongressstandortes Bonn, die Förderung der Europaarbeit sowie der kommunaler Entwicklungszusammenarbeit und die Umsetzung des internationalen Konzeptes sowie den Zielgruppenservice und die Kontaktpflege auf europäischer und internationaler Ebene.

**Auftragsgrundlage:** Berlin/Bonn Gesetz (Weiterentwicklung des "Zukunftsprofil international" für die Stadt Bonn), GO NRW, Beschlüsse des Rates/ der Ausschüsse

**Zielgruppe(n):** Vereinte Nationen, Bundesministerien, Landesministerien, Botschaften, Behörden, Institutionen, internationale und europäische Einrichtungen, Nichtregierungsorganisationen, Tagungs-/Kongressveranstalter, Projektpartner, Rat, Bezirksvertretungen, Verwaltung, Einwohner und Bürger, Gäste der Stadt

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
01 02 01 Internationales und globale Nachhaltigkeit	<p>Stärkung des internationalen Profils des UNO- und Kongressstandortes Bonn:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderung des "Zukunftsprofil international" durch PR-Maßnahmen, Veranstaltungen, Anwerbung internationaler Konferenzen, Konferenzbegleitung</li> <li>- Ansiedlung von UN-Organisationen und internationalen Einrichtungen</li> <li>- Kontaktpflege und Zusammenarbeit mit Einrichtungen der Vereinten Nationen sowie mit nationalen und internationalen Organisationen und Behörden</li> </ul> <p>Europapolitische Fragen und Veranstaltungen v.a im Zusammenhang mit RGRE und EUROCITIES</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Koordinierung Europaarbeit, Veranstaltungen, Wettbewerbe (u.a. Europatag, Europawoche, Auszeichnung „Europaaktive Kommune“)</li> <li>- Mitarbeit und Präsentation des Standortes in internationalen Städtenetzwerken EUROCITIES, Rat der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) etc.</li> </ul>	Serviceprodukt	VR 01

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 01 02 Internationales und globale Nachhaltigkeit

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

Kommunale Entwicklungszusammenarbeit und internationales Konzept:

- Durchführung von Projekten im Bereich des kommunalen Erfahrungsaustausches und der Entwicklungszusammenarbeit im Rahmen des „Konzepts für internationale Kontakte der Stadt Bonn“ sowie des „Zukunftskonzepts Internationaler Politikstandort Bonn“
- Maßnahmen der lokalen Informations-, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit
- Positionierung des Themas "kommunale Entwicklungszusammenarbeit" auf Kongressen und im Bund-Länder-Ausschuss

Akquisition und Abwicklung von EU- und Drittmitteln für o.g. Aufgaben einschl. Verwendungsnachweise

Zielgruppenservice und Kontaktpflege auf europäischer und internationaler Ebene:

- Durchführung von Veranstaltungen, Festakten und Empfängen, Vorbereitung von Reden, Grußworten, Gratulationen, Ehrungen für Zielgruppen des internationalen Bonn,
- Mitarbeit und Präsentation des Standortes im Rahmen von Städtenetzwerken auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene
- zielgruppenorientierte Kontakte/Zusammenarbeit mit Behörden, nationalen und internationalen Einrichtungen und Institutionen zur weiteren Profilierung des Standortes Bonn

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

01 02 Internationales und  
globale Nachhaltigkeit

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Internationales und globale Nachhaltigkeit vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Internationales und globale Nachhaltigkeit nach interner Verrechnung in €



**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Stefan Wagner

**Produktgruppe**

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Internationales und globale Nachhaltigkeit



Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	54,59	56,48	0,72	0,57	0,56	0,54	0,54	0,52
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	24,75	22,04	47,51	41,08	41,57	41,10	40,92	40,79
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	5,62	3,96	4,67	4,74	4,73	4,81	4,82	4,94
4	Erg.Int.u.glob.Nachh.vor i.V. (EUR)	-1.406.267,83	-908.888,94	-1.151.063,79	-1.157.436,17	-1.161.897,03	-1.182.693,63	-1.185.586,94	-1.216.502,27
5	Erg.Int.u.glob.Nachh.nach i.V. (EUR)	-1.794.661,00	-1.267.893,58	-1.516.498,01	-1.527.322,66	-1.529.992,24	-1.560.688,13	-1.567.982,08	-1.611.024,59
6	Anzahl der unmittelbaren Beteiligungen (ST)	10,00							
7	Anzahl der mittelbaren Beteiligungen (ST)	28,00							

Informationen zur Produktgruppe: 01 03 Verwaltungsführung

**Beschreibung:** Die Produktgruppe beinhaltet die Koordination von Aufgaben innerhalb der Stadtverwaltung, die Vorbereitung kommunalpolitischer Entscheidungen des Rates, der Bezirksvertretungen sowie der Ausschüsse und der Unterausschüsse sowie Aufgaben der Repräsentation und des Einladungsmanagements

**Auftragsgrundlage:** Gemeindeordnung, Entschädigungsverordnung NRW, Ortsrecht und Beschlüsse der politischen Gremien sowie Anweisungen von Verwaltungs-/Dezernatsleitung

**Zielgruppen:** Verwaltungsspitze, alle Fachbereiche der Stadtverwaltung Bonn inkl. Leistungszentren und Eigenbetriebe, Entscheidungsträger der verschiedenen politischen Gremien, Bürger und Einwohner, Behörden, Verbände und Firmen

<u>Produkte:</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
01 03 01 Verwaltungsführung	Siehe oben	Serviceprodukt	Büro OB
01 03 02 Ratsbüro	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verwaltungsarbeit für den Rat, die Bezirksvertretungen und Ausschüsse, Angelegenheiten des Ratsinformationssystems</li> <li>- Entschädigung für Rats- und Ausschussmitglieder sowie Bezirksverordnete</li> <li>- Koordinierung der Verwaltungsarbeit für die Sitzungen der Bezirksvertretungen, Verbindungsstelle zu den Bezirksverwaltungsstellen, Ausschussbegleitung</li> <li>- Bericht über nicht ausgeführte Beschlüsse, Beschlusskontrolle, Statistik über die Tätigkeit des Rates und der Ratsgremien</li> <li>- Begleitung der Beteiligungsgremien</li> </ul>	Serviceprodukt	VR 02
01 03 03 Verwaltungs-koordination	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kordination/ Vernetzung</li> <li>- Begleitung besonderer Projekte</li> <li>- Terminvorbereitung und besonderer Schriftverkehr des Oberbürgermeisters</li> <li>- Verbindungsstelle/ Ansprechpartner zu den Dezernaten und SGB, Eigenbetriebe und städtische Beteiligungen</li> </ul>	Serviceprodukt	VR 02

weiter zu  
Informationen zur Produktgruppe: 01 03 Verwaltungsführung

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

- Verbindungsstelle/Ansprechpartner für die Fraktionen
- Vor- und Nachbearbeitung der Sitzungen des Verwaltungsvorstandes
- Angelegenheiten des Deutschen Städtetages, Betreuung der Mitgliedschaften des Oberbürgermeisters
- Geschäftsstelle „Rat zur Kriminalprävention“
- Repräsentation und Einladungsmanagement:  
Termine und Anlässe aus dem Jahreskalender, zur Pflege des Brauchtums, der Stadtidentität und der Standortrelevanz  
sowie protokollarische Veranstaltungen unter Beteiligung von Land und Bundesstadt Bonn
- Betreuung der Bürgermeister
- Geschäftsstelle Ombudspersonen
- Bürgerbeteiligung:  
Vorbereitung und Durchführung informeller Bürgerbeteiligungsverfahren  
Koordination der Maßnahmen zur Bürgerbeteiligung innerhalb der Stadtverwaltung
- Bürgerbüro:  
Ideen- und Beschwerdemanagement  
Information und Beratung von Bürgerinnen und Bürger  
Vor- und Nachbereitung der Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters  
Bürgertelefon  
Koordination der Bearbeitung von Bürgeranträgen für Fachausschüsse und Bezirksvertretungen  
Bürgerpreis „Für mich, für uns, für Bonn“

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

01 03 Verwaltungsführung

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Verwaltungsführung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Verwaltungsführung nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Ratsbüro vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Ratsbüro nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Verwaltungskoordination vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Verwaltungskoordination nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Sitzungen des Rates

Anzahl der Sitzungen der Bezirksvertretungen

Anzahl der Sitzungen von Ausschüssen

Anzahl der Sitzungen von Unterausschüssen

Anzahl der Bürgeranträge

Anzahl der Sitzungen des Ausschusses für Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger und Lokale Agenda

# Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortl.: Wilfried van Vorst/ Ralf Birkner

## Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.03 Verwaltungsführung



Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	22,12	23,16	20,98	21,22	21,22	22,42	22,53	22,50
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	64,69	67,54	66,94	65,10	66,00	63,79	63,81	63,41
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	16,13	15,85	15,32	18,00	17,72	16,83	16,64	17,30
4	Erg. Verwaltungsführung vor i.V. (EUR)	-3.990.815,88	-4.274.666,91	-4.346.447,72	-5.010.366,94	-4.943.917,57	-4.649.302,22	-4.593.406,84	-4.797.926,38
5	Erg. Verwaltungsführung nach i.V. (EUR)	-4.243.906,95	-4.497.534,76	-4.472.488,67	-5.101.521,38	-5.039.142,79	-4.741.827,59	-4.692.399,83	-4.889.036,06
6	Erg. Ratsbüro vor i.V. (EUR)	-729.884,44	-749.999,17	-634.866,57	-758.098,78	-748.033,16	-767.988,98	-760.069,49	-795.871,81
7	Erg. Verwaltungskoordination vor i.V. (EUR)	-879.584,03	-552.695,08	-422.406,64	-534.983,35	-522.955,46	-537.544,22	-527.865,94	-556.106,09
8	Erg. Verwaltungskoordination nach i.V. (EUR)	-910.100,07	-576.580,50	-502.446,00	-702.728,83	-694.304,42	-718.619,78	-723.274,28	-757.115,82
9	Anzahl der Sitzungen des Rates (ST)	9,00	10,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00
10	Anz. d. Sitzungen d. Bezirksvertretungen (ST)	38,00	32,00	32,00	32,00	32,00	32,00	32,00	32,00
11	Anzahl der Sitzungen von Ausschüssen (ST)	118,00	127,00	119,00	119,00	119,00	119,00	119,00	119,00
12	Anz. d. Sitzungen v. Unterausschüssen (ST)	29,00	30,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
13	Anzahl der Bürgeranträge (ST)	150,00	135,00	120,00	120,00	120,00	120,00	120,00	120,00
14	Anz. Sitzungen d.Bürger/innenausschusses (ST)	8,00	8,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00

Informationen zur Produktgruppe: 01 04 Koordination Integration

Beschreibung und Ziele: Abstimmung von Maßnahmen und Angeboten der Stadt Bonn im Bereich Integration  
Entwicklung von Konzepten zur Integration in ausgewählten kommunalen Handlungsfeldern  
Fachliche Begleitung von Maßnahmen städtischer und anderer Stellen  
Zusammenarbeit mit Organisationen, Institutionen, Einrichtungen, Vereinen und Initiativen  
Initiierung, Förderung und fachliche Begleitung von Projekten

Auftragsgrundlage: Satzung der Bundesstadt Bonn, Beschlüsse des Rates und der politischen Gremien der Stadt Bonn, § 27 Gemeindeordnung, Teilhabe- und Integrationsgesetz NRW

Zielgruppe(n): Einwohner/innen der Bundesstadt Bonn mit und ohne Migrationshintergrund, städtische Ämter und Dienststellen, Einrichtungen, Institutionen, Vereine und Organisationen

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
01 04 01 Koordination Integration	<p><b><u>Stabsstelle Integration</u></b> Integrationsbeauftragte Weiterentwicklung und Fortschreibung des Integrationskonzeptes der Stadt Bonn Konzeptionelle und fachliche Beratung städtischer Ämter und Dienststellen Initiierung und Begleitung von Projekten Durchführung von Projekten, z.B. Integrationslotsen der Stadt Bonn, BiBo – Bildungspatenschaften Bonn, Ich und Du – Interreligiöses Angebot an Schulen Förderung von Projekten, Institutionelle Förderung Förderung von Maßnahmen aus dem Integrationskonzept Förderung von Präventionsmaßnahmen Extremistischer Salafismus Unterstützung des interreligiösen Dialogs Durchführung des Präventionsprogramms „Wegweiser – gemeinsam gegen gewaltbereiten Salafismus“ des MIK NRW Durchführung von Veranstaltungen Online-Portal <a href="http://www.integration-in-bonn.de">www.integration-in-bonn.de</a>, Öffentlichkeitsarbeit</p>	Serviceprodukt	Dez. OB

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 01 04 Koordination Integration

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

Zusammenarbeit mit Organisationen, Einrichtungen, Institutionen, Migranten-  
selbstorganisationen, interkulturellen Trägern, Kirchen und Religionsgemeinschaften  
Rats- und Ausschussangelegenheiten  
Kommunales Integrationszentrum  
Geschäftsstelle Integrationsrat

**Geschäftsstelle Integrationsrat**

Geschäftsführung des Integrationsrates  
Vorbereitung und Durchführung der Sitzungen des Integrationsrates  
Vorbereitung der Wahlen zum Integrationsrat  
Durchführung von Veranstaltungen  
Jährliche Ausschreibung und Verleihung Integrationspreis  
Zuwendungen Förderung der Arbeit von Migrantenselbstorganisationen, interkulturellen  
Gruppen und Initiativen  
Internetseite [www.integrationsrat.bonn.de](http://www.integrationsrat.bonn.de)

**Kommunales Integrationszentrum**

Beratung und Fortbildung von Lehrer/innen, Erzieher/innen und sonstigen Fachkräften aus  
Bildungseinrichtungen zur interkulturellen Bildung  
Fachberatung zu Lehr- und Lernmaterialien  
Programm „QuisS – Qualität in sprachheterogenen Schulen“  
Durchführung von Projekten, z.B. „Individuelle Lernförderung“, „Partizipation junger Muslime“  
Aufbau und Pflege von Netzwerken, z.B. Elternnetzwerk, Netzwerk Lehrer mit Zuwanderungs-  
geschichte  
Zusammenarbeit mit Kindertageseinrichtungen und Schulen  
Antidiskriminierungsstelle

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

01 04 Koordination Integration

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Koordination Integration vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Koordination Integration nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Einwohner mit Migrationshintergrund

Anzahl der in Bonn lebenden Ausländer

Anzahl der Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund

Anzahl der ausländischen Studierenden in Bonn

Anzahl der in Bonn lebenden Muslime

Anzahl der Organisationen im interkulturellen Bereich

Anzahl der Migrantenselbstorganisationen

Anzahl der telefonischen Anfragen/Beratungen

Anzahl der organisierten Veranstaltungen/Seminare

Anzahl der geförderten Projekte

Anzahl der Sitzungen von Arbeitskreisen

Anzahl der schriftlichen Vorgänge

Anzahl der Integrationsratssitzungen

Anzahl der aktiven Ehrenamtler

Anzahl der Rats- und Ausschusssitzungen



**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Coletta Manemann

**Produktgruppe**

1.01 Innere Verwaltung

1.01.04 Koordination Integration

**STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	3,37	4,24	14,73	12,50	12,49	12,37	12,38	12,22
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	51,58	59,97	57,85	57,19	57,76	57,40	57,26	57,25
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	2,89	3,41	3,16	3,62	3,64	3,68	3,69	3,76
4	Erg. Koord. Integration vor i.V. (EUR)	-868.634,42	-1.043.116,59	-1.113.973,69	-1.230.733,00	-1.237.773,03	-1.251.563,76	-1.250.688,97	-1.272.841,51
5	Erg. Koord. Integration nach i.V. (EUR)	-924.554,44	-1.092.729,54	-1.024.338,76	-1.168.219,03	-1.176.237,53	-1.195.028,96	-1.201.068,41	-1.226.309,65
6	Anz. d. EW mit Migrationshintergrund (ST)	81.568,00	84.380,00	79.500,00	79.500,00	79.500,00	79.500,00	79.500,00	79.500,00
7	Anz. in Bonn lebender Ausländer (ST)	42.334,00	43.980,00	41.500,00	41.500,00	41.500,00	41.500,00	41.500,00	41.500,00
8	Anz.d.Kind.u.Jugendl.m.Migrationshinterg (ST)	21.890,00	22.379,00	21.400,00	21.400,00	21.400,00	21.400,00	21.400,00	21.400,00
9	Anz.d.ausländ.Studenten in Bonn (ST)	3.950,00	4.055,00	3.700,00	3.700,00	3.700,00	3.700,00	3.700,00	3.700,00
10	Anz.d.in Bonn lebenden Muslime (ST)	27.743,00	27.208,00	32.500,00	32.500,00	32.500,00	32.500,00	32.500,00	32.500,00
11	Anz.d.Organisat.i.interkultur. Bereich (ST)	450,00	400,00	450,00	450,00	450,00	450,00	450,00	450,00
12	Anz.d.Migrantenselbstorganisationen (ST)	90,00	95,00	95,00	95,00	95,00	95,00	95,00	95,00
13	Anz. d. telef. Anfragen u. Beratungen (ST)	15.500,00	17.500,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
14	Anz.d.organis.Veranstalt./ Seminare (ST)	30,00	33,00	35,00	35,00	35,00	35,00	35,00	35,00
15	Anz. d. geförderten Projekte (ST)	65,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00
16	Anz. d. Sitzungen von Arbeitskreisen (ST)	28,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00
17	Anz. d. schrift. Vorgänge (ST)	9.500,00	10.700,00	9.300,00	9.300,00	9.300,00	9.300,00	9.300,00	9.300,00
18	Anz. d. Integrationssitzungen (ST)	8,00	8,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
19	Anz. d. aktiven Ehrenamtler (ST)	91,00	93,00	85,00	85,00	85,00	85,00	85,00	85,00
20	Anz. d. Rats- u. Ausschusssitzungen (ST)		22,00	18,00	18,00	18,00	18,00	18,00	18,00

Informationen zur Produktgruppe: 01 05 Gleichstellung von Frau und Mann

**Beschreibung und Ziele:**  
In dieser Produktgruppe sind alle Aktivitäten der Gleichstellungsstelle enthalten zur  
- Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern  
- Kooperation mit den Ämtern der Verwaltung, Institutionen, Verbänden, Organisationen  
- Koordination und Vernetzung  
- Veröffentlichungen über produktrelevante Fragestellungen und Themen  
- Einzelfallhilfe und Beratung.

**Ziele:** Chancengleichheit in Gesellschaft und Erwerbsleben, Abbau von Vorurteilen und Diskriminierungen

**Auftragsgrundlage:** Art. 3 Grundgesetz, Landesgleichstellungsgesetz NRW, Gemeindeordnung NRW, Satzung der Bundesstadt Bonn, Beschlüsse des Rates

**Zielgruppe(n):** Einwohner/innen der Bundesstadt Bonn, Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung, Führungskräfte der Stadtverwaltung, ca. 100 Frauenverbände und Vereine und Verbände in Bonn, die spezifische Angebote für Frauen haben, Institutionen, Organisationen, Berufsgruppen mit genderrelevanten Arbeitsfeldern

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
01 05 01 Frauenförderung, Gleichstellung und Gender Mainstreaming	<u>Frauenförderung (intern):</u> - Beschäftigtenanalyse, Konzeption des Frauenförderplans und Umsetzungskontrolle - Mitwirkung bei allen Stellenbesetzungsverfahren und Vorhaben der Verwaltung, die Auswirkungen auf die Situation von Frauen haben - Beratung von Frauen bzgl. ihrer Karriereplanung, Initiierung spezieller Fortbildungsangebote	Serviceprodukt	Amt 04

weiter zu  
Informationen zur Produktgruppe: 01 05 Gleichstellung von Frau und Mann

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

Gleichstellung (intern und extern):

- Beteiligung an internen Arbeitsgruppen / Kommissionen / internen Konzeptionen und Regelungen mit unmittelbaren Auswirkungen auf die Beschäftigten
- Analyse von sozioökonomischen / soziographischen Entwicklungen und Mitwirkung an Konzepten / Planungen mit Auswirkungen auf die Bürgerinnen und Bürger
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf (Beratung für Mütter und Väter, Initiierung von besonderen Angeboten).
- Beratung bei Mobbing und sexueller Belästigung.
- Kooperation mit Vereinen, Verbänden, Institutionen in gleichstellungsrelevanten Fragen, Mitwirkung in Arbeitskreisen

Gender Mainstreaming (intern und extern):

- Geschlechtergerechtigkeit im Verwaltungshandeln, insbesondere im Hinblick auf unterschiedliche Auswirkungen auf Einwohnerinnen und Einwohner
- Analysen, Anregungen, Entwicklung gemeinsamer Ziele und Maßnahmen mit anderen Ämtern, Mitwirkung in Arbeitskreisen/Gesprächsrunden zu genderrelevanten Fragestellungen

Allgemein:

- Beratung von Ämtern zu allen Fragen der Frauenförderung, der Gleichstellung und des Gender Mainstreaming, außerdem zu Personalfragen, Stellenbesetzungsverfahren, strukturellen und organisatorischen Fragen
- Beschaffung, Analyse und Aufbereitung von Informationen
- Veröffentlichungen, Vorträge, Veranstaltungen zu produktrelevanten Fragestellungen
- Stellungnahmen, Multiplikatorenarbeit
- Kontaktpflege zu internationalen Organisationen und Betreuung ausländischer Delegationen

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

01 05 Gleichstellung von Frau und Mann

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Frauenförderung, Gleichstellung und Gender Mainstreaming vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Frauenförderung, Gleichstellung und Gender Mainstreaming nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Einwohner

Anzahl der Einwohnerinnen

Anzahl der Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung

Anzahl der Führungskräfte in der Verwaltung

Anzahl der Frauenverbände und -vereine

Anzahl der persönlichen Beratungsfälle Einwohner/innen und Mitarbeiter/innen

Anzahl telefonischer Anfragen/ Beratungen

Anzahl der Arbeitsitzungen in 17 Arbeitsgruppen bzw. ständigen Konferenzen

Nachfrage nach Veröffentlichungen der Gleichstellungsstelle

Relative Zahlen

Anteil der Frauen an der Gesamtmitarbeiterzahl (%)

Anteil der Einwohnerinnen an der Gesamteinwohnerzahl (%)

Anteil der weibl. Führungskräfte an der Gesamtanzahl der Führungskräfte (%)

Durchschnittliche Anzahl von notwendigen Terminen pro Ratsuchender/pro Problem

# Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Brigitte Rubarth

## Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.05 Gleichstellung von Frau und Mann



Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	86,40	78,70	79,27	78,85	78,84	78,82	78,82	78,81
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	67,21	58,46	72,77	70,08	70,68	70,33	70,15	70,10
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	0,14	0,26	0,22	0,24	0,24	0,24	0,24	0,25
4	Erg. Frauenf., Gleichst., GM vor i.V. (EUR)	-308.432,06	-371.264,77	-316.670,27	-317.906,86	-322.537,62	-326.468,39	-327.480,98	-333.141,31
5	Erg. Frauenf., Gleichst., GM nach i.V. (EUR)	-45.371,04	-84.075,18	-70.384,31	-76.123,38	-77.269,27	-78.410,45	-79.111,90	-80.465,30
6	Anzahl der Einwohner (ST)	318.602,00	320.128,00	321.300,00	322.500,00	323.480,00	324.440,00	325.410,00	326.350,00
7	Anzahl Mitarbeiterinnen/Stadtverwaltung (ST)	3.020,00	2.720,00	2.698,00	2.700,00	2.700,00	2.700,00	2.700,00	2.700,00
8	Anzahl Führungskräfte/Stadtverwaltung (ST)	376,00	354,00	360,00	360,00	360,00	360,00	360,00	360,00
9	Anzahl Frauenverbände u. -vereine (ST)	70,00	54,00	66,00	66,00	66,00	66,00	66,00	66,00
10	Anzahl persönlicher Beratungsfälle (ST)	250,00	231,00	250,00	250,00	250,00	250,00	250,00	250,00
11	Anzahl telefonischer Anfragen/Beratungen (ST)	3.000,00	3.227,00	3.200,00	3.200,00	3.200,00	3.200,00	3.200,00	3.200,00
12	Anz.Arbeitssitz. in Arb.gru.u.stän.Konf. (ST)	78,00	98,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
13	Nachfragen n.Veröffentl. Gleichst.st. (ST)	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
14	Anzahl der Einwohnerinnen (ST)	165.422,00	166.237,00	165.800,00	165.800,00	166.000,00	166.500,00	166.800,00	167.000,00
15	Ant. Frauen an der Gesamtmitarbeiterzahl (%)	53,40	54,00	51,20	52,00	52,00	52,00	52,00	52,00
16	Ant. Einwoh.innen an der Ges.einwoh.zahl (%)	51,90	52,00	52,20	51,50	51,50	51,50	51,50	51,50
17	Ant.weibl.Führ.kr.a.d.Gesamtz. Führ.kr. (%)	40,00	40,50	41,00	42,00	42,00	42,00	42,00	42,00
18	Durch.Anz.v.Term.pro Ratsuch. pro Probl. (ST)	2,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00

Informationen zur Produktgruppe: 01 07 Rechnungsprüfung

Beschreibung und Ziele: Die Produktgruppe enthält die Leistungen des Rechnungsprüfungsamtes. Dazu gehören:  
- Kontrolle der Verwaltung  
- kompetentes Beratungsangebot für Rat, Rechnungsprüfungsausschuss und Verwaltungsführung im Hinblick auf:  
- Rechtmäßigkeit des Verwaltungshandelns  
- effiziente Verwaltungstätigkeit  
- sparsamen und wirtschaftlichen Einsatz personeller, sächlicher und finanzieller Ressourcen.

Auftragsgrundlage:  
- §§ 101 ff. GO NRW  
- Rechnungsprüfungsordnung der Bundesstadt Bonn  
- Gesellschaftsverträge/Satzungen  
- Bewilligungsbescheide

Zielgruppe(n):  
- Rat und Rechnungsprüfungsausschuss  
- Verwaltungsführung

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

01 07 01 Rechnungsprüfung

Im Wesentlichen handelt es sich um  
- Prüfung der Eröffnungsbilanz  
- Prüfung der Jahresabschlüsse  
- Sach-, Funktions- und Wirtschaftlichkeitsprüfungen  
- Sonder- und Schwerpunktprüfungen  
- Kassenprüfungen  
- Vorprüfungen  
- ADV-Prüfungen

Service-  
produkt

Amt 14

weiter zu  
Informationen zur Produktgruppe: 01 07 Rechnungsprüfung

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

- Kaufmännische Prüfungen
- Technische Prüfungen
- Vergabeproofungen

sowie

- Beratung und gutachtliche Stellungnahmen in
- Organisations-, Sach-, Rechts- und Wirtschaftlichkeitsfragen
  - Grundsatzangelegenheiten
  - Fragestellungen zur Korruptionsprävention.

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

01 07      Rechnungsprüfung

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Ergebnis Rechnungsprüfung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Rechnungsprüfung nach interner Verrechnung in €



Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	100,00	100,03	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	71,38	74,36	73,92	73,86	74,95	73,54	73,70	72,96
3	Erg. Rechnungsprüfung vor i.V. (EUR)	-2.315.258,11	-2.347.984,28	-2.492.761,74	-2.651.051,44	-2.589.946,11	-2.639.247,42	-2.581.920,48	-2.690.802,38

Das Referat Vergabedienste ist im Rahmen der Einführung des wirkungsorientierten Haushalts bei der Bundesstadt Bonn mit der Produktgruppe 01 08 Zentrale Vergabedienstleistungen Pilot der zweiten Welle. Die wirkungsorientiert aufgestellte Produktgruppenbeschreibung zu 01 08 ist im ersten Teil des Erläuterungsbandes I dargestellt (vgl. gelber Teil).

Informationen zur Produktgruppe: 01 09 Zentrale Dienste

**Beschreibung und Ziele:** Die Produktgruppe „Zentrale Dienste“ umfasst diverse Angebote verwaltungsinterner Dienstleistungen, die allen Ämtern und Einrichtungen der Stadt Bonn zur Verfügung stehen, mit dem Ziel der Verwirklichung des reibungslosen Zusammenspiels der Verwaltungseinheiten und der Bündelung von Stützprozessen zur effektiven und effizienten Aufgabenerledigung

**Auftragsgrundlage:** Gesetzliche Regelungen, Rats- und Ausschussbeschlüsse, Dienstanweisungen

**Zielgruppe(n):** Alle Ämter und Einrichtungen der Verwaltung, politische Gremien

Produkt(e):

01 09 01 Zentrale Dienste

Beschreibung und Ziele:

Zu den Leistungen der Teilbereiche des Produkts zählen:

- Druckerei
- Postdienst
- zentraler Einkauf
- sonstige zentrale Dienste
- Einrichtungen für Mitarbeiter.

Die Dienstleistungen dieser Produktgruppe sind unter Berücksichtigung der quantitativen und qualitativen Erfordernisse wirtschaftlich zu erbringen.

Produktart:

Service-  
produkt

Fachbereich:

Amt 10

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

01 09      Zentrale Dienste

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Zentrale Dienste vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Zentrale Dienste nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Druckaufträge

Anzahl der Frankierungen

Anzahl der Postzustellungen

Relative Zahlen

Telekommunikations- und Portovolumen je Einwohner (€) (bis Hj. 2011)

Portovolumen je Einwohner (€) (ab Hj. 2012)

**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Achim Weber

**Produktgruppe**

1.01 Innere Verwaltung

1.01.09 Zentrale Dienste



Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	53,90	50,39	47,86	51,73	51,00	50,66	50,21	49,57
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	25,20	25,72	24,29	28,78	29,38	29,36	29,13	29,29
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	8,82	9,01	9,42	8,57	8,63	8,73	8,86	9,07
4	Erg. Zentrale Dienste vor i.V. (EUR)	-4.697.985,63	-5.177.077,01	-4.951.421,27	-5.034.080,41	-4.994.566,17	-5.014.704,07	-5.029.201,68	-5.097.332,25
5	Erg. Zentrale Dienste nach i.V. (EUR)	-2.817.749,13	-2.888.456,42	-3.056.830,99	-2.762.351,61	-2.790.291,77	-2.831.318,49	-2.882.238,97	-2.958.591,87
6	Anzahl Telefonanschlüsse (ST)	6.162,00	6.250,00	6.200,00					
7	Anzahl sonstiger Telefonanschlüsse (ST)	2.550,00	1.100,00	1.100,00					
8	Anzahl der Druckaufträge (ST)	4.750,00	4.150,00	4.400,00	4.400,00	4.400,00	4.400,00	4.400,00	4.400,00
9	Anzahl der Frankierungen (ST)				1.400.000,00	1.400.000,00	1.400.000,00	1.400.000,00	1.400.000,00
10	Anzahl der Postzustellungen (ST)				142.000,00	142.000,00	142.000,00	142.000,00	142.000,00
11	Telekomm.-u.Portovolumen je Einwohner (EUR)			5,14					
12	Portovolumen je Einwohner (EUR)	3,72	3,63	3,87	3,81	3,80	3,79	3,78	3,77

Das Leistungszentrum 70 ist zum 01.01.2013 in eine Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) umgewandelt worden. Den hierzu notwendigen Beschluss hat der Rat der Bundesstadt Bonn am 15.11.2012 gefasst. Die Mittel für die Transfer- und Beistandsleistungen zwischen der AöR und der Stadt finden sich in den Produktgruppen 11 02 „Abfallwirtschaft“ und 12 08 „Straßenreinigung und Winterdienst“ (vgl. auch finanzwirtschaftliche Kennzahlen). Die Produktgruppe 01 11 entfällt.

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

01 11

Kfz- und Gerätemanagement/  
Werkstatt

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Kfz- und Gerätemanagement/ Werkstatt vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Kfz- und Gerätemanagement/ Werkstatt nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

(Bis 2012

Anzahl Pkw

Anzahl Lkw

Anzahl Sonderfahrzeuge

Anzahl Feuerwehrfahrzeuge inkl. Anhänger u. a.

Anzahl Anhänger

Anzahl Geräte)

Anzahl Werkstattaufträge pro Jahr

Relative Zahlen

Werkstatt-Stundensatz

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	88,47	220,47						
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	27,40							
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	2,36							
4	Erg. Kfz- und Gerätemanagm. vor i.V. (EUR)	-5.704.116,45	-490,65						
5	Erg. Kfz- und Gerätemanagm. nach i.V. (EUR)	-755.237,00	-490,65						
6	Anzahl Pkw (ST)	130,00							
7	Anzahl Lkw (ST)	167,00							
8	Anzahl selbstfahrende Arbeitsmaschinen (ST)	50,00							
9	Anzahl Anhänger (ST)	71,00							
10	Anzahl Anbaugeräte (Zubehörteile)	1.639,00							
11	Anzahl der Feuerwehrfahrzeuge (ST)	168,00							
12	Kfz.-Werkstatt-Stundensatz (EUR)	75,00							



Informationen zur Produktgruppe: 01 12 Bauhof und Servicebereich

**Beschreibung und Ziele:** Zum "Bauhof und Servicebereich" gehören:  
 - Lagerhaltung, Erhaltung Verkehrssicherheit (Beschilderung, Geländer, Bänke und Poller)  
 - Verwaltung von Brunnenanlagen im Straßenbereich  
 - Dienstleistungen für diverse städtische Ämter

**Auftragsgrundlage:** Straßen- u. Wegegesetz NRW, Satzungen, Verträge, Vereinbarungen

**Zielgruppe(n):** Einwohner und Bürger, Kinder und Jugendliche, Verkehrsteilnehmer, andere Ämter der Stadtverwaltung

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung/Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
01 12 01 Bauhof	- Lagerhaltung - Maler-, Schreiner-, Schlosserarbeiten - Beschilderung	Serviceprodukt	Amt 66
01 12 02 Servicebereich	- Organisations- u. Personalentwicklung, Personalverwaltung Datenverarbeitung - Submissionsstelle, Beschaffung und Auftragsmanagement für Amt 66, Beschaffung für das SGB	Serviceprodukt	Amt 66
01 12 03 Serviceleistungen für Brunnenanlagen im Straßenbereich	- Verwaltung der Brunnenanlagen	Serviceprodukt	Amt 66

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

01 12 Bauhof und Servicebereich

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Bauhof vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Bauhof nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Servicebereich vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Servicebereich nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Serviceleistungen für Brunnenanlagen im Straßenbereich vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Serviceleistungen für Brunnenanlagen im Straßenbereich nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl Arbeitsaufträge Werkstatt \*

*(Anzahl Spielplatzkontrollen entfällt ab 2011, da die Aufgabe auf das SGB übertragen ist,  
ab 2013 auf Amt 68)*

Arbeitsstunden Beschilderung \*

\* als Planwert zurzeit noch nicht ermittelbare Kennzahl

## Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Peter Esch

## Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.12 Bauhof und Servicebereich

**STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	26,72	25,60	26,64	22,48	22,34	22,12	21,95	21,70
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	42,88	27,46	25,51	31,24	31,69	31,67	31,56	31,74
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	2,26	3,96	3,44	3,91	3,93	3,96	3,99	4,03
4	Erg. Bauhof vor i.V. (EUR)	-63.499,27	-699.008,85	-713.254,74	-737.102,10	-735.635,63	-736.841,18	-735.114,49	-737.466,35
5	Erg. Bauhof nach i.V. (EUR)	-110.105,26	-744.012,32	-763.782,11	-789.492,02	-789.696,67	-794.735,14	-799.400,01	-804.374,24
6	Erg. Servicebereich vor i.V. (EUR)	-520.124,22	-704.202,61	-463.889,81	-606.221,66	-613.927,56	-620.821,85	-621.925,81	-631.250,20
7	Erg. Servicebereich nach i.V. (EUR)	-370.106,91	-411.191,25	-255.310,26	-378.362,65	-387.812,65	-398.151,65	-405.660,79	-419.243,30
8	Erg. Servicel. Brunnen StrBer vor i.V. (EUR)	-148.391,10	-111.689,24	-96.379,60	-92.319,56	-92.307,32	-92.333,00	-92.317,04	-92.363,48
9	Erg. Servicel. Brunnen StrBer nach i.V. (EUR)	-241.164,28	-111.718,76	-96.407,45	-92.354,60	-92.341,52	-92.368,28	-92.352,56	-92.400,32

Ab Hj. 2013 wird für die bisher beim Amt 10 angesiedelte Aufgabe der Arbeitssicherheit eine eigene Stabsstelle im Dezernat OB eingerichtet. Die Haushaltsmittel sind aus der Produktgruppe 01 24 „IT-Anwendungen und elektronische Verwaltungsdienste“ (Produkt 1 24 02 „Arbeitssicherheit“) in die neu geschaffene Produktgruppe 01 13 „Arbeitssicherheit“ verlagert.

Informationen zur Produktgruppe: 01 13 Arbeitssicherheit

Beschreibung und Ziele: Beratung der Verwaltungsführung in Belangen der Arbeitssicherheit

Auftragsgrundlage:  
- gesetzliche Schutzvorschriften  
- Vorgaben der Verwaltungsführung

Zielgruppe(n): Alle Fachbereiche der Stadtverwaltung

Produkt(e):

01 13 01 Arbeitssicherheit

Beschreibung und Ziele:

Beratung der Verwaltungsführung in Belangen der Arbeitssicherheit

Produktart:

Serviceprodukt

Fachbereich:

Dez. OB

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

01 13 Arbeitssicherheit

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Arbeitssicherheit vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Arbeitssicherheit nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Arbeitsplatzüberprüfungen/Begehungen\*

Anzahl der überprüften Elektrogeräte

**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Andreas Scheben

**Produktgruppe**

1.01 Innere Verwaltung

1.01.13 Arbeitssicherheit



Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)		87,69	81,77	88,26	88,26	88,26	88,25	88,25
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)		70,95	70,01	65,28	66,02	65,97	66,05	65,94
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)		0,15	0,16	0,17	0,17	0,17	0,17	0,17
4	Erg. Arbeitssicherheit vor i.V. (EUR)		-314.188,69	-235.833,68	-376.483,23	-385.645,87	-389.789,46	-393.986,24	-398.216,58
5	Erg. Arbeitssicherheit nach i.V. (EUR)		-64.184,07	-52.359,00	-53.247,94	-54.253,80	-54.846,96	-55.345,27	-56.004,38
6	Anz. Arbeitsplatzüberprüf./Begehungen (ST)				600,00	600,00	600,00	600,00	600,00
7	Anz. überprüfter Elektrogeräte (ST)				30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00

Informationen zur Produktgruppe: 01 14 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

**Beschreibung und Ziele:** Planung, Koordination und Gestaltung von Maßnahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie des Stadtmarketings, Verantwortlichkeit für das städtische Internetangebot, Veröffentlichung von Bekanntmachungen und sonstigen Anzeigen in Printmedien und dem Amtsblatt.

**Ziele:**

- Positive Darstellung der Stadt in der Öffentlichkeit
- Koordination der Außenwirkung der Stadt
- Bürgerservice durch umfassende Information
- Schaffung von Transparenz für Medien, Bürgerschaft und alle relevanten Gruppierungen in Bonn

**Auftragsgrundlage:** Gemeindeordnung und Ortsrecht, Landespressegesetz, Beschlüsse des Rates und seiner Ausschüsse, Programm Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing, Dienstanweisung zur Medienarbeit und zum Stadtmarketing der Bundesstadt Bonn, Anforderung von Ämtern und mit der Stadt kooperierenden Organisationen

**Zielgruppe(n):** Bürger und Einwohner, Mitglieder des Rates und der Bezirksvertretungen, Medien, Verwaltungsmitarbeiter, Behörden, Verbände und Firmen

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

01 14 01    Pressearbeit

- Planung, Koordination und Gestaltung von Pressegesprächen
- Berichterstattungen, Einladungen und Informationen
- Teilnahme an und Begleitung von Konferenzen, Ratssitzungen und Terminen der Öffentlichkeitsarbeit
- Führen des Bildarchivs
- Auskünfte gegenüber Medien

Externes  
Produkt

Amt 13

weiter zu  
Informationen zur Produktgruppe: 01 14 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
01 14 02    Marketingservice	- Planung und Organisation von Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit und des Stadtmarketings - Konzeption und Gestaltung von Printerzeugnissen - Beratung und flankierende Begleitung von Maßnahmen zur Einhaltung des Markenauftritts und des Corporate Design	Externes Produkt	Amt 13
01 14 03    Internet	- Konzeption, Gestaltung und laufende Fortführung des städtischen Internetangebotes - Social Media	Externes Produkt	Amt 13
01 14 04    Amtliche Veröffentlichungen	- Schaltung von amtlichen Bekanntmachungen und Anzeigen in regionalen und über-regionalen Printmedien sowie im Amtsblatt der Bundesstadt Bonn	Serviceprodukt	Amt 13



Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

01 14      Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Pressearbeit vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Pressearbeit nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Marketingservice vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Marketingservice nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Internet vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Internet nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Amtliche Veröffentlichungen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Amtliche Veröffentlichungen nach interner Verrechnung in €

weiter zu

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

01 14 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Absolute Zahlen

Pressearbeit

Anzahl der Redaktionstermineinladungen

Anzahl der Pressekonferenzen

Anzahl der Presseprodukte (BAB, KD, Bonnlive, Newsletter)

Anzahl der Presseanfragen

Marketingservice

Anzahl der Veranstaltungen des Marketingservice

Anzahl der Maßnahmen des Marketingservice

Internet

Anzahl der Zugriffe (pageviews) auf die Internetseite [www.bonn.de](http://www.bonn.de)

Anzahl der Seiten

Amtliche Veröffentlichungen

Anzahl der Amtsblätter

Anzahl der Anzeigen und der „Amtlichen Bekanntmachungen“

Social Media

Anzahl der Social Media-Veröffentlichungen

## Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Dr. Monika Hörig

## Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

**STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	10,08	8,76	3,99	5,08	4,45	4,38	4,71	4,49
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	63,79	65,05	55,65	62,67	58,30	57,87	62,55	62,35
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	6,37	6,34	7,68	7,41	8,15	8,25	7,61	7,75
4	Erg. Pressearbeit vor i.V. (EUR)	-643.085,21	-760.180,56	-643.013,53	-872.665,08	-886.684,12	-900.382,93	-904.398,02	-923.739,76
5	Erg. Pressearbeit nach i.V. (EUR)	-769.377,31	-923.391,47	-831.392,53	-1.053.533,64	-1.068.214,72	-1.088.461,57	-1.099.195,56	-1.124.204,27
6	Erg. Ö-arbeit u. Marketingserv. vor i.V. (EUR)	-682.596,57	-599.916,41	-711.028,07	-829.314,84	-843.579,78	-853.081,67	-857.408,10	-869.578,76
7	Erg. Ö-arbeit u. Marketingserv. nach i.V. (EUR)	-781.366,78	-712.524,19	-864.570,19	-946.075,32	-960.418,38	-974.156,27	-982.828,48	-998.665,28
8	Erg. Internet vor i.V. (EUR)	-348.626,93	-318.039,26	-704.306,20	-342.794,61	-560.989,12	-564.326,88	-340.809,53	-347.399,97
9	Erg. Internet nach i.V. (EUR)	-409.719,24	-373.434,69	-769.431,57	-403.468,65	-621.170,56	-626.715,12	-405.462,43	-413.962,65
10	Erg. Amtl. Veröffentlichung vor i.V. (EUR)	-164.841,70	-111.911,57	-96.922,00	-88.306,12	-83.950,35	-85.214,52	-86.493,06	-87.783,47
11	Erg. Amtl. Veröffentlichung nach i.V. (EUR)	-76.890,54	-20.740,31	-26.257,04	13.875,32	13.201,29	11.779,08	10.338,54	8.911,33
12	Anz. d. Redaktionstermineinladungen (ST)	638,00	574,00	650,00	600,00	600,00	600,00	600,00	600,00
13	Anzahl der Pressekonferenzen (ST)	35,00	108,00	180,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00
14	Anzahl der Presseanfragen (ST)	4.500,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
15	Anz. d. Veransth. d. Marketingservice (ST)	29,00	16,00	50,00	35,00	35,00	35,00	35,00	35,00
16	Anz. d. Zugriffe auf Internets. www.bonn.de (ST)	13.658.507,00	14.132.069,00	14.000.000,00	14.000.000,00	14.000.000,00	14.000.000,00	14.000.000,00	14.000.000,00
17	Anzahl der Amtsblätter (ST)	64,00	62,00	65,00	65,00	65,00	65,00	65,00	65,00
18	Anz. d. Presseprod. (BAB, KD, Bonnlive, Newl.)	2.150,00	1.939,00	2.075,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
19	Anz. d. Maßnahmen d. Marketingservice (ST)	1.035,00	893,00	650,00	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00
20	Anz. d. Seiten Internet (ST)	31.000,00	33.235,00	22.000,00	32.000,00	32.000,00	32.000,00	32.000,00	32.000,00
21	Anz. d. Anzeig. u. Bekanntmachungen (ST)	305,00	280,00	300,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
22	Anzahl d. Social Media-Veröffentlichungen (ST)				600,00	600,00	600,00	600,00	600,00

Informationen zur Produktgruppe: 01 15 Beschäftigtenvertretung

Beschreibung und Ziele: Erfüllung des gesetzlichen Auftrages zur vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Dienststelle und Personalvertretung einschl. Vierteljahresgespräche und Personalversammlung, Beachtung der Beteiligungsrechte

Auftragsgrundlage: Landespersonalvertretungsgesetz

Zielgruppe(n): Mitarbeiter der Stadt Bonn, freigestellte, teilfreigestellte und sonstige Mitglieder des Gesamtpersonalrates und der Einzelpersonalräte

Produkt(e):

01 15 01 Beschäftigtenvertretung

Beschreibung und Ziele:

Siehe oben

Produktart:

Serviceprodukt

Fachbereich:

Amt 11

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

01 15 Beschäftigtenvertretung

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Ergebnis Beschäftigtenvertretung vor interner Verrechnung

Ergebnis Beschäftigtenvertretung nach interner Verrechnung

Absolute Zahlen

Anzahl der Stellen

**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Horst Gehrman

**Produktgruppe**

1.01 Innere Verwaltung

1.01.15 Beschäftigtenvertretung



Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	89,16	85,80	88,34	88,02	88,02	88,02	88,02	88,02
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	77,80	80,22	80,46	80,66	81,38	80,67	80,61	80,23
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	0,36	0,49	0,37	0,44	0,44	0,45	0,45	0,46
4	Erg. Beschäftigtenvertretung vor i.V. (EUR)	-1.005.013,12	-1.028.827,45	-997.463,81	-1.126.586,20	-1.133.663,11	-1.150.013,59	-1.146.515,28	-1.174.102,32
5	Erg. Beschäftigtenvertretung nach i.V. (EUR)	-116.020,53	-157.148,81	-120.362,71	-141.799,96	-142.907,16	-145.346,52	-145.721,27	-149.246,63
6	Anzahl der Stellen (ST)	4.123,00	3.838,00	4.138,00	3.844,00	3.844,00	3.844,00	3.844,00	3.844,00

Informationen zur Produktgruppe: 01 16 Personalmanagement

**Beschreibung und Ziele:** Die Produktgruppe „Personalmanagement“ umfasst den Personalservice für die Fachbereiche und die Gesamtverwaltung.

**Auftragsgrundlage:**

- Beamten-, arbeits- und tarifrechtliche Vorschriften
- steuer- und sozialversicherungsrechtliche Bestimmungen
- gesetzliche Schutzvorschriften
- Rats- und Ausschussbeschlüsse, Vorgaben der Verwaltungsführung, Hauptsatzung
- Personalentwicklungskonzept, Frauenförderkonzept

**Zielgruppe(n):** Mitarbeiter der Stadt Bonn, Versorgungsempfänger, Nachwuchskräfte vor und während der Ausbildung, Bürger und Einwohner sowie Personen aus der Region, die an einer Tätigkeit bei der Stadt Bonn interessiert sind, Verwaltungsvorstand

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
01 16 01 Personaleinsatz und -steuerung	- wirtschaftlicher und qualifizierter Einsatz personeller Ressourcen - berufliche Förderung von Frauen sowie Umsetzung arbeitsmarkt- bzw. sozialpolitischer Maßnahmen - Vorbereitung und Ausführung der politischen Willensbildung im Personalbereich (Hauptausschuss)	Serviceprodukt	Amt 11
01 16 02 Personalentwicklung	- Konzeptionelle und paktische Ausgestaltung der Bereiche Aus- und Fortbildung - Koordination der gesetzlich vorgeschriebenen Fortbildungsmaßnahmen - Konzeption und Organisation von zentralen Angeboten zur Weiterbildung sowie Ausarbeitung und Vorbereitung individueller Seminare, Kurse oder Workshops - Weiterentwicklung und Begleitung von Maßnahmen des Personalentwicklungskonzeptes	Serviceprodukt	Amt 11

weiter zu  
Informationen zur Produktgruppe: 01 16 Personalmanagement

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
01 16 03 Personalbetreuung	<p>Beratungs- und Unterstützungsangebote für Mitarbeiter sowie Führungskräfte Initiierung und Begleitung des betrieblichen Gesundheitsmanagements</p> <p>Ordnungs- und fristgerechte Erledigung aller Arbeiten im Rahmen der laufenden Personalbetreuung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- laufende Personalsachbearbeitung (insbesondere: Einstellungen, Mutterschutz, Elternzeit und Beurlaubungen, Arbeitsbefreiung und Sonderurlaub, Kindergeld, Krankenkontrolle und betriebliches Eingliederungsmanagement, Nebentätigkeiten, Unfallfürsorge, arbeits- und dienstrechtliche Maßnahmen, Versetzungen, Nachversicherungen, Versorgungsausgleich bei Ehescheidungen, Widerspruchs- und Klageverfahren, Beendigung von Arbeitsverhältnissen, Rentenangelegenheiten einschl. Betriebsrente, Versetzungen in den Ruhestand einschl. aller lfd. Versorgungsangelegenheiten, Versorgungslastenverteilung)</li> <li>- Buchhaltung</li> <li>- Beihilfen</li> <li>- Grundsatzangelegenheiten (insbesondere: Korruptions- und Gesundheitsprävention; leistungsorientierte Bezahlung; Jobticket)</li> <li>- sonstige Betreuungsmaßnahmen (z.B. Umzugskosten, Trennungsschädigung, Dienstwohnungen)</li> </ul> <p><u>Ziele:</u> Bestmögliche Betreuung aller Mitarbeiter und Versorgungsempfänger auf der Grundlage des aktuell geltenden Rechts. Zeitnahe Umsetzung von künftigen gesetzlichen und tariflichen Änderungen sowie der Änderung verwaltungsintern festgelegter Standards</p>	Serviceprodukt	Amt 11
01 16 05 Personalgestellung (BgA)	Darstellung der nicht steuerbegünstigten Personalgestellung zur Abwicklung in SAP für Mitarbeiter bei SWB und T&C	Serviceprodukt	Amt 11



Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

01 16 Personalmanagement

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Personaleinsatz- und -steuerung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Personaleinsatz- und -steuerung nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Personalentwicklung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Personalentwicklung nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Personalbetreuung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Personalbetreuung nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Personalgestellung (BgA) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Personalgestellung (BgA) nach interner Verrechnung in €

weiter zu

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe 01 16:

Absolute Zahlen

Anzahl der Stellen

Anzahl der Stellenausschreibungen (intern und extern)

Anzahl der Bewerbungen auf ausgeschriebene Stellen

Anzahl der Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen

Anzahl der Einstellungen für Ausbildung

Anzahl der Rückläufe aus Mitarbeitergesprächen

Anzahl Beamte und Beschäftigte (einschließlich Sondervermögen)

Anzahl Versorgungsempfänger

Anzahl Beihilfebescheide Versorgungsempfänger

Anzahl Beihilfebescheide Verwaltung

Anzahl Beihilfebescheide Lehrer (Land)

Anzahl der in der Unfallversicherung versicherten Personen

Anzahl der Personalgestellungen

## Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Horst Gehrman

## Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.16 Personalmanagement

**STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	87,57	92,27	72,04	81,12	77,81	76,07	83,10	80,65
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	35,85	30,51	40,63	42,57	45,91	46,61	43,02	44,73
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	9,95	6,80	25,51	19,71	22,48	25,17	16,31	19,57
4	Erg. Pers-einsatz u.-steurg. vor i.V. (EUR)	-5.879.583,86	-4.206.787,85	-10.096.929,32	-8.776.713,03	-9.586.361,21	-10.520.813,86	-7.750.687,57	-8.736.627,00
5	Erg. Pers-einsatz u.-steurg. nach i.V. (EUR)	-2.422.683,19	-539.130,29	-6.551.357,26	-4.905.410,39	-5.721.151,68	-6.606.697,97	-3.839.288,75	-4.753.529,91
6	Erg. Personalentwicklung vor i.V. (EUR)	-4.658.733,62	-5.194.328,58	-4.715.315,02	-5.760.063,50	-5.632.206,73	-5.754.411,91	-5.650.959,57	-5.899.424,54
7	Erg. Personalentwicklung nach i.V. (EUR)	-609.162,98	-744.009,88	-415.042,94	-590.379,24	-521.656,31	-530.349,44	-528.591,31	-561.242,01
8	Erg. Personalbetreuung vor i.V. (EUR)	4.025.892,04	6.521.751,30	3.068.499,11	4.268.441,20	3.135.875,20	3.158.632,64	3.304.418,63	3.131.337,77
9	Erg. Personalbetreuung nach i.V. (EUR)	-11.835,61	-843.146,56	-1.243.024,15	-729.292,89	-905.184,55	-908.223,34	-827.013,08	-944.297,01
10	Erg. Personalgestellung (BgA) vor i.V.	-135.195,11	-67.219,28	-70.611,34	-130.001,03	-122.260,32	-122.373,47	-111.974,93	-128.379,97
11	Erg. Personalgestellung (BgA) nach i.V.	-135.195,11	-67.219,28	-70.611,34	-130.001,03	-122.260,32	-122.373,47	-111.974,93	-128.379,97
12	Anzahl der Stellen (ST)	4.123,00	3.838,00	4.138,00	3.844,00	3.844,00	3.844,00	3.844,00	3.844,00
13	Anz. Stellenausschreib.-intern u.extern- (ST)	151,00	177,00	155,00	124,00	124,00	124,00	124,00	124,00
14	Anz. Bewerbungen auf ausgeschr. Stellen (ST)	2.067,00	1.918,00	2.755,00	2.378,00	2.378,00	2.378,00	2.378,00	2.378,00
15	Anzahl Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen (ST)	4.556,00	5.227,00	2.100,00	5.051,00	5.051,00	5.051,00	5.051,00	5.051,00
16	Anzahl der Einstellungen für Ausbildung (ST)	60,00	85,00	71,00	70,00	70,00	70,00	70,00	70,00
17	Anz.Rückl.a.Mitarbeiter/innengesprächen (ST)	541,00	650,00	417,00					
18	Anz.Beamte u. Beschäftigte -einl. Sdvm.- (ST)	5.920,00	6.460,00	5.922,00	6.444,00	6.444,00	6.444,00	6.444,00	6.444,00
19	Anz. Versorgungsempfänger (ST)	818,00	824,00	870,00	823,00	823,00	823,00	823,00	823,00
20	Anz. Beihilfebescheide Versorgungsempf. (ST)	3.337,00	3.892,00	3.319,00	3.892,00	3.892,00	3.892,00	3.892,00	3.892,00
21	Anz. Beihilfebescheide Verwaltung (ST)	7.758,00	8.168,00	7.856,00	8.168,00	8.168,00	8.168,00	8.168,00	8.168,00
22	Anz. Beihilfebescheide Lehrer -Land- (ST)	3.718,00	4.213,00	3.650,00	4.213,00	4.213,00	4.213,00	4.213,00	4.213,00
23	Anz. in d. Unfallvers. versich. Personen (ST)	4.749,00	4.439,00	4.749,00	4.439,00	4.439,00	4.439,00	4.439,00	4.439,00
24	Anzahl Personalgestellungen (ST)	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00

Ab Haushaltsjahr 2014 ist die Produktgruppe 01 01 "Politische Gremien" aus der Zuständigkeit des Amtes 10 in die Zuständigkeit des Vorstandsreferates 02 übertragen und in die gleichnamige Produktgruppe 01 18 überführt.

Informationen zur Produktgruppe: 01 18 Politische Gremien

**Beschreibung und Ziele:** Diese Produktgruppe beinhaltet die Betreuung der politischen Gremien bei ihrer Sitzungstätigkeit sowie die Entschädigungszahlungen an die Mandatsträger, die im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung nach der Gemeindeordnung NRW politische Gremien bilden und besetzen zur Verwirklichung der demokratischen Rechte der Einwohner und Bürger der Stadt Bonn.

**Auftragsgrundlage:** Gemeindeordnung NRW, Entschädigungsverordnung NRW, Entschädigungsordnung des Rates

**Zielgruppe(n):** Stadtverordnete (Rat), Bezirksverordnete (Bezirksvertretungen), Mitglieder der Ausschüsse, Mitglieder der Fraktionen

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
01 18 01 Politische Gremien	<ul style="list-style-type: none"><li>- Serviceleistungen bei Rats- und Ausschusssitzungen sowie Sitzungen der Bezirksvertretungen und der Fraktionen</li><li>- Zahlungsanweisung von Aufwandsentschädigungen, Sitzungsgeldern etc. an Stadtverordnete, Bezirksverordnete und sachkundige Bürger</li><li>- Zahlungsanweisung der Zuwendungen für Geschäftsausgaben der Fraktionen sowie Personalkostenerstattungen an Fraktionen</li></ul>	Serviceprodukt	VR 02

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

01 18 Politische Gremien

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Politische Gremien vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Politische Gremien nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Sitzungen des Rates

Anzahl der Sitzungen des Hauptausschusses

Anzahl der Sitzungen der Bezirksvertretung Bonn

Anzahl der Sitzungen der Bezirksvertretung Bad Godesberg

Anzahl der Sitzungen der Bezirksvertretung Beuel

Anzahl der Sitzungen der Bezirksvertretung Hardtberg

**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Wilfried van Vorst

**Produktgruppe**

1.01 Innere Verwaltung

1.01.18 Politische Gremien (ab Hj. 2014)



Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)				0,08	0,08	0,08	0,08	0,08
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)				9,90	10,13	10,00	10,03	9,92
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)		0,25		26,66	26,50	26,99	26,93	27,66
4	Erg. Politische Gremien vor i.V. (EUR)		-79.076,48		-3.505.071,80	-3.532.598,07	-3.585.806,33	-3.603.938,96	-3.666.229,11
5	Erg. Politische Gremien nach i.V. (EUR)		-79.076,48		-8.597.462,18	-8.571.507,15	-8.756.040,58	-8.762.625,14	-9.026.992,14
6	Anzahl der Sitzungen des Rates (ST)				10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
7	Anz. der Sitzungen des Hauptausschusses (ST)				8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
8	Anzahl Sitzungen BV Bonn (ST)				8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
9	Anzahl Sitzungen BV Bad Godesberg (ST)				8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
10	Anzahl Sitzungen BV Beuel (ST)				8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
11	Anzahl Sitzungen BV Hardtberg (ST)				8,00	8,00	8,00	8,00	8,00

**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Josef Kömpel

**Produktgruppe**

1.01 Innere Verwaltung

1.01.20 Finanzmanagement

**STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.**

Das Amt 20 ist im Rahmen der Einführung des wirkungsorientierten Haushalts bei der Bundesstadt Bonn mit der Produktgruppe 01 20 Finanzmanagement Pilot der zweiten Welle. Die wirkungsorientiert aufgestellte Produktgruppenbeschreibung zu 01 20 ist im ersten Teil des Erläuterungsbandes I dargestellt (vgl. gelber Teil).

Informationen zur Produktgruppe: 01 21 Finanzbuchhaltung

**Beschreibung und Ziele:** Finanzbuchhaltung:  
Erledigung der städtischen Buchführung,  
kommunale Vollstreckungsbehörde

**Auftragsgrundlage:** Gemeindeordnung (§ 91), Gemeindehaushaltsverordnung, Verwaltungsvollstreckungsgesetz (§ 2)

**Zielgruppe(n):** Alle Fachbereiche der Stadtverwaltung

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
01 21 01 Finanzbuchhaltung,, Zahlungsverkehr	Abwicklung der städtischen Einnahmen und Ausgaben, Mahnung und Einleitung der Beitreibung bei Einnahmerückständen, Erhebung von Säumniszuschlägen und Mahngebühren; Finanzbuchhaltung, Anlagenbuchhaltung, Abschlüsse, Finanzrechnung, Ergebnisrechnung, Verwahrgelass, Wertebuchführung, durchlaufende Gelder Ziel:schnelle und qualitativ gute Abwicklung der städtischen Buchführung, optimales Forderungs- und Verbindlichkeitenmanagement	Serviceprodukt	Amt 21
01 21 02 Vollstreckung	Ausführung von Vollstreckungsaufträgen durch Vollziehungsbeamte, Forderungspfändungen, Abnahme Vermögensauskunft, Erhebung von Pfändungsgebühren, Versteigerungen, Amtshilfe, gerichtliche Zwangsverfahren (Sicherheitshypotheken, Zwangsverwaltungen, Zwangsversteigerungen, Firmen- und Verbraucherinsolvenzen) Ziel: effiziente und zeitnahe Realisierung städtischer Forderungen	Serviceprodukt	Amt 21



Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

01 21 Finanzbuchhaltung

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Überschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Zahlungsverkehr, Finanzbuchhaltung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Zahlungsverkehr, Finanzbuchhaltung nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Vollstreckung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Vollstreckung nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Personenkonten

Anzahl der Kreditoren

Anzahl der Vollstreckungsaufträge

Relative Zahlen

Aufwand je Personenkonto in € \*

Aufwand je Kreditor in € \*

Aufwand je Vollstreckungsauftrag in € \*

\* als Planwert zurzeit noch nicht erfassbare Kennzahl

**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Heike Andrey

**Produktgruppe**

1.01 Innere Verwaltung

1.01.21 Finanzbuchhaltung

**STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	100,00	99,26	99,10	100,00	99,99	99,98	99,98	99,95
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	55,68	55,78	54,31	62,02	62,75	61,67	61,87	61,71
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)		0,16	0,19					0,01
4	Erg. Zahlungsverk., Finanzbh vor i.V. (EUR)	-2.549.206,45	-2.162.915,36	-2.204.477,30	-2.492.755,40	-2.425.789,26	-2.505.319,88	-2.446.019,93	-2.603.352,51
5	Erg. Zahlungsverk., Finanzbh nach i.V. (EUR)		-49.450,10	-61.305,55	18,20	-414,76	-1.136,86	-1.129,96	-3.164,80
6	Erg. Vollstreckung vor i.V. (EUR)	-971.325,19	-909.746,54	-1.020.988,59	-1.057.903,43	-1.020.798,81	-1.022.161,26	-987.879,15	-1.036.714,91
7	Erg. Vollstreckung nach i.V. (EUR)		-226,50						
8	Anzahl der Personenkonten (ST)	886.965,00	1.045.423,00	785.000,00	1.240.000,00	1.260.000,00	1.280.000,00	1.300.000,00	1.320.000,00
9	Anzahl der Kreditorenkonten (ST)	35.434,00	39.604,00	33.200,00	48.000,00	50.000,00	52.500,00	55.000,00	57.500,00
10	Anzahl der Vollstreckungsaufträge (ST)	36.603,00	37.456,00	36.000,00	36.000,00	36.000,00	36.000,00	36.000,00	36.000,00

Informationen zur Produktgruppe: 01 22 Verwaltung von Steuern und Benutzungsgebühren

Beschreibung und Ziele: Steuer- und Gebührenveranlagungen und Erfüllung von in diesem Zusammenhang anfallenden Aufgaben; Steuererklärung und interne Steuerberatung

Auftragsgrundlage: Grundgesetz, Abgabenordnung, Gewerbesteuergesetz, Grundsteuergesetz, Kommunalabgabengesetz, Satzungen und Gebührenordnungen etc.

Zielgruppe(n): Steuerpflichtige, Eigentümer/ Erbbauberechtigte von Grundbesitz/ Wohnungseigentum, Ämter der Stadtverwaltungen

Produkt(e):

01 22 01 Verwaltung von Steuern und Benutzungsgebühren

Beschreibung und Ziele:

Veranlagung von Steuern und Gebühren und Erfüllung aller in diesem Zusammenhang anfallenden Aufgaben:  
Grund-, Gewerbe-, Vergnügungs-, Hunde-, Zweitwohnungssteuer  
Ziel: Einnahmeerzielung  
Abwasser-, Abfall- und Straßenreinigungsgebühren  
Ziel: Kostendeckung  
Stadt als Steuerschuldner: Erfüllung der städtischen Steuerpflichten  
Ziel: Steueroptimierung

Produktart:

Serviceprodukt

Fachbereich:

Amt 21

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

01 22 Verwaltung von Steuern und Benutzungsgebühren

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Verwaltung von Steuern und Benutzungsgebühren vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Verwaltung von Steuern und Benutzungsgebühren nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Vertragsgegenstände:

Grundsteuer B

Schmutzwasser

Niederschlagswasser

Straßenreinigung

Abfall

Gewerbesteuer mit Festlegung der Vorauszahlung

Anzahl versteuerter Hunde

## Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Heike Andrey

## Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.22 Verw. von Steuern und Benutzungsgebühren

**STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	43,05	42,10	42,39	38,73	38,36	38,69	38,73	38,65
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	50,46	54,21	55,72	56,06	53,23	55,28	55,28	54,97
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	7,50	7,41	6,88	8,27	8,66	8,29	8,14	8,47
4	Erg. Verw. Steuern, Gebühren vor i.V. (EUR)	-2.476.901,09	-2.738.760,54	-2.756.912,89	-3.058.383,40	-3.256.676,68	-3.077.891,60	-3.008.886,31	-3.157.224,01
5	Erg. Verw. Steuern, Gebühren nach i.V. (EUR)	-2.396.995,68	-2.370.706,33	-2.233.878,09	-2.666.886,46	-2.800.555,40	-2.689.561,79	-2.648.752,38	-2.764.071,08
6	Anz. Vertragsgegenst.: Grundsteuer B (ST)	103.951,00	105.032,00	106.000,00	107.000,00	108.000,00	109.000,00	110.000,00	111.000,00
7	Anz. Vertragsgegenst.: Schmutzwasser (ST)	55.121,00	55.457,00	55.100,00	55.300,00	55.400,00	55.500,00	55.600,00	55.700,00
8	Anz. Vertragsgegenst.: Niederschlagwasser (ST)	53.686,00	53.902,00	53.900,00	54.000,00	54.100,00	54.200,00	54.300,00	54.400,00
9	Anz. Vertragsgegenst.: Straßenreinigung (ST)	44.705,00	44.647,00	50.700,00	44.800,00	44.850,00	44.900,00	44.950,00	45.000,00
10	Anz. Vertragsgegenstände: Abfall (ST)	53.106,00	53.468,00	134.000,00	53.300,00	53.350,00	53.400,00	53.450,00	53.500,00
11	Anz. Vertragsgegenst.: Gewerbest. [m.F.d.V.] (ST)	4.571,00	4.610,00	4.550,00	4.600,00	4.600,00	4.600,00	4.600,00	4.600,00
12	Anzahl versteuerter Hunde (ST)	8.914,00	9.196,00	8.900,00	9.300,00	9.300,00	9.300,00	9.300,00	9.300,00

Informationen zur Produktgruppe: 01 23 Fuhrparkmanagement

**Beschreibung und Ziele:** Die Produktgruppe umfasst die Beratung, Ausschreibung und Beschaffung (ohne Amt 37) unter technisch funktionalen, wirtschaftlichen und ökologischen Aspekten als Service für die gesamte Verwaltung. Dienstleistungen im Einzelnen:

- Kauf oder wenn möglich, Leasing von Fahrzeugen, Fahrzeuganbaugeräten und selbstfahrenden Großgeräten
- Anmeldung, Abmeldung, Verkauf von Altfahrzeugen
- Beauftragung von Reinigung und Wartung der Fahrzeuge, Geräte, Schadensbearbeitung, Fahrzeug- u. Fuhrparkverwaltung
- Beauftragung von Umbauten an Fahrzeugen
- Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen und Untersuchungen
- Betrieb des digitalen Fahrtenschreibersystems und Abführung der Autobahnmaut und Fahrerkartensystems
- Tankkartenverwaltung
- Fahrer-Ecotraining, Berufskraftfahrerqualifizierung
- Rechts- und sicherheitskonforme Unterhaltung des Fuhrparks
- Fachberatung der Ämter
- Mobilitätsdienstleistungszentrum

**Auftragsgrundlage:** Geschäftsverteilungsplan, StVZO, Sicherheitsvorschriften (Berufsgenossenschaften, GUV etc.) Beschlüsse des Rates und seiner Gremien, Dienstanweisungen, Betriebsanweisungen

**Zielgruppe(n):** Ämter der Stadtverwaltung ohne Seniorenzentren und zukünftige AöR

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
01 23 01 Fuhrparkmanagement	Wirtschaftliche und umweltfreundliche Nutzung der für die Aufgabenerledigung der Stadtverwaltung erforderlichen Fahrzeuge und Geräte, zentrale Beschaffung und Instandhaltungsbeauftragung, besonders auch von Sonderfahrzeugen, Anhängern und Geräten der technischen Ämter. Verwaltung und Ausgabe Dienst-KFZ und Dienstfahräder, Fahrkartenausgabe, Chauffeurservice	Internes Produkt	10-FPM

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

01 23 Fuhrparkmanagement

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Fuhrparkmanagement vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Fuhrparkmanagement nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl Pkw

Anzahl Lkw

Anzahl selbstfahrende Arbeitsmaschinen

Anzahl Feuerwehrfahrzeuge inkl. Anhänger u.a.

Anzahl Anhänger

Anzahl Anbaugeräte (Zubehörteile)

Anzahl Dienst-Pkw Mobilitätsdienstleistungszentrum

Anzahl Dienstfahrräder und Roller

Inanspruchnahme Chauffeurservice

Relative Zahlen

Verrechnungssatz Fahrpool je Std. (EUR)

**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Achim Weber

**Produktgruppe**

1.01 Innere Verwaltung

1.01.23 Fuhrparkmanagement

**STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	80,51	92,63	88,17	95,80	95,79	94,78	93,97	92,81
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	15,65	11,93	10,82	12,57	12,81	12,78	12,72	12,80
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	0,91	0,75	1,13	0,44	0,44	0,55	0,64	0,77
4	Erg. Fuhrparkmanagement vor i.V. (EUR)	-794.946,11	-2.798.142,35	-2.851.804,64	-3.057.333,26	-3.059.927,41	-3.094.746,16	-3.124.186,69	-3.166.219,80
5	Erg. Fuhrparkmanagement nach i.V. (EUR)	-290.372,84	-243.580,55	-367.429,36	-141.669,98	-142.202,41	-178.124,80	-207.697,93	-250.833,48
6	Anzahl Pkw (ST)		124,00	130,00	124,00	124,00	124,00	124,00	124,00
7	Anzahl Lkw (ST)		161,00	167,00	161,00	161,00	161,00	161,00	161,00
8	Anzahl selbstfahrende Arbeitsmaschinen (ST)		114,00	50,00	114,00	114,00	114,00	114,00	114,00
9	Anzahl Anhänger (ST)		81,00	71,00	81,00	81,00	81,00	81,00	81,00
10	Anzahl Anbaugeräte (Zubehörteile)		289,00	1.639,00	289,00	289,00	289,00	289,00	289,00
11	Anzahl der Feuerwehrfahrzeuge (ST)		166,00	151,00	151,00	151,00	151,00	151,00	151,00
12	Anz.Dienst-PKW Mobilitätsdien.leist.zen. (ST)		36,00	31,00	27,00	27,00	27,00	27,00	27,00
13	Anzahl Dienstfahräder und Roller (ST)		33,00	12,00	83,00	83,00	83,00	83,00	83,00
14	Inanspruchn.Chauff.serv.(Std./Mon.)		145,00	130,00	149,00	149,00	149,00	149,00	149,00
15	Verrechnungssatz Fahrpool je Std. (EUR)			8,06	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00



Aufgrund organisatorischer Änderung ist die Produktgruppe 01 25 „Verwaltungsorganistion“ ab Hj. 2013 in die Produktgruppe 01 24 überführt mit der neuen Bezeichnung „Verwaltungsorganisation und IT-Anwendungen“. *Das Produkt 01 24 02 „Arbeitssicherheit“ ist ab dem Hj. 2013 in einer eigenen Produktgruppe 01 13 Arbeitssicherheit dargestellt.*

Informationen zur Produktgruppe: 01 24 Verwaltungsorganistion und IT-Anwendungen

**Beschreibung und Ziele:** Auswahl, Planung, Beschaffung/ Entwicklung und Einführung von IT-Verfahren und deren laufende Betreuung und Wartung,  
Bereitstellung von elektronischen Verwaltungs- und Telefondiensten im Rahmen des E-Government mit dem Ziel der effizienten und rechtmäßigen Abwicklung des Verwaltungshandelns unter Zuhilfenahme von IT-Lösungen, Einsatz von E-Government zur Gewährleistung eines kundenorientierten Serviceangebotes bei reduziertem Ressourcenverbrauch, der Sicherstellung der Regelkonformität (Compliance) beim IT-Einsatz (z.B. Datenschutz, Archivierung)

**Auftragsgrundlage:** Freiwillige Aufgabe, Vorgaben der Verwaltungsführung

**Zielgruppe(n):** Städtische Fachdienststellen, Leistungszentren und Eigenbetriebe

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
01 24 01    Verwaltungsorgani- sation und IT-An- wendungen	Beschaffung der IT-Verfahren Beratung der Fachbereiche bei deren Nutzung und Einrichtung Anwendungsbetreuung (Fehlerbereinigung, Aktualisierung) Anwenderbetreuung bei Fragen der Softwarenutzung Zentraler Telefonservice/ Behördennummer 115 Hintergrundarbeiten (Back-Office) für das Call-Center	Servicepro- dukt	Amt 10
01 24 02 <i>Arbeitssicherheit</i>	<i>Beratung der Verwaltungsführung in Belangen der Arbeitssicherheit (bis Hj. 2012, siehe Erläuterung oben)</i>	<i>Servicepro- dukt</i>	<i>Amt 10</i>

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

01 24      Verwaltungsorgani-  
sation und IT-Anwen-  
dungen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Verwaltungsorganisation und IT-Anwendungen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Verwaltungsorganisation und IT-Anwendungen nach interner Verrechnung in €

**Bis Hj. 2012**

*Ergebnis Arbeitssicherheit vor interner Verrechnung in €*

*Ergebnis Arbeitssicherheit nach interner Verrechnung in €*

+

Absolute Zahlen

Anzahl der Telearbeitsplätze

Relative Zahlen

Prozentualer Anteil der Telearbeitsplätze an den IT-Arbeitsplätzen (%)

Abschluss der Organisationuntersuchungen durch PG 2015 (%)

Anteil der E-Government-Quote (%)

*(Basis= Anzahl der Online-Dienste/ Anzahl der Verwaltungsprozesse in den Bürgerdiensten; Steigerung der Dienstleistungen des Bürgeramtes, die elektronisch (online) abgewickelt werden können, und der Bürger nicht mehr persönlich erscheinen muss)*

Optimierung der Betreuungsquote (%)

*(Basis= Anzahl der betreuten IT-Arbeitsplätze je zentralem Anwendungsbetreuer). Ab 2012 wird der notwendige Zielwert im Zuge des interkommunalen Vergleiches von der Gemeindeprüfungsanstalt ermittelt)*

weiter zu

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

01 24 Verwaltungsorganisation und IT-Anwendungen

Einhaltung des vertraglich vereinbarten telefonischen Service-Levels (%)  
(mindestens 80% Anrufannahme in 20 Sekunden) im Call Center Köln

Beibehaltung bzw. Steigerung der Kundenzufriedenheit (%) ( auf der Basis der jährlichen  
Mitarbeiterbefragung mit einem Ausgangswert 2012 von 74,74%)

**Haushaltsplan 2013/2014**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Achim Weber

**Produktgruppe**

1.01 Innere Verwaltung

1.01.24 Verwaltungorganisation und IT-Anwendungen



Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	87,96	97,12	91,83	68,67	70,26	68,63	68,51	66,16
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	48,68	49,64	50,69	47,75	48,17	47,31	46,86	46,82
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	2,24	0,51	1,40	6,29	5,90	6,35	6,36	7,05
4	Erg. Verw.org. u. IT-Anwend. vor i.V. (EUR)	-2.327.077,39	-2.240.502,32	-4.860.674,82	-5.821.703,73	-5.763.498,03	-5.897.781,19	-5.874.179,55	-6.098.249,80
5	Erg. Verw.org. u. IT-Anwend. nach i.V. (EUR)	-684.630,92	-162.213,33	-453.761,85	-2.028.902,72	-1.907.121,40	-2.059.933,05	-2.068.250,40	-2.300.323,94
6	Erg. Arbeitssicherheit vor i.V. (EUR)	-146.934,83							
7	Erg. Arbeitssicherheit nach i.V. (EUR)	-30.837,58							
8	Ant.Telearbeitspl. an IT-Arbeitsplätzen (%)		6,30		7,60	7,90	8,20	8,50	8,80
9	Abschl. Orga-Unters duch PG 2015 (%)		35,00		60,00	75,00	90,00	100,00	
10	Anteil der E-Government-Quote (%)		26,50		60,00	63,00	66,00	69,00	72,00
11	Opti.Betreu.quote-Anz.je zentr. AwBetr. (ST)		0,74		0,74	0,74	0,74	0,71	0,71
12	Ein.d.vertrag.vereinb.tel.Service-Levels (%)		85,00		80,00	80,00	80,00	80,00	80,00
13	Anteil der Kundenzufriedenheit (Minimum)		75,00		75,00	75,00	75,00	75,00	75,00

Aufgrund organisatorischer Neuordnung des Amtes 10 ist die Produktgruppe 01 25 „Verwaltungsorganisation“ **ab Hj. 2013** in die Produktgruppe 01 24 überführt mit der neuen Bezeichnung „Verwaltungsorganisation und IT-Anwendungen“.

Informationen zur Produktgruppe: 01 25 Verwaltungsorganisation

**Beschreibung und Ziele:** Diese Produktgruppe umfasst sämtliche Aktivitäten zum Aufgabenfeld der Verbesserung der Organisation und Dienstleistungsorientierung mit dem Ziel der Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation zur Erhöhung der Effizienz und Effektivität des Verwaltungshandelns und der Steigerung der Dienstleistungsqualität.

**Auftragsgrundlage:** Rats-/Ausschussbeschlüsse, Dienstanweisungen, Dienstvereinbarungen, Vorgaben der Verwaltungsführung

**Zielgruppe(n):** Einwohner und Bürger, Verwaltung, politische Gremien

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
01 25 01 Verwaltungsorganisation	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisationsentwicklung einschl. grundsätzlicher Arbeitszeitregelungen, Tele- und Heimarbeit, Verwaltungsvereinfachungen</li> <li>- Verwaltungsmodernisierung, z.B. Bürger-/Mitarbeiterbefragungen Bürgerservice A-Z im Internet</li> <li>- Organisationsentwicklungsmaßnahmen</li> <li>- Dienstanweisungen</li> </ul>	Serviceprodukt	Amt 10

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

01 25      Verwaltungsorganisation

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Verwaltungsorganisation vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Verwaltungsorganisation nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Ämter (Organisationsentwicklung)

Anzahl der Arbeitsplätze (Organisationsentwicklung)

Anzahl der Tele- und Heimarbeitsplätze

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	75,83							
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	83,35							
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	0,07							
4	Erg. Verwaltungsorganisation vor i.V. (EUR)	-12.497,16	683,64						
5	Erg. Verwaltungsorganisation nach i.V. (EUR)	-23.428,59	683,64						
6	Anzahl der Telearbeitsplätze (ST)	105,00							

Das Amt 10 ist im Rahmen der Einführung des wirkungsorientierten Haushalts bei der Bundesstadt Bonn mit der Produktgruppe 01 26 IT-Betrieb Pilot der ersten Welle. Die wirkungsorientiert aufgestellte Produktgruppenbeschreibung zu 01 26 ist im ersten Teil des Erläuterungsbandes I dargestellt (vgl. gelber Teil).



Informationen zur Produktgruppe: 01 27 Recht

Beschreibung und Ziele:

Wahrnehmung von Rechtsangelegenheiten

Die Aufgaben umfassen:

- Beratung und Unterstützung von Politik und Verwaltungsspitze  
rechtliche Betreuung von Fachbereichen der Stadtverwaltung
- Titulierung und/ oder Beitreibung von privatrechtlichen Forderungen
- Bearbeitung der privatrechtlichen Versicherungen, der Haftpflichtansprüche von Dritten gegenüber der Stadt und der Stadt gegenüber Dritten
- behördlicher Datenschutz
- Bearbeitung von Anträgen auf Informationszugang
- Betreuung des Ortsrechts

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung NRW, fachspezifische Gesetze ( z.B. SGB, BauGB, BGB, ZPO, InsO, ZVG,DSG NRW, IFG NRW)

Zielgruppe(n):

Politische Gremien, Verwaltungsspitze, alle Fachbereiche der Stadtverwaltung, Bürgerinnen und Bürger

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

01 27 01 Rechtsangelegenheiten

Rechtsberatung und gutachterliche Tätigkeit, Prozessvertretung, Prüfung von Ortsrecht, Rechtsverfolgung in Strafsachen, Gewährung von Rechtsschutz  
Ziele: Klärung von Rechtsfragen zur Erlangung von Rechtssicherheit und zur Vermeidung kostenintensiver gerichtlicher Auseinandersetzungen, Abwehr unberechtigter Ansprüche Dritter und Durchsetzung städtischer Ansprüche, Aufgabenwahrnehmung zur Kostenminimierung vorrangig durch eigene Juristen/innen; Vergabe an externe Berater nur, wenn Spezialkenntnisse gefordert sind, außer bei Anwaltszwang.  
Informationsfreiheit: Prüfung und Bescheidung von Anträgen natürlicher Personen auf Zugang zu allen in der öffentlichen Verwaltung vorhandenen Informationen  
Ziele: Sicherstellung des Rechts auf Informationszugang

Service-  
produkt/  
Externes  
Produkt

Amt 30

weiter zu  
Informationen zur Produktgruppe: 01 27 Recht

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
01 27 02    Privatrechtliche Vollstreckung	Titulierung privatrechtlicher Forderungen, Durchführung von differenzierten privatrechtlichen Vollstreckungsmaßnahmen zur Forderungsrealisierung, Gewährung von Vollstreckungsschutz in begründeten Fällen, Forderungsverfolgung/ Anmeldung in Insolvenzverfahren Ziel: Generierung von Einnahmen durch zeitnahe Realisierung privatrechtlicher Forderungen	Serviceprodukt	Amt 30
01 27 03    Versicherungsangelegenheiten	Betreuung der Versicherungsverträge, Abwehr von unberechtigten bzw. Regulierung von berechtigten Schadensersatzansprüchen Ziele: - erhöhte Wirtschaftlichkeit durch umfassende und zeitnahe Abwicklung versicherter/ nicht versicherter Ansprüche - Kostenoptimierung durch regelmäßige Überprüfung des städtischen Versicherungsbestandes unter Berücksichtigung der Notwendigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit	Serviceprodukt	Amt 30
01 27 04    Datenschutz  Ortsrecht	Wahrung des Grundrechts auf informelle Selbstbestimmung in Bezug auf den behördlichen Datenschutz Ziel: Schutz des Einzelnen vor Missbrauch seiner personenbezogenen Daten durch behördliche Maßnahmen  Redaktionelle und rechtliche Prüfung von Ortsrecht, Bekanntmachung von kommunalen Satzungen und Verordnungen Ziel: Gewährleistung des rechtssicheren Zustandekommens von ortsrechtlichen Regelungen der Stadt Bonn	Serviceprodukt/ Externes Produkt	Amt 30

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

01 27      Recht

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Rechtsangelegenheiten vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Rechtsangelegenheiten nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Privatrechtliche Vollstreckung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Privatrechtliche Vollstreckung nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Versicherungsangelegenheiten vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Versicherungsangelegenheiten nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Datenschutz und Ortsrecht vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Datenschutz und Ortsrecht nach interner Verrechnung in €

weiter zu

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

01 27 Recht

Absolute Zahlen

Rechtsangelegenheiten

Anzahl der betreuten Fachbereiche

Anzahl der jährlichen Neufälle

Anzahl der Fälle aus Vorjahren

Anzahl der neuen Prozesse

Anzahl der Vergaben an Rechtsanwälte\*

Anzahl der Fälle nach Informationszugangsrecht

Privatrechtliche Vollstreckung

Anzahl der privatrechtlichen Vollstreckungsmaßnahmen

Anzahl der Insolvenzneuanlagen

Versicherungsangelegenheiten

Anzahl der Versicherungsverträge

Anzahl der Schadensabwicklungen

Versicherungskosten (€)

Anzahl der Haftpflichtansprüche von Dritten

Regulierungen an Dritte (€)

Anzahl von Haftpflichtansprüchen gegenüber Dritten

Datenschutz und Ortsrecht

Anzahl der datenschutzrechtlichen Anfragen

Anzahl der Ortsrechtsfälle

\* als Planwert zurzeit noch nicht erfassbare Kennzahl

**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Barbara Müller

**Produktgruppe**

1.01 Innere Verwaltung

1.01.27 Recht

**STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	80,35	98,07	89,76	100,26	101,42	100,52	100,42	99,45
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	28,01	34,63	28,90	30,85	30,83	30,91	30,52	30,60
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	2,72	0,23	1,40					0,08
4	Überschuss je Einwohner (EUR)				0,04	0,21	0,08	0,06	
5	Erg. Rechtsangelegenheiten vor i.V. (EUR)	-1.310.267,61	-935.189,14	-990.819,59	-1.330.048,18	-1.311.107,80	-1.240.407,85	-1.223.805,38	-1.278.741,22
6	Erg. Rechtsangelegenheiten nach i.V. (EUR)	-344.684,92	-103.180,85	-310.604,40	-284.123,57	-279.647,66	-288.406,63	-288.118,09	-301.600,39
7	Erg. Privatr. Vollstreckung vor i.V. (EUR)	-111.681,93	425.686,04	-113.601,67	-164.082,22	-139.198,22	-142.357,35	-141.125,74	-146.757,16
8	Erg. Privatr. Vollstreckung nach i.V. (EUR)	-34.850,76	486.654,99	-40.346,44	-36.871,08	-13.771,59	-17.272,76	-21.746,84	-24.220,53
9	Erg. Vers.-Angelegenheiten vor i.V. (EUR)	-1.851.212,78	-1.493.288,83	-1.705.445,33	-1.850.908,76	-1.858.261,97	-1.910.243,47	-1.917.606,02	-1.978.677,30
10	Erg. Vers.-Angelegenheiten nach i.V. (EUR)	-461.435,80	-422.639,54	-66.197,51	357.917,34	384.302,07	355.266,84	354.867,14	324.864,95
11	Erg. Datensch./Info-freih./Ortsr. vor i.V. (EUR)	-197.494,27	-167.037,78	-189.770,00	-168.127,68	-162.639,37	-167.309,94	-162.918,89	-172.642,03
12	Erg. Datensch./Info-freih./Ortsr.nach i.V. (EUR)	-29.805,33	-36.873,60	-38.205,90	-24.416,88	-23.908,77	-24.823,38	-24.869,93	-26.220,54
13	Anzahl der betreuten Fachbereiche (ST)	30,00	33,00	33,00	33,00	33,00	33,00	33,00	33,00
14	Anzahl der jährlichen Neufälle (ST)	612,00	702,00	650,00	650,00	650,00	650,00	650,00	650,00
15	Anzahl der Fälle aus Vorjahren (ST)	1.179,00	1.097,00	1.020,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00
16	Anz.d.privatrechtl.Vollstreckungsmaßn. (ST)	100,00	90,00	130,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00
17	Anzahl der Insolvenzneuanlagen (ST)	82,00	65,00	80,00	100,00	120,00	120,00	120,00	120,00
18	Anzahl der Versicherungsverträge (ST)	62,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00
19	Anzahl der Schadensabwicklungen (ST)	228,00	357,00	290,00	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00
20	Versicherungskosten (EUR)	1.523.240,53	1.483.407,06	1.430.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00
21	Anz. d. Haftpflichtansprüche von Dritten (ST)	345,00	328,00	450,00	450,00	450,00	450,00	450,00	450,00
22	Regulierungen an Dritte (EUR)		612.609,01	765.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00
23	Anz.d.Haftpflichtanspr.gegenüber Dritten (ST)	136,00	154,00	140,00	160,00	160,00	160,00	160,00	160,00
24	Anzahl der neuen Prozesse (ST)	175,00	164,00	200,00	220,00	220,00	220,00	220,00	220,00
25	Anz. d. datenschutzrechtlichen Anfragen (ST)	216,00	225,00	220,00	220,00	220,00	220,00	220,00	220,00
26	Anz. Fälle n. Informationszugangsrecht (ST)	82,00	29,00	51,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00
27	Anz. d. Ortsrechtsfälle (ST)	42,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00

Informationen zur Produktgruppe: 01 28 Liegenschaftsmanagement

**Beschreibung und Ziele:** Die Produktgruppe umfasst die wirtschaftliche und zeitgerechte Bereitstellung geeigneter Grundstücke und Gebäude unter Berücksichtigung der finanziellen Ressourcen der Bundesstadt Bonn und Optimierung des Liegenschaftsbestandes zur Anpassung des Vermögens an den aktuellen Bedarf.

Die Produktgruppe „Grundstücksmanagement“ besteht aus den Produkten:

- Grundstücksveräußerung und -belastung, Erwerb von Grundstücken und Rechten
- Grundstücksbewirtschaftung/allgemeines Liegenschaftsvermögen (zuständig für den bebauten Grundbesitz: SGB)
- Grundstücksbewirtschaftung (BgA Gaststätten) (Serviceleistungen des SGB).

**Auftragsgrundlage:** Gemeindeordnung NRW, Beschlüsse des Rates und der Fachausschüsse, Planungsrecht, Aufträge der Verwaltungsführung

**Zielgruppe(n):** Junge Familien, sonstige Private, Investoren, Gewerbetreibende, Versorgungsunternehmen, Träger kultureller, sozialer sonstiger gemeinnütziger Einrichtungen, Fachbereiche der Stadtverwaltung

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
01 28 01 Grundstücksveräußerung u. -belastung, Erwerb von Grundstücken und Rechten	Erwerb, Veräußerung, Tausch von Grundstücken, Ausübung von Vorkaufsrechten, Enteignung, Annahme von Schenkungen und Stiftungen, Bestellung und Erlangung von Rechten (Erbbaurechte, Dienstbarkeiten, Baulasten etc.) zur Realisierung städtebaulicher Zielsetzungen und infrastruktureller Maßnahmen sowie zur Bodenbevorratung, Arrondierung, Bereitstellung von Bauland zur Förderung des Baus von Wohnungen, zur Wirtschafts- und Strukturförderung sowie zur Förderung sportlicher, kultureller, sozialer und sonstiger kommunaler Zwecke (unter Berücksichtigung des subsidiären Ziels der Eigenkapitalerhöhung durch Vermarktung des allgemeinen Grundvermögens)	Serviceprodukt	Dez. VI

weiter zu  
Informationen zur Produktgruppe: 01 28 Liegenschaftsmanagement

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
01 28 02 Grundstücksbewirtschaftung allg. Liegenschaftsvermögens	Vermietung und Verpachtung nicht eigengenutzter Grundstücke, Gebäude und Räume sowie Einräumung von schuldrechtlichen Rechten und Lasten: - Wahrnehmung aller Rechte und Pflichten der Bundesstadt Bonn als Immobilien-eigentümerin - Erwirtschaftung von Erträgen - Erfüllung kommunaler Aufgaben	Externes Produkt	Dez. VI
01 28 03 Grundstücksbewirtschaftung (BgA Gaststätten)	Verpachtung von gastronomischen Betrieben in Immobilien, die eine besondere Bedeutung für Fremdenverkehr oder Stadtwerbung haben und Anziehungspunkte für Besucher sein sollen, angestrebt wird eine optimale Bewirtschaftung im Hinblick auf Auslastung, Kostendeckung und Werterhalt.	Externes Produkt	Dez. VI

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

01 28 Liegenschaftsmanagement

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Grundstücksveräußerung und -belastung, Erwerb von Grundstücken und Rechten vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Grundstücksveräußerung und -belastung, Erwerb von Grundstücken und Rechten nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Grundstücksbewirtschaftung allgemeines Liegenschaftsvermögen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Grundstücksbewirtschaftung allgemeines Liegenschaftsvermögen nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Grundstücksbewirtschaftung (BgA Gaststätten) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Grundstücksbewirtschaftung (BgA Gaststätten) nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Grundstücksankäufe und Erhalt dinglicher Rechte

Anzahl der Grundstücksverkäufe und Einräumung dinglicher Rechte

Anzahl schuldrechtlicher Rechte und Lasten

Anzahl verwalteter Erbbaurechte

Anzahl verwalteter Pacht-/Grundflächenmietverträge (unbebaut)

Anzahl verwalteter Mietverträge für bebaute Grundstücke (Wohnen und Gewerbe)

Anzahl verwalteter Verträge/Objekte BgöA Gaststätten

(Stadhalle Bad Godesberg, Godesburg, Redoute/ Redüttchen, Presseclub, Brückenforum Beuel, CJD)



**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Alfred Beißel

**Produktgruppe**

1.01 Innere Verwaltung

1.01.28 Liegenschaftsmanagement

**STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	86,39	95,97	115,49	73,63	92,25	95,49	94,03	91,89
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	11,88	13,97	14,81	11,10	13,78	13,59	13,21	13,37
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	4,44	1,11		10,32	2,42	1,43	1,92	2,65
4	Überschuss je Einwohner (EUR)			3,79					
5	Erg. Grdstverä.,-belastg.,Erwerb vor i.V (EUR)	-675.863,72	-1.019.498,50	493.700,59	-2.122.499,60	-94.363,27	-117.254,60	-93.108,57	-142.340,89
6	Erg. Grdstverä.,-belastg.,Erwerb nach iV (EUR)	-1.290.927,12	-2.745.400,09	-1.104.618,97	-3.303.656,12	-1.314.872,36	-1.396.136,93	-1.461.013,15	-1.576.326,58
7	Erg. Grundstbewirt.allg.Lieg. vor i.V. (EUR)	3.981.640,82	4.608.433,06	3.813.024,69	2.247.177,29	2.475.051,03	2.929.713,69	2.909.180,35	2.852.628,59
8	Erg. Grundstbewirt.allg.Lieg. nach i.V. (EUR)	751.006,51	3.169.302,17	2.925.736,60	1.113.694,70	1.314.826,99	1.733.220,05	1.662.669,23	1.567.090,65
9	Erg. Grundstbewirt.BgA Gastst. vor i.V. (EUR)	-559.335,25	-517.784,91	-401.715,65	-801.111,08	-435.555,61	-439.120,85	-443.396,22	-458.922,48
10	Erg. Grundstbewirt.BgA Gastst. nach i.V. (EUR)	-879.042,58	-958.397,64	-589.884,55	-1.139.843,61	-783.302,41	-800.881,49	-825.371,00	-856.993,89
11	Anz. Grundstücksank. u. Erh.dingl.Rechte (ST)	36,00	37,00	60,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00
12	Anz. Grundstücksverk.u.Einr.dingl.Rechte (ST)	87,00	67,00	110,00	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00
13	Anz. schuldrechtl. Rechte und Lasten (ST)	232,00	231,00	220,00	220,00	220,00	220,00	220,00	220,00
14	Anzahl verwalteter Erbbaurechte (ST)	559,00	538,00	570,00	520,00	510,00	500,00	490,00	490,00
15	Anz.verw.Pacht-/Grd.fläch.mietvertr./unb (ST)	1.272,00	1.248,00	1.300,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00
16	Anz.verw.Mietvertr.f.beb.Grundst(W.u.G)	340,00	250,00	340,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
17	Anz.verw.Vertr./Obj.BGA Gaststätten (ST)	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00

Informationen zur Produktgruppe: 01 29 Gebäudemanagement (SGB)

**Beschreibung und Ziele:** Die Bundesstadt Bonn hat die notwendigen Funktionen eines Gebäudemanagements in einer eigenbetriebsähnlichen Einrichtung (Städtisches Gebäudemanagement / SGB) gebündelt. Das SGB hat ein vom Haushalt der Bundesstadt Bonn getrenntes Rechnungswesen. In diesem Produktbereich wird der bis zur Einführung des Mieter-/ Vermietermodells gewährte Betriebs- und Investitionskostenzuschuss abgebildet. Der Wirtschaftsplan des SGB ist dem Haushaltsplan der Bundesstadt Bonn beigelegt.

**Auftragsgrundlage:** Satzung des SGB

**Zielgruppe(n):** Einwohner und Bürger, Organisationseinheiten der Bundesstadt Bonn

Produkt(e):

01 29 01 Gebäudemanagement (SGB)

Beschreibung und Ziele:

Bedarfsgerechte Versorgung der Organisationseinheiten der Bundesstadt Bonn mit Gebäuden, Räumen zugehörigen Grundstücken:  
Unterhaltung, Bewirtschaftung, Modernisierung, Ausbau

Produktart:

Serviceprodukt

Fachbereich:

Amt 20

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

01 29 Gebäudemanagement (SGB)

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Zuschuss je Einwohner in €  
Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Gebäudemanagement (SGB) vor interner Verrechnung in €  
Ergebnis Gebäudemanagement (SGB) nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Betriebskostenzuschuss in Mio €  
Investitionskostenzuschuss in Mio €  
Anzahl der bewirtschafteten Einheiten \*  
Bewirtschaftete Fläche in qm

Relative Zahlen

Bewirtschaftete Fläche in qm je Einwohner

\* als Planwert zurzeit noch nicht ermittelbare Kennzahl

**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Josef Kömpel

**Produktgruppe**

1.01 Innere Verwaltung

1.01.29 Gebäudemanagement (SGB)



Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	0,53	0,80						
2	Zuschuss je Einwohner (EUR)	117,86	76,96	95,61	71,43	68,74	65,87	63,29	60,37
3	Erg. Gebäudemanagement (SGB) vor i.V.	-36.843.146,38	-24.440.607,93	-30.440.191,44	-22.660.617,32	-21.811.461,64	-20.839.216,92	-19.876.664,04	-18.939.242,96
4	Erg. Gebäudemanagement (SGB) nach i.V.	-37.670.285,29	-24.638.180,35	-31.038.168,60	-23.036.489,36	-22.236.486,48	-21.371.582,64	-20.594.939,04	-19.701.384,20
5	Betriebskostenzuschuss in Mio EUR (EUR)	33,78		84,91	56,61	46,59	29,38	24,38	24,38
6	Investitionskostenzuschuss in Mio EUR (EUR)	25,36		25,33	70,10	58,28	40,16	33,82	33,38
7	Bewirtschaftete Fläche in qm (M2)	673.313,00	673.313,00	600.000,00	673.313,00	673.313,00	673.313,00	673.313,00	673.313,00
8	Bewirtschaft. Fläche in qm je Einwohner (M2)	2,11	2,10	1,85	2,09	2,08	2,08	2,07	2,06

Informationen zur Produktgruppe: 01 30 Bezirksverwaltungsstelle Bonn

Beschreibung und Ziele:

- Repräsentation durch den Bezirksbürgermeister und seine Stellvertreter
- Alters- und Ehejubiläen
- Ordnungsgemäße Abwicklung des Sitzungsbetriebes (Bezirksvertretung Bonn)
- Förderung der Städtepartnerschaften und -freundschaften
- Erhaltung, Pflege und Förderung von Heimat und Brauchtum
- Bürger- und ortsnahe Verwaltungsarbeit einschließlich der Durchführung von Veranstaltungen
- Unterstützung von Dienststellen der Stadt durch Serviceleistungen
- Anlaufstelle der Arbeitsgruppe „Innenstadtgestaltung“ für Politik und Bürgerschaft

Ziele:

Ziel ist die bestmögliche Erfüllung der o.g. Aufgaben unter den Gegebenheiten des eingeschränkten Haushaltes

Wirkung:

Es wird darauf hingewiesen, dass bei einer weiteren Kürzung die derzeitige Qualität der Aufgabenerfüllung nicht gewährleistet werden kann.

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung NW, Hauptsatzung, Bezirkssatzung, Geschäftsordnung des Rates, Beschlüsse des Rates und der Bezirksvertretung, Richtlinien der Bezirksvertretung

Zielgruppe(n):

- Mitglieder der Bezirksvertretung
- Mitglieder des Rates
- Bürger und Einwohner sowie Gruppen des Stadtbezirkes, der Stadt, Besucher des Stadtbezirkes, Bürger der Partnerstädte, Dienststellen der Stadt Bonn
- Interessenten, die kulturelle und gemeinnützige Veranstaltungen oder Ähnliches durchführen wollen, Vereine und Interessengruppierungen des Stadtbezirkes Bonn, politische Parteien und kirchliche Organisationen

Produkt(e):

01 30 01 Bezirksverwaltungs-  
stelle Bonn

Beschreibung und Ziele:

Siehe oben

Produktart:

Externes  
Produkt

Fachbereich:

Bez.VSt.Bonn

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

01 30      Bezirksverwaltungsstelle  
            Bonn

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Bezirksverwaltungsstelle Bonn vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Bezirksverwaltungsstelle Bonn nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Sitzungen der Bezirksvertretung Bonn

Anzahl der Städtepartnerschaften und -freundschaften

Anzahl der Besuche in den Partnerstädten

Anzahl der Besuche aus den Partnerstädten

Anzahl der Teilnehmer bei Besuchen in den Partnerstädten

Anzahl der Teilnehmer bei Besuchen aus den Partnerstädten

Anzahl der Veranstaltungen im Rahmen Heimatpflege und Brauchtum

Anzahl der Veranstaltungen im Rahmen von Repräsentation Bezirksbürgermeister

# Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Christoph Maria Profitlich

## Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.30 Bezirksverwaltungsstelle Bonn

**STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	36,20	36,89	32,56	35,74	35,83	36,28	36,88	36,23
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	46,89	47,54	42,40	46,79	47,06	46,84	47,31	46,36
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	1,37	1,45	1,55	1,60	1,59	1,59	1,54	1,64
4	Erg. BezVwStelle Bonn vor i.V. (EUR)	-566.426,32	-651.445,46	-667.731,08	-713.701,56	-708.883,47	-714.599,64	-697.463,37	-738.309,79
5	Erg. BezVwStelle Bonn nach i.V. (EUR)	-438.994,80	-464.860,33	-504.202,92	-514.807,44	-512.942,07	-515.501,03	-502.570,98	-535.408,43
6	Anzahl Sitzungen BV Bonn (ST)	10,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
7	Anz.Städtepartnerschaft.u.-freundschaft. (ST)	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
8	Anzahl der offiziellen Besuche (ST)		2,00	1,00	4,00	3,00	3,00	3,00	4,00
9	Anz. Teilnehmer an d. offiz. Besuchen (ST)		18,00	6,00	25,00	20,00	12,00	12,00	25,00
10	Anz. der Besuche in den Partnerstädten (ST)	11,00	16,00	20,00	12,00	12,00	17,00	12,00	12,00
11	Anz. der Besuche aus den Partnerstädten (ST)	3,00	6,00	8,00	12,00	8,00	5,00	5,00	12,00
12	Anz. Teiln. b. Besuchen in d. Partnerstädt. (ST)	254,00	343,00	350,00	230,00	200,00	400,00	200,00	230,00
13	Anz. Teiln. b. Besuchen aus d. Partnerstädt. (ST)	55,00	151,00	100,00	200,00	100,00	100,00	100,00	200,00
14	Anz. Verant. i. R. Heimatpfl. u. Brauchtum (ST)	12,00	12,00	12,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
15	Anz. Verant. i. R. Repräsent. Bezirksbürgerm (ST)	26,00	10,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00

Informationen zur Produktgruppe: 01 31 Bezirksverwaltungsstelle Bad Godesberg

**Beschreibung und Ziele:**

In dieser Produktgruppe werden die Aufgaben der Bezirksverwaltungsstelle Bad Godesberg abgebildet:

- Repräsentation durch die Bezirksbürgermeisterin und ihre Stellvertreter
- ordnungsgemäße Abwicklung des Sitzungsbetriebes (Bezirksvertretung Bad Godesberg)
- Förderung der Städtepartnerschaften und -freundschaften
- Förderung von Heimatpflege und Brauchtum
- Bürger- und ortsnahe Verwaltungsarbeit einschließlich der Durchführung von Veranstaltungen
- Unterstützung von Dienststellen der Stadt durch Serviceleistungen.

**Ziele:**

Ziel ist die bestmögliche Erfüllung der o.g. Aufgaben unter den Gegebenheiten des eingeschränkten Haushaltes

**Wirkung:**

Es wird darauf hingewiesen, dass bei einer weiteren Kürzung die derzeitige Qualität der Aufgabenerfüllung nicht gewährleistet werden kann.

**Auftragsgrundlage:**

Gemeindeordnung NRW, Hauptsatzung, Bezirkssatzung, Geschäftsordnung des Rates, Beschlüsse des Rates und der Bezirksvertretung, Richtlinien der Bezirksvertretung

**Zielgruppe(n):**

- Mitglieder der Bezirksvertretung
- Mitglieder des Rates
- Bürger und Einwohner sowie Gruppen des Stadtbezirkes, der Stadt, Besucher des Stadtbezirkes, Bürger der Partnerstädte, Dienststellen der Stadt Bonn
- Bonner und Bad Godesberger Künstler/innen
- Künstler/innen der bildenden, darstellenden Kunst sowie der Literatur und Musik



weiter zu  
Informationen zur Produktgruppe: 01 31 Bezirksverwaltungsstelle Bad Godesberg

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
01 31 01 Bezirksverwaltungsstelle Bad Godesberg	Siehe oben	Externes Produkt	Bez.VSt. Bad Godesberg
01 31 02 Haus an der Redoute	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsentation Bad Godesberger Künstlerinnen und Künstler</li> <li>- Überlassung von Räumlichkeiten für kulturelle Veranstaltungen (Theater, Lesungen, Vorträge, Kammerkonzerte)</li> <li>- Ausstellungen im Bereich Bad Godesberger Stadtgeschichte und von Städtepartnerschaften</li> <li>- Ausstellungen aus den Universitätssammlungen</li> </ul>	Externes Produkt	Bez.VSt. Bad Godesberg

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

01 31 Bezirksverwaltungsstelle  
Bad Godesberg

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Bezirksverwaltungsstelle Bad Godesberg vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Bezirksverwaltungsstelle Bad Godesberg nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Haus an der Redoute vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Haus an der Redoute nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Sitzungen Bezirksvertretung Bad Godesberg

Anzahl der Veranstaltungen im Rahmen von Heimatpflege- und Brauchtum

Anzahl der Repräsentationsveranstaltungen

Anzahl der Städtepartnerschaften- und freundschaften (Saint Cloud - Frankreich ;

Frascati - Italien ; Windsor-Maidenhead - England ; Kortrijk - Belgien ; Berlin Steglitz ; Yalova - Türkei)

Anzahl der Besuche in den Partnerstädten

Anzahl der Besuche aus den Partnerstädten

Anzahl der Teilnehmer bei Besuchen in den Partnerstädten

Anzahl der Teilnehmer bei Besuchen aus den Partnerstädten

weiter zu

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe 01 31:

Anzahl der Ausstellungen/ Haus an der Redoute

Anzahl der Besucher der. Ausstellungen/ Haus an der Redoute

Anzahl der Vermietungen/ Haus an der Redoute

**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Christian Schäfer

**Produktgruppe**

1.01 Innere Verwaltung

1.01.31 Bezirksverwaltungsstelle Bad Godesberg

**STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	35,89	37,11	30,04	34,09	34,25	34,29	34,37	34,35
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	56,31	59,32	56,77	58,48	59,00	58,53	58,43	58,41
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	1,57	1,52	1,87	1,72	1,72	1,74	1,74	1,78
4	Erg. BezVwStelle Bad God. vor i.V. (EUR)	-564.760,14	-564.517,37	-652.016,35	-630.323,69	-633.603,93	-643.113,27	-641.520,55	-657.337,85
5	Erg. BezVwStelle Bad God. nach i.V. (EUR)	-457.574,84	-443.764,50	-513.097,81	-460.408,77	-463.177,20	-471.737,90	-473.024,72	-484.938,36
6	Erg. Haus an der Redoute vor i.V. (EUR)	-38.243,26	-36.069,22	-46.507,21	-48.323,14	-48.219,58	-48.593,98	-48.415,20	-49.098,91
7	Erg. Haus an der Redoute nach i.V. (EUR)	-43.819,91	-40.395,88	-92.561,63	-93.569,50	-93.560,74	-94.064,14	-94.029,48	-94.795,01
8	Anzahl Sitzungen BV Bad Godesberg (ST)	9,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
9	Anz.Städtepartnerschaft.u.-freundschaft. (ST)	6,00	9,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
10	Anz. der Besuche in den Partnerstädten (ST)	8,00	4,00	2,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
11	Anz. der Besuche aus den Partnerstädten (ST)	3,00	4,00	3,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
12	Anz.Teiln.b. Besuchen in d.Partnerstädt. (ST)	62,00	18,00	30,00	30,00	50,00	30,00	50,00	30,00
13	Anz.Teiln.b.Besuchen aus d.Partnerstädt. (ST)	18,00	40,00	220,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
14	Anz.Veranst.i.R.Heimatpfl.u.Brauchtum (ST)	4,00	6,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
15	Anz.d. Repräsentationsveranstaltungen (ST)	18,00	19,00	15,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
16	Anz.d.Ausst./ Haus an der Redoute (ST)	13,00	13,00	11,00	11,00	11,00	11,00	11,00	11,00
17	Anz. Besucher d.Ausst./ Haus an der Red. (ST)	7.579,00	4.356,00	2.500,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
18	Anz. d. Vermietungen/ Haus an der Red. (ST)	11,00	7,00	40,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00

Informationen zur Produktgruppe: 01 32 Bezirksverwaltungsstelle Beuel

Beschreibung und Ziele:

- Repräsentation durch den Bezirksbürgermeister und seine Stellvertreter
- Ordnungsgemäße Abwicklung des Sitzungsbetriebes (Bezirksvertretung Beuel)
- Förderung der Städtepartnerschaften und -freundschaften
- Erhaltung, Pflege und Förderung von Heimat und Brauchtum
- Bürger- und ortsnahe Verwaltungsarbeit einschließlich der Durchführung von Veranstaltungen
- Unterstützung von Dienststellen der Stadt durch Serviceleistungen

als gemeinsames Ziel für diese Aufgabenbeschreibungen gilt:

Ziel ist die bestmögliche Erfüllung der o. a. Aufgaben unter den Gegebenheiten des eingeschränkten Haushaltes

Es wird darauf hingewiesen, dass bei einer weiteren Kürzung die derzeitige Qualität der Aufgabenerfüllung nicht mehr gewährleistet werden kann

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung NW, Hauptsatzung, Bezirkssatzung, Geschäftsordnung des Rates, Beschlüsse des Rates und der Bezirksvertretung, Richtlinien der Bezirksvertretung

Zielgruppe(n):

- Mitglieder der Bezirksvertretung
- Mitglieder des Rates
- Bürger und Einwohner sowie Gruppen des Stadtbezirkes, der Stadt, Besucher des Stadtbezirkes, Bürger der Partnerstädte, Dienststellen der Stadt Bonn
- Interessenten, die kulturelle und gemeinnützige Veranstaltungen oder Ähnliches durchführen wollen, Vereine und Interessengruppierungen des Stadtbezirkes Beuel, politische Parteien und kirchliche Organisationen

Produkt(e):

01 32 01 Bezirksverwaltungs-  
stelle Beuel

Beschreibung und Ziele:

Siehe oben

Produktart:

Externes  
Produkt

Fachbereich:

Bez.VSt.Beuel

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

01 32      Bezirksverwaltungsstelle  
            Beuel

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Bezirksverwaltungsstelle Beuel vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Bezirksverwaltungsstelle Beuel nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Sitzungen der Bezirksvertretung Bonn

Anzahl der Städtepartnerschaften und -freundschaften

Anzahl der Besuche in den Partnerstädten

Anzahl der Besuche aus den Partnerstädten

Anzahl der Teilnehmer bei Besuchen in den Partnerstädten

Anzahl der Teilnehmer bei Besuchen aus den Partnerstädten

Anzahl der Veranstaltungen im Rahmen Heimatpflege und Brauchtum

Anzahl der Repräsentationsveranstaltungen

## Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Manfred Krahe

## Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.32 Bezirksverwaltungsstelle Beuel

**STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	33,34	33,58	28,93	31,35	31,45	31,44	31,49	31,34
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	54,01	53,88	54,63	52,76	53,18	52,38	52,13	51,84
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	1,90	1,66	1,96	1,81	1,79	1,82	1,82	1,89
4	Erg. BezVwStelle Beuel vor i.V. (EUR)	-719.244,09	-643.120,90	-766.139,76	-723.107,05	-717.171,03	-731.988,14	-725.897,18	-756.739,03
5	Erg. BezVwStelle Beuel nach i.V. (EUR)	-607.181,55	-531.390,86	-636.391,72	-582.305,26	-578.771,97	-591.950,92	-590.647,21	-615.233,16
6	Anzahl Sitzungen BV Beuel (ST)	10,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00
7	Anz.Städtepartnerschaft.u.-freundschaft. (ST)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
8	Anz. der Besuche in den Partnerstädten (ST)	4,00	4,00	4,00	5,00	4,00	5,00	4,00	5,00
9	Anz. der Besuche aus den Partnerstädten (ST)	5,00	8,00	5,00	4,00	5,00	4,00	5,00	4,00
10	Anz. Teiln.b. Besuchen in d.Partnerstädt. (ST)	120,00	130,00	120,00	200,00	120,00	120,00	120,00	250,00
11	Anz. Teiln.b. Besuchen aus d.Partnerstädt. (ST)	70,00	80,00	60,00	100,00	60,00	60,00	60,00	200,00
12	Anz. Veranst.i.R.Heimatpfl.u.Brauchtum (ST)	11,00	11,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
13	Anz. Veranst.i.R.Repräsent.Bezirksbürgern (ST)	33,00	32,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00

Informationen zur Produktgruppe: 01 33 Bezirksverwaltungsstelle Hardtberg

Beschreibung und Ziele:

In dieser Produktgruppe werden die Aufgaben der Bezirksverwaltungsstelle Hardtberg abgebildet:

- Repräsentation durch den/die Bezirksbürgermeister/in und seine/ihre Stellvertreter
- ordnungsgemäße Abwicklung des Sitzungsbetriebes (Bezirksvertretung Hardtberg)
- Förderung der Städtepartnerschaft mit Villemomble
- Erhaltung, Pflege und Förderung von Heimat und Brauchtum
- Bürger- und ortsnahe Verwaltungsarbeit einschließlich der Durchführung von Veranstaltungen
- Unterstützung anderer Dienststellen der Stadt durch Serviceleistungen.

Ziele:

Ziel ist die bestmögliche Erfüllung der o.g. Aufgaben unter den Gegebenheiten des eingeschränkten Haushaltes

Wirkung:

Es wird darauf hingewiesen, dass bei einer weiteren Kürzung die derzeitige Qualität der Aufgabenerfüllung nicht gewährleistet werden kann.

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung NRW, Hauptsatzung, Bezirkssatzung, Geschäftsordnung des Rates, Beschlüsse des Rates und der Bezirksvertretung, Richtlinien der Bezirksvertretung

Zielgruppe(n):

- Mitglieder der Bezirksvertretung
- Mitglieder des Rates
- Bürger und Einwohner sowie Gruppen des Stadtbezirkes, der Stadt, Besucher des Stadtbezirkes, Bürger der Partnerstadt, Dienststellen der Stadt
- Interessenten, die kulturelle und gemeinnützige Veranstaltungen, Schulungen und Ähnliches durchführen wollen, Vereine und Interessengruppierungen des Stadtbezirkes Hardtberg, politische Parteien, kirchliche Organisationen sowie private Nutzer

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

01 33 01 Bezirksverwaltungsstelle Hardtberg

Siehe oben

Externes Produkt

Bez.VSt. Hardtberg



weiter zu  
Informationen zur Produktgruppe: 01 33 Bezirksverwaltungsstelle Hardtberg

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
01 33 02 Ortsteilzentrum Brüser Berg	Vermietung des städtischen Saales und der dazugehörenden Räumlichkeiten im Ortsteilzentrum Brüser Berg	Externes Produkt	Bez.VSt. Hardt- berg

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

01 33 Bezirksverwaltungsstelle  
Hardtberg

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Bezirksverwaltungsstelle Hardtberg vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Bezirksverwaltungsstelle Hardtberg nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Ortsteilzentrum Brüser Berg vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Ortsteilzentrum Brüser Berg nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Sitzungen der Bezirksvertretung Hardtberg

Anzahl der Veranstaltungen im Rahmen von Heimatpflege- und Brauchtum

Anzahl der offiziellen Besuche

Anzahl der Teilnehmer an den offiziellen Besuchen

Anzahl der Vermietungen (Ortsteilzentrum Brüser Berg)

Anzahl der Repräsentationsveranstaltungen

Anzahl der Städtepartnerschaften und -freundschaften

Anzahl der Besuche in den Partnerstädten (Villemomble)

Anzahl der Besuche aus den Partnerstädten (Villemomble)

Anzahl der Teilnehmer bei Besuchen in den Partnerstädten (Villemomble)

Anzahl der Teilnehmer bei Besuchen aus den Partnerstädten (Villemomble)

## Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Ralf Henke

## Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.33 Bezirksverwaltungsstelle Hardtberg

**STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	38,96	40,49	34,81	37,95	38,09	38,07	38,14	38,08
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	59,75	61,46	58,84	61,03	61,51	60,53	60,34	60,08
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	1,34	1,23	1,54	1,26	1,25	1,27	1,27	1,31
4	Erg. BezVwStelle Hardtb. vor i.V. (EUR)	-575.902,83	-526.691,03	-649.646,43	-556.604,73	-552.136,79	-563.951,00	-558.950,63	-580.262,97
5	Erg. BezVwStelle Hardtb. nach i.V. (EUR)	-417.237,57	-381.548,49	-493.728,84	-398.512,26	-396.641,35	-406.189,95	-405.017,43	-419.916,70
6	Erg. OT-zentrum Brüser Berg vor i.V. (EUR)	-8.207,46	-9.157,51	-4.835,34	-5.671,33	-5.645,31	-5.802,53	-5.749,93	-6.025,34
7	Erg. OT-zentrum Brüser Berg nach i.V. (EUR)	-9.875,23	-11.730,67	-6.387,09	-6.907,33	-6.930,27	-7.148,45	-7.160,41	-7.475,18
8	Anzahl Sitzungen BV Hardtberg (ST)	8,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00
9	Anz.Städtepartnerschaft.u.-freundschaft. (ST)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
10	Anzahl der offiziellen Besuche (ST)	6,00	7,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
11	Anz. Teilnehmer an d. offiz. Besuchen (ST)	270,00	350,00	350,00	350,00	350,00	350,00	350,00	350,00
12	Anz. Vermiet. -Ortsteilz. Brüser Berg- (ST)	51,00	49,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
13	Anz. der Besuche in den Partnerstädten (ST)	2,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
14	Anz. der Besuche aus den Partnerstädten (ST)	4,00	2,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
15	Anz. Teiln. b. Besuchen in d. Partnerstädt. (ST)	120,00	225,00	175,00	175,00	175,00	175,00	175,00	175,00
16	Anz. Teiln. b. Besuchen aus d. Partnerstädt. (ST)	150,00	125,00	175,00	175,00	175,00	175,00	175,00	175,00
17	Anz. Verant. i. R. Heimatpfl. u. Brauchtum (ST)	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00
18	Anz. d. Repräsentationsveranstaltungen (ST)	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00

Informationen zur Produktgruppe: 02 01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

**Beschreibung und Ziele:** Allgemeine und besondere Ordnungsmaßnahmen inkl. Sonderaufgaben, Maßnahmen für die Straßenverkehrsbehörde und Vorführungen, Ordnungswidrigkeitenverfahren für die gesamte Stadtverwaltung. Die Veranstaltungskoordination unterstützt als zentraler Ansprechpartner alle städtischen und nicht-städtischen Veranstalter einschließlich Film- und Fernsehproduktionen bei der konkreten Umsetzung ihrer Vorhaben.

**Auftragsgrundlage:** Gemeindeordnung NRW, Organisationsverfügung der Oberbürgermeisterin, Beschlüsse der politischen Gremien und des Verwaltungsvorstandes, Ordnungsbehördengesetz und verschiedene spezialgesetzliche Normen, Polizeigesetz NRW

**Zielgruppe(n):** Personenkreis, auf den das Ordnungsbehördengesetz und die spezialgesetzlichen Normen Anwendung finden: Grundstückseigentümer, Halter gefährlicher Hunde, wissenschaftliche Institute, Spreng- und Fachfirmen, Feuerwerker, Kehrbezirksinhaber, Betreiber vonkehr- und überprüfungspflichtigen Anlagen, Schiedspersonen, Jagd- und Fischereischeininhaber, Verlierer und Finder u.a., natürliche und juristische Personen, denen als Adressaten von Verwaltungsakten ordnungswidriges Verhalten nach verschiedenen Rechtsvorschriften vorgehalten wird. Veranstalter, Film- und Fernsehproduktionen, Bürger und Einwohner der Bundesstadt Bonn sowie des Umlandes, Touristen

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
02 01 01 Allgemeine Gefahrenabwehr	<p>Vorbeugung vor und Beseitigung von Gefahren für die allgemeine Sicherheit und Ordnung:</p> <p>Ziele: schnellstmögliche und nachhaltige Beseitigung von Gefahren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten bei Menschen</li> <li>- Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten</li> <li>- schnellstmögliche und umfassende Kundenbedienung</li> <li>- Schutz und Hilfestellung für alle Besucher der Bonner Innenstadt durch die Gemeinsame Anlaufstelle Bonner Innenstadt (G.A.B.I)</li> </ul>	Externes Produkt	Amt 33

weiter zu  
Informationen zur Produktgruppe

02 01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Produkt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

- Schutz und Hilfestellung für alle Besucher der Rheinaue, insbesondere nachts in den Sommermonaten
- Bewachung und Sicherung des Verrichtungsgeländes Immenburgstraße

02 01 02	Jagd- und Fischerei-angelegenheiten	Ausstellung von Jagd- und Fischereischeinen/Durchführung von Prüfungen Ziel: schnellstmögliche und umfassende Kundenbedienung	Externes Produkt	Amt 33
02 01 03	Fundangelegenheiten	Annahme/ Verwaltung von Fundsachen Ziel: schnellstmögliche und umfassende Kundenbedienung	Externes Produkt	Amt 33
02 01 04	Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen	Durchführung von Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen für die gesamte Stadtverwaltung und externe berechnigte Interessen sowie Ahndung von Ordnungswidrigkeiten (außer Straßenverkehr) Ziele: gesetzeskonforme Bearbeitung der Verfahren nach vorgegebenem Fristenplan (Vermeidung von Verjährungen und damit verbundener Einnahmeausfälle), Optimierung der Verfahrenssachbearbeitung zur Sicherstellung eines qualitativ hohen Bearbeitungsniveaus	Serviceprodukt	Amt 33
02 01 05	Veranstaltungskoordination	Koordination von Veranstaltungen/Events, Servicestelle für Film- und Fernsehproduktionen in Bonn, Organisation/ Koordination „Rhein in Flammen“	Externes Produkt	Amt 33

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 02 01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:02 01 Allgemeine Sicherheit und  
OrdnungFinanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Allgemeine Gefahrenabwehr vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Allgemeine Gefahrenabwehr nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Jagd- und Fischereiangelegenheiten vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Jagd- und Fischereiangelegenheiten nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Fundangelegenheiten vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Fundangelegenheiten nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Veranstaltungskoordination vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Veranstaltungskoordination nach interner Verrechnung in €

weiter zu

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe 02 01:

Absolute Zahlen

Anträge auf Einweisung nach PsychKR  
Rattenbekämpfungsmeldungen  
Genehmigung Straßenmusik  
Genehmigung Pyrotechnik/Feuerwerke  
Ausstellung von Jagdscheinen  
Abnahme von Jägerprüfungen  
Ausstellung von Fischereischeinen  
Ablegen von Fischerprüfungen  
Anzeige von Fundsachen  
Abgabe von Fundgegenständen  
Anzahl von Versteigerungen  
Anzahl Anfragen Film und Fernsehproduktionen/Drehorte in Bonn  
Anzahl der Großveranstaltungen  
Anzahl sonst. Veranstaltungen u. Sondernutzung  
Anzahl weiterer Anfragen (per Telefon oder Mail)  
Anzahl realisierter Drehorte

# Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Eva-Maria Zwiebler

## Produktgruppe

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung



Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	12,00	12,01	9,08	7,52	7,60	7,42	7,41	7,14
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	59,84	61,91	60,63	64,81	65,76	64,91	65,05	64,77
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	16,22	15,85	15,01	19,96	19,84	20,09	20,03	20,73
4	Erg. Allg. Gefahrenabwehr vor i.V. (EUR)	-1.174.864,07	-1.134.301,23	-1.146.262,07	-1.329.608,86	-1.315.712,94	-1.335.258,20	-1.326.659,25	-1.377.091,10
5	Erg. Allg. Gefahrenabwehr nach i.V. (EUR)	-1.270.766,18	-1.232.369,41	-1.248.073,97	-1.432.898,02	-1.418.020,98	-1.442.392,64	-1.436.637,21	-1.490.252,38
6	Erg. Jagd- und Fisch-angel. vor i.V. (EUR)	-335.806,14	-314.165,32	-305.457,17	-353.822,38	-348.479,44	-356.274,40	-351.946,04	-367.725,53
7	Erg. Jagd- und Fisch-angel. nach i.V. (EUR)	-373.553,97	-348.621,97	-355.417,48	-391.636,06	-386.519,56	-395.300,68	-391.879,64	-408.407,57
8	Erg. Fundangelegenheiten vor i.V. (EUR)	-194.569,88	-214.324,16	-193.838,40	-227.448,93	-227.718,39	-233.814,17	-234.840,34	-244.449,11
9	Erg. Fundangelegenheiten nach i.V. (EUR)	-296.265,66	-231.776,85	-214.459,02	-243.788,61	-244.080,99	-250.599,65	-252.014,86	-261.944,28
10	Erg. Ermittlg.- und Vollzugsm. vor i.V. (EUR)	-2.470.208,48	-2.357.106,09	-2.267.399,41	-3.347.771,69	-3.354.460,60	-3.392.533,28	-3.387.429,64	-3.518.822,55
11	Erg. Ermittlg.- und Vollzugsm. nach i.V. (EUR)	-2.894.940,36	-2.824.713,48	-2.687.645,35	-3.876.363,39	-3.888.796,72	-3.937.873,16	-3.953.393,10	-4.097.108,57
12	Erg. Veranstaltungskoord. vor i.V. (EUR)	-313.524,19	-385.203,08	-333.042,27	-451.253,53	-439.660,20	-450.126,94	-441.083,12	-463.816,65
13	Erg. Veranstaltungskoord. nach i.V. (EUR)	-349.647,63	-434.344,63	-368.786,86	-493.021,99	-480.894,86	-493.280,27	-484.979,78	-508.748,63
14	Anträge auf Einweisung nach PsychKR (ST)	1.021,00	1.001,00	875,00	875,00	875,00	875,00	875,00	875,00
15	Rattenbekämpfungsmeldungen (ST)	234,00	72,00	682,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
16	Genehmigungen Straßenmusik (ST)	840,00	435,00	350,00	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00
17	Genehmigungen Pyrotechnik/Feuerwerke (ST)	53,00	46,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
18	Ausstellungen Jagdscheine (ST)	419,00	322,00	360,00	320,00	320,00	320,00	320,00	320,00
19	Abnahme von Jägerprüfungen (ST)	55,00	59,00	40,00	45,00	45,00	45,00	45,00	45,00
20	Ausstellungen Fischereischeine (ST)	713,00	385,00	400,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
21	Ablegen von Fischerprüfungen (ST)	136,00	203,00	120,00	120,00	120,00	120,00	120,00	120,00
22	Anzeige von Fundsachen (ST)	5.450,00	5.800,00	6.400,00	6.400,00	6.400,00	6.400,00	6.400,00	6.400,00
23	Abgabe von Fundgegenständen (ST)	7.500,00	7.500,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00
24	Anzahl von Versteigerungen (ST)	7,00	6,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
25	Anz. Anfrag. f. Film- u.Fernsehprodukt. (ST)		176,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00
26	Anzahl der Großveranstaltungen (ST)		278,00	270,00	270,00	270,00	270,00	270,00	270,00
27	Anz. sonst. Veranstalt. u. Sondernutz. (ST)		530,00	600,00	600,00	600,00	600,00	600,00	600,00
28	Anz. weit. Anfragen (per Telefon, Mail)		3.300,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00



**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Eva-Maria Zwiebler

**Produktgruppe**

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung



29	Anzahl realisierter Drehorte (ST)		163,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00
----	-----------------------------------	--	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Informationen zur Produktgruppe: 02 02 Gewerbewesen

Beschreibung und Ziele: Allgemeine und besondere Gewerbemeldungen, Gewerbeuntersagungen, Gaststättenangelegenheiten, Gestattungen nach § 12 GaststättenG

Auftragsgrundlage: Gewerbeordnung und weitere spezialgesetzliche Bestimmungen

Zielgruppe(n): Gewerbetreibende und teilweise freiberuflich Tätige, Bürger und Einwohner

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
02 02 01 Führung des Gewerberegisters	Gewerbean-, -ab- und -ummeldungen Ziele: schnellstmögliche Kundenbedienung und gesetzmäßige Erfassung der Gewerbebetriebe	Externes Produkt	Amt 33
02 02 02 Überwachung von Gewerbebetrieben und Gaststättenangelegenheiten	Gewerbeuntersagung, Makler- und Reisegewerbe, Handwerksangelegenheiten, Bekämpfung der Schwarzarbeit, Preisauszeichnung, Ladenschluss, Bewachungsgewerbe, Pfandleih- und Versteigerungsangelegenheiten, Gifthandel, gewerbliche Tätigkeit von Ausländern, Privatkrankenanstalten, private Krankentransportunternehmen, übrige Gewerbeangelegenheiten Gaststättenangelegenheiten, Lärmbekämpfung in Gaststätten, Geldspielgeräte, Spielhallen Ziele: schnellstmögliche Kundenbedienung (Gewerbetreibende und Beschwerdeführer) und gesetzmäßige Erfassung und Überwachung	Externes Produkt	Amt 33

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

02 02 Gewerbewesen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Führung des Gewereregisters vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Führung des Gewereregisters nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Überwachung von Gewerbebetrieben, Gaststättenangelegenheiten vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Überwachung von Gewerbebetrieben, Gaststättenangelegenheiten nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Gewerbebetriebe

Anzahl der Gewerbeanmeldungen

Anzahl der Gewerbeabmeldungen

Anzahl der Gewerbeummeldungen

Anzahl der Gewerbeauskünfte

Anzahl der Gestattungen, Erlaubnisse/ Gaststättenangelegenheiten

Anzahl der aufgegriffenen Fälle/ Schwarzarbeit

**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Eva-Maria Zwiebler

**Produktgruppe**

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.02 Gewerbeswesen

**STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	35,40	42,35	29,98	33,40	33,81	33,32	33,54	31,95
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	56,16	58,19	55,08	61,91	63,03	61,63	62,09	61,72
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	1,87	1,63	2,04	1,91	1,87	1,91	1,88	2,02
4	Erg. Führg. d.Gewerberegisters vor i.V. (EUR)	18.805,97	16.319,42	2.688,31	-4.836,72	-2.991,03	-4.811,08	-4.233,15	-17.411,83
5	Erg. Führg. d.Gewerberegisters nach i.V. (EUR)	-68.358,76	-66.846,12	-109.106,37	-77.900,64	-76.328,91	-79.224,52	-79.183,59	-93.978,19
6	Erg. Überw. Gewetr./Gastst. vor i.V. (EUR)	-434.469,12	-364.683,11	-435.051,39	-456.068,67	-446.811,05	-455.873,41	-449.446,30	-478.605,47
7	Erg. Überw. Gewetr./Gastst. nach i.V. (EUR)	-528.172,60	-455.486,72	-554.377,70	-538.524,67	-529.301,81	-539.703,13	-533.886,94	-565.028,28
8	Anzahl der Gewerbebetriebe (ST)	31.289,00	31.731,00	30.000,00	31.000,00	31.000,00	31.000,00	31.000,00	31.000,00
9	Anzahl der Gewerbeanmeldungen (ST)	3.271,00	3.270,00	3.400,00	3.400,00	3.400,00	3.400,00	3.400,00	3.400,00
10	Anzahl der Gewerbeabmeldungen (ST)	2.852,00	2.765,00	2.200,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
11	Anzahl der Gewerbeummeldungen (ST)	1.094,00	1.157,00	940,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
12	Anzahl der Gewerbeauskünfte (ST)	6.200,00	10.473,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00
13	Anz. d.aufgegriff. Fälle/ Schwarzarbeit (ST)	250,00	153,00	200,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
14	Gestattungen, Erlaubnisse/Gaststätt.ang. (ST)	784,00	864,00	900,00	900,00	900,00	900,00	900,00	900,00

Informationen zur Produktgruppe: 02 03 Märkte (BgA)

**Beschreibung und Ziele:** Durchführung von Veranstaltungen in eigener Regie und Veranstaltungen Dritter bei Kostendeckung bzw. kundenorientierter Bearbeitung von Anfragen und Anträgen

**Auftragsgrundlage:** Gewerbeordnung und andere spezialgesetzliche Bestimmungen, Beschlüsse der Bezirksvertretungen über das Marktverzeichnis, Beschluss des Hauptausschusses vom 15.05.1984, Tarifordnung Märkte

**Zielgruppe(n):** Gewerbetreibende und teilweise freiberuflich Tätige, Beschicker von Märkten und Schausteller, Bürger und Einwohner, Bewohner des Umlandes sowie nationale und internationale Touristen

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

02 03 01 Organisation und Durchführung eigener Veranstaltungen (KrE)

- Veranstaltungen in eigener Regie (6 Wochenmärkte, Pützchens Markt, 3 Weihnachtsmärkte, 26 weitere Jahr- und Spezialmärkte sowie Volksfeste)

Externes Produkt

Amt 33

- Vermietungen (Verkaufshütten, Wohnwagen- und Abstellplatz)  
- Erstellen des Marktverzeichnisses

Ziele: Abhalten von gewerblichen, traditionellen und sonstigen Veranstaltungen zur Versorgung und Belustigung, insbesondere der Bonner Bevölkerung bei Kostendeckung

02 03 02 Genehmigung und Überwachung von Veranstaltungen Dritter

- Genehmigung und Überwachung von Jahr- und Spezialmärkten, Ausstellungen Volksfesten, volksfestähnlichen Veranstaltungen, Sonderveranstaltungen

Externes Produkt

Amt 33

Ziele: Ermöglichen von gewerblichen, traditionellen und sonstigen Veranstaltungen zur Versorgung und Belustigung, insbesondere der Bonner Bevölkerung

weiter zu  
Informationen zur Produktgruppe: 02 03 Märkte (BgA)

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
(02 03 03) Sonderveranstaltung Bonn 2011 (NRW-Tag/Tag der Deutschen Einheit)	<p>Planung und Durchführung des Bürgerfestes im Rahmen der Sonderveranstaltung "NRW-Tag/ Tag der Deutschen Einheit 2011" in Bonn</p> <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Durchführung eines überregional bedeutenden Festes</li> <li>- Transport eines positiven Bildes von Bonn nach außen</li> <li>- Stärkung des Touristikzieles Bonn</li> </ul> <p>Aufgabenumfang:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Planung Koordination und Durchführung des Festes in Zusammenarbeit mit Bund und Land</li> <li>- Vereinnahmung von Sponsoringmitteln</li> <li>- Vergabe von Lizenzen im Bereich der Gastronomie)</li> </ul>	Externes Produkt	Amt 33

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

02 03 Märkte (BgA)

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Organisation und Durchführung eigener Veranstaltungen (KrE) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Organisation und Durchführung eigener Veranstaltungen (KrE) nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Genehmigung und Überwachung von Veranstaltungen Dritter vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Genehmigung und Überwachung von Veranstaltungen Dritter nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Sonderveranstaltung Bonn 2011 (NRW-Tag/Tag der deutschen Einheit) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Sonderveranstaltung Bonn 2011 (NRW-Tag/Tag der deutschen Einheit) nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der eigenen Veranstaltungen

Anzahl der Veranstaltungen Dritter

Relative Zahlen

Kostendeckungsgrad der KRE nach der Gebührenkalkulation (%)

# Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Eva-Maria Zwiebler

## Produktgruppe

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.03 Märkte (BgA)

**STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	81,78	123,95	96,90	96,18	101,68	92,93	92,44	90,69
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	16,61	20,10	18,44	17,36	17,47	17,41	17,35	17,52
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	0,74		0,11	0,15		0,28	0,30	0,37
4	Überschuss je Einwohner (EUR)		0,76			0,07			
5	Erg. Org.u.Durchf.eig.Veranst. vor i.V. (EUR)	160.433,15	464.834,14	109.674,17	125.932,75	194.778,08	85.928,47	79.941,55	60.876,63
6	Erg. Org.u.Durchf.eig.Veranst. nach i.V. (EUR)	-69.496,82	305.600,10	-26.401,66	-6.877,74	62.151,38	-48.770,28	-55.580,75	-78.754,26
7	Erg. Gen.,Überw.Veran.Dritter vor i.V. (EUR)	-21.357,53	-15.615,66	6.329,98	5.914,91	6.096,34	5.890,44	6.110,02	4.930,31
8	Erg. Gen.,Überw.Veran.Dritter nach i.V. (EUR)	-33.467,58	-25.088,03	-8.981,05	-5.677,71	-5.534,12	-5.890,27	-5.800,84	-7.293,02
9	Erg. Sonderveranst. Bonn 2011 vor i.V. (EUR)	-96.877,39	-43.734,05		-35.400,00	-35.400,00	-35.400,00	-35.400,00	-35.400,00
10	Erg. Sonderveranst. Bonn 2011 nach i.V. (EUR)	-132.122,89	-43.734,05		-35.400,00	-35.400,00	-35.400,00	-35.400,00	-35.400,00
11	Anzahl der eigenen Veranstaltungen (ST)	16,00	11,00	14,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
12	Anzahl der Veranstaltungen Dritter (ST)	94,00	164,00	172,00	160,00	160,00	160,00	160,00	160,00
13	Kostendeck.grad d. KRE n.d.Gebührenkalk. (%)	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00



Informationen zur Produktgruppe: 02 04 Verkehrsangelegenheiten, Fahr- und Beförderungserlaubnisse, Kfz-Angelegenheiten

Beschreibung und Ziele: - Entwicklung von Konzepten für alle Verkehrsarten mit dem Ziel einer stadt- und umweltverträglichen Abwicklung des Personen- und Güterverkehrs

- Begleitung und projektbezogene Lenkung verkehrlicher Themenstellungen, u. a. zum Strukturwandel in Stadt und Region
- Begleitung von Verkehrsplanungen Dritter wie z. B. Bedarfsplanungen des Bundes und des Landes, Regionalplanung
- Erstellung von Planungen für den Aus-, Um- oder Neubau von Straßen, Wegen und Plätzen, auch im Zuge der Bauleitplanung
- Beratung und Information von Bürgern, Öffentlichkeit und allen an den verkehrlichen Fragestellungen Beteiligten
- Durchführung von Verkehrsanalysen und -prognosen
- Erfüllung der Aufgabe als Aufgabenträger für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), insbesondere Erstellung des Nahverkehrsplanes, Planung des Leistungsangebotes, Definition von Qualitätsstandards, Abstimmung mit regionalen Partner (Verkehrsunternehmen, VRS, DB etc.)
- Begleitung von Planungen Dritter

Anordnung von Beschilderungen und Fahrbahnmarkierungen

- Erteilung von Erlaubnissen und Ausnahmegenehmigungen
- Durchführung von Koordination der örtlichen Unfallkommission.

Sondernutzungserlaubnisse, Bewohner- und Sonderparkrechte, Personen- und Güterverkehr, Kontrolle des ruhenden und fließenden Verkehrs, Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten, Zulassung und Abmeldung von Kraftfahrzeugen, Überwachung der Halterhaftung, Führerscheingelegenheiten, Überprüfung der Fahrtauglichkeit, Entziehung und Wiedererteilung der Fahrerlaubnis, Fahrerlaubnis auf Probe und Punktesystem, Fahrschul- und Fahrlehrerangelegenheiten, Fahrgastbeförderungsscheine

Auftragsgrundlage: Gemeindeordnung NRW, Bezirkssatzung, STVG, Straßenverkehrsordnung, Landesimmissionsschutzgesetz, Personenbeförderungsgesetz, Ordnungswidrigkeitengesetz, Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung sowie weitere spezialgesetzliche Bestimmungen auf Bundes- und Landesebene

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 02 04 Verkehrsangelegenheiten, Fahr- und Beförderungserlaubnisse, Kfz-Angelegenheiten

Zielgruppe(n):

Privatpersonen und juristische Personen als Antragsteller nach obiger Rechtsgrundlage:  
Ärzte, Handwerker, Gastronomen, Verbände, Parteien, Bürgerinitiativen, Bürger und Einwohner  
Einrichtungen und Wirtschaftsbetriebe, politische Entscheidungsträger, AufsichtsbehördeProdukt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

02 04 01	Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs	Zu den Aufgaben gehören: Verbesserung der Verkehrsverhältnisse, insbesondere der Sicherheit, Leichtigkeit u. Flüssigkeit des Straßenverkehrs. Ziele: schnellstmögliche und rechtssichere Bearbeitung der Vorgänge, Beratung von Einwohnern durch den Verkehrsservice	Externes Produkt	Amt 33
02 04 02	Verkehrsrechtliche Genehmigungen, Parklizenzen u. sonst. Ausnahmen	Sondernutzungen einschließlich Kontrollen, Straßenfeste, Sonderparkrechte, Planung und Lenkung, Erteilung von Parklizenzen und sonstigen Ausnahmen Ziel: schnellstmögliche und rechtssichere Bearbeitung vorliegender Anträge	Externes Produkt	Amt 33
02 04 03	Fahrerlaubnisse, Fahrschülerlaubnisse	Erteilung, Wiedererteilung und Umschreibung von Fahrerlaubnissen, Erteilung und Verlängerung von Personenbeförderungsscheinen, Erteilung von Fahrerkarten, Überprüfung und Entziehung von Fahrerlaubnissen, Zulassung und Überprüfung von Fahrschulen Ziele: rechtlich einwandfreie Aufgabenerledigung, kundenorientierte, bürgerfreundliche Dienstleistung durch umfassende Beratung und Information, größere Sicherheit bei der Bearbeitung durch ADV-Einsatz	Externes Produkt	Amt 33

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 02 04 Verkehrsangelegenheiten, Fahr- und Beförderungserlaubnisse, Kfz-Angelegenheiten

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

02 04 04 Erlaubnisse zur Personen- und Güterbeförderung

Erteilung von besonderen Erlaubnissen zur Personen- und Güterbeförderung (Taxi- und Mietwagenkonzessionen, Erlaubnisse Güterverkehr und EG-Gemeinschaftslizenzen, Transport gefährlicher Güter, Schwertransportgenehmigungen, Ausnahmen von Sonntagsfahrverboten und der Fernreise-Verordnung)  
Ziele: Verkürzung der Bearbeitungs- und Wartezeiten, größere Sicherheit bei der Bearbeitung durch ADV-Einsatz

Externes Produkt

Amt 33

02 04 05 Zulassungen

An- und Abmeldung, Umschreibungen, Wiederzulassungen, Händlerzulassungen, Kurzzeit-, Ausfuhrkennzeichen, historische Kennzeichen, Kennzeichen zur wiederkehrenden Verwendung, Diplomaten- und Behördenfahrzeuge,  
Halterhaftung: Fahndungsmaßnahmen, AU/TÜV-Überwachung, Mängelüberwachung, Versicherungs- und Steuerangelegenheiten, Zwangsstillegungen, Anwohnerparkausweise  
Ziele: Verkürzung der Warte- und Bearbeitungszeiten, größere Sicherheit bei der Bearbeitung durch ADV-Einsatz

Externes Produkt

Amt 33

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

02 04

Verkehrsangelegenheiten,  
Fahr- und Beförderungser-  
laubnisse, Kfz-Angelegen-  
heiten

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Verkehrsrechtl. Genehmigungen, Parklizenzen u. sonstige Ausnahmen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Verkehrsrechtl. Genehmigungen, Parklizenzen u. sonstige Ausnahmen. nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Fahrerlaubnisse und Fahrschülerlaubnisse vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Fahrerlaubnisse und Fahrschülerlaubnisse nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Erlaubnisse zur Personen- und Güterbeförderung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Erlaubnisse zur Personen- und Güterbeförderung nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Zulassungen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Zulassungen nach interner Verrechnung in €

weiter zu

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe 02 04:

Absolute Zahlen

Anzahl der Zulassungsvorgänge

Anzahl der Führerscheinerwerber

Anzahl der Fahrschulüberprüfungen

Anzahl der Sondernutzungserlaubnisse

Anzahl der Verwarnungen und Bußgeldvorgänge

Anzahl der Taxikonzessionen (Anzahl der Taxen)

## Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Eva-Maria Zwiebler

## Produktgruppe

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.04 Verkehrsang. Fahr-u.Beförd-erl. Kfz-Ang.

**STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	100,57	105,89	98,04	103,82	103,58	102,80	102,67	99,33
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	55,63	56,19	54,08	59,06	59,96	59,33	59,64	59,39
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)			0,70					0,26
4	Überschuss je Einwohner (EUR)	0,21	2,15		1,44	1,35	1,06	1,00	
5	Erg. Verkehrsüberwachung vor i.V. (EUR)	1.903.238,99	2.174.079,32	2.407.611,93	2.304.336,78	2.271.837,58	2.229.136,18	2.215.365,89	2.052.228,11
6	Erg. Verkehrsüberwachung nach i.V. (EUR)	571.327,53	647.345,00	722.734,91	846.338,18	791.768,66	765.916,94	725.461,24	523.612,52
7	Erg. Verk.Gen., Ausnahmen vor i.V. (EUR)	423.061,58	468.577,53	228.824,33	335.877,44	346.100,59	328.186,45	337.699,92	292.681,95
8	Erg. Verk.Gen., Ausnahmen nach i.V. (EUR)	269.351,36	313.438,47	64.602,27	175.034,24	188.468,17	166.784,65	178.770,46	129.075,47
9	Erg. Fahrerlaubn., Fschulerl. vor i.V. (EUR)	-386.000,15	-317.649,97	-426.906,60	-450.752,28	-450.267,70	-458.488,72	-458.306,20	-498.825,18
10	Erg. Fahrerlaubn., Fschulerl. nach i.V. (EUR)	-609.352,91	-557.995,06	-706.660,97	-673.983,80	-669.782,95	-682.438,26	-679.206,22	-725.428,99
11	Erg. Erl. z. Pers- u.Güterbef. vor i.V. (EUR)	-124.205,80	-122.763,18	-118.214,71	-136.700,24	-135.838,42	-138.148,12	-137.157,25	-143.221,48
12	Erg. Erl. z. Pers- u.Güterbef. nach i.V. (EUR)	-144.597,25	-145.159,09	-141.078,46	-158.268,05	-156.825,46	-159.769,36	-158.333,53	-165.180,04
13	Erg. Zulassungen vor i.V. (EUR)	610.252,94	1.111.649,57	701.134,51	892.161,05	893.292,21	874.109,77	874.535,64	779.991,25
14	Erg. Zulassungen nach i.V. (EUR)	-20.395,55	429.805,36	-167.872,40	274.279,58	282.322,04	252.792,80	260.334,25	152.480,96
15	Anzahl der Zulassungsvorgänge (ST)	100.251,00	141.610,00	118.000,00	118.000,00	118.000,00	118.000,00	118.000,00	118.000,00
16	Anzahl der Führerscheinerwerber (ST)	14.083,00	14.484,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00
17	Anzahl der Fahrschulüberprüfungen (ST)	16,00	14,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
18	Anzahl der Sondernutzungserlaubnisse (ST)		1.480,00	1.450,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
19	Anz.d.Verwarnungen u. Bußgeldvorgänge (ST)	340.564,00	342.663,00	380.000,00	395.000,00	395.000,00	395.000,00	395.000,00	395.000,00
20	Anzahl der Taxikonzessionen (ST)	328,00	327,00	328,00	327,00	327,00	327,00	327,00	327,00

Informationen zur Produktgruppe: 02 05 Einwohnerangelegenheiten

**Beschreibung und Ziele:** Anwendung und Durchführung der melderechtlichen Vorschriften, Ausstellung von Pass- und Ausweisdokumenten, bürgerfreundliche Dienstleistungen („Alles an einem Platz im Bürgeramt“), Aufenthaltsgenehmigungen für Ausländer, Abschiebungen von Ausländer sowie Einbürgerungen

**Auftragsgrundlage:** Melderechtsrahmengesetz, Meldegesetz NRW, Passgesetz, Gesetz über Personalausweise, Zuwanderungsgesetz sowie eine Vielzahl von Spezialgesetzen und Rechtsverordnungen

**Zielgruppe(n):** Meldepflichtige, Auskunftersuchende, Datenempfänger, Lohnsteuerpflichtige, Wehr- und Zivildienstleistende, Ausländer, Bürger und Einwohner

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
02 05 01 Meldeangelegenheiten	An-, Ab- und Ummeldungen, Durchsetzung der Meldepflicht, Ordnungswidrigkeitsverfahren, Meldeauskünfte, Mitteilungsdienste, Lohnsteuerangelegenheiten, Führungszeugnisse, Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister, Wehrerfassung, Untersuchungsberechtigungsscheine, Beglaubigungen Serviceleistungen (bis 2010 als Produkt 02 05 03 geführt)	Externes Produkt	Amt 33
	Änderung in Kfz.-Scheinen/ Kfz.-Briefen, Ausstellung von internationalen Führerscheinen, Führerscheinanträge, Hundesteueran- und -abmeldung, Schwerbehindertenparkberechtigung und Verlängerung von Schwerbehindertenausweisen, Fischereischeinangelegenheiten, Fundsachen, VHS-Kursanmeldungen (in den Bürgerämtern Beuel und Hardtberg)	Serviceprodukt	Amt 33
02 05 02 Ausweise/ sonstige Dokumente	Ausstellen von Pass- und Ausweisdokumenten	Externes Produkt	Amt 33
(02 05 03 Serviceleistungen	<i>ab 2010 verlagert in das Produkt 02 05 01 Meldeangelegenheiten)</i>		

weiter zu  
Informationen zur Produktgruppe: 02 05 Einwohnerangelegenheiten

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

02 05 04 Ausländerrechtl.  
Maßnahmen

Aufenthaltserlaubnisse für Ausländer, Abschiebung und Einbürgerung von Ausländern, Verpflichtungserklärungen

Externes  
Produkt

Amt 33



Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

02 05 Einwohnerangelegenheiten

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Meldeangelegenheiten vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Meldeangelegenheiten nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Ausweise und sonstige Dokumente vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Ausweise und sonstige Dokumente nach interner Verrechnung in €

*(Ergebnis Serviceleistungen vor interner Verrechnung in €*

*Ergebnis Serviceleistungen nach interner Verrechnung in €)*

Ergebnis Ausländerrechtliche Maßnahmen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Ausländerrechtliche Maßnahmen nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der An-, Ab- und Ummeldungen

Anzahl der Ausstellung von Personalausweisen, Pässen und Kinderausweisen

Anzahl der erteilten Aufenthaltserlaubnisse

Anzahl der Amtshilfen

**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Eva-Maria Zwiebler

**Produktgruppe**

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.05 Einwohnerangelegenheiten



Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	33,30	32,33	32,42	31,09	31,31	30,91	31,02	29,94
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	53,75	54,65	51,93	55,37	56,32	55,30	55,62	55,67
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	24,59	23,05	24,91	25,12	24,80	25,18	24,99	26,22
4	Erg. Meldeangelegenheiten vor i.V. (EUR)	-1.150.381,48	-1.005.540,99	-2.685.940,23	-2.720.640,60	-2.708.539,22	-2.743.046,89	-2.733.319,04	-2.883.066,64
5	Erg. Meldeangelegenheiten nach i.V. (EUR)	-1.758.786,15	-1.905.235,93	-3.654.100,85	-3.414.376,58	-3.400.504,59	-3.453.995,45	-3.450.541,04	-3.609.349,07
6	Erg. Ausweise / so. Dokumente vor i.V. (EUR)	-2.353.425,27	-2.216.757,69	-812.408,52	-953.513,22	-949.479,64	-960.982,31	-957.739,93	-1.007.655,60
7	Erg. Ausweise / so. Dokumente nach i.V. (EUR)	-2.428.700,10	-2.317.458,22	-894.799,47	-1.060.734,78	-1.054.311,04	-1.072.141,31	-1.070.990,17	-1.123.926,00
8	Erg. Serviceleistungen nach i.V. (EUR)		-59,15						
9	Erg. Ausl.rechtl.Maßnahmen vor i.V. (EUR)	-3.250.908,69	-2.654.047,47	-3.020.001,17	-3.147.252,26	-3.091.447,72	-3.147.592,03	-3.107.529,03	-3.313.288,72
10	Erg. Ausl.rechtl.Maßnahmen nach i.V. (EUR)	-3.672.418,43	-3.156.155,58	-3.539.376,28	-3.626.385,32	-3.566.194,70	-3.642.321,23	-3.609.248,47	-3.824.674,61
11	Anz.d.Ausstell.v.Pers.ausw.,Pässen etc. (ST)	54.157,00	41.861,00	54.160,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
12	Anz. d. erteilten Aufenthaltserlaubnisse (ST)	14.407,00	14.700,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00
13	Anzahl der Amtshilfen (ST)	12.505,00	13.000,00	12.500,00	12.500,00	12.500,00	12.500,00	12.500,00	12.500,00
14	Anzahl der An-, Ab- und Ummeldungen (ST)	73.114,00	75.009,00	71.009,00	71.000,00	71.000,00	71.000,00	71.000,00	71.000,00

Informationen zur Produktgruppe: 02 06 Personenstandswesen

**Beschreibung und Ziele:** Personenstandsrechtliche Beurkundungen von Geburten, Sterbefällen sowie Eheschließungen und Lebenspartnerschaften, Änderung von Familien- und Vornamen, Führung der Familienbücher

**Auftragsgrundlage:** Personenstandsgesetz, Gesetz über die Änderung von Familien- und Vornamen sowie eine Vielzahl weiterer Gesetze und Verordnungen

**Zielgruppe(n):** Eltern, Krankenhäuser, Hinterbliebene/ Beerdigungsinstitute, Verlobte, Bürger und Einwohner

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
02 06 01 Eheschließungen/ Lebenspartnerschaften	Durchführung von Eheschließungen und Lebenspartnerschaften nach vorausgegangener Anmeldung („Aufgebot“)	Externes Produkt	Amt 33
02 06 02 Geburten- und Sterbebuch	Beurkundung der Geburten und Sterbefälle	Externes Produkt	Amt 33
02 06 03 Beurkundungen/ Beglaubigungen	Ausstellung und Beglaubigung von Urkunden, Beurkundung sonstiger personenstandsrechtlicher Vorgänge	Externes Produkt	Amt 33
02 06 04 Namensangelegenheiten	Beurkundung von Namensangelegenheiten, Namensänderungen	Externes Produkt	Amt 33

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

02 06 Personenstandswesen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Eheschließungen/ Lebenspartnerschaften vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Eheschließungen/ Lebenspartnerschaften nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Geburten- und Sterbebuch vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Geburten- und Sterbebuch nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Beurkundungen/ Beglaubigungen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Beurkundungen/ Beglaubigungen nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Namensangelegenheiten vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Namensangelegenheiten nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl beurkundeter Geburten

Anzahl beurkundeter Sterbefälle

Anzahl beurkundeter Eheschließungen

**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Eva-Maria Zwiebler

**Produktgruppe**

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.06 Personenstandswesen



Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	24,82	27,47	22,99	26,15	26,39	26,17	26,34	25,35
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	62,13	63,84	61,82	63,92	65,07	63,76	64,19	63,83
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	6,76	6,03	6,82	6,66	6,60	6,65	6,63	6,96
4	Erg. Eheschl./Lebenspartn. vor i.V. (EUR)	-98.968,70	-165,23	-98.731,73	-22.531,25	-16.920,40	-19.266,05	-14.300,03	-45.368,61
5	Erg. Eheschl./Lebenspartn. nach i.V. (EUR)	-218.806,30	-127.874,80	-243.114,67	-150.030,17	-143.570,44	-150.002,21	-146.123,51	-180.127,53
6	Erg. Geb.- u.Sterbebuch vor i.V. (EUR)	-952.429,09	-860.038,28	-936.815,47	-970.708,26	-969.760,81	-973.021,17	-972.933,38	-1.014.491,41
7	Erg. Geb.- u.Sterbebuch nach i.V. (EUR)	-1.109.429,30	-1.031.365,97	-1.126.326,04	-1.141.732,27	-1.139.653,09	-1.148.361,57	-1.149.723,62	-1.195.195,46
8	Erg. Beurkundg./Beglaubig. vor i.V. (EUR)	-690.511,10	-623.527,75	-679.191,08	-703.763,56	-703.076,55	-705.440,42	-705.376,71	-735.506,29
9	Erg. Beurkundg./Beglaubig. nach i.V. (EUR)	-804.243,70	-746.763,67	-816.586,24	-826.390,36	-824.882,79	-831.196,58	-832.183,95	-865.151,05
10	Erg. Namensangelegenheiten vor i.V. (EUR)	-23.810,80	-21.500,97	-23.420,31	-24.267,63	-24.243,82	-24.325,31	-24.323,05	-25.362,17
11	Erg. Namensangelegenheiten nach i.V. (EUR)	-27.744,52	-25.729,55	-28.158,03	-28.488,27	-28.436,14	-28.653,95	-28.687,81	-29.824,76
12	Anzahl beurkundeter Geburten (ST)	5.443,00	5.579,00	5.600,00	5.600,00	5.600,00	5.600,00	5.600,00	5.600,00
13	Anzahl beurkundeter Sterbefälle (ST)	4.297,00	4.333,00	4.100,00	4.400,00	4.410,00	4.420,00	4.430,00	4.440,00
14	Anzahl beurkundeter Eheschließungen (ST)	1.526,00	1.430,00	1.700,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00

Informationen zur Produktgruppe: 02 07 Wahlen

**Beschreibung und Ziele:** Vorbereitung und Durchführung der politischen Wahlen sowie anderer Wahlen/ Bürgerentscheide (teilweise nur Mitwirkung bei Bürgerentscheiden)

**Auftragsgrundlage:** Wahlgesetze und Wahlordnungen für die verschiedenen Wahlen sowie Wahlordnung für den Integrationsrat der Stadt Bonn

**Zielgruppe(n):** Parteien, Wählergruppen, Einzelbewerber (Einreichen von Wahlvorschlägen), Wahlberechtigte (Aufnahme in das Wählerverzeichnis/ Erteilung der Briefwahlunterlagen), Wähler (Ausübung des Wahlrechts), Mitglieder von Wahlvorständen (Einberufung zur ehrenamtlichen Tätigkeit)

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

02 07 01 Wahlen/  
Abstimmungen

Rechtlich einwandfreie Vorbereitung und Durchführung der Wahlen zum Europäischen Parlament, der Bundestagswahl, der Landtagswahl, der Kommunalwahl mit möglicher Stichwahl eines Oberbürgermeisters/ einer Oberbürgermeisterin, Wahl des Integrationsrates, Durchführung gesamtstädtischer Bürgerbegehren und -entscheide, Mitwirkung bei Volksbegehren und Durchführung von Volksentscheiden im Stadtgebiet, Regelungen der Nachfolge bei Ausscheiden von Vertretern aus dem Rat, den Bezirksvertretungen sowie dem Integrationsrat

Externes  
Produkt

Amt 33

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

02 07 Wahlen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Wahlen/ Abstimmungen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Wahlen/ Abstimmungen nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Wahlberechtigten je Wahl:

Wahl zum Europäischen Parlament

Bundestagswahl

Landtagswahl

Kommunalwahl

Wahl zum Integrationsbeirat

Anzahl der Wahlen je Jahr

Anzahl der Bürgerbegehren/-entscheide, Volksbegehren/-entscheide

(nur als Ist-Kennzahl)

**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Eva-Maria Zwiebler

**Produktgruppe**

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.07 Wahlen

**STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	50,34	27,78	33,64	1,22	1,61	51,29	1,61	41,49
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	29,14	49,31	42,22	44,28	57,26	44,58	55,74	36,21
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	0,72	2,01	1,64	3,22	1,22	1,56	1,22	1,15
4	Erg. Wahlen / Abstimmungen vor i.V. (EUR)	-124.923,15	-479.248,40	-410.561,38	-901.792,76	-303.154,54	-401.812,82	-299.517,07	-276.352,75
5	Erg. Wahlen / Abstimmungen nach i.V. (EUR)	-228.716,90	-643.805,58	-533.339,14	-1.039.989,20	-396.050,86	-505.454,30	-397.059,91	-375.793,40
6	Anz.d.Wahlberech./ Europäisch.Parlament (ST)	220.000,00	226.950,00	220.000,00	228.000,00	228.000,00	228.000,00	228.000,00	228.000,00
7	Anz.d.Wahlberech./ Bundestagswahl (ST)	215.000,00	226.487,00	215.000,00	226.000,00	226.000,00	226.000,00	226.000,00	226.000,00
8	Anz.d.Wahlberech./ Landtagswahl (ST)	225.000,00	225.015,00	225.000,00	225.000,00	225.000,00	225.000,00	225.000,00	225.000,00
9	Anz.d.Wahlberech./ Kommunalwahl (ST)	230.000,00	243.900,00	230.000,00	245.000,00	245.000,00	245.000,00	245.000,00	245.000,00
10	Anz.d.Wahlberech./ Integrationsrat (ST)	35.000,00	35.350,00	35.000,00	58.000,00	58.000,00	58.000,00	58.000,00	58.000,00
11	Anzahl der Wahlen je Jahr (ST)	1,00	1,00	3,00	1,00		2,00		1,00



Informationen zur Produktgruppe: 02 08 Lebensmittelüberwachung und Veterinärdienste

Beschreibung und Ziele: Verbrauchersicherheit und Tierschutz

Auftragsgrundlage: Lebensmittel- und Veterinärrecht (EU, Bund, Land)

Zielgruppe(n): Einwohner, Bürger, Lebensmittel-Unternehmer, Fachdienststellen

Produkt(e):

02 08 02 Lebensmittelüberwachung und Veterinärdienste \*

Beschreibung und Ziele:

Schutz der Bürgerinnen und Bürger vor Täuschung und Gefahren durch Lebensmittel und Bedarfsgegenstände  
Schutz der privat und gewerblich gehaltenen Tiere im Sinne des Tierschutzgesetzes

Lebensmittelüberwachung: Betriebskontrollen und -zulassungen, Probennahmen, Verbraucherbeschwerden, Beratung von Verbrauchern und Gewerbetreibenden

Tierschutz: Kontrolle von gewerblichen und privaten Tierhaltungen, Betriebszulassungen, Tierschutzanzeigen, Beurteilung von gefährlichen Hunden, Tierversuchsüberwachung

Tierarzneimittel: Überwachung tierärztlicher Hausapotheken und landwirtschaftlicher Betriebe

Tierseuchenabwehr: Notfallplanung, Bekämpfung von akuten Seuchen z.B. Wildschweinepest, internationaler Reiseverkehr

Produktart:

Externes Produkt

Fachbereich:

Amt 56

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

02 08 Lebensmittelüberwachung  
und Veterinärdienste

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Lebensmittelüberwachung und Veterinärdienste vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Lebensmittelüberwachung und Veterinärdienste nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl Lebensmittelbetriebe

Anzahl durchzuführender Plankontrollen (gem. Risikobeurteilung)

Anzahl veterinärdienstlicher Vorgänge

Anzahl der Plan- und Verdachtsproben

Anzahl außerplanmäßiger Kontrollen (z.B. Nachkontrollen)

**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Dr. Ute Zolondek

**Produktgruppe**

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.08 Lebensmittelüberw./Veterinär.



Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	4,15	3,73	2,99	2,57	2,57	2,52	2,51	2,45
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	47,00	48,76	46,84	48,50	48,92	48,42	48,16	48,14
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	6,45	6,51	6,82	7,21	7,21	7,32	7,33	7,49
4	Erg. Lebensm.überw.,Verinär. vor i.V. (EUR)	-1.875.053,46	-1.955.307,79	-2.037.932,80	-2.128.507,07	-2.133.056,14	-2.164.317,85	-2.161.387,34	-2.212.015,80
5	Erg. Lebensm.überw.,Verinär. nach i.V. (EUR)	-2.060.059,24	-2.083.267,74	-2.212.970,05	-2.324.567,27	-2.332.254,96	-2.374.880,77	-2.385.785,30	-2.444.943,61
6	Anzahl Lebensmittelbetriebe (ST)	3.069,00	2.996,00	3.100,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00
7	Anz.durchzufüh.Plankontroll.-Risikobeur. (ST)	1.795,00	1.672,00		2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
8	Anz.d.kontroll.Lebensmittelbetriebe (ST)	1.684,00	2.467,00	1.500,00					
9	Anz. d. veterinärdienstl. Vorgänge (ST)	454,00	526,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
10	Anz.d.Plan-u.Verdachtsproben (ST)	1.804,00	1.804,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00
11	Anz. außerplanmäßiger Kontrollen (ST)				1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00

Informationen zur Produktgruppe: 02 15 Statistik

**Beschreibung und Ziele:** Die Produktgruppe umfasst die Bereitstellung eines aktuellen statistischen Informationsangebotes sowie die Erhebung und Auswertung von statistikrelevanten Daten für

- laufende statistische Berichterstattung
- Service, Beratung und Analysen für andere Ämter.
- Statistiken im Auftrag übergeordneter Behörden (Land, Bund)
- Bereitstellung statistischer Informationen und Beratung bei statistikbezogenen Fragestellungen für externe Nachfrager (Bürger, Unternehmen, u.a.)

**Auftragsgrundlage:** Bundesstatistikgesetz, Datenschutzgesetz NRW, Rechtsgrundlagen für staatliche Auftragsstatistiken (u.a. Zensus), Dienstanweisung 'Statistikstelle' der Stadt Bonn

**Zielgruppe(n):** Verwaltung, Statistisches Bundes- und Landesamt, externe Nachfrager (Bürger, Wirtschaft und Wissenschaft)

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung/Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
02 15 01 Statistik	<b>Leistungen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Aufbau und Pflege statistischer Datenbanken</li><li>- Führung des zentralen Statistischen Raumbezugssystems</li><li>- Aufbau und Pflege eigener Internet- und Intranetseiten</li><li>- eigenen Erhebungen und Umfragen</li><li>- Statistischer Informationsservice, Datenaufbereitung und Zusammenstellung für andere Ämter</li><li>- Entwicklung und Bereitstellung von Bearbeitungs- und Analysewerkzeugen</li><li>- Beratung bei statistikbezogenen Fragestellungen</li><li>- Auskunfterteilung und Beratung bei Datenauswahl und –auswertung</li></ul>	Serviceprodukt	Amt 61

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

02 15 Statistik

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Statistik vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Statistik nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der statistischen Auswertungen intern/extern

Anzahl der herausgegebenen Veröffentlichungen

Anzahl der externen Informationsveranstaltungen (Vorträge etc.) (bis 2011)

Anzahl der Zugriffe auf die Internetseite der Statistikstelle

(einschl. Zugriffe über Analysetools)

Anzahl von Kundenkontakten

Relative Zahlen

Mitarbeiter je 100.000 Einwohner

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	55,53	4,27	1,70	1,46	1,47	1,43	1,44	1,38
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	64,87	70,72	66,39	68,02	68,88	67,74	67,66	67,10
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	0,67	0,86	1,10	0,99	0,98	1,00	1,00	1,03
4	Erg. Statistik vor i.V. (EUR)	-166.173,01	-241.118,99	-307.268,76	-285.938,73	-284.010,51	-290.220,96	-287.570,21	-298.791,84
5	Erg. Statistik nach i.V. (EUR)	-214.227,84	-275.921,94	-357.898,43	-319.098,44	-317.180,55	-325.002,42	-323.965,80	-336.618,65
6	Anzahl statist. Auswertungen,int./ext. (ST)	30,00	30,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
7	Anzahl herausgeg. Veröffentlichungen (ST)	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00
8	Anzahl externer Informationsveranstalt. (ST)	4,00	4,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
9	Anz. Zugriffe auf Internets. d.Statikst. (ST)	24.815,00	27.028,00	22.500,00	22.500,00	22.500,00	22.500,00	22.500,00	22.500,00
10	Anz.Mitarb. je 100.000 Einwohner (ST)	0,92	0,80	0,92	0,92	0,92	0,92	0,92	0,92

Informationen zur Produktgruppe: 02 19 Brandschutz

**Beschreibung und Ziele:** Ordnungsgemäße Erfüllung der durch das Feuerschutz- und Hilfeleistungsgesetz sowie den Brandschutzbedarfsplan übertragenen Aufgaben

**Auftragsgrundlage:** Landesverfassung NRW, Gemeindeordnung NRW, Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG) sowie sonstige Gesetzesvorschriften und Vereinbarungen, Brandschutzbedarfsplan in der jeweils gültigen Fassung, Satzung über die Erhebung von Kostenersatz für Leistungen der Feuerwehr der Bundesstadt Bonn, Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandschau in der Bundesstadt Bonn, Entgeltordnung für sonstige Leistungen der Feuerwehr der Bundesstadt Bonn

**Zielgruppe(n):** Abwehr von Gefahren im Sinne des FSHG für alle Personen und Einrichtungen im Stadtgebiet

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

02 19 01 Gefahrenabwehr

Durchführung von Rettungs- und Abwehrmaßnahmen bei Bränden und anderen Schadensereignissen (s.o.) innerhalb der im Brandschutzbedarfsplan festgelegten Hilfsfristen mit qualifiziertem Personal sowie Ausrüstung nach aktuellem Standard (Fahrzeuge, Ausrüstung, Material)

Externes  
Produkt

Amt 37

02 19 02 Gefahrenvorbeugung

Erstellung von brandschutztechnischen Gutachten, Stellungnahmen sowie Beratung von Bauherren, Architekten, Behörden, Mitarbeit im Baugenehmigungsverfahren, präventive Prüfungen von in erhöhtem Maße brand- oder explosionsgefährdeten Gebäuden sowie Anordnen von vorbeugenden Maßnahmen, die der Entstehung eines Brandes bzw. der Ausbreitung von Feuer und Rauch vorbeugen und die Rettung von Menschen und Tieren, den Schutz von Sachwerten sowie wirksame Löscharbeiten ermöglichen, Gestellung von Brandsicherheitswachen, Durchführung von Schulungen und Alarmübungen

Externes  
Produkt

Amt 37

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

02 19 Brandschutz

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Gefahrenabwehr vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Gefahrenabwehr nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Gefahrenvorbeugung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Gefahrenvorbeugung nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Feuerwehrleute/Berufsfeuerwehr

Anzahl der Feuerwehrleute/ Freiwillige Feuerwehr

Anzahl der Feuerwachen/ Berufsfeuerwehr

Anzahl der Feuerwehrgerätekäuser/ Freiwillige Feuerwehr

Anzahl der Brände

Anzahl der technischen Hilfeleistungen

Anzahl der brandschulpflichtigen Objekte

Anzahl der brandschutztechnischen Stellungnahmen

Anzahl der Brandschauen



weiter zu

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe 02 19:

Anzahl der Brandsicherheitswachen

Anzahl der brandschutztechnischen Schulungen/ Unterweisungen

Anzahl der brandschutztechnischen Abnahmen Oper/ Schauspiel

Relative Zahlen

Aufwand je Einwohner

**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Jochen Stein

**Produktgruppe**

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.19 Brandschutz



Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	13,99	11,85	11,45	7,88	8,31	7,87	7,86	7,41
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	59,69	63,28	60,67	62,03	62,23	61,25	61,13	60,64
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	68,89	64,98	66,58	76,04	74,51	76,30	75,15	79,34
4	Erg. Gefahrenabwehr vor i.V. (EUR)	-20.216.442,32	-18.868.864,52	-19.510.298,98	-22.176.466,58	-21.751.735,44	-22.285.666,84	-21.905.072,05	-23.216.558,34
5	Erg. Gefahrenabwehr nach i.V. (EUR)	-20.972.526,61	-19.749.232,09	-20.440.482,15	-23.286.555,21	-22.870.417,19	-23.482.593,54	-23.196.060,35	-24.562.179,58
6	Erg. Gefahrenvorbeugung vor i.V. (EUR)	-982.824,90	-976.739,72	-912.499,51	-1.100.612,78	-1.092.502,58	-1.121.834,84	-1.097.861,03	-1.163.783,11
7	Erg. Gefahrenvorbeugung nach i.V. (EUR)	-1.045.421,17	-1.052.816,92	-1.173.578,61	-1.237.879,10	-1.233.512,18	-1.272.194,24	-1.258.305,59	-1.328.849,83
8	Anzahl der Brände (ST)	655,00	687,00	750,00	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00
9	Anz.d.techn.Hilfeleistungen (ST)	2.799,00	3.844,00	2.800,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00
10	Anz.d.brandschulpflichtigen Objekte (ST)	3.869,00	3.944,00	3.797,00	3.944,00	3.944,00	3.944,00	4.000,00	4.000,00
11	Anz.d.brandschutztechn.Stellungnahmen (ST)	749,00	694,00	650,00	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00
12	Anzahl der Brandschauen (ST)	668,00	552,00	760,00	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00
13	Anzahl der Brandsicherheitswachen (ST)	887,00	915,00	900,00	900,00	900,00	900,00	900,00	900,00
14	Anz.brandschutztechn.Schulun./Unterweis. (ST)	26,00	41,00	30,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00
15	Anz.d.brandsch.techn.Abnah.Oper/Schausp. (ST)	174,00	25,00	120,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00
16	Anzahl der Feuerwehr./ Berufsfeuerwehr (ST)	327,00	331,00	300,00	330,00	330,00	330,00	330,00	330,00
17	Anzahl der Feuerwehr./ Freiw. Feuerwehr (ST)	1.094,00	1.048,00	1.100,00	1.050,00	1.050,00	1.050,00	1.050,00	1.050,00
18	Anz. d. Feuerwachen/ Berufsfeuerw. (ST)	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
19	Anz.d.Feuerwehrgeräteh./ Freiw.Feuerwehr (ST)	19,00	19,00	19,00	18,00	18,00	18,00	18,00	18,00
20	Aufwand je Einwohner (EUR)	80,10	73,58	74,49					

Informationen zur Produktgruppe: 02 20 Abwehr von Großschadensereignissen (Bevölkerungsschutz)

Beschreibung und Ziele: Vorsorgeplanungen für Großschadenlagen (z.B. Gefahrenabwehrplan, Hochwasser usw.), Einsatzplanung bei Großveranstaltungen, Katastrophenschutz-Landeskonzepte für überörtliche Hilfe, Unterhaltung von Zivilschutzanlagen (Schutzräume, Trinkwassernotbrunnen usw.), Warnanlagen (Warnbezirke, Sirenen usw.), Beaufsichtigung und Unterhaltung der Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes:  
- Helferverwaltung  
- Unterhaltung der Ausstattung (Fahrzeuge und Geräte),  
Krisenstabsangelegenheiten des Amtes 37

Auftragsgrundlage: Landesverfassung NRW, Gemeindeordnung NRW, Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG), Zivilschutzneuordnungsgesetz sowie sonstige Gesetzesvorschriften und Vereinbarungen, Brandschutzbedarfsplan in der jeweils gültigen Fassung

Zielgruppe(n): Abwehr von Gefahren im Sinne des FSHG für alle Personen und Einrichtungen bei Großschadensereignissen im Stadtgebiet

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

02 20 01 Abwehr von Großschadensereignissen (Bevölkerungsschutz)

Beschreibung und Ziele wie oben unter der Produktgruppe erläutert

Externes Produkt

Amt 37

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

02 20 Abwehr von Großschadensereignissen (Bevölkerungsschutz)

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Abwehr von Großschadensereignissen (Bevölkerungsschutz) vor interner Verrechnung in €  
Ergebnis Abwehr von Großschadensereignissen (Bevölkerungsschutz) nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Schutzräume

Anzahl der Schutzraumplätze

Anzahl der Sirenen

Anzahl der Trinkwassernotbrunnen

Anzahl der betreuten Großveranstaltungen

Anzahl der Großeinsätze

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	7,32	7,62	4,38	5,71	5,83	5,66	5,70	5,57
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	59,80	61,12	56,29	58,48	59,58	59,31	59,15	58,88
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	10,06	9,63	10,42	11,31	10,98	11,09	10,94	11,44
4	Erg. Abw.v.Großschadensereign. vor i.V. (EUR)	-3.008.638,57	-2.865.077,40	-2.956.342,97	-3.343.770,12	-3.242.198,89	-3.271.940,62	-3.218.808,73	-3.385.783,69
5	Erg. Abw.v.Großschadensereign. nach i.V. (EUR)	-3.216.699,88	-3.082.567,33	-3.383.866,36	-3.649.035,00	-3.551.994,30	-3.597.003,10	-3.559.421,17	-3.734.930,25
6	Anzahl der Schutzräume (ST)	18,00	14,00	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00
7	Anzahl der Schutzraumplätze (ST)	31.400,00	29.725,00	29.675,00	29.675,00	29.675,00	29.675,00	29.675,00	29.675,00
8	Anzahl der Sirenen (ST)	33,00	38,00	53,00	50,00	56,00	62,00	68,00	74,00
9	Anzahl der Trinkwassernotbrunnen (ST)	43,00	42,00	42,00	42,00	42,00	42,00	42,00	42,00
10	Anzahl der betreuten Großveranstaltungen (ST)	11,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00
11	Anzahl der Großeinsätze (ST)		2,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00

Informationen zur Produktgruppe: 02 21 Rettungsdienst (KrE)

**Beschreibung und Ziele:** Ordnungsgemäße Erfüllung der durch das Rettungsgesetz NRW übertragenen Aufgaben auf Grundlage des Rettungsdienstbedarfsplanes

**Auftragsgrundlage:** Landesverfassung NRW, Gemeindeordnung NRW, Gesetz über den Rettungsdienst sowie die Notfallrettung und den Krankentransport durch Unternehmen, Rettungsdienstbedarfsplan in der jeweils gültigen Fassung, Gebührenordnung für die Inanspruchnahme von Leistungen des Rettungsdienstes der Bundesstadt Bonn i.V.m. dem gültigen Gebührentarif, Verträge mit den Hilfsorganisationen und Kliniken, Vereinbarung Trägergemeinschaft Rettungshubschrauber und Intensivtransporthubschrauber

**Zielgruppe(n):** Durchführung von Notfallrettung und Krankentransport für alle Bewohner und Besucher des Versorgungsgebietes

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
02 21 01 Notfallrettung	Sicherstellung einer bedarfsgerechten und flächendeckenden Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung einschl. der notärztlichen Versorgung im Rettungsdienst und des Krankentransportes auf Grundlage des Rettungsdienstbedarfsplanes in der jeweils geltenden Fassung	Externes Produkt	Amt 37
02 21 02 Notarztdienst	Ziel: Sicherstellung der Eintreffzeiten des ersten geeigneten Rettungsmittels innerhalb der festgelegten Hilfsfrist in der Notfallrettung (8 Minuten mit einem Erreichungsgrad von mind. 90 % der Fälle) sowie eine Bediensicherheit von 45 -60 Minuten im Krankentransport für nicht vorterminierte Fahrten und Terminfahrten zum festgelegten Zeitpunkt	Externes Produkt	Amt 37
02 21 03 Krankentransport		Externes Produkt	Amt 37

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

02 21 Rettungsdienst

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Notfallrettung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Notfallrettung nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Notarztdienst vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Notarztdienst nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Krankentransport vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Krankentransport nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Rettungstransportwagen (RTW)

Anzahl der Notarzteinsatzfahrzeuge (NEF)

Anzahl der Rettungsdiensteinsätze

Anzahl der Notarzteinsätze

Anzahl der Krankentransporte

weiter zu  
Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe 02 21:

Relative Zahlen

Kostendeckungsgrad der KRE nach der Gebührenkalkulation (%) \*

\* als Planwert zurzeit nicht erfassbare Kennzahl



**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Jochen Stein

**Produktgruppe**

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.21 Rettungsdienst (KrE)



Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	77,59	137,88	91,63	85,51	87,45	84,21	79,03	75,93
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	23,87	25,50	24,56	27,21	26,67	26,54	24,52	24,49
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	8,97		3,05	5,74	5,03	6,38	9,02	10,76
4	Überschuss je Einwohner (EUR)		14,47						
5	Erg. Notfallrettung vor i.V. (EUR)	-814.176,10	3.666.193,33	236.404,67	270.583,47	494.418,11	267.150,28	-107.800,08	-317.907,20
6	Erg. Notfallrettung nach i.V. (EUR)	-1.812.066,27	2.760.209,83	-577.969,68	-788.567,39	-562.762,73	-803.036,40	-1.176.346,81	-1.401.398,98
7	Erg. Notarztdienst vor i.V. (EUR)	-767.079,98	1.414.075,84	-146.442,90	-444.876,18	-431.692,95	-499.138,32	-488.131,85	-815.530,53
8	Erg. Notarztdienst nach i.V. (EUR)	-1.078.772,26	1.137.361,23	-457.753,23	-825.287,80	-811.260,46	-886.756,07	-874.977,72	-1.210.514,00
9	Erg. Krankentransport vor i.V. (EUR)	43.817,77	753.483,58	60.407,17	-161.138,29	-174.530,25	-299.470,17	-802.360,64	-818.896,86
10	Erg. Krankentransport nach i.V. (EUR)	23.387,11	733.146,69	44.505,62	-237.215,94	-252.754,64	-380.273,85	-883.232,12	-900.294,42
11	Anzahl der Rettungstransportwagen (ST)	18,00	19,00	19,00	19,00	20,00	20,00	20,00	20,00
12	Anzahl der Notarzfahrzeuge (ST)	5,00	5,00	5,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
13	Anzahl der Rettungsdienst-Einsätze (ST)	29.061,00	30.589,00	30.500,00	31.000,00	31.000,00	31.500,00	31.500,00	31.500,00
14	Anzahl der Notarzteinsätze (ST)	9.727,00	10.384,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.800,00	10.800,00	11.000,00
15	Anzahl der Krankentransporte (ST)	29.570,00	30.440,00	32.000,00	31.000,00	31.000,00	31.500,00	31.500,00	31.500,00

Informationen zur Produktgruppe: 03 01 Grundschulen

**Beschreibung und Ziele:** Unterrichtung und Erziehung von Schülern auf der Grundlage des Grundgesetzes und der Landesverfassung NRW, Schaffung der erforderlichen Rahmenbedingungen durch den Schulträger zur Durchführung eines Unterrichts, der den Richtlinien und Lehrplänen des Landes entspricht, Angelegenheiten der Lehrkräfte an Grundschulen, Überwachung der Einhaltung der Schulpflicht, Grundsatzfragen zur Feststellung von sonderpädagogischem Förderbedarf

**Auftragsgrundlage:** Schulgesetz NRW, Grundsätze für die Aufstellung von Raumprogrammen, Runderlass des Ministeriums für Schule, Jugend und Weiterbildung des Landes NR zu offenen Ganztagschulen

**Zielgruppe(n):** Schülerinnen und Schüler städtischer Grundschulen, eingeschränkt Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
03 01 01 Grundschulen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulentwicklungsplanung</li> <li>- Schulorganisation</li> <li>- Bereitstellung, Unterhaltung und Betrieb der Schulgebäude und Schulanlagen (soweit nicht auf das Städtische Gebäudemanagement übertragen)</li> <li>- Bereitstellung der pädagogischen und nichtpädagogischen Ausstattung für den Unterricht inkl. Fachraumausstattung, Medieneusstattung und -wartung</li> <li>- Vorhalten und Bereitstellen von Schulpersonal (Sekretärinnen u.a.)</li> <li>- allgemeine Schülerangelegenheiten</li> <li>- Betreuungsmaßnahmen für Schüler, sofern nicht Fördermaßnahmen (siehe Produkt 03 09)</li> <li>- Gewährung schülerbezogener Leistungen: Lernmittel</li> <li>- Mittagessen</li> <li>- sonstige Betreuungs- und Beratungsleistungen: Haushalt, Organisation und Statistik</li> <li>- Unterhaltung und Ausbau Offener Ganztagschulen (OGS) und OGS plus</li> <li>- schrittweise Umsetzung von Inklusion</li> </ul>	Externes Produkt	Amt 40

weiter zu  
Informationen zur Produktgruppe: 03 01 Grundschulen

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

- Personalangelegenheiten der Lehrkräfte an Grundschulen, Stellenpläne der Grundschulen und Einsatz der Lehrkräfte, Angelegenheiten des Schulträgers bei Stellenbesetzungen, Personalangelegenheiten therapeutischer Mitarbeiter und sozialpädagogischer Fachkräfte an Grundschulen
- Schulpflichtangelegenheiten
- Vermietung von Schulräumen in Grundschulen

Ziel: Sicherung und Verbesserung der quantitativen und qualitativen Rahmenbedingungen zur Durchführung des lehrplanmäßigen Unterrichts und weiterer (Schul-)Aktivitäten an städtischen Schulen

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

03 01 Grundschulen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Grundschulen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Grundschulen nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der städtischen Schulen

Anzahl der Schüler/-innen an städtischen Schulen

Anzahl der städtischen Grundschulen

Anzahl der Grundschüler/-innen

Anzahl der Klassen an städtischen Grundschulen

Anzahl der OGS-Plätze an städtischen Grundschulen

Anzahl des städtischen Personals in Grundschulen

Anzahl der Wochenarbeitsstunden in Grundschulen

**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hubert Zelmanski

**Produktgruppe**

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.01 Grundschulen



Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	41,68	42,02	41,43	40,41	39,30	39,02	38,77	38,57
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	9,67	11,10	9,73	11,38	11,55	11,36	11,16	11,07
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	58,88	58,33	57,39	62,29	63,80	65,54	67,23	68,83
4	Erg. Grundschulen vor i.V. (EUR)	-17.903.122,14	-18.524.378,92	-17.780.839,93	-19.643.384,85	-19.685.102,94	-20.212.360,30	-20.687.158,76	-21.207.787,83
5	Erg. Grundschulen nach i.V. (EUR)	-18.817.952,89	-18.677.561,56	-18.632.471,91	-20.089.685,31	-20.638.571,00	-21.264.962,50	-21.877.665,76	-22.461.097,84
6	Anzahl der städtischen Schulen (ST)	93,00	92,00	93,00	90,00	89,00	89,00	89,00	89,00
7	Anz. d. Schüler/-innen an städt. Schulen (ST)	45.300,00	44.575,00	45.981,00	44.575,00	44.575,00	44.575,00	44.575,00	44.575,00
8	Anzahl der städtischen Grundschulen (ST)	49,00	49,00	49,00	49,00	49,00	49,00	49,00	49,00
9	Anzahl der Grundschüler/-innen (ST)	11.329,00	11.386,00	11.409,00	11.386,00	11.386,00	11.386,00	11.386,00	11.386,00
10	Anz. d. Klassen an städt.Grundschulen (ST)	476,00	471,00	472,00	471,00	471,00	471,00	471,00	471,00
11	Anz. d. OGS-Plätze an städt.Grundschulen (ST)	6.519,00	6.725,00	6.850,00	7.100,00	7.250,00	7.400,00	7.550,00	7.700,00
12	Anz. d. städt. Personals in Grundschulen (ST)	36,00	34,00	36,00	36,00	36,00	36,00	36,00	36,00
13	Anz.d.Wochenarbeitsstd. in Grundschulen (STD)	530,77	510,50	519,64	509,06	509,06	509,06	509,06	509,06

Informationen zur Produktgruppe: 03 02 Hauptschulen

**Beschreibung und Ziele:** Unterrichtung und Erziehung von Schülern auf der Grundlage des Grundgesetzes und der Landesverfassung NRW, Schaffung der erforderlichen Rahmenbedingungen durch den Schulträger zur Durchführung eines Unterrichts, der den Richtlinien und Lehrplänen des Landes entspricht, Grundsatzfragen zur Feststellung von sonderpädagogischem Förderbedarf

**Auftragsgrundlage:** Schulgesetz NRW, Grundsätze für die Aufstellung von Raumprogrammen

**Zielgruppe(n):** Schülerinnen und Schüler städtischer Hauptschulen, eingeschränkt Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte

Produkt(e):

03 02 01 Hauptschulen

Beschreibung und Ziele:

- Schulentwicklungsplanung
- Schulorganisation
- Bereitstellung, Unterhaltung und Betrieb der Schulgebäude und Schulanlagen (soweit nicht auf das Städtische Gebäudemanagement übertragen)
- Bereitstellung der pädagogischen und nichtpädagogischen Ausstattung für den Unterricht inkl. Fachraumausstattung, Medienausstattung und –wartung
- Vorhalten und Bereitstellen von Schulpersonal (Sekretärinnen, Werkmeister u.a.)
- allgemeine Schülerangelegenheiten
- Betreuungsmaßnahmen für Schüler, sofern nicht Fördermaßnahmen (siehe Produkt 03 09)
- Gewährung schülerbezogener Leistungen: Lernmittel
- Mittagessen in Ganztagsschulen
- sonstige Betreuungs- und Beratungsleistungen: Haushalt, Organisation und Statistik
- Einführung und Unterhaltung von Ganztagsschulen
- schrittweise Umsetzung von Inklusion

Produktart:

Externes  
Produkt

Fachbereich:

Amt 40

weiter zu  
Informationen zur Produktgruppe: 03 02 Hauptschulen

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

- Angelegenheiten des Schulträgers bei Stellenbesetzungen, Personalangelegenheiten therapeutischer Mitarbeiter und sozialpädagogischer Fachkräfte an Hauptschulen
- Schulpflichtangelegenheiten
- Vermietung von Schulräumen in Hauptschulen

Ziel: Sicherung und Verbesserung der quantitativen und qualitativen Rahmenbedingungen zur Durchführung des lehrplanmäßigen Unterrichts und weiterer (Schul-)Aktivitäten an städtischen Schulen

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

03 02      Hauptschulen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Hauptschulen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Hauptschulen nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der städtischen Schulen

Anzahl der Schüler/-innen an städtischen Schulen

Anzahl der Hauptschulen

Anzahl der Hauptschüler/-innen

Anzahl der Klassen an Hauptschulen

Anzahl des städtischen Personals in Hauptschulen

Anzahl der Wochenarbeitsstunden in Hauptschulen



## Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hubert Zelmanski

## Produktgruppe

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.02 Hauptschulen

STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	3,91	5,76	3,31	4,85	1,68	1,45	1,37	1,34
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	19,44	25,65	24,65	24,00	24,15	23,88	23,49	23,26
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	12,57	10,20	10,79	11,77	12,35	12,59	12,87	13,13
4	Erg. Hauptschulen vor i.V. (EUR)	-3.757.669,47	-3.040.203,05	-3.176.109,63	-3.599.885,37	-3.688.154,05	-3.762.068,61	-3.838.869,12	-3.924.816,05
5	Erg. Hauptschulen nach i.V. (EUR)	-4.018.257,46	-3.255.562,71	-3.503.241,48	-3.794.449,66	-3.994.253,47	-4.085.735,37	-4.186.905,48	-4.283.938,62
6	Anzahl der städtischen Schulen (ST)	93,00	92,00	93,00	90,00	89,00	89,00	89,00	89,00
7	Anz. d. Schüler/-innen an städt. Schulen (ST)	45.300,00	44.575,00	45.981,00	44.575,00	44.575,00	44.575,00	44.575,00	44.575,00
8	Anzahl der Hauptschulen (ST)	6,00	6,00	6,00	5,00	4,00	4,00	4,00	4,00
9	Anzahl der Hauptschüler/-innen (ST)	1.798,00	1.672,00	1.771,00	1.672,00	1.672,00	1.672,00	1.672,00	1.672,00
10	Anzahl der Klassen an Hauptschulen (ST)	82,00	78,00	84,00	78,00	78,00	78,00	78,00	78,00
11	Anz. d. städt. Personals in Hauptschulen (ST)	17,00	17,00	18,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00
12	Anz. d. Wochenarbeitsstd. in Hauptschulen (STD)	508,07	492,20	541,24	488,10	488,10	488,10	488,10	488,10

Informationen zur Produktgruppe: 03 03 Realschulen

**Beschreibung und Ziele:** Unterrichtung und Erziehung von Schülern auf der Grundlage des Grundgesetzes und der Landesverfassung NRW, Schaffung der erforderlichen Rahmenbedingungen durch den Schulträger zur Durchführung eines Unterrichts, der den Richtlinien und Lehrplänen des Landes entspricht  
Grundsatzfragen zur Feststellung von sonderpädagogischem Förderbedarf

**Auftragsgrundlage:** Schulgesetz NRW, Grundsätze für die Aufstellung von Raumprogrammen

**Zielgruppe(n):** Schülerinnen und Schüler städtischer Realschulen, eingeschränkt Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
03 03 01 Realschulen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulentwicklungsplanung</li> <li>- Schulorganisation</li> <li>- Bereitstellung, Unterhaltung und Betrieb der Schulgebäude und Schulanlagen (soweit nicht auf das Städtische Gebäudemanagement übertragen)</li> <li>- Bereitstellung der pädagogischen und nichtpädagogischen Ausstattung für den Unterricht inkl. Fachraumausstattung, Medianausstattung und -wartung</li> <li>- Vorhalten und Bereitstellen von Schulpersonal (Sekretärinnen u.a.)</li> <li>- allgemeine Schülerangelegenheiten</li> <li>- Betreuungsmaßnahmen für Schüler, sofern nicht Fördermaßnahmen (siehe Produkt 03 09)</li> <li>- Gewährung schülerbezogener Leistungen: Lernmittel</li> <li>- Mittagessen in Ganztagschulen</li> <li>- sonstige Betreuungs- und Beratungsleistungen: Haushalt, Organisation und Statistik</li> <li>- Einführung und Unterhaltung von Ganztagschulen</li> <li>- schrittweise Umsetzung von Inklusion</li> <li>- Schulpflichtangelegenheiten</li> <li>- Vermietung von Schulräumen in Realschulen</li> </ul>	Externes Produkt	Amt 40

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 03 03 Realschulen

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

Ziel: Sicherung und Verbesserung der quantitativen und qualitativen Rahmenbedingungen zur Durchführung des lehrplanmäßigen Unterrichts und weiterer (Schul-)Aktivitäten an städtischen Schulen

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

03 03 Realschulen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Realschulen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Realschulen nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der städtischen Schulen

Anzahl der Schüler/-innen an städtischen Schulen

Anzahl der städtischen Realschulen (inkl. Abendrealschule)

Anzahl der Schüler/-innen an städtischen Realschulen

Anzahl der Klassen an städtischen Realschulen

Anzahl des städtischen Personals in Realschulen

Anzahl der Wochenarbeitsstunden in städtischen Realschulen

## Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hubert Zelmanski

## Produktgruppe

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.03 Realschulen

**STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	4,16	5,71	4,25	6,66	1,92	1,62	1,51	1,46
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	10,79	13,98	13,16	15,04	15,14	14,95	14,66	14,53
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	15,76	14,67	12,92	14,89	15,85	16,19	16,57	16,92
4	Erg. Realschulen vor i.V. (EUR)	-4.603.176,65	-4.348.049,32	-3.701.618,41	-4.509.441,01	-4.626.308,24	-4.730.949,83	-4.841.447,68	-4.959.114,93
5	Erg. Realschulen nach i.V. (EUR)	-5.037.715,78	-4.697.075,98	-4.193.860,15	-4.802.069,42	-5.127.093,08	-5.252.633,32	-5.391.653,20	-5.522.901,74
6	Anzahl der städtischen Schulen (ST)	93,00	92,00	93,00	90,00	89,00	89,00	89,00	89,00
7	Anz. d. Schüler/-innen an städt. Schulen (ST)	45.300,00	44.575,00	45.981,00	44.575,00	44.575,00	44.575,00	44.575,00	44.575,00
8	Anz.d.städt.Realschulen(incl.Abendreal.)	9,00	9,00	9,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
9	Anz.d.Schüler/-innen a.städt.Realschulen (ST)	4.097,00	4.035,00	4.047,00	4.035,00	4.035,00	4.035,00	4.035,00	4.035,00
10	Anzahl der Klassen an städt. Realschulen (ST)	160,00	158,00	160,00	158,00	158,00	158,00	158,00	158,00
11	Anz. d. städt. Personals in Realschulen (ST)	13,00	12,00	13,00	13,00	12,00	12,00	12,00	12,00
12	Anz.d.Wochenarbeitsstd. in Realschulen (STD)	377,27	362,10	393,40	377,50	377,50	377,50	377,50	377,50

Informationen zur Produktgruppe: 03 04 Gymnasien

Beschreibung und Ziele: Unterrichtung und Erziehung von Schülern auf der Grundlage des Grundgesetzes und der Landesverfassung NRW, Schaffung der erforderlichen Rahmenbedingungen durch den Schulträger zur Durchführung eines Unterrichts, der den Richtlinien und Lehrplänen des Landes entspricht

Auftragsgrundlage: Schulgesetz NRW, Grundsätze für die Aufstellung von Raumprogrammen

Zielgruppe(n): Schülerinnen und Schüler städtischer Gymnasien, eingeschränkt Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte

Produkt(e):

03 04 01 Gymnasien

Beschreibung und Ziele:

- Schulentwicklungsplanung
- Schulorganisation
- Bereitstellung, Unterhaltung und Betrieb der Schulgebäude und Schulanlagen (soweit nicht auf das Städtische Gebäudemanagement übertragen)
- Bereitstellung der pädagogischen und nichtpädagogischen Ausstattung für den Unterricht inkl. Fachraumausstattung, Medienausstattung und -wartung
- Vorhalten und Bereitstellen von Schulpersonal (Sekretärinnen u.a.)
- allgemeine Schülerangelegenheiten
- Betreuungsmaßnahmen für Schüler, sofern nicht Fördermaßnahmen (siehe Produkt 03 09)
- Gewährung schülerbezogener Leistungen: Lernmittel
- Mittagessen in Ganztagschulen
- sonstige Betreuungs- und Beratungsleistungen: Haushalt, Organisation und Statistik
- Einführung und Unterhaltung von Ganztagschulen
- schrittweise Umsetzung von Inklusion
- Schulpflichtangelegenheiten
- Vermietung von Schulräumen in Gymnasien

Produktart:

Externes  
Produkt

Fachbereich:

Amt 40

weiter zu  
Informationen zur Produktgruppe: 03 04 Gymnasien

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

Ziel: Sicherung und Verbesserung der quantitativen und qualitativen Rahmenbedingungen zur Durchführung des lehrplanmäßigen Unterrichts und weiterer (Schul-)Aktivitäten an städtischen Schulen

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

03 04 Gymnasien

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Gymnasien vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Gymnasien nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der städtischen Schulen

Anzahl der Schüler/-innen an städtischen Schulen

Anzahl der städtischen Gymnasien

Anzahl der Schüler/-innen an städtischen Gymnasien

Anzahl der Klassen an städtischen Gymnasien

Anzahl des städtischen Personals in Gymnasien

Anzahl der Wochenarbeitsstunden in Gymnasien



**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hubert Zelmanski

**Produktgruppe**

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.04 Gymnasien



Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	3,98	4,63	3,60	4,80	1,90	1,62	1,52	1,43
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	9,64	11,72	11,30	11,72	11,75	11,57	11,34	11,24
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	34,75	31,65	29,54	34,23	35,90	36,79	37,68	38,47
4	Erg. Gymnasien vor i.V. (EUR)	-10.257.270,88	-9.351.079,94	-8.603.560,37	-10.296.210,64	-10.579.510,56	-10.855.252,04	-11.114.701,28	-11.378.153,54
5	Erg. Gymnasien nach i.V. (EUR)	-11.104.789,28	-10.120.659,14	-9.590.343,09	-11.038.273,00	-11.612.428,44	-11.935.214,12	-12.261.903,92	-12.553.988,44
6	Anzahl der städtischen Schulen (ST)	93,00	92,00	93,00	90,00	89,00	89,00	89,00	89,00
7	Anz. d. Schüler/-innen an städt. Schulen (ST)	45.300,00	44.575,00	45.981,00	44.575,00	44.575,00	44.575,00	44.575,00	44.575,00
8	Anzahl der städtischen Gymnasien (ST)	11,00	11,00	11,00	11,00	11,00	11,00	11,00	11,00
9	Anz.d.Schüler/-innen an städt.Gymnasien (ST)	10.466,00	9.932,00	10.600,00	9.932,00	9.932,00	9.932,00	9.932,00	9.932,00
10	Anzahl der Klassen an städt. Gymnasien (ST)	458,00	426,00	455,00	426,00	426,00	426,00	426,00	426,00
11	Anz. d. städt. Personals in Gymnasien (ST)	24,00	23,00	26,00	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00
12	Anz.d.Wochenarbeitsstd. in Gymnasien (STD)	724,10	739,30	737,32	725,26	725,26	725,26	725,26	725,26

Informationen zur Produktgruppe: 03 05 Gesamtschulen

**Beschreibung und Ziele:** Unterrichtung und Erziehung von Schülern auf der Grundlage des Grundgesetzes und der Landesverfassung NRW, Schaffung der erforderlichen Rahmenbedingungen durch den Schulträger zur Durchführung eines Unterrichts, der den Richtlinien und Lehrplänen des Landes entspricht  
Grundsatzfragen zur Feststellung von sonderpädagogischem Förderbedarf

**Auftragsgrundlage:** Schulgesetz NRW, Grundsätze für die Aufstellung von Raumprogrammen

**Zielgruppe(n):** Schülerinnen und Schüler städtischer Gesamtschulen, eingeschränkt Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
03 05 01 Gesamtschulen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulentwicklungsplanung</li> <li>- Schulorganisation</li> <li>- Bereitstellung, Unterhaltung und Betrieb der Schulgebäude und Schulanlagen (soweit nicht auf das Städtische Gebäudemanagement übertragen)</li> <li>- Bereitstellung der pädagogischen und nichtpädagogischen Ausstattung für den Unterricht inkl. Fachraumausstattung, Medianausstattung und -wartung</li> <li>- Vorhalten und Bereitstellen von Schulpersonal (Sekretärinnen u.a.)</li> <li>- allgemeine Schülerangelegenheiten</li> <li>- Betreuungsmaßnahmen für Schüler, sofern nicht Fördermaßnahmen (siehe Produkt 03 09)</li> <li>- Gewährung schülerbezogener Leistungen: Lernmittel</li> <li>- Mittagessen in Ganztagschulen</li> <li>- sonstige Betreuungs- und Beratungsleistungen: Haushalt, Organisation und Statistik</li> <li>- Einführung und Unterhaltung von Ganztagschulen</li> <li>- schrittweise Umsetzung von Inklusion</li> <li>- Schulpflichtangelegenheiten</li> <li>- Vermietung von Schulräumen in Gesamtschulen</li> </ul>	Externes Produkt	Amt 40

weiter zu  
Informationen zur Produktgruppe: 03 05 Gesamtschulen

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

Ziel: Sicherung und Verbesserung der quantitativen und qualitativen Rahmenbedingungen zur Durchführung des lehrplanmäßigen Unterrichts und weiterer (Schul-)Aktivitäten an städtischen Schulen

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

03 05 Gesamtschulen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Gesamtschulen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Gesamtschulen nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der städtischen Schulen

Anzahl der Schüler/-innen an städtischen Schulen

Anzahl der Gesamtschulen

Anzahl der Schüler/-innen an Gesamtschulen

Anzahl der Klassen an Gesamtschulen

Anzahl des städtischen Personals in Gesamtschulen

Anzahl der Wochenarbeitsstunden in Gesamtschulen

**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hubert Zelmanski

**Produktgruppe**

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.05 Gesamtschulen

**STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	4,96	5,88	4,15	4,52	2,12	1,97	1,89	1,82
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	9,83	11,39	10,25	10,29	10,29	10,11	9,90	9,83
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	17,14	17,05	15,29	18,51	19,29	19,77	20,24	20,65
4	Erg. Gesamtschulen vor i.V. (EUR)	-5.083.414,44	-5.004.422,88	-4.481.406,32	-5.495.046,40	-5.652.195,17	-5.799.189,17	-5.938.207,49	-6.074.689,55
5	Erg. Gesamtschulen nach i.V. (EUR)	-5.477.149,46	-5.458.534,37	-4.965.166,98	-5.969.608,69	-6.240.870,39	-6.412.887,62	-6.587.264,60	-6.739.718,70
6	Anzahl der städtischen Schulen (ST)	93,00	92,00	93,00	90,00	89,00	89,00	89,00	89,00
7	Anz. d. Schüler/-innen an städt. Schulen (ST)	45.300,00	44.575,00	45.981,00	44.575,00	44.575,00	44.575,00	44.575,00	44.575,00
8	Anzahl der Gesamtschulen (ST)	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
9	Anz. d. Schüler/-innen an Gesamtschulen (ST)	4.756,00	4.921,00	4.989,00	4.921,00	4.921,00	4.921,00	4.921,00	4.921,00
10	Anzahl der Klassen an Gesamtschulen (ST)	194,00	187,00	188,00	187,00	187,00	187,00	187,00	187,00
11	Anz.d.städt. Personals in Gesamtschulen (ST)	11,00	11,00	10,00	11,00	12,00	12,00	12,00	12,00
12	Anz.d.Wochenarbeitsstd. in Gesamtschulen (STD)	384,84	404,30	365,86	413,84	433,34	443,34	443,34	443,34

Informationen zur Produktgruppe: 03 06 Förderschulen

**Beschreibung und Ziele:** Unterrichtung und Erziehung von Schülern auf der Grundlage des Grundgesetzes und der Landesverfassung NRW, Schaffung der erforderlichen Rahmenbedingungen durch den Schulträger zur Durchführung eines Unterrichts, der den Richtlinien und Lehrplänen des Landes entspricht  
Angelegenheiten der Lehrkräfte an Förderschulen,  
Überwachung der Einhaltung der Schulpflicht,  
Grundsatzfragen zur Feststellung von sonderpädagogischem Förderbedarf

**Auftragsgrundlage:** Schulgesetz NRW, Grundsätze für die Aufstellung von Raumprogrammen

**Zielgruppe(n):** Schülerinnen und Schüler städtischer Förderschulen, eingeschränkt Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte

Produkt(e):

03 06 01 Förderschulen

Beschreibung und Ziele:

- Schulentwicklungsplanung
- Schulorganisation
- Bereitstellung, Unterhaltung und Betrieb der Schulgebäude und Schulanlagen (soweit nicht auf das Städtische Gebäudemanagement übertragen)
- Bereitstellung der pädagogischen und nichtpädagogischen Ausstattung für den Unterricht inkl. Fachraumausstattung, Medienausstattung und -wartung
- Vorhalten und Bereitstellen von Schulpersonal (Sekretärinnen u.a.)
- allgemeine Schülerangelegenheiten
- Betreuungsmaßnahmen für Schüler, sofern nicht Fördermaßnahmen (siehe Produkt 03 09)
- Gewährung schülerbezogener Leistungen: Lernmittel
- Mittagessen in Ganztagschulen
- sonstige Betreuungs- und Beratungsleistungen: Haushalt, Organisation und Statistik
- Einführung und Unterhaltung von Ganztagschulen
- schrittweise Einführung von Inklusion

Produktart:

Externes  
Produkt

Fachbereich:

Amt 40

weiter zu  
Informationen zur Produktgruppe: 03 06 Förderschulen

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

- Angelegenheiten des Schulträgers bei Stellenbesetzungen, Personalangelegenheiten therapeutischer Mitarbeiter und sozialpädagogischer Fachkräfte an Förderschulen
- Schulpflichtangelegenheiten
- Vermietung von Schulräumen in Förderschulen

Ziel: Sicherung und Verbesserung der quantitativen und qualitativen Rahmenbedingungen zur Durchführung des lehrplanmäßigen Unterrichts und weiterer (Schul-)Aktivitäten an städtischen Schulen

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

03 06 Förderschulen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Förderschulen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Förderschulen nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der städtischen Schulen

Anzahl der Schüler/-innen an städtischen Schulen

Anzahl der städtischen Förderschulen

Anzahl der Schüler/-innen an städtischen Förderschulen

Anzahl der Klassen an städtischen Förderschulen

Anzahl der OGS-Plätze an städtischen Förderschulen

Anzahl des städtischen Personals in Förderschulen

Anzahl der Wochenarbeitsstunden in Förderschulen



**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hubert Zelmanski

**Produktgruppe**

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.06 Förderschulen



Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	9,58	10,90	6,99	10,28	6,99	6,51	6,10	5,79
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	21,50	23,99	20,84	23,63	23,65	23,26	22,82	22,60
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	8,64	8,07	9,28	8,16	8,60	8,83	9,06	9,27
4	Erg. Förderschulen vor i.V. (EUR)	-2.541.940,94	-2.390.156,53	-2.735.927,23	-2.458.867,62	-2.525.158,25	-2.593.888,03	-2.655.100,92	-2.724.284,85
5	Erg. Förderschulen nach i.V. (EUR)	-2.760.925,12	-2.579.971,22	-3.012.757,83	-2.630.882,22	-2.780.926,37	-2.864.803,87	-2.946.881,22	-3.025.784,99
6	Anzahl der städtischen Schulen (ST)	93,00	92,00	93,00	90,00	89,00	89,00	89,00	89,00
7	Anz. d. Schüler/-innen an städt. Schulen (ST)	45.300,00	44.575,00	45.981,00	44.575,00	44.575,00	44.575,00	44.575,00	44.575,00
8	Anzahl der städt. Förderschulen (ST)	9,00	8,00	9,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
9	Anz.d.Schüler/innen a.städt.Förderschul. (ST)	1.003,00	974,00	1.071,00	974,00	974,00	974,00	974,00	974,00
10	Anz. der Klassen an städt. Förderschulen (ST)	110,00	103,00	108,00	103,00	103,00	103,00	103,00	103,00
11	Anz.d. OGS-Plätze an städt.Förderschulen (ST)	124,00	125,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00
12	Anz.d. städt. Personals in Förderschulen (ST)	20,00	18,00	21,00	19,00	19,00	19,00	19,00	19,00
13	Anz.d.Wochenarbeitsstd. in Förderschulen (STD)	411,41	348,30	425,48	362,97	362,97	362,97	362,97	362,97

Informationen zur Produktgruppe: 03 07 Berufskollegs

**Beschreibung und Ziele:** Unterrichtung und Erziehung von Schülern auf der Grundlage des Grundgesetzes und der Landesverfassung NRW, Schaffung der erforderlichen Rahmenbedingungen durch den Schulträger zur Durchführung eines Unterrichts, der den Richtlinien und Lehrplänen des Landes entspricht, Überwachung der Einhaltung der Schulpflicht

**Auftragsgrundlage:** Schulgesetz NRW, Grundsätze für die Aufstellung von Raumprogrammen

**Zielgruppe(n):** Schülerinnen und Schüler städtischer Berufskollegs, eingeschränkt Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte

Produkt(e):

03 07 01 Berufskollegs

Beschreibung und Ziele:

- Schulentwicklungsplanung
- Schulorganisation
- Bereitstellung, Unterhaltung und Betrieb der Schulgebäude und Schulanlagen (soweit nicht auf das Städtische Gebäudemanagement übertragen)
- Bereitstellung der pädagogischen und nichtpädagogischen Ausstattung für den Unterricht inkl. Fachraum-/ Werkstattausstattung, Medianausstattung und -wartung
- Vorhalten und Bereitstellen von Schulpersonal (Sekretärinnen u.a.)
- allgemeine Schülerangelegenheiten
- Betreuungsmaßnahmen für Schüler, sofern nicht Fördermaßnahmen (siehe Produkt 03 09)
- Gewährung schülerbezogener Leistungen: Lernmittel
- Mittagessen in Ganztagschulen
- sonstige Betreuungs- und Beratungsleistungen: Haushalt, Organisation und Statistik
- schrittweise Einführung von Inklusion
- Schulpflichtangelegenheiten
- Vermietung von Schulräumen in Berufskollegs

Produktart:

Externes  
Produkt

Fachbereich:

Amt 40

weiter zu  
Informationen zur Produktgruppe: 03 07 Berufskollegs

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

Ziel: Sicherung und Verbesserung der quantitativen und qualitativen Rahmenbedingungen zur Durchführung des lehrplanmäßigen Unterrichts und weiterer (Schul-)Aktivitäten an städtischen Schulen

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

03 07      Berufskollegs

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Berufskollegs vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Berufskollegs nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der städtischen Schulen

Anzahl der Schüler/-innen an städtischen Schulen

Anzahl der städtischen Berufskollegs

Anzahl der Schüler/-innen an städtischen Berufskollegs

Anzahl der Klassen an städtischen Berufskollegs

Anzahl des städtischen Personals in Berufskollegs

Anzahl der Wochenarbeitsstunden in Berufskollegs

**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hubert Zelmanski

**Produktgruppe**

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.07 Berufskollegs



Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	8,00	7,20	5,94	4,98	4,11	3,71	3,56	3,43
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	16,57	18,59	16,96	17,18	17,24	16,97	16,58	16,41
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	18,43	16,98	17,64	19,31	19,77	20,29	20,83	21,32
4	Erg. Berufskollegs vor i.V. (EUR)	-5.275.632,57	-4.760.349,44	-5.031.967,66	-5.480.426,38	-5.640.323,03	-5.796.450,54	-5.951.261,99	-6.112.738,45
5	Erg. Berufskollegs nach i.V. (EUR)	-5.889.784,98	-5.435.070,51	-5.728.157,33	-6.226.276,67	-6.396.260,75	-6.582.666,07	-6.778.094,89	-6.959.139,11
6	Anzahl der städtischen Schulen (ST)	93,00	92,00	93,00	90,00	89,00	89,00	89,00	89,00
7	Anz. d. Schüler/-innen an städt. Schulen (ST)	45.300,00	44.575,00	45.981,00	44.575,00	44.575,00	44.575,00	44.575,00	44.575,00
8	Anzahl der städtischen Berufskollegs (ST)	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
9	Anz.Schüler/innen a.städt.Berufskollegs (ST)	11.851,00	11.655,00	12.094,00	11.655,00	11.655,00	11.655,00	11.655,00	11.655,00
10	Anz. der Klassen an städt. Berufskollegs (ST)	536,00	542,00	548,00	542,00	542,00	542,00	542,00	542,00
11	Anz.d. städt. Personals in Berufskollegs (ST)	23,00	22,00	23,00	22,00	22,00	22,00	22,00	22,00
12	Anz.d.Wochenarbeitsstd. in Berufskollegs (STD)	808,36	807,00	799,86	808,00	808,00	808,00	808,00	808,00

Informationen zur Produktgruppe: 03 08 Schülerbeförderung

Beschreibung und Ziele: Übernahme von Fahrkosten für die Beförderung von Schülern der allgemeinbildenden Schulen, Förderschulen und Berufskollegs gem. § 97 Schulgesetz NRW, Organisation und Ausschreibung von Fahrdiensten für behinderte Schülerinnen und Schüler

Auftragsgrundlage: Schulgesetz NRW, Verordnung zur Ausführung des § 97 Abs. 4 Schulgesetz (Schülerfahrkostenerstattung)

Zielgruppe(n): Schülerinnen und Schüler städtischer Schulen

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

3 08 01 Schülerbeförderung

Kostenübernahme für die Beförderung von Schülerinnen und Schülern zu den

Externes  
Produkt

Amt 40

- Grundschulen
- Hauptschulen
- Realschulen
- Gymnasien
- Gesamtschulen
- Förderschulen
- Berufskollegs

in den Bereichen

- SchülerTicket Sekundarstufe
- SchülerTicket Primarstufe
- Fahrkostenerstattungen
- Schülerspezialverkehr
- Fahrten zu Sportstätten
- Fahrten im Rahmen des lehrplanmäßigen Unterrichts

weiter zu  
Informationen zur Produktgruppe: 03 08 Schülerbeförderung

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

Ziel: Optimierung der Schülerbeförderung unter Berücksichtigung von schulrechtlichen, vergaberechtlichen, beförderungstarifrechtlichen und haushaltsrechtlichen Gesichtspunkten

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

03 08 Schülerbeförderung

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Schülerbeförderung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Schülerbeförderung nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Schüler/-innen an städtischen Schulen

Anzahl der Schüler/-innen an städtischen Grundschulen

Anzahl der Schüler/-innen an weiterführenden städtischen Schulen

Aufwand für SchülerTicket Primarstufe (€)

Aufwand für SchülerTicket Sekundarstufe (€)

Anzahl der beförderten Schüler gesamt

Anzahl beförderter Schüler an Regelschulen

Anzahl beförderter Schüler an Förderschulen



## Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hubert Zelmanski

## Produktgruppe

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.08 Schülerbeförderung

STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	0,45	2,90	2,12	2,34	2,28	2,22	2,16	2,10
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	3,60	4,09	3,63	4,18	4,08	3,98	3,83	3,86
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	20,00	18,98	20,75	20,09	20,52	21,06	21,63	22,20
4	Erg. Schülerbeförderung vor i.V. (EUR)	-6.282.292,99	-5.958.712,81	-6.505.447,89	-6.279.131,29	-6.425.676,11	-6.591.869,57	-6.748.070,54	-6.939.636,38
5	Erg. Schülerbeförderung nach i.V. (EUR)	-6.392.961,80	-6.076.572,31	-6.737.158,20	-6.477.621,25	-6.636.785,99	-6.833.036,69	-7.038.746,36	-7.244.089,95
6	Anz. d. Schüler/-innen an städt. Schulen (ST)	45.300,00	44.575,00	45.981,00	44.575,00	44.575,00	44.575,00	44.575,00	44.575,00
7	Anzahl der Grundschüler/-innen (ST)	11.329,00	11.386,00	11.409,00	11.386,00	11.386,00	11.386,00	11.386,00	11.386,00
8	Anz.Schüler/innen a.weiterf.städ.Schulen (ST)	33.971,00	33.189,00	34.482,00	33.189,00	33.189,00	33.189,00	33.189,00	33.189,00
9	Aufwand für SchülerTickets/ Primarstufe (EUR)	168.384,00	163.194,00	187.000,00					
10	Aufwand für SchülerTickets/Sekundarstufe (EUR)	4.549.581,10	4.306.019,70	5.137.000,00					
11	Aufwand für Fahrkostenerstattungen (EUR)	16.210,99	34.561,06	30.000,00					
12	Aufwand für den Schülerspezialverkehr (EUR)	775.183,85	797.025,77	785.000,00					
13	Anzahl SchülerTickets Primarstufe (PRS)				1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
14	Anzahl SchülerTickets Sekundarstufe (PRS)				17.500,00	17.500,00	17.500,00	17.500,00	17.500,00
15	Anzahl der beförderten Schüler insgesamt (PRS)				262,00	262,00	262,00	262,00	262,00
16	Anz. beförderter Schüler an Regelschulen (PRS)				32,00	32,00	32,00	32,00	32,00
17	Anz. beförderter Schüler an Förderschule (PRS)				230,00	230,00	230,00	230,00	230,00

Informationen zur Produktgruppe: 03 09 Fördermaßnahmen für Schüler

Beschreibung und Ziele: Unterstützung schulfördernder Maßnahmen Dritter

Auftragsgrundlage: Schulgesetz NRW, Runderlasse des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Finanzierung

Zielgruppe(n): Schülerinnen und Schüler, Freie Wohlfahrtsverbände, Kirchengemeinden

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

03 09 01 Fördermaßnahmen für Schüler

- Zuschüsse zu Schülersilientien freier Träger
- Musikkurse an Hauptschulen
- Festival Bonner Schulkultur
- Sozialpädagogische Betreuung durch den Kinderschutzbund in 2 Grundschulen
- Sonderpädagogischer Förderbedarf
- Förderung von Einrichtungen in anderer Trägerschaft

Externes Produkt

Amt 40

Ziel: Unterstützung schulfördernder Maßnahmen im Rahmen der rechtlichen Bedingungen sowie sich ergebender Erfordernisse unter Beachtung eines wirtschaftlichen Mitteleinsatzes

Nachhaltige Förderung von Einrichtungen in anderer Trägerschaft im Rahmen der rechtlichen Bedingungen unter Beachtung eines wirtschaftlichen Mitteleinsatzes

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

03 09 Fördermaßnahmen für Schüler

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Fördermaßnahmen für Schüler vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Fördermaßnahmen für Schüler nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der geförderten Maßnahmen gesamt

Anzahl der Musikkurse/ Hauptschulen

Anzahl der Kurzbetreuungsgruppen an 36 städtischen Primarstufenschulen

Anzahl der "Geld oder Stelle"- Maßnahmen

**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hubert Zelmanski

**Produktgruppe**

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.09 Fördermaßnahmen für Schüler



Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	39,31	42,61	36,34	40,04	40,66	40,13	40,55	39,54
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	38,45	38,41	39,52	37,54	37,60	37,11	36,80	37,15
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	2,59	2,34	2,89	2,48	2,41	2,46	2,41	2,51
4	Erg. Fördermaßn. f. Schüler vor i.V. (EUR)	-745.534,02	-676.683,24	-793.821,10	-673.083,30	-652.411,46	-665.779,40	-648.449,02	-678.932,65
5	Erg. Fördermaßn. f. Schüler nach i.V. (EUR)	-827.835,88	-749.899,22	-938.245,20	-801.069,66	-780.881,78	-798.003,80	-784.512,94	-818.050,70
6	Anzahl der geförderten Maßnahmen gesamt (ST)	113,00	104,00	114,00	84,00	83,00	81,00	79,00	77,00
7	Anzahl der Silentiengruppen/freie Träger (ST)	17,00	17,00	17,00					
8	Anz. Musikkurse/ Hauptschulen (ST)	1,00	1,00	2,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
9	Anz. Betreuungsmaßnahmen/ Grundschulen (ST)	2,00	2,00	2,00					
10	Anzahl Kurzbetreuungsgruppen (ST)	71,00	64,00	65,00	61,00	60,00	58,00	56,00	854,00
11	Anzahl "Geld oder Stelle"-Maßnahmen (ST)	22,00	20,00	28,00	22,00	22,00	22,00	22,00	22,00

Informationen zur Produktgruppe: 03 10 Sonstige schulische Aufgaben

Beschreibung und Ziele: Unterstützung schulfördernder Maßnahmen Dritter, Bildungsberatung, Medienverleih und medienpädagogische Arbeit, Jugendverkehrsschule

Auftragsgrundlage: Schulgesetz NRW, Runderlasse des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Finanzierung

Zielgruppe(n): Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigte, städtische und nichtstädtische Schulen, sonstige interessierte Personen und Institutionen, Kinder zwei Jahre vor der Einschulung

Produkt(e):

03 10 01 Sonstige schulische Aufgaben

Beschreibung und Ziele:

**Bildungsberatung:**

- Einzelfallberatung über Schulen und sonstige Bildungseinrichtungen,
- Beratung und Information in allen sonstigen schulischen Angelegenheiten,
- Herausgabe von Broschüren

Ziel: nachhaltige Informations- und Bildungsberatung, Stärkung der Entscheidungskompetenz in Bildungsfragen, Verhindern von Brüchen in der Schullaufbahn

**Medienzentrum:**

- Medienverleih und -beratung, Wartung und Verleih von Geräten, Lehrerfortbildung, Medienpädagogik und -didaktik, Medienkulturarbeit, Medienbeschaffung und Lizenzen, Medienentwicklungsplanung

Ziel: Sicherung und Verbesserung der aktiven Arbeit mit Medien an Schulen und Steigerung der Medienkompetenz

Produktart:

Externes Produkt

Fachbereich:

Amt 40

weiter zu  
Informationen zur Produktgruppe: 03 10 Sonstige schulische Aufgaben

Produkt(e): Beschreibung und Ziele: Produktart: Fachbereich:

**Inklusionsbüro:**

- Steuerung und Koordination  
Das Inklusionsbüro koordiniert den Unterausschuss „Inklusion und Teilhabe“ und die Lenkungsgruppe „Inklusive Bildung“. Ein wichtiges Instrument der Steuerung ist das „Handbuch Inklusive Bildung“, das kontinuierlich fortgeschrieben und mittelfristig mit dem behindertenpolitischen Teilhabeplan zusammengeführt wird. Das Themenfeld Inklusion wird zudem durch unterschiedliche Maßnahmen, wie Informationsveranstaltungen, Information über das Intranet etc. publik gemacht.
- Service für Eltern und Einrichtungen  
Das Inklusionsbüro berät Eltern von schulpflichtigen Kindern über mögliche Beschulungs- und Unterstützungsmöglichkeiten. Einrichtungen werden bei der Einrichtung des Gemeinsamen Lernens unterstützt durch die Schaffung notwendiger Rahmenbedingungen im Rahmen der LVR-Inklusionspauschale und durch Fortbildungsmaßnahmen im Themenfeld Inklusion.
- Modellprojekte / Sofortmaßnahmen  
Das Inklusionsbüro initiiert und begleitet konkrete Einzelprojekte vor Ort (z.B. VivO), die, orientiert an konkret auftretenden Problemstellungen, Lösungsansätze für Einzelaspekte der Inklusion erarbeiten, die dann in ein Gesamtkonzept einfließen können.

Ziel: Koordinierung der gesamtstädtischen Aktivitäten im Inklusionsprozess sowie die Verankerung des Inklusionsgedankens innerhalb der Stadtverwaltung und in der Stadtgesellschaft.

weiter zu  
Informationen zur Produktgruppe: 03 10 Sonstige schulische Aufgaben

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

**Regionales Bildungsbüro:**

- Weiterentwicklung des Regionalen Bildungsnetzwerkes in Zusammenarbeit mit schulischen und außerschulischen Partnern,
- Aufbau eines Vernetzungssystems für Schulen untereinander sowie Vernetzung aller Schulen mit außerschulischen Partnern von Kindertagesstätten bis hin zu Arbeitgebern / Ausbildungsbetrieben sowie freien Trägern
- Gestaltung von Übergängen zur Vermeidung von Brüchen in der Lernbiografie (z.B. Kita-GS, GS-Sek.I, Schule-Beruf)
- Durchführung des Programms „Förderung der Ausbildungsreife“ unter Einbeziehung der Jugendberufshilfe
- Umsetzung von Landesprogrammen wie z.B. „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf NRW“ oder „Vielfalt fördern“

Ziel: Aufbau einer vernetzten und transparenten Bildungslandschaft zur Verbesserung der Lern- und Lebenschancen aller Kinder und Jugendlichen

Schullandheime

Jugendverkehrsschule

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

03 10 Sonstige schulische Aufgaben

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Sonstige schulische Aufgaben vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Sonstige schulische Aufgaben nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Schüler/-innen gesamt

Anzahl der Schüler/-innen an nichtstädtischen Schulen

Anzahl der Schüler/-innen an städtischen Schulen

Anzahl der individuellen und institutionellen Beratungen / Bildungsberatung

Anzahl der Verkehrsunterrichtseinheiten / Jugendverkehrsschule

Anzahl der Zugriffe auf den Online-Bildungsberater

Anzahl entliehener Medien und EDMOND-Zugriffe

Anzahl der Kontaktanfragen inkl. Internetzugriffe



**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hubert Zelmanski

**Produktgruppe**

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.10 Sonstige schulische Aufgaben



Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	21,53	21,32	21,91	39,88	41,04	42,28	42,20	41,68
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	36,75	42,99	30,17	29,85	29,57	29,52	29,48	29,80
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	3,52	3,65	4,10	4,33	4,33	4,26	4,26	4,34
4	Erg. Sonst.schulische Aufgaben vor i.V. (EUR)	-854.825,21	-919.306,81	-996.702,79	-981.103,55	-984.680,38	-960.693,15	-956.153,61	-979.381,19
5	Erg. Sonst.schulische Aufgaben nach i.V. (EUR)	-1.126.095,85	-1.168.663,20	-1.329.691,46	-1.395.048,58	-1.399.730,74	-1.383.619,10	-1.387.467,23	-1.417.178,28
6	Anz. d. Schüler/-innen an städt. Schulen (ST)	45.300,00	44.575,00	45.981,00	44.575,00	44.575,00	44.575,00	44.575,00	44.575,00
7	Anz. der Schüler/-innen gesamt (ST)	53.946,00	52.682,00	54.928,00	52.682,00	52.682,00	52.682,00	52.682,00	52.682,00
8	Anz.Schüler(innen)/ nichtstädt. Schulen	8.656,00	8.107,00	8.947,00	8.107,00	8.107,00	8.107,00	8.107,00	8.107,00
9	Anz. der Beratungen/Bildungsberatung (ST)	5.696,00	4.422,00	4.900,00	4.900,00	4.900,00	4.900,00	2.000,00	2.000,00
10	Anz. der Medieneinsätze/ Medienzentrum (ST)	6.227,00	14.043,00	20.500,00					
11	Anz. der Beratungen/ Medienzentrum (ST)	7.270,00	23.901,00	15.000,00					
12	Anz.Verkehrsunterrichtseinh./Jugendverk (ST)	369,00	389,00	360,00	360,00	360,00	360,00	360,00	360,00
13	Anz.d.Zugriffe a.Online-Bildungsberater (ST)	67.865,00	74.823,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00
14	Anz. entlieh. Medien u. EDMOND-Zugriffe (ST)				20.500,00	20.500,00	20.500,00	20.500,00	20.500,00
15	Anz.Kontaktanfrag. inkl. Internetzugriff (ST)				15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00

Informationen zur Produktgruppe: 04 01 Kulturelle Projekte

**Beschreibung und Ziele:** Die Produktgruppe beinhaltet die Planung und Durchführung von städtischen, institutsübergreifenden, regionalen, überregionalen und internationalen Kulturprojekten und Veranstaltungen, um

- Bonn als Kulturstadt zu positionieren
- der Stadt ein besonderes Profil als Zentrum junger Kunst und regionaler sowie internationaler kultureller Zusammenarbeit zu geben.

Schwerpunkte der kulturellen Arbeit liegen im Bereich der Kulturellen Bildung sowie auf jährlichen Projekten, die bestimmten Themen folgen. Um einem möglichst großen Kreis der Einwohner der Stadt Bonn die Veranstaltungen zugänglich zu machen, sind die Angebote überwiegend kostenfrei.

**Auftragsgrundlage:** Städtische und institutsübergreifende Kulturarbeit:  
Ratsbeschlüsse, Vereinbarungen mit kommunalen und nichtkommunalen Partnern

Regionale, überregionale und internationale Zusammenarbeit:  
Ratsbeschlüsse, Förderzusagen des Landes, Vereinbarungen mit

- Städten und Gebietskörperschaften in der Region
- Städten und dem Land NRW
- Kommunen, Regionen und Staaten in Europa
- Kommunen, Regionen und Staaten außerhalb Europas

**Zielgruppe(n):**

- Städtische und institutsübergreifende Kulturarbeit:  
Einwohner, Gäste und Touristen, internationale Einrichtungen in Bonn, Bundeseinrichtungen, Bonner Kulturszene, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
- Regionale, überregionale und internationale Zusammenarbeit:  
Einwohner, Gäste und Touristen sowie Künstler aus den benachbarten Regionen und NRW, aus anderen Bundesländern, europäischen Staaten und Regionen, außereuropäischen Staaten und Regionen, internationales kulturelles Netzwerk

weiter zu  
Informationen zur Produktgruppe: 04 01 Kulturelle Projekte

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

04 01 01 Kulturelle Projekte

Durchführung von Veranstaltungen mit künstlerischem Niveau, Zusammenarbeit mit anderen Kommunen und Kulturträgern im Rahmen der

Externes  
Produkt

Amt 41

- lokalen, städtischen und institutsübergreifenden Kulturarbeit, u.a. Stadtgarten, Kultur & Schule und Kulturrucksack

- regionalen und überregionalen kulturellen Zusammenarbeit, insbesondere Käpt'n Book und KinderKunstKinder

- internationale Kulturarbeit und internationale Projekte, internationales Konzept der Stadt Bonn, in Zusammenarbeit mit dem Land NRW sowie Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Organisationen

- Zusammenarbeit mit Migrantenselbstorganisationen im Bereich interkultureller Zusammenarbeit

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

04 01 Kulturelle Projekte

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Kulturelle Projekte vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Kulturelle Projekte nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Kulturelle Projekte Veranstaltungen gesamt

# Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hans-Jakob Heuser

## Produktgruppe

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.01 Kulturelle Projekte

**STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	27,51	34,99	9,81	15,00	14,94	14,72	14,43	14,10
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	52,81	57,56	62,48	45,20	45,67	45,16	44,98	45,22
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	2,69	2,66	2,87	2,60	2,60	2,64	2,65	2,71
4	Erg. Kulturelle Projekte vor i.V. (EUR)	-779.645,36	-777.492,05	-813.295,69	-758.866,27	-756.837,87	-771.390,99	-769.617,38	-789.976,29
5	Erg. Kulturelle Projekte nach i.V. (EUR)	-858.491,58	-852.015,71	-932.788,02	-840.025,27	-839.610,27	-858.096,88	-862.475,18	-884.920,30
6	Anz. Veranst./gesamtst.u.inst.übergr.KA (ST)	146,00	180,00	150,00					
7	Anz. Koopera./gesamtst.u.inst.übergr.KA (ST)	94,00	75,00	75,00					
8	Serv.i.te.or.B/gesamtst.u.inst.übergr.KA (ST)	5,00	8,00	10,00					
9	Anz. Veranst./reg.,überreg,u.intern.ZA (ST)	48,00	38,00	45,00					
10	Anz. Koopera./reg.,überreg. u. intern. ZA (ST)	34,00	30,00	33,00					
11	Anz. Projekte, Veranstaltungen gesamt (ST)				548,00	595,00	590,00	585,00	580,00

Informationen zur Produktgruppe: 04 02 Kulturförderung freier Träger

**Beschreibung und Ziele:** Die „Kulturförderung“ dient der finanziellen Sicherung der freien Kultureinrichtungen (institutionelle Förderung), der finanziellen Förderung von Projekten und Veranstaltungen von Künstlern und freien Kultureinrichtungen (Projektförderung) sowie der finanziellen Förderung investiver Maßnahmen freier Kultureinrichtungen (Investitionsförderung) zur Entwicklung bzw. Erhaltung eines vielseitigen, qualitätsvollen gesamtstädtischen kulturellen Angebots. Einer der Schwerpunkte ist es, junges und neues Publikum sowie künstlerischen Nachwuchs heranzubilden. Dies gilt insbesondere für die wachsende Zahl junger Menschen mit Migrationshintergrund und interkultureller Kompetenz. Zu fördernde Projekte werden darauf hin geprüft, ob sie dies entsprechend berücksichtigen.. Außerdem beinhaltet die Produktgruppe die immaterielle und impulsgebende Förderung im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen der städtischen Kulturverwaltung und den freien Kultureinrichtungen.

**Auftragsgrundlage:** Beschlüsse des Rates und der Ratsausschüsse der Bundesstadt Bonn, Vereinbarungen und Bewilligungsbedingungen

**Zielgruppe(n):** Freie Kultureinrichtungen, Künstler und Künstlergruppen in Bonn, Bürger und Einwohner sowie Gäste aus der Region, Touristen

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
04 02 01 Zuschüsse an Einrichtungen der freien Träger und sonstige kulturelle Förderung	Beratung der freien Kultureinrichtungen zum Verwaltungsverfahren, sonstige Hilfestellungen, Abwicklung des Verwaltungsverfahrens zur Bewilligung von Zuschüssen, Prüfung der Verwendung der Mittel sowie ggf. Rückforderung von Fördermitteln	Externes Produkt	Amt 41

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

04 02 Kulturförderung freier Träger

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Zuschüsse an Einrichtungen der freien Träger und sonstige kulturelle Förderung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Zuschüsse an Einrichtungen der freien Träger und sonstige kulturelle Förderung nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der institutionellen Förderungen

Anzahl der Projektförderungen

Fördersumme institutionelle Förderung €

Fördersumme Projektförderung €

Relative Zahlen

Prozentualer Anteil der institutionellen Förderung an den Aufwendungen des Produktbereiches 04

Prozentualer Anteil der Projektförderung an den Aufwendungen des Produktbereiches 04

**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hans-Jakob Heuser

**Produktgruppe**

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.02 Kulturförderung freier Träger



Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	1,43	3,51	87,73	0,16	0,16	0,17	0,16	0,17
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	7,98	6,93	7,33	7,04	6,90	7,38	7,16	7,76
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	9,80	10,68	1,28	10,46	10,69	10,04	10,26	9,75
4	Erg. Zu.Einr.freieTräg.,so.För. vor i.V. (EUR)	-3.046.147,14	-3.365.094,39	-359.155,42	-3.260.383,42	-3.334.339,64	-3.117.887,58	-3.176.314,99	-3.011.106,29
5	Erg. Zu.Einr.freieTräg.,so.För.nach i.V. (EUR)	-3.132.329,70	-3.419.079,37	-414.801,36	-3.374.487,98	-3.457.399,92	-3.255.853,46	-3.338.529,01	-3.180.436,06
6	Anzahl der institutionellen Förderungen (ST)	33,00	34,00	36,00	35,00	36,00	35,00	36,00	35,00
7	Anzahl der Projektförderungen (ST)	45,00	38,00	45,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00
8	Anzahl der Investitionsförderungen (ST)	1,00							
9	Fördersumme institutionelle Förderung (EUR)	1.943.537,23	2.038.550,00	2.180.800,00	2.120.800,00	2.180.800,00	2.120.800,00	2.180.800,00	2.000.800,00
10	Fördersumme Projektförderung (EUR)	155.200,00	161.600,00	160.000,00	160.000,00	160.000,00	160.000,00	160.000,00	160.000,00
11	Fördersumme Investitionsförderung (EUR)	5.000,00							
12	Ant. inst. Förderung an Ausgaben PB04 (%)	2,57		3,07					
13	Ant. Projektförderung an Ausgaben PB04 (%)	0,21		0,23					



Informationen zur Produktgruppe: 04 03 Beethovenpflege

**Beschreibung und Ziele:** Auf der Grundlage des „Kulturkonzeptes für die Stadt Bonn 2012 - 2022“ soll die „Beethovenpflege“ die Kultureinrichtungen mit Bezug zu Beethoven finanziell sichern und Bonn als Beethovenstadt besonders im Hinblick auf das Beethovenjubiläum 2020 hervorheben.

**Auftragsgrundlage:** Beschlüsse des Rates und der Ratsausschüsse der Stadt Bonn, Bewilligungsbedingungen, Vereinbarungen der Stadt mit der Beethovenfest gGmbH, dem Verein Beethovenhaus und der Beethovenstiftung sowie Verpflichtung zur Vorbereitung des Beethovenjubiläums 2020

**Zielgruppe(n):** Kultureinrichtungen mit Bezug zu Beethoven, Bürger und Einwohner sowie Gäste aus der Region, besonders Touristen

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
04 03 01 Beethovenpflege	Absicherung der vertraglichen Verpflichtungen der Stadt gegenüber dem Beethovenfest und der Beethovenstiftung. Einhaltung der mit Bund und Land NRW abgestimmten Finanzierung des Beethoven-Hauses (40:40:20). Förderung des Engagements des Vereins „Bürger für Beethoven“. Vorbereitung des Beethovenjubiläums 2020. Finanzieller Beitrag der Stadt Bonn zum Betrieb und/oder zum Stiftungskapital des Beethoven-Festspielhauses.	Externes Produkt	Amt 41

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

04 03 Beethovenpflege

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Beethovenpflege vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Beethovenpflege nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der institutionellen Förderungen

Fördersumme institutionelle Förderung €

Zuführung Stiftungskapital Festspielhaus

Ansatz Beethovenjubiläum 2020

Relative Zahlen

Prozentualer Anteil der institutionellen Förderung an den Aufwendungen des Produktbereiches 04

**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hans-Jakob Heuser

**Produktgruppe**

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.03 Beethovenpflege



Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	0,08	0,08	0,04	0,03	0,04	0,03	0,03	0,03
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	4,04	4,26	3,84	5,26	5,47	5,52	6,23	6,26
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	6,51	6,37	6,34	7,03	6,84	7,93	9,49	9,49
4	Erg. Beethovenpflege vor i.V. (EUR)	-2.067.799,29	-2.010.581,61	-2.007.327,12	-2.218.611,35	-2.160.609,66	-2.512.092,89	-3.012.343,85	-3.014.539,33
5	Erg. Beethovenpflege nach i.V. (EUR)	-2.081.185,04	-2.039.099,11	-2.058.408,50	-2.266.663,43	-2.212.477,02	-2.573.453,21	-3.089.283,29	-3.095.918,54
6	Anzahl der institutionellen Förderungen (ST)	4,00	4,00	4,00	4,00	3,00	3,00	3,00	3,00
7	Fördersumme institutionelle Förderung (EUR)	1.917.790,91	1.917.512,22	1.920.500,00	1.971.000,00	1.911.500,00	2.281.500,00	1.911.500,00	1.911.500,00
8	Zuführung Stiftungskapital Festspielhaus (EUR)				500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00
9	Ansatz Beethovenjubiläum (EUR)				150.000,00	150.000,00	500.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00
10	Ant. inst. Förderung an Ausgaben PB04 (%)			2,70					

Das Amt 41 ist im Rahmen der Einführung des wirkungsorientierten Haushalts bei der Bundesstadt Bonn mit der Produktgruppe 04 04 Volkshochschule Pilot der zweiten Welle. Die wirkungsorientiert aufgestellte Produktgruppenbeschreibung zu 04 04 ist im ersten Teil des Erläuterungsbandes I dargestellt (vgl. gelber Teil).

Das Amt 41 ist im Rahmen der Einführung des wirkungsorientierten Haushalts bei der Bundesstadt Bonn mit der Produktgruppe 04 05 Musikschule Pilot der ersten Welle. Die wirkungsorientiert aufgestellte Produktgruppenbeschreibung zu 04 05 ist im ersten Teil des Erläuterungsbandes I dargestellt (vgl. gelber Teil).

Informationen zur Produktgruppe: 04 06 Stadtbibliothek

**Beschreibung und Ziele:** Bereitstellung und Vermittlung eines aktuellen Informations- und Literaturangebotes für die

- schulische Aus-, Fort- und Weiterbildung
- persönliche, gesellschaftliche, kulturelle Orientierung
- Lebensgestaltung und Alltagsbewältigung

Literaturvermittlung

Förderung des Lesens sowie der Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen

Unterstützung des lebenslangen Lernens

Durchführung eigener oder kooperativer Veranstaltungen begleitend zum Medienangebot

Nutzung der Bibliotheksräume als wohnortnaher öffentlicher Lernort und Raum für lokale kulturelle Bildung

Unterstützung von Schulen u. a. Bildungseinrichtungen bei der Entwicklung von Bibliotheksangeboten

**Auftragsgrundlage:** Satzung der Stadtbibliothek Bonn

**Zielgruppe(n):** Einwohner der Bundesstadt Bonn sowie des Umlandes,  
Gruppen, Vereine und Institutionen in Bonn und Umgebung

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

04 06 01 Stadtbibliothek

Leistungen:

Bestandsaufbau und -pflege, Erschließung und Vermittlung von Medienbeständen  
und Wissensressourcen

Externes  
Produkt

Amt 41-6

Lese- und Literaturförderprojekte

Durchführung eigener oder kooperativer Veranstaltungen

weiter zu  
Informationen zur Produktgruppe: 04 06 Stadtbibliothek

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

Nutzung der Bibliotheksräume als wohnortnaher öffentlicher Lernort und Raum für lokale kulturelle Bildung  
Unterstützung von Schulen u. a. Bildungseinrichtungen bei der Entwicklung von Bibliotheksangeboten

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

04 06 Stadtbibliothek

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Stadtbibliothek vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Stadtbibliothek nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Einwohner

Anzahl der Kinder bis unter 12 Jahren

Anzahl der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Anzahl der Medienbestände der Stadtbibliothek

Anzahl der Neuzugänge Medienbestand

Anzahl der Besucher

Anzahl der aktiven Bibliotheksausweise gesamt

Anzahl der aktiven Bibliotheksausweise der Kinder bis unter 12 Jahren

Anzahl der Ausleihe von Medien

Medienetat ohne Zeitschriften



weiter zu

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe 04 06:

Relative Zahlen

Medienbestand je Einwohner

Umschlag des Medienbestandes (Verhältnis von Ausleihen zum Bestand in Stück)

Besuche je Einwohner

Aktive Bibliotheksausweise je Einwohner

Medienetat je Einwohner

Erneuerungsquote (Anzahl der Neuzugänge in Relation zum Bestand in %)

Investitionen je Einwohner (Investition der Stadtbibliothek ohne Festwerte)

**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Gabriele Belloff

**Produktgruppe**

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.06 Stadtbibliothek

**STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	11,18	7,95	16,30	9,60	9,53	10,48	10,43	11,39
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	63,17	60,27	58,27	60,88	61,61	61,24	60,96	60,77
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	12,73	13,75	12,89	14,39	14,55	14,56	14,70	14,69
4	Erg. Stadtbibliothek vor i.V. (EUR)	-3.459.551,30	-3.625.604,74	-3.394.418,03	-3.968.219,47	-4.031.388,95	-4.023.599,60	-4.054.486,98	-4.047.835,60
5	Erg. Stadtbibliothek nach i.V. (EUR)	-4.067.273,28	-4.304.895,93	-4.184.076,49	-4.640.236,15	-4.706.469,95	-4.723.580,95	-4.782.058,62	-4.793.525,81
6	Anzahl der Einwohner (ST)	319.606,00	320.128,00	324.640,00	322.500,00	323.480,00	324.440,00	325.410,00	326.350,00
7	Anzahl der Kinder von 6 bis 12 Jahren (ST)		30.343,00	20.117,00					
8	Anz. der Öffnungsstd. d. Stadtbibliothek (STD)	11.176,50	10.690,00	13.500,00	7.396,00	6.298,00	6.298,00	6.298,00	6.298,00
9	Anz. d. Medienbestände d. Stadtbibliothek (ST)	348.856,00	351.929,00	320.000,00	320.000,00	320.150,00	320.300,00	320.450,00	320.700,00
10	Anz. d. Bibliotheksausweise gesamt (ST)	26.443,00	26.021,00	35.000,00	31.000,00	23.600,00	24.000,00	24.200,00	24.500,00
11	Anz.d.Bibl.ausweis.d.6-12jährigen Kinder (ST)		3.789,00						
12	Anzahl der Ausleihe von Medien (ST)	1.548.279,00	1.506.651,00	1.572.329,00	1.550.000,00	1.570.000,00	1.590.000,00	1.610.000,00	1.630.000,00
13	Bestand an Büchern,Noten u.Zeitschriften (ST)	273.598,00	247.700,00		214.500,00	214.500,00	214.500,00	214.500,00	214.500,00
14	Bestand an audiovisuellen Medien (ST)	69.845,00	104.229,00		98.700,00	98.700,00	98.700,00	98.700,00	98.800,00
15	Ausleihe v. Büchern,Noten u.Zeitschrift. (ST)	886.782,00	818.251,00		920.000,00	925.000,00	930.000,00	935.000,00	940.000,00
16	Ausleihe von audiovisuellen Medien (ST)	658.862,00	688.400,00		620.000,00	625.000,00	630.000,00	635.000,00	640.000,00
17	Anzahl der Besucher (ST)	691.874,00	581.294,00	900.000,00	600.000,00	700.000,00	700.000,00	700.000,00	700.000,00
18	Anz. d. Neuzugänge/ Medienbestand (ST)	41.494,00	29.045,00	36.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
19	Anz.d.Bibl.ausweis.d.Kinder bis 12 Jahre (ST)		3.789,00	4.500,00					
20	Medienetat ohne Zeitschriften (EUR)	492.121,89	452.378,43	4.961.760,00	373.700,00	373.700,00	373.700,00	373.700,00	373.700,00
21	Anzahl der Kinder von 0 bis 10 Jahren (PRS)				28.318,00	28.318,00	28.318,00	28.318,00	28.318,00
22	Anzahl der Kinder von 11 bis 17 Jahren (PRS)				25.173,00	25.173,00	25.173,00	25.173,00	25.173,00
23	Bestand an e-Medien (ST)				6.800,00	6.950,00	7.100,00	7.250,00	7.400,00
24	Ausleihe von e-Medien (ST)				10.000,00	20.000,00	30.000,00	40.000,00	50.000,00
25	Anzahl der Neuzugänge von e-Medien (ST)				400,00	400,00	400,00	400,00	400,00
26	e-Medien-Etat (EUR)				40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
27	Medienbestand je Einwohner (ST)	1,09	1,10	1,00	0,99	0,99	0,99	0,98	0,98
28	Zuschuss je Bibliotheksausweis (EUR)	153,81							

**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Gabriele Belloff

**Produktgruppe**

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.06 Stadtbibliothek

**STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.**

29	Zuschuss je Ausleihe (EUR)	2,63								
30	Bibliotheksausweis je Einwohner (ST)	0,08	0,08	0,08	0,10	0,07	0,07	0,07	0,07	0,08
31	Umschlag des Medienbestandes (ST)	4,44	4,28	4,92	4,84	4,90	4,96	5,02	5,08	5,08
32	Besuche je Einwohner (ST)	2,16	1,82	2,75	1,88	2,19	2,19	2,18	2,18	2,18
33	Medienetat je Einwohner (EUR)	1,54	1,41	1,29	1,16	1,16	1,15	1,15	1,15	1,15
34	Erneuerungsquote (%)	13,50	12,12	11,25	10,67	10,67	10,68	10,68	10,68	10,69
35	Investition je Einwohner (EUR)	0,03	0,08	0,32	0,45	0,38	0,38	0,01	0,01	0,01

Informationen zur Produktgruppe: 04 07 Stadtarchiv

**Beschreibung und Ziele:**

Die Produktgruppe umfasst:

- Angebot und Vermittlung von Erkenntnissen, die zur kulturellen und historisch-politischen Bildung sowie zum Verständnis der Geschichte der Stadt Bonn, ihres Umlandes und des Rheinlandes beitragen
- Beitrag zur Identifikation der Bonner Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt und zur persönlich-familialen Selbstvergewisserung
- Erweiterung wertvoller Bestände (z.B. eines der größten Fotoarchive in NRW, stadthistorische Bibliothek)
- umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit (lokal, regional und überregional)
- Erfassung, Bewertung und Verwaltung der Altakten und Archivalien und Bereitstellung zur Rechtssicherung der Stadt Bonn, ihrer Bürgerinnen und Bürger und zum Nachvollzug von Verwaltungshandeln
- Dokumenten- und digitales Sammlungsmanagement unter Beachtung der jeweils gültigen Rechtsvorschriften
- Erschließung, Erforschung und Bereitstellung der Bestände und der Neuzugänge in den Sachgebieten Archiv, Stadthistorische Bibliothek und Dokumentation
- Sachgemäße Verwahrung, Ergänzung, Sicherung, Erhaltung, Instandsetzung/ Restaurierung der Bestände und der darin enthaltenen Informationen

**Auftragsgrundlage:**

§ 10 Abs. 1 Archivgesetz NRW, Archivgesetz NRW in Analogie zu den Aufgaben der staatlichen Archive (§ 1) vom 16.03.2010, Verfügung des Oberbürgermeisters von 1899

**Zielgruppe(n):**

Bürger und Einwohner, Schüler/ Schulen, Studenten/ Universitäten, historisch-politisch interessierte Personen, Vereine, Verlage, Bildungsbeauftragte, Institutionen, Journalisten, Verwaltung der Stadt Bonn, Museen, Forschungsinstitute

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

04 07 01 Sicherung, Bereitstellung und Auswertung von Archiv- und sonstigem Informationsgut

Verwaltung, Bewertung, Erschließung, Bereitstellung Sicherung und Pflege von nicht mehr laufend benutzten Akten, Urkunden, Plänen der städtischen Ämter von 1689 an, Akquirierung von Nachlässen (schriftlichen und nichtschriftlichen Inhalts) und sonstigen privaten Sammlungen, Zwischenarchiv Bereitstellung der Archivalien und Altakten für Dritte und als Serviceleistung für Rat und Verwaltung

Externes Produkt

Amt 41

weiter zu  
Informationen zur Produktgruppe: 04 07 Stadtarchiv

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

Mitwirkung und Beratung städtischer Ämter bei der Schriftgutverwaltung, Verwaltung, Pflege, Ausbau und Bereitstellung (Ausleihe, Präsenznutzung, Information) der stadthistorischen Bibliothek seit 1899,  
Verwaltung, Pflege Sicherung und Bereitstellung der Sammlungen:  
- Sammlung der Bonner Zeitungen seit 1763  
- Zeitungsausschnittsammlung zu Bonner Ereignissen, Personen und Personengruppen geführt seit 1899  
- Sammlung von Fotos, Dias und Negativen von ca. 1850 an  
- Grafiksammlung vom 16. Jahrhundert an  
- Bildpostkartensammlung  
- sonstiges Dokumentationsgut (Filme, Flugblätter, Plakate, Tonspeicher, CDs, DVDs etc.)  
- Sammlung von Bonner Schauspiel-, Opern- und Konzertprogrammen  
- Sammlung von „Grauer“ Literatur (Amtsdruckschriften, Kirchen-, Schul-, Universitäts-, Vereinszeitschriften etc.),  
wissenschaftliche Forschung und Darstellung zu Themen der Bonner Stadtgeschichte und des Rheinlandes (eigene und fremde Veröffentlichungen), eigene Ausstellungen und Beteiligung an Ausstellungen Dritter, Vorträge, Führungen, Beratungen, Auskünfte, Interviews etc.

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

04 07 Stadtarchiv

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Sicherung, Bereitstellung und Auswertung von Archiv- und sonstigem Informationsgut vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Sicherung, Bereitstellung und Auswertung von Archiv- und sonstigem Informationsgut nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Benutzungen (Gesamtinstitut)

Anzahl schriftlicher Anfragen (Gesamtinstitut)

Anzahl der Vorträge, Interviews und Führungen (Gesamtinstitut)

Anzahl neuer Veröffentlichungen (Gesamtinstitut)

Anzahl der Ausstellungen (eigene und Mitarbeit)

Anzahl der Restaurierungen und Sicherungen (Gesamtinstitut)

Anzahl der Digitalisierungen (Gesamtinstitut)

Anzahl der Massenentsäuerungen (Blätter; SG Archiv)

Neuzugänge Altakten und Archivalien (in lfd. m; SG Archiv)

Anzahl der Bereitstellung von Archivalien (SG Archiv)

Neuzugänge Bibliothek (SG Bibliothek)

weiter zu

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe 04 07:

Anzahl der Bereitstellung Bibliothek (Bestellungen; SG Bibliothek)

Anzahl der verwerteten Tageszeitungen und Zeitschriften (SG Bibliothek)

Anzahl der Bereitstellung von Zeitungsbänden (SG Bibliothek)

Anzahl der Bereitstellung der Zeitungsausschnitte (SG Bibliothek)

Neuzugänge Dokumentationsgut (SG Dokumentation)

Anzahl der Bereitstellung von Dokumentationsgut (SG Dokumentation)

# Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Dr. Norbert Schloßmacher

## Produktgruppe

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.07 Stadtarchiv



Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	4,38	3,84	2,22	1,95	2,27	1,99	1,95	1,86
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	60,42	59,23	56,19	59,81	60,80	59,48	59,64	59,34
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	5,84	6,32	7,29	6,85	6,77	6,97	6,93	7,09
4	Erg. Archiv- u. Infogut vor i.V. (EUR)	-1.628.642,71	-1.708.707,50	-2.088.270,04	-1.926.034,05	-1.907.825,98	-1.965.962,64	-1.945.155,90	-1.995.955,78
5	Erg. Archiv- u. Infogut nach i.V. (EUR)	-1.865.234,50	-2.022.604,23	-2.365.614,55	-2.207.585,25	-2.191.122,34	-2.260.820,04	-2.254.029,53	-2.313.561,23
6	Neuzugänge Altakten und Archivalien (ST)	4.585,00			4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00
7	Anzahl der Bereitstellung v. Archivalien (ST)	8.966,00	9.191,00	7.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
8	Anz d. verwert. Tageszeitungen /Zeitschr. (ST)	30,00	29,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00
9	Anz d. Bereitstellung von Zeitungsbänden (ST)	39,00	39,00	39,00	39,00	39,00	39,00	39,00	39,00
10	Anz d. Bereitst. d. Zeitungsausschnitte (ST)	11.247,00	11.597,00	10.000,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00
11	Neuzugänge Dokumentationsgut (ST)	30.000,00	8.750,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00
12	Anz. d. Bereitst. von Dokumentationsgut (ST)	10.106,00	12.650,00	20.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00
13	Neuzugänge Bibliothek (ST)	2.377,00	1.910,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
14	Anz.d.Bereitst. Bibliothek (Bestellungen)	2.086,00	1.410,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
15	Anz. d. Restaurierungen und Sicherungen (ST)	8.742,00	338,00	50,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
16	Anz.d.Massenentsäuerungen -Blätter- (ST)	98.277,00	501.507,00	304.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
17	Anzahl der Benutzungen (ST)	4.941,00	4.241,00	4.800,00	4.800,00	4.800,00	4.800,00	4.800,00	4.800,00
18	Anzahl schriftlicher Anfragen (ST)	1.159,00	226,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
19	Anzahl neuer Veröffentlichungen (ST)	3,00	2,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
20	Anzahl der Ausstellungen (ST)	3,00	1,00	5,00		3,00	3,00	3,00	3,00
21	Anz.d.Vorträge, Interviews und Führungen (ST)	58,00	37,00	30,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00
22	Anzahl der Digitalisierungen (ST)	37.255,00	14.866,00	10.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00
23	Neuzugänge Altakten und Archivalien (M)	333,00	163,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00



Informationen zur Produktgruppe: 04 08 Stadtmuseum

**Beschreibung und Ziele:** Das Stadtmuseum soll die Geschichte und Kulturgeschichte der Stadt Bonn, ihres Umlandes und ihrer ehemaligen und heutigen überregionalen Beziehungen auf der Grundlage wissenschaftlicher Forschung in attraktiver Gestalt deutlich machen.  
Dies erfolgt durch

- Sammeln, Bewahren, Erforschen, Dokumentieren und Vermitteln des Museumsbestandes und der Dauerleihgaben (Kunstbesitz und kulturhistorische Objekte)
- Ausbau und Weiterentwicklung der ständigen Ausstellung
- Sonderausstellungen zu besonderen Themen und Anlässen
- Führungen, Veranstaltungen und Publikationen
- Bewahrung und Pflege des Ernst-Moritz-Arndt-Hauses
- museumspädagogische Angebote.

**Auftragsgrundlage:** Beschluss des Rates vom 29.09.1988

**Zielgruppe(n):** Überregionale Öffentlichkeit mit dem Schwerpunkt auf den Bürgern und Einwohnern Bonns

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
04 08 01 Sammlung	Präsentation von Kunstbesitz und stadtgeschichtlichen Objekten sowie Leihgaben, Führungen, Museumspädagogik, Bibliothek, Publikationen	Externes Produkt	Amt 41
04 08 02 Wechselausstellungen und Veranstaltungen	Sonderausstellungen, insbesondere zu kulturhistorischen Themen und Anlässen, Führungen, Veranstaltungen (eigene, Kooperationen und Fremdveranstaltungen)	Externes Produkt	Amt 41

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

04 08 Stadtmuseum

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Sammlung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Sammlung nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Wechselausstellungen und Veranstaltungen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Wechselausstellungen und Veranstaltungen nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen**Sammlung:**

Anzahl der Besucher

Anzahl der Führungen

Anzahl der Veröffentlichungen (Bestandskataloge u.a.)

Anzahl der Veranstaltungen Museumspädagogik

Anzahl der Teilnehmer Museumspädagogik

Ausstellungsfläche (qm)

Jährliche Öffnungszeiten gesamt (Std.)

Anzahl eigener Bestand (Datensätze)

Anzahl der Leihgaben (Datensätze)

Anschaffungsetat € (Erwerb Sammlungsobjekte €)

Akquirierte Drittmittel (Zinsen Stiftung Borchert u.a. €)

Anzahl Buchbestand Bibliothek

weiter zu

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe 04 08:

**Wechselausstellungen/ Veranstaltungen:**

Anzahl der Wechselausstellungen im Stadtmuseum/Franziskanerstr.

Anzahl der Wechselausstellungen im Ernst-Moritz-Arndt-Haus

Anzahl der Besucher im Stadtmuseum/Franziskanerstr.

Anzahl der Besucher im Ernst-Moritz-Arndt-Haus

Wechselausstellungsfläche im Stadtmuseum (qm)

Wechselausstellungsfläche im Ernst-Moritz-Arndt-Haus (qm)

Jährl. Öffnung Wechselausst. gesamt im Stadtmuseum (Std.)

Jährl. Öffnung Wechselausst. gesamt im Arndt-Haus (Std.)

Anzahl der Führungen

Anzahl der Veröffentlichungen (Ausstellungskataloge u.a.)

Anzahl der registrierten Medienberichte

Anzahl der eigenen Veranstaltungen (hiervon ca. 60 % Kooperationen)

Anzahl der Besucher der eigenen Veranstaltungen

Anzahl der Fremdveranstaltungen

Bundeszuschuss Schumann-Netzwerk (€)

Städt. Zuschuss Schumann-Netzwerk (€)

Relative Zahlen

**Sammlung**

Ausgestellte Werke in % des Bestandes

# Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Dr. Ingrid Bodsch

## Produktgruppe

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.08 Stadtmuseum



Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	8,75	8,13	4,30	4,70	4,61	4,41	4,36	4,26
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	37,44	45,86	42,03	45,79	46,39	46,12	45,92	45,76
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	2,70	2,44	2,61	2,56	2,58	2,62	2,64	2,68
4	Erg. Sammlung vor i.V. (EUR)	-325.417,32	-214.924,94	-307.119,62	-226.650,75	-228.335,28	-231.498,87	-232.609,65	-236.946,66
5	Erg. Sammlung nach i.V. (EUR)	-372.713,71	-267.290,11	-351.627,49	-270.283,11	-272.208,48	-276.978,27	-279.782,61	-285.534,18
6	Erg. Wechsellausst.,Veranstalt. vor i.V. (EUR)	-402.698,05	-414.352,45	-389.618,25	-420.003,08	-426.855,00	-431.853,77	-434.622,60	-440.976,16
7	Erg. Wechsellausst.,Veranstalt. nach i.V. (EUR)	-491.199,57	-513.861,87	-496.419,87	-555.812,48	-562.592,52	-572.199,65	-578.646,74	-589.771,97
8	Anzahl der Besucher (ST)	4.199,00	3.423,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00
9	Anzahl der Führungen (ST)	25,00	21,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
10	Anz.d.Veröffentl. -Bestandskataloge- (ST)			1,00		1,00		1,00	
11	Anz. d. Veranstaltungen Museumspädagogik (ST)	35,00	35,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00
12	Anzahl der Teilnehmer Museumspädagogik (ST)	468,00	581,00	550,00	550,00	550,00	550,00	550,00	550,00
13	Ausstellungsfläche (M2)	930,00	930,00	930,00	930,00	930,00	930,00	930,00	930,00
14	Jährliche Öffnungsstunden gesamt (STD)	1.075,00	993,50	950,00	950,00	950,00	950,00	950,00	950,00
15	Anz. eigener Bestand -Datensätze- (ST)	8.145,00	8.367,00	8.200,00	8.600,00	8.800,00	9.000,00	9.200,00	9.400,00
16	Anz. der Leihgaben -Datensätze- (ST)	451,00	513,00	450,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
17	Anschaffungsetat (Erw. Sammlungsobjekte)	10.900,00	12.981,65	10.200,00	10.200,00	10.200,00	10.200,00	10.200,00	10.200,00
18	Akquirierte Drittmittel (EUR)	3.165,14	1.698,58	4.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
19	Anzahl Buchbestand Bibliothek (ST)	5.170,00	5.433,00	5.300,00	5.600,00	5.700,00	5.800,00	5.900,00	6.000,00
20	Anzahl WA Stadtmuseum/Franziskanerstr. (ST)	5,00	3,00	4,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
21	Anzahl WA Ernst-Moritz-Arndt-Haus (ST)	2,00	2,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
22	Anz.Besucher im Stadtm./Franziskanerstr. (ST)	3.645,00	1.591,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
23	Anz. Besucher im Ernst-Moritz-Arndt-Haus (ST)	1.703,00	1.758,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
24	WA-Fläche im Stadtmuseum (M2)	110,00	110,00	110,00	110,00	110,00	110,00	110,00	110,00
25	WA-Fläche im Ernst-Moritz-Arndt-Haus (M2)	120,00	120,00	120,00	120,00	120,00	120,00	120,00	120,00
26	Jährl. Öffnung WA Stadtmuseum (STD)	804,00	487,50	650,00	650,00	650,00	650,00	650,00	650,00
27	Jährl. Öffnung WA ges. im Arndt-Haus (STD)	731,00	556,00	650,00	650,00	650,00	650,00	650,00	650,00
28	Anzahl der Führungen (ST)	46,00	18,00	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00

**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Dr. Ingrid Bodsch

**Produktgruppe**

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.08 Stadtmuseum

**STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.**

29	Anz.d.Veröffentl. (Ausstellungskataloge)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
30	Anzahl der registrierten Medienberichte (ST)	95,00	73,00	70,00	70,00	70,00	70,00	70,00	70,00
31	Anzahl der eigenen Veranstaltungen (ST)	38,00	44,00	25,00	35,00	35,00	35,00	35,00	35,00
32	Anz. d. Besucher eigener Veranstaltungen (ST)	1.088,00	1.189,00	700,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
33	Anzahl der Fremdveranstaltungen (ST)			1,00					
34	Bundeszuschuss Schumann-Netzwerk (EUR)	49.900,00	40.500,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
35	Städt. Zuschuss Schumann-Netzwerk (EUR)	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
36	Ausgestellte Werke in % des Bestandes (%)	18,00	18,21	18,00	18,00	18,00	18,00	18,00	18,00

Informationen zur Produktgruppe: 04 09 Kunstmuseum

Beschreibung und Ziele: Ziel des Kunstmuseum ist es, die bildende Kunst zu pflegen und zur Verbreitung des Kunstverständnisses beizutragen. Dies geschieht durch

- Sammlung
- Wechseleausstellungen
- Veranstaltungen
- Gewinnung und Vermittlung von Erkenntnissen, die zur kulturellen Bildung sowie zum Verständnis der bildenden Kunst beitragen
- Erreichung eines internationalen kulturellen Renommees und hoher Umwegrentabilität für die Bundesstadt Bonn durch diese auf hohem Niveau liegenden Aktivitäten.

Auftragsgrundlage: Beschluss des Rates vom 17.05.1984

Zielgruppe(n): Bürger und Einwohner sowie regional, überregional und international interessierte Personen, insbesondere auch Kinder und Jugendliche

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
04 09 01 Sammlung	Präsentieren (Gemälde, Skulpturen, Grafik, Fotos/Video, Multiples aus dem eigenen Bestand, Leihgaben), Restaurieren, Vermitteln (Führungen, Museumspädagogik,) Forschen (Bibliothek für Forschungszwecke), Herausgabe von Publikationen, eigene Veranstaltungen im Auditorium und sonstigen Räumlichkeiten, Fremdveranstaltungen im Auditorium und sonstigen Räumlichkeiten	Externes Produkt	Amt 41

weiter zu  
Informationen zur Produktgruppe: 04 09 Kunstmuseum

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

04 09 02 Wechselausstellungen und Veranstaltungen

Ausstellungen mit thematischer Zielsetzung, Vermitteln (Führungen, Museumspädagogik) eigene Veranstaltungen im Auditorium und sonstigen Räumlichkeiten, Fremdveranstaltungen im Auditorium und sonstigen Räumlichkeiten

Externes Produkt

Amt 41

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

04 09 Kunstmuseum

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Sammlung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Sammlung nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Wechselausstellungen und Veranstaltungen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Wechselausstellungen und Veranstaltungen nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

**Sammlung und Wechselausstellungen (gemeinsam):**

Anzahl der Besucher

Anzahl der Führungen

Anzahl der Veranstaltungen Museumspädagogik

Anzahl der Teilnehmer an den Veranstaltungen Museumspädagogik

Jährliche Öffnungszeiten



weiter zu

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe 04 09:

**Sammlung:**

Anzahl Objekte eigener Bestand (Datensätze)

Anzahl Druckgrafik (Datensätze)

Anzahl der Leihgaben

Anzahl der eigenen Veranstaltungen

Ausstellungsfläche (qm)

Anschaffungsetat (€)

Anzahl der Fremdveranstaltungen

**Wechselausstellung:**

Anzahl der Wechselausstellungen

Ausstellungsfläche (qm)

Anzahl der registrierten Presse-/Radio/TV-Berichte

Anzahl der Drucksachen (Kataloge)

Anzahl der eigenen Veranstaltungen gesamt

Anzahl der Besucher der eigenen Veranstaltungen

Akquirierte Drittmittel (€)

Anzahl der Kooperationsveranstaltungen

Anzahl der Fremdveranstaltungen

## Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Prof. Dr. Stephan Berg

## Produktgruppe

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.09 Kunstmuseum

**STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	10,66	10,19	11,17	5,75	5,71	5,58	5,46	5,28
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	32,59	33,40	32,20	34,19	34,88	34,37	33,86	33,32
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	19,97	19,88	20,26	21,60	21,59	22,06	22,48	23,13
4	Erg. Sammlung vor i.V. (EUR)	-3.184.038,10	-3.202.590,39	-3.238.275,09	-3.591.447,45	-3.636.353,69	-3.663.402,64	-3.722.707,51	-3.800.077,99
5	Erg. Sammlung nach i.V. (EUR)	-3.864.645,67	-3.852.409,02	-3.805.128,05	-4.296.026,13	-4.366.797,77	-4.438.323,16	-4.564.989,07	-4.681.630,94
6	Erg. Wechsausst.,Veranstalt. vor i.V. (EUR)	-1.948.530,37	-1.958.594,64	-2.289.230,90	-2.060.381,20	-1.985.304,03	-2.051.072,97	-2.027.097,85	-2.111.795,67
7	Erg. Wechsausst.,Veranstalt. nach i.V. (EUR)	-2.517.604,36	-2.516.394,36	-2.770.844,71	-2.669.291,80	-2.615.596,47	-2.718.149,73	-2.749.877,53	-2.867.059,24
8	Anz. d. Veranstaltungen Museumspädagogik (ST)	979,00	972,00	900,00	900,00	900,00	900,00	900,00	900,00
9	Anzahl der Teilnehmer Museumspädagogik (ST)	12.635,00	16.197,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
10	Jährliche Öffnungsstunden gesamt (STD)	2.340,00	2.337,00	2.337,00	2.354,00	2.368,00	2.350,00	2.350,00	2.350,00
11	Anz. eigener Bestand -Datensätze- (ST)	5.352,00	5.122,00	4.951,00	5.136,00	5.146,00	5.156,00	5.166,00	5.176,00
12	Anschaffungsetat (Erw. Sammlungsobjekte)	233.783,22	197.492,75	150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00
13	Anzahl Druckgraphik -Datensätze- (ST)	2.961,00	2.945,00	2.947,00	2.965,00	2.967,00	2.969,00	2.971,00	2.973,00
14	Anzahl Leihgaben (ST)	791,00	808,00	792,00	814,00	816,00	818,00	820,00	822,00
15	Anzahl Wechsausstellungen (ST)	9,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
16	Anzahl der Drucksachen -Kataloge- (ST)	8,00	5,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00
17	Anzahl eigener Veranstaltungen/Sammlung (ST)	25,00	16,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
18	Anzahl Fremdveranstaltungen/Sammlung (ST)	19,00	24,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
19	Anz. eig.Veranstaltungen/Wechsausst. (ST)	32,00	47,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00
20	Anz. Kooperatinsveranst./Wechsausst. (ST)	13,00	11,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
21	Anz. Bes.d.eig.Veran./Wechsausst. (ST)	11.214,00	14.711,00	12.000,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00
22	Anz.Fremdveranstaltungen/Wechsausst. (ST)	4,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
23	Akquirierte Drittmittel/Wechsaus. (EUR)	135.251,12	160.274,74	70.000,00	310.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
24	Ausstellungsfläche/ Sammlung (M2)	3.395,00	3.395,00	3.395,00	3.395,00	3.395,00	3.395,00	3.395,00	3.395,00
25	Ausstellungsfläche/ Wechsausstellung (M2)	1.305,00	1.305,00	1.305,00	1.305,00	1.305,00	1.305,00	1.305,00	1.305,00
26	Anz. registrierter Medienberichte/Wechs. (ST)	1.286,00	1.366,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
27	Anz. d. Besucher Sammlung/Wechsausst. (ST)	81.359,00	93.246,00	90.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
28	Anz. d. Führungen Sammlung/Wechsausst. (ST)	209,00	354,00	160,00	160,00	160,00	160,00	160,00	160,00

**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Prof. Dr. Stephan Berg

**Produktgruppe**

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.09 Kunstmuseum



29	Ausgestellte Werke in % des Bestandes (%)	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
----	---	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Informationen zur Produktgruppe: 04 10 Beethoven Orchester

**Beschreibung und Ziele:**  
Zu den Aufgaben des Orchesters gehören:  
- städtische, überregionale und internationale kulturelle Zusammenarbeit  
- Stärkung des Bonner Images in NRW  
- regionale und internationale Imagepflege der Stadt Bonn  
- gesamtstädtische und internationale Kulturarbeit  
- Stärkung der Identifikation der Einwohner und Bürger mit der Stadt  
- gezielte Förderung des künstlerischen Nachwuchses  
- Förderung der pädagogischen Arbeit an den Bonner Schulen.

**Auftragsgrundlage:** Ratsbeschlüsse, GMD-Vertrag

**Zielgruppe(n):** Bürger und Einwohner aller Altersgruppen der Stadt Bonn, der Region und NRW, der anderen Bundesländer, aller internationalen Staaten und Regionen

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
04 10 01 Beethoven Orchester Bonn	Konzerte des Orchesters, weitere Veranstaltungen des Orchesters, Einsatz des Orchesters in der Oper Bonn	Externes Produkt	Amt 41
04 10 02 Konzerte mit auswärtigen Ensembles und Solisten	Konzerte mit auswärtigen Ensembles und Solisten	Externes Produkt	Amt 41

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

04 10 Beethoven Orchester

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Beethoven Orchester Bonn vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Beethoven Orchester Bonn nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Konzerte mit auswärtigen Ensembles u. Solisten vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Konzerte mit auswärtigen Ensembles u. Solisten nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Konzerte des Orchesters

Anzahl weiterer Veranstaltungen des Orchesters

Anzahl der Einsätze des Orchesters in der Oper

Anzahl der Konzerte mit auswärtigen Ensembles und Solisten

Anzahl der Besucher

Anzahl der Aufzeichnungen (Mitschnitte, Übertragungen etc.)\*

Anzahl der Presseberichte\*

\* bis Hj. 2014

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	39,39	39,53	38,18	36,87	36,12	35,81	35,69	35,43
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	80,47	80,62	78,75	79,85	80,79	81,35	80,96	80,85
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	21,51	21,63	23,60	24,85	25,39	25,41	25,46	25,68
4	Erg. Beethoven Orchest. Bonn vor i.V. (EUR)	-5.868.707,16	-5.956.120,76	-6.451.725,87	-6.758.499,85	-6.930.073,45	-6.897.517,39	-6.878.409,67	-6.937.913,04
5	Erg. Beethoven Orchest. Bonn nach i.V. (EUR)	-6.266.791,24	-6.351.702,23	-6.927.099,67	-7.252.065,31	-7.427.760,63	-7.434.151,94	-7.471.330,53	-7.554.442,82
6	Erg. Konz. m. auswärt. Ensem. vor i.V. (EUR)	-582.843,74	-571.062,06	-704.705,24	-735.685,28	-760.379,35	-781.029,13	-783.892,38	-794.843,32
7	Erg. Konz. m. auswärt. Ensem. nach i.V. (EUR)	-606.842,08	-595.564,00	-733.364,29	-762.109,76	-786.891,43	-809.385,97	-814.687,62	-826.900,04
8	Anzahl der Konzerte des Orchesters (ST)	42,00	44,00	45,00	44,00	44,00	44,00	44,00	44,00
9	Anzahl weiterer Veranstd.Orchesters (ST)	6,00	5,00	15,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
10	Anz.d.Einsätze des Orchesters/ Oper (ST)	207,00	202,00	115,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
11	Anz.d.Konzerte mit ausw.Ens.u.Soli. (ST)	33,00	32,00	35,00	32,00	32,00	32,00	32,00	32,00
12	Anzahl der Besucher/Orchester (ST)	43.426,00	60.058,00	55.000,00	60.000,00	60.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
13	Anzahl der Aufzeichnungen/Orchester (ST)	5,00	4,00	4,00					
14	Anzahl der Presseberichte/Orchester (ST)	428,00	485,00	500,00					

Informationen zur Produktgruppe: 04 11 Theater

Beschreibung und Ziele: Die Produktgruppen beinhaltet die Führung eines Theaters (eigenbetriebsähnliche Einrichtung) mit den Sparten  
- Oper  
- Schauspiel  
- Tanzgastspiele.

Auftragsgrundlage: Ratsbeschlüsse und Intendantenvertrag

Zielgruppe(n): Bürger und Einwohner Bonns und Gäste aus der Region, Touristen.

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

04 11 01 Theater (Zuschuss)

Leistung des Zuschusses der Stadt Bonn an das Theater im Rahmen des Intendantenvertrages (Kontinuierliche Bauunterhaltung des Theaters Bonn (Opernhaus, Kammerspiele und Theatergelände Beuel))

Externes  
Produkt

Amt 41

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

04 11 Theater

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Zuschuss je Einwohner in €  
Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Theater (Zuschuss) vor interner Verrechnung in €  
Ergebnis Theater (Zuschuss) nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Ansatz Bauunterhaltung



Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,06
2	Zuschuss je Einwohner (EUR)	102,01	100,96	92,19	96,52	95,66	94,64	92,78	89,09
3	Erg. Theater (Zuschuss) vor i.V.	-31.886.354,94	-32.156.431,81	-29.431.850,00	-30.682.250,00	-30.442.100,00	-30.075.800,00	-29.342.550,00	-28.173.100,00
4	Erg. Theater (Zuschuss) nach i.V.	-32.603.094,29	-32.320.856,49	-29.929.501,44	-31.126.782,56	-30.944.763,72	-30.705.412,76	-30.192.032,28	-29.074.461,04
5	Bauunterhaltung Theater (EUR)				1.000.000,00	1.000.000,00	1.010.000,00	1.020.100,00	1.030.300,00

Informationen zur Produktgruppe: 04 12 Wissenschaft

**Wirkungsziele:** Im Zuge des Strukturwandels sind zahlreiche Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen und Hochschulen entstanden bzw. ausgebaut worden. Die Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen und die Institutionen der Wissenschaftsförderung und –politik sind wichtige Arbeitgeber und bedeutende Kooperationspartner für die Wirtschaft. Ziele der Maßnahmen der Wirtschaftsförderung im Bereich Wissenschaft sind die Potenziale der Wissenschaftseinrichtungen den verschiedenen Zielgruppen darzustellen, innovative Kooperationen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft zu fördern und akademischen Nachwuchs für die Region zu gewinnen. Der innovative Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort soll somit gestärkt werden.

**Leistungs- und Produktziele:** Durch die Begleitung und den Ausbau der wissenschaftlichen Netzwerkarbeit, die Unterstützung der wissenschaftlichen Einrichtungen, die Vermittlung zwischen Wirtschaft und Wissenschaft, die Vermarktung der Wissenschaftsregion Bonn und die Wissenschaftskommunikation soll das Außenimage des Wissenschaftsstandorts weiter ausgebaut werden, die Übertragung von Wissen in die Wirtschaft gefördert, der Kenntnisstand über die Wissenschaftseinrichtungen in der Bevölkerung verbessert werden und die Bindung von Hochschulabsolventen in den regionalen Arbeitsmarkt optimiert werden.

**Auftragsgrundlage:** Ratsbeschlüsse

**Zielgruppe(n):** Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Studierende, Schülerinnen und Schüler, Unternehmen, andere Verwaltungsbereiche, Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bonn und der Region, überregionale politische Gremien

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
04 12 01 Wissenschaft	Konzeption, Organisation und Durchführung der „Bonner Wissenschaftsnacht“ als Gemeinschaftsveranstaltung der Stadt Bonn (Federführung), des Rhein-Sieg-Kreises, des Kreises Ahrweiler und der Einrichtungen der Wissenschaftsregion Bonn, Organisation und Durchführung von Messeauftritten unter der Marke „Wissenschaftsregion Bonn“ auf internationalen Leitmessen gemeinsam mit dem Rhein-Sieg-Kreis (Federführung Rhein-Sieg-Kreis), Zusammenstellung von	Externes Produkt	Amt 03

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 04 12 Wissenschaft

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

Informationen über die Einrichtungen der Wissenschaftsregion Bonn, Begleitung von PR-Maßnahmen, Konzeption und Organisation von Veranstaltungen, Förderung von und Mitarbeit in (Wissenschafts-)Netzwerken.

Entwicklung von Strategien zur Absolventenbindung und Anwerbung von akademischen Fach- und Führungskräften aus dem In- und Ausland und Umsetzung entsprechender Maßnahmen, Förderung einer Willkommenskultur und entsprechender Netzwerke

Zuschuss an das Deutsche Museum Bonn

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

04 12      Wissenschaft

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Wissenschaft vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Wissenschaft nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

**Wissenschaftsnacht:**

Anzahl beteiligter Einrichtungen

Anzahl Programmpunkte

Anzahl der Besucher

**Wissenschaftszelt:**

Anzahl beteiligter Einrichtungen

Anzahl Programmpunkte

Anzahl der Besucher

**Wissenschaftsmessen:**

Anzahl Messen

Anzahl Messtage gesamt

Anzahl Mitaussteller gesamt

**Netzwerkarbeit und sonstiges**

**Wissenschaftsmarketing:**

Anzahl der Veranstaltungen

Anzahl der Internetauftritte

Anzahl der Printmedien

**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Victoria Appelbe

**Produktgruppe**

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.12 Wissenschaft

**STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	2,62	0,42	2,33	0,07	2,10	0,08	4,60	0,07
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	12,59	16,41	10,29	16,47	16,22	42,36	36,50	41,80
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	3,23	3,39	3,56	3,66	3,84	1,47	1,69	1,51
4	Erg. Wissenschaft vor i.V. (EUR)	-1.007.564,83	-1.051.204,13	-1.111.134,40	-1.131.309,35	-1.191.920,53	-418.623,63	-482.731,10	-423.696,80
5	Erg. Wissenschaft nach i.V. (EUR)	-1.033.405,71	-1.085.911,41	-1.155.283,18	-1.180.985,28	-1.243.695,69	-476.245,14	-548.383,05	-492.578,62
6	Anz.beteil.Einricht./Wissenschaftsnacht (ST)	36,00		30,00		30,00		35,00	
7	Anz. Programmpunkte/Wissenschaftsnacht (ST)	80,00		70,00		70,00		80,00	
8	Anz. Besucher/Wissenschaftsnacht (ST)	18.000,00		22.000,00		20.000,00		23.000,00	
9	Anz. Messen/Wissenschaftsmarketing (ST)	3,00	2,00	4,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
10	Anz.Messetg.ges/Wissenschaftsmarketing (ST)	12,00	8,00	14,00	11,00	11,00	11,00	11,00	11,00
11	Anz.MitAusst.ges/Wissenschaftsmarketing (ST)	14,00	10,00	17,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00
12	Anzahl Veranstaltungen/Netzw.u.sonst.WM (ST)	7,00	7,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
13	Anz. Internetauftritte/Netzw.u.sonst.WM (ST)	2,00	2,00	2,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
14	Anz. Printmedien/Netzw.u.sonst.WM (ST)	4,00	4,00	7,00	4,00	7,00	4,00	8,00	4,00

Informationen zur Produktgruppe: 04 13 Internationale Wissenschaft

**Beschreibung und Ziele:** Internationale Wissenschaft / Förderung strategischer Partnerschaften  
Die Produktgruppe hat die Stärkung der Zukunftsfähigkeit der Stadt Bonn und des internationalen Wissenschaftsstandortes Bonn an den Schnittstellen Wissenschaft, Internationales und Kultur zum Ziel.

**Auftragsgrundlage:** Berlin/Bonn Gesetz (Weiterentwicklung des Wissenschaftsprofils der Stadt Bonn)  
Beschlüsse des Rates und der Ausschüsse (Kulturkonzept für die Stadt Bonn 2012-2022, Zukunftskonzept Internationaler Politikstandort Bonn)  
Vereinbarung der Universität Bonn mit der Stadt Bonn über die Ausgestaltung des Forums Internationale Wissenschaft der Universität

**Zielgruppe(n):** Universität Bonn, Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen, Wissenschaftsmittler- und Förderorganisationen, Wissenschaftsnetzwerke und –Think-Tanks am Standort Bonn und in der Region, Vereinte Nationen, internationale und international tätige Organisationen, Nichtregierungsorganisationen, Bundes- und Landesministerien, Bundesbehörden, Projektpartner, Nachwuchswissenschaftler, Kongressdelegierte.

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
04 13 01 Internationale Wissenschaft	<p>Stärkung des internationalen Wissenschaftsstandortes Bonn</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Herausarbeitung der besonderen Bezüge des Wissenschaftsstandortes Bonn zu den internationalen Zukunftsprofilen der Stadt Bonn</li> <li>- Aufbau und Pflege von Netzwerken zu wissenschaftsbasierten Zukunftsthemen des Standorts mit o.g. Zielgruppen</li> <li>- Förderung der Zusammenarbeit von Wissenschaftseinrichtungen mit Sekretariaten und Programmen der Vereinten Nationen</li> <li>- Vermittlung von Partnern aus der Bonner Wissenschaft für Bundesministerien, Bundesbehörden sowie für internationale und international tätige Organisationen</li> <li>Vermittlung von Partnern aus der Bonner Wissenschaft für Bundesministerien und umgekehrt</li> </ul>	Externes Produkt	Amt 41

- Zusammenarbeit mit dem Forum Internationale Wissenschaft der Universität an den Schnittstellen, Wissenschaft, Internationales, Kultur und digitale Gesellschaft
- Erarbeitung attraktiver und innovativer Veranstaltungsformate im Synergiebereich von Wissenschaft, Internationalem, Kultur und digitalen Medien zur weiteren Entwicklung des internationalen Wissenschaftsstandortes Bonn (u.a. für über jährige Veranstaltungsreihen
- Akquise von Förder- und Drittmittel

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

04 013 Internationale  
Wissenschaft

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Internationale Wissenschaft vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Internationale Wissenschaft nach interner Verrechnung in €



**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Dr. Maria Hohn-Berghorn

**Produktgruppe**

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.13 Wissenschaft



Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)				74,91	75,53	75,60	75,75	75,78
2	Zuschuss je Einwohner (EUR)				0,53	0,54	0,54	0,55	0,55
3	Erg. Internat. Wissenschaft vor i.V. (EUR)				-163.501,03	-167.204,72	-168.476,32	-169.760,65	-171.057,81
4	Erg. Internat. Wissenschaft nach i.V. (EUR)				-171.544,39	-175.042,88	-176.552,92	-177.909,49	-179.534,01

Das Amt 50 ist im Rahmen der Einführung des wirkungsorientierten Haushalts bei der Bundesstadt Bonn mit der Produktgruppe 05 01 Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II Pilot der zweiten Welle. Die wirkungsorientiert aufgestellte Produktgruppenbeschreibung zu 05 01 ist im ersten Teil des Erläuterungsbandes I dargestellt (vgl. gelber Teil).

Das Amt 50 ist im Rahmen der Einführung des wirkungsorientierten Haushalts bei der Bundesstadt Bonn mit der Produktgruppe 05 02 Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII Pilot der zweiten Welle. Die wirkungsorientiert aufgestellte Produktgruppenbeschreibung zu 05 02 ist im ersten Teil des Erläuterungsbandes I dargestellt (vgl. gelber Teil).

Das Amt 50 ist im Rahmen der Einführung des wirkungsorientierten Haushalts bei der Bundesstadt Bonn mit der Produktgruppe 05 03 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz Pilot der zweiten Welle. Die wirkungsorientiert aufgestellte Produktgruppenbeschreibung zu 05 03 ist im ersten Teil des Erläuterungsbandes I dargestellt (vgl. gelber Teil).

Das Amt 50 ist im Rahmen der Einführung des wirkungsorientierten Haushalts bei der Bundesstadt Bonn mit der Produktgruppe 05 04 Soziale Leistungen Pilot der zweiten Welle. Die wirkungsorientiert aufgestellte Produktgruppenbeschreibung zu 05 04 ist im ersten Teil des Erläuterungsbandes I dargestellt (vgl. gelber Teil).

*Infolge Verlagerung der Zuständigkeit der Gewährung von Leistungen auf die örtlichen Versorgungsämter entfällt die Produktgruppe ab 2010.  
Es wird nur noch Rechnungsergebnis 2010 nachgewiesen.*

Informationen zur Produktgruppe: 05 05 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz

Beschreibung und Ziele: Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz und ähnlichen Leistungsgesetzen

Auftragsgrundlage: Bundesversorgungsgesetz, Opferentschädigungsgesetz, Soldatenversorgungsgesetz, Zivildienstversorgungsgesetz, Kriegsofferfürsorge

Zielgruppe(n): Opfer von Gewalttaten, Soldaten, Zivildienstleistende, Kriegsoffer

Produkt(e):

05 05 01 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz

Beschreibung und Ziele:

Leistungen:  
- Antragsaufnahme und Bewilligung  
- Zahlbarmachung der lfd. Leistungen  
- Abrechnung der Bundes- und Landesanteile

Produktart:

Externes  
Produkt

Fachbereich:

Amt 50

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

05 05 Leistungen nach dem Bundes-  
versorgungsgesetz

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

(Ergebnis Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz nach interner Verrechnung in €)

Statistische Kennzahlen	Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
	1	2	3	4	5	6	7	8
1 Deckungsgrad (%)		100,00						



Das Amt 50 ist im Rahmen der Einführung des wirkungsorientierten Haushalts bei der Bundesstadt Bonn mit der Produktgruppe 05 06 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege, Vereinen und sonstigen Trägern Pilot der zweiten Welle. Die wirkungsorientiert aufgestellte Produktgruppenbeschreibung zu 05 06 ist im ersten Teil des Erläuterungsbandes I dargestellt (vgl. gelber Teil).

Das Amt 50 ist im Rahmen der Einführung des wirkungsorientierten Haushalts bei der Bundesstadt Bonn mit der Produktgruppe 05 07 Unterhaltsvorschussleistungen Pilot der zweiten Welle. Die wirkungsorientiert aufgestellte Produktgruppenbeschreibung zu 05 07 ist im ersten Teil des Erläuterungsbandes I dargestellt (vgl. gelber Teil).

Das Amt 50 ist im Rahmen der Einführung des wirkungsorientierten Haushalts bei der Bundesstadt Bonn mit der Produktgruppe 05 08 Betreuungsleistungen Pilot der zweiten Welle. Die wirkungsorientiert aufgestellte Produktgruppenbeschreibung zu 05 08 ist im ersten Teil des Erläuterungsbandes I dargestellt (vgl. gelber Teil).

Informationen zur Produktgruppe: 05 09 Leistungen für Heimkehrer, politische Häftlinge und Spätaussiedler (**bis Hj. 2014**)

Beschreibung und Ziele: Leistungen für Heimkehrer, politische Häftlinge und Spätaussiedler

Auftragsgrundlage: Strafrechtsrehabilitierungsgesetz, berufliches Rehabilitierungsgesetz, Bundesvertriebenenfürsorgegesetz, Gesetz über Hilfsmaßnahmen für Personen, die aus politischen Gründen außerhalb der BRD in Gewahrsam genommen wurden

Zielgruppe(n): Oben genannter Personenkreis

Produkt(e):

05 09 01 Leistungen für Heimkehrer, politische Häftlinge und Spätaussiedler

Beschreibung und Ziele:

Leistungen:  
- Antragsaufnahme und Bewilligung  
- Zahlbarmachung der Leistungen

Ziele:  
- Bedarfs- und zeitgerechte Versorgung nach den gesetzlichen Bestimmungen

Produktart:

Externes Produkt

Fachbereich:

Amt 50

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

05 09 Leistungen für Heimkehrer,  
politische Häftlinge und Spät-  
aussiedler

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)  
Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €  
Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Leistungen für Heimkehrer, politische Häftlinge und Spätaussiedler vor interner Verrechnung in €  
Ergebnis Leistungen für Heimkehrer, politische Häftlinge und Spätaussiedler nach interner Verrechnung in €

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	1,96	0,01	1,40					
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	50,89	25,87	53,84					
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	0,09	0,05	0,11					
4	Erg. Lei.f.Heimk,pol.Häf.,SpäA vor i.V. (EUR)	-16.682,14	-4.857,13	-22.472,94					
5	Erg. Lei.f.Heimk,pol.Häf.,SpäA nach i.V. (EUR)	-27.517,55	-17.304,55	-34.117,89					

Das Amt 50 ist im Rahmen der Einführung des wirkungsorientierten Haushalts bei der Bundesstadt Bonn mit der Produktgruppe 05 10 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen Pilot der zweiten Welle. Die wirkungsorientiert aufgestellte Produktgruppenbeschreibung zu 05 10 ist im ersten Teil des Erläuterungsbandes I dargestellt (vgl. gelber Teil).

Das Amt 50 ist im Rahmen der Einführung des wirkungsorientierten Haushalts bei der Bundesstadt Bonn mit der Produktgruppe 05 11 Schwerbehindertenrecht nach SGB IX Pilot der zweiten Welle. Die wirkungsorientiert aufgestellte Produktgruppenbeschreibung zu 05 11 ist im ersten Teil des Erläuterungsbandes I dargestellt (vgl. gelber Teil).



Informationen zur Produktgruppe: 05 12 Sozialversicherungsangelegenheiten

**Beschreibung und Ziele:** Die Produktgruppe umfasst die Wahrnehmung der Aufgaben der  
 - gesetzlichen Rentenversicherung  
 - gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung.

**Auftragsgrundlage:** Verschiedene Sozialgesetzbücher: SGB I, SGB IV, SGB V, SGB VI, SGB X

**Zielgruppe(n):** Zielgruppen sind gesetzlich Rentenversicherte, Selbständige, Beamte sowie deren Angehörige (Witwen und Waisen), (Spät)Aussiedler/ Vertriebene.

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

05 12 01 Rentenversicherungs-  
angelegenheiten

Hierzu gehören insbesondere:  
 umfassende Auskunftserteilung und Beratung zur gesetzlichen Rentenversicherung, Entgegennahme von Rentenanträgen, Vervollständigung, Herstellung und Beglaubigung von Versicherungsunterlagen, Ermittlungen für die Rentenversicherungsträger, Anträge auf Aufnahme in die Rentner-Kranken- und Pflegeversicherung bzw. Anträge auf Zuschüsse zur freiwilligen Kranken- und Pflegeversicherung, Untersuchung von Betriebsunfällen für Berufsgenossenschaften, Entgegennahme von eidesstattlichen Versicherungen im Rentenrecht.  
 Ziel: Beibehaltung des bisherigen Standards durch Fortbildung u.ä. bei unveränderter Personalstruktur (1 Mitarbeiter) zur Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben des § 93 SGB IV

Externes  
Produkt

Amt 30

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

05 12 Sozialversicherungsangelegenheiten Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Rentenversicherungsangelegenheiten vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Rentenversicherungsangelegenheiten nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Renten- und sonstigen Anträge

Anzahl der Beratungsgespräche

Anzahl der Amtshilfeersuchen der Rentenversicherer

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	0,52	0,57	0,15	0,13	0,13	0,13	0,12	0,12
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	71,91	68,88	72,05	68,54	69,37	68,95	68,87	68,38
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	0,27	0,25	0,28	0,25	0,25	0,26	0,26	0,26
4	Erg. Rentenvers.angel. vor i.V. (EUR)	-68.975,60	-61.615,79	-71.306,27	-61.600,29	-63.021,02	-63.688,59	-64.123,34	-64.932,64
5	Erg. Rentenvers.angel. nach i.V. (EUR)	-86.581,34	-81.026,01	-90.456,73	-80.797,53	-82.003,82	-83.289,27	-84.070,22	-85.668,65
6	Anz. d. Renten- und sonstigen Anträge (ST)	950,00	950,00	940,00	900,00	900,00	900,00	900,00	900,00
7	Anzahl der Beratungsgespräche (ST)	2.600,00	2.300,00	2.500,00	2.400,00	2.400,00	2.400,00	2.400,00	2.400,00
8	Anz.d.Amtshilfeersuch. d. Rentenversich. (ST)	340,00	300,00	340,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00

Informationen zur Produktgruppe: 05 13 Lastenausgleich ( **nur bis 2012**)

Beschreibung und Ziele: Durchführung des Lastenausgleichsverfahrens  
Die Aufgabe umfasst:  
- Rückforderung von früher gewährter Hauptentschädigung nach Schadensausgleich an im Beitrittsgebiet und im Vertreibungsgebiet gelegenen Wirtschaftsgütern  
- Vollarchivierung und damit Dokumentation des Gesamtschadens am Einheitswertvermögen  
- Aussonderung nicht archivierungswürdiger Akten  
- Abwicklung von Restarbeiten aus dem Bereich „Wirtschaftliche Leistungen“.

Auftragsgrundlage: Lastenausgleichsgesetz , Lastenausgleichsarchivverordnung, Gesetz über die zentrale Archivierung von Unterlagen aus dem Bereich des Kriegsfolgenrechts, öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Rhein-Sieg-Kreis vom 28.12.1970, weitere Nebengesetze

Zielgruppe(n): In Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis wohnende bzw. wohnhaft gewesene Vertriebene (Aussiedler) und Übersiedler aus dem Beitrittsgebiet , Bundesarchiv, Lastenausgleichsarchiv, Bundes- und Landesausgleichsamt

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
05 13 01 Lastenausgleich	Rückforderung von Leistungen durch Bescheid nach Beratung des Rückzahlungspflichtigen und Prüfung der sachlichen und persönlichen Voraussetzungen, Vollzug der Rückforderung, Voraussonderung der Vollarchivierungsakten und Bearbeitung zur Abgabe an das Bundesarchiv, Sichtung der Archivakten und Vorbereitung zur Aussonderung, Verrechnung, Anrechnung und Auszahlung von Leistungen aus dem Bereich „Wirtschaftliche Leistungen“ Ziel: Zügige Abwicklung der noch vorhandenen restlichen Lastenausgleichsaufgaben bis zur Auflösung des Ausgleichsamtes zum 01.01.2012	Externes Produkt	Amt 30

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

05 13 Lastenausgleich

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Lastenausgleich vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Lastenausgleich nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Rückforderungsbescheide

Anzahl der Vollarchivierung/ Aktenabgaben an das Bundesarchiv

**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Barbara Müller

**Produktgruppe**

1.05 Soziale Leistungen

1.05.13 Lastenausgleich

**STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	8,43							
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	97,36							
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	0,94							
4	Erg. Lastenausgleich vor i.V. (EUR)	-290.238,76							
5	Erg. Lastenausgleich nach i.V. (EUR)	-298.846,65							

Das Amt 51 ist im Rahmen der Einführung des wirkungsorientierten Haushalts bei der Bundesstadt Bonn mit den Produktgruppen des Produktbereiches 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Pilot der ersten Welle. Die wirkungsorientiert aufgestellte Produktgruppenbeschreibung zu 06 01 ist im ersten Teil des Erläuterungsbandes I dargestellt (vgl. gelber Teil).

Das Amt 51 ist im Rahmen der Einführung des wirkungsorientierten Haushalts bei der Bundesstadt Bonn mit den Produktgruppen des Produktbereiches 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Pilot der ersten Welle. Die wirkungsorientiert aufgestellte Produktgruppenbeschreibung zu 06 02 ist im ersten Teil des Erläuterungsbandes I dargestellt (vgl. gelber Teil).



Das Amt 51 ist im Rahmen der Einführung des wirkungsorientierten Haushalts bei der Bundesstadt Bonn mit den Produktgruppen des Produktbereiches 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Pilot der ersten Welle. Die wirkungsorientiert aufgestellte Produktgruppenbeschreibung zu 06 03 ist im ersten Teil des Erläuterungsbandes I dargestellt (vgl. gelber Teil).

Das Amt 51 ist im Rahmen der Einführung des wirkungsorientierten Haushalts bei der Bundesstadt Bonn mit den Produktgruppen des Produktbereiches 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Pilot der ersten Welle. Die wirkungsorientiert aufgestellte Produktgruppenbeschreibung zu 06 04 ist im ersten Teil des Erläuterungsbandes I dargestellt (vgl. gelber Teil).

Das Amt 51 ist im Rahmen der Einführung des wirkungsorientierten Haushalts bei der Bundesstadt Bonn mit den Produktgruppen des Produktbereiches 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Pilot der ersten Welle. Die wirkungsorientiert aufgestellte Produktgruppenbeschreibung zu 06 05 ist im ersten Teil des Erläuterungsbandes I dargestellt (vgl. gelber Teil).

Das Amt 51 ist im Rahmen der Einführung des wirkungsorientierten Haushalts bei der Bundesstadt Bonn mit den Produktgruppen des Produktbereiches 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Pilot der ersten Welle. Die wirkungsorientiert aufgestellte Produktgruppenbeschreibung zu 06 06 ist im ersten Teil des Erläuterungsbandes I dargestellt (vgl. gelber Teil).

Infolge Verlagerung der Zuständigkeit von Amt 50 zu Amt 51 wird die Produktgruppe 06 07 „Tageseinrichtungen für behinderte Kinder“ ab Mitte 2012 in die Produktgruppe 06 02 „Tageseinrichtungen für Kinder“ überführt. In der Produktgruppe 06 07 werden noch die Rechnungsergebnisse 2009 bis 2011 und die Teilansätze für 2012 nachgewiesen.

Informationen zur Produktgruppe: 06 07 Tageseinrichtungen für behinderte Kinder

Beschreibung und Ziele: Einrichtungen:  
- heilpädagogischer Kindergarten Heiderhof  
- heilpädagogischer Kindergarten Oberkassel  
- heilpädagogischer Kindergarten Duisdorf  
- Montessori Kindergarten als integrativer Kindergarten

Auftragsgrundlage: Beschlüsse des Rates und des Ausschusses für Soziales, Migration, Gesundheit und Wohnungswesen, Sozialgesetzbuch SGB XII, Sozialgesetzbuch SGB IX, Kinder- und Jugendhilfegesetz , Kinderbildungsgesetz

Zielgruppe(n): Kinder mit einer Behinderung und/oder Entwicklungsauffälligkeiten sowie die Erziehungsberechtigten bis zur Einschulung

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
06 07 01 Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	<u>Ziele:</u> - Sicherstellung einer adäquaten Betreuung behinderter Kinder bis zur Einschulung - umfassendes Bildungsziel - die Unterstützung der Kinder darin, in allen Kompetenzbereichen ein Höchstmaß an Entwicklungsmöglichkeiten auszuschöpfen	Externes Produkt	Amt 50

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

06 07 Tageseinrichtungen für  
behinderte Kinder

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Tageseinrichtungen für behinderte Kinder vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Tageseinrichtungen für behinderte Kinder nach interner Verrechnung in €

Absolute Kennzahlen

Anzahl der heilpädagogischen Plätze für behinderte Kinder in Trägerschaft Amt 50

Anzahl der integrativen Plätze für behinderte Kinder in Trägerschaft Amt 50

Anzahl der integrativen Plätze für behinderte Kinder unter 3 Jahren in Trägerschaft Amt 50

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	81,11	136,36						
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	73,52							
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	1,32							
4	Erg. TE f. beh. Kinder vor i.V. (EUR)	-323.670,06							
5	Erg. TE f. beh. Kinder nach i.V. (EUR)	-415.862,67							

Das Amt 51 ist im Rahmen der Einführung des wirkungsorientierten Haushalts bei der Bundesstadt Bonn mit den Produktgruppen des Produktbereiches 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Pilot der ersten Welle. Die wirkungsorientiert aufgestellte Produktgruppenbeschreibung zu 06 08 ist im ersten Teil des Erläuterungsbandes I dargestellt (vgl. gelber Teil).



Informationen zur Produktgruppe: 07 01 Gesundheitsförderung

**Beschreibung und Ziele:** Die Gesundheitsförderung der Bundesstadt Bonn informiert und berät die Bonner Bevölkerung, führt Präventionsmaßnahmen, vor allem im Bereich der Kinder und Jugendlichen durch, unterstützt die Arbeit der freien Träger im Gesundheitswesen und verbessert die gesundheitliche und soziale Versorgung durch Optimierung aller zur Verfügung stehender Ressourcen.

**Auftragsgrundlage:** Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG), Rats- und Ausschussbeschlüsse, Geschäftsordnung der kommunalen Gesundheitskonferenz

**Zielgruppen:** Einwohner und Bürger, insbesondere Eltern und Kinder, Freie Träger im Gesundheitswesen, Wohlfahrtsverbände, Selbsthilfegruppen

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

07 01 01 Gesundheitsförderung

Ärztliche und zahnärztliche Prävention und Gesundheitsförderung mit dem Schwerpunkt Kinder und Jugendliche, Prävention im Vorschulalter, Prävention und Gesundheitsförderung bei Senioren  
Koordination und Planung im Gesundheitsbereich, auch unter Berücksichtigung der Aspekte des demographischen Wandels, Gesundheitsberichterstattung, Förderung freier Träger

Serviceprodukt

Amt 53

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

07 01 Gesundheitsförderung

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)\*

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Gesundheitsförderung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Gesundheitsförderung nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Sitzungen der Kommunalen Gesundheitskonferenz und deren Arbeitskreise und der Öffentlichkeitsveranstaltungen

Anzahl untersuchter Kinder in Schulen und Kindergärten i. R. d. Zahnprophylaxe

Anzahl der Untersuchungen von Kindergartenkindern

Anzahl der schulzahnärztlichen Untersuchungen

Statistische Kennzahlen	Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
	1	2	3	4	5	6	7	8
1 Deckungsgrad (%)	6,18	5,99	5,14	4,55	4,53	4,44	4,42	4,31
2 Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	54,21	55,39	52,98	56,37	57,06	56,54	56,42	56,31
3 Zuschuss je Einwohner (EUR)	6,53	6,32	6,62	7,04	7,04	7,15	7,16	7,32
4 Erg. Gesundheitsförderung vor i.V. (EUR)	-1.950.953,06	-1.871.053,16	-1.982.262,91	-2.101.780,38	-2.107.590,82	-2.140.085,58	-2.134.875,35	-2.186.998,20
5 Erg. Gesundheitsförderung nach i.V. (EUR)	-2.087.736,51	-2.021.700,42	-2.147.866,99	-2.270.345,77	-2.278.011,70	-2.320.935,78	-2.329.684,31	-2.388.811,33
6 Anzahl der Sitzungen (ST)	16,00	13,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00
7 Anz. d. Zahnprophylaxe-Untersuchungen (ST)	6.911,00	7.445,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00
8 Anz. d. Unters. v. Kindergartenkindern (ST)	192,00	130,00	280,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
9 Anz. d. schulzahnärztl. Untersuchungen (ST)	17.042,00	13.161,00	20.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00

Informationen zur Produktgruppe: 07 02 Gutachten und Stellungnahmen

**Beschreibung und Ziele:** Amtsärztliche und vertrauensärztliche Untersuchungen und Begutachtungen für Ämter der Stadtverwaltung Bonn, andere Behörden sowie Körperschaften des öffentlichen Rechts und Vergabe von fachärztlichen Zusatzgutachten; Untersuchungen und Begutachtungen des nervenärztlichen Fachgebietes, Gerichtsgutachten, Zurückstellung von Prüfungen, Überprüfungen der medizinischen Fachsprache, Begutachtungen i. R. d. Eingliederungshilfe für Behinderte sowie i. R. d. Beihilfe bei Kindern

**Auftragsgrundlage:** Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst, Infektionsschutzgesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz, Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten, Sozialgesetzbücher

**Zielgruppen:** Einwohner und Bürger, andere Behörden, Ämter der Stadtverwaltung, Gerichte, juristische Personen des öffentlichen Rechts

Produkt(e):

07 02 01 Gutachten und Stellungnahmen

Beschreibung und Ziele:

Amts- und vertrauensärztliche Gutachten für Erwachsene, amts- und vertrauensärztliche Gutachten für Kinder und Jugendliche

Produktart:

Serviceprodukt

Fachbereich:

Amt 53

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

07 02 Gutachten und Stellungnahmen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Gutachten und Stellungnahmen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Gutachten und Stellungnahmen nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Untersuchungen mit ausführlichem Gutachten

Anzahl der sonstigen Untersuchungen

Anzahl der zahnärztlichen Gutachten

Anzahl der Schuleingangsuntersuchungen

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	24,44	24,11	23,53	21,21	21,11	20,82	20,92	20,42
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	77,02	79,43	76,82	78,10	78,93	78,07	78,12	77,46
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	3,30	3,28	3,34	3,74	3,75	3,83	3,82	3,95
4	Erg. Gutachten u. Stellungn. vor i.V. (EUR)	-1.032.698,85	-1.005.831,43	-1.007.511,74	-1.142.908,62	-1.150.016,05	-1.171.854,05	-1.164.667,72	-1.204.956,17
5	Erg. Gutachten u. Stellungn. nach i.V. (EUR)	-1.053.857,36	-1.049.023,77	-1.085.560,08	-1.207.342,99	-1.214.489,29	-1.242.690,05	-1.242.216,22	-1.287.956,80
6	Anz. d.Untersuch. m. ausführl.Gutachten (ST)	2.019,00	2.038,00	2.300,00	2.100,00	2.100,00	2.100,00	2.100,00	2.100,00
7	Anz. der sonstigen Untersuchungen (ST)	4.867,00	4.430,00	4.000,00	4.200,00	4.200,00	4.200,00	4.200,00	4.200,00
8	Anz. der zahnärztl. Gutachten (ST)	60,00	70,00	30,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
9	Anz. d. Schuleingangsuntersuch. (ST)	3.060,00	3.007,00	2.900,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00

Informationen zur Produktgruppe: 07 03 Gesundheitshilfe

**Beschreibung und Ziele:** Schutz und Beratung über STDs (sexual transmitted diseases = sexuell übertragbare Krankheiten), HIV und AIDS, Betreuung und Ausstiegsberatung bei Prostituierten; rehabilitative Hilfen für chronisch Kranke und von Erkrankung bedrohter Menschen, körperlich und geistig Behinderter, Sprach- und Sinnesbehinderter sowie Personen in Notsituationen, in Einzelfällen medizinische Versorgung;  
Medizinische und psychosoziale Hilfen für Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsauffälligkeiten und Behinderungen sowie deren Eltern;  
Intervention in psychosozialen und sozialmedizinischen Notlagen;  
Versorgung psychisch Kranker, Verhinderung von Eigen- und Fremdgefährdung

**Auftragsgrundlage:** Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst, Infektionsschutzgesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz, Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten, Sozialgesetzbücher

**Zielgruppen:** Einwohner und Bürger

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
07 03 01    Gesundheitshilfe	Psychiatrische Hilfen Hilfen für behinderte Menschen (für Erwachsene) Hilfen für behinderte Menschen (für Kinder und Jugendliche) Beratungen und Hilfen bei HIV, AIDS und STD	Service- produkt	Amt 53

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

07 03      Gesundheitshilfe

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Gesundheitshilfe vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Gesundheitshilfe nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der HIV- und STD- Tests

Anzahl der HIV-, AIDS- und STD- Beratungen (auch telefonisch)

Anzahl der Hausbesuche durch Sozialarbeiter

Anzahl der Beratungen durch Sozialarbeiter (auch telefonisch)



**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Dr. Inge Heyer

**Produktgruppe**

1.07 Gesundheitsdienste

1.07.03 Gesundheitshilfe



Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	1,78	1,65	0,96	0,67	0,66	0,65	0,65	0,63
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	77,57	77,89	75,80	79,76	80,50	79,73	79,59	79,11
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	2,75	2,77	2,79	3,14	3,16	3,21	3,22	3,29
4	Erg. Gesundheitshilfe vor i.V. (EUR)	-777.099,79	-769.094,78	-789.338,31	-914.844,44	-925.045,34	-939.480,39	-939.554,24	-962.200,71
5	Erg. Gesundheitshilfe nach i.V. (EUR)	-878.934,16	-886.976,07	-905.404,30	-1.012.345,71	-1.022.981,42	-1.042.277,07	-1.048.205,84	-1.074.540,16
6	Anz. d. HIV- u. STD-Tests (ST)	1.557,00	1.296,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
7	Anz. d. HIV-, AIDS- u. STD-Beratungen (ST)	4.090,00	3.532,00	4.000,00	3.900,00	3.900,00	3.900,00	3.900,00	3.900,00
8	Anz. d. Hausbes. d. Sozialarbeiter (ST)	470,00	384,00	350,00	360,00	360,00	360,00	360,00	360,00
9	Anz. d. Beratungen d. Sozialarbeiter (ST)	6.543,00	6.682,00	5.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00

Informationen zur Produktgruppe: 07 04 Gesundheitsschutz

**Beschreibung und Ziele:** Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten (Infektionsschutz), Schutz vor gesundheitsgefährdenden und -schädigenden Einflüssen aus der Umwelt auf den Menschen, Verhinderung und Beseitigung von Fehlverhalten im Apotheken-, Arzneimittel-, Betäubungsmittel- und Gefahrstoffwesen, Qualitätssicherung durch Aufsicht über Medizinalpersonen und Prüfungswesen der Heilberufe sowie bei der Hygieneüberwachung

**Auftragsgrundlage:** Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst, Infektionsschutzgesetz, Arzneimittelgesetz, Apothekengesetz, Betäubungsmittelgesetz, Heilmittelwerbegesetz, Chemikaliengesetz, Heilpraktikergesetz, TrinkwasserVO, EU-Richtlinien für natürliche Badegewässer, Gesetz und APO der nichtärztlichen Hilfs- und Heilberufe, internationale Gesundheitsvorschriften, Bestattungsgesetz NRW, Rd. Erl. des Ministeriums für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie zur Todesbescheinigung

**Zielgruppen:** Einwohner und Bürger

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

07 04 01 Gesundheitsschutz

Infektionsschutz und umweltbezogener Gesundheitsschutz;  
Nichtärztliche Heilberufe: Prüfung und Anerkennung;  
Medizinalaufsicht über Berufsgruppen;  
Arzneimittel- und gefahrstoffbezogener Gesundheitsschutz;  
Medizinalaufsicht über Einrichtungen, Leichenwesen

Service  
produkt

Amt 53

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

07 04      Gesundheitsschutz

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Gesundheitsschutz vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Gesundheitsschutz nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Begehungen stationärer Einrichtungen und ambulant operierender Praxen

Anzahl der Meldungen gem. §§ 6,7 Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Anzahl der Belehrungen nach § 43 Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Anzahl der Prüflinge in Gesundheitsfachberufen

Anzahl der zu prüfenden Trinkwasserbefunde (Parameter), Festlegung von Probenahmestellen und Probenahmen

Anzahl der Stellungnahmen zu umweltrelevanten Themen und Teilnahme an Sitzungen zu umweltrelevanten Themen

Anzahl der Erlaubnisse/ Genehmigungen (Apothekenaufsicht) und der Überwachungen (Arzneimittelsicherheit und Patientenschutz)

Anzahl der Einzelhandelsbegehungen im Hinblick auf freiverkäufliche Arzneimittel und Gefahrstoffe

Anzahl der Stellungnahmen und Gutachten der Amtsapothekerin

**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Dr. Inge Heyer

**Produktgruppe**

1.07 Gesundheitsdienste

1.07.04 Gesundheitsschutz



Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	12,58	14,33	11,61	12,07	11,91	11,79	11,79	11,62
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	80,27	80,64	79,29	79,29	79,92	79,30	79,11	78,72
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	5,76	5,56	5,75	5,99	6,06	6,16	6,19	6,32
4	Erg. Gesundheitsschutz vor i.V. (EUR)	-1.684.845,60	-1.591.994,09	-1.677.909,65	-1.723.210,27	-1.751.824,44	-1.778.167,67	-1.782.143,49	-1.821.422,01
5	Erg. Gesundheitsschutz nach i.V. (EUR)	-1.841.528,23	-1.779.675,26	-1.867.879,16	-1.931.262,60	-1.960.724,16	-1.997.450,40	-2.013.796,89	-2.061.052,44
6	Anz. d. Begehungen stationärer Einrich. (ST)	95,00	91,00	120,00	120,00	120,00	120,00	120,00	120,00
7	Anz. d. Meldungen nach §§ 6,7 IfSG (ST)	1.060,00	1.410,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00
8	Anz. d. Belehrungen nach §43 IfSG (ST)	3.296,00	3.168,00	3.000,00	3.400,00	3.400,00	3.400,00	3.400,00	3.400,00
9	Anz. d. Prüfl. i. Gesundheitsfachberufen (ST)	903,00	933,00	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00
10	Anz. d. Prüf. TrinkwV, Probenahmen (ST)	31.124,00	26.173,00	20.000,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00
11	Anzahl d. Stellungnahmen (ST)	63,00	79,00	75,00	75,00	75,00	75,00	75,00	75,00
12	Anz. d. Einzelhandelsbegehungen (ST)	15,00	42,00	50,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00
13	Anz. d. Erlaubnisse/ Genehmigungen (ST)	82,00	68,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
14	Anz. d. Stellungn. u. Guta. d. Amtsapoth (ST)	101,00	114,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Informationen zur Produktgruppe: 08 01 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

**Beschreibung und Ziele:** Bereitstellen von Hallensportplätzen, zentralen Sportanlagen und Sportaußenanlagen für den Schul-, Vereins- und Freizeitsport, Überwachung, Instandhaltung und Pflege der Sportanlagen und der Geräteausstattung, Beratung bei der Planung von Vereinsnutzungszeiten für den Trainings- und Wettkampfbetrieb

**Ziel:** Stärkung der Sportangebote, insbesondere der Turn- und Sportvereine, zur sportlichen Betätigung aller Bürger und Einwohner, Integrationsförderung

**Auftragsgrundlage:** Landesverfassung NRW, Ratsbeschlüsse (u.a. zum Bäderkonzept und den Sportförderrichtlinien), Schulsportregelungen

**Zielgruppe(n):** Bürger und Einwohner, insbesondere alle Schülerinnen und Schüler, Turn- und Sportvereine, Sportverbände, Betriebssportkreisverband

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

08 01 01 Turn- und Sporthallen

Bereitstellung und Betrieb von Turn- und Sporthallen  
Bonn verfügt über 100 städtische Turn- und Sporthallen, davon  
81 Einfach-Turnhallen  
9 Großturnhallen  
9 Dreifach-Hallen  
1 Vierfach-Halle

Externes  
Produkt

Amt 52

Hinzu kommen 24 Gymnastikhallen, 4 Mehrzweckhallen, 2 Schulaulen und 2 Krafträume.  
(Zusätzlich gibt es 25 nichtstädtische Sport- und Turnhallen.)

08 01 02 Sportplätze und Sportaußenanlagen

Bereitstellung und Betrieb von Sportplätzen und Sportaußenanlagen  
Bonn verfügt über 53 Freiluftsportplätze

Externes  
Produkt

Amt 52

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

08 01 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Turn- und Sporthallen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Turn- und Sporthallen nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Sportplätze und Sportaußenanlagen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Sportplätze und Sportaußenanlagen nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Turn- und Sporthallen (inkl. 24 Gymnastikhallen)

Jahresbelegstunden bereitgestellte Turn- und Sporthallen (Std.)

Anzahl der Sportplätze und Sportaußenanlagen (davon 53 Freiluftsportplätze)

Jahresbelegstunden bereitgestellte Sportplatzanlagen (Std.)

**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Martin Herkt

**Produktgruppe**

1.08 Sportförderung

1.08.01 Bereitstellung u. Betr. v. Sportanlagen



Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	7,33	17,49	17,91	16,59	26,57	32,80	31,96	30,96
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	17,14	19,08	17,03	19,64	19,36	18,01	17,65	17,52
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	21,38	19,60	17,64	20,75	18,79	18,58	19,19	19,95
4	Erg. Turn- und Sporthallen vor i.V. (EUR)	-3.401.804,38	-3.304.434,87	-3.020.092,29	-3.341.161,19	-3.457.796,88	-2.797.923,52	-2.820.328,84	-2.924.586,38
5	Erg. Turn- und Sporthallen nach i.V. (EUR)	-3.788.563,76	-3.327.929,02	-2.781.854,51	-3.349.324,91	-2.891.788,32	-2.272.110,14	-2.358.378,26	-2.496.942,04
6	Erg. Sportpl.u. -außenanlagen vor i.V. (EUR)	-2.739.258,07	-2.873.283,80	-3.041.631,85	-3.254.985,69	-3.375.680,89	-3.924.351,53	-4.022.671,24	-4.131.056,54
7	Erg. Sportpl.u. -außenanlagen nach i.V. (EUR)	-3.045.464,18	-2.947.867,05	-2.943.948,22	-3.342.526,17	-3.187.561,65	-3.757.504,74	-3.886.874,93	-4.014.288,59
8	Anzahl der Turn- u. Sporthallen (ST)	129,00	129,00	129,00	129,00	129,00	129,00	129,00	129,00
9	Jahresbelegstd. bereitg. Turn-u.Sportth. (STD)	560.000,00	560.000,00	560.000,00	560.000,00	560.000,00	560.000,00	560.000,00	560.000,00
10	Anzahl der Sportplätze u. Sportaußenanl. (ST)	53,00	53,00	53,00	53,00	53,00	53,00	53,00	53,00
11	Jahresbelegstd. bereitg. Sportplatzanl. (STD)	80.000,00	100.000,00	80.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00

Informationen zur Produktgruppe: 08 02 Sportförderung

**Beschreibung und Ziele:** Anregung, Beratung, Förderung und Durchführung von Maßnahmen zur örtlichen Sportentwicklung und zur Unterstützung der Lebensqualität, der Gesundheit und der Erhaltung bzw. Steigerung der Leistungsfähigkeit, Beratung und Unterstützung bei der Planung und Durchführung von Sportveranstaltungen für Schulen und Vereine, Stärkung leistungsfähiger Sportvereine für Durchführung hochrangiger Spielrunden und bedeutender nationaler und internationaler Sportveranstaltungen, Gewährung von Zuschüssen an Sportvereine und -verbände, Förderung von Maßnahmen der sportlichen Freizeit und von sportlichen Ferienangeboten, Vorbereitung und Durchführung der Ehrung von Sportlerinnen und Sportlern für besondere sportliche Leistungen, Vorbereitung der Ehrung von Bürgern und Einwohnern für außerordentliche Verdienste in der Sportorganisation (Verleihung des Ehrenpreises Bonner Sports), Stärkung des Ehrenamtes in Vereinen und Verbänden zur Erhaltung der Sportselbstverwaltung, Erstellen von Informationsbroschüren zum Bonner Sportangebot, Förderung der Ansiedlung nationaler und internationaler Sportorganisationen

**Ziel:** Erhaltung und Weiterentwicklung des Profils der Bundesstadt Bonn als Sportstadt

**Auftragsgrundlage:** Landesverfassung NRW, Ratsbeschlüsse, Sportförderrichtlinien

**Zielgruppe(n):** Schulen, Turn- und Sportvereine, Sportverbände, Betriebssportkreisverband, Bürger und Einwohner

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
08 02 01 Sportförderung	Beschreibung und Ziele wie oben unter der <u>Produktgruppe</u> erläutert	Externes Produkt	Amt 52



Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

08 02 Sportförderung

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Sportförderung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Sportförderung nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der gewährten Zuschüsse

davon (in Anzahl)

Zuschüsse zum Entgelt für die Bädernutzung an Schwimmsport treibende

Vereine für das Vereinsschwimmen und für Schwimmsportveranstaltungen

Zuschüsse zur Anmietung von Räumen für den Trainings- und Wettkampfbetrieb

Zuschüsse für die Unterhaltung vereinseigener Sportstätten

Zuschüsse für jugendliche Mitglieder

Zuschüsse für den Übungsbetrieb

Zuschüsse zur Teilnahme an Meisterschaften

Zuschüsse zu Sportveranstaltungen

Zuschüsse zu Jubiläen

**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Martin Herkt

**Produktgruppe**

1.08 Sportförderung

1.08.02 Sportförderung



Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	2,17	2,15	1,54	0,59	0,57	0,54	0,51	0,46
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	33,16	30,53	32,35	20,71	20,85	20,83	20,70	21,08
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	4,39	5,02	5,41	8,11	8,07	8,11	8,09	8,17
4	Erg. Sportförderung vor i.V. (EUR)	-1.067.779,24	-1.243.502,08	-1.434.927,42	-2.290.854,65	-2.283.274,50	-2.297.063,65	-2.288.060,86	-2.314.645,19
5	Erg. Sportförderung nach i.V. (EUR)	-1.402.701,93	-1.605.808,69	-1.756.081,16	-2.614.557,41	-2.609.386,38	-2.631.233,65	-2.633.483,86	-2.665.023,84
6	Anzahl gewährter Zuschüsse (ST)	144,00	296,00	295,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00
7	Zusch.z.Entg.f.d.Bädernutz.a.Vereine (ST)	23,00	21,00	21,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00
8	Zusch.z.Anm.v.Räum. f.Train.u.Wett.k.bet (ST)		10,00	111,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
9	Zusch.f.d.Unterh. vereinseig.Sportstätt. (ST)		29,00	73,00	45,00	45,00	45,00	45,00	45,00
10	Zuschüsse für jugendliche Mitglieder (ST)	105,00	198,00	130,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00
11	Zuschüsse für den Übungsbetrieb (ST)			6,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
12	Zusch. z. Teilnahme an Meisterschaften (ST)		19,00	21,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00
13	Zusch. z. Beschaff. v.Sondersportgeräten (ST)		8,00	13,00	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00
14	Zuschüsse zu Sportveranstaltungen (ST)	14,00	11,00	16,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00
15	Zuschüsse zu Jubiläen (ST)			4,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00

Informationen zur Produktgruppe: 08 03 Bereitstellung und Betrieb von Bädern

**Beschreibung und Ziele:** Bereitstellung von Nutzungszeiten (nachfrageorientiertes Angebot) in den sportlich orientierten Bädern und in der Sauna, Durchführung von Aktionstagen (z.B. Sommerfeste, Tummeltage), Förderung besonderer Sport-, Freizeit- und Gesundheitsangebote (Schwimmunterricht etc.), Unterhaltung der Gebäude und technischen Anlagen (u.a. Wasseraufbereitung) in Abstimmung mit dem SGB, Ziel: Attraktivitätssteigerung der Bäder (Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 18.07.2013 zur Zukunft der Bonner Bäderlandschaft)

**Auftragsgrundlage:** Landesverfassung NRW, Ratsbeschlüsse zum Bäderkonzept, Schulsportregelungen

**Zielgruppe(n):** Bürger und Einwohner, Schulen, Schwimmsportvereine, sonstige Gruppen

		<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
08 03 01	Freibäder (BgA)	Römerbad, Melbbad, Ennertbad, Panoramabad, Freibad Friesdorf	Externes Produkt	Amt 52
08 03 02	Hallenbäder/ Kombibad/ Sauna (BgA)	Frankenbad, Beueler Bütt, Kürfürstenbad, Hardtbergbad, Kurfürstensauna	Externes Produkt	Amt 52
08 03 03	Sonstige Schwimmstätten	Schwimmhalle Sportpark Nord mit Lehrschwimmbecken, Derletalschule Königin-Juliana-Schule, Ludwig-Richter-Schule, Konrad-Adenauer-Gymnasium, Bodelschwingschule, Joseph-von-Eichendorff-Schule	Externes Produkt	Amt 52

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

08 03

Bereitstellung und Betrieb von  
BädernFinanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Freibäder (BgA) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Freibäder (BgA) nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Hallenbäder/ Kombibad/ Sauna (BgA) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Hallenbäder/ Kombibad/ Sauna (BgA) nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Sonstige Schwimmstätten vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Sonstige Schwimmstätten nach interner Verrechnung in €

weiter zu

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe 08 03:

Absolute Zahlen

Anzahl bereitgestellter Bäder gesamt

Gesamtöffnungsstunden Bäder (Std.) \*

**Anzahl der Eintritte in den Bonner Bädern nach Besuchergruppen:**

Erwachsene Besucher/ Schwimmhallen

Erwachsene Besucher/ Freibäder

Jugendliche Besucher/ Schwimmhallen

Jugendliche Besucher/ Freibäder

Schüler Besucher/ Schwimmhallen

Schüler Besucher/ Freibäder

Vereine, Gruppen/ Schwimmhallen

Vereine, Gruppen/ Freibäder

Anzahl der Besucher gesamt/ Schwimmhallen

Anzahl der Besucher gesamt/ Freibäder

\* als Planwert zurzeit noch nicht erfassbare Kennzahl

# Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Martin Herkt

## Produktgruppe

1.08 Sportförderung

1.08.03 Bereitstellung und Betrieb von Bädern



Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	31,88	33,45	32,78	29,23	28,97	28,63	27,52	27,14
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	33,53	39,23	38,32	46,34	47,37	47,27	49,43	49,54
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	20,98	19,73	17,78	18,03	18,10	18,35	17,88	18,14
4	Erg. Freibäder (BgA) vor i.V.	-1.921.005,82	-2.068.910,88	-2.495.397,60	-2.118.710,20	-2.125.348,54	-2.150.752,43	-2.063.869,41	-2.088.620,12
5	Erg. Freibäder (BgA) nach i.V.	-2.575.263,23	-2.391.545,73	-2.878.054,95	-2.479.997,88	-2.492.192,26	-2.537.382,31	-2.475.873,41	-2.518.370,72
6	Erg. Hallen-/Kombib.Sauna(BgA) vor i.V.	-3.715.669,70	-3.903.430,99	-2.792.686,50	-3.175.419,17	-3.192.607,31	-3.219.649,22	-3.114.064,23	-3.145.400,62
7	Erg. Hallen-/Kombib.Sauna(BgA) nach i.V.	-3.815.858,04	-3.706.916,04	-2.640.735,98	-3.032.788,48	-3.054.103,56	-3.099.598,41	-3.017.175,00	-3.065.247,28
8	Erg. Sonstige Schwimmstätten vor i.V. (EUR)	-284.722,34	-239.880,72	-217.889,39	-270.717,85	-275.878,47	-282.967,41	-288.512,47	-296.813,23
9	Erg. Sonstige Schwimmstätten nach i.V. (EUR)	-314.337,37	-266.840,69	-253.597,83	-301.958,29	-308.097,79	-317.236,89	-325.776,45	-335.735,27
10	Anzahl bereitgestellter Bäder (ST)	10,00	10,00	10,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00
11	Erwachsene Besucher/ Schwimmhallen (ST)	128.039,00	154.501,00	159.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00
12	Erwachsene Besucher/ Freibäder (ST)	222.547,00	216.296,00	114.000,00	154.000,00	154.000,00	154.000,00	154.000,00	154.000,00
13	Jugendliche Besucher/ Schwimmhallen (ST)	39.580,00	52.919,00	52.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
14	Jugendliche Besucher/ Freibäder (ST)	111.832,00	107.918,00	65.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00
15	Schüler Besucher/ Schwimmhallen (ST)	87.710,00	81.791,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00
16	Schüler Besucher/ Freibäder (ST)	904,00	10.418,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
17	Vereine, Gruppen/ Schwimmhallen (ST)	115.029,00	119.205,00	107.000,00	110.000,00	110.000,00	110.000,00	110.000,00	110.000,00
18	Vereine, Gruppen/ Freibäder (ST)	9.416,00	7.331,00	5.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
19	Anzahl d. Besucher gesamt/ Schwimmhallen (ST)	370.358,00	408.416,00	398.000,00	380.000,00	380.000,00	380.000,00	380.000,00	380.000,00
20	Anzahl d. Besucher gesamt/ Freibäder (ST)	344.699,00	341.963,00	185.000,00	285.000,00	285.000,00	285.000,00	285.000,00	285.000,00

Informationen zur Produktgruppe: 09 01 Räumliche Planung

Beschreibung und Ziele:  
 - Regional-, Landes- und Raumordnungsplanung, Flächennutzungsplan, Landschaftspläne  
 - Bebauungsplanentwürfe, städtebauliche Planungen einschl. Planungsberatung von Bauvorhaben und Betreuung von Verfahren externer Planungsträger

Auftragsgrundlage: Baugesetzbuch, Gemeindeordnung NRW, Landesplanungsgesetz NW, Landschaftsgesetz NW, Landesentwicklungsprogramm NW, Satzungen, Beschlüsse politischer Gremien und des Verwaltungsvorstandes

Zielgruppe(n): Einwohner und Bürger, Investoren und Projektbeauftragte, politische Gremien, Behörden auf Bundes- und Landesebene, benachbarte Kreise und Gemeinden

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

09 01 01 Regional-, Landes-, und Raumordnungsplanung, Flächennutzungsplan, Landschaftspläne

- die Bonn-spezifischen Aufgaben der Regionalplanung und der regionalen Kooperation mit den umliegenden Kreisen und Gemeinden
- die Begleitung und projektbezogene Lenkung städtebaulicher Themenstellungen zum Strukturwandel in Stadt und Region
- die Aufgaben der strategischen, sektoralen, räumlichen und bürgerorientierten Stadtentwicklungs-, Bezirks- und Ortsteilplanung
- die Aufgaben der vorbereitenden und der verbindlichen Bauleitplanung (Flächennutzungsplanung (Parallelverfahren)- und Bebauungsplanung bis zur Offenlage des Planentwurfs, eigenständige FNP-Änderungsverfahren
- die Aufgaben der Landschaftsplanung (inhaltliche Durchführung der siedlungsbezogenen Verfahren sowie Abwicklung aller Verfahren, Konzepte und Verfahren)
- die Aufgaben städtebaulich relevanter Standort- und Projektentwicklungen
- die Aufgaben der Stadterneuerung und der Stadtgestaltung

Externes Produkt

Amt 61

weiter zu  
Informationen zur Produktgruppe: 09 01 Räumliche Planung

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

- städtebauliche Beratung und Information von Bürgern, Öffentlichkeit und allen am Baugeschehen Beteiligten (Eigentümer, Investoren, Planer, Architekten)

Ziele:

- Sicherung der Zukunftsfähigkeit Bonns als attraktiver Wohn-, Arbeits- und Freizeitstandort
- Sicherstellung geordneter Rahmenbedingungen zur Aufrechterhaltung gesunder Wohn- und Arbeitsverhältnisse im Stadtgebiet sowie Sicherstellung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung
- Regelung und Ausgleich unterschiedlicher Privatinteressen mit den Ansprüchen des Gemeinwohls
- Abwicklung eines transparenten und für die Öffentlichkeit nachvollziehbaren Planungsprozesses
- Anpassung bzw. behutsame Weiterentwicklung bestehender Strukturen an zeitgemäße Erfordernisse
- Sicherstellung der wohnortnahen Versorgung der Bevölkerung in den Ortsteilen (Erhalt und Stärkung der polyzentrischen Siedlungs- und Einzelhandelsstruktur)
- Intensivierung baulicher Innenentwicklung (Verdichtung bestehender Strukturen)
- Schaffung der planerischen Voraussetzungen für ein quantitativ und qualitativ ausreichendes Angebot an markt- und zielgruppengerechten Wohnstandorten in der Stadt (mögl. Kennzahl/Indikator: durchschnittliche Zahl neue WE, die pro Jahr planerisch vorbereitet wird)
- Schaffung der planerischen Voraussetzungen für ein quantitativ und qualitativ ausreichendes Angebot an marktgerechten Gewerbe- und Dienstleistungsstandorten in der Stadt



weiter zu  
Informationen zur Produktgruppe: 09 01 Räumliche Planung

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
09 01 02	Bebauungsplanvorentwürfe, städtebauliche Planungen einschl. Planungsberatung von Bauvorhaben und Betreuung Verfahren externes Planungsträger	Externes Produkt	Amt 61

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

09 01 Räumliche Planung

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Regional-, Landes- und Raumordnungsplanung, Flächennutzungsplan, Landschaftspläne vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Regional-, Landes- und Raumordnungsplanung, Flächennutzungsplan, Landschaftspläne nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Bebauungsplanvorentwürfe, Städtebauliche Planung einschl. Beratung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Bebauungsplanvorentwürfe, Städtebauliche Planung einschl. Beratung nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

**Regionalplanung**

Anzahl der Stellungnahmen im Rahmen von Verfahren zur Aufstellung/ Änderung des Regionalplanes/ Landesentwicklungsplanes

**Regionale Kooperation/ Regionaler Arbeitskreis Bonn/ Rhein-Sieg/ Ahrweiler**

Anzahl regionaler Steuerung- und Arbeitsrunden im Rahmen der projektbezogenen und kontinuierlichen Arbeit des rak

weiter zu

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe 09 01:

**Vorbereitende Bauleitplanung**

Anzahl der formalen Verfahrensschritte im Rahmen von Änderungsverfahren des Flächennutzungsplanes und Landschaftsplanes

**Strategische, sektorale, räumliche Stadtentwicklungsplanung**

Anzahl Vorlagen für politische Gremien

Anzahl Stellungnahmen zu Standortfragen

## Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Michael Isselmann

## Produktgruppe

1.09 Raumplanung; Stadtentw., Geoinfo

1.09.01 Raumplanung

**STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	5,62	7,98	1,06	0,75	0,75	0,72	2,46	2,46
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	64,60	64,61	60,07	58,70	60,56	58,64	58,33	58,21
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	6,25	5,75	7,92	5,49	5,38	5,59	5,50	5,62
4	Erg. Reg., Landes-u. Raumordn. pl. vor i.V. (EUR)	-675.753,66	-616.502,89	-819.457,14	-536.250,51	-544.348,87	-568.216,10	-534.041,80	-545.232,85
5	Erg. Reg., Landes-u. Raumordn. pl. nach i.V (EUR)	-723.985,90	-673.302,22	-894.205,40	-597.925,95	-607.573,21	-636.507,98	-609.792,76	-623.956,31
6	Erg. Städtebau.Pl.einsch.Berat. vor i.V. (EUR)	-1.170.131,27	-1.052.926,43	-1.536.993,61	-1.074.055,95	-1.033.151,48	-1.069.693,62	-1.067.024,25	-1.091.906,75
7	Erg. Städtebau.Pl.einsch.Berat. nach i.V (EUR)	-1.272.143,95	-1.166.304,46	-1.675.788,05	-1.174.006,95	-1.134.253,47	-1.176.486,88	-1.181.362,32	-1.210.141,91
8	Anz. Stellungnahmen/ Regionalplanung (ST)	18,00	23,00	10,00	20,00	20,00	20,00	15,00	10,00
9	Anz. reg. Steuerungs-u. Arbeitsr./Reg.Koop (ST)	45,00	63,00	60,00	80,00	80,00	70,00	60,00	60,00
10	Anz. Verfahrensschritte/vorber.Bauleitp. (ST)	22,00	19,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00
11	Anz. betreut. Projekte/Regionale 2010 (ST)			3,00					
12	Anz. Vorlag./strat., sek., räuml. Stadtentw. (ST)	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00
13	Anz. Stell./strat., sek., räuml. Stadtentw. (ST)	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00

Informationen zur Produktgruppe: 09 02 Maßnahmen des besonderen Städtebaurechts

**Beschreibung und Ziele:**

Die Produktgruppe beinhaltet:

- komplexes Instrument zur Neuentwicklung großflächiger Stadtbereiche oder Neustrukturierung bestehender baulicher Bereiche
- umfassende, koordinierte Steuerungsmöglichkeiten, insbesondere hinsichtlich Bodenordnung, um eine einheitliche Entwicklung „aus einer Hand“ sicherzustellen

Ziele:

- Rahmenbedingungen setzen zur zügigen Schaffung von Bauland für die Errichtung von Wohngebäuden, Arbeitsstätten oder Gemeinbedarfseinrichtungen
- Finanzierung der notwendigen Entwicklungskosten

**Auftragsgrundlage:**

Baugesetzbuch

**Zielgruppe(n):**

Bürger und Einwohner, Eigentümer und Planungsbetroffene, Investoren und Projektbeauftragte, politische Gremien

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

09 02 01 Hardtberg

Abschluss der Entwicklungsmaßnahme Hardtberg im Jahr 2012.

Externes  
Produkt

Amt 61

09 02 02 Bundesviertel

Abschluss der Entwicklungsmaßnahme Bundesviertel im Jahr 2011

Externes  
Produkt

Amt 61

09 02 03 Wohn- und  
Technologie-  
park

Abschluss der Entwicklungsmaßnahme WTP I im Jahr 2011

Externes  
Produkt

Amt 61

weiter zu  
Informationen zur Produktgruppe: 09 02 Maßnahmen des besonderen Städtebaurechts

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

09 02 04 Soziale Stadt  
Tannenbusch

Stadtteilbezogene Konzeption mit Maßnahmen zur Stabilisierung und Auswertung des benachteiligten Bonner Ortsteils Neu-Tannenbusch. Mit Hilfe eines vorliegenden Entwicklungskonzepts sollen insbesondere die

- Wohn- und Wohnumfeldsituation
- Bildungs- und Beschäftigungssituation
- Integration sozial benachteiligter Menschen im Ortsteil verbessert werden.

Service-  
produkt

Amt 61

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

09 02 Maßnahmen des besonderen Städtebaurechts

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Hardtberg vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Hardtberg nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Bundesviertel vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Bundesviertel nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Wohn- und Technologiepark vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Wohn- und Technologiepark nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Soziale Stadt Tannenbusch vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Soziale Stadt Tannenbusch nach interner Verrechnung in €

weiter zu  
Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe 09 02

Absolute Zahlen

Kennzahlen zum Produkt 09 02 04 Soziale Stadt Tannenbusch

Anzahl der Veranstaltungen -verwaltungsintern

Anzahl der Beteiligungen externer Netzwerke

Anzahl der Veranstaltungen für Öffentlichkeit

Anzahl der Erörterung in politischen Gremien

Anzahl der inhaltlichen Projekte (im Entwicklungskonzept aufgeführt)

Erläuterungen zu den Kennzahlen:

Veranstaltungen -verwaltungsintern:

Beteiligungen externer Netzwerke:

Veranstaltungen für Öffentlichkeit:

Erörterung in politischen Gremien:

Organisation, Treffen, Gespräche, Vor- und Nachbereitungen

Wohnungsunternehmen, Soziale Träger, MBV NRW, Hit Center-Management (Organisation, Treffen  
Gespräche, Vor- und Nachbereitungen)

Arbeitsgruppen, Stadtteilkonferenzen, Treffen mit Bürgern (Organisation, Treffen, Gespräche, Vor- und  
Nachbereitungen)

Anzahl der Sitzungstermine



# Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Michael Isselmann

## Produktgruppe

1.09 Raumplanung; Stadtentw., Geoinfo

1.09.02 Maßnahmen des bes. Städtebaurecht



Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	62,33	67,91	61,80	18,34	68,96	19,30	0,73	0,71
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	17,70	26,43	6,01	20,64	44,44	35,33	47,95	47,80
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	3,59	2,15	6,53	10,59	1,88	6,16	5,54	5,69
4	Erg. Hardtberg vor i.V. (EUR)	-193.979,31	-30.504,55	-73.538,34	-79.416,98	-77.826,57	-79.518,11	-78.035,11	-81.509,32
5	Erg. Hardtberg nach i.V. (EUR)	-251.395,63	-125.014,28	-148.761,81	-137.097,50	-136.990,39	-141.308,91	-143.440,15	-149.816,68
6	Erg. Bundesviertel vor i.V. (EUR)	-53.519,21	-49.311,74	-25.814,56	-40.558,08	-39.750,48	-40.609,74	-39.854,16	-41.619,60
7	Erg. Bundesviertel nach i.V. (EUR)	-95.574,40	-122.698,46	-27.900,98	-86.899,20	-87.560,64	-90.837,54	-93.653,11	-98.016,12
8	Erg. Wohn- und Techn.park vor i.V. (EUR)	-91.412,62	-77.036,98	-79.158,27	-93.602,56	-92.990,16	-94.846,68	-93.843,30	-97.001,64
9	Erg. Wohn- und Techn.park nach i.V. (EUR)	-130.025,73	-151.450,66	-154.722,69	-143.823,52	-144.633,85	-148.965,24	-151.539,78	-157.381,68
10	Erg. Soziale Stadt Tannenbusch vor i.V. (EUR)	-611.492,58	-183.881,95	-1.700.200,69	-2.389.479,22	590.857,93	-505.381,69	-501.946,08	-518.082,46
11	Erg. Soziale Stadt Tannenbusch nach i.V. (EUR)	-671.013,66	-289.806,90	-1.788.961,87	-2.473.242,01	505.995,13	-593.220,39	-593.429,72	-612.995,73
12	Erg. Masterplan Innere Stadt BN vor i.V. (EUR)				-499.750,80	-668.778,57	-945.640,67	-739.918,83	-752.513,93
13	Erg. Masterpl. Innere Stadt BN nach i.V. (EUR)				-573.879,10	-744.083,12	-1.023.803,15	-821.710,27	-837.558,26
14	Anzahl Veranstaltungen-verwaltungsintern (ST)	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00
15	Anzahl Beteiligung externer Netzwerke (ST)	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
16	Anzahl Veranstaltungen f. d. Öffentlichk (ST)	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00
17	Anz. d. Erörterung in polit. Gremien (ST)	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00
18	Anz. inhaltl. Projekte (ST)	43,00	43,00	43,00	43,00	43,00	43,00	43,00	43,00

Informationen zur Produktgruppe: 09 03 Koordination Stadtentwicklung

**Beschreibung und Ziele:**

Die Produktgruppe umfasst:

- Projektvorbereitung und -begleitung
- Grundsatz- und ämterübergreifende Fragen im Baudezernat
- Ressourcencontrolling Dezernat VI
- Vortrags- und Publikationsvorbereitung, Mitwirkung bei Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- nationale/internationale Fachprojekte (Sonderprojekte)
- Vorbereitung dezernatsinterner Gremien
- Vorbereitung von externen Gremien einschl. Gesprächen mit Politik
- dezernatsinterne Dienstanweisungen
- Organisation und Betreuung dezernatsspezifischer EDV-Verfahren
- Fluglärmkommission
- Dezernatskoordination bei Terminschreiben, Anträgen und Anfragen, Beschlusskontrolle
- Erschließung neuer Themen und diesbezügliche Koordination.

**Auftragsgrundlage:**

Rats-/Ausschussbeschlüsse, Anweisung von Verwaltungs-/Dezernatsleitung

**Zielgruppe(n):**

Einwohner und Bürger, politische Gremien , Fachpublikum, Stadtverwaltung Bonn und andere Behörden

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

09 03 01 Koordination Stadtentwicklung

Ziele:

- optimierte Steuerung und Bearbeitung der internen und externen Projekte sowie der Planungsprozesse
- Abstimmung der personellen und finanziellen Ressourcenausnutzung innerhalb des Dezernates

Serviceprodukt

Dez. VI

weiter zu  
Informationen zur Produktgruppe: 09 03 Koordination Stadtentwicklung

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

- Gewährleistung bestmöglicher Transparenz und bestmöglichen Informationsflusses für die Projektbeteiligten sowie für die Dezernatsleitung
- rationelle Abwicklung von Routinearbeit durch EDV-Einsatz
- Information über die Arbeit im Baudezernat
- interkommunale Koordination sowie Vertretung der Interessen Bonns (Bürger, Stadt, Wirtschaft) in der Fluglärmkommission
- zeitnahe, inhaltlich angemessene und sprachlich bürgerfreundliche Bearbeitung der Terminalschriften und Anträge/Anfragen
- thematische Impulssetzung

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

09 03 Koordination Stadtentwicklung

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Koordination Stadtentwicklung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Koordination Stadtentwicklung nach interner Verrechnung in €

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	61,19	100,05	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	64,00	62,89	62,22	62,78	63,50	62,43	62,29	61,98
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	0,37							
4	Erg. Koord.Stadtentwicklg. vor i.V. (EUR)	-256.632,38	-242.040,09	-265.688,85	-274.777,75	-270.921,97	-277.486,04	-274.060,87	-286.866,46
5	Erg. Koord.Stadtentwicklg. nach i.V. (EUR)	-119.813,11							

Informationen zur Produktgruppe: 09 04 Finanzierung von Erschließungsmaßnahmen

**Beschreibung :** Die Produktgruppe umfasst die Erhebung von Beiträgen und Kostenerstattungsbeträgen, Abschluss und Abwicklung von städtebaulichen Verträgen, das Ausgleichsflächenmanagement sowie alle Aktivitäten im Bereich des Straßenrechts wie Widmung, Einziehung, Benennung und Umbenennung von Straßen, Wegen, Plätzen.

**Wirkungsziele/strategische Ziele:** Beitragserhebung  
Information der Politik und Öffentlichkeit über durch geplante Erschließungsmaßnahmen bedingte Beitragsbelastungen  
Zeitnahe Finanzierung/Refinanzierung von Baumaßnahmen durch Festsetzung von Erschließungs-, Straßenbau- und Kanalbeiträgen sowie naturschutzrechtliche Kostenerstattungsbeträge gegenüber den beitragspflichtigen Bürgerinnen und Bürgern  
Sicherung der Erschließung von Neubaugebieten durch Abschluss von städtebaulichen Verträgen  
Sicherstellung der städtebaulichen Weiterentwicklung für Wohn- und Gewerbeansiedlungen durch Bereitstellung ökologischer Ausgleichpotenziale  
  
Straßenrecht  
Rechtliche Sicherung des Gemeingebrauchs der öffentlichen Verkehrsflächen, Sicherung der Auffindbarkeit aller Gebäude bzw. Adressen in Bonn durch Benennung oder Umbenennung von Straßen, Wegen und Plätzen

**Auftragsgrundlage:** Baugesetzbuch, Kommunalabgabengesetz NRW, Straßen- und Wegegesetz NRW, Gemeindordnung NRW, Ortsrecht, Richtlinien und Beschlüsse politischer Gremien

**Zielgruppe(n):** Grundstückseigentümer, Bonner Bürger, städt. Fachdienststellen (Amt 66, Amt 68, VI-23)

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
09 04 01 Finanzierung von Erschließungsmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhebung von Erschließungs-, Straßenbau- und Kanalbeiträgen, naturschutzrechtlichen Kostenerstattungsbeträgen sowie Abschluss von städtebaulichen Verträgen, deren Erträge in den Teilergebnissen des Amtes 66 (Gemeindestraßen, Stadtentwässerung), 68 (öffentl. Grün) und VI-23 (Grunderwerb) gebucht werden</li> <li>- Auskünfte über den beitragsrechtlichen Status von Grundstücken</li> </ul>	Service Produkt	Amt 63
		Externes Produkt	Amt 63
09 04 03 Straßenrecht	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einleitung der straßenrechtlichen Prüfung mit den Zielen</li> <li>- Abschluss des Widmungsverfahrens zeitnah nach Fertigstellungsmitteilung bzw. Identifizierung einer vorhandenen Verkehrsfläche</li> <li>- Feststellung des Benennungserfordernisses und Durchführung des Benennungsverfahrens</li> </ul>	Externes Produkt	Amt 63

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

09 04 Finanzierung von Erschließungs-  
maßnahmen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Finanzierung von Erschließungsmaßnahmen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Finanzierung von Erschließungsmaßnahmen nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Straßenrecht vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Straßenrecht nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Widmungen

Anzahl der Einziehungen

Anzahl der Benennungen und Umbenennungen

Anzahl der Auskünfte in Widmungsfragen

Anzahl der Auskünfte in Benennungsfragen

Kennzahlen zu operativen Zielen

Straßenrecht

Anzahl der Widmungen innerhalb von 6 Monaten in %

Anzahl der Benennungen innerhalb von 6 Monaten in %



**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Sigrun Scharf

**Produktgruppe**

1.09 Raumplanung; Stadtentw., Geoinfo

1.09.04 Finanzierung von Erschließungsmaßnahmen



Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	5,18	5,11	2,93	85,60	85,58	84,85	84,80	84,77
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	68,84	71,03	68,29	67,41	68,20	66,11	66,01	65,16
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	5,54	5,58	5,64	0,98	0,96	1,03	1,01	1,05
4	Erg. Fin.v.Erschließungsm. vor i.V. (EUR)	-1.651.306,82	-1.594.130,27	-1.664.423,27	-1.832.928,74	-1.773.244,69	-1.821.486,48	-1.770.743,23	-1.846.842,66
5	Erg. Fin.v.Erschließungsm. nach i.V. (EUR)	-1.770.066,66	-1.757.847,92	-1.831.128,75	-246.760,54	-239.975,90	-262.427,11	-257.790,76	-268.177,89
6	Erg. Straßenrecht vor i.V. (EUR)		-22.866,68		-57.768,85	-56.110,92	-57.737,47	-56.441,68	-59.705,83
7	Erg. Straßenrecht nach i.V. (EUR)		-27.334,29		-70.785,62	-69.096,28	-71.123,72	-70.202,88	-74.018,57
8	Anzahl der Widmungen (ST)				10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
9	Anzahl der Einziehungen (ST)				5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
10	Anzahl der Be- und Umbenennungen (ST)				25,00	25,00	25,00	25,00	25,00
11	Auskünfte in Widmungsfragen (ST)				40,00	40,00	40,00	40,00	40,00
12	Auskünfte in Benennungsfragen (ST)				50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
13	Ant. der Widmungen innerh. von 6 Monaten (%)				5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
14	Ant.d.Benennungen innerh. von 6 Monaten (%)				12,00	12,00	12,00	12,00	12,00

Informationen zur Produktgruppe: 09 06 Ortsbaurecht

Beschreibung und Ziele:

- Regelung der baulichen und sonstigen Nutzung, Sicherung der städtebaulichen Entwicklung und Ordnung, Schutz der Umwelt und der natürlichen Lebensgrundlagen, Schaffung von Bauland einschl. der zugehörigen Infrastruktur, Grundlage für Baugenehmigung, Erschließung, Bodenordnung
- Wahrnehmung der Planungshoheit der Gemeinde, Wahrnehmung von durch den Rat formulierten planerischen Vorgaben, Sicherung der städtebaulichen Planungsziele
- Durchsetzung städtebaulicher und ökologischer Ziele, Regelungen über Art, Umfang und Durchführung von Maßnahmen sowie über die Verteilung der daraus entstehenden Kosten mit verschiedenen Baulastträgern
- Sicherung der Bauleitplanung, Vertrauensschutz für Bürger und Antragsteller bei der Abwicklung von Grundstücksgeschäften und der Planung von Bauvorhaben

Auftragsgrundlage:

Baugesetzbuch, Landesbauordnung, Bundes- und Landesgesetze, Rechtsverordnungen, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe(n):

Bauinteressierte und bauwillige Einwohner und Bürger oder deren fachliche Vertreter (z.B. Architekten, öffentlich bestellte Vermessungsingenieure, Notare), Investoren, Grundstückseigentümer, Behörden und Träger öffentlicher Belange, Rat

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

09 06 01 Ortsbaurecht,  
Verträge

- Durchführung von Satzungs- und Planfeststellungsverfahren (z.B. Bebauungspläne, vorhabenbezogene Bebauungspläne, Gestaltungs- und Erhaltungssatzungen, Veränderungssperren, Fachplanungen)
- Betreuung von Planfeststellungsverfahren externer Planungsträger
- Monitoring
- Prüfung planungsrechtlicher und sonstiger Entscheidungen (z.B. in Sanierungs- und Entwicklungsgebieten, zu Vorkaufsrechten, zu Grundstücksteilungen)
- planungsrechtliche Beratung und Auskunft

Externes  
Produkt

Amt 62

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

09 06 Ortsbaurecht

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Ortsbaurecht, Verträge vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Ortsbaurecht, Verträge nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl Satzungen (Bebauungspläne) und städtebaulicher Verträge in Bearbeitung

Anzahl planungsrechtlicher Auskünfte

Anzahl schriftlicher Stellungnahmen zu Baugesuchen, Genehmigungen und Zeugnisse

zur Grundstücksteilung oder nach § 144 BauGB, Prüfung von Kaufverträgen (Vorkaufsrechte)

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	4,82	4,41	4,81	3,62	3,60	3,54	3,53	3,43
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	76,60	77,07	76,20	76,80	77,58	76,68	76,56	76,00
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	5,23	5,41	5,28	5,93	5,94	6,04	6,04	6,20
4	Erg. Ortsbaurecht, Verträge vor i.V. (EUR)	-1.529.193,85	-1.554.186,94	-1.547.588,14	-1.735.614,90	-1.742.911,32	-1.773.982,48	-1.767.203,29	-1.819.814,02
5	Erg. Ortsbaurecht, Verträge nach i.V. (EUR)	-1.672.714,54	-1.730.985,76	-1.714.132,71	-1.912.916,34	-1.921.423,81	-1.960.061,10	-1.964.010,01	-2.022.795,70
6	Anz.Satz.-Bebaupl-u.st.baul.Vertr./Bear. (ST)	97,00	75,00	85,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00
7	Anz. planungsrechtl.Auskünfte (ST)	5.670,00	1.821,00	4.000,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00
8	Anz. schrift. Stellungn. zu Baugesuchen (ST)	2.209,00	2.178,00	2.400,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00

Informationen zur Produktgruppe: 09 07 Liegenschaftskataster, Erhebung und Führung von Geodaten, Geodatenmanagement

Beschreibung und Ziele: Erhebung, Vorhaltung und Abgabe von Daten mit Raumbezug, insbesondere zur Eigentumssicherung, für die Bedürfnisse der Bauleitplanung, der Bodenordnung, des Bauens, des Umweltschutzes, des Katastrophenschutzes und des Rechtsverkehrs, Bündelung der geodatenbezogenen Serviceleistungen der Verwaltung

Auftragsgrundlage: Baugesetzbuch, Vermessungs- und Katastergesetz, Umweltinformationsgesetz, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe(n): Bauinteressierte und bauwillige Einwohner und Bürger, Grundstückseigentümer, Investoren, Nutzer des Geodatenmarktes, Vermessungsstellen, Behörden, städtische Dienststellen

Produkt(e):

09 07 01 Geoinformation

Beschreibung und Ziele:

- Vermessung und Erhebung von Geodaten als Grundlage für das Liegenschaftskataster, für Aufgaben der Planung und des Umwelt- / Katastrophenschutzes und für die kommunale Bauwerkssicherung
- Vorhaltung und Bereitstellung von Daten mit Raumbezug für Aufgaben der Stadtverwaltung sowie für externe Nutzung, insbesondere über das Internet
- Aufbau und Führung eines Datenverarbeitungssystems für alle Verwaltungsbereiche mit Umweltbezug
- Unterstützung der Veröffentlichung von Daten der Umwelt, kartographische Produkte u. Reprographie, Kartenvertrieb

Produktart:

Externes  
Produkt

Fachbereich:

Amt 62

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 09 07 Liegenschaftskataster, Erhebung und Führung von Geodaten, Geodatenmanagement

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

09 07 02 Vermessungen (BgA)

Im Bereich der Vermessungen bilden die „Ingenieurtechnischen Vermessungsleistungen - ohne Absteckungen“ einen Betrieb gewerblicher Art (BGA). Hierzu zählen technische Vermessungen, topografische Vermessungen, das Erstellen von Bestandsplänen ohne Grenzen, Bescheinigungen der Erdgeschossfußbodenhöhe, Bestimmung geografischer Koordinaten, Internet-Programmierung.

Externes  
Produkt

Amt 62

09 07 03 Liegenschaftskataster

Vorhaltung und Bereitstellung von Daten zu allen Liegenschaften (Flurstücke und Gebäude) mit ihren beschreibenden Angaben (Eigentümer, Nutzungsart, Topographie) als amtlicher Nachweis aller Grundstücke im Sinne der Grundbuchordnung. Die Bereitstellung dieser Geobasisdaten erfolgt in Form eines Geobasisinformationssystems entsprechend den Anforderungen der oben aufgeführten Zielgruppen.

Externes  
Produkt

Amt 62

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

09 07 Liegenschaftskataster, Erhebung  
und Führung von Geodaten,  
Geodatenmanagement

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Geoinformation vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Geoinformation nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Vermessungen (BgA) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Vermessungen (BgA) nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Liegenschaftskataster vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Liegenschaftskataster nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der durchgeführten Vermessungsprojekte

Anzahl der betreuten Geoinformationsfachverfahren

Anzahl der bearbeiteten Vorgänge zur Führung der Liegenschaftskarte

Anzahl der bearbeiteten Vorgänge zur Führung des Liegenschaftsbuches

Anzahl der bearbeiteten Vorgänge im Rahmen der Katasterbenutzung

# Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Peter Hawlitzky

## Produktgruppe

1.09 Raumplanung; Stadtentw., Geoinfo

1.09.07 Liegenschaftskataster, Geodaten



Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	19,08	23,76	22,05	20,29	19,43	19,16	19,04	18,70
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	75,33	75,62	72,88	75,41	76,03	75,44	75,23	74,87
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	15,46	13,94	14,82	15,80	16,11	16,35	16,42	16,73
4	Erg. Geoinformation vor i.V. (EUR)	-2.365.808,17	-2.282.898,90	-2.378.903,60	-2.503.334,54	-2.541.853,28	-2.576.326,60	-2.584.102,58	-2.626.032,02
5	Erg. Geoinformation nach i.V. (EUR)	-2.110.428,19	-1.871.007,09	-1.894.661,91	-2.115.216,49	-2.155.485,08	-2.201.295,72	-2.224.837,98	-2.276.297,59
6	Erg. Vermessungen (BgA) vor i.V.	-251.312,66	-248.096,11	-312.604,02	-305.417,72	-308.502,21	-312.866,34	-313.680,48	-320.878,11
7	Erg. Vermessungen (BgA) nach i.V.	-173.154,21	-224.414,89	-288.891,11	-280.841,22	-284.046,13	-290.165,82	-293.158,08	-301.967,97
8	Erg. Liegenschaftskataster vor i.V. (EUR)	-2.113.406,86	-1.921.150,08	-2.052.169,47	-2.162.108,71	-2.228.316,93	-2.257.403,67	-2.256.309,74	-2.302.923,01
9	Erg. Liegenschaftskataster nach i.V. (EUR)	-2.657.519,31	-2.365.318,38	-2.627.648,36	-2.699.485,20	-2.771.444,28	-2.812.007,91	-2.826.878,96	-2.883.138,10
10	Anz. durchgef. Vermessungsprojekte (ST)	199,00	168,00	170,00	170,00	170,00	170,00	170,00	170,00
11	Anz. betr. Geoinformationsfachverf. (ST)	1.546,00	1.750,00	1.500,00	1.900,00	1.900,00	1.900,00	1.900,00	1.900,00
12	Anz. bearb. Vorg./Liegenschaftskarte (ST)	839,00	740,00	900,00	900,00	900,00	900,00	900,00	900,00
13	Anz. bearb. Vorg./Liegenschaftsbuch (ST)	8.481,00	8.309,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00
14	Anz. bearb. Vorg./Katasterbenutzung (ST)	4.361,00	4.575,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00



Informationen zur Produktgruppe: 09 08 Grundstücksneuordnung

Beschreibung und Ziele: Realisierung der städtebaulichen Planung durch Ordnung ungeordneter Grundstücke zur zweckmäßigen Nutzung einschließlich Sicherung des ökologischen Ausgleiches

Auftragsgrundlage: Baugesetzbuch, weitere Bundes- und Landesgesetze, Ratsbeschlüsse, Geschäftsordnung des Umlegungsausschusses

Zielgruppe(n): Grundstückseigentümer, Bundesstadt Bonn (Bereitstellung öffentlicher Flächen); Beteiligte am Umlegungsverfahren

Produkt(e):

09 08 01 Bodenordnung

Beschreibung und Ziele:

Die Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses bereitet durch Verhandlungen mit Eigentümern, Erbbauberechtigten und Inhabern von Rechten Umlegungsregelungen zur Vorlage an den Umlegungsausschuss vor. Die Umlegung dient der Realisierung der städtebaulichen Planung:  
- Bemessungsgrundlagen für öffentliche Abgaben im Auftrag anderer Dienststellen  
- Ausarbeitung, Verhandlung und Abschluss von Vereinbarungen (insbes. Verwaltungsvereinbarungen und öffentlich-rechtliche Vereinbarungen)  
- Führung des Baulandkatasters.

Produktart:

Externes  
Produkt

Fachbereich:

Amt 62

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

09 08 Grundstücksneuordnung

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Bodenordnung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Bodenordnung nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Umlegungsbeteiligten in einzuleitenden und laufenden gesetzlichen Bodenordnungsverfahren

Anzahl der im Entwurf bearbeiteten bzw. abgeschlossenen Vereinbarungen

Anzahl der geführten Beratungsgespräche zum Baulandkataster

**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Peter Hawlitzky

**Produktgruppe**

1.09 Raumplanung; Stadtentw., Geoinfo

1.09.08 Grundstücksneuordnung



Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	7,91	184,98	81,54	134,01	78,97	78,34	78,42	77,38
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	50,73	14,85	33,55	35,47	35,94	35,93	35,98	36,28
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	3,30		1,01		1,18	1,23	1,22	1,29
4	Überschuss je Einwohner (EUR)		10,57		1,92				
5	Erg. Bodenordnung vor i.V. (EUR)	-998.722,94	3.451.716,26	-260.883,06	684.187,93	-318.512,87	-331.708,06	-328.496,19	-351.010,92
6	Erg. Bodenordnung nach i.V. (EUR)	-1.054.926,33	3.384.597,46	-326.513,85	619.041,97	-383.255,39	-397.966,66	-396.068,55	-420.591,95
7	Anz.Umle.beteil./gesetzl.Bodenordn.verf. (ST)	281,00	283,00	200,00	200,00	50,00	50,00	100,00	100,00
8	Anzahl der Vereinbarungen (ST)	25,00	20,00	20,00	18,00	15,00	15,00	15,00	15,00
9	Anz. Beratungsgespräche/Baulandkataster (ST)	266,00	245,00	150,00	250,00	300,00	300,00	300,00	300,00

Informationen zur Produktgruppe: 09 09 Grundstückswertermittlung

**Beschreibung und Ziele:** Vermögensbewertung für städtische Dienststellen, Führung der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte

**Auftragsgrundlage:** Baugesetzbuch, Enteignungsgesetze, Sozialgesetzbuch, Gutachterausschussverordnung NRW, Gemeindehaushaltsrecht

**Zielgruppe(n):** Bürger und Einwohner, Sachverständige, Kreditinstitute, Investoren, sonstige Marktteilnehmer, andere Behörden, städtische Dienststellen

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

09 09 01 Grundstückswert-  
ermittlung

- Vermögensbewertung für städt. Dienststellen und Betriebe im Rahmen von Ankauf, Veräußerung, Projektentwicklungen, an denen die Stadt beteiligt ist, an Wirtschaftsförderungsprojekten, bei Gewährung von Sozialhilfeleistungen und Steuertatbeständen
- Ermittlung von Miet- und Pachtwerten für städt. Dienststellen
- Feststellen von Versicherungswerten
- Führung der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte NRW (GA) als Einrichtung des Landes (dabei handelt es sich teilweise um einen Betrieb gewerblicher Art (BGA) des Landes NRW)
- Schaffung von Markttransparenz durch Veröffentlichung von Bodenrichtwertkarten, Grundstücksmarktberichten und Mietspiegeln, Erstellung von Verkehrswertgutachten
- Führung des Wohnlageverzeichnisses

Externes  
Produkt

Amt 62

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

09 09 Grundstückswertermittlung

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Grundstückswertermittlung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Grundstückswertermittlung nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl kommunaler Wertermittlungen, wertmittlungstechnische Stellungnahmen und Verkehrswertgutachten

Anzahl Auswertungen Kaufpreissammlung

Anzahl Bodenrichtwertauskünfte

**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Peter Hawlitzky

**Produktgruppe**

1.09 Raumplanung; Stadtentw., Geoinfo

1.09.09 Grundstückswertermittlung



Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	13,08	9,06	11,11	7,72	7,76	7,62	7,65	7,42
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	74,32	74,45	71,06	74,18	75,03	73,97	73,94	73,31
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	3,52	3,29	3,35	3,66	3,63	3,69	3,67	3,78
4	Erg. Grundstückswertermittl. vor i.V. (EUR)	-1.043.120,12	-949.036,93	-976.530,91	-1.075.058,82	-1.068.589,58	-1.088.281,40	-1.076.687,67	-1.114.054,91
5	Erg. Grundstückswertermittl. nach i.V. (EUR)	-1.126.430,95	-1.052.260,26	-1.088.527,93	-1.180.757,49	-1.174.624,64	-1.198.743,34	-1.192.873,03	-1.234.234,50
6	Anz. Werterm., wertermitt.techn.Stell. (ST)	1.027,00	1.000,00	1.200,00	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00
7	Anz. Ausw. Kaufpreissammlung (ST)	3.412,00	3.300,00	3.300,00	3.300,00	3.300,00	3.300,00	3.300,00	3.300,00
8	Anz. Bodenrichtwertauskünfte (ST)	3.113,00	3.100,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00

Aufgrund organisatorischer Neuordnung ist ab 2013 der Aufgabenbereich "Straßenrecht" in die Produktgruppe 09 04 Finanzierung von Erschließungsmaßnahmen und der Aufgabenbereich "Wettbewerbe" in die Produktgruppe 13 01 Öffentliches Grün verlagert.

Informationen zur Produktgruppe: 09 10 Straßenrecht und Wettbewerbe

Beschreibung der Produktgruppe: Die Produktgruppe umfasst alle Aktivitäten im Bereich des Straßenrechts wie Widmung, Einziehung, Benennung und Umbenennung von Straßen, Wegen und Plätzen. Die eindeutige straßenrechtliche Qualifizierung ist Voraussetzung für die eventuelle Erhebung von Beiträgen nach dem BauGB/KAG NRW.  
Die Produktgruppe umfasst darüber hinaus Aktivitäten zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements im Bereich der Stadtgestaltung durch Austragung von Wettbewerben Dies geschieht durch Prämiiierung von Neuanlagen und Pflege von Grünflächen nach ökologischen Kriterien sowie durch Honorierung von Substanz erhaltenden und denkmalpflegerischen Maßnahmen an Gebäuden.

Wirkungsziele/strategische Ziele: Straßenrecht  
rechtliche Sicherung aller öffentlichen Verkehrsflächen und des Gemeingebrauchs durch Widmung und Überprüfung der Verkehrsflächen des Stadtgebietes zur eindeutigen Auffindbarkeit aller Gebäude bzw. Adressen in Bonn durch Benennung oder Umbenennung von Straßen, Wegen und Plätzen  
Wettbewerbe:  
Motivation der Bürgerinnen und Bürger, sich mit ihrer Stadt bzw. ihrer Umgebung zu identifizieren und aktiv und nachhaltig an der Stadtgestaltung zu beteiligen. So bietet der Frühlingsmarkt die Möglichkeit, sich über die Arbeit städtischer Ämter im Bereich Stadtgrün, Umwelt etc. sowie verschiedenster öffentlicher und privater Organisationen zu informieren. Gleichzeitig binden die Wettbewerbe örtliche Unternehmen und Verbände als Sponsoren mit erheblichen monetären Beiträgen in diese Zielsetzungen ein.

Auftragsgrundlage: Straßen- und Wegerecht NRW, Gemeindeordnung NRW, Ortsrecht, Richtlinien und Beschlüsse politischer Gremien

Zielgruppe(n): Bürger und Einwohner Bonns (z.B. als Nutzer von Verkehrsanlagen, Grundstücks- und Hausbesitzer) sowie städtische Fachdienststellen

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung der Produkte und Leistungsziele/operative Ziele</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
09 10 01 Straßenrecht und Wettbewerbe	<p>Straßenrecht die straßenrechtliche Prüfung wird eingeleitet, indem Stellungnahmen folgender Dienststellen eingeholt werden 33-51 straßenrechtliche Stellungnahme 61-3 planungsrechtliche Stellungnahme 62-03 katasterrechtliche Stellungnahme 63 beitragsrechtliche Stellungnahme 66-4 Stellungnahme des Tiefbauamtes VI-23 eigentumsrechtliche Stellungnahme zur Feststellung, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind der Grunderwerb ist abgeschlossen der Bebauungsplan stimmt mit dem tatsächlichen Ausbau überein der Straßenausbau ist erfolgt mit dem <u>Ziel</u>, dass Erschließungsbeiträge fristgerecht abgerechnet werden können (die Widmung setzt als Fertigstellungsmerkmal Fristen zur Beitragserhebung in Gang): <u>Abschluss des Widmungsverfahrens innerhalb von 6 Monaten nach Fertigstellungsmitteilung bzw. Identifizierung einer vorhandenen Verkehrsfläche mit der operativen Kennzahl</u> Anteil der Widmungen innerhalb von 6 Monaten in %</p> <p><u>Abschluss des Benennungsverfahrens innerhalb von 6 Monaten nach Feststellung des Benennungserfordernisses</u> mit der operativen Kennzahl Anteil der Benennungen innerhalb von 6 Monaten in %</p> <p>Wettbewerbe Im Mittelpunkt stehen die beiden Wettbewerbe, die ausgeschrieben werden für Bürgerinnen und Bürger, die auf dem Bonner Stadtgebiet entweder eine Grünfläche nutzen oder ein Haus besitzen, mit dem <u>Ziel</u> durch eine Intensivierung von Werbemaßnahmen in Zusammenarbeit mit Amt 13 <u>eine Steigerung der Teilnehmerzahlen um 5% jährlich zu erreichen</u> (operative Kennzahlen siehe Kennzahlendatenblatt)</p>	Externes Produkt	Amt 25



Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

09 10 Straßenrecht und Wettbewerbe

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Straßenrecht und Wettbewerbe vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Straßenrecht und Wettbewerbe nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Widmungen

Anzahl der Einziehungen

Anzahl der Benennungen und Umbenennungen

Anzahl der Auskünfte in Widmungsfragen

Anzahl der Auskünfte in Benennungsfragen

Anzahl der Teilnehmer am Fassadenwettbewerb

Anzahl der Teilnehmer am Wettbewerb Grünes und blühendes Bonn

Kennzahlen zu operativen Zielen

Straßenrecht

Anteil der Widmungen innerhalb von 6 Monaten in %

Anteil der Benennungen innerhalb von 6 Monaten in %

Wettbewerbe

Prozentuale Steigerung der Teilnehmerzahlen am Fassadenwettbewerb in %

Prozentuale Steigerung der Teilnehmerzahlen am Wettbewerb Grünes und blühendes

Bonn in %

**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: N.N.

**Produktgruppe**

1.09 Raumplanung; Stadtentw., Geoinfo

1.09.10 Straßenrecht und Wettbewerbe (bis Hj. 2013)



Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	4,44	5,64	2,06					
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	52,99	51,43	54,67					
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	0,71	0,37	0,65					
4	Erg. Straßenrecht u.Wettbew. vor i.V. (EUR)	-187.824,52	-78.887,74	-180.420,80					
5	Erg. Straßenrecht u.Wettbew. nach i.V. (EUR)	-226.547,95	-117.585,27	-211.434,86					
6	Anzahl der Widmungen (ST)	35,00		25,00					
7	Anzahl der Einziehungen (ST)	2,00		3,00					
8	Anzahl der Be- und Umbenennungen (ST)			15,00					
9	Auskünfte in Widmungsfragen (ST)	300,00		200,00					
10	Auskünfte in Benennungsfragen (ST)	250,00		150,00					
11	Teiln. am Fassadewettbewerb (ST)	78,00		82,00					
12	Teiln.a.Wettb."Grünes u.blühendes Bonn" (ST)	23,00		44,00					
13	Ant. der Widmungen innerh. von 6 Monaten (%)	10,00		10,00					
14	Ant.d.Benennungen innerh. von 6 Monaten (%)			99,00					
15	Proz.Steigerung Teiln. Fassadenwettbew. (%)			2,00					
16	Proz.Steig.Teiln.Wett."Grün.u.blüh.Bonn" (%)	5,00		2,00					

Informationen zur Produktgruppe: 10 01 Maßnahmen der Bauaufsicht

Beschreibung und Ziele: Die Produktgruppe umfasst die Erteilung von Vorbescheiden und Baugenehmigungen, Bauüberwachung und Abnahmen, wiederkehrende Prüfungen von Sonderbauten, die Erteilung von Bescheinigungen nach dem WEG, Ordnungsmaßnahmen und Rechtsmittelverfahren sowie Serviceleistungen.

Auftragsgrundlage: BauO NRW, BauGB, BauNVO, Sonderbauvorschriften, WEG, OBG, VwVfG NRW, VwVG NRW, VwGO

Zielgruppe(n): Bauherren, Grundstückseigentümer, andere Dienststellen und Behörden, Träger oder Eigentümer von Sonderbauten, Ordnungspflichtige, politische Gremien

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

10 01 01 Genehmigungsver-  
verfahren

- Bauberatung (auch außerhalb der Genehmigungsverfahren), Vorprüfung und Prüfung der Anträge, Vorprüfung für Finanzierungszwecke
- Anhörung anderer Dienststellen, Abweichungen und Befreiungen, Beteiligung der Angrenzer, Stellplatzablösungen, Freistellungserklärungen, Vorbescheide, Baugenehmigungen
- Stellungnahmen und Beratungen in Zustimmungsverfahren und anderen Verfahren
- bautechnische Angelegenheiten nach Sonderbauvorschriften, bautechnische Nachweise (Standicherheit, Schall-, Wärme-, Brand- und Erschütterungsschutz)
- Abnahme fliegender Bauten, Sicherungsmaßnahmen zur Gefahrenabwehr, Bauüberwachung, Rohbauabnahmen, vorzeitige Inbenutzungen, Schlussabnahmen, wiederkehrende Prüfungen von Sonderbauten, Bescheinigungen nach dem WEG

Externes  
Produkt

Amt 63

weiter zu  
Informationen zur Produktgruppe: 10 01 Maßnahmen der Bauaufsicht

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
10 01 02 Ordnungsmaßnahmen, Rechtsmittelverfahren und Dienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"><li>- Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten, Personal-, Haushalts-, Gebühren- und ADV-Angelegenheiten</li><li>- allgemeiner Schriftverkehr, Anhörungen, Ablehnungen von Bauvoranfragen und Bauanträgen</li><li>- Ordnungsverfügungen, Zwangsvollstreckung, Widerspruchsverfahren, Klageverfahren</li><li>- Führung des Baulastenverzeichnisses (Eintragung, Verzicht, Auskünfte)</li><li>- Prüfung von Nachbareingaben, Beschwerden etc.</li><li>- Hausnummerierung, Schornsteinfegerangelegenheiten</li><li>- Stellungnahmen zu politischen Anfragen und Anträgen</li><li>- Erarbeitung von Ortssatzungen</li><li>- Akteneinsicht für andere Behörden und interne Dienststellen, Bearbeitung von Amtshilfeersuchen</li></ul>	Externes Produkt	Amt 63

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

10 01 Maßnahmen der Bauaufsicht

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Genehmigungsverfahren vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Genehmigungsverfahren nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Ordnungsmaßnahmen, Rechtsmittelverfahren und Dienstleistungen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Ordnungsmaßnahmen, Rechtsmittelverfahren und Dienstleistungen nach interner Verrechnung in €

**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Sigrun Scharf

**Produktgruppe**

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.01 Maßnahmen der Bauaufsicht



Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	67,71	100,88	67,01	73,33	73,35	72,18	72,54	70,44
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	74,56	73,95	74,83	75,94	76,81	76,06	76,30	75,72
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	4,28		4,28	3,58	3,57	3,78	3,70	4,09
4	Überschuss je Einwohner (EUR)		0,11						
5	Erg. Genehmigungsverfahren vor i.V. (EUR)	49.130,68	1.427.910,05	60.728,77	353.280,88	330.255,96	293.719,84	298.108,11	238.310,08
6	Erg. Genehmigungsverfahren nach i.V. (EUR)	-244.032,43	1.112.979,03	-232.977,81	58.730,66	36.354,30	-2.644,06	-593,43	-68.116,03
7	Erg. Ord.maßn./Rechtsm./Dienstl. vor i.V (EUR)	-966.115,45	-906.047,21	-1.013.955,84	-1.067.438,27	-1.044.114,70	-1.074.610,57	-1.053.606,32	-1.112.987,14
8	Erg. Ord.maßn./Rechtsm./Dienstl.nach i.V (EUR)	-1.124.387,41	-1.077.187,52	-1.155.728,35	-1.214.376,47	-1.190.675,50	-1.222.270,43	-1.202.345,21	-1.265.547,87

Informationen zur Produktgruppe: 10 03 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Beschreibung und Ziele: Erhalt, Pflege und wissenschaftliche Erschließung des Denkmälerbestandes der Bundesstadt Bonn

Auftragsgrundlage: Denkmalschutzgesetz NW, Einkommensteuergesetz

Zielgruppe(n): Denkmaleigentümer, Einwohner und Bürger

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

10 03 01 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Leistungen/Denkmalschutz  
- Eintragungen in die Denkmalliste  
- Erlaubnisverfahren  
- Unterschutzstellung von Denkmalbereichen  
- ordnungsrechtliche Verfügungen

Externes Produkt

Amt 61

Leistungen/ Denkmalpflege  
- direkte finanzielle Förderung  
- Indirekte finanzielle Förderung  
- Bauberatung  
- Informationstätigkeit  
- Inventarisierung

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

10 03 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Denkmalschutz und Denkmalpflege vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Denkmalschutz und Denkmalpflege nach interner Verrechnung in €

Absolute Kennzahlen

Anzahl der Bauberatungen und Abstimmungsgespräche

Anzahl der Förderanträge auf Gewährung von Zuschüssen einer Baumaßnahme an Baudenkmalern

Anzahl der Unterschutzstellungen

Anzahl der denkmalrechtlichen Erlaubnisse gem. § 9 DSchG

Anzahl der Stellungnahmen an Amt 63 zu Bauvorhaben an oder im Umfeld von Baudenkmalern

Anzahl der Stellungnahmen zu Bebauungsplänen

Anzahl der steuerlichen Bescheinigungen gem. § 40 DSchG

Anzahl der Ortstermine

Relative Kennzahlen

Anzahl der denkmalgeschützten Objekte pro 1.000 Gebäude

Anzahl der denkmalgeschützten Objekte pro technischem Sachbearbeiter



# Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Michael Isselmann

## Produktgruppe

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.03 Denkmalschutz und Denkmalpflege



Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	3,70	18,77	19,65	17,25	17,36	19,49	19,66	19,11
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	7,92	63,37	67,67	63,92	64,42	72,35	72,32	71,60
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	17,01	1,93	1,81	2,06	2,04	1,77	1,74	1,80
4	Erg. Denkmalschutz u.-pflege vor i.V. (EUR)	-5.357.460,29	-492.643,90	-494.246,24	-486.726,52	-480.385,34	-488.638,75	-480.447,05	-497.991,11
5	Erg. Denkmalschutz u.-pflege nach i.V. (EUR)	-5.436.835,25	-617.177,18	-588.426,42	-665.850,89	-660.918,68	-573.487,99	-567.357,17	-587.713,54
6	Anz. Bauberat.u.Abstimmungsgespr. (ST)	1.637,00	2.597,00	900,00	5.080,00	5.334,00	5.600,00	5.880,00	6.194,00
7	Anz. Förderantr.auf Gew.v.Zusch.Baumaß. (ST)	36,00	20,00	36,00					
8	Anz. der Unterschutzstellungen (ST)	10,00	18,00	35,00	12,00	12,00	12,00	13,00	13,00
9	Anz.denkm.rechtl.Erlaub.g.§9DSchG (ST)	569,00	609,00	360,00	570,00	599,00	629,00	660,00	693,00
10	Anz.Stellungnahm.zu Bauvorh./Baudenkm. (ST)	554,00	608,00	300,00	692,00	730,00	767,00	806,00	846,00
11	Anz.Stellungn.zu Bebauungsplänen (ST)	8,00	10,00	5,00	5,00	5,00	5,00	6,00	6,00
12	Anz.steuerl.Bescheinig.gem.§40DSchG (ST)	283,00	274,00	250,00	260,00	273,00	287,00	301,00	316,00
13	Anz. der Ortstermine (ST)	635,00	695,00	550,00	510,00	536,00	563,00	591,00	620,00
14	Anz.denkmalgesch.Obj.pro 1.000 Gebäude (ST)	6,97	6,99	6,92	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00
15	Anz.denkmalgesch.Obj.pro techn.Sachbearb (ST)	1.381,00	1.031,00	1.330,00	1.034,00	1.036,00	1.039,00	1.041,00	1.044,00

Das Amt 50 ist im Rahmen der Einführung des wirkungsorientierten Haushalts bei der Bundesstadt Bonn mit der Produktgruppe 10 05 Wohnraumsicherung, -versorgung und Hilfen bei (drohender) Wohnungslosigkeit Pilot der zweiten Welle. Die wirkungsorientiert aufgestellte Produktgruppenbeschreibung zu 10 05 ist im ersten Teil des Erläuterungsbandes I dargestellt (vgl. gelber Teil).

Informationen zur Produktgruppe: 10 06 Wohnraumversorgung durch Unternehmen

**Beschreibung und Ziele:** Die Bonner Wohnungspolitik ist dauerhaft darauf ausgerichtet, eine sozial verantwortbare Wohnraumversorgung aller Bevölkerungsgruppen sicherzustellen, insbesondere vor dem Hintergrund, dass auch bei entspannteren Wohnungsmärkten Haushalte wegen zu geringen Einkommens, Arbeitslosigkeit, Überschuldung, sozialer Notlagen, aber auch kinderreiche Familie oder Alleinerziehende bei der Wohnungssuche benachteiligt sind. Für diesen Personenkreis werden Belegungsrechte oder andere Zugriffsmöglichkeiten auf preisgünstigen Wohnraum benötigt.

Zur Wahrnehmung dieser Aufgaben hat sich die Bundesstadt Bonn an den Unternehmen

- Vereinigte Bonner Wohnungsbau Aktiengesellschaft VEBOWAG

- Gemeinnützige Baugenossenschaft St. Augustin eG

- Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft eG Bonn  
beteiligt.

**Auftragsgrundlage:** Satzungen der Unternehmen

**Zielgruppe(n):** Bürger und Einwohner der Bundesstadt Bonn, Wohnungssuchende mit niedrigem Einkommen

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

10 06 01 Wohnraumversorgung durch Unternehmen

In diesem Produkt werden die sich aus der finanziellen Beteiligung ergebenden Gewinnanteile gezeigt.  
Die fachliche Leistungsbeziehung zwischen den Unternehmen und der Stadt (Rahmenvereinbarung für das Recht zur Besetzung von Wohnraum) ist in der Produktgruppe 10 05 „Wohnraumsicherung, -versorgung und Hilfen bei (drohender) Wohnungslosigkeit“ abgebildet.

Externes Produkt

Amt 20

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

10 06 Wohnraumversorgung durch  
Unternehmen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Überschuss je Einwohner in €  
Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Wohnraumversorgung durch Unternehmen vor interner Verrechnung in €  
Ergebnis Wohnraumversorgung durch Unternehmen nach interner Verrechnung in €

Absolute Kennzahlen

Anzahl der bewirtschafteten Wohneinheiten  
Bewirtschaftete Wohn- und Nutzfläche in qm

Statistische Kennzahlen	Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
	1	2	3	4	5	6	7	8
1 Deckungsgrad (%)			37,60					
2 Zuschuss je Einwohner (EUR)			2,14					
3 Überschuss je Einwohner (EUR)	1,31	1,31		1,30	1,30	1,29	1,29	1,29
4 Erg. Wohnraumvers.d.Unt. vor i.V. (EUR)	419.694,43	419.694,43	419.600,00	419.600,00	419.600,00	419.600,00	419.600,00	419.600,00
5 Erg. Wohnraumvers.d.Unt. nach i.V. (EUR)	419.694,43	419.694,43	-696.281,92	419.600,00	419.600,00	419.600,00	419.600,00	419.600,00
6 Anzahl bewirtschafteter Wohneinheiten (ST)	6.075,00	7.787,00	8.711,00	7.985,00	8.062,00	8.162,00	8.262,00	8.362,00
7 Bewirt. Wohn- u. Nutzfläche in qm (M2)	523.606,00	526.959,00	526.005,00	539.075,00	543.644,00	549.144,00	556.140,00	561.640,00

Informationen zur Produktgruppe: 11 01 Versorgung (SWB)

**Beschreibung und Ziele:** Die Produktgruppe beinhaltet die sichere, wirtschaftliche und umwelt- und ressourcenschonende Versorgung der Bevölkerung, der Wirtschaft und sonstiger Kunden mit Energie (Strom, Gas, Fernwärme) und Wasser sowie den Betrieb von regionalen Energieversorgungsnetzen.

**Auftragsgrundlage:** HGB, GmbHG, GO NRW, Gesellschaftsverträge der EnW GmbH und der SWB Energienetze GmbH

**Zielgruppe(n):** Einwohner und Bürger, Wirtschaft und sonstige Kunden der Stadt Bonn und der Region Bonn/ Rhein-Sieg/ Ahrweiler, politische Entscheidungsträger, Aufsichtsbehörde

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

11 01 01 Versorgung (SWB)

Die Produktgruppe enthält nur eine Beschreibung. Die haushaltmäßige Abwicklung erfolgt über die Produktgruppe 15 10 „Anteile an Unternehmen“ .

Externes Produkt

Amt 20

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

11 01 Versorgung (SWB)

Absolute Zahlen

Stromlieferung in Mio kWh

Gaslieferung in Mio kWh

Nutzbare Abgabe/ Fernwärme in MWh

Nutzbare Abgabe/ Wasser in Tm<sup>3</sup>

**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Josef Kömpel

**Produktgruppe**

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Versorgung (SWB)

**STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Stromlieferung in Mio kWh (KWH)	1.027,70	1.042,70	1.012,00	1.006,70	1.006,70			
2	Gaslieferung in Mio kWh (KWH)	1.754,10	1.836,90	1.700,00	1.700,00	1.720,10			
3	Nutzbare Abgabe/ Fernwärme in Mio. kWh (KWH)	489,70	522,70	500,00	484,50	477,20			
4	Nutzb. Abgabe/Wasser in Mio.Kubikmeter (KMK)	20,80	19,10	21,00	19,40	19,40			



Das Leistungszentrum 70 ist aufgrund Ratsbeschluss vom 15.11.2012 zum 01.01.2013 in eine Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) umgewandelt worden. Seitdem nimmt die bonnorange AöR die Aufgaben entsprechend der beschlossenen Unternehmenssatzung wahr. In diesem Zusammenhang ist die Koordinierungsstelle 70 beim Dezernat III als Bindeglied zwischen der Bundesstadt Bonn und der bonnorange AöR entstanden. Die Gebührenhoheit ist hierbei bei der Bundesstadt Bonn verblieben, die Abrechnung der Kosten erfolgt über die Zahlung einer monatlichen Umlage durch die Bundesstadt Bonn an die bonnorange AöR sowie einer Spitzabrechnung nach festgestelltem Jahresabschluss.

Mittel für die Beistandsleistungen zwischen der AöR und der Stadt finden sich in den jeweiligen Produktgruppen der Fachbereiche. Mittel der Transferleistungen sind in den Produktgruppen 11 02 „Abfallwirtschaft“ sowie 12 08 „Straßenreinigung und Winterdienst“ (vgl. auch finanzwirtschaftliche Kennzahlen) veranschlagt.

Informationen zur Produktgruppe:

11 02 Abfallwirtschaft

Beschreibung und Ziele:

Zur Produktgruppe gehören:

- Bereitstellung und Leerung von Müllgefäßen sowie der Abschluss geeigneter Verträge mit Dritten
- Vollservice bei Restmüllbehältern mit Abholung vom Grundstück und Rücktransport nach Leerung
- Flächendeckende Haussammlung von Sperrmüll 4 x jährlich mit nachträglicher Sortierung zur Abschöpfung von Wertstoffen
- Bereitstellung und Leerung von Sammelcontainern für Altpapier und Grünabfälle
- Abfuhr von Biomüll und Papier, Pappe und Kartonagen
- Abholung und Annahme von Elektrogeräten
- Unterhaltung von Sammelstellen für gefährliche Abfälle („Sondermüll“)
- Unterhaltung von Annahmestellen für private zusätzliche „Kofferraumanlieferungen“
- Transport von verwertbaren Stoffen zu den jeweiligen Annahmestellen der Entsorgungsunternehmen (auch durch beauftragte Dritte)
- Transport von Restmüll zur thermischen Verwertung bei der MVA Bonn GmbH (Beteiligungsergebnis MVA siehe Produktgruppe 15 10 Anteile an Unternehmen)
- Entsorgungsleistungen für andere städtische Ämter und Veranstaltungen aller Art
- Sanierung und Nachsorge der Deponie in Bornheim-Hersel
- Abfallberatung für Haushalte und Gewerbebetriebe, Konzeptentwicklung, Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften
- Öffentlichkeitsarbeit mit Informationsbroschüren, Kampagnen und Vorträgen sowie Abfallpädagogik für Kinder und Jugendliche, Mitwirkung bei Umweltaktionstagen
- Tausch- und Verschenkenmarkt für gebrauchte Waren im Internet
- Abfallplaner für jeden Haushalt und im Internet

weiter zu  
Informationen zur Produktgruppe: 11 02 Abfallwirtschaft

**Auftragsgrundlage:**

- Abfallrechtliche Vorschriften der EU, des Bundes und des Landes
- Abfallentsorgungssatzung der Bundesstadt Bonn
- Entsorgungsvertrag zwischen der Bundesstadt Bonn und der MVA Bonn GmbH
- Entsorgungs- und Dienstleistungsverträge mit verschiedenen Entsorgern für die einzelnen Abfallarten
- Verwaltungsinterne Vereinbarungen, Beschlüsse des Rates und seiner Gremien

**Zielgruppe(n):** Einwohner und Bürger, sämtliche Eigentümer(innen) und Nutzer(innen) von bebauten Bonner Grundstücken, Gewerbetreibende, pädagogische Einrichtungen, andere Ämter der Stadtverwaltung

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
11 02 01 Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen (KRE)	Vermeidung und Verwertung von Abfällen, gesicherte und umweltverträgliche Entsorgung von Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen, Kooperationen mit Dritten zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit, Gebührenstabilität, Abfallberatung, Förderung der Mülltrennung, des Recyclings und der Eigenkompostierung, Umwelt-erziehung	Externes Produkt	Koordinierungsstelle 70

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

11 02 Abfallwirtschaft

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Überschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen (KrE) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen (KrE) nach interner Verrechnung in €

**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Rüdiger Wagner

**Produktgruppe**

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.02 Abfallwirtschaft



Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	101,01	101,25	99,73	99,23	99,06	101,28	101,20	101,10
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	21,75	0,07		0,07	0,08	0,08	0,08	0,08
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)			0,36	1,02	1,09			
4	Überschuss je Einwohner (EUR)	1,39	1,64				1,49	1,41	1,31
5	Erg. Verm., Verwert., Entsor. Abf. vor i.V. (EUR)	1.362.513,80	810.188,70	224.876,00	303.748,06	304.895,94	1.155.165,18	1.159.544,06	1.160.899,98
6	Erg. Verm., Verwert., Entsor. Abf. nach i.V. (EUR)	275.277,78	523.176,70	-115.455,02	-330.366,07	-353.681,31	484.058,90	460.303,90	427.035,00
7	Stromlieferung in Mio kWh (KWH)	974,42							
8	Gaslieferung in Mio kWh (KWH)	2.109,25							
9	Nutzbare Abgabe/ Fernwärme in Mio. kWh (KWH)	518,83							
10	Nutzb. Abgabe/Wasser in Mio. Kubikmeter (KMK)	19,25							

Informationen zur Produktgruppe: 11 03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

**Hinweis:**

Die Abwassergebühren werden auf Grund der Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes (KAG NRW) kalkuliert. Es werden kostendeckende Gebühren erhoben mit einem **Kosten**deckungsgrad von 100 %. Im Gegensatz zum Teilergebnisplan des Haushaltes weist die Gebührenbedarfsberechnung zusätzliche kalkulatorische Kosten aus, so dass der gebührenrelevante Kostendeckungsgrad und der Deckungsgrad im Erläuterungsband I nicht vergleichbar sind. Der gebührenrelevante Kostendeckungsgrad beträgt für 2011 100,2 % und für 2012 100,58 %. Die entstandenen Überdeckungen werden bzw. wurden dem Gebührenzahler in den Folgejahren gutgeschrieben.

**Beschreibung und Ziele:** Die Produktgruppe umfasst:  
 - Sicherstellung einer ordnungsgemäßen baulichen, hydraulischen und schmutzfrachtmäßigen Abwasserableitung  
 - Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Grundstücksentwässerung, Gewässerreinigung, Reinigung der Abwässer  
 - Erzielung einer optimalen Reinigungsleistung  
 - Betrieb einer Verbrennungsanlage.

**Auftragsgrundlage:** Wasserhaushaltsgesetz, BimschG, Abwasserabgabengesetz, Bundesnaturschutzgesetz, Landeswassergesetz, Landesbauordnung, SelbstüberwachungsVO Abwasser, Ordnungsbehördengesetz, Verwaltungsvollstreckungsgesetz, Abwasserbeseitigungskonzept, Entwässerungs- und Entsorgungssatzung

**Zielgruppe(n):** Einwohner und Bürger, Gewerbe/Industrie, Anschlussnehmer, Bauträger, Gewässerbenutzer

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
11 03 01 Entwässerung und Abwasserbeseitigung (KrE)	- Planung, Neubau und Betrieb des Kanalnetzes einschließlich Sonderbauwerke - Planung, Neubau und Betrieb der Kläranlagen, Klärschlammverbrennungsanlage und Pumpwerke - Erhebung von Basisdaten zur Gebührenermittlung  Abwassertransport, Oberflächenentwässerung, Abwasserbehandlung	Externes Produkt	Amt 66

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

11 03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Überschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Entwässerung und Abwasserbeseitigung (KrE) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Entwässerung und Abwasserbeseitigung (KrE) nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Kanalnetzlänge

Anzahl der Hausanschlüsse

Gebührenrelevante Jahresfrischwassermenge in m<sup>3</sup>

(Frischwassermenge, die als Basis für die Erhebung der Schmutzwassergebühr dient)

Behandelte Abwassermenge in den 4 Bonner Kläranlagen in m<sup>3</sup>

(Behandeltes Schmutz- und Niederschlagswasser)

Bemessungswert der 4 Bonner Kläranlagen in EW (Einwohnerwert)

(Ein Einwohnerwert entspricht der Menge an leicht abbaubaren Substanzen, die ein Mensch pro Tag durchschnittlich ins Abwasser gibt und für deren biologischen Abbau 60 Gramm Sauerstoff benötigt werden.)

Auslastung der 4 Bonner Kläranlagen in EW (Einwohnerwert)

Relative Zahlen

Kostendeckungsgrad nach der Gebührenkalkulation (%)

**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Peter Esch

**Produktgruppe**

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

**STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	150,13	138,38	155,37	143,32	140,52	143,05	147,16	147,94
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	19,71	21,05	20,93	20,53	20,60	20,94	21,36	21,34
3	Überschuss je Einwohner (EUR)	93,41	70,19	98,37	87,32	83,39	87,64	94,56	96,85
4	Erg. Entw. u. Abwasserbes. vor i.V. (EUR)	28.448.634,07	29.917.502,44	29.989.948,54	27.223.255,85	26.301.022,73	28.161.442,72	31.085.558,60	32.460.471,05
5	Erg. Entw. u. Abwasserbes. nach i.V. (EUR)	29.855.036,44	21.712.185,69	31.934.249,68	28.160.543,03	26.974.408,59	28.434.174,69	30.772.152,90	31.608.150,47
6	Kanalnetzlänge in km (KM)	944,00	944,00	943,00	944,00	944,00	944,00	944,00	944,00
7	Anzahl der Hausanschlüsse (ST)	52.000,00	52.000,00	52.000,00	52.000,00	52.000,00	52.000,00	52.000,00	52.000,00
8	Gebührenrelev. Jahresfrischwasserm./m3 (M3)	18.281.646,00	17.998.904,00	18.266.213,00					
9	Behandelte Abwassermenge in m3 (M3)	32.046.157,00	32.908.566,00	32.486.655,00	32.900.000,00	32.900.000,00	32.900.000,00	32.900.000,00	32.900.000,00
10	Bemessungswert Kläranlagen/Einwohnerwert (ST)	511.250,00	511.250,00	511.250,00	511.250,00	511.250,00	511.250,00	511.250,00	511.250,00
11	Auslastung der Kläranlagen in EW (ST)	491.241,00	484.434,00	488.000,00	484.000,00	484.000,00	484.000,00	484.000,00	484.000,00
12	Kostendeck.grad d. KRE n.d.Gebührenkalk. (%)		101,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Das Leistungszentrum 70 ist zum 01.01.2013 in eine Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) umgewandelt worden. Den hierzu notwendigen Beschluss hat der Rat der Bundesstadt Bonn am 15.11.2012 gefasst. Die Mittel für die Transfer- und Beistandsleistungen zwischen der AöR und der Stadt finden sich in den Produktgruppen 11 02 „Abfallwirtschaft“ und 12 08 „Straßenreinigung und Winterdienst“ (vgl. auch finanzwirtschaftliche Kennzahlen). Die Produktgruppe 11 04 entfällt ab Hj. 2013.

Informationen zur Produktgruppe: 11 04 Dienstleistungen für DSD (Duales System Deutschland) (BgA)  
(Hj. 2012)

Beschreibung und Ziele: Zur Produktgruppe gehören:

- Unterstützung der Aufgaben des Dualen Systems mit Abstimmung von Glascontainerstandorten und –anzahl
- Abfuhr des Verpackungsanteils am Altpapier
- Erhebung von Entgelten gegenüber den Systembetreibern

Auftragsgrundlage: - Abfallrechtliche Vorschriften der EU, des Bundes und des Landes, insbesondere § 6 Abs. 3 VerpackungsVO  
- Verträge mit den Systembetreibern, Clearingstelle

Zielgruppe(n): Festgestellte Betreiber von dualen Systemen nach § 6 Abs. 3 VerpackungsVO

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

11 04 01 Dienstleistungen für DSD (Duales System Deutschland) (BgA)

Bereitstellung und Reinigung von Containerstandorten

Externes Produkt

Amt 70



Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

11 04 Dienstleistungen für DSD  
(Duales System Deutschland)  
(BgA)

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Überschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Dienstleistungen für DSD (Duales System Deutschland) (BgA) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Dienstleistungen für DSD (Duales System Deutschland) (BgA) nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl öffentlicher Altglas-Container

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	71,06	512,07						
2	Zuschuss je Einwohner (EUR)	1,45							
3	Überschuss je Einwohner (EUR)		0,06						
4	Erg. Dienstl. f. DSD (BgA) vor i.V.	600.911,28	19.497,58						
5	Erg. Dienstl. f. DSD (BgA) nach i.V.	-464.942,51	19.497,58						

Informationen zur Produktgruppe: 12 01 Gemeindestraßen

**Beschreibung und Ziele:** Zur Produktgruppe gehören Planung, Neubau und Erhaltung eines funktionsfähigen und verkehrssicheren Straßennetzes.

**Auftragsgrundlage:** Bundesfernstraßengesetz, Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrsordnung, Bürgerliches Gesetzbuch, Ordnungsbehördengesetz, Verkehrsentwicklungsplan, Bebauungspläne, Planfeststellungsbeschluss, Ratsbeschlüsse

**Zielgruppe(n):** Einwohner und Bürger, Verkehrsteilnehmer

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
12 01 01 Verkehrsflächen, Gemeinde	Neu-, Umbau und Instandhaltung von Gemeindestraßen, Wegen, Plätzen, Brücken und Stützmauern einschließlich Straßenbeleuchtung und Anlagen für den Radverkehr	Externes Produkt	Amt 66
12 01 02 Verkehrsanlagen, Gemeinde	Bereitstellung von Lichtsignalanlagen und Zubehör sowie deren Betrieb, Wartung und Entstörung	Externes Produkt	Amt 66

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

12 01 Gemeindestraßen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Verkehrsflächen, Gemeinde vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Verkehrsflächen, Gemeinde nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Verkehrsanlagen, Gemeinde vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Verkehrsanlagen, Gemeinde nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Länge Straßen- u. Wegenetz

Anzahl Baumaßnahmen

Anzahl Brücken

Anzahl der Stützwände

Anzahl Instandsetzungs- und Unterhaltungsmaßnahmen

Beseitigung Schadstellen

Anzahl Bauwerksprüfungen

Anzahl der Straßenaufbrüche

**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Peter Esch

**Produktgruppe**

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Gemeindestraßen

**STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	18,17	22,08	17,61	15,53	15,27	14,93	14,49	14,23
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	10,43	12,54	10,71	10,43	10,60	10,71	10,57	10,57
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	136,79	106,09	134,07	149,69	151,11	150,85	154,28	155,76
4	Erg. Verkehrsfl. Gemeinde vor i.V. (EUR)	-16.834.460,26	-16.942.339,75	-18.379.993,52	-18.485.392,26	-18.670.615,09	-18.130.738,43	-18.847.333,38	-18.859.576,08
5	Erg. Verkehrsfl. Gemeinde nach i.V. (EUR)	-34.637.978,47	-24.862.501,09	-34.496.058,47	-38.532.920,14	-38.985.250,78	-38.881.800,56	-40.268.268,44	-40.736.138,23
6	Erg. Verkehrsanl. Gemeinde vor i.V. (EUR)	-8.576.227,60	-8.664.638,29	-8.577.057,91	-9.240.481,64	-9.384.552,75	-9.532.061,42	-9.381.544,82	-9.523.118,65
7	Erg. Verkehrsanl. Gemeinde nach i.V. (EUR)	-9.082.401,25	-9.077.449,96	-9.028.878,00	-9.742.912,88	-9.897.221,31	-10.060.010,13	-9.934.637,90	-10.095.262,07
8	Länge Straßen- und Wegenetz (KM)	1.025,00	1.025,00	1.025,00	1.025,00	1.026,00	1.026,00	1.026,00	1.027,00
9	Anzahl Baumaßnahmen (ST)	31,00	38,00	35,00	30,00	34,00	36,00	32,00	30,00
10	Anzahl Brücken (ST)	144,00	144,00	144,00	144,00	144,00	144,00	144,00	144,00
11	Anzahl Stützwände (ST)	65,00	65,00	61,00	61,00	61,00	61,00	61,00	61,00
12	Anz.Instandsetzungs-u.Unterhaltungsmaßn. (ST)	695,00	665,00	670,00	670,00	675,00	680,00	670,00	680,00
13	Anz.Beseitig. Schadstellen (ST)	5.712,00	5.585,00	5.650,00	5.700,00	5.650,00	5.670,00	5.700,00	5.720,00
14	Anz. Bauwerksprüfungen (ST)	30,00	40,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
15	Anz. Straßenaufbrüche (ST)	2.618,00	2.731,00	2.630,00	2.620,00	2.615,00	2.630,00	2.620,00	2.625,00

Informationen zur Produktgruppe: 12 02 Kreisstraßen

**Beschreibung und Ziele:** Zur Produktgruppe gehören Planung, Neubau und Erhaltung eines funktionsfähigen und verkehrssicheren Straßennetzes.

**Auftragsgrundlage:** Bundesfernstraßengesetz, Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrsordnung, Bürgerliches Gesetzbuch, Ordnungsbehördengesetz, Verkehrsentwicklungsplan, Bebauungspläne, Planfeststellungsbeschluss, Ratsbeschlüsse

**Zielgruppe(n):** Einwohner und Bürger, Verkehrsteilnehmer

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

12 02 01 Verkehrsflächen,  
Kreis

Neu-, Umbau und Instandhaltung von Kreisstraßen, Brücken  
und Stützmauern einschließlich Straßenbeleuchtung

Externes  
Produkt

Amt 66

12 02 02 Verkehrsanlagen,  
Kreis

Bereitstellung von Lichtsignalanlagen und Zubehör sowie deren  
Betrieb, Wartung und Entstörung

Externes  
Produkt

Amt 66

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

12 02 Kreisstraßen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Verkehrsflächen, Kreis vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Verkehrsflächen, Kreis nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Verkehrsanlagen, Kreis vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Verkehrsanlagen, Kreis nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Länge Straßennetz

Anzahl Baumaßnahmen

Anzahl Brücken

Anzahl Instandsetzungs- und Unterhaltungsmaßnahmen

Beseitigung Schadstellen

Anzahl Bauwerksprüfungen

Anzahl der Straßenaufbrüche

## Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Peter Esch

## Produktgruppe

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.02 Kreisstraßen

**STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	16,92	21,36	15,47	15,54	15,27	14,69	14,66	14,45
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	7,33	9,35	7,11	7,42	7,55	7,58	7,61	7,67
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	4,99	3,62	5,25	5,32	5,35	5,39	5,38	5,40
4	Erg. Verkehrsflächen, Kreis vor i.V. (EUR)	-506.361,10	-713.922,15	-606.469,64	-607.118,40	-611.208,17	-614.795,41	-622.723,41	-620.800,48
5	Erg. Verkehrsflächen, Kreis nach i.V. (EUR)	-1.311.889,07	-855.862,06	-1.391.844,02	-1.390.918,08	-1.401.445,04	-1.415.187,49	-1.439.256,09	-1.447.844,09
6	Erg. Verkehrsanlagen, Kreis vor i.V. (EUR)	-265.247,21	-286.094,88	-290.236,49	-305.278,85	-308.320,59	-312.437,97	-289.881,43	-292.550,33
7	Erg. Verkehrsanlagen, Kreis nach i.V. (EUR)	-283.687,43	-303.373,35	-311.860,35	-324.772,84	-328.466,68	-333.020,01	-311.325,49	-314.688,16
8	Länge Straßen- und Wegenetz (KM)	18,00	18,00	18,00	18,00	18,00	18,50	18,50	18,50
9	Anzahl Baumaßnahmen (ST)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	2,00	1,00
10	Anzahl Brücken (ST)	10,00	10,00	1,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
11	Anz.Instandsetzungs-u.Unterhaltungsmaßn. (ST)	13,00	15,00	10,00	12,00	9,00	10,00	12,00	12,00
12	Anz.Beseitig. Schadstellen (ST)	103,00	98,00	100,00	105,00	110,00	102,00	105,00	106,00
13	Anz. Bauwerksprüfungen (ST)	3,00	5,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
14	Anz. Straßenaufbrüche (ST)	37,00	32,00	47,00	42,00	40,00	48,00	45,00	40,00



Informationen zur Produktgruppe: 12 03 Landesstraßen

**Beschreibung und Ziele:** Zur Produktgruppe gehören Planung, Neubau und Erhaltung eines funktionsfähigen und verkehrssicheren Straßennetzes.

**Auftragsgrundlage:** Bundesfernstraßengesetz, Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrsordnung, Bürgerliches Gesetzbuch, Ordnungsbehördengesetz, Verkehrsentwicklungsplan, Bebauungspläne, Planfeststellungsbeschluss, Ratsbeschlüsse

**Zielgruppe(n):** Einwohner und Bürger, Verkehrsteilnehmer

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

12 03 01 Verkehrsflächen,  
Land

Neu-, Umbau und Instandhaltung von Landesstraßen, Brücken und Stützmauern einschließlich Straßenbeleuchtung

Externes  
Produkt

Amt 66

12 03 02 Verkehrsanlagen,  
Land

Bereitstellung von Lichtsignalanlagen und Zubehör sowie deren Betrieb, Wartung und Entstörung

Externes  
Produkt

Amt 66

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

12 03 Landesstraßen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Verkehrsflächen, Land vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Verkehrsflächen, Land nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Verkehrsanlagen, Land vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Verkehrsanlagen, Land nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Länge Straßennetz

Anzahl Baumaßnahmen

Anzahl Brücken

Anzahl Instandsetzungs- und Unterhaltungsmaßnahmen

Beseitigung Schadstellen

Anzahl Bauwerksprüfungen

Anzahl der Straßenaufbrüche

# Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Peter Esch

## Produktgruppe

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.03 Landesstraßen



Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	20,22	30,88	23,73	20,66	20,40	19,36	19,45	18,70
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	4,79	7,33	5,44	5,36	5,46	5,74	5,83	5,83
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	7,33	4,06	6,19	6,92	6,95	6,73	6,63	6,76
4	Erg. Verkehrsflächen, Land vor i.V. (EUR)	-737.005,86	-638.310,57	-581.928,84	-671.133,28	-675.223,48	-595.053,85	-638.819,45	-670.777,34
5	Erg. Verkehrsflächen, Land nach i.V. (EUR)	-1.747.907,16	-785.495,45	-1.490.859,46	-1.693.200,04	-1.704.823,12	-1.636.534,21	-1.698.966,89	-1.743.403,11
6	Erg. Verkehrsanlagen, Land vor i.V. (EUR)	-572.626,29	-496.572,47	-497.976,58	-517.318,14	-520.359,89	-523.477,29	-434.772,23	-438.907,81
7	Erg. Verkehrsanlagen, Land nach i.V. (EUR)	-596.352,11	-514.128,74	-518.067,89	-538.052,33	-541.785,54	-545.397,45	-457.638,05	-462.533,88
8	Anzahl Baumaßnahmen (ST)	3,00	2,00	3,00	2,00	2,00	2,00	1,00	2,00
9	Anzahl Brücken (ST)	4,00	4,00	1,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
10	Anz. Instandsetzungs- u. Unterhaltungsmaßn. (ST)	23,00	19,00	20,00	21,00	20,00	23,00	20,00	19,00
11	Anz. Beseitig. Schadstellen (ST)	168,00	159,00	175,00	168,00	174,00	180,00	175,00	180,00
12	Anz. Bauwerksprüfungen (ST)	2,00	2,00	1,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
13	Anz. Straßenaufbrüche (ST)	75,00	69,00	80,00	76,00	80,00	75,00	70,00	75,00
14	Länge Straßennetz (KM)	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00

Informationen zur Produktgruppe: 12 04 Bundesstraßen

**Beschreibung und Ziele:** Zur Produktgruppe gehören Planung, Neubau und Erhaltung eines funktionsfähigen und verkehrssicheren Straßennetzes.

**Auftragsgrundlage:** Bundesfernstraßengesetz, Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrsordnung, Bürgerliches Gesetzbuch, Ordnungsbehördengesetz, Verkehrsentwicklungsplan, Bebauungspläne, Planfeststellungsbeschluss, Ratsbeschlüsse

**Zielgruppe(n):** Einwohner und Bürger, Verkehrsteilnehmer

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
12 04 01 Verkehrsflächen, Bund	Neu-, Umbau und Instandhaltung von Bundesstraßen, Plätzen, Brücken, Tunneln und Stützmauern einschließlich Straßenbeleuchtung	Externes Produkt	Amt 66
12 04 02 Verkehrsanlagen, Bund	Bereitstellung von Lichtsignalanlagen und Zubehör sowie deren Betrieb, Wartung und Entstörung	Externes Produkt	Amt 66

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

12 04 Bundesstraßen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Verkehrsflächen, Bund vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Verkehrsflächen, Bund nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Verkehrsanlagen, Bund vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Verkehrsanlagen, Bund nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Länge Straßennetz

Anzahl Baumaßnahmen

Anzahl Brücken

Anzahl der Stützwände

Anzahl Instandsetzungs- und Unterhaltungsmaßnahmen

Beseitigung Schadstellen

Anzahl Bauwerksprüfungen

Anzahl der Straßenaufbrüche

**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Peter Esch

**Produktgruppe**

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.04 Bundesstraßen



Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	38,78	44,80	41,80	42,76	42,53	42,20	42,04	41,32
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	1,53	1,63	1,83	1,79	1,82	1,82	1,83	1,82
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	17,84	14,56	14,08	14,93	15,02	15,17	15,22	15,58
4	Erg. Verkehrsflächen, Bund vor i.V. (EUR)	-1.307.389,85	-1.588.685,53	-1.683.740,63	-1.634.579,83	-1.636.793,40	-1.637.278,59	-1.640.528,28	-1.707.534,42
5	Erg. Verkehrsflächen, Bund nach i.V. (EUR)	-2.184.570,66	-2.907.996,15	-3.063.690,55	-2.970.380,23	-3.012.136,56	-3.068.438,07	-3.161.969,16	-3.287.070,27
6	Erg. Verkehrsanlagen, Bund vor i.V. (EUR)	-1.842.982,92	-1.702.308,77	-1.458.144,90	-1.795.267,27	-1.798.309,11	-1.801.426,57	-1.735.036,26	-1.738.924,01
7	Erg. Verkehrsanlagen, Bund nach i.V. (EUR)	-3.518.780,53	-1.754.333,22	-1.508.396,29	-1.843.311,30	-1.848.113,08	-1.853.164,21	-1.790.016,36	-1.796.158,84
8	Anzahl Baumaßnahmen (ST)	2,00	1,00	2,00	1,00	2,00	1,00	1,00	2,00
9	Anzahl Brücken (ST)	2,00	2,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00
10	Anzahl Stützwände (ST)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
11	Anz.Instandsetzungs-u.Unterhaltungsmaßn. (ST)	17,00	9,00	10,00	9,00	11,00	12,00	10,00	11,00
12	Anz.Beseitig. Schadstellen (ST)	92,00	113,00	95,00	93,00	95,00	90,00	90,00	92,00
13	Anz. Bauwerksprüfungen (ST)	1,00	1,00	2,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
14	Anz. Straßenaufbrüche (ST)	39,00	34,00	40,00	43,00	45,00	40,00	42,00	44,00
15	Länge Straßennetz (KM)	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00

Informationen zur Produktgruppe: 12 05 Parkeinrichtungen

Beschreibung und Ziele: Die Produktgruppe beinhaltet die Bereitstellung und Erhaltung von Parkplätzen und die gebührenpflichtige Parkraumbewirtschaftung.

Auftragsgrundlage: Verkehrsentwicklungsplan, Bebauungspläne, Ratsbeschlüsse, Parkgebührenordnung

Zielgruppe(n): Einwohner und Bürger, Verkehrsteilnehmer

Produkt(e):

12 05 01 Parkeinrichtungen

Beschreibung und Ziele:

Bau und Unterhaltung von Parkplätzen,  
Aufstellung und Betrieb von Parkscheinautomaten

Produktart:

Externes  
Produkt

Fachbereich:

Amt 66

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

12 05 Parkeinrichtungen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Überschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Parkeinrichtungen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Parkeinrichtungen nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl Baumaßnahmen

Anzahl Parkscheinautomaten

Relative Zahlen

Durchschnittliche Auslastung der Parkplätze (%) \*

\* als Planwert zurzeit noch nicht ermittelbare Kennzahl



**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Peter Esch

**Produktgruppe**

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.05 Parkeinrichtungen



Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	2.360,86	2.591,13	2.581,01	2.838,58	2.019,66	1.957,56	1.957,73	1.926,50
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	22,19	21,48	19,97	26,03	23,15	22,58	22,51	22,67
3	Überschuss je Einwohner (EUR)	7,75	8,55	9,51	8,55	6,78	6,75	6,73	6,71
4	Erg. Parkeinrichtungen vor i.V. (EUR)	2.506.863,05	2.780.605,48	3.134.405,76	2.796.567,63	2.232.946,43	2.229.672,35	2.230.233,83	2.229.578,88
5	Erg. Parkeinrichtungen nach i.V. (EUR)	2.476.525,25	2.737.641,71	3.088.582,23	2.758.239,75	2.194.525,79	2.190.738,47	2.190.728,51	2.188.768,67
6	Anzahl Parkscheinautomaten (ST)	130,00	133,00	133,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00
7	Anzahl Parktickets (ST)	2.245.057,00	2.192.690,00	2.700.000,00	2.700.000,00	2.700.000,00	2.700.000,00	2.700.000,00	2.700.000,00

Informationen zur Produktgruppe: 12 06 ÖPNV

Beschreibung und Ziele:

Inhaltlich umfasst die Produktgruppe die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs sowie alle dazugehörigen verkehrsbezogenen Aufgaben und Dienstleistungen im Stadtgebiet der Bundesstadt Bonn und den angrenzenden Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises:

- Erbringung der Linienverkehrsleistungen mit Stadtbahnen, Straßenbahnen und Bussen (Fahrbetrieb)
- Verkehrsplanung
- Infrastrukturvorhaltung und -management für Fahrzeuge sowie für sonstige Anlagen des ÖPNV (Haltestellen, Gleisanlagen etc.).

Zur Wahrnehmung dieser Aufgaben bedient sich die Bundesstadt Bonn der Stadtwerke Bonn GmbH (siehe hierzu Beschreibung der Produktgruppe 15 10 „Anteile an Unternehmen“: der Zuschusses an die SWB ist in der Produktgruppe 15 10 veranschlagt.)

Ziele:

- Sicherung der ÖPNV-Mobilität im Stadtgebiet
- ausreichende Bedienung der Bevölkerung mit ÖPNV-Angeboten
- Erhöhung der Attraktivität/ Nutzerfreundlichkeit des ÖPNV
- Steigerung der Wirtschaftlichkeit des ÖPNV
- Verringerung des motorisierten Individualverkehrs (MIV)

Auftragsgrundlage:

Gesellschaftsverträge der Unternehmen, Nahverkehrsplan der Bundesstadt Bonn, Regionalisierungsgesetz NRW, Personenbeförderungsgesetz, GmbHG, HGB, GO NRW, Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrsordnung, Verkehrsentwicklungsplan

Zielgruppe(n):

Einwohner und Bürger der Stadt Bonn sowie der angrenzenden Kommunen

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

12 06 01 Stadtbahnbau

Technische und finanzielle Unterstützung der SWB bei der Realisierung von Stadtbahnbaumaßnahmen

Externes Produkt

Amt 66

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

12 06      ÖPNV

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Stadtbahnbau vor Verrechnung in €

Ergebnis Stadtbahnbau nach Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl Baumaßnahmen\*

Investitionsvolumen in Mio.€

Verlust der SWB in Mio. €

Anzahl der beförderten Personen \*

Anzahl der Haltestellen \*

Länge des Liniennetzes in km \*

Wagenkilometer in Mio.

Relative Zahlen

Personenkilometer (Anzahl der beförderten Personen/ Anzahl zurückgelegter km) \*

\* als Planwert zurzeit nicht ermittelbar

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	3,58	0,94	0,97	0,97	0,95	0,92	0,91	0,90
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	64,42	28,83	26,62	29,93	30,47	30,52	30,47	30,60
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	1,86	4,35	4,20	4,49	4,52	4,54	4,58	4,60
4	Erg. Stadtbahnbau vor i.V. (EUR)	-519.648,08	-1.310.815,28	-1.278.982,08	-1.346.912,14	-1.358.885,76	-1.364.164,59	-1.368.206,07	-1.374.348,40
5	Erg. Stadtbahnbau nach i.V. (EUR)	-594.720,22	-1.393.078,75	-1.363.559,67	-1.447.575,09	-1.462.109,29	-1.474.181,67	-1.489.283,73	-1.500.006,76
6	Investitionsvolumen SWB in Mio EUR (EUR)	22,94	16,69	45,70	34,50	31,30	20,60		
7	Verlust SWB in Mio EUR (EUR)	27,74	31,80	33,00	33,30	33,40	33,60		
8	Wagen-KM in Mio (KM)	24,20	24,20	24,50	23,90	23,90	23,90		

Informationen zur Produktgruppe: 12 07 Verkehrsplanung

Beschreibung und Ziele:

- Entwicklung von Konzepten für alle Verkehrsarten mit dem Ziel einer stadt- und umweltverträglichen Abwicklung des Personen- und Güterverkehrs
- Begleitung und projektbezogene Lenkung verkehrlicher Themenstellungen, u. a. zum Strukturwandel in Stadt und Region
- Begleitung von Verkehrsplanungen Dritter wie z. B. Bedarfsplanungen des Bundes und des Landes, Regionalplanung
- Erstellung von Planungen für den Aus-, Um- oder Neubau von Straßen, Wegen und Plätzen, auch im Zuge der Bauleitplanung
- Beratung und Information von Bürgern, Öffentlichkeit und allen an den verkehrlichen Fragestellungen Beteiligten
- Durchführung von Verkehrsanalysen und -prognosen
- Erfüllung der Aufgabe als Aufgabenträger für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), insbesondere Erstellung des Nahverkehrsplanes, Planung des Leistungsangebotes, Definition von Qualitätsstandards, Abstimmung mit regionalen Partner (Verkehrsunternehmen, VRS, DB etc.)
- Begleitung von Planungen Dritter
- Entwicklung von Konzepten zur Umsetzung des Programms "Fahrradhauptstadt 2020"
- Erstellung von Planungen für den Radverkehr
- Beratung und Information zu radverkehrsrelevanten Fragestellungen

Ziele:

- Gewährleistung einer angemessenen Verkehrsqualität und Erreichbarkeit
- Steigerung des Radverkehrsanteils bis zum Jahr 2020
- effiziente und qualitativ hochwertige Erstellung zukunftsfähiger Verkehrskonzepte
- effiziente Erstellung von Konzepten zur Verkehrslenkung und -steuerung
- Erstellung qualitativ hochwertiger (Vor-) Entwürfe für Aus-, Um- oder Neubaumaßnahmen im Straßen- und Wegenetz im Sinne einer adäquaten Stadtgestaltung
- Hebung der Verkehrssicherheit, insbesondere für den Rad- und Fußverkehr
- Verbesserung des Verkehrsablaufes
- Reduzierung verkehrsbedingter Luftschadstoffe und Lärmimmissionen

weiter zu				
<u>Informationen zur Produktgruppe:</u>		12 07 Verkehrsplanung		
Auftragsgrundlage:		Bundes- und Landesgesetze und -verordnungen (z. B. PBefG, ÖPNV-Gesetz, StrWG, StVG, StVO), Beschlüsse des Rates, seiner Ausschüsse und der Bezirksvertretungen		
Zielgruppe(n):		Einwohner und Bürger, Einrichtungen und Wirtschaftsbetriebe, politische Entscheidungsträger, Aufsichtsbehörde		
<u>Produkt(e):</u>		<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
12 07 01	Individualverkehrsplanung	Leistungen: - konzeptionelle Verkehrsentwicklungsplanung für alle Verkehrsarten, Radverkehrsplanung, verkehrliche Planung auf Ortsteilebene, Begleitung von Verkehrsplanungen Dritter - Planungen von Straßen, Wegen und Plätzen bis zur Vorentwurfsphase (Leistungsphase 2 HOAI) - verkehrsbedingte Umweltplanung (Lärminderung, Luftschadstoffe etc.) - Begleitung von Projekten zur Verkehrsabwicklung (Verkehrsmanagement, Verkehrssteuerung, Parkraummanagement, Wegweisung etc.)	Externes Produkt	Amt 61
12 07 02	Planung ÖPNV	Leistungen: - Erarbeitung des Nahverkehrsplanes, Definition der ausreichenden Verkehrsbedingung - Vorbereitung der Entscheidung über Infrastrukturmaßnahmen des öffentlichen Nahverkehrs, Begleitung der SPNV-Planungen durch Land, VRS und DB	Externes Produkt	Amt 61

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

12 07

Verkehrsplanung

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Individualverkehrsplanung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Individualverkehrsplanung nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Planung ÖPNV vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Planung ÖPNV vor interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl Aufstellung und Fortschreibung von Rahmenplanungen und Konzepten

Anzahl bearbeiteter Plan./ Straßen, Wege, Plätze

Anzahl der Bürgerversammlungen und sonstigen Informationsveranstaltungen

Anzahl der Stellungnahmen und Recherchen zu Anfragen

Relative Zahlen

Anzahl der schweren Unfälle je 1.000 Einwohner als Indikator für das Niveau der Verkehrssicherheit \*

\* als Planwert zurzeit noch nicht ermittelbare Kennzahl

## Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Michael Isselmann

## Produktgruppe

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.07 Verkehrsplanung

**STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	86,63	80,10	85,58	83,58	83,02	83,02	0,70	0,65
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	7,74	9,67	7,91	10,49	10,55	10,63	59,35	56,71
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	4,21	6,66	4,63	5,63	5,85	5,83	6,09	6,50
4	Erg. Individualverkehrspla. vor i.V. (EUR)	-747.645,87	-991.274,92	-1.020.129,24	-1.138.895,33	-1.212.207,49	-1.194.312,21	-1.276.991,25	-1.394.489,79
5	Erg. Individualverkehrspla. nach i.V. (EUR)	-818.269,50	-1.079.078,00	-1.100.533,17	-1.235.988,53	-1.309.773,25	-1.296.295,89	-1.384.276,65	-1.505.154,39
6	Erg. Planung ÖPNV vor i.V. (EUR)	-472.226,48	-997.189,35	-345.741,88	-516.715,96	-517.178,59	-526.619,99	-523.660,17	-540.137,30
7	Erg. Planung ÖPNV nach i.V. (EUR)	-528.837,29	-1.052.071,73	-402.462,86	-580.120,37	-581.363,47	-594.740,65	-597.016,37	-616.157,87
8	Anz. Aufst.u.Fortschreib.v.Rah.pl.u.Konz (ST)	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
9	Anz.bearb.Plan./Straßen,Wege,Plätze (ST)	30,00	30,00	35,00	35,00	35,00	35,00	35,00	35,00
10	Anz.Bürgerversamml.u.sonst.Informat.ver. (ST)	130,00	130,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
11	Anz.Stellungn.u.Recherchen./Anfragen (ST)	800,00	800,00	850,00	850,00	850,00	850,00	850,00	850,00



Das Leistungszentrum 70 ist aufgrund Ratsbeschluss vom 15.11.2012 zum 01.01.2013 in eine Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) umgewandelt worden. Seitdem nimmt die bonnorange AöR die Aufgaben entsprechend der beschlossenen Unternehmenssatzung wahr. In diesem Zusammenhang ist die Koordinierungsstelle 70 beim Dezernat III als Bindeglied zwischen der Bundesstadt Bonn und der bonnorange AöR entstanden. Die Gebührenhoheit ist hierbei bei der Bundesstadt Bonn verblieben, die Abrechnung der Kosten erfolgt über die Zahlung einer monatlichen Umlage durch die Bundesstadt Bonn an die bonnorange AöR sowie einer Spitzabrechnung nach festgestelltem Jahresabschluss.

Mittel für die Beistandsleistungen zwischen der AöR und der Stadt finden sich in den jeweiligen Produktgruppen der Fachbereiche. Mittel der Transferleistungen sind in den Produktgruppen 11 02 „Abfallwirtschaft“ sowie 12 08 „Straßenreinigung und Winterdienst“ (vgl. auch finanzwirtschaftliche Kennzahlen) veranschlagt.

Informationen zur Produktgruppe: 12 08 Straßenreinigung und Winterdienst

Beschreibung und Ziele:

Zur Produktgruppe gehören:

- Reinigung von Straßen, Rad- und Gehwegen sowie Plätzen und Fußgängerzonen entsprechend ihrer Reinigungsstufe
- Papierkorbaufstellung, -reinigung, -austausch und -entleerung entsprechend der Reinigungshäufigkeit der Straße
- Kehrgutverwertung
- Laubabfuhr und -verwertung im Herbst
- Kleintierkörperbeseitigung auf Fahrbahnen
- Beseitigung von Öl- und Unfallspuren auf Anforderung des Amtes 37 und der Polizei
- Winterdienst einschließlich Sicherungsfahrten mit anschließender Räumung und Streuung
- Schwemmgutbeseitigung und -abfuhr nach Hochwasser
- Beseitigung wilder Müllkippen
- Reinigung von Grünanlagen, Straßenbegleitgrün und Kinderspielplätzen

Auftragsgrundlage:

Straßenreinigungsgesetz NW, Satzung über die Straßenreinigung in der Bundesstadt Bonn, Landesabfallgesetz NW, Verkehrssicherungspflicht, Landeswassergesetz NW, Geschäftsverteilungsplan, Beschlüsse des Rates und seiner Gremien, Unternehmenssatzung der bonnorange AöR

Zielgruppe(n):

Einwohner und Bürger, Besucher der Stadt, Verkehrsteilnehmer, Verkehrsbetriebe und Nutzer des ÖPNV, andere Ämter der Stadtverwaltung

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

12 08 01

Reinigung von Wegen  
und Flächen, Winter-  
dienst (KrE)

Satzungsgemäße Reinigung, sauberes Stadtbild, Stadthygiene, Gefahrenabwehr,  
Aufrechterhaltung der Infrastruktur, Sicherung der Ver- und Entsorgung

Externes  
Produkt

Koordinierungs-  
stelle 70

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

12 08 Straßenreinigung und Winterdienst

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Reinigung von Wegen und Flächen, Winterdienst (KrE) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Reinigung von Wegen und Flächen, Winterdienst (KrE) nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Serviceleistungen für öffentliche Toilettenanlagen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Serviceleistungen für öffentliche Toilettenanlagen nach interner Verrechnung in €

## Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Rüdiger Wagner

## Produktgruppe

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.08 Straßenreinigung und Winterdienst

STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	84,97	81,17	74,87	69,22	70,73	72,57	74,41	74,17
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	58,91	0,16		0,15	0,15	0,15	0,16	0,16
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	4,84	4,41	6,32	8,20	7,61	6,98	6,37	6,48
4	Erg. Reinig.Wege u.Fl.,Winterd. vor i.V. (EUR)	-1.647.592,86	-1.189.693,54	-1.643.937,00	-1.950.350,59	-1.749.858,25	-1.556.878,70	-1.363.124,02	-1.370.746,16
5	Erg. Reinig.Wege u.Fl.,Winterd. nach i.V (EUR)	-1.475.712,25	-1.415.775,77	-2.050.774,84	-2.643.859,61	-2.461.000,25	-2.263.942,53	-2.074.051,59	-2.114.879,33
6	Erg. Öffentl. Bedürfnisanst. vor i.V. (EUR)	-51.267,51	2.353,90						
7	Erg. Öffentl. Bedürfnisanst. nach i.V. (EUR)	-70.980,18	4.221,04						

Informationen zur Produktgruppe: 13 01 Öffentliches Grün

Beschreibung und Ziele:

Die Produktgruppe umfasst Planung, Neubau, Pflege und Unterhaltung  
 - der städtischen Parkanlagen sowie der öffentlich zugänglichen Parkanlagen im Eigentum Dritter, sofern die Bundesstadt Bonn zu deren Pflege vertraglich verpflichtet ist  
 - der Grünanlagen an städtischen Gebäuden, Kindergärten, Schulen, Kinderspielplätzen und des Verkehrsgrüns  
 - der ökologisch hochwertigen Flächen einschließlich der Ausgleichsflächen  
 - der städtischen Bäume

Ebenso wird die Sondernutzung aller Grün- und Parkanlagen, Spielplatzflächen und sonstigen Flächen geregelt

Ziel: Verbesserung der Umweltbedingungen und der Lebensqualität zur Erholung für Mensch und Natur, Sicherung und Ausbau eines attraktiven und grünen Stadtbildes

Auftragsgrundlage:

Als Auftragsgrundlage dienen gesetzliche Vorgaben, insbesondere die Verkehrssicherungspflicht sowie politische Beschlüsse, die Bearbeitung von Bürgeranliegen und -beschwerden, Vorgaben des BauGB und städtebauliche Verträge.

Zielgruppe(n):

Bürger und Einwohner sowie auswärtige Besucher; Wirtschaft (Standortfaktor), Tourismus

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

13 01 01 Grün- und Parkanlagen

Das Produkt umfasst die Planung, den Neubau, die Pflege und Unterhaltung der repräsentativen, öffentlichen eigenen Parkanlagen (Rheinaue, Stadtpark, Redoutenpark).

Externes Produkt

Amt 68

13 01 02 Serviceprodukt Grün

Die Serviceleistungen umfassen interne Leistungen (für städtische Dienststellen, z.B. Schulamt, Jugendamt, Tiefbauamt, SGB etc.) und externe Leistungen (für Dritte), z.B. die Pflege der Anlagen der Universität (Hofgarten, Poppelsdorfer Allee, Kaiserplatz, Immenburg Park).

Serviceprodukt

Amt 68

weiter zu  
Informationen zur Produktgruppe: 13 01 Öffentliches Grün

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
13 01 03 Spielplatzflächen	Das Produkt umfasst alle Leistungen auf den städtischen Spielplatzflächen inklusive. Pflege und Unterhaltung. Darüber hinaus werden alle Spielgeräte sowohl auf den Spielplätzen wie auch auf den städtischen Kita-Flächen erfasst. Imnerne wie externe Kontrollen und Reparaturen der Geräte sind darin eingeschlossen.	Service- produkt	Amt 68

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

13 01 Öffentliches Grün

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Grün- und Parkanlagen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Grün- und Parkanlagen nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Serviceprodukt Grün vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Serviceprodukt Grün nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Spielplatzflächen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Spielplatzflächen nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Mitarbeiterstunden/Grün- und Parkanlagen (Std.)

Anzahl der Mitarbeiterstunden/Serviceprodukt Grün (Std.)

Anzahl der Mitarbeiterstunden/ Spielplatzflächen (Std.)

Anzahl Spielplätze

Fläche der Grün- und Parkanlagen (ha)

Fläche/ Serviceprodukt Grün (ha)

Fläche/ Spielplatzflächen (ha)

weiter zu

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

Relative Zahlen

Aufwand je qm / Grün- und Parkanlagen

Aufwand je qm / Serviceprodukt Grün

Aufwand je qm / Spielplatzflächen



**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Dieter Fuchs

**Produktgruppe**

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.01 Öffentliches Grün

**STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	27,74	19,61	27,46	26,46	26,64	26,03	25,14	24,40
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	44,21	48,92	46,81	41,28	42,45	42,15	41,70	41,50
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	41,34	43,39	42,08	49,24	48,89	49,94	51,33	52,50
4	Erg. Grün- und Parkanlagen vor i.V. (EUR)	-4.540.873,33	-4.973.851,86	-5.803.272,63	-6.166.542,40	-5.936.731,11	-5.918.298,59	-5.942.858,27	-6.005.128,83
5	Erg. Grün- und Parkanlagen nach i.V. (EUR)	-8.649.799,85	-6.732.047,19	-7.937.126,18	-9.435.331,94	-9.284.226,61	-9.393.631,64	-9.615.466,92	-9.803.859,97
6	Erg. Serviceprodukt Grün vor i.V. (EUR)	-5.192.420,16	-5.879.101,75	-7.032.274,46	-5.840.401,07	-5.736.108,19	-5.761.000,86	-5.788.649,20	-5.829.368,24
7	Erg. Serviceprodukt Grün nach i.V. (EUR)	-3.105.096,47	-5.767.984,28	-5.722.263,94	-4.636.550,44	-4.612.579,10	-4.766.926,44	-4.994.852,55	-5.163.121,45
8	Erg. Spielplatzflächen vor i.V. (EUR)	-1.088.905,01	-1.325.167,31		-1.737.404,37	-1.850.142,24	-1.972.966,81	-2.024.289,11	-2.094.192,12
9	Erg. Spielplatzflächen nach i.V. (EUR)	-1.457.131,36	-1.395.458,50		-1.806.444,93	-1.917.771,36	-2.042.083,93	-2.093.798,99	-2.165.800,56
10	Fläche der Grün- und Parkanlagen (HA)	357,33		357,33	373,31	373,31	373,31	373,31	373,31
11	Anzahl der Mitarbeiterstunden (STD)	100.541,00		118.924,00	121.853,00	121.853,00	121.853,00	121.853,00	121.853,00
12	Fläche / Serviceprodukt Grün (HA)	290,75		290,75	217,59	217,59	217,59	217,59	217,59
13	Anz.d.Mitarbeiterstd./ Serviceprod.Grün (STD)	112.656,00		59.140,00	71.024,00	71.024,00	71.024,00	71.024,00	71.024,00
14	Anz.d.Mitarbeiterstd./ Spielplätze (STD)				13.373,00	13.373,00	13.373,00	13.373,00	13.373,00
15	Fläche / Spielplätze (HA)				40,97	40,97	40,97	40,97	40,97
16	Aufwand öffentl.Grün-u.Parkanlagen je qm (EUR)	1,95		1,48					
17	Aufwand je qm/ Serviceprodukt Grün (EUR)	2,14		2,44					

Informationen zur Produktgruppe: 13 02 Forstwirtschaft

**Beschreibung und Ziele:**

Die Produktgruppe umfasst

- die Pflege und Unterhaltung des städtischen Forstes als Erholungswald einschließlich des städtischen Wildgeheges sowie der Schutzhütten, Biotope, Bänke und des Naturlehrpfades sowie der weiteren Umweltbildungseinrichtungen im Wald
- die Verkehrssicherung im Forst sowie die naturnahe Holzbewirtschaftung.

Ziel: Naturnahe und ökologische Forstwirtschaft zur Erhaltung und Weiterentwicklung der Erholungs- und Schutzfunktion des Waldes bei Sicherstellung des Bestandes geschützter Waldflächen

**Auftragsgrundlage:**

Naturschutzgesetze einschl. FFH-Gebiete, Landesforstgesetz, Tierschutzgesetze, Verkehrssicherungspflicht nach dem BGB

**Zielgruppe(n):**

Zielgruppen sind Bürger und Einwohner sowie auswärtige Besucher, die den Forst im Rahmen der Erholungs- und Gesundheitsvorsorge als Naherholungsgebiet und als außerschulische Lernorte nutzen

Produkt(e):

13 02 01 Stadtwald

Beschreibung und Ziele:

Die Leistungen umfassen die Pflege und Unterhaltung des Stadtwaldes einschließlich o.g. Peripherie.

Produktart:

Externes  
Produkt

Fachbereich:

Amt 68

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

13 02 Forstwirtschaft

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Stadtwald vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Stadtwald nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Mitarbeiterstunden (Std.)

Waldfläche (ha)

Relative Zahlen

Aufwand Waldfläche je qm (€/qm)

Statistische Kennzahlen	Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
	1	2	3	4	5	6	7	8
1 Deckungsgrad (%)	10,48	6,73	8,86	5,29	3,92	3,98	3,84	3,74
2 Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	49,24	48,29	50,70	47,19	53,43	55,73	55,25	54,90
3 Zuschuss je Einwohner (EUR)	3,99	4,75	3,90	5,35	4,89	4,71	4,78	4,87
4 Erg. Stadtwald vor i.V. (EUR)	-996.544,94	-1.256.204,03	-1.004.460,09	-1.457.008,21	-1.309.249,88	-1.245.888,76	-1.255.564,71	-1.279.425,37
5 Erg. Stadtwald nach i.V. (EUR)	-1.276.364,06	-1.527.206,74	-1.266.189,05	-1.724.216,17	-1.581.646,32	-1.529.519,56	-1.554.675,51	-1.589.409,13
6 Anzahl der Mitarbeiterstunden (STD)	29.064,00		11.132,00	24.750,00	24.750,00	24.750,00	24.750,00	24.750,00
7 Waldfläche (HA)	598,25		598,25	598,25	598,25	598,25	598,25	598,25
8 Aufwand Waldfläche je qm (EUR)	0,21		0,21					

Informationen zur Produktgruppe: 13 03 Friedhöfe

**Beschreibung und Ziele:** Die Produktgruppe umfasst die Planung und Gestaltung, Unterhaltung und Pflege der 40 städtischen Friedhöfe, der vier jüdischen Friedhöfe, der Ehrenanlagen und der Kriegsgräber sowie den Aufwand für Verstorbene ohne Angehörige.

Die Aufgaben des Bestattungswesens beinhalten alles rund um die Bestattung samt der damit verbundenen Verwaltungstätigkeiten, wie z.B. Festlegen von Terminen, Aktenführung, Verkauf von Nutzungsrechten, Erstellen von Gebührenbescheiden, sonstige Leistungen.

**Auftragsgrundlage:** Gesetzliche Vorgaben sind das Bestattungsgesetz NRW und das geltende Ortsrecht (Friedhofssatzung und Friedhofsgebührenordnung).

**Zielgruppe(n):** Zielgruppen sind Bürger und Einwohner der Stadt und deren Angehörige, die für ihre Verstorbenen Begräbnisstätten benötigen sowie Besucher und Bürger, die die Friedhöfe im Rahmen der Erholungs- und Gesundheitsvorsorge als Naherholungsgebiet nutzen.

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

13 03 01 Nutzungsrechte (KrE)

Dazu gehören Pflege, Unterhaltung, Planung und Gestaltung der Friedhöfe. Des Weiteren werden damit auch Beratung und Vorhaltung der verschiedenen Nutzungsarten (verschiedene Arten von Erd- und Urnengräbern) abgedeckt.

Externes  
Produkt

Amt 68

13 03 02 Bestattungen (KrE)

Zu diesem Produkt gehören alle Tätigkeiten, die mit dem Bestattungsvorgang zu tun haben, d.h. Grab öffnen, schließen und dekorieren sowie alle damit zusammenhängenden Verwaltungstätigkeiten, z.B. Festlegen von Terminen, Aktenführung, Verkauf von Nutzungsrechten, Erstellen von Gebührenbescheiden, Annahme und Ausgabe der Urnen.

Externes  
Produkt

Amt 68

weiter zu  
Informationen zur Produktgruppe: 13 03 Friedhöfe

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
13 03 03 Sonstige Leistungen (KrE)	Dieses Produkt umfasst die Benutzung und Unterhaltung der Kapellen, der Kühlzellen, des Harmoniums und der Räumlichkeiten für rituelle Waschungen. Weitere Aufgaben sind die Grabsteinkontrollen und das Genehmigen von Grab-einfassungen, Gedenkzeichen sowie gewerbliche Arbeiten.	Externes Produkt	Amt 68
13 03 04 Jüdische Friedhöfe, Ehrenanlagen und Kriegsgräber	Dazu gehören Pflege, Unterhaltung und Erhaltung der jüdischen Friedhöfe, der Ehrenanlagen und der Kriegsgräber in einem würdigen Zustand auf unbestimmte Zeit und enthält die nicht gebührenfähigen Leistungen.	Externes Produkt	Amt 68
13 03 05 Öffentliches Grün auf Friedhöfen	Dieses Produkt umfasst die Leistungen „Friedhöfe als öffentliches Grün“ im Rahmen der Erholungs- und Gesundheitsvorsorge und enthält die nicht gebührenfähigen Leistungen.	Externes Produkt	Amt 68
13 03 06 Sachaufwand für Verstorbene ohne Angehörige	Aufgrund gesetzlicher Verpflichtung muss die ortsübliche Bestattung (hier: Erstbestattung) übernommen werden. Dazu gehören Bestattungsgebühren (inkl. Grab, Pflege u.a.) und die Kosten für ein Bestattungsunternehmen.	Externes Produkt	Amt 68

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

13 03 Friedhöfe

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Nutzungsrechte (KrE) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Nutzungsrechte (KrE) nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Bestattungen (KrE) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Bestattungen (KrE) nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Sonstige Leistungen (KrE) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Sonstige Leistungen (KrE) nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Jüdische Friedhöfe, Ehrenanlagen und Kriegsgräber vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Jüdische Friedhöfe, Ehrenanlagen und Kriegsgräber nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Öffentliches Grün auf Friedhöfen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Öffentliches Grün auf Friedhöfen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Sachaufwand für Verstorbene ohne Angehörige vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Sachaufwand für Verstorbene ohne Angehörige nach interner Verrechnung in €

weiter zu

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

Absolute Zahlen

Nutzungsrechte

Nutzungsrechte Wahlgräber/ Neuerwerb (Jahre)

Nutzungsrechte Wahlgräber/ Verlängerungen (Jahre)

Nutzungsrechte Reihengräber (Jahre)

Nutzungsrechte anonyme Urnengräber (Jahre)

Bestattungen

Anzahl der Erdbestattungen

Anzahl der Urnenbestattungen

Sonstige Leistungen

Anzahl der Kapellenbenutzung

Anzahl der Genehmigungen (von Gewerken, Grabmalen u. Einfassungen)

Relative Zahlen

Jüdische Friedhöfe, Ehrenanlagen und Kriegsgräber

Anteil Arbeitszeit/Produkt an Gesamtstundenzahl (%)

Öffentliches Grün auf Friedhöfen

18,88% der Grundstückskosten (€)

Kostendeckungsgrad/ Nutzungsrechte nach der Gebührenkalkulation (%)

Kostendeckungsgrad/ Bestattungen nach der Gebührenkalkulation (%)

Kostendeckungsgrad/ sonstige Leistungen nach der Gebührenkalkulation (%)



## Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Dieter Fuchs

## Produktgruppe

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.03 Friedhöfe

**STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	70,12	72,26	84,87	79,24	79,57	78,75	78,18	77,29
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	48,89	48,21	51,78	46,05	47,83	47,75	47,73	47,79
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	7,83	7,44	3,91	6,03	5,83	6,11	6,30	6,61
4	Erg. Nutzungsrechte (KRE) vor i.V.	3.006.795,89	2.869.233,15	634.249,55	-448.832,29	-447.682,44	-458.967,36	-447.615,09	-458.527,55
5	Erg. Nutzungsrechte (KRE) nach i.V.	2.192.866,85	2.245.894,23	79.024,97	-1.279.134,61	-1.294.011,56	-1.333.311,25	-1.360.582,41	-1.404.343,31
6	Erg. Bestattungen (KRE) vor i.V.	-1.778.527,06	-1.985.984,31	74.270,13	-357.488,13	-308.398,59	-315.650,77	-306.680,83	-313.805,91
7	Erg. Bestattungen (KRE) nach i.V.	-2.346.270,50	-2.409.100,67	-320.575,83	-946.477,64	-908.991,55	-936.354,36	-955.181,25	-985.868,19
8	Erg. So.Leistungen (KRE) vor i.V.	-55.533,40	-639,58	271.267,16	-25.157,46	-21.472,72	-21.963,40	-21.315,55	-21.831,35
9	Erg. So.Leistungen (KRE) nach i.V.	-90.158,09	-26.378,34	247.401,00	-61.238,34	-58.231,72	-59.923,24	-60.925,27	-62.850,83
10	Erg. Jüd.FH,Ehrenanl.,Kriegsg. vor i.V. (EUR)	-327.095,36	-273.868,21	-344.659,14	-70.369,17	-58.971,64	-60.707,00	-58.468,01	-60.127,50
11	Erg. Jüd.FH,Ehrenanl.,Kriegsg. nach i.V. (EUR)	-436.948,73	-354.666,76	-420.799,91	-183.271,53	-174.101,68	-179.679,20	-182.757,00	-188.914,74
12	Erg. Öffentliches Grün a. FH vor i.V. (EUR)	-1.098.499,78	-1.181.720,32	-1.165.748,57	-197.648,74	-166.070,36	-171.084,76	-166.690,60	-171.621,53
13	Erg. Öffentliches Grün a. FH nach i.V. (EUR)	-1.462.635,14	-1.442.730,34	-411.674,80	734.104,38	758.608,32	741.205,51	728.529,68	709.070,33
14	Erg. Aufw.f.Verstorbene o.A. vor i.V. (EUR)	-285.752,30	-338.555,78	-402.825,27	-127.885,63	-127.596,74	-128.409,99	-127.876,69	-129.552,25
15	Erg. Aufw.f.Verstorbene o.A. nach i.V. (EUR)	-358.671,29	-391.810,26	-443.708,65	-208.363,46	-210.490,86	-214.755,75	-219.304,64	-224.957,05
16	Nutzungsrechte Wahlgräber/ Neuerwerb (JHR)	5.393,00		12.990,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00
17	Nutzungsrechte Wahlgräb./ Verlängerungen (JHR)	18.483,00		20.393,00	18.500,00	18.500,00	18.500,00	18.500,00	18.500,00
18	Nutzungsrechte Reihengräber (JHR)	750,00		4.415,00	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00
19	Nutzungsrechte anonyme Urnengräber (JHR)	1.515,00		1.815,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
20	Anzahl der Erdbestattungen (ST)	1.213,00		1.120,00	950,00	950,00	950,00	950,00	950,00
21	Anzahl der Urnenbestattungen (ST)	1.433,00		1.466,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00
22	Anzahl der Kapellenbenutzung (ST)	1.182,00		1.248,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00
23	Anzahl der Genehmigungen (ST)	1.107,00		1.157,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00
24	Ant.Ar.b.z.a.Ges.stund.z./Jüd.Friedh.etc. (%)	2,35		4,39	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
25	Öffentl.Grün a.Friedhöf./ 18,88%Grundstk (EUR)	1.462.635,00		1.200.000,00	1.200.000,00	1.300.000,00	1.400.000,00	1.400.000,00	1.400.000,00
26	Kostendeckungsgrad/ Nutzungsrechte (%)			100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
27	Kostendeckungsgrad/ Bestattungen (%)			100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
28	Kostendeckungsgrad/ sonstige Leistungen (%)			100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Informationen zur Produktgruppe: 13 07 Natur und Landschaft

Beschreibung und Ziele: Natur- und Landschaftsschutz einschl. Oberflächengewässer

Auftragsgrundlage: Naturschutzrecht, Wasserrecht, Baumsatzung

Zielgruppe(n): Bürger, Fachdienststellen, Vorhabenträger

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

13 07 01 Natur- und Landschaftsschutz

Natur- und Landschaftsschutz einschl. Oberflächengewässer, Sonderordnungsbehörde ULB (Untere Landschaftsbehörde) und UWB (Untere Wasserbehörde)

Externes Produkt

Amt 56

Schutz von Natur und Landschaft einschließlich der Gewässer im besiedelten und unbesiedelten Bereich mit dem Ziel die biologische Vielfalt, die Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes, die Vielfalt, Eigenart und Schönheit sowie den Erholungswert dauerhaft zu sichern. Themenfelder: ordnungsbehördlicher Vollzug des Landschafts- und Naturschutzes, Internationaler Artenschutz (Vollzug des Schutzes wild lebender weltweit in ihrem Bestand gefährdeter Tier- und Pflanzenarten nach internationalen Vorschriften und nationalen artenschutzrechtlichen Bestimmungen), allgemeiner Artenschutz (heimische Arten), Stellungnahmen, Genehmigungen, Kontrollen, Plan- oder Einzelgenehmigungsverfahren einschl. Aufbau eines Monitoring für einzelne Arten, Vollzug Baumschutz / Naturdenkmale (Erhalt des Baumbestandes in der Stadt durch Anwendung der Baumsatzung / Naturdenkmal-VO und Sicherstellung der Ersatzpflanzungen), Vollzug der Reitregelung nach Landschaftsgesetz NW durch Stellungnahmen, Genehmigungen, Kontrollen, Beratung. Ordnungsbehördlicher Vollzug des Gewässerschutzes/ Oberflächengewässer einschl. Gewässermonitoring zum Erhalt der natürlichen Selbstreinigungsfähigkeit und Dynamik von Gewässern, Hochwasserschutz/ Überschwemmungsgebiete, dazu Stellungnahmen, Genehmigungen, Kontrollen, Durchführung von Planfeststellungsverfahren.

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

13 07 Natur und Landschaft

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Natur- und Landschaftsschutz vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Natur- und Landschaftsschutz nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der natur- und landschaftsrechtlichen Vorgänge einschl.

Oberflächengewässer und Monitoring

Anzahl der Vorgänge nach Baumsatzung

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	8,14	18,79	22,09	11,31	11,33	11,11	11,14	10,78
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	58,41	69,53	59,94	62,35	63,03	62,22	62,21	61,84
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	2,35	1,79	2,04	2,38	2,37	2,41	2,40	2,48
4	Erg. Natur-u.Landschaftsschutz vor i.V. (EUR)	-706.639,34	-521.700,31	-592.276,18	-636.648,31	-634.430,61	-647.626,64	-642.547,17	-666.089,49
5	Erg. Natur-u.Landschaftsschutz nach i.V. (EUR)	-752.574,60	-574.098,53	-661.767,03	-766.743,79	-765.156,43	-782.636,58	-780.318,45	-808.662,35
6	Anz.natur-/landschaftsschutzrechtl Vorg. (ST)	511,00	589,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
7	Anzahl der Vorgänge nach Baumsatzung (ST)	791,00	995,00	900,00	900,00	900,00	900,00	900,00	900,00

Informationen zur Produktgruppe: 13 08 Hochwasserschutz und Gewässer

Beschreibung und Ziele: Die Produktgruppe beinhaltet:  
- Schutz der Anliegergrundstücke und des natürlichen Lebensraums  
- Erhaltung und Wiederherstellung der natürlichen Lebensräume  
- Verbesserung und Erhaltung der Gewässergüte.

Auftragsgrundlage: Wasserhaushaltsgesetz, Wasserrahmenrichtlinie, Landeswassergesetz, Bundesnaturschutzgesetz, Hochwasseralarmplan, Bachentwicklungsplan, Hochwasser-Risikomanagementrichtlinie, Hochwasserschutzkonzept

Zielgruppe(n): Einwohner und Bürger

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung/Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
13 08 01 Hochwasserschutz und Gewässer	- Renaturierung und Ausbau von Bächen zur Erhaltung/Verbesserung der Lebensräume und Gewässergüte - vorbereitende Untersuchungen und Planung wasserwirtschaftlicher Maßnahmen zum Hochwasserschutz, Deichertüchtigung	Externes Produkt	Amt 66

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

13 08 Gewässer und Wasserbau

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Gewässer und Wasserbau vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Gewässer und Wasserbau nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl Bäche

Anzahl Baumaßnahmen

Anzahl Einsatzstunden Hochwasser

Anzahl Einsatzstunden Unterhaltung

Länge Deiche

Länge der Ufermauern

## Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Peter Esch

## Produktgruppe

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.08 Gewässer und Wasserbau

**STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	6,68	6,40	3,70	5,29	5,18	4,96	4,76	4,69
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	20,02	17,88	19,57	19,06	19,37	19,33	19,16	19,11
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	8,06	8,92	10,35	9,09	9,18	9,28	9,45	9,55
4	Erg. Hochwasserschutz/Gewässer vor i.V. (EUR)	-2.048.304,69	-2.059.065,57	-2.653.424,46	-2.274.080,85	-2.288.913,17	-2.295.434,52	-2.300.589,72	-2.307.913,17
5	Erg. Hochwasserschutz/Gewässer nach i.V. (EUR)	-2.577.474,32	-2.856.619,96	-3.360.906,85	-2.932.668,67	-2.970.550,69	-3.012.373,10	-3.073.542,87	-3.117.487,86
6	Anzahl Baumaßnahmen (ST)	2,00		2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
7	Anzahl Bäche (ST)	44,00	44,00	44,00	44,00	44,00	44,00	44,00	44,00
8	Anzahl Einsatzstunden Hochwasser (STD)	915,50	236,50	1.002,00	236,00	236,00	236,00	236,00	236,00
9	Anzahl Einsatzstunden Gewässerunterh. (STD)	9.821,00	10.180,00	8.100,00	10.180,00	10.180,00	10.180,00	10.180,00	10.180,00
10	Länge Deiche (KM)	7,67	7,01	6,33	7,01	7,01	7,01	7,01	7,01
11	Länge Ufermauern (KM)	17,00	14,67	16,00	14,67	14,67	14,67	14,67	14,67

<u>Informationen zur Produktgruppe:</u>		14 01 Umweltschutz		
Beschreibung und Ziele:		Umweltschutz, Gefahrenabwehr		
Auftragsgrundlage:		EU-Umgebungslärmrichtlinie, Immissionsschutzrecht, UVP-Gesetz, Wasser- und Bodenschutzrecht, Ratsbeschlüsse		
Zielgruppe(n):		Bürger, Betriebe und Fachdienststellen		
<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>	
14 01 01 Boden- und Gewässerschutz	<p>Sicherung und Ordnung des Wasserhaushaltes (Grundwasser) und des Bodens</p> <p>Betrieblicher Umweltschutz                      Erteilung von wasserrechtlichen Genehmigungen für Abwasservorbehandlungsanlagen und Abwassereinleitungen,                      Erteilung abfallrechtlicher Genehmigungen,                      Überwachung prüfpflichtiger Anlagen für wassergefährdende Stoffe;</p> <p>Bodenschutz, Altlasten, Grundwasserschutz                      Systematische Untersuchung und Bewertung der Umweltrelevanz von rund 1800 Altlastenverdachtsflächen, Altdeponien und Altstandorten;                      Führung des Altlastenkasters;                      Bodenschutzrechtliche Genehmigungen für Nutzungen;                      Überwachung schädlicher Bodenveränderungen;                      Erteilung von wasserrechtlichen Erlaubnissen für Niederschlagswasserversickerung, geothermische Anlagen sowie Grundwassernutzungen;                      Umsetzung der Wasserschutzgebietsverordnungen und der EU-Wasserrahmenrichtlinie;                      Sanierung, Sicherung und Überwachung schädlicher Boden- und Grundwasserverunreinigungen (Monitoring);                      Grundwassermonitoring                      Fachtechnische Stellungnahmen im Planfeststellungs- und Baugenehmigungsverfahren</p>	Externes Produkt	Amt 56	



<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
14 01 02 Umweltvorsorge/ Umweltplanung	<p>Umweltberatung und -bildung, Klima-/ Immissionsschutz Umweltverträglichkeiten Umwelt- und Verbrauchertelefon Ziel dieses Bürgerservice ist es, Anfragen und Anliegen von Bürgerinnen und Bürgern zeitnah entweder durch direkte Beantwortung/Bearbeitung oder durch qualifizierte Weiterleitung zu bedienen, insbesondere wenn Anfragende nicht unmittelbar dem zuständigen Arbeitsbereich zugeordnet werden können.</p> <p>Umweltprojekte / Informationsangebote / Lokale Agenda Projekte Umwelt-(bildungs-)projekte und aktivierende Informationsangebote dienen primär einer nachhaltigen Entwicklung. Die Lokale Agenda Projekte mit einem inhaltlichen Schwerpunkt im Bereich fairer Handel (Fair Trade Town) verfolgen das Ziel, Ansätze für eine nachhaltige Entwicklung aufzuzeigen, Agenda Gruppen aktiv zu unterstützen.</p> <p>Koordinierender Klimaschutz Durch die Leitstelle Klimaschutz erfolgt die Initiierung und Begleitung von Klimaschutzprojekten, Maßnahmen aus dem integrierten Klimaschutzkonzept sowie aus dem städtischen Klimaschutzmanagement (European Energy Award® u.a.).</p> <p>Monitoringprogramme Zur Überwachung von Umweltqualitäten erfolgt ein regelmäßiges Monitoring zu Emissionen des klimaschädlichen Treibhausgases CO<sub>2</sub> und des Lärms nach EU-Umgebungslärmrichtlinie und der Luft (Fortschreibung des Luftreinhalteplanes).</p> <p>Umweltverträglichkeitsprüfungen Koordination und teilweise Erstellung der Fachstellungnahmen zu allen umweltrelevanten Belangen im Rahmen von Planungsverfahren. Ziel ist eine für die Politik transparente Entscheidungsgrundlage zur Minimierung schädlicher Umwelteinflüsse.</p>	Externes Produkt	Amt 56

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

14 01 Umweltschutz

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Boden- und Gewässerschutz vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Boden- und Gewässerschutz nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Umweltvorsorge/ Umweltplanung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Umweltvorsorge/ Umweltplanung nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Boden- und Gewässerschutz

Anzahl der zu überwachenden Betriebe / Anlagen

Anzahl der überwachten Betriebe / Anlagen

Anzahl der Monitoringprogramme (Boden/ Grundwasser)

Anzahl der Projektstellungen

Umweltvorsorge/ Umweltplanung

Anzahl der telefonischen Anfragen am Umwelt- und Verbrauchertelefon

Anzahl der Umweltprojekte/ Informationsangebote/ Lokale Agenda Projekte

Anzahl der Monitoringprogramme (CO2/ Lärm/Luft)

Anzahl der Umweltverträglichkeitsprüfungen

Anzahl der Projekte Leitstelle Klimaschutz

Anzahl Projektstellungen Umweltvorsorge

**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Dr. Ute Zolondek

**Produktgruppe**

1.14 Umweltschutz

1.14.01 Umweltschutz

**STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	6,75	6,98	5,68	4,94	4,99	4,81	4,85	4,73
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	57,18	56,87	53,82	60,78	62,11	61,45	61,40	61,24
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	9,71	9,93	10,13	10,27	10,11	10,28	10,26	10,52
4	Erg. Boden- u. Gewässerschutz vor i.V. (EUR)	-1.698.087,50	-1.629.111,25	-1.699.114,92	-1.750.826,64	-1.740.928,03	-1.772.350,93	-1.760.000,00	-1.815.843,56
5	Erg. Boden- u. Gewässerschutz nach i.V. (EUR)	-1.926.921,61	-1.865.121,88	-1.965.060,34	-1.959.463,89	-1.951.497,07	-1.991.135,53	-1.989.846,75	-2.051.196,45
6	Erg. Umweltvors.u.-planung vor i.V. (EUR)	-1.053.722,61	-1.162.993,61	-1.161.244,17	-1.209.379,57	-1.173.830,82	-1.191.232,87	-1.189.296,27	-1.220.492,35
7	Erg. Umweltvors.u.-planung nach i.V. (EUR)	-1.177.000,41	-1.308.862,95	-1.324.383,02	-1.351.977,37	-1.319.492,10	-1.342.661,95	-1.348.352,43	-1.383.504,79
8	Anz. d. wasserrechtlichen Verfahren (ST)	1.107,00	957,00	900,00	900,00	900,00	900,00	900,00	900,00
9	Anz. d. bodenschutzrechtlichen Verfahren (ST)	87,00	85,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00
10	Anz. d. Monit.progr.(Boden/Grundwasser)	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
11	Anz.d.Umw.projek./Inform.angeb./LokAgen. (ST)	24,00	24,00	28,00	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00
12	Anz. d. Monitoringprogr.(Luft/Lärm)	3,00	3,00	2,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
13	Anz. d. Umweltverträglichkeitsprüfungen (ST)	44,00	20,00	30,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
14	Anzahl der Projektstellungen (ST)	254,00	194,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
15	Anz. zu überwachender Betriebe/Anlagen (ST)	3.200,00	3.200,00	3.200,00	3.200,00	3.200,00	3.200,00	3.200,00	3.200,00
16	Anz. der überwachten Betriebe/Anlagen (ST)	753,00	515,00	750,00	750,00	750,00	750,00	750,00	750,00
17	Anz.telef.Ber.a.Umwelt-u.Verbrauchertel. (ST)	760,00	650,00	700,00	450,00	450,00	450,00	450,00	450,00
18	Anz. Projekte Leitstelle Klimaschutz (ST)	19,00	27,00	14,00	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00
19	Anz. Projektstellungen Umweltsorge (ST)		157,00	47,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Informationen zur Produktgruppe: 14 02 Immissionsschutzverfahren

Beschreibung und Ziele: Immissionsschutz

Auftragsgrundlage: Bundes-, Landesimmissionsschutzrecht, UVP-Gesetz, Wasser- und Bodenschutzrecht

Zielgruppe(n): Bürger, Betriebe, Fachdienststellen

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

14 02 01 Immissionsschutz-  
verfahren

Schutz vor schädlichen Immissionen aus Anlagen nach dem Bundesimmissions-  
schutzgesetz  
Genehmigung und Überwachung von technischen Anlagen, die dem Bundesimmissi-  
onsschutzgesetz unterliegen.  
Bearbeitung Nachbarschaftsbeschwerden über Staub, Lärm, Erschütterungen und  
Gerüche;  
Erteilung von Ausnahmegenehmigungen für Nachtarbeiten;  
Fachtechnische Stellungnahmen im Planfeststellungs- und Baugenehmigungsverfahren.

Externes  
Produkt

Amt 56

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

14 02 Immissionsschutzverfahren

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Immissionsschutzverfahren vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Immissionsschutzverfahren nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl immissionsschutzrechtlicher Verfahren

Anzahl immissionsschutzrechtlicher Stellungnahmen

Anzahl der Bürgerbeschwerden

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	73,02	62,98	92,82	57,83	57,90	57,38	57,42	56,49
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	74,54	75,64	69,47	75,70	76,03	75,44	75,34	74,98
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	0,32	0,49	0,07	0,60	0,61	0,62	0,62	0,65
4	Erg. Immissionsschutzverfahr. vor i.V. (EUR)	-277.332,48	-322.711,79	-206.390,57	-363.962,54	-369.733,47	-375.551,00	-376.859,96	-386.069,59
5	Erg. Immissionsschutzverfahr. nach i.V. (EUR)	-100.930,28	-157.422,00	-22.810,82	-193.865,38	-196.150,15	-201.647,56	-202.261,28	-211.233,72
6	Anz. immissionsschutzrechtl. Verfahren (ST)	193,00	163,00	160,00	160,00	160,00	160,00	160,00	160,00
7	Anz. immissionsschutzrechtl. Stellungn. (ST)	99,00	61,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00
8	Anzahl der Bürgerbeschwerden (ST)	70,00	95,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Informationen zur Produktgruppe: 15 01 Wirtschaftsförderung

**Wirkungsziele:** In Bonn ist der Wandel von einer auf die Regierungsfunktion konzentrierten Stadt zu einem wettbewerbsfähigen Wirtschaftsstandort in den vergangenen Jahren bereits mit großer Dynamik vorangeschritten. Ziel der Wirtschaftsförderung ist es, diesen erfolgreichen Strukturwandel zu einem internationalen Dienstleistungszentrum weiter voranzutreiben und dabei gleichzeitig auf Erhalt und Entwicklungsmöglichkeiten von produzierendem Gewerbe sowie Handwerk zu achten. Ziele sind die Sicherung und Schaffung neuer Arbeitsplätze, die Sicherung der Wirtschafts- und Finanzkraft der Kommune und die Stärkung des innovativen Wissenschaftsstandortes.

**Leistungs- und Produktziele:** Der Standortwettbewerb hat aus nationaler und internationaler Perspektive deutlich zugenommen. Um diesem Wettbewerb gerecht zu werden, entwickeln sich die Dienstleistungsangebote der Bonner Wirtschaftsförderung immer mehr zu einem umfassenden Standortmanagement: Neben der Bestands- und Ansiedlungsbetreuung sowie der Gründungsberatung mit umfassenden Beratungsangeboten für Unternehmen betätigt sich die Wirtschaftsförderung in folgenden Bereichen: Unternehmensnetzwerke, Clustermanagement (Gesundheitswirtschaft, Geoinformationswirtschaft und Einzelhandel) sowie Innovations-, Wissenschafts- und Beschäftigungsförderung.. Darüber hinaus entwickelt sie Strategien und Maßnahmen zur Vermarktung des Standortes Bonn und der Region und vermarktet den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort regional, national und international zur Imagebildung und zur Ansiedlung neuer Unternehmen und Gewinnung von Investitionen. Zudem erarbeitet die Wirtschaftsförderung Positionen und Stellungnahmen zu allen wirtschaftsrelevanten Themen in der Stadt Bonn.

Neben dem Ausbau des internationalen Kongress- und Wirtschaftsstandortes sind die Synergien der wissenschaftlichen Potenziale der Region mit der lokalen Wirtschaft noch stärker auszuschöpfen.

**Auftragsgrundlage:** Gemeindeordnung NRW, Beschlüsse des Rates und des Ausschusses für Wirtschaft und Arbeitsförderung  
Förderprogramme der Landesregierung und der Europäischen Union

**Zielgruppe(n):** Bonner und auswärtige Unternehmen, Existenzgründerinnen und Existenzgründer, nationale und internationale Investoren, Immobilienwirtschaft, Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen, Kliniken/ Krankenhäuser, Kammern, Gewerkschaften, Verbände, Berufsrückkehrerinnen

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
15 01 01    Wirtschaftsförderung	Betriebsbetreuung, Existenzgründungsförderung, Immobilienservice, Gewerbeflächenmarketing, Unternehmensnetzwerke, Grundlagenarbeiten/  Wirtschaftsanalysen, Einzelhandel/City-Management, Regionalagentur Bonn/ Rhein-Sieg, Clusterförderung Gesundheitswirtschaft und Geoinformationswirtschaft), Anlaufstelle Kongresswesen, Zuschuss zur Verbraucherzentrale Bonn	Externes Produkt	Amt 03
15 01 02    Standortmarketing	Regionales Wirtschaftsmarketing für die Region Bonn (mit Rhein-Sieg-Kreis und Kreis Ahrweiler), städtisches Standortmarketing, Beteiligung an der Region Köln/Bonn e.V.	Externes Produkt	Amt 03



Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

15 01      Wirtschaftsförderung

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Wirtschaftsförderung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Wirtschaftsförderung nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Standortmarketing vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Standortmarketing nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Existenzgründungsvorhaben

Anzahl der begleiteten Ansiedlungs- und Investitionsvorhaben

Anzahl der Betriebsbetreuungsmaßnahmen und -beratungen (bis 2014)

Saldo Gewerbean- und -abmeldungen

Relative Zahlen

Anteil der Selbstständigen an Gesamteinwohnerzahl (%)

Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an Gesamteinwohnerzahl (%)

Bürofläche pro Einwohner in m<sup>2</sup>

Anteil der Beschäftigten im Dienstleistungssektor (an allen Beschäftigten) (%)

Anteil der Hochqualifizierten (Beschäftigte mit Fachhochschul- bzw. Hochschulabschluss) an allen Beschäftigten (%)

## Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Victoria Appelbe

## Produktgruppe

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.01 Wirtschaftsförderung

**STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	18,13	28,99	7,96	8,18	8,09	7,93	7,91	7,73
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	41,59	37,73	46,09	47,06	47,74	47,22	47,16	47,19
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	6,93	7,00	7,00	7,98	7,96	8,11	8,11	8,28
4	Erg. Wirtschaftsförderung vor i.V. (EUR)	-1.632.545,59	-1.678.180,70	-1.704.669,73	-1.886.151,37	-1.882.799,52	-1.918.413,94	-1.907.779,83	-1.956.573,31
5	Erg. Wirtschaftsförderung nach i.V. (EUR)	-1.886.802,23	-1.910.066,23	-1.980.905,51	-2.169.164,23	-2.167.716,73	-2.219.803,42	-2.221.606,87	-2.279.676,79
6	Erg. Standortmarketing vor i.V. (EUR)	-313.360,35	-317.349,02	-274.330,26	-386.684,71	-391.771,70	-395.246,29	-399.714,53	-405.102,42
7	Erg. Standortmarketing nach i.V. (EUR)	-328.177,53	-332.111,80	-291.389,24	-403.408,03	-408.148,58	-411.684,37	-416.045,69	-422.107,76
8	Anz.d.begleit.Ansiedlungs-u.Invest.vorh. (ST)	163,00	163,00	100,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00
9	Anz.d.Betriebsbetreuungs.maßn.u.-berat. (ST)	227,00	235,00	200,00	220,00	220,00	220,00	220,00	220,00
10	Saldo Gewerbean- u. -abmeldungen (ST)	585,00	428,00	460,00	470,00	480,00	500,00	510,00	520,00
11	Anzahl der Existenzgründungsvorhaben (ST)	312,00	241,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00
12	Ant.d.Selbständ.a.d.Gesamteinwohnerzahl (%)	5,60	5,90	5,60	6,10	6,20	6,30	6,40	6,50
13	Ant.svpflicht.Beschäft.a.Ges.einwohnerz. (%)	48,20	51,50	48,50	51,50	51,50	52,00	52,00	52,50
14	Bürofläche pro Einwohner (M2)	11,30	12,00	11,70	12,00	12,10	12,20	12,30	12,40
15	Ant. der Besch. im Dienstleistungssektor (%)	91,00	91,60	91,20	91,60	91,70	91,80	91,90	92,00
16	Ant. d. Hochqualifiz. a.d. Beschäftigten (%)	21,00	23,10	21,10	23,20	23,30	23,40	23,50	23,60

Informationen zur Produktgruppe: 15 02 Tourismus

**Wirkungsziele:**

Der Tourismus hat sich im Zuge des Strukturwandels in den letzten beiden Jahrzehnten in Bonn stark gewandelt. Der Geschäftstourismus prägt die Nachfrage in besonderem Maße; zunehmend entwickelt sich Bonn als Kongressstadt sowie als attraktive Kulturstadt und Städtereiseziel. Ziel der Bonn-Information ist die Steigerung des Bekanntheitsgrads Bonns als attraktives Städtereiseziel. Damit soll ein nachhaltiger Beitrag zur Verbesserung des touristischen Außenimages der Stadt geleistet werden. Die Übernachtungszahlen sowie die Anzahl der Tagesgäste und der Teilnehmer an den Stadtrundfahrten und Stadtführungen sollen ebenso gesteigert werden wie die Anzahl der vermittelten Gästeführungen. Hierbei werden die besonderen touristischen Merkmale der Stadt vermarktet, darunter die Museumslandschaft, die Beethoven-Angebote, die Innenstadt, Bonn als Tor zum romantischen Rhein und die touristisch relevanten Veranstaltungen wie Rhein in Flammen. Zur Gewinnung neuer Zielgruppen werden ferner Aktivurlauber angesprochen, insbesondere Radtouristen, aber auch Wanderer.

Durch die Beteiligung an der regionalen Tourismus & Congress GmbH Bonn/ Rhein-Sieg/ Ahrweiler (T&C) soll das überregionale und internationale touristische Marketing des Standorts befördert werden.

**Leistungs- bzw. Produktziele:**

Die städtische Bonn-Information bietet Touristen sowie Bürgerinnen und Bürgern einen umfassenden Service. Zum Serviceangebot gehören zahlreiche mehrsprachige Publikationen, Zimmervermittlung, Verkehrsmittelberatung, Verkauf von Bonn-Souvenirs, Ticketverkauf, Stadtrundfahrten und Stadtrundgänge sowie die Vermittlung von Gästeführern durch den Gästeführer-Service. Darüber hinaus baut die Bonn-Information die touristische Infrastruktur der Stadt weiter aus und begleitet verschiedene, häufig regionale, touristische Projekte wie zum Beispiel das Projekt "RadRegionRheinland", den „Rheinsteig“ oder das Projekt „Weg der Demokratie“.

**Auftragsgrundlage:**

Gemeindeordnung NRW

**Zielgruppe(n):**

Touristen, Bürgerinnen und Bürger aus Bonn und der Region, Tagesgäste, touristische Dienstleister, Tourismusbranche/ Hotellerie

**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Victoria Appelbe

**Produktgruppe**

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.02 Tourismus

**STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.**

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
15 02 01    Touristische Angebote (BgA)	Betrieb der Bonn-Information mit Tourist-Information und Verkehrsmittelberatung, Stadtrundfahrten und Rundgänge u. Gästeführer-Service, Zimmervermittlung, Verkauf bonnspezifischer Merchandisingartikel	Externes Produkt	Amt 03
15 02 02    Tourismusförderung	Beteiligung an der Tourismus & Congress GmbH Bonn/ Rhein-Sieg/ Ahrweiler (T&C) Tourismuskoordination, Maßnahmen zur Förderung des Fremdenverkehrs, Pflege und Ausbau der touristischen Infrastruktur (z.B. Tourist-Leitsystem, Hotel-Leitsystem, Busparkplätze, Wohnmobilstellplätze)	Externes Produkt	Amt 03

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

15 02      Tourismus

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Touristische Angebote (BgA) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Touristische Angebote (BgA)nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Tourismusförderung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Tourismusförderung nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Ankünfte und Gästeübernachtungen

Anzahl der Besucher in der Bonn Information

Anzahl der Teilnehmer an Bonn-Touren

Anzahl der Gästeführervermittl. für Besuchergruppen

Anzahl der Beratungen durch die Bonn-Information

Anzahl der Teilnehmer an Stadtrundfahrten und -rundgängen (Gesamtzahl aller Teilnehmer der von der Bonn-Info vermittelten bzw. selbst organisierten Stadtrundfahrten und -führungen)

Anzahl der Gästeführereinsätze (Gesamtzahl aller Teilnehmer der von der Bonn Info vermittelten bzw. selbst organisierten bzw. bestellten Gästeführereinsätze)

Relative Zahlen

Auslastung der Beherbergungsbetriebe (%)

Anteil der ausländischen Gäste an den Gesamtübernachtungen (in%)

# Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Victoria Appelbe

## Produktgruppe

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.02 Tourismus



Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	15,75	15,17	10,06	9,06	8,98	8,95	8,96	8,90
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	36,28	40,89	44,01	45,26	45,91	45,78	45,71	45,64
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	5,85	5,56	5,15	5,80	5,84	5,90	5,93	6,01
4	Erg. Tourist. Angebote (BgA) vor i.V.	-670.808,16	-717.725,53	-698.084,17	-813.061,06	-827.652,66	-838.676,17	-842.204,52	-857.956,51
5	Erg. Tourist. Angebote (BgA) nach i.V.	-833.174,88	-894.797,95	-887.948,36	-1.011.704,76	-1.022.216,81	-1.036.198,46	-1.038.462,84	-1.062.251,37
6	Erg. Tourismusförderung vor i.V. (EUR)	-946.938,42	-808.009,91	-676.203,57	-757.339,93	-763.511,61	-766.894,60	-770.121,24	-773.586,96
7	Erg. Tourismusförderung nach i.V. (EUR)	-1.037.548,29	-883.870,17	-782.985,51	-859.533,73	-868.452,57	-878.203,00	-891.734,40	-898.666,44
8	Anzahl der Beratungen (ST)	113.000,00	114.000,00	100.000,00	100.000,00	110.000,00	110.000,00	120.000,00	120.000,00
9	Anzahl der Gästeübernachtungen (ST)	1.318.667,00	1.399.980,00	1.300.000,00	1.450.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.530.000,00
10	Anz. d. Besucher in d. Bonn-Information (ST)	245.308,00	247.451,00	400.000,00	250.000,00	255.000,00	255.000,00	260.000,00	260.000,00
11	Anz. Teilnehmer an Bonn-Touren* (ST)			12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.500,00	13.000,00
12	Anz. Gästeführervermittl.f. Besuchergr.* (ST)			1.970,00	2.050,00	2.100,00	2.100,00	2.150,00	2.180,00
13	Anz. Teiln. a. Stadtrundfahrt. u. -führ.* (ST)	45.351,00	42.288,00	43.000,00	43.000,00	44.000,00	44.000,00	44.500,00	44.500,00
14	Anz. d. Gästeführereinsätze (ST)	2.230,00	1.875,00	330,00	420,00	420,00	420,00	420,00	420,00
15	Auslastung der Beherbergungsbetriebe (%)	43,30	44,60	46,00	44,00	42,00	42,00	42,00	43,00
16	Ant. ausländ. Gäste a. d. Ges. übernach. nachf (%)	23,00	23,80	24,00	24,00	25,00	25,00	25,00	25,50

Informationen zur Produktgruppe: 15 07 Konferenzzentrum / Beethovenhalle

**Beschreibung und Ziele:** Die Produktgruppe beinhaltet die Bereitstellung eines Tagungs-, Kongress- und Kulturangebotes der Bundesstadt Bonn. Der ehemalige Plenarsaal des Deutschen Bundestages, das Pumpenhaus und das Wasserwerk (Bestandsbauten) sind die Kernstücke des heutigen Kongresszentrums. Nach Fertigstellung soll der Erweiterungsbau das Angebot des World Conference Center Bonn (WCCB) ergänzen und den UNO-Standort Bonn sichern, in dem Veranstaltungen aller Art für über 5.000 Teilnehmer durchgeführt werden können.  
Die Beethovenhalle dient der Förderung und Stärkung des Kultur- und Tagungsstandortes der Bundesstadt Bonn.

**Auftragsgrundlage:** Vereinbarung Bund / Land / Stadt vom 27.02.2002 über die Ansiedlung internationaler Einrichtungen in Bonn und das „Internationale Kongresszentrum Bundeshaus Bonn“  
Betriebsführungsverträge über den Betrieb des Kongresszentrums „World Conference Center Bonn“ und über den Betrieb der Beethovenhalle vom 30.08.2010.

**Zielgruppe(n):** UN-Organisationen in Bonn, nationale und internationale Organisationen und Einrichtungen, Einwohner und Bürger, auswärtige Besucher, Einrichtungen der Wirtschaft und Tourismus

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
15 07 01 Beethovenhalle (BgA)	Es wird das Ziel verfolgt, Gäste nach Bonn zu führen sowie einen professionellen, auf wirtschaftlichen Erfolg ausgerichteten Betrieb der Beethovenhalle sicherzustellen, der in Akquisition und Organisation der Veranstaltungen, in der Betriebsführung und der gastronomischen Versorgung dem Standard anderer Stadthallen entspricht.	Serviceprodukt	Projektgruppe Konferenzzentrum

weiter zu  
Informationen zur Produktgruppe: 15 07 Konferenzzentrum / Beethovenhalle

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
15 07 02 WCCB Bestandsbauten (BgA)	Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Kongressen: Die kaufmännische, technische und operative Betriebsführung des WCCB erfolgt durch die Bonn Conference Center Management GmbH im eigenen Namen auf Rechnung der Bundesstadt Bonn (sog. unechte Betriebsführung). Zu den Betriebsführungsaufgaben gehören im Wesentlichen das Veranstaltungsmanagement, d.h. die organisatorische Vorbereitung, Begleitung, Durchführung und Abrechnung von Veranstaltungen, Kongressen und Projekten, das Marketing im Sinne einer umfassenden Vermarktung und das Facility Management.	Serviceprodukt	Projektgruppe Konferenzzentrum
15 07 03 Fertigstellung Konferenzzentrum (BgA)	Fertigstellung der Erweiterungsbauten, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Kongressen: die kaufmännische, technische und operative Betriebsführung des WCCB erfolgt durch die Bonn Center Management GmbH in eigenem Namen auf Rechnung der Bundesstadt Bonn (sog. unechte Betriebsführung). Zu den Betriebsführungsaufgaben gehören im Wesentlichen das Veranstaltungsmanagement, d.h. die organisatorische Vorbereitung, Begleitung Durchführung und Abrechnung von Veranstaltungen, Kongressen und Projekten, das Marketing im Sinne einer umfassenden Vermarktung und das Facility Management	Serviceprodukt	Projektgruppe Konferenzzentrum



Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

15 07 Konferenzzentrum/  
Beethovenhalle

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: ( Zeile 11 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Überschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Beethovenhalle (BgA) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Beethovenhalle (BgA) nach interner Verrechnung in €

Ergebnis WCCB Bestandsbauten vor interner Verrechnung in €

Ergebnis WCCB Bestandsbauten nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Fertigstellung Konferenzzentrum vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Fertigstellung Konferenzzentrum nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl nationaler und internationaler Veranstaltungen \*

Anzahl der Teilnehmer gesamt \*

Relative Zahlen

Anzahl der Teilnehmer je Veranstaltung \*

Auslastung Beethovenhalle insgesamt\*

Auslastung WCCB insgesamt\*

\* als Planwert zuzeit noch nicht ermittelbare Kennzahl

**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Andreas Oliver Koch

**Produktgruppe**

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.07 Konferenzzentrum/Beethovenhalle



Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	33,09	61,38	47,07	35,03	46,25	61,64	66,22	63,58
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	11,67	13,44	14,33	10,07	11,12	13,77	13,47	11,86
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	37,30	15,90	29,21	45,70	36,25	22,40	20,80	25,78
4	Erg. Beethovenhalle (BgA) vor i.V.	-1.032.993,18	-781.626,70	-1.758.058,53	-1.433.246,16	-1.490.255,83	-1.338.806,12	-1.555.670,32	-3.514.049,89
5	Erg. Beethovenhalle (BgA) nach i.V.	-1.428.162,86	-1.137.291,07	-2.249.397,29	-1.653.781,22	-1.716.136,39	-1.575.715,86	-1.807.098,28	-3.777.315,77
6	Erg. WCCB Bestandsbauten (BgA) vor i.V.	-684.905,48	-947.223,82	-1.158.300,49	-2.911.541,44	-2.592.294,18	-635.090,98	-597.264,62	-673.739,39
7	Erg. WCCB Bestandsbauten (BgA) nach i.V.	-717.434,05	-999.011,99	-1.220.946,76	-2.987.873,34	-2.669.124,92	-715.293,69	-680.615,37	-760.322,35
8	Erg. Fertigstellung Konferenzz vor i.V. (EUR)	-9.688.955,25	-2.189.386,27	-5.759.186,05	-9.555.963,50	-6.785.073,61	-4.385.266,58	-3.640.599,55	-3.208.436,82
9	Erg. Fertigstellung Konferenzz nach i.V (EUR)	-9.776.969,52	-2.954.780,31	-6.012.022,72	-10.095.683,86	-7.341.961,96	-4.975.086,18	-4.279.622,05	-3.875.051,00

Informationen zur Produktgruppe: 15 10 Anteile an Unternehmen

**Beschreibung und Ziele:** Diese Produktgruppe umfasst die Zahlungsströme wie z.B. Verlustausgleich und Ausschüttungen von privaten Unternehmen, Eigenbetrieben und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen, an denen die Stadt Bonn Anteile hält, sofern diese nicht in anderen Produktbereichen abgebildet sind.  
Der jährlich erstellte Beteiligungsbericht der Bundesstadt Bonn enthält eine systematische Übersicht aller Beteiligungen mit weitergehenden Angaben zu den Jahresabschlüssen und Geschäftsberichten der einzelnen Unternehmen.

**Auftragsgrundlage:** Gesellschaftsverträge und Satzungen der Unternehmen

**Zielgruppe(n):** Einwohner und Bürger

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
15 10 01    Stadtwerke (SWB)	Ausschüttung der MVA GmbH (in den Vorjahren: Abbildung des Verlustausgleichs an die SWB GmbH)	Externes Produkt	Amt 20
15 10 02    Sonstige Unternehmen	Abbildung der Verzinsung der Geschäftsanteile der Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG und der VR-Bank Bonn eG sowie des Betriebskostenzuschusses an die Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L. (SRS). In den Vorjahren auch Abbildung des Betriebskostenzuschusses an die Auto-Schnellfahre Bad Godesberg-Niederdollendorf GmbH (ASF)	Externes Produkt	Amt 20
15 10 03    Eigenbetriebe/ eigenbetriebsähnliche Einrichtungen	- Städtisches Gebäudemanagement (SGB), siehe hierzu Informationen zur Produktgruppe 01 29 „Gebäudemanagement (SGB)“ - Theater der Bundesstadt Bonn, siehe hierzu Informationen zur Produktgruppe 04 11 „Theater“ - Seniorenzentren der Bundesstadt Bonn	Externes Produkt	Amt 20

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

15 10      Anteile an Unternehmen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Stadtwerke (SWB) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Stadtwerke (SWB) nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Sonstige Unternehmen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Sonstige Unternehmen nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Eigenbetriebe/ eigenbetriebliche Einrichtungen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Eigenbetriebe/ eigenbetriebliche Einrichtungen nach interner Verrechnung in €

**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Josef Kömpel

**Produktgruppe**

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.10 Anteile an Unternehmen



Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	13,76	588,19	5,82	1.368,75	1.354,63			
2	Zuschuss je Einwohner (EUR)	5,08		11,91					
3	Überschuss je Einwohner (EUR)		1,42		1,67	1,65	1,50	7,64	10,69
4	Erg. Stadtwerke (SWB) vor i.V.	-336.222,01	226.302,23	196.000,00	259.000,00	253.000,00	165.000,00	2.165.000,00	3.165.000,00
5	Erg. Stadtwerke (SWB) nach i.V.	-336.222,01	226.302,23	-2.766.841,88	259.000,00	253.000,00	165.000,00	2.165.000,00	3.165.000,00
6	Erg. Sonstige Unternehmen vor i.V. (EUR)	12.164,84	229.404,57	-50.282,00	280.218,00	280.218,00	322.718,00	322.718,00	322.718,00
7	Erg. Sonstige Unternehmen nach i.V. (EUR)	12.164,84	229.404,57	-1.061.376,56	280.218,00	280.218,00	322.718,00	322.718,00	322.718,00
8	Erg. Eigenbetr.,-sähnliche Einr.vor i.V. (EUR)	-1.300.247,59							
9	Erg. Eigenbetr.,-sähnliche Einr.nach i.V (EUR)	-1.300.247,59		-38.274,72					

Informationen zur Produktgruppe: 16 01 Kreditwirtschaft

Beschreibung und Ziele: Die Produktgruppe beinhaltet die Aufnahme und Verwaltung von Kommunalkrediten  
- Schuldenmanagement  
- Zinsmanagement.  
Ziel: Sicherstellung der Finanzierung von Investitionen,  
Optimierung des Zinsaufwandes

Auftragsgrundlage: GO NRW, Hauptsatzung

Zielgruppe(n): Politische Entscheidungsträger, Stadtverwaltung Bonn mit allen Einrichtungen

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

16 01 01 Darlehensverwaltung Leistungen:  
- Aufnahme und Verwaltung von Darlehen (ausgenommen Darlehen zur Liquiditätssicherung) einschl. Zahlungsdienst  
- Zinsmanagement

Service-  
produkt

Amt 20

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

16 01 Kreditwirtschaft

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Darlehensverwaltung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Darlehensverwaltung nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Darlehen

Anzahl der Zinssicherungsgeschäfte (Derivate)

Höhe Zins- und Gebührenaufwand in T€

Höhe Kreditneuaufnahme (ohne Umschuldung) in T€

Relative Zahlen

Pro-Kopf-Verschuldung in €

Zins- und Gebührenaufwand je Tag in €

Zins- und Gebührenaufwand je Einwohner in €

Schuldendienst je Tag in €

Schuldendienst je Einwohner in €

Durchschnittsverzinsung in %

## Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Josef Kömpel

## Produktgruppe

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Kreditwirtschaft

STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	102,68	100,33	97,75	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2	Zuschuss je Einwohner (EUR)			1,92					
3	Überschuss je Einwohner (EUR)	2,33	0,26						
4	Erg. Darlehensverwaltung vor i.V. (EUR)	-24.112.676,50	-23.220.792,68	-24.346.325,73	-23.742.470,00	-24.768.110,00	-26.129.550,00	-28.349.520,00	-29.820.540,00
5	Erg. Darlehensverwaltung nach i.V. (EUR)	745.696,86	82.794,56	-623.265,77					
6	Anzahl der Darlehen (ST)	105,00	84,00	94,00	95,00	95,00	97,00	97,00	96,00
7	Anz. Zinssicherungsgeschäfte (Derivate)	16,00	27,00	38,00	23,00	21,00	21,00	19,00	19,00
8	Höhe Zins- und Gebührenaufw. in T (EUR)	28.026,00	24.261,00	27.634,50	24.419,33	25.391,95	26.727,17	29.003,65	30.536,85
9	Höhe Kreditneuaufn.(ohne Umschuld.) in T	81.671,00	14.400,00	79.166,00	139.777,92	121.969,63	99.353,95	81.634,37	64.852,40
10	Pro-Kopf-Verschuldung (EUR)	2.298,75	2.354,40	2.566,38	2.648,00	2.883,00	3.034,00	3.128,00	3.163,00
11	Zins- u.Gebührenaufw. je Tag (EUR)	76.782,00	66.468,53	75.710,96	66.902,27	69.566,99	73.225,12	79.462,05	83.662,60
12	Zins- und Gebührenaufwand je Einwohner (EUR)	87,68	75,79	85,12	75,95	78,47	82,05	88,45	92,52
13	Schuldendienst je Tag (EUR)	172.530,17	177.019,60	184.992,88	171.087,21	178.383,34	192.725,23	199.399,81	209.412,47
14	Schuldendienst je Einwohner (EUR)	197,03	184,73	207,99	194,24	201,20	215,94	221,95	231,58
15	Durchschnittsverzinsung (%)	3,80	3,21	3,56	3,37	3,35	3,30	3,38	3,43



Informationen zur Produktgruppe: 16 02 Anlage von Finanzmitteln

Beschreibung und Ziele: Die Produktgruppe beinhaltet die wirtschaftliche Anlage von Finanzmitteln.  
Ziel: Optimierung des Zinsertrages

Auftragsgrundlage: GO NRW, GemHVO, Dienstanweisungen

Zielgruppe(n): Politische Entscheidungsträger, Stadtverwaltung Bonn mit allen Einrichtungen, Aufsichtsbehörde

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

16 02 01 Rücklagenverwaltung

Leistungen:  
- wirtschaftliche Anlage von Finanzmitteln  
- wirtschaftliche Anlage des Stammkapitals sowie der Rücklagen (Sonderrücklagen)  
der von Amt 20 verwalteten rechtlich unselbständigen Stiftungen

Service-  
produkt

Amt 20

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

16 02 Anlage von Finanzmitteln

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Überschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Rücklagenverwaltung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Rücklagenverwaltung nach interner Verrechnung in €

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Überschuss je Einwohner (EUR)	1,24	1,17	1,10	1,04	0,97	0,90	0,82	0,74
2	Erg. Rücklagenverwaltung vor i.V. (EUR)	395.584,63	375.800,90	356.200,00	335.441,00	313.523,00	290.380,00	265.944,00	240.144,00
3	Erg. Rücklagenverwaltung nach i.V. (EUR)	395.584,63	375.800,90	356.200,00	335.441,00	313.523,00	290.380,00	265.944,00	240.144,00

Informationen zur Produktgruppe: 16 03 Liquiditätsmanagement

Beschreibung und Ziele: Die Produktgruppe umfasst die Aufnahme bzw. Anlage von Tages- und Termingeldern.

Ziel: Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit der Stadtkasse,  
Optimierung des Zinsaufwandes bzw. -ertrages

Auftragsgrundlage: GO NRW, Hauptsatzung

Zielgruppe(n): Politische Entscheidungsträger, Stadtverwaltung Bonn mit allen Einrichtungen

Produkt(e):

16 03 01 Aufnahme/ Anlage  
von Tages-/ Termin-  
geldern

Beschreibung und Ziele:

Leistungen:  
- Aufnahme bzw. Anlage von Tages- und Termingeldern  
- Erstellen einer Liquiditätsplanung und -vorausschau

Produktart:

Service-  
produkt

Fachbereich:

Amt 20

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

16 03 Liquiditätsmanagement

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Zuschuss je Einwohner in €  
Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Aufnahme/ Anlage von Tages-/ Termingeldern vor interner Verrechnung in €  
Ergebnis Aufnahme/ Anlage von Tages-/ Termingeldern nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Zinsaufwand in Mio. €  
Maximalbetrag der Geldaufnahme in Mio. €

Relative Zahlen

Durchschnittliche Aufnahme von Tages-/ Termingeldern in Mio. €  
Zinsaufwand je Tag in €  
Durchschnittsverzinsung in %

**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Josef Kömpel

**Produktgruppe**

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.03 Liquiditätsmanagement



Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	84,91	93,08	92,53	93,54	93,54	93,54	93,54	93,54
2	Zuschuss je Einwohner (EUR)	2,26	0,74	2,42	1,76	1,98	2,47	3,32	3,52
3	Erg. Aufn./Anlage TT-Geldern vor i.V. (EUR)	-4.024.759,35	-3.259.627,98	-9.933.175,00	-8.763.100,00	-9.909.050,00	-12.411.600,00	-16.745.900,00	-17.768.600,00
4	Erg. Aufn./Anlage TT-Geldern nach i.V. (EUR)	-723.165,38	-237.829,63	-786.707,40	-566.096,20	-640.124,64	-801.789,36	-1.081.785,12	-1.147.851,60
5	Zinsaufwand in Mio (EUR)	5,16	3,35	10,50	8,35	9,91	12,41	16,74	17,76
6	Maximalbetrag der Geldaufnahme in Mio (EUR)	577,50	654,50	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
7	Durchschnittsverzinsung (%)	1,25	0,59	1,78	1,03	1,13	1,32	1,73	1,79
8	Durch.Aufn.v.Tages-/Termingelder in Mio (EUR)	508,75	564,00	590,00	806,00	873,00	937,00	970,00	992,00
9	Zinsaufwand je Tag (EUR)	14.146,94	9.182,67	28.767,12	22.876,71	27.150,68	34.000,00	45.863,01	48.657,53

Informationen zur Produktgruppe: 16 04 Forderungsverwaltung

Beschreibung und Ziele: Zur Produktgruppe gehören die Verwaltung städtischer Darlehen und Vergabe von Wohnungsfürsorgedarlehen.

Auftragsgrundlage: Bonner Ortsrecht, Zinsverordnung, Runderlasse des Landesministeriums, Wohnraumförderungsgesetz

Zielgruppe(n): Darlehensnehmer

Produkt(e):

16 04 01 Forderungs-  
verwaltung

Beschreibung und Ziele:

Leistungen:  
- Vergabe und Verwaltung von Darlehen  
- Zahlungsdienst  
- Grundbuchangelegenheiten

Ziel: effiziente und kundenorientierte Sicherung des Vermögensbestandes

Produktart:

Service-  
produkt

Fachbereich:

Amt 20

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

16 04 Forderungsverwaltung

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Forderungsverwaltung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Forderungsverwaltung nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Darlehen

Höhe des Forderungsbestandes in €

Höhe des Zinsertrages in €



**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Josef Kömpel

**Produktgruppe**

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.04 Forderungsverwaltung



Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	16,62	81,44	9,43	88,90	125,15	203,04	619,71	
2	Zuschuss je Einwohner (EUR)	1,13	0,21	0,98	0,10				
3	Überschuss je Einwohner (EUR)					0,16	0,37	0,56	0,61
4	Erg. Forderungsverwaltung vor i.V. (EUR)	-361.359,80	-68.808,02	-317.000,00	-33.300,00	50.300,00	118.500,00	181.900,00	200.300,00
5	Erg. Forderungsverwaltung nach i.V. (EUR)	-361.359,80	-68.808,02	-317.000,00	-33.300,00	50.300,00	118.500,00	181.900,00	200.300,00
6	Anzahl der Darlehen (ST)	90,00	83,00	87,00	78,00	77,00	76,00	74,00	68,00
7	Höhe des Forderungsbestandes (EUR)	7.251.725,50	13.217.705,66	7.008.035,76	12.121.818,27	11.590.996,99	11.053.614,90	10.522.182,27	10.012.914,88
8	Höhe des Zinsertrages (EUR)	36.682,51	301.953,00	34.847,42	268.854,10	252.056,19	235.197,44	218.444,65	201.741,96

Informationen zur Produktgruppe: 16 05 Allgemeine Zuweisungen/ Umlagen und Abgaben

Beschreibung und Ziele:  
Die Produktgruppe umfasst:  
- Einnahmeerzielung zur allgemeinen Deckung der städtischen Aufgaben  
- Entgelte zur Nutzung von öffentlichen Räumen.

Ziel: Beschaffung von Finanzmitteln zur Finanzierung städtischer Aufgaben, die nicht über Gebühren bzw. Entgelte gedeckt werden

Auftragsgrundlage: Grundgesetz, Gemeindefinanzierungsgesetz, Landschaftsverbandsordnung, Konzessionsverträge mit Versorgungsunternehmen, Energiewirtschaftsgesetz, Konzessionsabgabenverordnung

Zielgruppe(n): Unternehmen, die Konzessionen für die Versorgung mit Strom, Gas und Wasser innerhalb des Bonner Stadtgebietes halten

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
16 05 01 Allgemeine Zuweisungen/ Umlagen	Vereinnahmung von Zuweisungen zur Erfüllung der übertragenen Pflichtaufgaben sowie der freiwilligen Aufgaben	Serviceprodukt	Amt 20
16 05 02 Konzessionsabgaben	Erzielung von Einnahmen aus Konzessionsverträgen über die Versorgung der einzelnen Bonner Stadtgebiete mit elektrischer Energie, Gas und Wasser	Serviceprodukt	Amt 20

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

16 05 Allgemeine Zuweisungen/ Umlagen  
und Abgaben

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27 ) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Überschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Allgemeine Zuweisungen/ Umlagen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Allgemeine Zuweisungen/ Umlagen nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Konzessionsabgaben vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Konzessionsabgaben nach interner Verrechnung in €

Relative Zahlen

Schlüsselzuweisung je Einwohner in €

Konzessionsabgabe je Einwohner in €

**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Josef Kömpel

**Produktgruppe**

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.05 Allgemeine Zuweisungen/Umlagen/Abgaben



Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	56,93	165,99	159,69	173,20	162,11	164,60	167,81	170,64
2	Zuschuss je Einwohner (EUR)	108,07							
3	Überschuss je Einwohner (EUR)		164,57	152,99	185,44	163,17	177,16	193,00	208,72
4	Erg. Allg Zuw./Umlagen vor i.V. (EUR)	-54.302.823,50	33.429.234,58	31.049.572,41	41.035.358,30	34.893.911,00	39.590.763,00	44.917.106,00	50.228.164,00
5	Erg. Allg Zuw./Umlagen nach i.V. (EUR)	-54.315.012,43	32.536.452,77	30.165.778,41	40.175.876,30	33.150.635,00	37.847.487,00	43.173.830,00	48.484.888,00
6	Erg. Konzessionsabgaben vor i.V. (EUR)	19.773.978,48	20.146.692,28	19.500.000,00	19.630.000,00	19.630.000,00	19.630.000,00	19.630.000,00	19.630.000,00
7	Erg. Konzessionsabgaben nach i.V. (EUR)	19.773.978,48	20.146.692,28	19.500.000,00	19.630.000,00	19.630.000,00	19.630.000,00	19.630.000,00	19.630.000,00
8	Schlüsselzuweisung je Einwohner (EUR)	44,38	283,81	312,91	333,63	321,67	347,53	374,05	400,92
9	Konzessionsabgabe je Einwohner (EUR)	61,87	62,93	60,07	60,87	60,68	60,50	60,32	60,15

Informationen zur Produktgruppe: 16 06 Steuern

**Beschreibung und Ziele:** Diese Produktgruppe beinhaltet die Vereinnahmung von Steuern

- Grundsteuer A und B
- Gewerbesteuer
- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
- Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
- Vergnügungssteuer
- Hundesteuer
- Zweitwohnungssteuer
- Leistungsausgleich nach dem Familienausgleich etc.

sowie  
die zu zahlende Gewerbesteuerumlage.

**Ziel:** Realisierung von Steuern zur Erzielung von Einnahmen im städtischen Haushalt

**Auftragsgrundlage:** Grundgesetz, Abgabenordnung, Gewerbesteuergesetz, Grundsteuergesetz, Gemeindefinanzreformgesetz, Kommunalabgabengesetz NRW, Satzungen der Bundesstadt Bonn etc.

**Zielgruppe(n):** Steuerpflichtige, Eigentümer/Erbbauberechtigte von Grundbesitz/ Wohnungseigentum

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
16 06 01 Steuern	Siehe oben	Service- produkt	Amt 21

Kennzahlen zu( r ) Produkten/ Produktgruppe:

16 06      Steuern

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: ( Zeilen 10+19+23+27) / ( Zeilen 17+20+24+28 ) x 100

Überschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: ( Zeile 29 ) / Einwohnerzahl

Ergebnis Steuern vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Steuern nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Vertragsgegenstände Grundsteuer B

Anzahl der Vertragsgegenstände Gewerbesteuer mit Festsetzung Vorauszahlung

Anzahl der zu versteuernden Hunde

Relative Zahlen

Gewerbesteuer je Einwohner

Einkommensteuer je Einwohner

**Haushaltsplan 2015/2016**

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Heike Andrey

**Produktgruppe**

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.06 Steuern



Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Planung des Haushaltsjahres 2017	Planung des Haushaltsjahres 2018	Planung des Haushaltsjahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	1.216,89	1.269,42	1.561,87	1.784,82	1.790,67	1.797,23	1.876,14	1.874,85
2	Überschuss je Einwohner (EUR)	1.265,11	1.315,49	1.445,17	1.500,76	1.542,12	1.582,82	1.672,05	1.708,45
3	Erg. Steuern vor i.V. (EUR)	403.940.669,17	420.734.236,45	469.158.409,00	483.586.685,00	498.431.730,00	513.109.648,00	543.679.480,00	557.126.754,00
4	Erg. Steuern nach i.V. (EUR)	404.338.061,38	421.126.442,63						
5	Anz. Vertragsgegenst.: Grundsteuer B (ST)	103.951,00	105.032,00	106.000,00	107.000,00	108.000,00	109.000,00	110.000,00	111.000,00
6	Anz. Vertragsgegenst.: Gewerbest.[m.F.d.V.] (ST)	4.571,00	4.610,00	4.550,00	4.600,00	4.600,00	4.600,00	4.600,00	4.600,00
7	Anzahl versteuerter Hunde (ST)	8.914,00	9.196,00	8.900,00	9.300,00	9.300,00	9.300,00	9.300,00	9.300,00
8	Gewerbesteuer je Einwohner (EUR)	557,30	564,14	667,79	571,29	586,65	601,28	616,27	631,71
9	Einkommensteuer je Einwohner (EUR)	440,35	461,15	488,70	500,48	522,91	547,95	574,18	595,43

Informationen zur Produktgruppe: 17 01 Stiftung Bernhard Oebeke

**Beschreibung und Ziele:** Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes  
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne des Stifters

**Auftragsgrundlage:** Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

**Zielgruppe(n):** Patienten des Kinderkrankenhauses Dottendorf

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

17 01 01 Stiftung Bernhard Oebeke

Zuwendung der Erträge an das St. Marien-Hospital Bonn für die „Betriebsstelle Kinderkrankenhaus Dottendorf“

Externes Produkt

Amt 53



Informationen zur Produktgruppe: 17 02 Stiftung Thomas Hansen

**Beschreibung und Ziele:** Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes  
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne des Stifters

**Auftragsgrundlage:** Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

**Zielgruppe(n):** Schülerinnen und Schüler der im Stiftungszweck vorgesehenen Schulen

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

17 02 01 Stiftung Thomas Hansen

Zuwendung der Erträge als Erziehungsbeihilfen für bedürftiger Kinder der katholischen Grundschule „Nikolausschule“, der Gemeinschaftsgrundschule „Erich-Kästner-Schule“ und der Gemeinschaftshauptschule „Theodor-Litt-Hauptschule“

Externes Produkt

Amt 40

Informationen zur Produktgruppe: 17 03 Stiftung Peter Kemper

**Beschreibung und Ziele:** Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes  
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne des Stifters

**Auftragsgrundlage:** Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

**Zielgruppe(n):** Schülerinnen und Schüler der im Stiftungszweck vorgesehenen Schulen

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

17 03 01 Stiftung Peter Kemper

Zuwendung der Erträge zur  
- Durchführung und Ausgestaltung von Schulfeiern, Ausflügen und Fahrten der katholischen Grundschule „Clemens-August-Schule“, der Gemeinschaftshauptschule „Theodor-Litt-Hauptschule“,  
- Beschaffung von Lehr- und Unterrichtsmitteln, Verbrauchsmaterial und Ausstattungsgegenständen für die o.g. Schule, soweit die Beschaffungen über das hinausgehen, was anderen Schulen seitens der Stadt zur Verfügung gestellt wird  
- Übernahme der Kosten zur Durchführung und Ausstattung von Schulfeiern, Ausflügen und Fahrten der Gemeinschaftsgrundschulen „Till-Eulenspiegel-Schule“, „Theodor-Litt-Hauptschule und der „Emilie-Heyermann-Realschule“ in einer angemessenen Höhe,

Externes Produkt

Amt 40

die sich im Verhältnis der Zahl der Schüler aus Poppelsdorf an der Gesamtschülerzahl

Informationen zur Produktgruppe: 17 04 Stiftung Konrad Adenauer

**Beschreibung und Ziele:** Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes  
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne des Stifters

**Auftragsgrundlage:** Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

**Zielgruppe(n):** Studenten der Botanik

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

17 04 01 Stiftung Konrad Adenauer

Förderung des Studiums der Botanik an der Universität Bonn (Zuwendung der Erträge an einen in Bonn beheimateten, begabten Studenten)

Externes Produkt

Amt 41

Informationen zur Produktgruppe: 17 05 Stiftung August Kaiser

**Beschreibung und Ziele:** Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes  
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne des Stifters

**Auftragsgrundlage:** Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

**Zielgruppe(n):** Einwohner und Bürger

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
17 05 01 Stiftung August Kaiser	Ankauf von wertvollen Plastiken für Hofgarten, Stadtgarten und Baumschulwäldchen, jedoch „keine Fratzen“	Externes Produkt	Amt 41

Informationen zur Produktgruppe: 17 06 Stiftung Dorothea-von-Stetten-Stiftung

**Beschreibung und Ziele:** Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes  
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne der Stifterin

**Auftragsgrundlage:** Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

**Zielgruppe(n):** Junge bildende Künstlerinnen und Künstler

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
17 06 01 Dorothea-von-Stetten-Stiftung	Die Stiftung hat den Zweck, das Kunstmuseum Bonn im Rahmen seiner Aufgaben zu fördern und seine Besucher mit neuen künstlerischen Entwicklungen vertraut zu machen. Zur Erreichung dieses Zwecks vergibt die Stiftung an junge bildende Künstlerinnen und Künstler, die aufgrund ihrer Arbeiten und ihrer bisherigen Entwicklung wichtige Beiträge zur zeitgenössischen Kunst erwarten lassen, alle zwei Jahre einen mit 10.000 € dotierten Kunstpreis („Dorothea-von-Stetten-Kunstpreis“).	Externes Produkt	Amt 41

Informationen zur Produktgruppe: 17 07 Stiftung Dr. Werner Borchert

**Beschreibung und Ziele:** Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes  
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne des Stifters

**Auftragsgrundlage:** Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

**Zielgruppe(n):** Bürger und Einwohner sowie auswärtige Besucher

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

17 07 01 Stiftung Dr. Werner Borchert Förderung des Stadtmuseums der Bundesstadt Bonn durch Ankauf von museums-würdigen Exponaten, insbesondere von Zeugnissen der Bonner Stadtgeschichte, deren Entstehungszeit nicht nach dem Jahr 1880 liegt

Externes Produkt

Amt 41

Informationen zur Produktgruppe: 17 08 Stiftung Bonner Altenhilfe

**Beschreibung und Ziele:** Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes  
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne des Stifters

**Auftragsgrundlage:** Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

**Zielgruppe(n):** Ältere Bürgerinnen und Bürger

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

17 08 01 Stiftung Bonner  
Altenhilfe

Verwendung der Erträge zur Betreuung von älteren Bürgerinnen und Bürgern

Externes  
Produkt

Amt 50

Informationen zur Produktgruppe: 17 09 Paula Flerus

**Beschreibung und Ziele:** Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes  
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne des Stifters

**Auftragsgrundlage:** Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

**Zielgruppe(n):** Altenheim auf dem Venusberg (Haus Elisabeth)

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

17 09 01 Stiftung Paula Flerus

Verwendung der Erträge für Zwecke des Altenheimes auf dem Venusberg (Haus Elisabeth)

Externes Produkt

Amt 50



Informationen zur Produktgruppe: 17 10 Stiftung St.-Albertus-Magnus-Heim

**Beschreibung und Ziele:** Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes  
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne des Stifters

**Auftragsgrundlage:** Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

**Zielgruppe(n):** Förderung der Altenhilfe, insbesondere im St.-Albertus-Magnus-Heim

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

17 10 01 Stiftung St.-Albertus-Magnus-Heim  
Der Zweck der Stiftung ist die Förderung der Altenhilfe. Er wird insbesondere durch die Betreuung der Heimbewohner des St.-Albertus-Magnus-Heimes sowie durch Förderung oder Durchführung allgemein kulturell unterhaltender oder gesellschaftlicher Veranstaltungen verwirklicht.

Externes  
Produkt

Amt 50

Informationen zur Produktgruppe: 17 11 Stiftung Wilhelmine-Lübke-Heim

**Beschreibung und Ziele:** Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes  
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne des Stifters

**Auftragsgrundlage:** Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

**Zielgruppe(n):** Wilhelmine-Lübke-Heim

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

17 11 01 Stiftung Wilhelmine-Lübke-Heim

Verwendung der Erträge für Zwecke des Wilhelmine-Lübke- Heimes

Externes Produkt

Amt 50

Informationen zur Produktgruppe: 17 12 Stiftung Wilhelm-Augusta-Stift

**Beschreibung und Ziele:** Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes  
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne des Stifters

**Auftragsgrundlage:** Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

**Zielgruppe(n):** Bedürftige, ältere Bürger

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

17 12 01 Stiftung Wilhelm-Augusta-Stift  
Verwendung der Erträge für persönliche und wirtschaftliche Hilfeleistungen durch  
Gewährung von Obdach, Verpflegung und Betreuung bedürftiger, älterer Bürger

Externes  
Produkt

Amt 50

Informationen zur Produktgruppe: 17 13 Stiftung Konvente St. Aegidius und St. Jakob

**Beschreibung und Ziele:** Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes  
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne des Stifters

**Auftragsgrundlage:** Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

**Zielgruppe(n):** Bedürftige, alleinstehende Frauen

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

17 13 01 Stiftung Konvente  
St. Aegidius und

Persönliche und wirtschaftliche Hilfeleistung durch Gewährung von Obdach,  
Verpflegung und Betreuung bedürftiger, alleinstehender Frauen

Externes  
Produkt

Amt 50

Informationen zur Produktgruppe: 17 14 Stiftung Johann Gabriel Adrian

**Beschreibung und Ziele:** Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes  
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne des Stifters

**Auftragsgrundlage:** Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

**Zielgruppe(n):** Bedürftige Bürger aus dem Stadtteil Oberkassel

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

17 14 01 Stiftung Johann Gabriel Adrian

Verwendung der Erträge zur Unterstützung bedürftiger Bürger aus dem Stadtteil Oberkassel

Externes Produkt

Amt 50

Informationen zur Produktgruppe: 17 15 Stiftung Max Becker

**Beschreibung und Ziele:** Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes  
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne des Stifters

**Auftragsgrundlage:** Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

**Zielgruppe(n):** Bedürftige Bürger aus dem Stadtteil Oberkassel

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

17 15 01 Stiftung Max  
Becker

Verwendung der Erträge zur Unterstützung bedürftiger Bürger aus dem Stadtteil Oberkassel

Externes  
Produkt

Amt 50

Informationen zur Produktgruppe: 17 16 Stiftung Arme im Allgemeinen

**Beschreibung und Ziele:** Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes  
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne des Stifters

**Auftragsgrundlage:** Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

**Zielgruppe(n):** Arme im Allgemeinen, insbesondere auch für behinderte Bonner Bürgerinnen und Bürger

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

17 16 01 Stiftung Arme  
Im Allgemeinen

Verwendung der Erträge zur Unterstützung Armer im Allgemeinen, insbesondere auch zur Unterstützung behinderter Bonner Bürgerinnen und Bürger

Externes  
Produkt

Amt 50

Informationen zur Produktgruppe: 17 17 Stiftung Franz Xaver Joseph Lohé

**Beschreibung und Ziele:** Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes  
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne des Stifters

**Auftragsgrundlage:** Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

**Zielgruppe(n):** Arme, Konvente St. Aegidius und St. Jakob und der katholischen Kirchenverwaltungen Kessenich und Dottendorf

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

17 17 01 Stiftung Franz Xaver Joseph Lohé

Verwendung der Erträge  
- zur Unterstützung der Insassen der Konvente St. Aegidius und St. Jakob zu 6/15  
- Zuwendung für Arme zu 6/15  
- Zuwendung an die katholische Kirchenverwaltung Kessenich zu 2/15  
- Zuwendung an die katholische Kirchenverwaltung Dottendorf zu 1/15

Externes Produkt

Amt 50



Informationen zur Produktgruppe: 17 18 Stiftung Julius Barthels

**Beschreibung und Ziele:** Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes  
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne des Stifters

**Auftragsgrundlage:** Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

**Zielgruppe(n):** Bedürftige Arme oder sonstiger wohltätiger Zweck

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
17 18 01 Stiftung Julius Barthels	Die Erträge sollen jährlich ein- bis zweimal an bedürftige Arme ohne Unterschied der Konfession in Geld oder Waren ausgehändigt oder zu einem sonstigen wohltätigen Zweck verwendet werden.	Externes Produkt	Amt 23

Informationen zur Produktgruppe: 17 19 Stiftung Fritz Kirstein

**Beschreibung und Ziele:** Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes  
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne des Stifters

**Auftragsgrundlage:** Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

**Zielgruppe(n):** Bürger und Einwohner der Bundesstadt Bonn

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

17 19 01 Stiftung Fritz  
Kirstein

Die Erträge der Stiftung sind für den Erhalt des Stadtwaldes (Kottenforst) im Bereich Bad Godesberg zu verwenden(z.B. für die Errichtung von Schutzhütten, Ruhebänken, zur Instandhaltung der Wege und zur Aufforstung).

Externes  
Produkt

Amt 68

Informationen zur Produktgruppe: 17 20 Stiftung zur Förderung der Freiwilligen Feuerwehr

**Beschreibung und Ziele:** Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes  
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne des Stifters

**Auftragsgrundlage:** Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

**Zielgruppe(n):** Freiwillige Feuerwehr Bonn-Lannesdorf

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

17 20 01 Stiftung zur Förderung der Freiwilligen Feuerwehr

Zweck der Stiftung ist die Förderung des Feuerschutzes und verwirklicht durch die Beschaffung von Mitteln für den Löschzug Bonn-Lannesdorf als Einrichtung der Trägergemeinde der Freiwilligen Feuerwehr Bonn.  
Nach der Satzung werden Zuschüsse privater Unternehmen dem Stammkapital (Stiftungskapital), nicht verbrauchte Zinsen der Rücklage (Sonderrücklage) zugeführt

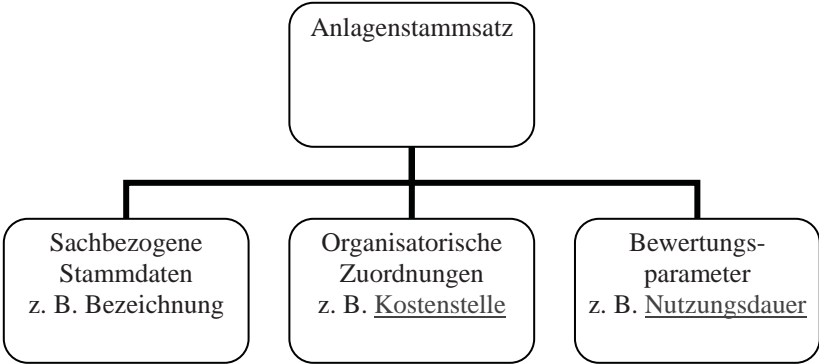
Externes Produkt

Amt 37



**III. Glossar zum Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF)****Anhang**

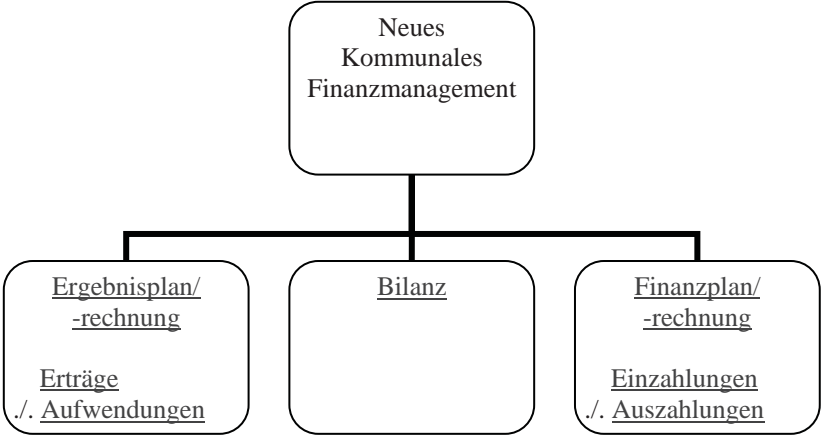
Abschreibung, AfA	<p>Als Abschreibung oder AfA (= Absetzung für Abnutzung) wird der betragsmäßige Wertverlust von <u>Anlage-</u> und <u>Umlaufvermögen</u> bezeichnet.</p> <p>Dieser kann durch Alterung, wirtschaftlichen und technischen Verschleiß oder auch durch Unfallschäden oder Preisverfall hervorgerufen werden.</p> <p>Man unterscheidet zwischen planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibung.</p> <p>An Abschreibungsmethoden unterscheidet man lineare, degressive und leistungsbezogene Abschreibung.</p>
Aktiva	<p>Die Aktiva stehen auf der linken Seite der <u>Bilanz</u> ("Aktivseite"). Sie bilden die Mittelverwendung ab.</p> <p>Die Aktivseite der <u>Bilanz</u> ist gegliedert in die Posten <u>Anlagevermögen</u>, <u>Umlaufvermögen</u> und <u>Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</u>. Außerdem würde hier ggf. ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag ausgewiesen.</p>
Anlagen im Bau (AiB)	<p>Auf Anlagen im Bau werden Ausgaben für Investitionsmaßnahmen gesammelt, die in mehreren Arbeitsschritten hergestellt werden. Ist die Maßnahme abgeschlossen, werden die Beträge von der AiB auf eine "fertige Anlage" umgebucht. Erst dann beginnt die Abschreibung. ("echte" AiB)</p> <p>In Bonn werden Anlagen im Bau außerdem als Vorkontierungsobjekte verwendet. D. h. alle investiven Rechnungen werden zunächst auf AiBs vorerfasst, um einen reibungslosen Zahlungsverkehr zu gewährleisten. Durch die Zentrale Anlagenbuchhaltung (Kämmerei) erfolgt dann eine Umbuchung auf einen dezentral angelegten "fertigen Anlagenstammsatz".</p>
Anlagenklasse	<p>Über die Anlagenklasse wird das <u>Anlagevermögen</u> gegliedert und verwaltet.</p>

<p>Anlagenstammsatz</p>	<p>Der Anlagenstammsatz ist Träger aller langfristig unveränderlichen Informationen zu einer Anlage. Er wird unterteilt in drei Teilbereiche:</p> <div style="text-align: center;">  <pre> graph TD     A[Anlagenstammsatz] --&gt; B[Sachbezogene Stammdaten z. B. Bezeichnung]     A --&gt; C[Organisatorische Zuordnungen z. B. <u>Kostenstelle</u>]     A --&gt; D[Bewertungsparameter z. B. <u>Nutzungsdauer</u>]             </pre> </div>
<p>Anlagevermögen</p>	<p>Das Anlagevermögen umfasst alle <u>Vermögensgegenstände</u>, die dazu bestimmt sind, dauerhaft genutzt zu werden. Es gliedert sich in immaterielles Vermögen, Sachanlagevermögen und Finanzanlagevermögen. Zu unterscheiden ist das Anlagevermögen vom <u>Umlaufvermögen</u>. Zum Anlagevermögen gehören z. B. Grundstücke, Gebäude, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Beteiligungen.</p>
<p>Anschaffungs- und Herstellungskosten</p>	<p>Anschaffungskosten sind gemäß § 33 II S. 1 GemHVO NRW die Aufwendungen, die geleistet werden, um einen <u>Vermögensgegenstand</u> zu erwerben und ihn in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen, soweit sie ihm einzeln zugeordnet werden können. Sie setzen sich zusammen aus dem Anschaffungspreis, den Anschaffungsnebenkosten, nachträglichen Anschaffungskosten und sind zu vermindern um (nachträgliche) Anschaffungspreisminderungen. Herstellungskosten sind gem. § 33 III GemHVO NRW die Aufwendungen, die durch den Verbrauch von Gütern und die Inanspruchnahme von Diensten für die Herstellung eines <u>Vermögensgegenstandes</u>, seine Erweiterung oder für eine über seinen ursprünglichen Zustand hinausgehende wesentliche Verbesserung entstehen. Sie setzen sich zusammen aus den Materialkosten, den Fertigungskosten, Sonderkosten der Fertigung, notwendige Material- Fertigungsgemeinkosten.</p>

<p>Aufwand</p>	<p>Als Aufwand bezeichnet man den in Geld ausgedrückten, aber nicht unbedingt zahlungswirksamen Werteverzehr einer Organisationseinheit in einem Zeitabschnitt.</p> <p>Aufwand wird in der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) dem <u>Ertrag</u> gegenüber gestellt.</p> <p>Aufwand ist nicht gleich zu setzen mit einer <u>Auszahlung</u> oder einer <u>Ausgabe</u>.</p> <p>Beispiel: Anschaffung einer Maschine (Nutzungsdauer 10 Jahre) zu einem Preis von 100.000 Euro. 40.000 Euro werden bar bezahlt, 60.000 Euro werden erst in 2 Monaten bezahlt (Verbindlichkeit).</p> <p>Es handelt sich um eine...</p> <p>... Ausgabe in Höhe von 100.000 Euro (denn auch Verbindlichkeiten vermindern das Geldvermögen).</p> <p>... Auszahlung in Höhe von 40.000 Euro (denn nur in dieser Höhe wird der Zahlungsmittelbestand vermindert).</p> <p>Der Aufwand entsteht erst in den Folgejahren in Form von Abschreibungen in Höhe von 10.000 Euro pro Jahr.</p>
<p>Ausgabe</p>	<p>Als Ausgabe bezeichnet man die Verminderung des Geldvermögens und damit einhergehend den Zugang von Gütern und Dienstleistungen.</p> <p>Eine Ausgabe ist nicht gleich zu setzen mit einer <u>Auszahlung</u> oder mit <u>Aufwand</u>.</p> <p><u>Beispiel</u> siehe oben</p>
<p>Auszahlung</p>	<p>Als Auszahlung bezeichnet man den Abfluss an Zahlungsmitteln (Verminderung des Bargeldbestandes, Belastung von Girokonten).</p> <p>Eine Auszahlung ist nicht gleich zu setzen mit einer <u>Ausgabe</u> oder mit <u>Aufwand</u>.</p> <p><u>Beispiel</u> siehe oben</p>

<p>Bilanz</p>	<p>Eine Bilanz ist eine auf einen bestimmten Stichtag bezogene Gegenüberstellung von <u>Vermögen</u> und Kapital. Sie wird in Kontenform dargestellt: auf der linken Seite stehen die <u>Aktiva</u>, auf der rechten Seite die <u>Passiva</u>.</p> <p>Die Bilanz im NKF ist Teil des <u>Drei-Komponenten-Systems</u>.</p>
<p>CO-Kontierung/ Kontierungselement</p>	<p>CO-Kontierungen bestimmen, wer (funktionale, organisatorische und räumliche Abgrenzung) mit welchen <u>Kostenarten</u> belastet wird.</p> <p><u>Kostenstellen</u>: Die Kostenstellen definieren den Ort der Kostenentstehung. Sie sind Planungsobjekt und dienen als Empfänger von <u>Erträgen</u> und <u>Aufwendungen</u>, die nicht eindeutig einem <u>Produkt</u> zugerechnet und damit auf diesem gebucht werden können („Gemeinkosten“).</p> <p><u>Innenaufträge</u>: Die CO-Innenaufträge sind als weitere, den Produktrahmen ergänzende Stammdaten anzusehen. Sie liegen unterhalb der Ebene der <u>Produkte</u>. Für die Abbildung einer Auftraggeber- und Auftragnehmerbeziehung im Rahmen einer <u>VILV</u> (verwaltungsinternen Leistungsverrechnung) sind die Innenaufträge geeignete Kontierungsobjekte.</p> <p><u>PSP-Elemente</u>: PSP-Elemente bilden die <u>Produkte</u> gemäß der Struktur des Produktkataloges der Bundesstadt Bonn ab. Sie sind die Kostenträger und stellen die Aufgaben und Maßnahmen in der Leistungserbringung der Verwaltung dar.</p> <p>Ein CO-Kontierungselement ist auch stets im Anlagenstammsatz anzugeben, um eine Zuordnung der <u>Abschreibungen</u> zu gewährleisten.</p>
<p>CO-Verrechnungen</p>	<p>CO-Verrechnungen sind Verrechnungen von Leistungen z. B. zwischen einem oder mehreren Teilergebnissen auf der Grundlage von Tarifen bzw. Verrechnungssätzen. Idealerweise liegen bei ämterübergreifenden Verrechnungen Kontrakte über Leistungsaufnahmen bzw. Leistungsabgaben vor.</p>



<p>Drei-Komponenten-System</p>	<p>Das NKF ist gekennzeichnet durch das Drei-Komponenten-System, das die drei Rechnungsteile im neuen Rechnungssystem darstellt:</p>  <pre> graph TD     A[Neues Kommunales Finanzmanagement] --- B[Ergebnisplan/-rechnung Erträge /. Aufwendungen]     A --- C[Bilanz]     A --- D[Finanzplan/-rechnung Einzahlungen /. Auszahlungen]         </pre>
<p>Einnahme</p>	<p>Als Einnahme bezeichnet man die Vermehrung des Geldvermögens und damit einhergehend den Abgang von Gütern und Dienstleistungen. Eine Einnahme ist nicht gleich zu setzen mit einer <u>Einzahlung</u> oder mit einem <u>Ertrag</u>.</p>
<p>Einzahlung</p>	<p>Als Einzahlung bezeichnet man den Zufluss an Zahlungsmitteln (Erhöhung des Bargeldbestandes, Gutschriften auf Girokonten). Eine Einzahlung ist nicht gleich zu setzen mit einer <u>Einnahme</u> oder mit einem <u>Ertrag</u>.</p>
<p>Ergebnisplan, Ergebnisrechnung</p>	<p>In der Ergebnisrechnung werden die <u>Aufwendungen</u> und <u>Erträge</u> einer Organisationseinheit für eine Rechnungsperiode gegenübergestellt ("ist"). Sie ist Bestandteil des <u>Drei-Komponenten-Systems</u> im NKF. Der Ergebnisplan ist die Planungskomponente der Ergebnisrechnung ("plan"). Er ist Bestandteil des Haushaltsplans.</p>

Eröffnungsbilanz	<p>Als Eröffnungsbilanz wird zunächst die erstmalige Aufstellung einer <u>Bilanz</u> bezeichnet. Sie bildet für die Kommune den Ausgangspunkt für ein kaufmännisches Rechnungswesen.</p> <p>Die Eröffnungsbilanz der Bundesstadt Bonn wurde mit der Gesamtumstellung zum Stichtag 01.01.2008 aufgestellt und dem Rat zur Feststellung zugeleitet.</p> <p>Die Schlussbilanz am Ende der jeweiligen Rechnungsperiode bildet dann gleichzeitig die Eröffnungsbilanz des Folgejahres.</p> <p>Bis zur Gesamtumstellung auf das NKF, wird zu Jahresbeginn bzw. –ende jeweils eine Vermögens- und Schuldenübersicht für die Pilotbereiche aufgestellt.</p>
Ertrag	<p>Als Ertrag bezeichnet man den in Geld ausgedrückten, aber nicht unbedingt zahlungswirksamen Wertezuwachs einer Organisationseinheit in einem Zeitabschnitt.</p> <p>Ertrag wird in der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) dem <u>Aufwand</u> gegenüber gestellt.</p> <p>Ertrag ist nicht gleich zu setzen mit einer <u>Einzahlung</u> oder einer <u>Einnahme</u>.</p>
Festwert	<p>Der Festwert kann gemäß § 43 IV GemHVO als Bewertungsvereinfachungsverfahren angewendet werden.</p> <p>Für <u>Vermögensgegenstände</u> des Sachanlagevermögens, die regelmäßig ersetzt werden und deren Gesamtwert für die Bundesstadt Bonn von nachrangiger Bedeutung ist, kann danach ein Festwert gebildet werden, sofern der Bestand in seinem Wert und in seiner Zusammensetzung nur geringen Veränderungen unterliegt.</p> <p>Auch wenn im laufenden Buchungsgeschäft die Handhabung durch den Ansatz eines Festwertes erleichtert wird, kann für die <u>Eröffnungsbilanz</u> auf eine körperliche <u>Inventur</u> in der Regel nicht verzichtet werden.</p>
Finanzrechnung, Finanzplan	<p>In der Finanzrechnung werden die <u>Auszahlungen</u> und <u>Einzahlungen</u> einer Organisationseinheit für eine Rechnungsperiode gegenübergestellt ("ist"). Sie ist Bestandteil des <u>Drei-Komponenten-Systems</u> im NKF.</p> <p>Der Finanzplan ist die Planungskomponente der Finanzrechnung ("plan"). Er ist Bestandteil des Haushaltsplans.</p>

Geringwertiges Wirtschaftsgut (GWG)	<p>Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) sind abnutzbare bewegliche <u>Vermögensgegenstände</u>, die selbständig nutzungsfähig sind und deren <u>Anschaffungs- und Herstellungskosten</u> 410,- Euro zuzüglich Mehrwertsteuer nicht übersteigen.</p> <p>In Bonn werden GWGs im Anschaffungsmonat vollständig abgeschrieben.</p>
Gruppenwert	<p>Ein Gruppenwert kann gemäß § 43 III GemHVO als Bewertungsvereinfachungsverfahren angewendet werden.</p> <p>Gleichartige oder annähernd gleichwertige <u>Vermögensgegenstände</u>, die einem einheitlichen Zweck dienen, können danach zu Gruppen zusammengefasst und mit einem gewogenen Durchschnittswert angesetzt werden.</p> <p>Zwischen den zusammengefassten <u>Anlagegegenständen</u> darf kein wesentlicher Wertunterschied bestehen (maximaler Wertunterschied von 20% zwischen höchstem und niedrigstem Wert).</p>
Inventar	<p>Als Inventar bezeichnet man das Bestandsverzeichnis aller <u>Vermögensgegenstände</u> und Schulden. Es wird mit Hilfe der <u>Inventur</u> ermittelt.</p> <p>Es wird auf die "Inventarordnung für die Stadtverwaltung Bonn" verwiesen.</p>
Inventur	<p>Als Inventur bezeichnet man die Aufnahme sämtlicher <u>Vermögensgegenstände</u> und Schulden einer Organisationseinheit. Ziel der Inventur ist das Anfertigen eines <u>Inventars</u>.</p> <p>Die Erstinventur ist Grundlage für die Erstellung der Eröffnungsbilanz.</p> <p>In den folgenden Jahren finden so genannte Folgeinventuren statt, die eine Überprüfung der in der Anlagenbuchhaltung verzeichneten Bestände zum Ziel hat.</p> <p>Nähere Erläuterungen und Anweisungen zur Inventur enthält die "Vorläufige Inventurrichtlinie der Bundesstadt Bonn".</p>

Investitions- förderung	<p>Investitionsförderungen sind Zuweisungen des öffentlichen Bereichs und Zuschüsse des privaten Bereichs (z. B. Schenkungen) an die Bundesstadt Bonn, die zweckgebunden für die Anschaffung oder Herstellung von bestimmten Vermögensgegenständen des <u>Anlagevermögens</u> gewährt werden.</p> <p>In Höhe der Investitionsförderung ist ein <u>Sonderposten</u> auf der Passivseite der Bilanz zu bilden und über die Nutzungsdauer ertragswirksam aufzulösen.</p>
Kontenplan	<p>Der Kontenplan ist das Verzeichnis aller Konten. Er orientiert sich an dem vom Innenministerium NRW vorgegebenen Kontenrahmen (vgl. Anlage 16 der VV Muster zur GO und GemHVO NRW).</p> <p>Die erste Ziffer eines jeden Kontos zeigt an, um welche Art von Konto es sich handelt ("Kontenklassen"):</p> <p>0xxxxx – 1xxxxx: <u>Aktiva</u></p> <p>2xxxxx – 3xxxxx: <u>Passiva</u></p> <p>4xxxxx: <u>Erträge</u></p> <p>5xxxxx: <u>Aufwendungen</u></p> <p>6xxxxx: <u>Einzahlungen</u></p> <p>7xxxxx: <u>Auszahlungen</u></p> <p>8xxxxx: Abschlusskonten</p> <p>9xxxxx: Kosten- und Leistungsrechnung</p>
Kostenarten	<p>Die Kostenarten beschreiben den bei der betrieblichen Leistungserstellung entstehenden Werteverzehr (Kosten) und Wertezuwachs in bestimmten Kategorien.</p> <p>Die Kostenarten entsprechen den Aufwandskonten aus dem Kontenplan (z. B. <u>AfA</u> für <u>Geringwertige Wirtschaftsgüter</u>).</p>

Leistungsart	Die Leistungsart klassifiziert die von einer <u>Kostenstelle</u> auf der Grundlage der Kostenverrechnung erbrachten Leistungen. Beispiele: Schulungsstunden, Anzahl der Buchungen, CPU-Sekunden Rechenzentrum
Nutzungsdauer, Restnutzungsdauer	Die Nutzungsdauer (= betriebsübliche Nutzungsdauer eines Anlagegegenstandes) gibt an, wie lange ein bestimmtes <u>Anlagegut</u> in der Regel genutzt wird. Die Restnutzungsdauer gibt die noch verbleibende Nutzungsdauer eines <u>Anlagegutes</u> zu einem bestimmten Stichtag an. Es wird auf die Abschreibungstabelle der Bundesstadt Bonn verwiesen.
Passiva	Die Passiva stehen auf der rechten Seite der <u>Bilanz</u> ("Passivseite"). Sie bilden die Mittelherkunft ab. Die Passivseite der <u>Bilanz</u> ist gegliedert in die Posten Eigenkapital, Fremdkapital (Rückstellungen und Verbindlichkeiten) und <u>Passive Rechnungsabgrenzungsposten</u> .
Produkt	Ein kommunales Produkt ist eine Leistung oder eine Gruppe von Leistungen, die für Stellen außerhalb der betrachteten Organisationseinheit (innerhalb oder außerhalb der Verwaltung) erbracht wird und für die ein Preis zu zahlen ist oder wäre. Produkte werden über <u>PSP-Elemente</u> abgebildet.
Produktbereich	<u>Produktgruppen</u> werden thematisch zu 17 Produktbereichen zusammengefasst. Die Produktbereiche sind gesetzlich normiert und stellen die Mindestgliederung im NKF-Haushalt (Teilergebnis-/ Teilfinanzpläne) dar.
Produktgruppe	<u>Produkte</u> werden thematisch zu Produktgruppen zusammengefasst. Die Produktgruppenebene ist die Darstellungsebene im Bonner Haushaltsplan und entspricht der Gliederung der Teilergebnis-/Teilfinanzpläne.
Profit Center	Über Profit Center wird die Gliederungsstruktur des NKF-Ergebnisplans abgebildet. Profit-Center legen somit die Struktur der <u>Produktbereiche</u> und <u>Produktgruppen</u> fest.

Rechnungs- abgrenzungsposten (RAP)	<p>Rechnungsabgrenzungsposten dienen der zutreffenden Ermittlung des Periodengewinns und -verlusts, indem <u>Aufwendungen</u> und <u>Erträge</u> dem Wirtschaftsjahr zugeordnet werden, durch das sie (wirtschaftlich betrachtet) verursacht worden sind.</p> <p>Aktive RAP (auf der Aktivseite) weisen <u>Auszahlungen</u> aus, die <u>Aufwand</u> für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.</p> <p>Aktive RAP sind z. B. zu bilden, wenn Zuschüsse an Dritte gewährt werden, die mit einer Zweckbindungsfrist und einer einklagbaren Gegenleistungsverpflichtung verbunden sind.</p> <p>Passive RAP (auf der Passivseite) weisen <u>Einzahlungen</u> aus, die <u>Ertrag</u> für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.</p> <p>Passive RAP sind z. B. zu bilden im Fall von Friedhofsgebühren, die im Voraus für mehrere Jahre gezahlt werden.</p>
Restbuchwert	<p>Der Restbuchwert einer <u>Anlage</u> ist der innerhalb der Anlagenrechnung für das Ende einer Abrechnungsperiode ausgewiesene Wert, der sich nach Abzug der in den zurückliegenden Perioden vorgenommenen <u>Abschreibungen</u> von der Abschreibungssumme zum jeweiligen Zeitpunkt ergibt.</p>
Sonderposten	<p>Ein Sonderposten ist in der Anlagenbuchhaltung zu bilden, wenn ein <u>Anlagegegenstand</u> mit einer Zuweisung oder einem Zuschuss <u>gefördert</u> wird.</p> <p>Der Sonderposten ist ein Passivposten, der im Fall einer investiven <u>Förderung</u>, über die <u>Nutzungsdauer</u> des geförderten <u>Anlagegutes</u> ertragswirksam aufgelöst wird. So werden die <u>Aufwendungen</u> aus <u>Abschreibungen</u> reduziert.</p>
Statistische Kennzahlen	<p>Für Verrechnungszwecke können Leistungsmengen oder qualitative Größen in Form von so genannten Statistischen Kennzahlen eingerichtet werden.</p> <p>Man unterscheidet in der Kosten- und Leistungsrechnung Festwert- und Summenwert-Kennzahlen.</p> <p>z. B.: Festwert: Anzahl der Mitarbeiter pro Kostenstelle Summenwert: Anzahl Veranstaltungen im Monat</p>

Umlage	Die Umlage ist ein maschinelles Verfahren zur Weiterverrechnung produktgruppeninterner Werte unter Darstellung einer (sekundären) Umlage <u>kostenart</u> .
Umlaufvermögen	Zum Umlaufvermögen gehören alle <u>Vermögensgegenstände</u> , die nicht dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäfts- und Verwaltungsbetrieb zu dienen und die keine <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u> sind. Zu unterscheiden ist das Umlaufvermögen vom <u>Anlagevermögen</u> .  Zum Umlaufvermögen gehören z. B. Roh-, Hilf- und Betriebsstoffe oder Vorräte wie Büromaterial.  Außerdem sind unter dem Aktivposten "Umlaufvermögen" Forderungen, Bankbestände o. ä. ausgewiesen
Vermögen	Als Vermögen bezeichnet man alle Sachgüter, Rechte und Forderungen, über die eine Organisationseinheit als Eigentümer verfügt.  Ausschlaggebend ist das <u>wirtschaftliche Eigentum</u> .
Verteilung	Die Verteilung ist ein maschinelles Verfahren zur Aufteilung produktgruppenübergreifender Werte nach bestimmten Schlüsseln unter Beibehaltung der (primären) <u>Kostenart</u> .
Verwaltungsinterne Leistungsverrechnung (VILV)	Mit der verwaltungsinternen Leistungsverrechnung (VILV) werden die verwaltungsinternen Leistungsbeziehungen zum Nachweis des Ressourcenverbrauches erfolgswirksam abgebildet.
Verwaltungskostenerstattung (VKE)	Mit der Verwaltungskostenerstattung (VKE) werden die allgemeinen Leistungen von Querschnittsämtern (z. B. Ämter 20, 21, 30) auf die Teilergebnisse erfolgswirksam umgelegt.

<p>wirtschaftliches Eigentum</p>	<p>Das wirtschaftliche Eigentum bestimmt denjenigen, der den rechtlichen Eigentümer eines <u>Anlagegegenstandes</u> im Regelfall für die gewöhnliche <u>Nutzungsdauer</u> von der Einwirkung auf den Gegenstand ausschließen kann zum (wirtschaftlichen) Eigentümer und trägt so mehr den tatsächlichen Verhältnissen Rechnung.</p> <p>Der Übergang des wirtschaftlichen Eigentums ist durch den Übergang der Verfügungsmacht sowie von Gefahren und Lasten auf den Erwerber gekennzeichnet.</p>
<p>Zeitwert</p>	<p>Mit dem (vorsichtig geschätzten) Zeitwert sind die (nicht neu angeschafften) <u>Vermögensgegenstände</u> in die <u>Bilanz</u> zu übernehmen. Zur Ermittlung des Zeitwertes stehen verschiedene Verfahren zur Verfügung (z. B. aktuelle Wiederbeschaffungszeitwerte oder historische <u>Anschaffungs- und Herstellungskosten</u>).</p>